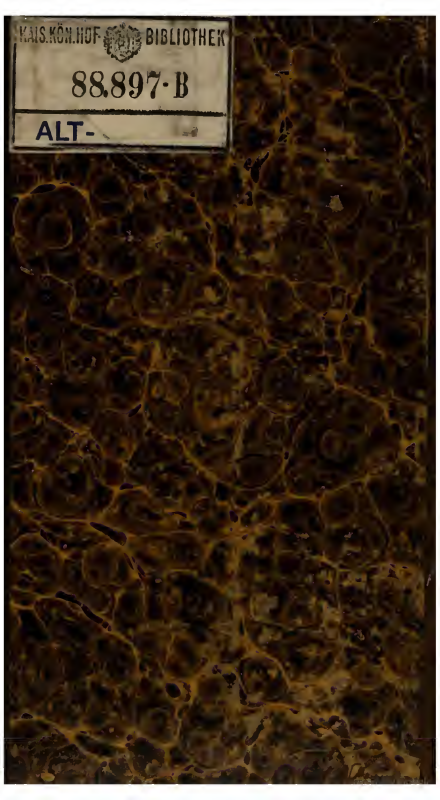
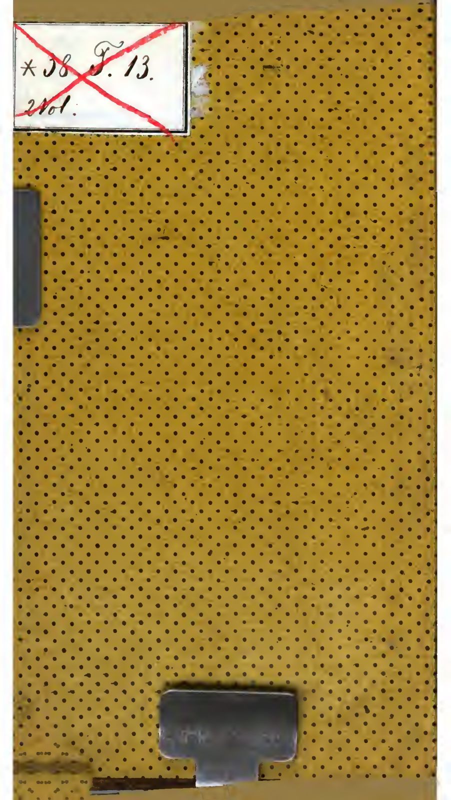
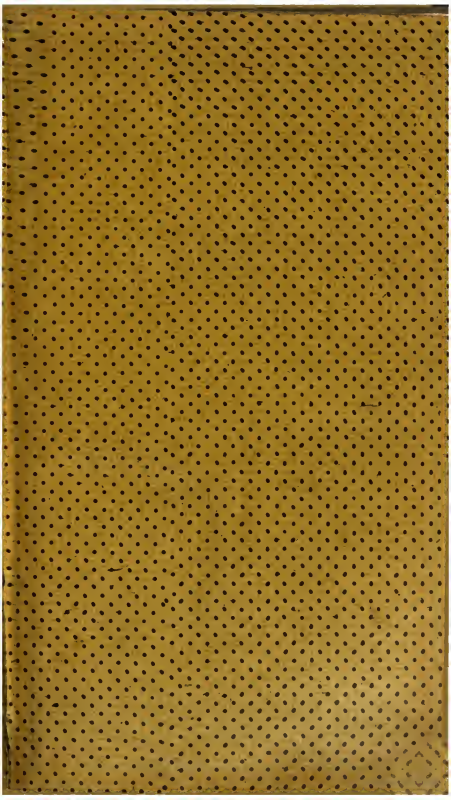
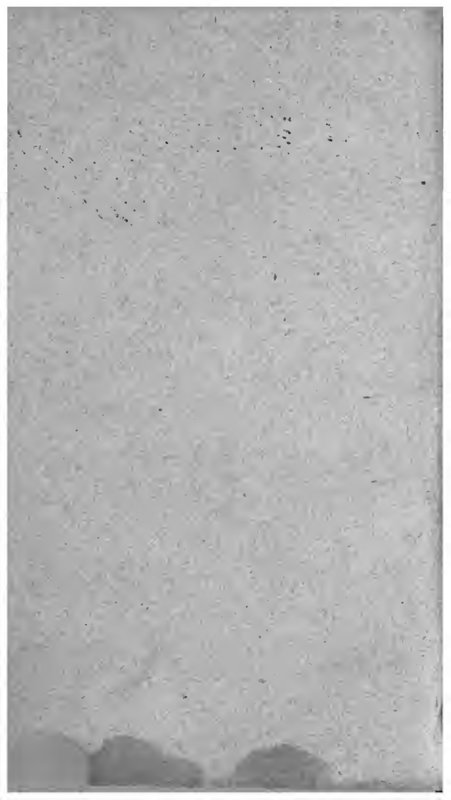
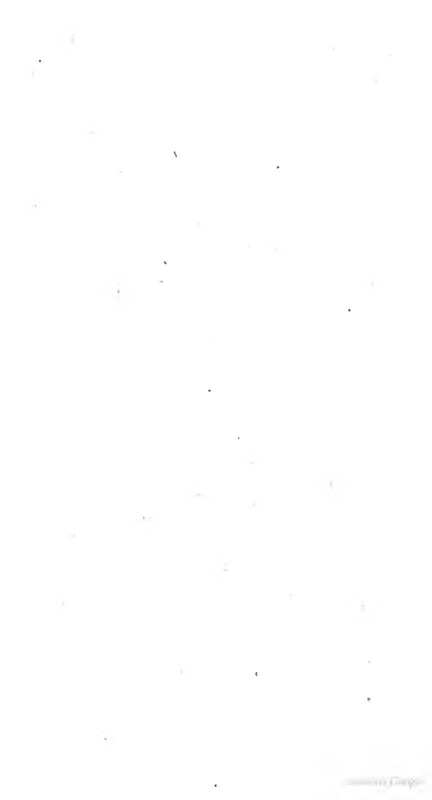

KAIS.KÖN.HOF BIBLIOTHEK
88.897-B
ALT-


*38 F. 13.
2 Vol.







Französische Sprachlehre

zum öffentlichen,
Privat- und Selbst-Unterrichte,
nebst einer
praktischen Anleitung,
nach der
neuesten Lehrmethode, in fünfzig Lectionen französisch
lesen, schreiben und sprechen zu lernen;
bearbeitet
von

J. B. Chev. de Vogtberg,
Professor der französischen Sprache und Literatur an der k. k. Hochschule
zu Wien.

Dritte,
verbesserte, mit sehr vielen, für Lehrer und geübtere Schüler wichtigen Bemerkungen, und, zum schnellen Ueberblicke aller Sprachregeln, sowohl mit einem Materien-Verzeichnisse als einem alphabetischen Wortregister vermehrte
Original-Auflage.

I. Theil.
Theorie der Sprachlehre.

(Beide Theile kosten ungebunden 1 fl. 30 kr. C. M.)

Wien,
in Commission bei Friedrich Volke.
(Obere Bäckerstraße Nro. 764.)
1830.

. . . , Ce champ ne se peut tellement moissonner
Que les derniers venus n'y trouvent à glaner.
Tous les jours nos auteurs y font des découvertes.

Lafontaine.



Gedruckt auf Kosten des Verfassers, bei Leop. Grund, und jedes Exemplar zur Verhinderung des Nachdruckes, mit vorstehendem Namenszuge bezeichnet

Vorrede

zur zweiten Auflage *).

Das vorliegende Lehrbuch ist eine zweite Auflage der von mir, beim Antritte meines öffentlichen Lehramtes erschienenen, französisch-deutschen Sprachlehre, die jedoch, als mein erster Versuch, der schon früher an ähnlichen Lehrbüchern gerügten Unvollständigkeit nicht abhelfen konnte, weil die kurze Frist, in welcher ich sie zum Gebrauche der mir vom Staate anvertrauten Schüler liefern mußte, es mir nicht möglich machte, gleich damals ein der Würde der ersten Universität der Monarchie in jeder Hinsicht angemessenes und zum logischen Unterrichte ganz geeignetes Lehrbuch abzufassen.

Seit jener Zeit aber hat mich einerseits der öffentliche Unterricht selbst mit allen Forderungen, die der Schüler an seinen Lehrer und an sein Lehrbuch zu machen berechtiget ist, immer mehr vertraut gemacht, und andererseits boten mir auch die seitdem im Gebiete der Philologie neu ans Licht getretenen, herrlichen Producte eines **Lemare, Dumarsais, Domerque, Chapsal, Duvivier, Lhomond, Mayeux, Roullé etc.** reichlichen Stoff zur Verbesserung meines Lehrbuches, und so wurde es mir möglich, die schwierige Aufgabe zu lösen: mit möglichst vollkommener Bestimmtheit den Genius des gallischen Idioms in systematisch geordneten Regeln richtig zu entwickeln, und diese mit der deutschen Sprachlehre in genaueste Verbindung zu bringen.

Bei dieser zweiten Auflage ist nun auch der schnelleren Uebersicht wegen, der theoretische Theil vom praktischen abgesondert, und jener gründet sich nicht nur auf eines der vollkommensten ähnlichen Werke, welches in Paris unter dem Titel: **Grammaire des Grammaires**, im Jahre 1819 erschien, sondern enthält noch mehrere neue, wichtige Abhandlungen und sehr viele Lehrsätze, welche in der **Grammaire des Grammaires** vermißt werden, die ich aber in dieses Lehrbuch aufzunehmen als nöthig erachtete, um solches zugleich mit allen, gewöhnlich nur in einem Dictionnaire grammatical aufzufindenden Bemerkungen, auszurüsten. Von den gegenwärtig

*) Die Recensionen aller literarischen Zeitschriften des In- und Auslandes, welche sich über den Gehalt dieser Auflage ausgesprochen haben, waren zu Gunsten desselben.

vorhandenen französisch-deutschen Sprachlehren besserer Gattung, wird sich daher der theoretische Theil dieses Werkes hauptsächlich auch dadurch vortheilhaft unterscheiden, daß in demselben alle feine Schattirungen, welche zwischen der französischen und deutschen Wortfügung Statt finden, bei jedem Redetheile im Einzelnen, genau bestimmt und angezeigt wurden.

Da jedoch in dieser Sprachlehre nebst den, dem ersten Anfänger genügenden Grundregeln auch Vieles vorkömmt, was für seine Begriffe noch nicht geeignet wäre, so habe ich zu Vermeidung jedes Mißgriffes, schon bei der Aussprache die allgemein zu wissen nöthigen Regeln von den besonderen getrennt, und sie in zwei abgesonderte Capitel getheilt, und so sind auch bei den Redetheilen, die dem Schüler vorzutragenden Hauptregeln durch größere Schrift bezeichnet, und die hierauf sich beziehenden Zusätze und Commenten, welche den Lehrern zu Erläuterungen des mündlichen Vortrages dienen sollen, und für den fleißigen und wißbegierigen Schüler zum Nachlesen bestimmt sind, nur der Vollständigkeit wegen aufgenommen, um in diesem Werke, vermittelst des am Schlusse befindlichen Wortregisters, auch alle, die Aussprache, die Fügung, die eigenthümliche Anwendung, die Wiederholung und Regierung eines jeden einzelnen Wortes betreffende Regeln, Ausnahmen und Bemerkungen, so wie in einem vollständigen, grammatischen Wörterbuche, schnell auffinden zu können: ein für den Lehrer und Schüler zum Selbstunterrichte gleich wesentlicher Vortheil, welchen noch kein Werk ähnlicher Gattung gewährte.

Der zweite Theil enthält die praktische Anleitung, wie und in welcher Verbindung die im theoretischen Theile, der allgemein angenommenen Folge der Redetheile gemäß, verzeichneten Lehrsätze, in fünfzig Unterrichtsstunden, nach dem Begriffsvermögen der Schüler bald synthetisch, bald analytisch, vollständig vorgetragen werden können.

Hierdurch ist jedem Schüler, der richtige Kenntnisse von seiner Muttersprache, oder von einer nach der Grammatik erlernten fremden Sprache besitzt, die Bahn geöffnet und geebnet, sich die Grundsätze der französischen Sprache in dem möglichst kurzen Zeitraume von fünf Monaten eigen zu machen; und auch der Lehrer, der es etwa mit Schülern des zarteren Alters zu thun hat, welche wegen noch nicht vollendeter intellectueller Bildung, die in Einer Lection begriffenen Gegenstände, vielleicht nur binnen einer Woche aufzufassen vermögen, wird durch diese praktische Anleitung in die angenehme Lage versetzt, die ganze Sprachlehre doch längstens binnen Einem Jahre gründlich und erschöpfend vortragen zu können.

Die in diesen Lectionen aufgenommenen Beispiele, Uebungsstücke, Gespräche und eigenthümlichen Redensarten (Gallicismen), beziehen sich alle auf die gesellschaftlichen Verhältnisse, und stehen mit dem edleren, französischen Conversations-Tone in engster Verbindung; daher auch der Schüler durch Erlernung derselben sich einen be-

trächtlichen Wortreichthum sammelt, und am Ende des grammatischen Curses seine, vor wenigen Monden für die gallischen Sprachlaute noch gelähmte Zunge, nun, wie durch einen Zauberschlag gelöst, und in sich selbst das Vermögen entwickelt findet: nicht nur seine Gedanken in einem fremden Idiome auszudrücken, sondern auch sein strebendes Verlangen zu befriedigen, den, in den mannigfaltigen Meisterwerken der französischen Dichter und Prosaisten herrschenden Geist und Wortsinn, an der Urquelle selbst aufzusuchen und erkennen zu lernen.

Nach den Lectionen folgen, zur ferneren Uebung in der Rechtschreibung, Aufgaben zum Uebersetzen ins Französische mit beigefügter Bedeutung der Wörter und der vom deutschen Ausdrucke abweichenden, französischen Redensarten; an diese reihen sich, mit nämlicher Tendenz, deutsche Anecdoten, Briefe und ein Theaterstück, welche den Schüler zu Anwendung der Eigenthümlichkeiten der französischen Sprache, der höheren Wortfügung, des rethorischen Periodenbaues und der grammatischen Sprachfiguren leiten, mit deren Erklärung sich auch der theoretische Theil endet.

Am Schlusse endlich folgt, als Anhang zum praktischen Theile: eine Sammlung der unentbehrlichsten Wörter und kaufmännischer Ausdrücke, eine Auswahl von französischen Original-Briefen (den Conversations- und den Handlungs-Styl betreffend), sammt einer Anleitung zu der im Französischen üblichen Titulatur, französische Denksprüche, Anecdoten, und historische Fragmente, Fabeln in Versen, Auszüge aus den berühmtesten, französischen Schriftstellern, ein Materien-Verzeichniß und ein Wortregister in alphabetischer Ordnung.

Alle diese Stoffe zusammen genommen, dürften zur Vollständigkeit einer für Deutsche bearbeiteten, theoretisch-praktischen, französischen Sprachlehre genügen, für deren allseitige Brauchbarkeit, sowohl die vorn angezeigten Quellen der aufgestellten Regeln, als auch die Namen der gefeierten Autoren, die den im theoretischen Theile angeführten Beispielen beigefügt sind, annehmbare Bürgschaft leisten werden.

So wie ich übrigens einerseits mein Hauptaugenmerk darauf richtete, jede zwischen den beiden Sprachen bestehende Abweichung zu erörtern und anschaulich zu machen, so vermied ich andererseits eben so sorgfältig jeden unnützen Wortkram, welcher nur zu Wiederholung der, allen Sprachen gemeinen Gegenstände dienet, deren Kenntniß ohnehin bei jedem Schüler, der sich dem Studium einer fremden Sprache widmet, oder doch wenigstens bei jedem Lehrer vorausgesetzt werden muß; z. B. die Eintheilung der Buchstaben, die Erklärung der Selst-, Mit- und Doppellauter, die Lehre von Bildung der Wörter aus Sylben und dieser aus Buchstaben, die besondere Abhandlung von den Redetheilen, die Entwicklung der Begriffe von Subject, Prädicat, Copula u. s. w.

Ich hoffe daher, daß dieses Werk, als Normal-Schulbuch be-

trachtet, sowohl in Hinsicht auf Vollständigkeit, Gemeinnützigkeit und Brauchbarkeit für den Elementar-Unterricht, als auch auf Zweckmäßigkeit und Gründlichkeit für das höhere Studium der Sprache selbst, den Erwartungen Aller entsprechen werde; sollten jedoch die im theoretischen Theile von mir ganz neu bearbeiteten Materien, wie z. B. die Paragraphe über den régime der Haupt- und Zeitwörter, über die Rechtschreibung der zusammengesetzten Nennwörter u. s. w., oder andere hin und wieder eingerückte, neue Bemerkungen einer größeren Ausdehnung oder näheren Bestimmtheit bedürfen, so werde ich die mir dießfalls von gelehrten Sprachforschern zukommenden Weisungen mit Dank zu benützen wissen, um mittelst derselben die nächstfolgende Auflage zum allgemeinen Besten zu bereichern.

Vorrede
zur dritten Auflage.

Bei gegenwärtiger Auflage ist im ersten, dem theoretischen Theile, außer einigen hinzugekommenen philologischen Bemerkungen, gar keine Veränderung vorgenommen worden; im zweiten Theile jedoch, welcher die praktische Anwendung der abgehandelten Sprachmaterien zum Gegenstande hat, wurden — zu Erleichterung des Vortrages und Selbstunterrichts — jeder der 50 Lectionen die allgemeinen, vom Schüler zu erlernenden Sprachregeln in gedrängter Zusammenziehung vorgesetzt, da für den Elementar-Unterricht nicht alle im theoretischen Theile enthaltenen Regeln und besonderen Bemerkungen nöthig sind, solche vielmehr nur für den Lehrer und zu erschöpfender Vollständigkeit der Sprachlehre hingestellt wurden.

Ferner sind auf den Grund einiger von gelehrten Schulmännern gegebenen, freundschaftlichen Winke, mehrere Lese- und Uebersetzungs-Uebungen, bei denen lediglich die Haupttendenz des Werkes, Erlernung der fremden Sprache, berücksichtiget war, gegen andere vertauscht worden, welche mit der philologischen eine moralische Tendenz verbinden, und sich daher auch in dieser Beziehung für jedes Geschlecht und Alter eignen.

Was den von meinem Freunde F. L. Bessalié bearbeiteten deutschen Theil des Werkes anbelangt, so liegt demselben, in Hinsicht auf die Rechtschreibung, Adelung's deutsches Wörterbuch, berichtiget vom Doctor der Philosophie, Herrn Karl B. Schade (Leipzig, Waygand'sche Buchhandlung 1824), zum Grunde.

Es dürfte demnach diese neueste Auflage, durch noch größere Gestattung eines zeitsparenden, und doch gleichzeitige Zulassung eines gründlichen, ja selbst ästhetischen Unterrichts, allerdings noch namhafte Vorzüge vor der früheren Ausgabe dieses Werkes, und mithin noch gerechtere Ansprüche auf gütige Aufnahme, erlangt haben.

Wien am 31. Jänner 1829.

Der Verfasser.





I. Capitel,

in welchem die allgemeinen Regeln über die Aussprache der Buchstaben und Sylben, welche in Hinsicht auf die deutsche Sprache eine besondere Betonung haben, vorgetragen werden *).

Das französische Alphabet ist folgendes:

a, b, c[1], d, e, f, g[2], h, i, j[3], k, l, m, n, o, p[4], q[5], r, s,

t, u[6], v[7], w, x, y[8], z[9].

[1]) c lautet wie ein k; vor e und i aber, und ç mit einem Häkchen lautet wie ß; — ch, vor einem Selbstlauter wie sch; vor einem Mitlauter aber wie k.
[2]) g lautet wie g; vor e und i aber wie ein gelindes sch.
[3]) j lautet wie ein sehr gelindes sch.
[4]) p lautet wie p; aber ph lautet wie f.
[5]) q oder qu lautet wie k.
[6]) u lautet wie ü.
[7]) v lautet wie w.
[8]) y (i grec genannt) lautet wie i.
[9]) z lautet wie s.

(Die Mitlauter am Ende eines Wortes werden gewöhnlich nicht ausgesprochen.)

§. 1. Von den Selbstlautern e, u, y.

1) **E**, (e, é, è, ê). Die Aussprache dieses Buchstabens unterliegt viererlei Veränderungen:

e, (das stumme e genannt) ist jenes, welches kein Tonzeichen und keine Verbindung mit dem folgenden Mitlauter hat.

Dieser Buchstabe wird in den einsylbigen Wörtern kurz wie ö ausgesprochen: me, te, se, le **), de, ce.

In den mehrsylbigen Wörtern und als Endbuchstabe ist das stumme e fast unhörbar: venir, monde, rue.

Wenn mehrere stumme e auf einander folgen, so ruht die Stimme gewöhnlich nur auf einem oder zwei dieser Selbstlauter, welche kurz wie ö ausgesprochen werden: revenir (röwnir); redevable (rödwabl); redevenir (röd-wnir); je ne le dis pas (schnöl-

*) Alle in diesem Buche mit kleinerem Drucke bezeichneten Stellen und Bemerkungen dienen für jene, welche mit den Grundsätzen der französischen Sprachlehre schon hinlänglich bekannt sind, und hauptsächlich für den Lehrer selbst, um diesen in Stand zu setzen, in vorkommenden Fällen seine Schüler auf die bei den allgemeinen Regeln Statt findenden Ausnahmen aufmerksam zu machen.

**) Le lautet wie lö in Folge eines Zeitwortes, welches sich mit einem stummen e endigt: emène-le; faites-le; dites-le lui. Sonst lautet le wie l': promettez-le moi (pro-mettel-moa).

dipa); je ne le demande pas (schnöl-dmand-pa); je ne le redemande pas (schnöl-rödmand-pa); parce que je ne le redemande pas (parsk-schnöl-rödmand-pa).

é (das geschlossene), ist mit dem scharfen Tonzeichen, (accent aigu genannt), bezeichnet, und lautet wie das e in dem Worte jemand: été, révéré, célébrité, la beauté (bo-te).

è (das kurz offene), mit dem schweren Tonzeichen, (accent grave genannt), lautet wie ä: le procès (proßä), le progrès (pro-grä), le père, la mère, le règne. (S. §. 12—4.)

ê (das lang offene), mit dem doppelten Tonzeichen, (accent circonflexe genannt), lautet wie äh: la tête, la bête, le prêtre, la fête.

Bemerkungen über die Aussprache des Buchstabens e ohne accent, in Verbindung mit dem darauf folgenden Mitlauter.

1) **es** ist **stumm** am Ende der mehrsylbigen Nennwörter, welchen der Buchstabe s als Kennzeichen der Mehrzahl beigefügt ist: la bonne mère (die gute Mutter), hat in der Mehrzahl les bonnes mères (lä bonmär). Bei den einsylbigen Wörtern aber wird es wie ä ausgesprochen: les, des, mes, tes, ses, ces,

2) **ent** ist **stumm** als Endsylbe der Zeitwörter, welchen die Buchstaben **nt** als das Kennzeichen der dritten Person vielfacher Zahl beigefügt sind: il parle (er redet), hat in der Mehrzahl ils parlent (i parl). In der einfachen Zahl der Zeitwörter aber wird **ent** wie **ahn**, **ient** wie **iähn** ausgesprochen: il sent, il ment, il tient, il vient, und in der Mehrzahl: ils sentent (sahnt), ils mentent (mahnt), ils tiennent (ti-än), ils viennent (vi-än).

3) **em**, **en** lauten wie **ahn**: décembre, encore, accent (ak-sahn). S. §. 5—1.

4) In den Anfangssylben: **des**, **mes**, **pres**, **res**, bei den zusammengesetzten Wörtern, dann in **ez**, und in der Endsylbe **er** jener Wörter, in welchen das r nicht ausgesprochen wird, lautet e wie é: le dessin (de-ßähn), dessiner (de-ßi-ne), Messieurs (me-ßiö), pressentiment (pre-ßahn-timahn), pressentir (pre-ßahn-tir), messier (me-ßi-e), le cordonnier, le boulanger (bu-lahn-sche), parler, parlez (parle), assez (aße), le nez (ne).

5) Der Selbstlauter e (ohne accent) lautet wie é in: **et** (**und**), la clef, le pied, le grec, le respect etc. Hierbei ist jedoch zu bemerken, daß jedes am Ende der Wörter befindliche é, welches mit dem scharfen Accente (accent aigu) bezeichnet ist, oder auch ohne dieses Tonzeichen in der Einzahl wie ein geschlossenes e ausgesprochen wird, in der Mehrzahl **offen** wie ä lautet: les beautés, les nez, les clefs, les pieds, les Grecs, les respects etc.

6) In allen übrigen Fällen lautet e ohne Accent, wenn darauf f, l, r, s, t, oder ein Doppelmitlauter mit einem stummen e folgt, gewöhnlich wie ä oder äh: Le chef (schäf); les chefs (schähf); le fief, relief, le greffe, le fiel, le ciel, cruel; mon cher, le fer, enfer, envers, terreur, (tär-rör); la terre (tähr); le guerrier (gä-ri-e), la guerre (gähr), je verrai, nous verrons, la Déesse, l'Abbesse (la-bähß); la messe (mäß); cesser (ßäs-ße); il cesse (äh), confesser (ä); à confesse (äh), s'empresser (ä); on s'empresse (äh); une lesse (äh); un mets (mäh), **Gericht**; je mets (äh), **ich setze**; il met (ä); le bonnet, le signet (ßi-nä), inquiet (ähn-ki-ä), net (nät), la lettre; ancienne (ahn-ßi-än), étrennes (eträn); le spectre, perplexe; so auch in le legs (läh), **das Vermächtniß**; je m'assieds (äh), il s'assied (ä).

2) U lautet wie ü: la rue, la vertu, tu, su, venu.

3) Y (genannt i grec), lautet wie i in: Lyon, la syllabe, l'asyle; il y a, il y est; les yeux (lä-siö), etc. In den Sylben ay und oy aber, hat y den Laut eines doppelten i. S. §. 3—[2] und [6].

§. 2. Von den Mitlautern c, ch, g, h, j, q, v, z.

1) C vor a, o, u, vor allen Mitlautern (h ausgenommen), und am Ende der Wörter lautet wie k — vor e, i, y, und ç mit einem Häkchen (cédille genannt), lautet wie ß: cadre, colère, cumuler, ceci, cela, Cicéron, placer, Cyclope, il plaça, conçu, la façon, reçu, le roc, le duc, avec, caduc, la crotte.

2) Ch lautet, wenn ein Selbstlauter folgt, wie sch; wenn ein Mitlauter folgt wie k: — chanter, chercher, la chimie, la cruche, la chapelle, Achéron, Achille, Machiavel, Ezéchias, chérubin (sche rü-bähn), tachygraphie, Michel, patriarche, marchons (marschohn), cochon, le chrétien (krä-ti-ähn), le chrême, Chloris (kloriß), arachnoïde (a-rak-no-id).

3) G vor a, o, u, und vor einem Mitlauter wie g; vor e und i gelinder als sch: gager, le gage, la technologie, logis, gigot, agir, âgé, guttural, contigu, ambigu, arguër (beschuldigen, sp.: argü-e). S. §. 26.

Gue, gui, wird wie ge, gi, ausgesprochen: la guerre (gähr); guider (gi-de); guérir (gerir); guerrier (gä-ri-e); consanguinité; arguer (Draht ziehen, sp. ar-ge). S. §. 12—[6].

Am Ende eines Wortes lautet aber gue wie g, und guë wie gü: bégue, longue, contiguë, la ciguë.

4) H lautet gewöhnlich nicht: l'homme, l'habit, la trahison (tra-i-sohn); les hommes (lä-som); les habits (lä-sa-bi).

Die Wörter, in welchen dieser Buchstabe einen Hauchlaut wie im Deutschen hat, sind im §. 13—[2]. bemerket.

5) J lautet viel gelinder als sch: jeter, j'imagine, juger, la justice, j'ose.

Bemerkung. In der französischen Sprache sind daher dreierlei sch: das scharfe (ch), das gelinde (ge, gi) und das sehr gelinde (j) zu beobachten: le chant, der Gesang, les gens, die Leute, Jean, Johann.

6) Q in oder ohne Verbindung mit u bildet den Laut eines k: le coq, cinq (ßähnk), qualité (ka-li-te), quitter (kite), piqûre (pikür), pique (pick), quatre (katr), piquet (pi-ke).

7) V lautet viel gelinder als v, fast wie w: il va, venir etc.

8) Z lautet im Anfange und in der Mitte der Wörter wie ein gelispeltes s: le zèle, onze, le gazon, douze.

§. 3. Von den zusammengesetzten Selbstlautern.

1) ai lautet wie ein geschlossenes é in j'ai, in der bestimmt vergangenen und in der zukünftigen Zeit der Zeitwörter, wie auch in

mehreren andern Wörtern: je parlai, je parlerai, je gageai, je gagerai, la saison, aimer, plaisant, plaisir. S. §. 6—[5.6.7.9.])

2) ay hat den Laut eines é und i zusammen: le pays (pe=i), le paysan (pe=i=sahn), payer (pe=je), payons (pe=john), ayons (äjohn).

3) au und eau lauten wie o: autorité, haut, chaud, faux (foh), le tombeau, aune, le bateau, l'eau.

4) ei, ey, lautet wie das lang offene ê in: la reine, le reître, treize, seize; sonst immer wie das kurz offene è: la peine, la veine, la neige, la Seine, le Dey etc.

5) eu und oeu lauten wie ö: l'aveu, les yeux (läsi=ö), peu, heureux (ö=rö), la soeur, le beurre, l'oeuf, seul, le boeuf, deux (dö), le jeu.

eu lautet wie ü in: la gageure; und bey dem Zeitworte avoir haben, in: eu, gehabt; j'eus, ich hatte; que j'eusse, daß ich hätte etc.

6) oi und oy lauten fast wie o͡a, in Einer Sylbe *): moi, soi, la voix, la foi, le mois, le roi, recevoir, croître, croire, François (Franz), envoyer (ahn=woa=je), envoyons (ahn=woa=johu), le poignard.

oie aber lautet fast wie o͡è: la soie, le foie, la voie.

7) ou und aou lauten wie u: le fou, mou, la boue, beaucoup, Août, aoûteron, louer, loué, Ouest **).

8) ui lautet wie üi: lui, nuire.

§. 4. Von dem gequetschten L (l mouillé).

Die Aussprache des gequetschten l der Franzosen, welche durch kein Schriftzeichen angedeutet werden kann, muß durch den mündlichen Unterricht erlernt werden.

Il hat einen gequetschten Laut:

1) in der Mitte und am Ende der Wörter, (jene ausgenommen, welche in der nachfolgenden Bemerkung und im §. 14—[4]. verzeichnet sind), und

2) in den Sylben ail, eil, euil, ille, oeil, ueil, ouil, uil,

---

*) Oi lautet wie ein offenes è oder ê (S. §. 6.)

a) im prétérit relatif und im conditionnel présent der Zeitwörter: j'avois, j'aurois, je parlois, je parlerois, je gageois, je gagerois etc.

b) in den Zeitwörtern des Ausganges auf oître, die mehr als zwei Sylben haben: paroître, connoître.

c) in den §. 15. verzeichneten Namen der Nationen und Ländertheile; und

d) in foible, la foiblesse, la monnoie, la harnois; so auch in der Umgangssprache in: roide, roidement, roideur, roidir, roidillon.

Zur Erleichterung des Lesens, und zur Bemerkung der richtigen Aussprache werden alle diese Wörter seit Voltaire mit ai statt mit oi geschrieben. Die Académie française (man sehe deren Dictionnaire vom Jahr 1814) hat jedoch die Schreibart mit oi noch beibehalten.

**) Oue lautet wie u a in le fouet, fouetter, un fouetteur. — In aoûté (gereift) lautet das a, und wird a=u=te ausgesprochen (l'Académie.)

als: les cils (die Augenwimper), le mil (Hirse), le gentil-homme, Avril, fenil, le babil, la quille, le péril, périlleux, la grille, la fille, le bail, ailleurs, la maille, la bataille, l'ail, vaillant, paillasse, Wailly, pareil, meilleur, oreille, oseille, le soleil, l'oeil, l'oeillet, la bouteille, la feuille, le feuillet, le deuil, l'accueil, écueil, accueillir, le fenouil, la fouille, fouillant, bouillir, Juillet, aiguille (äguill), anguille (ahngill), la cuillère etc.

Ausgenommen: l'aile, ailé, aileron, in welchen Wörtern ail wie el lautet.

Bemerkung. il, ill wird wie im Deutschen ausgesprochen:

a) in den Beiwörtern, die sich auf il, ile endigen, als: subtil, vil, facile, difficile;

b) in der ersten Sylbe eines Wortes: illustré, illuminer, illégitime;

c) in den folgenden Wörtern: Achille, imbécille, campanille, Gille, village, villageois, tranquille, pupille, ville, le vaudeville, le calville, le Nil, mil oder mille (tausend) und in den mit mille zusammengesetzten Wörtern; dann in le fil, la file, instiller, instillation, la cavillation, distiller, le morfil, la syllabe, Lille, camomille, l'exil, l'ustensile. (S. §. 14.)

§. 5. Von den Nasenlauten (syllabes nasales).

Die Selbstlauter in Verbindung mit m oder n, wenn diese Mitlauter nicht zur folgenden Sylbe gehören, bilden Laute, welche durch die Nase gesprochen werden, und bey deren Aussprache die Zungenspitze den Gaumen nicht berühren darf.

Der Nasenlaute gibt es vier: ahn, ähn, ohn, öhn, wobei jedoch der Buchstabe n nicht deutlich gehört wird.

1) am	lauten wie ahn*).	ambassade, ample, Adam.
an		vendant, parlant, Rouen.
ean		songeant, mangeant, enclouant.
em		emploi, empire, pensant.
en		ennui, enivrer, enorgueillir.

2) ien lautet wie iähn; und yen wie jähn: le chrétien, moyen, le mien, la chrétienté, bien, moyennant, jo viens, il vient, le doyen.

*) a) enne, ène lauten wie än: la chienne, la mienne, l'ennemi, qu'il vienne, qu'ils viennent, Vienne, l'arène, je mène, empenner (s. die folgende Bemerkung e).

b) em, em, en, lauten wie im Deutschen, in: Abraham, Amsterdam, Roterdam, Agamemnon, le cérumen, amen, Sem, Jerusalem, Eden, lichen (liken), l'abdomen, l'hymen, le gluten, Emmanuel, Viennois (wi-e-noa), gremen, le dilemme, septemvir, decemvir, Wurtemberg, hem, indemne, triennal, dictamen, décennal, requiem, item; dann in: remener, émigrer, émissaire, renommée, renier etc. weil in den letzten fünf Wörtern m und n zum folgenden Selbstlauter gehören.

In den Nennwörtern jedoch, welche auf ient, ience ausgehen, so wie auch in den davon abgeleiteten Wörtern, wird ien wie iahn ausgesprochen: la patience, patient, patienter, patiemment, le quotient (ko-ßiahn).

3) im	lauten wie äh n.	imposer, impossible, impoli.
in		le lin, l'industrie, le destin.
ym		la nymphe, le nain, le thym.
aim		la faim, mince, rincer.
ain		le pain, le daim, le dessein.
ein		le peintre, feindre, le sein.

4) uin lautet wie üähn: Juin, suinter;
guin lautet wie gähn: consanguin, nn béguin etc,
5) ouin lautet wie uähn: le babouin, le marsouin.

6) om	lauten wie ohn.	complet, l'ombre.
on		le donjon, la leçon.
eon		le bonrgeon, nons mangeons.

7) oin lautet wie oehn (durch die Nase): loin, le foin, le soin, besoin, moins, moindre, le coin, la pointe, le poing, le coing, le groin, joindre und in den davon abgeleiteten Zeiten: que je joigne etc.

oin lautet aber wie oan, wenn nach n der Buchstabe e folgt, wie in: le chanoine, la chanoinesse, le moine, le moineau, la moinerie, le patrimoine, le oder la pivoine, Antoine, Antoinette; l'avoine (einige sprechen a-wän).

8) um	lauten wie öhn.	le parfum, hnmble.
un		l'emprnnt, emprnnter.
eun		à jeun, un, chacnn.

9) nm, nn lauten wie ohm, ohn, in den aus fremden Sprachen abgeleiteten Wörtern: triumvir, trinmvirat, fsctum, te Deum, acétum, Dunkerque, Brunswick, le Sund, pensum, fanum, le garum, rétentum (re-tahn-tom), la résnmpte (re-söhnpt) etc.

Grundsatz: am, an, im *), in, on, ouin, nm, nn, uin, ym verlieren den Nasenlaut, wenn auf diese Sylben in demselben Worte m oder n, ein stummes h, oder ein Selbstlauter folgt: l'âme,

---

c) eo lautet wie äh n (duech die Nase) in: Mentor, ezamen, Européeo, Benjemin, pensum (pähnsom)..

d) emm, emm wird in den Nebenwörtern wie a—m ausgesprochen: sevamment, prndemmeot, élnquemment, (sp. ßa-va-mahn, peü-da-mahn, e-lo-ka-mahn). Eben so in emmaigrir.

e) amn, enn, wie a—n, in: damner, demnation, condamoer, condamnation, demnable, condamnable, hennir, hennissement, la solennisation, solennel, solennellement, soleoniser, solennité, la cnnenne, conennenx, nenni.

f) em, em, wie am, in: l'emnistie, le femme, la femmelette, indemniser, indemnité, le rédempteur, le rédemption.

*) im behält seinen natüelichen Laut in den eigenen Namen fremder Sprachen: Selim, Ephraim.

l'âne, l'anneau (lano), les annales (lá-sa-nal), l'annonce (la-nohnß), annuel (a-nü-äl), immortel (imortäl), immense (imahns), innocent (i-no-ßahn), inhumain (i-nü-mähn), inintelligible (i-nähn-telli-schibl), inimitié (i-ni-mi-ti-e), finir (finir), voisine, consanguine, consanguinité, l'homme, dédommagement (de-do-ma-sch-mahn), comminatoire (ko-mi-na-toar), calomnie (ka-lom-ni), automne (oton), automnal (oton-nal), somnambule (ßom-nahn-bül), somnifère (ßom-ni-fer), sommer (ßo-me), sonner (ßo-ne), sonnant (ßo-nahn), honorer, lionne, la fouine, parfumer, nous fûmes, une, chacune, embéguiner (ahn-be-gi-ne), hymne (im), hymen (imen).

Bemerkung. a) In den Wörtern: mon, ton, son, certain, ancien, on, en, bien, wird der Nasenlaut zwar auch vor einem Selbstlauter oder stummen h beibehalten, doch aber das n mit dem folgenden Selbstlauter ausgesprochen: mon ancien ami, son habit, ton argent, certain auteur, on en dit du bien; on aime, j'en ai, en étudiant, en Italie, bien écrit, on en a. Eben so wird auch un und die mit einem Nasenlaute sich endigenden Beiwörter stets mit Beibehaltung des Nasenlautes ausgesprochen, und das n zu dem folgenden Selbstlauter gezogen; un homme, un arbre, un âne etc.; le divin amour, le vain espoir. Doch spricht man das n ohne Nasenlaut mit dem folgenden Selbstlauter aus, in: je suis bien aise; il n'y a rien au monde de si beau.

b) Bei einer Frage jedoch, oder wenn das Beiwort dem Hauptworte nachgesetzt wird, und außer den erst gedachten Fällen findet die Verbindung des m oder n mit dem folgenden Worte, welches mit einem Selbstlauter anfängt, nicht Statt: va-t-on à la campagne? a-t-on amené votre soeur? du vin excellent; c'est mon bien unique; sa maison est belle; cela est bon à manger; la faim est un bon cuisinier; son nom est mal écrit.

Die Mitlauter werden im Allgemeinen am Ende der Wörter verschwiegen; doch werden sie gewöhnlich mit dem folgenden Worte ausgesprochen, wenn dieses sich mit einem Selbstlauter anfängt, und zwischen den beiden Wörtern kein Unterscheidungszeichen sich befindet; (bei Zusammenziehung der Wörter lautet c wie k; x wie s.) Ces enfants sont aimés; six arbres; avec elles; ses yeux étaient étincelants; nous avons appris son arrivée.

II. Capitel,

in welchem die Bemerkungen, welche die Aussprache der Buchstaben ins Besondere betreffen, enthalten sind.

§. 6. Von dem Selbstlauter A.

1) A ist kurz und scharf in: la patte, le matin, capable, déjà etc. oder lang in: le pâtre, l'âne, le mâtin; qu'il parlât etc.

2) ae lautet wie a in: Caen (ville de France).

3) ao wie a in: Craon, Laon (villes de France); un Craonnais, un Laonnais; paon, paonneau (pa-no); faon, faonner (fa-ne).

4) ao wie o in: St. Laon, taon, Aoriste; la Saône (rivière de France); — aorte (a-ort);

5) ai wie a in: douairière.

6) ai wie ein stummes e in: faisant, je faisais (fsä), nous faisons, nous faisions, la bienfaisance; bienfaisant; je satisfaisais (ßatis=ffäß) satisfaisant.

In allen übrigen Fällen hat ai den Ton eines è oder ê *); nous aidons (è); ils aident (è); aisé; quai, gai, tu fais, la chair (è); je fais, il fait, il plait; le maître, la chaire (ê).

Ais, ait, aient, werden im prétérit relatif, und im présent du conditionnel der Zeitwörter, so wie auch ais in den Beinamen der Nationen (s. §. 3.—*) wie ein offenes è oder ê ausgesprochen: j'étais, tu étais, il était, ils étaient; je parlais, je parlerais, il parlerait, ils parleraient; un Français, un Anglais etc.

7) aie wie ê in: la haie, la plaie, il paiera etc.

8) ay wie ê in der Mitte und am Ende der eigenen Namen (s. §. 3—²) Raynal, Haynaut, Harlay, Tournay etc.

In den folgenden Wörtern wird ay wie a—i ausgesprochen: Biaye, Bayeux, Bayonne, Mayenne, (villes de France). Cayenne, les Lucayes (îles de l'Amérique). Mayence (Mainz), la Biscaye (Province d'Espagne). Fayol, (marquisat de France), la Fayette.

9) aï wie a-i, wegen des Trennungszeichens (··) wie in: aïeul, aïeux, païen, la faïence etc.

§. 7. Von dem Mitlauter B.

Dieser Buchstabe wird wie im Deutschen gelinde ausgesprochen. Von zwei b lautet nur das letzte: Abbé, abbesse, abbaye. Am Ende eines Wortes wird b nach einem Selbstlauter ausgesprochen: wie in Jacob, Job etc. nach einem Mitlauter aber, der allgemeinen Regel zu Folge, verschwiegen; z. B. in le plomb, à plomb, l'aplomb.

§. 8. Von dem Mitlauter C.

1) C wird verschwiegen, wenn q darauf folgt, wie in: acquérir; von zwei c, wenn nicht e oder i darauf folget, wird nur eines, und zwar wie k ausgesprochen: accabier, accomplir, accuser, acclamation, accréditer. Wenn nach c in demselben Worte unmittelbar ce, ci, folgt, werden beide c hörbar, und zwar das erste als k, das zweite als ß, z. B. accès, accident.

2) c am Ende eines Wortes lautet mit dem folgenden Selbstlauter wie k: avec elle, avec un autre.

3) c lautet wie ß in: vermicelle, violoncelle.

4) c lautet wie g in second und in den davon abgeleiteten Wörtern.

5) c zwischen zwei Mitlautern, und in den Sylben sce, sci, wird nicht gehört: sanctifier, arctique, scène, science.

6) c lautet gewöhnlich am Ende der Wörter wie k, wie in: avec, le duc, le musc (müsk), le cric (der Dolch), le lac (der See), le froc, le roc, échec, (Schach; it: ein beträchtlicher Verlust), le sac, (der Sack), l'arc **) (der Bogen) etc. Doch lautet es nicht in l'arsenic, le lacs (spr. las: die Schnur) échecs, pl. (eschä: das Schachspiel); un cul de sac (öhn=kü=dßa), le sac (die Plünderung), le blanc, almanac oder almanach, blanc, franc, le cric (die Wagenwinde;) le clerc, le tronc,

*) Man berücksichtige jedoch die Aussprache des ai §. 3—¹ und des ail §. 4—².

**) Bey den zusammengesetzten Wörtern aber wird c in arc verschwiegen, als un arc de triomphe (ein Triumphbogen), un arc-boutant (ein Gewölbspfeiler).

le broc, un accroc, le croc, le jonc, le flanc, un marc, donc, l'estomac, le tabac, le cotignac, le porc, du porc frais, le porc-marin; aber c lautet wie k, in: franc étourdi, du blanc au noir, le porc-épics (pork-epi); wie auch in dem Worte donc, im Anfange eines Satzes, oder wenn ein Selbstlauter darauf folgt: votre frère vous aime, donc vous devez l'aimer aussi; il est donc utile.

7) ct lautet wie kt, in der Mitte der Wörter: contracter, cataracte, épacte, respectueux etc. wie auch am Ende der folgenden Wörter: intact, intellect, le tact, exact, abject, le contact, correct, incorrect, direct, indirect, infect, strict, compact; in den übrigen Wörtern des Ausganges auf ct werden beide Mitlauter verschwiegen, wie in instinct, amict.

In le district, distinct, indistinct, und succinct, ist das c etwas, das t aber nicht hörbar.

In aspect, respect, suspect, circonspect, wird ct vor einem Mitlauter verschwiegen (as-pe, re-spe, süs-pe, ßir-kon-spe); folgt aber ein Selbstlauter, so wird der Buchstabe c hörbar: (as-pek, re-spek, süß-pek, ßir-kon-spek).

8) ch lautet wie k in allen Wörtern, die mit ich anfangen; dann in einigen, meistens aus fremden Sprachen abgeleiteten Wörtern, wie auch vor den Mitlautern l, n, r, t: ichnographie, ichtyologiste, inchoatif, le rachitis (ra-ki-tis) les bacchanales, les bacchantes, bacchique; Bacchus, (ba-küs), chersonèse, la cristallotechnie, le monachisme, archange, archangélique, anachorète, Achmet, archiépiscopal, archiépiscopat, chaos (kao); Civita vecchia (tschi-wi-ta we-kia), Chiéti, écho, le chorée, choriste, chorégraphie, oder choréographie, chorographie, le choeur, Michel-Ange, le chorus, (ko-rüs); l'orchestre, le lichen (li-ken), le chrême, Melchior, le chrétien, le christianisme, scholastique, catéchumène, Eucharistie, la chiromancie, acrochordon, Zacharie, le Christ (spr. krist), les achores, la chronique, chloris, Arachné, la Cochinchine (spr. ko-kähn-schin); le Chili, la Chaldée, Chaldéen, chaldaïque, Chanaan, la Chalcédoine, chalibé, chalcographie, archonte, archontat, chirographaire, chirologie, Machabées, pl. m. l'achit (spr. a-kit); Orchis (spr. or-kis); orchotomie, chorège, chorévêque, choroïdes pl. f. chromatique, l'archétype, m. la chronique, la chiliade, Melchisedec, Anacharsis (spr. ana-karsis), la nach einigen le stachis (spr. sta-kis).

9) cz, lautet wie ß: le Czar, la Czarine.

§. 9. Von dem Mitlauter D.

Das d am Ende der Wörter wird nur bei eigenen Namen ausgesprochen: David, Nemrod, Abiud etc., wie auch in le Sud (Süden, der Südwind). Bei mehreren Wörtern, welche zusammen nur Einen Sinn bilden, wird d zu dem folgenden Selbstlauter gezogen, und mit diesem hart wie t ausgesprochen, wie in: apprend-elle bien? mord-il? armé de pied en cap (spr. kap); de fond en comble, grand Empereur! mettre pied à terre; Nord-Est (nor-test) etc.

Daher wird das d verschwiegen, in: l'accord est beau; le babillard est insupportable; le jeu de billard est amusant; le Nord et le Sud, (lö-nor-el-süd).

Beide dd werden nur ausgesprochen in: addition, reddition, adducteur.

§. 10. Von dem Selbstlauter E (s. §. 1).

Bemerkung. Nur in der Mitte der zusammengesetzten Wörter, wie in: revenir, entretenir, redemander etc. können zwei stumme e nach

einander folgen, welches jedoch am Ende eines Wortes nicht Statt finden kann; daher wird in den Zeitwörtern mener, acheter, appeler etc. das vorletzte e in è verwandelt, wenn diese Wörter sich auf ein stummes e enden, z. B. je mène, j'appèle, j'achète.

In der gebiethenden Art jedoch, wenn le nach einem Zeitworte kömmt, welches auf ein stummes e endet, erhält dieses kein Tonzeichen, man schreibt: amène-le, embrasse-le, envoie-le, ohne accent. Auch schreibt man parlé-je, dussé-je, puissé-je mit dem accent aigu (siehe dießfalls §. 24—B—e).

§. 11. Von dem Mitlauter F.

1) f lautet wie f im Anfange, in der Mitte und am Ende der Wörter, selbst wenn das folgende Wort mit einem Mitlauter anfängt: une soif brûlante, un chef hardi, le chef-lieu, le juif, le serf, le nerf, un boeuf, un oeuf etc., (in éteuf lautet das f nur in Versen).

2) f lautet wie v, wenn ein Selbstlauter oder ein stummes h folgt, mit welchem es ausgesprochen wird: une soif ardente; un juif honnête.

3) f lautet nicht in: un cerf volant, un chef-d'oeuvre, un nerf do boeuf (öhn-när-döböf), un nerf tendre, un oeuf frais (öhn-nä-frä), des boeufs, des oeufs, des nerfs. In le cerf (der Hirsch), la clef (der Schlüssel), lautet nie der Buchstabe f; auch nicht wenn ein Selbstlauter folgt: le cerf a posé son bois; le cerf est aux abois; la clef à la main.

4) in neuf, neu, lautet das f in der Einzahl; in der Mehrzahl aber wird es verschwiegen: un habit neuf; des habits neufs.

5) in neuf, neun, lautet der Buchstabe f: le neuf de coeur; c'est un neuf; il en est resté neuf; Charles neuf; dix-neuf. Eben so, wenn der Name eines Monates folgt, um das Datum zu bezeichnen: le neuf Septembre, le dix-neuf Mars; folgt aber nach neuf ein Nennwort, welches mit einem Mitlauter, oder einem ausgesprochenen h anfängt, so wird das f verschwiegen; ist jedoch der Anfangsbuchstabe des folgenden Wortes ein Selbstlauter oder ein stummes h, so wird f wie v ausgesprochen: neuf livres, neuf héros; neuf hommes; neuf étaient invités.

6) Von zwei f wird das erste verschwiegen in: affaire, effet, affectation etc.

§. 12. Von dem Mitlauter G (§.2—5; und §. 26).

1) g wird verschwiegen in: le doigt (doa), le legs (läh), le hareng, l'étang, le seing, une sangsue, le signet (ßi-nä), Regnard, Regnaud, Clugny, faubourg, Strasbourg, Louisbourg, le poing, le coing, orang, rang, sang, long; doch bey den vier letztern wird das g scharf mit dem folgenden Selbstlauter ausgesprochen; orang-outang (o-rahn-ku-than); de rang en rang (dö-rahn-kahn-rahn), il sua sang et eau; un long été; un long hiver etc.

2) g am Ende wird gehört, in: le zigzag (spr. ßig-sag), und in le bourg; daher auch in le bourg-mestre, (burg-mäßtr); ferner in den eigenen Namen: Berg, (das Herzogthum); Berg-op-Zoom, Agag, Doëg, Sicéleg etc.

In le joug wird das g gelinde ausgesprochen; so auch in Bamberg, Heidelberg, Nuremberg.

In vingt wird das g immer verschwiegen, und das t nur dann ausgesprochen, wenn a) ein Selbstlauter oder stummes h folgt, und b) in den Zahlen von 21, bis 29: nous étions vingt; vingt livres; vingt amis; vingt hommes; vingt-un, vingt-deux etc. vingt-huit, vingt-neuf.

In quatre-vingt wird gt verschwiegen, auch wenn ein Selbstlauter folgt: quatre-vingt-un; quatre-vingt-huit; quatre-vingt-onze.

3) gn im Anfange eines Wortes wird wie im Deutschen ausgesprochen,

gnome, Gnide, gnostique etc. so auch in Progné (ein eigener Name). Agnat (agna); agnation, agnatique, inexpugnable, stagnation, stagnant, régnicole, ignée, ignicole, ignition, cognat, (kognat), la cognation, diagnostique, imprégnation, agnus-castus (spr. agnüs-kastüs).

4) gna, gne, gni, gno, gnu, bilden gequetschte Töne, deren Aussprache nur durch den mündlichen Unterricht erlernt werden kann, z. B.: magnanime, le signe, signer, il daigna, ignorer, magnifique, incognito, magnétisme, magnétique, Agnès, l'agnus (in beiden Wörtern wird das s ausgesprochen) régner, Cologne, la Pologne, l'Allemagne, la campagne, la compagne, le compagnon, la compagnie, imprégner etc.

5) gu lautet wie g, vor e und i, in: guider (gi-de); guerrier, guitare, guérison, l'aiguière; le guichet (gi-schä), bègue (bäg), longue, (long) s. §. 2—3.

6) In den Wörtern aber, deren Wurzel auf gu ausgeht, spricht man das u aus; z. B. von aigu: aiguë, aiguille, aiguillée, aiguillette, aiguillon, aiguillonner, aiguiser, aiguisement; von contigu: contiguë, contiguité; von ambigu: ambiguë, ambiguité; von bégu: béguë; von congru: incongru: congruité, incongruité; wie auch in la ciguë, und in dem Zeitworte arguër; dann in den eigenen Namen: le Guide, (ein italienischer Maler); le Duc de Guise.

In la gangrène lautet das erste g wie k.

§. 13. Von dem Buchstaben H.

1) h ist stumm, das heißt unhörbar, in den meisten Wörtern, wie in l'homme, l'honneur, l'habit *), in thème, anathème, Thomas, théologien, rhéteur, rhétorique, la trahison.

In huit, huitième, huitain, huitaine wird zwar das h nicht ausgesprochen, der Artikel oder das Vorwort jedoch ohne Apostroph geschrieben; daher findet in diesen Wörtern auch keine Verbindung mit dem vorhergehenden Mitlauter Statt: les huit volumes, le ou la huitième; de huit il n'en resta que deux; du ou de la huitième; le huitain; à la huitaine; de onze il n'en resta que huit.

2) Die Wörter, in welchen h einen Hauchlaut bildet **) sind die folgenden: Ha! hâbler, hacher, hagard, haha, la haie, le haillon, la haine, haïr, la haire, le halage, le halbran, le hâle, hâler, haler, halcter, la halle, la hallebarde, le hallier, le hamac, le hameau, la hampe, le han, la hanche, le hangar, le hanneton, la hansière, hanter, la happe, la happelourde, happer, la haquenée, le haquet, haranguer, le haras, harasser, harceler, la harde, les hardes, la hardiesse, le harem, le hareng, la harangère, hargneux, le haricot, la haridelle, harnacher, le harnais, haro, se harpailler, la harpe, le harpeau, harper, la harpie, le harpin, le harpon, la hart, le hasard, la hase, hâter, le hâtiveau, la hâtiveté, les haubans, le haubert, la hausse, le hausse-col, hausser, haut, hautain, le hautbois, la hauteur, hâve, hâvir, le hâvre, le havresac, hé! le heaume, hêler, hem, hennir, Henri; le héraut, le hère, hérisser; le hérisson, la hernie, le héron, le héros, la herse, le hêtre, heurter, le hibou, hic, hideux, la hie, hier les pavés ou les pieux, la hiérarchie, hisser, le hobereau, le hoc, hocher, la hoche, hocher, holà! le homard, hongrer, le hon-

*) In welchen Wörtern daher auch die Verbindung mit dem vorhergehenden Mitlauter Statt findet: les hommes, les honneurs, des honneurs, aux honneurs etc.

**) In diesen Wörtern wird h wie ein anderer Mitlauter betrachtet, bei welchem weder in der Aussprache noch in der Schreibart mit dem vorhergehenden Mitlauter eine Verbindung Statt findet: le héros, du héros; au héros, les héros, des héros, aux héros; la Hollande, le Hollandais, les Hollandais.

gre, honnir, la honte, le hoquet, le hoqueton, la horde, le horion, hors, la hotte, un hottentot, le houblon, la houe, la houille, la houlette, la houle, houleux, houpper, la houppe, la houppelande, le houraillis, hourder, le houret, une houri, le hourvari, houspiller, la houssaie, le houssard, housard ou hussard, la housse, housser, la houssine, le houx, le hoyau, la huche, hucher, la huée, huer, la huette ou hulotte, le huguenot, la huguenote, humer, la hune, la huppe, huppé, la hure, hurler, se hutter, la hutte.

3) Das h behält seinen Hauchlaut in allen Wörtern, welche von den vorstehenden abgeleitet sind, als: hasarder, hasardeusement, enhardir, déharnacher, rehausser etc. Hiervon sind ausgenommen: exhausser, exhaussement, l'héroïde, l'héroïne, héroïque, héroïquement, l'héroïsme, in welchen das h seinen Laut verliert.

4) In den Namen der Länder und Städte behält h gewöhnlich seinen Hauchlaut, wie in la: Hollande, la Hongrie, le Roi de Hongrie, la Haie etc.; daher auch in: le Hongrois, le Hollandais, doch will es der Sprachgebrauch, daß man sage: de la toile d'Hollande, du fromage d'Hollande, des chemises d'Hollande, du vin d'Hongrie, eau de la reine d'Hongrie, du cuir d'Hongrie.

§. 14. Von dem Mitlauter L (s. §. 4).

1) Il (er, es), ils (sie), werden im geselligen Umgange, wenn das folgende Zeitwort mit einem Mitlauter anfängt, (il parle, ils travaillent) so auch bei einer Frage (vient-il? parlent-ils français?) wie i ausgesprochen; um jedoch eine Zweideutigkeit zu vermeiden, wird das l gehört.

2) in quelquefois, quelque, quelqu'un wird das l gehört; doch im vertraulichen Gespräche wird in diesen Wörtern das l oft verschwiegen.

3) l am Ende der Wörter wird gehört: moral, tel, l'animal, le Mogol, seul, le canal, le fil, morfil etc.

4) l lautet nicht in: l'arsenal, le baril, le chenil, le cul, le fusil, le nombril, le ménil, l'outil, le fournil, le coutil, le grémil, gril, soûl, le sourcil, les aulx, (lâ-so); le pouls (pu); le persil, le fils.

Eben so wird l nicht ausgesprochen in gentil, artig, (vor einem Mitlauter): le gentil garçon; (oder nach dem Hauptworte): un enfant fort gentil; (und in der Mehrzahl): les gentils-hommes, de gentils enfants; folgt aber nach gentil ein Selbstlauter oder ein stummes h, so bekommt il den Laut eines gequetschten l: un gentil-homme; un gentil amant.

5) ll lautet wie ein einfaches l in: la ville, le village, mille, tranquille, allumer, la collation, la syllabe etc. Beide ll werden gehört in den Wörtern die mit il anfangen, wie in illustre, illuminer, illimité etc., so auch in den folgenden Wörtern: solliciter, colloque, belligérant; collaborateur, allusion, allégorie, allégorique, collusion, constellation, appellatif, appellation, collégial, rebellion, belliqueux, vaciller, millénaire, le millésime, gallicisme, l'église gallicane, und in einigen wenig gebräuchlichen Wörtern: Calliope, ellébore, l'hellénisme etc.

In den eigenen Namen die sich auf ault endigen, wird lt verschwiegen: Hainault, Quinault, Machault.

§. 15. Von dem Selbstlauter O (s. §. 3—7).

Ois. In den Namen der folgenden Nationen und Provinzen wird ois wie äh ausgesprochen, und diese Wörter schreibt man gegenwärtig mit ais; als Un Albanois, Anglois, Bayonnois, Béarnois *), Bor-

*) Béarn (Provinz in Frankreich) spr. Béar.

delois, Chalonnois, Craonnois (spr. kranäh) Dijonnois, Écossois, Finlandois, François, Groenlandois, Hollandois, Islandois, Japanois, Laonnois, Lyonnois, Maconnois, Maltois, Marseillois, Milanois, Nantois, Orléanois, Piémontois, Polonois, Rochellois, (Namen von Nationen und Bewohnern einzelner Städte); le Charolois, le Nivernois, le Boulonnois, le Beaujolois, le Bourbonnois, (Provinzen Frankreichs); le Bolonois, le Milanois, (das Gebieth von Bologna, von Mailand).

In allen übrigen Namen der Nationen wird ois wie o͡—a ausgesprochen, als: un Hongrois *), un Viennois etc.

§. 16. Von dem Mitlauter P.

1) p wird verschwiegen, wenn t darauf folgt: prompt (spr. prohn), la promptitude, dompter, domptable, dompteur, indomptable, indompté, le baptême, baptiser, débaptiser, le baptistaire, exempt (spr. eg-sahn), exempter, le compte, compter, comptoir, sept (set), septième, sculpter, la sculpture, le sculpteur, Jean-Baptiste, symptôme.

Ausnahme.

P lautet in: ademption, exemption, la résumpte (re-sonpt), rédemption, rédempteur, septante, Septembre, septentrion, septentrional, septénaire, septuagénaire, septuagésime, septuple, septupler, septemvir (sep-tem-vir), septum (sep-tom), septennal (spr. ßep-ten-nal), scepticisme, sceptique, sceptre, consomptif, consomption, baptismal, pl. baptismaux, susceptibile, susceptibilité, susception, imperceptible, imperceptiblement, précepte, précepteur, capter, captieux, captieusement (kap-ßiö; kap-ßiös-mahn) captif, captiver, captivité, capture, la souscription, symptomatique, symptomatologie, accepter, excepter, exception, péremptoire, péremption, un impromptu, somptueux (ßohnp-tüö), contempteur, contemptible, inepte, ineptie (s. §. 20—d) reptile, le rapt (spr. rapt).

2) p am Ende der Wörter wird ausgesprochen: in Alep, Gap (Städte-Namen); le cap, le rouge-cap, le cep, le jalap, le julep. Sonst wird es verschwiegen, selbst wenn das folgende Wort mit einem Selbstlauter anfängt: un camp étendu; ce drap est cher; le loup a été tué, un loup enragé; le syrop est bon; un champ en friche.

Nur in beaucoup, trop und coup wird p mit dem folgenden Selbstlauter ausgesprochen: il a beaucoup étudié; il est trop entêté; un coup inattendu; un coup extraordinaire.

3) In den Wörtern, in welchen ps den Ausgang der einfachen Zahl bildet, werden beide Buchstaben verschwiegen, und zwar nach einigen Sprachlehrern auch dann, wenn ein Selbstlauter folgt: le temps est mauvais; ce corps est dur. Nur in le relaps, wird ps immer ausgesprochen.

4) In den Wörtern aber, welchen der Buchstabe s als das Kennzeichen der Mehrzahl angehängt wird, lautet s mit dem folgenden Selbstlauter: les loups et les renards, les champs élysées.

5) ph lautet wie f: le philosophe, la phrase, le phénomène, la phthisie, (fti-si).

Von zweien auf einander folgenden p lautet gewöhnlich nur das zweite: apposer, frapper, rapporter etc.

---

*) le Hongrois wird von Vielen, jedoch fehlerhaft, wie hon-grè ausgesprochen.

§. 17. Von dem Mitlauter Q.

1) q am Ende eines Wortes lautet wie k: le coq, tous les coqs ont chanté, le coq de bruyère, le coq-faisan, le coq-à-l'âne, cinq hommes, cinq enfants, cinq pour cent, un cinq de coeur, le cinq Décembre, le cinq Mars.

Nur in coq d'Inde, und in cinq, wenn ein Zahlwort, oder ein Nennwort folgt, welches mit einem Mitlauter anfängt, wird q verschwiegen: cinq cent, cinq cents florins, cinq mille, cinq livres, cinq fois etc.

2) qu, lautet wie k und bildet daher mit dem folgenden Selbstlauter nur Eine Sylbe: qualité, quenouille, que, qui, quotidien, 'piqûre (pikür), quiétisme, qualification, quolibet, quiproquo, quidam, en séquestre, quotient (koßiahn) etc.

3) qua, que, qui lauten in folgenden Wörtern, wie in den deutschen Wörtern: Qual, quer, quitt.

Aquarelle, aquatique (a-qua-tik) équateur, équation, quadragénaire, quadragésime, quadrupède, quaker, quanquam, quadrige, quaterne, quadruple, in-quarto, quinquagésime (spr. cuin-qua-gésime); quadrature (in der Geometrie und Sternkunde; als Kunstwort der Uhrmacher aber spr. Kadratur); quinquagénaire (spr. kuehn-qua-sche-när).

Qu, lautet wie ku, und bildet mit dem folgenden Selbstlauter einen Doppellaut in: équestre, équilatéral, quiutuple, quinquennium (spr. kuehn-que-niom) la questure, ubiquiste, équitation, à quia, un quatuor, équisonnance, Quinte-curce, Quintilien.

§. 18. Von dem Mitlauter R.

1te Regel. In den Wörtern des Ausganges in: ar, air, eur, ir, oir, or, our, ur, wird das r gehört: car, le char, la chair, le Seigneur, le Sieur, le bonheur, finir, courir, le plaisir, l'or, recevoir, le mur, mûr, l'amour, sûr, sur, les moeurs (spr. lä-mörß).

2te Regel. In den Wörtern des Ausganges auf er *), ier, wird das r nicht gehört: aimer à jouer; aller à combattre; parler, un boulanger, un cordonnier, un chevau-léger, singulier, l'officier, volontiers, Mercier, Didier, (eigene Namen) etc.

Ausnahme 1) r lautet nicht in Monsieur, Messieurs.

2) r lautet in den eigenen Namen: Esther, Jupiter, Lucifer, Munster, Alger; so lautet auch in den folgenden Wörtern der Ausganger wie är: cher, le fer, la mer, amer, l'auster, le belvéder, le cancer, la cuiller, l'enfer, le ver, le vers, vers, envers, l'éther, le gaster, hier, fier, l'hiver, un cutter, le magister, le messer, le frater, le pater (das Gebeth des Herrn), divers, l'univers.

Bemerkung. r lautet nicht in notre, votre, quatre **), autre, wenn das folgende Hauptwort mit einem Mitlauter anfängt: notre livre, votre prudence, quatre plumes, un autre héros. Doch lautet das r in den vorstehenden vier Wörtern, wenn sie alleinstehend gebraucht werden, oder wenn das damit verbundene Hauptwort mit einem Selbstlauter anfängt: mon père et le vôtre; ses amis et les nôtres; il y en a quatre;

---

*) Beim Lesen, in der Poesie und in öffentlichen Reden wird das r von den Zeitwörtern des Ausganges auf er mit dem folgenden Selbstlauter ausgesprochen: aimer à lire.

Auch wird von Einigen das r in den Beiwörtern leger und altier ausgesprochen.

**) entre quatre yeux (unter vier Augen), wird ahntr-katr-sio ausgesprochen. (l'Académie).

dites-le à un autre; notre ami, votre honneur, quatre enfants, un autre artiste. Auch bey Notre-Dame, les quatre-temps, quatre-vingt, le quatre Janvier, le quatre Février, Mars etc. wird das r in notre und quatre ausgesprochen.

Das doppelte r lautet einfach in arroser, arriver, la perruque, parrain, marraine, carrosse, le corridor, corriger, corrigible, la guerre, le guerrier, le tonnerre, derrière, la ferrière, la terre, (sp. tähr), le terroir, le terrein; dann im futur und im conditionnel présent der Zeitwörter envoyer, pouvoir und voir, als: j'euverrai, j'enverrais; je pourrai, je pourrais; je verrai, je verrais etc.

§. 19. Von dem Mitlauter S.

Die Aussprache dieses Buchstabens ist geschärft wie jene des ß, oder gelinde wie die des ſ.

In einigen Wörtern endlich wird s gar nicht ausgesprochen.

1) S lautet wie ß.

a) Im Anfange der Wörter: la sagesse, le séjour, le silence, le soleil, sur, seul.

b) In der Mitte der Wörter, wenn s nicht zwischen zwei Selbstlautern zu stehen kommt: Versailles, bourgmestre, armistice, souscrire, jusque, espion, esturgeon, l'ustensile, m. la danse, danser, défense, dépense, le transport, transcrit, transe, transir, transissement, Transilvanie,

c) In der Mitte der zusammengesetzten Wörter: le havresac, le tournesol, préséance, resaluer, reseller, resauter, l'entresol, la vraisemblance, vraisemblable, résonner, resaigner, le contresens, monosyllabe, resemer etc. deren Wurzelwörter sac, sol, séance, saluer, seller, sauter, sembler, sonner etc. mit s anfangen.

d) Am Ende folgender Wörter: jadis, un lis, bis (zwei Mal); une Agnès, les moeurs, un atlas, sus, l'ours, le cens, du maïs, un tournevis, une vis, un devis, gratis, l'aspergès, un as, deux as, le laps, le relaps, le kermès, l'extrados, un métis, Mars, (der März-Monat), un rhinocéros, la Lys (ein Fluß), le diabétès, les cortès, le forceps, aloès, macis, un locatis, le vasistas; dann in Arras, Anvers, Damas, Mons, Rheims (spr. rähnß), fünf Städte.

e) Als Endbuchstabe in den eigenen Namen der Personen: Paris, Bacchus, Vénus, Thémis, Palas, Cérès, Mars, Brutus, Périclès, Gilblas, Adonis, Iris, Jonas, Daphnis, Genlis, Mydas, Rubens (rübänß). — Shakespear lautet wie schäkspir. — *)

f) In einigen Wörtern, welche auf us ausgehen: l'anus, le foetus, le chorus, (spr. korüß); le virus, le sinus, le hiatus, le rébus, l'agnus, le bibus, le blocus, le calus, le palus, un prospectus.

2) S lautet gelinde wie ſ.

a) Zwischen zwei Selbstlautern: usage, oser, maison, visible, raison, ruse, la résurrection.

b) In der Sylbe trans, wenn ein Selbstlauter folgt: transaction, transitif, transitoire; (ausgenommen: la transe, transir, transissement und Transilvanie).

c) Vor den Mitlautern b und d: presbytère, Asdrubal etc.

d) In den folgenden Wörtern und Redensarten: Alsace, balsamine,

---

*) Bemerkung zu d und e: In der Poesie wird das s am Ende jener Wörter, wo es in der Prosa lautet, des Reimes wegen oft verschwiegen.

balsamique, balsamite, lorsque, plus-que-parfait, presque, puisque, tous (alleinstehend), z. B. tous pensent; je dis plus (schö-di-plüß); il y en a plus (s. die folgende Nummer 3—c).

e) Am Ende der Wörter, wenn ein Selbstlauter folgt: vous avez; mes propres intérêts; nous irons à la comédie; vis-à-vis; de plus en plus; les uns et les autres; après avoir reçu nos amis, nous irons à la ville. (Man sehe jedoch §. 16—3, und die folgende Nummer 3—c).

3) S lautet nicht:

a) Am Ende der Wörter, welchen dieser Buchstabe als das Kennzeichen der vielfachen Zahl angehängt wird, wenn kein Selbstlauter unmittelbar darauf folgt: les frères, les villes, mes cousins, les pères, des mères, ces filles, mes livres, tes soeurs, ses plumes.

b) In der Mitte der folgenden Wörter und der eigenen Namen, wenn nach s ein Mitlauter folgt: lesquels, lesquelles, desquels, desquelles, Mesdames, Mesdemoiselles (sp. mäd-moa-säl), Despréaux, Destouches, Descartes, Dumesnil, Desmoulins, Dufrèsne, Quesnel, Duguesclin.

c) Am Ende aller Wörter (mit Ausnahme jener, welche oben unter der Zahl 1 von d bis f verzeichnet sind), wenn kein Selbstlauter unmittelbar darauf folgt: trois, un amas, un coutelas, le galimatias, le bras, tous (in Verbindung mit einem Haupt- oder Fürworte, z. B. tous les livres, tous ceux qui etc.), le repas, la brebis, les héros, du pain bis, Louis, Thomas, Mathias, Judas, Paris (die Stadt), les gens, le pis, das Euter, le pus, der Eiter, pis, schlimmer, le jus, des choux-cabus, le pouls (pu), le refus, le verjus, camus, le tiers, le chaos (sp. ka-o), un religieux profès, la fleur de lis; dann in: lors, dès lors, alors, plus, près, puis, (s. 2—d); und in: je suis, tu es, je connais, j'aurais, je vais, je sais etc. — In le mors (das Gebiß) wird das s nie gehört, auch nicht, wenn ein Selbstlauter folgt: ces chevaux prirent le mors aux dents et entraînèrent le carrosse. Auch wird das s in der zweiten Person einfacher Zahl der Zeitwörter verschwiegen: tu aimes à rire, tu joues avec prudence.

d) Vor une heure, onze, onzième, oui: — vers une heure, vers oder sur les une heure, vers oder sur les onze heures, tous les onzièmes du mois; les ouis et les nons; tous vos ouis ne me persuadent pas.

4) St wird ausgesprochen in Brest, (eine Stadt); entre le zist et le zest; l'Est; l'Ouest; le Sud-Est; le Sud-Ouest; le lest, le Christ, un Christ; toast; — doch wird st verschwiegen in: Jésus-Christ (Sche-sü-kri), antéchrist (an-te-kri), il est, elle est, on est, c'est. Das s lautet nicht, obwohl das t ausgesprochen wird, in: le registre, registrer, enregistrer, enregistrement; in welchen Wörtern auch das s ausgelassen und das i mit dem accent circonflexe (^) bezeichnet werden kann: le regître, regîtrer, enregîtrer, enregîtrement.

5) S lautet in Jésus so wohl in der Mitte als am Ende des Wortes; — doch lautet es nicht am Ende in Jésus-Christ, wie vorstehend bey Nr. 4 bemerkt worden ist.

Auch lautet der Buchstabe s in dem Worte le fils am Ende des Redesatzes, oder wenn das folgende, mit fils dem Sinne nach verbundene Wort mit einem Selbstlauter anfängt: C'est mon fils; mon fils aimé; les fils et les filles. Vor einem Mitlauter aber, und in der Mehrzahl ohne Verbindung mit einem Selbstlauter, wie auch in le beau-fils, lautet s nicht: mon fils vient; les fils de notre voisin; sont-ce vos fils? c'est mon beau-fils.

6) Sce, Sci, scy lauten scharf wie ße, ßi, la scène, la science, le scélérat, sceller, scier, la scille, scytale.

7) Sca, sco, scu, scr, wie ßka, ßko, ßkü, ßkr: scabieux, scandale, escabeau, scolastique, la scolie, la sculpture, sculpter, le sculpteur (das p wird in vorstehenden drei Wörtern verschwiegen), le scrupule, scrupuleux, un escroc (sp. es-kro).

8) Sch wie sch: Schaffhouse, Schelestat, (Städte); le schelling (sche-lähn), schismatique, le schisme, le schiste etc.; ausgenommen: le schène (sp. skän).

§. 20. Von dem Mitlauter T.

1) T lautet gewöhnlich wie im Deutschen: tabac, tater, tard; wenn aber i nach t folgt, so lautet t bald wie t, bald wie ß. In den folgenden Fällen behält t seinen natürlichen Laut:

a) In den Sylben sti, xti, thi: la question, le bastion, la mixtion, l'indigestion, Mathias.

b) In den Endsylben tié, tie, tier, tière, tien, tième, als in: la partie, l'amitié, châtier, le portier, entier, le cafetier, la cafetière, l'entretien, le chrétien, le soutien, le trentième, le tien, la tienne; so auch in la tiare, la tiédeur, tiède, tiers, la tierce, galimatias.

c) In allen Zeitwörtern (balbutier, initier und jene ausgenommen, die von Hauptwörtern abgeleitet sind, in welchen t wie ß lautet; siehe die folgende Nummer 2—a und b): nous étions, vous étiez, j'entretiens, il tient, il appartient, nous sortions, vous sortiez, nous portions, vous portiez, nous objections, vous objectiez, nous intentions, vous intentiez, nous notions, vons notiez, nous attentions, vous attentiez, nous inventions, vous inventiez.

2) T lautet wie ß:

a) In allen Hauptwörtern des Ausganges in tion, sammt den davon abgeleiteten Wörtern, welche kein s oder x vor t haben: l'accusation, l'attention (a-tahn-ßion), l'invention, la portion, l'objection, l'action, la réaction, actionnaire, actionner, diction, dictionnaire, la perfection, perfectionner, la direction, l'ambition, ambitionner, affection, affectionner; intention (ßiohn), intentionné, intentionnel.

b) In den Haupt- und Beiwörtern, welche sich auf tial, tiel, tieux, tient, tience endigen, sammt den davon abgeleiteten Wörtern: abbatial, martial, partial, la partialité, se partialiser, l'impartialité, ambitieux, ambitieuse, ambitieusement, essentiel, exponentiel, captieux, un factieux, impatient, impatience, impatiemment (ähn-pa-ßia-mahn), impatienter (ähn-pa-ßi-ahn-te), facétieux, facétieuse, facétieusement, minutieux, le quotient (ko-ßiahn).

c) In den eigenen Namen der Personen und Nationen, welche auf tien sich endigen: Domitien, Gratien, le Titien, un Egyptien, uue Egyptienne, un Vénitien, une Vénitienne.

d) In den Hauptwörtern des Ausganges auf atie, étie, eptie, otie, utie: la primatie, l'aristocratie, la démocratie, la prophétie, la facétie, incptie, Béotie, minutie, Croatie, la goétie.

e) In den Zeitwörtern initier, balbutier, und in den Nennwörtern l'impéritie, l'inertie, la calvitie, partiaire (un fermier partiaire), la satiété (ßa-ßi-e-te), insatiable, la gentiane, un goétien, un tertiaire (ter-ßi-är).

3) T lautet nur am Ende der folgenden Wörter wie im Deutschen: Apt, Aleth, Anet, Nazaret, (Namen von Städten); l'introït, le rapt, brut, l'exéat, toast, indult, l'opiat, le zénith, l'occiput, granit, chut, la dot, net, le fat, le rit, le rut, mat, matt, oder der Matt im Schach-

spiele: échec et mat; faire mat, je l'ai fait mat; pat, patt (im Schachspiele); le lut (der Kitt); le luth (die Laute). — Ferner in l'accessit, le débet, le déficit, le transit, l'aconit, prétérit, vivat, transéat (siehe die Aussprache von ct §. 8—7, von pt §. 16—1, und von st §. 19—4.)

4) T ohne Verbindung mit einem Selbstlauter lautet nicht:

a) in le but, le bruit, cent (s. die folgende Nr. 9), le mât, der Mast, le pât, das Falkenfutter, avant, le fouet (fua), le gilet, le filet, le valet, droit, savant, tout feint, craint, peint, saint, prêt, inquiet, maint, sot etc.; und

b) auch nicht in den Zeitwörtern: il est, ils ont, elles ont, il vit, il fait, il fut, il fit, il finit, il lut, il vient, ils viennent, (i-wi-än) etc. (daher lautet t in: un savant homme; cent hommes; avant-hier; je suis tout à vous; s'il vient à périr etc., weil nach t ein Selbstlauter oder ein stummes h folgt.

5) T lautet nie, wenn auch ein Selbstlauter folgt, in: et, tort, instinct, le goût, le sort, le fort, la mort, l'art: — à tort et à travers; un goût horrible; le sort en est jeté; le fort est pris; la mort a des rigueurs; l'art à l'amour est favorable; il a tort envers lui; ausgenommen in et caetera.

6) T lautet in sept, huit, wenn nicht ein Zahlwort oder ein Hauptwort (die Namen der Monate ausgenommen) darauf folgt, welches mit einem Mitlauter anfängt.

T lautet daher in: ils en étaient sept, huit; le nombre sept, huit; sept abricots; huit hommes; le sept Mars; le huit Septembre; le huit du mois etc.

Allein t lautet nicht in sept cent; huit mille; sept millions; sept livres; huit chapeaux etc.

7) T lautet in vingt (20) nur dann, wenn die Zahlwörter: un, deux, trois, quatre, cinq, six, sept, huit, neuf, ein Selbstlauter oder ein stummes h darauf folgen: vingt hommes, vingt écus.

8) T lautet nicht in vingt und cent, wenn diese Wörter am Ende des Satzes stehen, oder wenn ein Wort darauf folgt, welches mit einem Mitlauter anfängt: il y en a vingt; nous en étions cent; vingt soldats; cent maisons; il y en eut vingt de tués et cent de blessés.

9) T (am Ende) lautet nie in quatre-vingt; selbst nicht, wenn un, huit, onze darauf folgt; so sagt man auch: cent un, cent huit, cent onze, ohne das t von cent auszusprechen.

10) Cet, cette lautet in der Umgangssprache wie st: cet homme, cet enfant, cette maison, à cette heure.

11) Das verdoppelte t wird nur in folgenden Wörtern wie t t ausgesprochen: l'atticisme, attique, la battologie, guttural, littéraire, littéral, littéralement, littérateur, littérature, pittoresque.

§. 21. Von dem Mitlauter X.

1) X wird gewöhnlich wie im Deutschen ausgesprochen, und zwar:

a) scharf wie ks, in: axe, axiome, auxiliaire, une fluxion, le sexe, sextuple, sixte, taxe, taxer, vexer, maxime, le luxe, expier, expédient, expédier, exploit, phénix, index, perplexe, perplexité, préfix, le lynx, le larynx, Styx, borax, la rixe, storax, le rixmarc, (riksmark), expatrier, excuser, exclure, und in den davon abgeleiteten Wörtern; dann in la Saxe, Alexandre, Xénophon, Astianax, Ajax, Pollux, und in anderen eigenen Namen der Personen;

b) gelinde wie gs, in: s'exercer, exercice, exalter, examen, examiner, exact, exempter, exil, exiler, exiger, exemple, exhumer, exhorter, Xavier, Exode. — Xercès (sp. Gser-ßähs).

2) X lautet wie k, wenn ce, ci, darauf folgt: un excès, excessif, excéder, exciter, excellent, excitatif.

3) X lautet wie ß, in: soixante, soixantaine, soixantième und in den Namen der Städte: Xaintonge, Xaintes, Uxelles, Cadix, Aix, Aix-la-Chapelle, Auxonne, Auxerre, Luxeuil (sp. lü-ßö), Bruxelles; ferners in dix und six:

a) ohne Verbindung mit einem Hauptworte, als: moi, j'en ai six, et lui en a dix; le dix de trèfle; le six de coeur; à six pour cent etc.

b) um das Datum anzuzeigen: le dix Janvier, le six Mai etc.

4) X lautet wie s.

a) In deuxième, sixième, dixième, la dixaine, le dixain, le sixain, dix-huit, dix-neuf.

b) Am Ende der Wörter, in der Zusammenziehung mit dem folgenden Selbstlauter: l'homme jaloux est rarement heureux; six amis; dix enfants; deux écus; aux hommes; heureux enfant! je veux y aller; tu peux écrire.

5) X ohne Verbindung mit einem darauf folgenden Selbstlauter lautet nicht:

a) In le crucifix, eux, ceux, auxquels, auxquelles, deux, la chaux, une perdrix, le choix, la paix, les yeux, les cieux, la voix, la poix, le prix, la toux, le faix, un porte-faix; je peux, tu peux, je veux, tu veux, je vaux, tu vaux.

b) In allen Nennwörtern, welche in der Einzahl sich auf eux, oux endigen: vieux, heureux, malheureux, l'époux, jaloux.

c) In allen Wörtern, in welchen der Ausgang auf aux oder x das Kennzeichen der Mehrzahl bildet, z. B.: libéral, le travail, le bail, le cheval, l'ail, le feu, le jeu, beau, l'eau, au, welche in der Mehrzahl libéraux, les travaux, les baux, les chevaux, les aux (lä-so), les feux, les jeux, beaux, les eaux, aux geschrieben werden; und in dix und six, wenn ein Hauptwort darauf folgt, welches mit einem Mitlauter anfängt: dix tables, six plumes.

§. 22. Von dem Mitlauter Z.

1) Z lautet wie s, (sehr sanft und gelispelt).

a) Im Anfange und in der Mitte der Wörter: le zèle, le zéphir, la zizanie, la gazette, onze, douze.

b) Am Ende aber nur in den eigenen Namen: Phaz, Eliphaz, Booz, Buz; und in le gaz, das Gas.

c) In der Zusammenziehung mit dem folgenden Selbstlauter: vous avez été; vous avez eu; chez eux; un nez aquilin; vous aimez à rire; chez un de vos amis. (Doch bleibt z verschwiegen in: aimez avec respect, et servez avec amour votre père et votre mère).

2) Z lautet scharf wie ß in Metz (mäß), Rodez (Ro-däß), Suez; Alvarez, Senez, Cortez und in einigen anderen fremden, eigenen Namen.

Bemerkung. In der Aussprache müssen zu Vermeidung der Zweideutigkeiten die weichen Laute der Buchstaben b, d, i, j, g, s, und z wohl beobachtet werden, um diese nicht mit dem scharfen Laute der Buchstaben p, t, u, ch, ç, und ss zu verwechseln:

abaisser, niederlassen.	apaiser, besänftigen.
aborder, anreden.	apporter, mitbringen.
baigner, baden.	peigner, kämmen.
la boisson, das Getränk. le poisson, der Fisch.	le poison, das Gift.
Il fit, er machte,	il fut, er war.
le projet, das Vorhaben.	le brochet, der Hecht.

cacher, verbergen.
ils ont, sie haben.
j'ai, ich habe.
vous avez, ihr habet.
onze, eilf.
gager, wetten.
ils sont, sie sind.
chez, bei.
vous savez, ihr wisset.
once, zwey Loth.

III. Capitel,

in welchem von den in der französischen Sprache gebräuchlichen Schriftzeichen, von der Betonung und dem Sylbenmaße gehandelt wird.

§. 23. Von dem Apostrophe, oder dem Auslassungs-Zeichen, de l'Apostrophe.

1) Der Apostroph findet Statt:

a) In je, le, la, me, te, se, ne, de, ce, que, wenn das folgende Wort mit einem Selbstlauter oder stummen h anfängt: j'ai, l'enfant, l'amitié, donnez-m'en, envoyez-l'y, quoiqu'on ait; c'est mon frère qui m'a dit qu'elle était revenue; puisqu'ainsi est; puisqu'il le veut etc. Aber man wird ohne Apostroph schreiben: puisque aider les malheureux est un devoir. — Il me paraît un homme généreux, quoique un peu fier. — Quoique étranger, on vint me chercher pour me faire roi.

b) In si; aber nur wenn il, ils darauf folgt: s'il vient, s'ils parlent; daher schreibt man: si elle vient, si illustre etc. ohne Apostroph.

c) In quelque, wenn un, une, autre, darauf folgt: quelqu'un quelqu'une, quelqu'autre; daher schreibt man quelque éclairé, ohne Apostroph.

d) In entre, wenn eux, elles, autres darauf folgt: entr'eux, entr'elles, entr'autres; daher schreibt man: entre amis; entre onze heures et midi; entre un frère et une soeur etc. ohne Apostroph.

e) In jusque, wenn à, au, aux, ici, où, en darauf folgt: jusqu'à Paris; jusqu' au ciel, jusqu' aux nues, jusqu' ici, jusqu' où irons nous? il alla jusqu' en Afrique; jusqu' aujourd'hui.

2) Ohne Apostroph schreibt man:

a) Le, la in der gebiethenden Art, wenn nicht y oder en darauf folgt: menez-le à Vienne; amenez-la ici.

b) Le, la, ce, de, que, vor onze, onzième, huit, huitième, huitaine: de onze qu'ils étaient, il n'en resta que huit; le huit Mai; ce onze Janvier; la onzième année, la huitaine.

c) Le, vor oui: — le oui et le non.

d) Ce, wenn es nach dem Zeitworte steht: sont-ce elles qui se promènent? est-ce à lui que vous écrivez?

3) Der Gebrauch will, daß man in der Einzahl mit dem Apostroph schreibe: un prud' homme, la prud' hommie; la grand' mère, la grand'tante, la grand' messe, grand' peur, pas grand' merveille, pas grand' chose, à grand' peine, grand' pitié, grand' faim, grand' soif, faire grand' chère, la grand' place, la grand' rue, la grand' salle, la graud' chambre, la grand' route, (oder auch la grande route).

In der Mehrzahl aber wird immer grandes ohne Apostroph gesetzt, und auch in der Einzahl grande ohne Apostroph geschrieben, wenn vor grande die Wörter une, plus, oder très stehen: ce n' est pas une grande merveille; les grandes salles; les grandes rues; les grandes places; une grande peur; une très-grande chambre; la plus grande place. Nur le

prud' homme, la grand' mère, la grand' tante, und la grand' messe behalten in der Mehrzahl den Apostroph bei: les prud' hommes, les grand' mères, les grand' tantes, les grand' messes.

§. 24. Von den Tonzeichen, des Accents.

In der französischen Sprache sind 3 Tonzeichen gebräuchlich:
L'accent aigu, von der rechten zur linken (´).
L'accent grave, von der linken zur rechten (`) und
L'accent circonflexe, der doppelte Accent (^).

A. Der accent aigu wird über die e, welche nicht mit dem folgenden Mitlauter eine Sylbe bilden, im Anfange, in der Mitte und am Ende der Wörter gesetzt, um anzuzeigen, daß bei der Aussprache derselben der Mund mehr geschlossen, als geöffnet wird: la célébrité, la dextérité, le héros, le mérite, répété, l'écriture.

B. Der accent grave wird gesetzt auf die Selbstlauter a, e, u, und zwar:

a) Ueber das Vorwort à, um es von a (hat), dem Zeitworte, zu unterscheiden: il a joué un mauvais tour à son frère.
b) Ueber là (dort), um es von la (die), dem Artikel, zu unterscheiden: où la vertu finit, là le vice commence; celui-là, ceux-là, celle-là, celles-là, cet homme-là.
c) Ueber das a in den Wörtern: déjà, holà, oui-dà, çà.
d) Auf das e in allen Wörtern, welche mit es endigen, ohne daß der Buchstabe s das Kennzeichen der Mehrzahl sey: l'accès, le progrès, le procès etc.; so auch in den Vor- und Nebenwörtern, die sich auf ès endigen, als: très, après, auprès, près, exprès, dès (seit, von ... an.)
e) Auf das vorletzte e in den Wörtern, die sich auf ein stummes e endigen: le père, l'élève, je cède, ils jètent, j'achète, ils aimèrent, *) le poète. (die Académie schreibt jedoch le poëte).
f) Ueber das Nebenwort où (wo, wohin), um es von dem Bindeworte ou (oder), zu unterscheiden, als: où trouverai-je mon père ou ma mère?

C. Der accent circonflexe, welcher gewöhnlich die Auslassung eines Mitlauters in einer langen Sylbe anzeigt, wird gesetzt:

a) Auf die Selbstlauter a, e, o, in den Wörtern die sich auf âtre, être, ôtre, endigen, als: albâtre, champêtre, fenêtre, l'apôtre, le nôtre, le vôtre **); dann in den Wörtern: l'âme, l'âne, le crâne, le oder la poêle, la bête, la tête, la fête, l'âge, l'épître, la côte, le bâton, la grâce.
b) Auf die e der vorletzten Sylbe in ême: même, blême, la crême, extrême etc. In der Sylbe ieme aber, findet der accent grave Statt: unième, dixième etc. wie auch in folgenden Wörtern: anathème, m; apozème, m; le blasphème, la brème, enthymème, m;

---

*) Ausgenommen 1) die Endsylbe exe, welche keinen Accent hat: convexe, perplexe, etc.
2) Die Endsylbe ége, welche den accent aigu, hat in: collége, piége etc. und nach welcher Regel man auch mit dem accent aigu schreibt: parlé-je, dussé-je, puissé-je, etc. weil vor ge und je, e wie é lautet; und
3) die e der vorletzten Sylben, welche mit dem accent circonflexe bezeichnet sind, als: être, vous êtes, fenêtre etc.

**) Ausgenommen quatre und mètre mit den davon abgeleiteten Wörtern: Kilomètre, thermomètre etc. dann notre und votre, in Verbindung mit einem Hauptworte: notre père, votre bonne mère.

quinquérème, *f*; Néoptolème, ciporème, *f*; le poème. (Die Académie schreibt aber le poëme.)

e) Auf das i in den Zeitwörtern croître, décroître, accroître (in der gegenwärtigen Zeit einfacher Zahl, und im impératif, in der 2ten Person der Einzahl.) In den Zeitwörtern des Ausganges auf aître aber, wie connaître, paraître etc. findet der accent circonflexe nur in der 3ten Person der Einzahl des présent de l'indicatif Statt, als: je crois, tu crois, il croît; crois (wachse du); il connaît, il paraît; so wie auch in allen Personen der künftigen und bedingten Zeit: je croîtrai, etc. je paraîtrai, etc. — je croîtrais, etc. je paraîtrais, etc.

d) In der 3ten Person der Einzahl gegenwärtiger Zeit, anzeigender Art des Zeitwortes plaire, und in den davon abgeleiteten Zeitwörtern, il plaît, il déplaît, il complaît etc.

e) Auf das o, wenn auf dieses die Endsylbe le, me, ne, folgt: pôle, rôle, dôme, fantôme, trône, zône. (Die Akademie schreibt jedoch la zone ohne Tonzeichen.)

f) Auf das a und e, in allen Personen und Zeiten der Zeitwörter, welche in der unbestimmten Art auf âcher, êcher endigen: fâcher, tâcher (trachten), empêcher, pêcher (fischen). Ausgenommen: aracher, attacher, cacher, cracher; hacher, tacher (beflecken), lécher, sécher, pécher (sündigen).

g) In der ersten und zweyten Person der Mehrzahl, in der bestimmt vergangenen Zeit (prétérit défini) aller Zeitwörter: nous fîmes, vous fîtes; nous fûmes, vous fûtes; nous eûmes, vous eûtes; nous parlâmes, vous parlâtes; nous reçûmes, vous reçûtes etc.

h) In der dritten Person der Einzahl, in der halb vergangenen Zeit verbindender Art aller Zeitwörter: qu'il eût, qu'il fût, qu'il parlât, qu'il finît, qu'il reçût, qu'il vendît etc.

i) Ueber das u in den folgenden Wörtern: dû, crû, pû, tû (von den Zeitwörtern: devoir, croître, paître, taire); mûr, reif, sûr sicher, und zwar nur zum Unterschiede von du (dem Artikel), cru, (geglaubt), pu (gekonnt), tu (du), le mur, (die Mauer), sur (auf oder sauer); ohne daß dadurch, wie in den übrigen mit dem accent circonflexe bezeichneten Wörtern, die Aussprache verlängert werde.

k) In allen Personen der folgenden Zeitwörter, und in den davon abgeleiteten Wörtern:

Abîmer, apprêter, arrêter, bâiller, bâtir, blâmer, bêler, brûler, câbler, châtier, châtrer, chômer, coûter, croître, dîmer, dîner, enchaîner, enchâsser, enchevêtrer, enjôler, entêter, fâcher, fêter, flûter, fraîchir, gâter, gêner, goûter, grêler, hâbler, hâter, jeûner, mêler, mûrir, pâtir, pâmer, pâtir, prêter, prôner, quêter, râper, renâcler, rêver, rôder, rôtir, tâter, tempêter, traîner, vêtir, voûter und in einigen andern, die weniger gebräuchlich sind.

§. 25. Von dem Bindestriche, du tiret (-).

Der Bindestrich wird gebraucht:

1) Zur Abtheilung der Wörter, die man nicht ganz an das Ende der Zeile stellen kann: va-nité, oder vani-té, ar-gent. Man hüte sich aber, die Wörter in den Sylben zu trennen, in welchen man ll (die einen Quetschlaut bilden), oder y antrifft: z. B. travailler kann nur nach tra, und employer nach em getrennt werden; payer, bouillon und Wörter, in welchen zwei Selbstlauter nur eine Sylbe bilden als: mien, bien, rien, il vient, etc. sollen gar nicht abgetheilt werden.

2) Nach dem Zeitworte, um dieses mit dem darauf folgenden Fürworte zu verbinden: avez-vous? allez-y; envoyez-l'y.

Endet das Zeitwort mit einem Selbstlauter, so wird zwischen diesem und dem darauf folgenden Fürworte il, elle oder on, ein t eingeschaltet, und es finden alsdann zwei Bindestriche Statt: parle-t-il? a-t-elle? l'aime-t-on?

Wenn aber nach dem Zeitworte, welches mit e endigt, en oder y folgt, so nimmt das Zeitwort ein s zu sich; welches in diesem Falle auch bei dem Zeitworte va zu setzen ist: parles-en; — envoies-y; — penses-y; — vas-y.

Wenn aber die Fürwörter le, la, les, oder die Partikel en und y nicht zu dem impératif des Zeitwortes, sondern zu dem darauf folgenden infinitif gehören, so bleibt der Bindestrich weg: pense y trouver ta mère; envoie en acheter; allez le quérir.

3) Vor oder nach ci, là, çà: celui-ci, celle-là, venez-çà, jusque-là; cet homme-ci, cette femme-là; ci-dessus, là-haut etc. Doch schreibt man nach einem Zeitworte là, ohne Bindestrich. C'est là une belle action. — Que dites-vous là? — Sont-ce là vos gants? — Vous avez fait là une belle affaire!

4) Bei den zusammengesetzten Wörtern: un chef-d'oeuvre; un gentil-homme; l'arc-en-ciel, un contre-amiral, quelques-uns, quelques-unes, peut-être, c'est-à-dire, vis-à-vis, au-delà, par-delà, moi-même, lui-même, elles-mêmes, Grand-Croix *), grand-merci, vingt-un, quatre-vingt, trente-deux, le cinquante-troisième, le cent-troisième etc. und nach très: il est très-savant, très-humble etc.

§. 26. Von dem Trennungszeichen, du tréma ou de la diérèse (¨).

Dieses Zeichen wird über e, i und u gesetzt, um anzuzeigen, daß diese Buchstaben nicht mit dem vorhergehenden Selbstlauter in Verbindung stehen, sondern von diesem getrennt ausgesprochen werden müssen: Noël, arguër, (zum Unterschiede von arguer s. §. 2—3); aïeul, païen, l'héroïne, l'héroïsme, naïf, stoïque, Saül, Bagoüs.

In der Sylbe guë am Ende des Wortes, wird das ë nicht ausgesprochen; das Trennungszeichen deutet daher in diesem Falle nur die Aussprache des Selbstlauters u an la ciguë, une réponse ambiguë, une maladie aiguë, la maison contiguë, une jument béguë.

§. 27. Von den großen Buchstaben, des lettres majuscules.

Diese werden angewendet:

a) bei den Titeln der Bücher, bei Aufschriften, bei einer Anrede rc.;
b) im Anfange eines Redesatzes;
c) bey Dieu und den eigenen Namen;
d) im Anfange eines jeden Verses;
e) bey Monseigneur, Monsieur, Madame, Mademoiselle; und
f) in den Gattungswörtern, wenn diese den Hauptgegenstand des Satzes bilden.

À Son Excellence. Votre Majesté! Sire! — L'Agriculture a tou-

*) Man schreibt mit dem Bindestriche: il est Grand-Croix de tel ordre, er ist Großkreuz von dem und dem Orden; — und mit dem Apostrophe: il a la grand' croix de l'ordre ... er hat das Großkreuz des Ordens...

jours été en honneur dans les États bien gouvernés. La Philosophie nous apprend à raisonner conséquemment. Le Pape est le chef visible de l'Église.

§. 28. Von den Unterscheidungszeichen, de la ponctuation.

Im Französischen werden die nämlichen Unterscheidungszeichen wie in der deutschen Sprache, jedoch mit der Bemerkung gebraucht, daß

1) in Briefen, nach den Wörtern : Monsieur, Madame, Mademoiselle, Mon ami etc. anstatt des Ausrufungszeichens der Beistrich, und in der Mitte eines Satzes, vor und nach den Wörtern, welche zur Anrede dienen, gleichfalls ein Beistrich gesetzt wird;

2) daß vor den beziehenden Fürwörtern qui, que, dont nur dann ein Beistrich gebraucht wird, wenn dieselben nicht unmittelbar auf das Hauptwort oder Fürwort, auf welches sie sich beziehen, gesetzt werden; und

3) daß vor den Bindewörtern si (wenn, ob) und que (daß) nur in dem Falle ein Beistrich Statt findet, wenn der Nachsatz, welchen que oder si mit dem Vordersatze verbindet, durch einen Zwischensatz getrennt ist.

Et vous, Monsieur, demanda-t-elle, comment vous portez-vous? Un Philosophe ancien disait: comment veux-tu que je sois sensible au blâme, si tu ne veux pas que je sois sensible à l'éloge? Celui qui veut tromper est souvent trompé.

Dites-moi si je me suis trompé.

Mépriser la gloire, dit Tacite, c'est mépriser les vertus qui y mènent.

§. 29. Von der Betonung und dem Sylbenmaße, de la Prosodie.

Nur bei öffentlichen Reden und bei Lesung der Verse wird die Beobachtung der Regeln der Prosodie, durch welche die Länge und die Kürze der Sylben genau bestimmt wird, streng gefordert. Die Lehre des Sylbenmaßes gehört zur Rhetorik und Poesie, deren Gebieth da anfängt, wo jenes der Sprachlehre endet.

Um jedoch im Sprechen eine fehlerhafte Betonung der Wörter zu vermeiden, dienen die folgenden zwei Bemerkungen:

1) Im geselligen Umgange lauten beim Sprechen alle Sylben kurz; und lang nur jene, welche mit dem Accent circonflexe bezeichnet sind; (ausgenommen dû, crû, pû, tû, mûr, sûr; s. §. 24. C—1).

2) Bei mehreren in einem Redesatze ausgesprochenen Wörtern ruht die Stimme erst auf dem Worte, mit welchem sich der Sinn der Darstellung endet.

Hat nun dieses Wort mehr als Eine Sylbe, so ruht die Stimme gewöhnlich auf der letzten Sylbe; es wird aber der Ton auf die vorletzte Sylbe fallen, wenn in der letzten sich ein stummes e, es oder ent (der Ausgang der Zeitwörter in der Mehrzahl,) befindet.

Puisque la Prosodie nous enseigne la juste mesure des syllabes, elle est donc utile, elle est nécessaire pour bien parler; mais ce serait parler très-mal, que d'en observer les règles avec une exactitude qui laisserait entrevoir de l'affectation ou de la contrainte. Tout respire une aimable liberté dans la conversation des honnêtes gens. Vivacité et douceur, c'est ce qui fait le caractère du Français: et il faut que son caractère se trouve dans son langage.

Toutes les syllabes paraissent brèves dans la conversation. Cepen-

dent, si l'oreille se rend attentive, elle sent que la Prosodie est observée par les personnes qui parlent bien. Plus la prononciation est lente, plus la Prosodie devient sensible. On lit plus lentement qu'on ne parle: ainsi la Prosodie doit être plus marquée dans la lecture; mais elle l'est bien plus encore au Barreau, dans la Chaire et sur le Théâtre. (d'Olivet).

IV. Capitel,

in welchem von dem Artikel und den Bestimmungswörtern, durch welche die verschiedenen Verhältnisse der Hauptwörter bemerket werden, gehandelt wird.

§. 30. Von dem Artikel und den übrigen Bestimmungswörtern.

1) Die verschiedenen Verhältnisse der Hauptwörter, welche im Deutschen durch vier Endungen vermittelst der Geschlechtswörter: der, die, das, und vermittelst der Vorwörter: von, aus, in, auf, nach, an rc. bezeichnet sind, werden im Französischen durch den Artikel *) le, la, l', les und vermittelst der Vorwörter: de und à, ausgedrückt; und zwar durch:

Le, la, l', les, um die deutsche erste und vierte Endung (auf die Frage: Wer, was, wen?) — durch

de, oder in Verbindung mit dem Artikel, durch: du, de la, de l', des, um die deutsche zweite Endung (auf die Frage: wessen?), und die Vorwörter von und aus, — dann durch

à, oder in Verbindung mit dem Artikel, durch: au, à la, à l', aux, um die deutsche dritte Endung (auf die Frage: wem?) und die Vorwörter in, auf, nach, an rc. zu bezeichnen.

Daher heißt:
Le jardin, der (oder den) Garten,
du jardin, des Gartens, von dem (aus dem) Garten,
au jardin, dem Garten, in den (in dem, an den) Garten.

2) Außer dem Artikel gibt es noch andere Bestimmungswörter, welche in der ersten und vierten Endung den Hauptwörtern vorgesetzt werden, und in der zweiten und dritten Endung mit den Vorwörtern de und à zu stehen kommen, nämlich:

---

*) Die Franzosen haben nur zweierlei Geschlechter, das männliche (le genre masculin) und das weibliche (le genre féminin), — Le ist der Artikel für das männliche, la für das weibliche Geschlecht der Hauptwörter, die mit einem Mitlauter oder betonten h anfangen. — L' ist der Artikel jener Hauptwörter, die mit einem Selbstlauter oder stummen h anfangen. — Les ist der Artikel der Hauptwörter in der Mehrzahl; z. B.

Le chapeau,	der Hut.	Les chapeaux,	die Hüte.
Le héros,	der Held.	Les héros,	die Helden.
L'ami,	der Freund.	Les amis,	die Freunde.
L'homme,	der Mann.	Les hommes,	die Männer.
La maison,	das Haus.	Les maisons,	die Häuser.
La harpe,	die Harfe.	Les harpes,	die Harfen.
L'âme,	die Seele.	Les âmes,	die Seelen.
L'heure,	die Stunde.	Les heures,	die Stunden.

In der einfachen Zahl.

Für das männliche Geschlecht.	Für das weibliche Geschlecht.
Un, ein, un certain, ein gewisser.	Une, eine, une certaine, eine gewisse.
Mon, mein, ton, dein, son, sein oder ihr *)	Ma, meine, ta, deine, sa, seine oder ihre ***)
Notre, unser, votre, euer oder Ihr, leur, ihr.	Notre, unsre, votre, eure oder Ihre, leur, ihre.
Ce oder cet, dieser **)	Cette, diese.
Quel, welcher? chaque, jeder.	Quelle, welche? chaque, jede.

In der vielfachen Zahl.

männlich.	weiblich.
Certains, gewisse, quels, welche?	Certaines, gewisse, quelles, welche?
Divers oder différents, verschiedene.	Diverses, od. différentes, verschiedene,

Für beyde Geschlechter.

Mes, meine, tes, deine, ses, seine oder ihre,	Quelques, einige, ces, diese, plusieurs, mehrere,
nos, unsere, vos, euere oder Ihre, leurs, ihre.	deux, zwei, trois, drei, quatre, vier ꝛc.

Daher heißt:
mon cousin, mein oder meinen Vetter.
de mon cousin, meines Vetters, oder von meinem Vetter.
à mon cousin, meinem Vetter, oder an meinen Vetter.

Bemerkung. a) Da in der französischen Sprache die Hauptwörter in ihren Verhältnissen stets unverändert bleiben, und nur in der vielfachen Zahl (im Allgemeinen) ein s annehmen, so finden im Französischen auch keine Abänderungen Statt. — Es wird daher jedes Hauptwort als sujet (als das Subject oder die erste Endung des Redesatzes auf die Frage wer oder was?) oder als régime (als ein von den vorhergehenden Redetheile regiertes Wort) betrachtet. — Steht nun das von dem vorhergehenden Redetheile regierte oder abhängige Wort ohne die Vorwörter de und à, so wird ein solches Wort régime direct, das heißt ein unmittelbar (ohne Vorwörter, auf die Frage wen oder was?) regiertes Wort genannt. Ist aber das regierte Wort von de oder à begleitet, so heißt dasselbe régime indirect, (ein mittelbar, nämlich vermittelst der Vorwörter de oder à, regiertes Wort): daher die französische Sprache zwey régimes indirects hat, den einen mit de, (auf die Frage wessen, von wem, wovon, woher?)

---

*) Ihr, ihre wird mit son, sa, ses, votre, vos, leur, leurs übersetzt, und zwar mit:

son jardin, ihr Garten, sa plume, ihre Feder, ses livres, ihre Bücher,	}	in Beziehung auf Ein Frauenzimmer, von welchem man spricht.
votre ami, Ihr Freund, vos amis, Ihre Freunde,	}	in Beziehung auf die Person (Personen), mit welcher (mit welchen) man spricht.
leur père, ihr Vater, leur mère, ihre Mutter, leurs enfants, ihre Kinder,	}	in Beziehung auf mehrere Personen, von welchen man spricht.

**) Ce wird vor die Nennwörter (männlichen Geschlechts), die mit einem Mitlauter — cet vor jene, die mit einem Selbstlauter oder stummen h anfangen, gesetzt. Ce couteau, dieses Messer, cet homme, dieser Mann, cet enfant, dieses Kind.

***) Vor die Nennwörter weiblichen Geschlechtes, die mit einem Selbstlauter oder stummen h anfangen, wird mon, ton, son, anstatt: ma, ta, sa, gesetzt: mon âme, meine Seele; ton amie, deine Freundin; son heure est venue, seine (ihre) Stunde ist gekommen; son immense fortune, sein (ihr) unermeßliches Vermögen.

den andern mit à (auf die Frage: wem, wo, wohin, wie, woran, wann?)

b) Da bei den Hauptwörtern im bestimmten Sinne so wohl das sujet (erste Endung) als auch der régime direct (vierte Endung) bloß durch den Artikel, oder durch eines der erst (bei 2.) genannten Bestimmungswörter bezeichnet wird; so kann das sujet von dem régime direct nur durch die Stelle, welche beide Wörter im Redesatze unverändert behaupten, erkannt werden, indem das Hauptwort als sujet immer vor dem Zeitworte *), das im régime direct stehende Hauptwort aber nach dem Zeitworte sich befindet; z. B. in dem Satze: le père aime le fils, (der Vater liebt den Sohn), ist le père das sujet oder die erste Endung, und le fils (das von dem Zeitworte unmittelbar regierte Wort) der régime direct oder die vierte Endung.

§. 31. Darstellung der Hauptwörter im bestimmten Sinne.

a) Mit dem Artikel, le, la, l' **), les.

Sujet. — 1. End. } le père, der Vater. } les pères, die Väter.
rég. dir. 4. » } le père, den Vater. }

rég. ind. {2. » du père, des Vaters, des pères, der Väter.
rég. ind. {3. » au père, dem Vater, aux pères, den Vätern.

Sujet. — 1. End. } la mère, die Mutter. } les mères, die Mütter.
rég. dir. 4. »

rég. ind. {2. » de la mère, der Mutter, des mères, der Mütter.
rég. ind. {3. » à la mère, der Mutter, aux mères, den Müttern.

---

*) Man bemerke jedoch a) daß bei einer Frage das sujet nach dem Zeitworte steht, und in Verbindung mit einem fragenden Fürworte, die régimes vor das Zeitwort gesetzt werden: à qui appartient cette maison? wem gehört dieses Haus? Quelle pièce donne-t-on oder joue-t-on aujourd'hui? was für ein Stück wird heute gespielt? und b) daß das beziehende Fürwort que als der régime direct des Zeitwortes, dem sujet vorgesetzt wird: j'ai reçu la lettre que votre frère m'a écrite, ich habe den Brief erhalten, den Ihr Bruder mir geschrieben hat. Im Französischen wird stets die vierte Endung (régime direct) vor die dritte Endung (rég. indir. mit à) gesetzt: ich habe eurem Bruder mein Buch geliehen, heißt daher j'ai prêté mon livre à votre frère. Nur wenn die vierte Endung einen Nachsatz hat, darf sie nach der dritten Endung stehen: ich habe eurem Bruder das Buch gegeben, welches ihr mir geliehen habt: j'ai donné à votre frère le livre que vous m'avez prêté.

**) L' (der Artikel mit dem Apostrophe) wird anstatt le und la auch dann gebraucht, wenn vor dem Hauptworte ein Beiwort zu stehen kommt, welches mit einem Selbstlauter oder stummen h anfängt: l'aimable garçon, der liebenswürdige Knabe, l'honnête femme, das eheliche Weib.

Bemerkung. Der Artikel oder die Bestimmungswörter stehen stets vor dem Hauptworte, und nur bei tout, toute, tous, toutes; Monsieur, Messieurs, Madame, Mesdames, Mademoiselle, Mesdemoiselles, Monseigneur entfernt sich deßhalb die französische Wortfügung von der deutschen; man sagt: (S. §. 40. A. 5—6.)

Die ganze Stadt.	Toute la ville.
Alle Männer.	Tous les hommes.
Der Herr Graf.	Monsieur le Comte.
Euer Herren Brüder.	Messieurs vos frères.
Die Frau Baroninn.	Madame la Baronne,
Eure Frau Muhmen.	Mesdames vos tantes.
Sein Fräulein Schwester.	Mademoiselle sa soeur.
Der Herr Bischof.	Monseigneur l'Évêque,

Sujet. — 1. End.
rég. dir. 4. » } l'enfant, das Kind. } les enfants, die Kinder.

rég. ind. } 2. » de l'enfant, des Kindes, des enfants, der Kinder.
3. » à l'enfant, dem Kinde, aux enfants, den Kindern.

b) Mit den Bestimmungswörtern: un, une, mon, ton, son, ma, ta, sa, notre, votre, leur, mes, tes, ses, nos, vos, leurs, ce, cet, cette, ces, quel, quels, quelle, quelles? plusieurs etc.

Sujet. — 1. End.
rég. dir. 4. » } un homme, ein Mann, / einen Mann, } une femme, ein Weib.

rég. ind. { 2. » d'un homme, eines Mannes, d'une femme, eines Weibes.
3. » à un homme, einem Manne, à une femme, einem Weibe.

Sujet. — 1. End.
rég. dir. 4. » } mon frère, mein Bruder, / meinen Bruder, } mes frères, meine Brüder.

rég. ind. { 2. » de mon frère, meines Bruders, de mes frères, meiner Brüder.
3. » à mon frère, meinem Bruder, à mes frères, meinen Brüdern.

Sujet. — 1. End.
rég. dir. 4. » } sa soeur, seine Schwester, ses soeurs, seine Schwestern.

rég. ind. } 2. » de sa soeur, seiner Schwester, de ses soeurs, seiner Schwestern.
3. » à sa soeur, seiner Schwester, à ses soeurs, seinen Schwestern.

§. 32. Die eigenen Namen der Personen, Städte und Dörfer, obgleich sie nur im bestimmten Sinne gebraucht werden, bedürfen, als sujet und rég. direct (1. und 4. Endung) keiner Bestimmungswörter, und ihre rég. indir. (2. und 3. Endung) werden daher nur durch die Vorwörter de und à ausgedrückt; z. B.:

	Carl,	Marie,	Fenelon,	Wien.
Sujet. / rég. dir.	Charles,	Marie,	Fénélon,	Vienne*),
rég. indir. { de / à }	Charles,	de / à } Marie,	de / à } Fénélon,	de / à } Vienne.

Bemerkungen:

1) Dieu (Gott) steht ebenfalls im Französischen ohne Artikel, wenn im Deutschen kein Geschlechtswort gebraucht wird.

2) Der Artikel wird jedoch vor die eigenen Namen der Personen gesetzt:

a) In Verbindung mit einem Beiworte: le valeureux Condé; le bon Henri; la bonne Amélie: (der tapfere Condé; der gute Heinrich; die gute Amalie); l'Hercule Farnèse; la Vénus de Médicis: (der farnesische Herkules, die mediceische Venus), Quoi! vous êtes ce petit Louis que j'ai si souvent porté sur mes bras? (Wie, Sie sind jener kleine Ludwig, den ich so oft auf den Armen getragen habe!)

---

*) Die eigenen Namen, welche zur näheren Bestimmung eines Gattungsnamens dienen, werden diesem mit de nachgesetzt (siehe jedoch §. 40 — B. 2.)

Fenelons Schriften, Werke.	Les oeuvres de Fénélon.
Friederichs Handschuhe.	Les gants de Fréderic.
Die Stadt Wien.	La ville de Vienne.
Die Stadt Paris.	La ville de Paris.
Der Weg nach Berlin.	La route de Berlin.
Der Madrider Hof.	La cour de Madrid.

b) Um zwei Personen gleiches Namens von einander zu unterscheiden: Ce n'est pas la Marie (le saint Jean) dont nous parlons, das ist nicht die Marie (der heilige Johannes), von dem wir reden.

c) Wenn man durch den eigenen Namen nicht die Person selbst, sondern nur die Eigenschaft, das Bild, der genannten Person bezeichnet; und nur in diesem Falle bekommen die eigenen Namen, da sie die Stelle der Gattungswörter vertreten, in der Mehrzahl ein s: Cet auteur est le Cicéron de nos jours, dieser Autor ist der Cicero unserer Tage. Ces deux princes sont les Alexandres de leur siècle, diese beiden Fürsten sind die Alexander ihres Jahrhundertes. Tous les siècles n'enfantent pas des Homères, des Virgiles, des Corneilles, des Racines, des Voltaires etc., nicht alle Jahrhunderte bringen Homers, Virgils, Corneilles, Racins, Voltaires, hervor.

d) Wenn man von mehreren Personen spricht, die denselben Namen führen, oder wenn mehrere Geschlechtsnamen nach einander aufgeführt werden, in welchen beiden Fällen aber der eigene Name unverändert bleibt: Les deux Corneille se sont distingués dans la république des Lettres, beide Corneille haben sich im Gebiete der schönen Wissenschaften ausgezeichnet. C'est ainsi que se sont conduits les plus grands Capitaines, tels que les Scipion, les César, les Turenne etc., so haben sich die größten Feldherrn als Scipio, Cäsar, Türenne rc. benommen.

3) Bei den französischen Geschlechtsnamen, welche den Artikel mit sich führen, wie: le Maistre (das s wird verschwiegen), le Blanc, le Sage, le Clerc (das c am Ende wird verschwiegen), bleibt der Artikel in den régimes indirects stets unverändert; man sagt daher (in der 2. Endung) de le Maistre, (in der 3. Endung) à le Maistre etc.; — bei den Geschlechtsnamen der italienischen Dichter und Maler aber, welche den Artikel vor sich haben, wie: le Tasse, l'Arioste. le Dante; le Titien (sp. tißi-ähn), le Corrège, le Carrache. le Guide, l'Albane, so wie bei dem französischen Maler le Poussin, sagt man in der 2. Endung du Tasse, du Poussin; in der 3. Endung au Tasse, au Poussin etc.

4) Bei den Namen einiger Städte und Ortschaften, welche den Artikel vor sich haben, wie bei: Le Havre-de-Grâce, la Haye, l'Aigle, le Blanc, le Caire, le Câteau-Cambrésis, l'Ecluse, la Ferté sur-Marne, la Havane, le Lude, la Mecque, la Mure ou la Meyrie, la Plume, le Quesnoy, (das s wird verschwiegen), la Roche, la Rochelle, la Souterraine, la Tremblade, le Vigan, le Vigean, wird der Artikel, wie bei den übrigen Gattungsnamen gebraucht; daher sagt man: le, du, au, Havre-de-Grâce; la, de la, à la Haye etc.

§. 33. Die Gattungsnamen können auch im Theilungssinne gebraucht werden, wenn in der Einzahl nur von einem Theile des Ganzen, in der Mehrzahl nur von einigen, etlichen der bestimmten Gattung die Rede ist. — Zum Beispiele: geben Sie mir Brot, Fleisch, Oehl, Kirschen, Aepfel, Birnen; donnez-moi du pain, de la viande, de l'huile, des cerises, des pommes, des poires.

Aus diesen Beispielen sieht man, daß im Französischen vor die Hauptwörter, welche im Theilungssinne genommen werden, die 2te Endung des bestimmten Artikels gesetzt wird; die Ursache davon ist die Auslassung der Wörter: une partie (ein, einen Theil), quelques-uns, quelques-unes (einige); denn wenn man sagt: j'ai bu du vin, de l'eau, de la bière,

ich habe Wein, Wasser, Bier getrunken; j'ai acheté des livres, ich habe Bücher gekauft; il s'était adressé à des marchands de Vienne, er hatte sich an Kaufleute von Wien gewendet; — so ist die Auflösung dieser Sätze: Ich habe einen Theil des Weines, des Wassers, des Bieres (welcher, welches vorhanden war) getrunken; er hatte sich an einige der Kaufleute Wiens gewendet.

Die erste und vierte deutsche Endung, (le sujet et le régime direct) der im Theilungssinne genommenen Wörter, werden daher im Französischen mit du, de la, de l', des — die dritte Endung mit à du, à de la, à de l', à des gegeben.

Wenn jedoch den Wörtern im Theilungssinne ein Beiwort vorgesetzt wird, so muß die 1ste und 4te Endung durch de, — die 3te Endung durch à de ausgedrückt werden*). Man sagt daher ohne Beiwort: du pain (Brot); oder auch wenn das Beiwort im Französischen nachsteht: du pain blanc (weißes Brot); des vins doux (süße Weine); aber man wird sagen: de bon pain (gutes Brot), de bonne eau (gutes Wasser), de bons vins (gute Weine); je préfère de bon papier à de bonnes plumes (ich ziehe gutes Papier guten Federn vor); d'excellents livres (vortreffliche Bücher); avez-vous de bon tabac? (haben Sie guten Tabak)? j'en ai de bon (ich habe guten); weil hier das Hauptwort tabac darunter verstanden wird. (Siehe die erläuternden Beispiele in der 8ten Lection).

§. 34. Die Gattungsnamen können endlich auch im allgemeinen und unbestimmten Sinne genommen werden, nämlich wenn weder von der ganzen Gattung, noch von einem einzelnen Theile des Ganzen, sondern von der genannten Gattung überhaupt die Rede ist. — In diesem Falle stehen im Französischen die Hauptwörter so wie im Deutschen ohne Artikel, und ihre régimes indirects werden durch die Vorwörter de und à bezeichnet**); s. ferner die Regeln über die Auslassung des Artikels §. 40—B.

Ce que les hommes appèlent grandeur, gloire, puissance, profonde politique, ne paraît à ces suprêmes divinités que misère et faiblesse.	Was die Menschen Größe, Ruhm, Macht, tiefe Politik nennen, ist in den Augen dieser erhabenen Gottheiten nur Elend und Schwäche.

---

*) Wenn aber das Beiwort mit dem Hauptworte nur Eine Idee, nur Ein Wort bildet, so wird im Theilungssinne du, de la, de l', des gebraucht.

Daher sagt man: du petit lait, Molken; du mort bois, Heckenholz. — Se donner (prendre) du bon temps, sich gütlich thun. — des petits-fils, Enkel. — des petites-filles, Enkelinen, denn: de petites filles würde heißen: kleine Mädchen. — de la petite bière, Conventbier. — des sages-femmes, Geburtshelferinen. — des Grands-Seigneurs, große (vornehme) Herren. — des petits-pâtés, Pastetchen. — des Demi-Dieux, Halbgötter. — il a du bon sens, er hat gesunden Verstand; doch sagt man: c'est un homme de bon-sens, er ist ein Mensch von gesundem Verstande.

**) Die Gattungswörter stehen daher entweder a) im bestimmten Sinne: ce succès a ranimé le courage du soldat (dieser glückliche Erfolg hat den Muth des Soldaten aufs Neue belebt); oder b) im Theilungssinne: ce soldat a du courage (dieser Soldat hat Muth); oder c) im allgemeinen und unbestimmten Sinne prenez courage, (fasset Muth).

Ils s'accordent comme chiens et chats.	Sie leben zusammen wie Hunde und Katzen.
Ne rendez pas injure pour injure.	Vergeltet nicht Beleidigung mit Beleidigung.
Dieu est esprit et vie.	Gott ist Geist und Leben.
Achat passe louage.	Kauf geht vor Miethe.
Il vaut mieux faire envie que pitié.	Besser Neider, als Mitleider.
Ceci est soie, cela est laine.	Dieses ist Seide, jenes ist Wolle.
Bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée.	Guter Name ist besser als Reichthum.
Dommage rend sage.	Schaden macht klug.
Tête de fou ne blanchit jamais.	Narren bekommen nie graue Haare.
Imposer silence.	Stillschweigen gebieten.
Son frère se fit moine, et sa soeur se fit religieuse.	Sein Bruder ist Mönch und seine Schwester Nonne geworden.
Il est plus soldat que capitaine.	Er ist mehr Soldat als Heerführer.
Le commerce ne demande que liberté et protection.	Der Handel verlangt bloß Freiheit und Schutz.
O chimère de l'ambition et de l'orgueil!	O Trugbild der Ehrsucht und des Stolzes!
Il a peur que terre ne lui manque.	Er will verhungern.
Nous savons que l'homme n'est que poussière.	Wir wissen, daß der Mensch nur Staub ist.
Nous vivons de pain, de viande, de légumes etc.	Wir leben von Brot, von Fleisch, von Gemüse zc.
Il le jeta à terre.	Er warf ihn zu Boden.
Monter à poil.	Ohne Sattel reiten.
Par tonneau, par quintal.	Faßweise, Centnerweise.
Par force, par plaisir.	Mit Gewalt, aus Vergnügen.
Par amitié, par amour.	Aus Freundschaft, aus Liebe.
Par eau, par terre.	Zu Wasser, zu Lande.
Par hazard, par heure.	Von Ungefähr, stundenweise.
Il est toujours par voie et par chemin.	Er ist nie zu Hause.

§. 35. Wenn im Französischen zwei Hauptwörter gebraucht werden, um die Benennung Eines Gegenstandes zu bezeichnen *), so wird das zweite Hauptwort durch de oder à, in oder ohne Verbindung mit dem Artikel ausgedrückt, und zwar:

1) Das zweite Hauptwort wird mit de (ohne Artikel) gesetzt, wenn dasselbe nur dazu dient, die Bedeutung des ersten Hauptwortes näher zu bestimmen; besonders wenn das erste Hauptwort mit un, une, im Theilungssinne oder als Apposition zu stehen kommt **).

*) Die Namen der Gefäße und der Behältnisse, dann die Namen der Welttheile, Länder und Flüsse, (von welchen im §. 36 und 37 die Rede seyn wird) ausgenommen.

**) Wenn ein Hauptwort durch ein zweites näher bestimmt wird, und dieses nur im Allgemeinen auf die genannte Gattung hinweiset, so bleibt das letztere stets in der Einzahl stehen.

Des gens de plume.	Des recueils de musique.
Un lit de plume.	Un marchand de vin, de drap, de poisson.
Un matelas de crin.	Des queues de cheval.
Des maux de tête.	De la pâte d'amande.
Des caprices de femme.	Des langues de mouton, de boeuf.

Du pain de froment, de seigle.	Weißenbrot, Roggenbrot,
Une tranche de pain, de jambon.	Eine Schnitte Brot, Schinken.
Un bouton de rose, un bouton de fleur d'orange.	Eine Rosenknospe, eine Pomeranzen-Blüthen-Knospe.
Un institut de cadets.	Eine Cadetten-Schule.
Un couvent de filles.	Ein Frauenkloster.
Un cachet de chiffres, d'armes.	Ein Pettschaft mit einem Namenszuge, ein Wappen-Pettschaft.
Une erreur de calcul.	Ein Rechnungsfehler.
Un pain de sucre.	Ein Zuckerhut.
Une maison de campagne.	Ein Landhaus.
Un gentil-homme de campagne.	Ein Landjunker.
Une robe de chambre, de noces.	Ein Schlafrock, ein Hochzeitkleid.
Un cheval de trait, de selle.	Ein Zugpferd, ein Reitpferd.
Un carrosse de louage.	Eine Miethkutsche.
Une chaise de poste.	Eine Postchäse.
Un chandelier d'église.	Ein Kirchenleuchter.
Une chambre de parade.	Ein Prunkzimmer.
Des bas d'homme, de femme.	Mannsstrümpfe, Frauenstrümpfe.
Une éclipse de soleil, de lune.	Eine Sonnen-, eine Mondsfinsterniß.
La maison de correction, de force.	Das Arbeitshaus, das Strafhaus.
Une cloison d'ais.	Ein Breterverschlag.
Le bois de construction.	Das Bauholz.
Un grand désir de gloire.	Eine große Ruhmbegier.
Une mine d'or, d'argent.	Eine Gold- Silbermine.
La charge de Président.	Die Präsidentenstelle.
Une clef d'armoire.	Ein Schrankschlüssel.
L'habit de matin.	Das Morgenkleid.
Un chicot de dent.	Ein Zahnstumpfen.
Un livre d'airs.	Ein Lieder- oder Notenbuch.
Prenez une prise de tabac.	Nehmen Sie eine Prise Tabak.
Le champ de bataille.	Die Wahlstatt, das Schlachtfeld.
Une déclaration de guerre.	Eine Kriegserklärung.
Un valet de chambre.	Ein Kammerdiener.
Le maître d'hôtel.	Der Haushofmeister.
Une femme de chambre.	Eine Kammerjungfer, Kammerfrau.
L'hôtel (la maison) de ville.	Das Rathhaus.
Un chevalier d'industrie.	Ein Glücksritter.
Un camarade d'école.	Ein Schulkamerad.
Les enfants de choeur.	Die Chorknaben, die Chorschüler.
Un homme de lettres, de mer.	Ein Gelehrter, ein Seemann.
Un poisson de mer; de l'eau de mer.	Ein Seefisch; Meerwasser.

Uno mesuro de frument.	Des peaox d'egneeu.
Un bouquet de jasmin.	Uo coulis de chepon.

Wenn aber die durch das zweite Hauptwort gemachte Darstellung sich auf mehrere Gegenstände derselben Gattung bezieht, so wird dieses in die Mehrzahl gesetzt.

Un marchand de plumes.	Un recueil d'estempes.
Uo mel de reins.	Un merobend de vins fins.
Une pcosion de femmes.	Une merchande de herengs.
Une mesure de haricots.	Une merchende de cerpes.
Un booquet de roses.	Uo coolis d'écrevisses.

Nach dieser Ansicht wird man sagen: toute sorte de bonheur, toutes sortes du prospérités. — Il o'y a sorte de soio qu'il n'eit pris; il n'ost sorte de caresses qu'il ne m'ait feites.

Le corps de garde.	Die Wachstube, das Wachhaus, der Wachposten.
Un tour de promenade	Ein Spaziergang.
La place d'armes.	Der Paradeplatz.
Le bâton de Maréchal.	Der Marschallsstab.
Un ministre d'état, un conseiller d'état.	Ein Staatsminister, ein Staatsrath.
Un aide de camp.	Ein General-Adjutant.
Un commissaire de police, (de marine).	Ein Polizei-Commissär, (ein Marine-Commissär).
La disette de bled.	Der Kornmangel.
Un aide de cuisine.	Ein Beikoch, (Unterkoch).
Un maître *) de poste, de langue, d'armes, de danse.	Ein Postmeister, ein Sprachlehrer, ein Fecht-, ein Tanzmeister.
Un chien d'attache, de chasse.	Ein Kettenhund, ein Jagdhund.
Un habit d'homme, un soulier de femme.	Ein Mannskleid, ein Frauenschuh.
Un tailleur de pierres **)	Ein Steinschneider.
Un cochon de lait, d'engrais.	Ein Spanferkel, ein Mastschwein.
Un oiseau de proie, de passage.	Ein Raubvogel, ein Zugvogel.
Un potier d'étain.	Ein Zinngießer.
Il a été élevé à la dignité de Comte.	Er ist in den Grafenstand erhoben worden.
Dresser les articles de mariage.	Die Heirathspunkte aufsetzen.
Un fripon de valet.	Ein Schurke von Bedienten.
Des bouts de talon.	Absatzflecke.
Je n'ai entendu qu'un bout de messe (de sermon).	Ich habe nur ein Stückchen Messe (Predigt) gehört.
Monsieur Moreau, lieutenant général de police.	Herr Moreau, General-Polizei-Verweser.

2) Das zweite Hauptwort wird mit de und dem Artikel, nämlich mit du, de la, de l', des gesetzt, wenn dieses Hauptwort im Deutschen durch die zweite Endung des bestimmten Artikels ausgedrückt wird, oder ausgedrückt werden könnte; (besonders wenn das erste Hauptwort mit le, la, les zu stehen kommt; s. die vorstehende Nummer 1.)

La chasse du cerf, du loup.	Die Hirschjagd, die Wolfsjagd.
La chasse des castors.	Die Biber-Jagd.

---

*) Bei Handwerksleuten wird nach maître und garçon das de weggelassen, man sagt:

Un maître ménuisier.	Ein Schreinermeister.
Un garçon cordonnier.	Ein Schuhmachergesell.

**) Doch sagt man:

Un tailleur pour homme, pour femme; un cordonnier pour femme.	Ein Mannsschneider, ein Frauenschneider, ein Frauenschuster.
Un soulier pour homme, pour femme oder un soulier d'homme, de femme.	Ein Mannsschuh, ein Frauenschuh.
Une selle pour homme, pour (oder de) femme.	Ein Männersattel, ein Frauensattel.
Musique pour clavecin.	Clavier-Noten.
Prison pour dettes.	Schuldengefängniß.
L'apartement des femmes.	Das Frauen-Zimmer.

Die Frauenzimmer (das schöne Geschlecht) heißen: la beau sexe oder les femmes; und zwar une dame eine verheirathete — und une demoiselle eine ledige Dame.

L'air (le vent) du matin.	Die Morgenluft, (der Morgenwind).
La liberté du commerce, de la presse.	Die Handelsfreiheit, die Preßfreiheit.
Le Grand-maître des cérémonies.	Der Ober-Ceremonienmeister.
Un maître des comptes.	Ein Rentmeister.
La marche des grenadiers.	Der Grenadiermarsch.
Le métier des armes, de la guerre.	Das Kriegs-, Soldatenhandwerk.
La fièvre des nerfs, une maladie des nerfs.	Das Nervenfieber, eine Nervenkrankheit.
Les Nymphes des bois, des eaux.	Die Wald-, die Wassernymphen.
L'ordre du jour.	Der Tagsbefehl, die Tagesordnung.
La faculté des arts.	Die philosophische Fakultät.
La porte, la clef de la maison.	Die Hausthüre, der Hausschlüssel.
Le maître de la maison.	Der Hausherr.
Le lever, le coucher du soleil.	Der Sonnenaufgang, der Sonnenuntergang.
Je me lève au point du jour.	Ich stehe mit Tagesanbruch auf.
L'officier des vivres, le commissaire des vivres, des guerres.	Der Verpflegungs-Offizier, der Verpflegungs-, der Kriegs-Commissär.
Un Officier des mines.	Ein Berg-Beamter.
Le directeur général de la police.	Der General-Polizei-Director.
Le ministre de la guerre, des finances.	Der Kriegsminister, Finanzminister.
Un Officier du génie.	Ein Offizier der Kriegsbaukunst.
Un homme, une dame, un conseiller, un poète de la cour *).	Ein Herr vom Hofe, eine Hofdame, ein Hofrath, ein Dichter bei Hofe.
Le maître des eaux et forêts.	Der Forstmeister.
Un père des pauvres.	Ein Armenvater.
Les Princes, la Noblesse de l'Empire.	Die Reichsfürsten, die Reichsritterschaft.
La pêche des perles.	Die Perlenfischerei.
L'eau, les flots (ou les vagues), les sables de la mer.	Das Meerwasser, die Meereswellen, der Meeressand.
Le désir de la gloire.	Die Ruhmbegier.
La célébration du dimanche.	Die Sonntagsfeier.
Les doigts du pied.	Die Zehen.
Les ongles des pieds.	Die Nägel an den Zehen.
L'état de l'Église.	Der Kirchenstaat.
Les plaies de la tête.	Die Kopfwunden.
La cire des oreilles.	Das Ohrenschmalz.
Les gens de la campagne.	Die Landleute.
Se promener au clair de la lune.	Im Mondlichte spazieren gehen.
Le code du commerce.	Das Handelsgesetzbuch.
L'ombre de la terre fait l'éclipse de la lune.	Der Schatten der Erde macht die Mondesfinsterniß.
Les besoins de l'état.	Die Staatsbedürfnisse.
La loi du talion.	Das Wiedervergeltungsrecht.
Le droit des gens.	Das Völkerrecht.

*) De cour wird gewöhnlich im schlimmen Sinne gesagt; daher heißt: un homme de cour, ein Hofmann; une dame de cour, eine Dame, die das Hofleben versteht; un ami de cour, ein Hoffreund, auf den man sich nicht verlassen kann; un poète de cour, ein höflicher, schmeichlerischer Dichter. — Bei Hofwürden wird auch aulique anstatt de la cour gesagt: un conseiller, (un secrétaire) aulique; allein bei Künstlern und Handwerksleuten, die für den Hof arbeiten, wird immer de la cour gesagt: l'horloger (le boulanger) de la cour.

Le globe de la terre.	Der Erdball.
La fête de la naissance.	Das Geburtsfest.
L'ami de la maison.	Der Hausfreund.
L'église des Capucins, des Urselines.	Die Capuziner-, Urseliner-Kirche.
Le ministre de la guerre, des finances,	Der Kriegsminister, der Finanzminister.
Le conseiller, le secrétaire de l'ambassade.	Der Gesandtschaftsrath, der Gesandtschafts-Secretär.

Bemerkung. Nach der vorstehenden zweiten Regel wird man daher richtig sagen:

Le maitre et la maitresse de la maison sont sortis à dix heures.	Der Herr und die Frau des Hauses sind um zehn Uhr ausgegangen.
Je sortirai, donnez-moi la clef de la maison.	Ich werde ausgehen, gebt mir den Hausschlüssel.
Les portes de la ville sont fermées à onze heures.	Die Stadtthore werden um eilf Uhr geschlossen.
J'ai parlé aujourd'hui au conseiller, au secrétaire de l'ambassade.	Ich habe heute mit dem Gesandtschaftsrathe, Gesandschafts-Secretär gesprochen.
L'eau de la mer est salée.	Das Meerwasser ist salzig.
L'eau du Danube est bourbeuse.	Das Wasser der Donau ist schlammig.
La salle de la comédie, de l'opéra.	Das Schauspielhaus, das Opernhaus.

Ist jedoch nicht von irgend einem bestimmten Hause, nicht von irgend einer gedachten oder genannten Stadt oder Gesandtschaft u. s. w. die Rede, oder wird das erste Hauptwort im Theilungssinne genommen, so daß diesem das zweite Hauptwort nur zur näheren Bestimmung dienet, so wird das letztere mit de ohne Artikel gesetzt; z. B.:

Tous les maitres de maison que je connais ne sont pas riches.	Nicht alle Hausherren, die ich kenne sind reich.
J'ai acheté une clef de montre.	Ich habe einen Uhrschlüssel gekauft.
On croirait que c'est une porte de ville, et non pas une porte de maison.	Man sollte meinen, daß dieses ein Stadtthor, und nicht ein Hausthor sey.
Parlez à un autre conseiller d'ambassade.	Sprechen Sie mit einem anderen Gesandtschaftsrathe.
Il nous fallait boire de l'eau de mer, de Danube.	Wir mußten Meerwasser, Donauwasser trinken.
L'eau de rivière est douce.	Das Flußwasser ist süß.
La salle de spectacle.	Das Schauspielhaus.

Man sagt auch la semaille du printemps, die **Frühlingssaat**; und la semaille d'automne, die **Herbstsaat**; eben so sagt man la salle du conseil, oder la chambre de conseil.

3) Das zweite Hauptwort wird mit à ohne Artikel gesetzt, wenn durch dieses die Bestimmung oder der Gebrauch des ersten Hauptwortes angedeutet, oder die Art und Weise wie dasselbe gebildet ist, näher bezeichnet wird.

Un moulin à vent, à nef, à papier.	Eine Windmühle, eine Schiffmühle, Papiermühle.
Un carrosse à glaces, à deux roues, à quatre places.	Eine Kutsche mit Glasfenstern, ein zweiräderiger, viersitziger Wagen.
Une chaise à bras, à dos.	Ein Armstuhl, Lehnstuhl.
Une chaise à porteurs.	Eine Sänfte.
Une chambre à feu.	Ein heitzbares Zimmer.
Un chandelier à plusieurs branches.	Ein Armleuchter.

Des bas à bottes.	Stiefelstrümpfe.
Une cloison à jour.	Ein Gitterverschlag.
Un bouton à bois, à feuilles.	Holzknospe, Blattknospe (durch welche nur Holz, Blätter hervorgebracht werden).
Le bouton à fleur, à fruit.	Die Knospe, welche Blüthe, Früchte hervorbringt.
Une cartouche à boulet, à mitrailles, à mousquetaires.	Eine Kugelpatrone, eine Kartätschenpatrone, eine Flintenpatrone.
Une cuillère à café.	Ein Kaffeelöffel.
Une pierre à feu, à fusil.	Ein Feuerstein, Flintenstein.
Un ver à soie.	Ein Seidenwurm.
Des manchettes (un habit) à dentelle.	Handkrausen (ein Kleid) mit Spitzen.
Le hallier à perdrix, à faisans, à cailles.	Das Repphühner-, Fasanen-, Wachtelgarn.
Un métier à bas.	Ein Strumpfweberstuhl.
Un monstre à visage de chien.	Ein Ungeheuer mit einem Hundsgesichte.
Un mouchoir à tabac.	Ein Tabaksschnupftuch.
De la paille à natte.	Stroh zu Matten.
Un navire à frêt.	Ein Frachtschiff.
Un panier à anse.	Ein Korb mit einem Henkel.
Un panier à claire-voie.	Ein durchsichtiger, durchbrochener Korb.
Un manche à balai.	Ein Besenstiel.
Une étable à pourceaux.	Ein Schweinstall.
Un rateau à dents de fer.	Ein Rechen mit eisernen Zähnen.
De la terre à potier, à porcelaine.	Töpfererde, Porcellanerde.
Une montre à répétition, à secondes, à musique, à boite d'or.	Eine Repetiruhr, eine Secunden-Uhr, eine Spieluhr, eine Uhr mit goldenem Gehäuse.
Une horloge (une pendule) à orgues, à carillon.	Eine Spieluhr.
Un escalier à limace.	Eine Schneckenstiege.
Un couteau à deux tranchants, à ressort.	Ein zweischneidiges Messer, ein Sperrmesser.
Un chapeau à trois cornes.	Ein dreieckiger Hut.
Une porte à deux battants.	Eine Flügelthüre.
Des fruits à noyau, à pepin.	Steinobst (als Kirschen), Kernobst (als Aepfel).
Un fusil à deux coups, à vent.	Eine Doppelflinte, eine Windbüchse.
Une écuelle à oreilles.	Eine tiefe Schüssel mit Henkeln.
Un serpent à sonnettes.	Eine Klapperschlange.
Qui est cet homme à cheveux courts *)?	Wer ist dieser Mann mit kurzen Haaren?
Qui est cette femme à grands sentiments?	Wer ist dieses empfindsame Frauenzimmer?

4) Das zweite Hauptwort wird mit à und dem Artikel (nämlich mit au, à la, à l', aux) gesetzt:

a) Wenn durch das zweite Hauptwort der Gegenstand genannt

*) Auch mit à und dem Artikel: l'homme au grand nez: la fille aux yeux bleus; cet homme-là au chapeau retroussé et au manteau noir; Godefroi à la main de fer.

wird, welcher entweder auf irgend einem Marktplatze verkauft, oder von Verkäufern (deren Eigenschaft man nicht durch das Wort marchand, marchande ausdrückt) feil gebothen wird.

Le marché à la paille, aux légumes, aux chevaux, au bétail, au poisson, aux (oder à) cochons *).	Der Stroh-, Gemüse-, Pferde-, Vieh-, Fisch-, Schweinmarkt. (Der Marktplatz, wo Stroh, Gemüse, u. s. w. verkauft wird.)
La halle au vin, aux draps, à la marée.	Die Wein-, Tuch-, Seefischhalle.
L'homme aux oeufs, aux cerises.	Der Mann mit Eiern, mit Kirschen.
La femme au beurre, aux ognons.	Das Butterweib, das Zwiebelweib.
Le garçon aux pâtés.	Der Pasteten-Junge.
La fille aux noix, aux légumes.	Das Mädchen mit Nüssen, mit Gemüse.

b) Wenn durch das zweite Hauptwort die Zurichtung der, mittelst des ersten Hauptwortes genannten Speise angezeigt wird.

De la soupe au vin, à la bière, au lait, aux écrevisses	Wein-, Bier-, Milch-, Krebssuppe.
Un ragoût aux champignons.	Ein Mischgericht mit Schwämmen.
Du bouillon à la viande, aux herbes.	Fleischbrühe, Kräuterbrühe.
Du frommage à la crème, une tarte à la crème.	Rahmkäse, Rahmtorte.
Une sauce à l'ognon.	Zwiebelbrühe.
Des oeufs à l'oseille, à la coque.	Eier mit Sauerampfer, weich gesottene Eier.
Du boeuf à la mode.	Gedämpftes Rindfleisch.
Des artichauts à la poivrade.	Artischocken in Pfefferbrühe.
Une carpe (un brochet) au court bouillon.	Ein Karpfen, ein Hecht, in kurzer Brühe.
Des pigeons au basilic.	Mit Basilicum zugerichtete Tauben.
De petits pains au lait.	Milchbrote.
Du café à la crème.	Kaffee mit Rahm.
Du thé au lait.	Milchthee.
Des pois au lard, une omelette au lard.	Erbsen, Pfannkuchen mit Speck.
Mettre une carpe au bleu.	Einen Karpfen blau sieden.
Du poisson frit au beurre.	Fisch in Butter gebacken.
Une tourte aux pommes.	Eine Aepfeltorte.
De petits concombres (ou des cornichons) confits au vinaigre.	Essiggurken.

Bemerkung. Doch sagt man:

Un pâté de cerf, de lièvre, de bécasses.	Eine Hirsch-, Hasen-, Schnepfenpastete.
Une purée (un coulis) de pois.	Durchgetriebene, durchgeschlagene Erbsen.

*) Doch, wenn man vom Markte, nicht vom Marktplatze spricht, sagt man:

En cette ville il y a trois fois la semaine marché de farine, de bled, de cochons etc.	In dieser Stadt ist wöchentlich drei Mal Mehlmarkt, Getreidemarkt, Schweinmarkt.
C'est demain jour de marché.	Morgen ist Markttag.
Le marché du mardi, du vendredi, du samedi.	Der Dienstags-, Mittwochs-, Samstags-Markt.

Une salade d'anchois, de concombres.	Ein Sardellen-Salat, Gurken-Salat.
Un gâteau d'amandes.	Ein Mandelkuchen.
Du bouillon de boeuf, de veau, de poulet.	Rinds-, Kalbs-, Hühnerbrühe.
Un ragoût d'artichauts.	Ein Artischocken-Gericht.
Une tourte de béatilles.	Eine Pastete mit allerley Bissen.
Des beignets de pommes.	Aepfelküchline.

c) Wenn durch das zweite Hauptwort die Art und Weise bezeichnet ist, wie der durch das erste Hauptwort genannte Gegenstand gemacht wird *).

La peinture à l'huile.	Die Oelmalerei.
Une esquisse au crayon, à la plume, au pinceau.	Eine mit dem Bleistift, mit der Feder, mit dem Pinsel entworfene Skizze.
Une gravure à l'eau forte.	Geätzter Kupferstich.
Une estampe gravée à l'eau forte.	Ein mit Scheidewasser geätzter Kupferstich.

Bemerkung. Unter diese Regel gehören auch alle Redensarten, durch welche Gebräuche von Nationen, die Handlungsweise einzelner Personen, Kleidertrachten 2c. angedeutet werden; und jene, durch welche die Art und Weise, wie etwas geschieht oder gemacht ist, ausgedrückt wird.

Cet habit-ci est fait à la française et celui-là à la hongroise.	Dieses ist ein französisches (nach französischer Mode gemachtes) jenes ein ungarisches Kleid.
Elle était habillée à la polonaise.	Sie war polnisch gekleidet.
Porter des chapeaux à la Henri IV.	Hüte à la Henri quatre tragen.
Mon aïeul porte des habits à l'antique.	Mein Großvater trägt Kleider na der alten Mode.
Une conduite à la César.	Ein Betragen gleich Cäsar.
Une satire (des vers) à la Boileau.	Eine Satyre (Verse) in Boil ; Manier.
Il grave au burn.	Er arbeitet mit dem Grabstichel.
Peint à l'huile.	In Oel gemalt.
Il dessine au crayon.	Er zeichnet mit Reißblei.
Cousu à la hâte.	In Eile zusammengenäht.
Il a agi à l'étourdi.	Er hat unbesonnen gehandelt.
Ils étudient à l'envi.	Sie studieren um die Wette.
Un cheval nous y menera à l'aise.	Ein Pferd wird uns leicht dahin bringen.
Un poulet rôti à la broche.	Ein am Spieße gebratenes Huhn.
Sa maison a été vendue à l'encan, à l'enchère.	Sein Haus ist im Wege der Versteigerung verkauft worden.
Un ouvrage fait à l'aiguille.	Eine Arbeit mit der Nadel gemacht.
Cette marchandise se vend à la livre, à l'aune, à la douzaine.	Diese Waare wird nach dem Pfunde, nach der Elle, dutzendweise verkauft.
Des boulets à l'ange.	Kettenkugeln.
La chasse aux chiens courants, aux chiens couchants, au levrier.	Die Jagd mit Jagdhunden, mit Hühner- und Wachtelhunden, mit Windhunden.
Il tombait (il était couché) à la renverse.	Er fiel rücklings, er lag auf dem Rücken.

*) Doch sagt man: le peinture à gouache, die Malerei mit Wasserfarben; la dorure à (oder en) détrempe, die Vergoldung auf Leimgrund; peint à fresque, fresco gemalt.

Nous y sommes à l'abri du mauvais temps.	Wir sind hier vor dem schlechten Wetter geschützt.
Aller (venir, courir) à la rencontre de quelqu'un.	Einem entgegen gehen, kommen, eilen.

Auch sagt man: dessiner au pastel, peindre en pastel, en miniature.

§. 36. Von zwei Hauptwörtern, von welchen das erste ein Gefäß oder Behältniß bezeichnet, wird das zweite Hauptwort

a) mit de ohne Artikel gesetzt, wenn dieses den Stoff, aus welchem das Gefäß verfertiget, oder die Sache anzeiget, von welcher das Gefäß voll ist;

b) mit à ohne Artikel, wenn durch das zweite Hauptwort der Gebrauch des Gefäßes (wozu es dient) bestimmt wird; dann

c) mit à und dem Artikel gesetzt, wenn durch das zweite Hauptwort bloß angezeigt wird, was in dem Gefäße enthalten ist.

Une bouteille de cuir bouilli heißt daher eine lederne Flasche (von Leder), und une bouteille de vin, d'encre, eine Flasche Wein, Tinte (voll Wein, voll Tinte); une bouteille à encre, à vin, eine Tintenflasche, eine Weinflasche (zur Tinte, zum Weine); und la bouteille à l'encre, au vin, die Tintenflasche, die Weinflasche (nämlich die Flasche mit der Tinte, die Flasche mit dem Weine). Siehe auch die erläuternden Beispiele in der 20. Lection.

§. 37. Die Namen der Welttheile, Himmelsgegenden, Länder *) und Flüsse führen stets den Artikel mit sich; jedoch wird vor dieselben de ohne Artikel gesetzt, wenn sie (in der Einzahl und ohne Beiwort) bloß zur näheren Bestimmung eines Gattungswortes dienen.

Bemerkung. Vor die genannten eigenen Namen wird überhaupt de (ohne Artikel) gesetzt:

a) wenn nicht von dem ganzen Welttheile, dem ganzen Lande rc., sondern nur von einem Theile desselben die Rede ist;

b) wenn vor den Namen der Länder die Wörter Empire (Kaiserthum), Royaume (Königreich) rc. ausgelassen, und darunter verstanden werden; und

c) wenn diese eigenen Namen im Deutschen durch National-Beiwörter ausgedrückt werden können. (S. §. 38. — B — 2.)

Beispiele mit dem Artikel.

L'Europe, l'Asie, l'Afrique, l'Amérique.	Europa, Asien, Afrika, Amerika.
L'Autriche, la France, l'Angleterre, l'Espagne, l'Italie.	Oesterreich, Frankreich, England, Spanien, Italien.
L'Orient, le Levant ou l'Est.	Osten.
L'Occident, le Couchant ou l'Ouest.	Westen.

*) Nur die Namen der Länder, welche wie ihre Hauptstadt heißen, als: Naples, Corfou, Venise, Gênes, Rhodes, Candie, Malte, stehen ohne Artikel.

Le Septentrion ou le Nord *)	Norden.
Le Midi ou le Sud.	Süden.
Le Danube, le Rhin *), la Seine.	Die Donau, der Rhein, die Seine.
La Stirie et la Carinthie sont unies à l'Autriche.	Steyermark und Kärnten sind mit Oesterreich vereinigt.
La ciste croît au Midi de la France.	Das Ciströschen wächst im südlichen Frankreich.
Nous cinglâmes à l'Ouest, à l'Est.	Wir segelten nach Westen, nach Osten.
Quand partirez-vous pour la France?	Wann werden Sie nach Frankreich reisen?
L'Autriche a été érigée en Archiduché, en Empire.	Oesterreich ist zu einem Erzherzogthume, zu einem Kaiserthume erhoben worden.

Beispiele mit de ohne Artikel.

La Maison d'Autriche.	Das Haus Oesterreich.
La piastre d'Amérique, d'Espagne.	Der amerikanische, spanische Piaster.
L'Empire de Russie, d'Allemagne, d'Occident.	Das russische, deutsche, abendländische Reich oder Kaiserthum.
Le commerce d'Orient.	Der Handel nach dem Morgenlande.
Les peuples d'Orient.	Die morgenländischen Völker.
L'Empire (des perles) d'Orient.	Das morgenländische Reich, orientalische Perlen.
Les vents d'Ouest, d'Est.	Die Westwinde, die Ostwinde.
Le Roi (l'Ambassadeur) de France, de Perse, d'Egypte.	Der König (der Gesandte) von Frankreich, von Persien, von Egypten.
La famille royale de Danemark.	Die königliche Familie von Dänemark.
Le royaume de Prusse, de Portugal.	Das Königreich Preußen, Portugal.
Le cercle de Westphalie, de Suabe.	Der westphälische, der schwäbische Kreis.
Stockholm est la Capitale de Suède et Paris celle de France.	Stockholm ist die Hauptstadt von Schweden, Paris jene von Frankreich.
Une lieue de France, d'Allemagne.	Eine französische, deutsche Meile.
La Noblesse de France, de Hongrie.	Der französische, der ungarische Adel.
La cive de Portugal, la grosse cive d'Angleterre.	Der portugiesische, der dicke englische Schnittlauch.
L'Allemagne, pays d'Europe.	Deutschland, ein europäisches Land.
L'Autriche, pays d'Allemagne.	Oesterreich, ein deutsches Land.
Athènes, ville de Grèce.	Athen, eine Stadt Griechenlands.

---

*) Le Nord und le Rhin sind stets in Verbindung mit dem Artikel:

L'Ecosse est au Nord d'Angleterre.	Schottland liegt nördlich von England.
Les régions (les pays) du Nord.	Die nördlichen Gegenden, Länder.
Le vent du Nord.	Der Nordwind.
Les poissons du Rhin; la pêche au Rhin ou dans le Rhin.	Die Rheinfische; die Rheinfischerei.
J'ai reçu une bouteille de vin du Rhin.	Ich habe eine Flasche Rheinwein bekommen.
La cascade du Rhin	Der Rheinfall.

Dem Sprachgebrauche zu Folge wird nach fleuve und rivière du gesetzt, wenn der Fluß männlichen Geschlechtes ist, und de, wenn der Name des Flusses weiblichen Geschlechtes ist: Le fleuve du Gange, du Danube, der Ganges, die Donau; la rivière du Mein, der Main, la rivière de Moselle, de Marne, die Mosel, die Marne; le fleuve de Loire, die Loire. Besser: le Gange, le Danube, le Mein, la Moselle, la Marne, la Loire etc. Doch sagt man: le fleuve Araxe, le fleuve Indus, der Araxes, der Indus, ohne Artikel.

A mon retour de France.	Auf meiner Rückreise von Frankreich.
Je viens (j'arrive) d'Angleterre.	Ich komme von England.
J'ai eu des nouvelles de France.	Ich habe Nachrichten aus Frankreich erhalten.
Il est parti d'Italie au mois d'Août.	Er ist im Monate August aus Italien abgereiset.
Le vin de Neker, de Moselle.	Der Nekar-, der Moselwein.
Nous avons bu de l'eau de Danube, de mer.	Wir haben Donauwasser, Meerwasser getrunken.

Beispiele mit de und dem Artikel*)

Dantzick, ville capitale de la Prusse royale.	Danzig, die Hauptstadt von Alt-Preußen.
Le cercle de la basse-Saxe, de la haute-Saxe.	Der niedersächsische, der obersächsische Kreis.
Vienne est la ville capitale de l'Autriche, et Gratz celle de la basse-Stirie.	Wien ist die Hauptstadt von Oesterreich und Grätz von Unter-Steyermark.
La fertilité de la France, de l'Asie.	Frankreichs, Asiens Fruchtbarkeit.
Les grands froids de la Russie, de la Suède.	Rußlands, Schwedens große Kälte.
Les chaleurs extrêmes de l'Espagne, de l'Italie.	Spaniens, Italiens außerordentliche Hitze.
Les villes, les rivières, les montagnes de la France, de l'Allemagne sont les suivantes:	Die Städte, Flüsse, Berge Frankreichs, Deutschlands sind folgende:
Les bornes, l'étendue, la situation de l'Europe, de l'Allemagne, de la Hongrie, de l'Amérique.	Die Gränzen, der Flächenraum, die Lage Europas, Deutschlands, Ungarns, Amerikas.
Les peuples du Nord, du Sud.	Die nordischen, die südlichen Völker.
La franchise de l'Allemagne.	Deutschlands Offenherzigkeit.
La générosité de l'Angleterre.	Englands Großmuth.
L'activité de la Prusse.	Preußens Thätigkeit.
La prudence de l'Italie.	Italiens Klugheit.
La gravité de l'Espagne.	Spaniens Ernst.
La loyauté de l'Autriche.	Oesterreichs Biederkeit.
La fidélité de la Suisse.	Die Treue der Schweiz.
Le ciel serein de l'Italie.	Italiens heiterer Himmel.
L'air du Danemark est extrêmement froid.	Die Luft ist in Dänemark außerordentlich kalt.
Le Danube est un des plus grands fleuves de l'Europe.	Die Donau ist einer der größten Flüsse Europas.
Le reste de l'Allemagne, au-delà du Danube et de l'Elbe, ne fut jamais assujettie.	Der Theil Deutschlands jenseits der Donau und der Elbe wurde nie unterjocht.
Les Princes, les Comtes, la Noblesse de l'Empire.	Die Reichsfürsten, die Reichsgrafen, die Reichsritterschaft.
Le commerce de la Hollande est florissant.	Der Handel Hollands ist blühend.
L'eau de la Seine est bourbeuse.	Das Wasser der Seine ist schlammig.
Les bords (les rives) de la Loire.	Die Gestade der Loire.
Les cataractes du Nil.	Die Wasserfälle des Nils.

*) In Beziehung auf das ganze Land oder auf die Einwohner desselben.

Daher wird man sagen: Paris est la Capitale de France (in Beziehung auf das Königreich Frankreich); oder: Paris est la Capitale de la France, (nämlich ohne Rücksicht ob Frankreich ein Kaiserthum, ein Königreich oder eine Republik sey); und nach dieser Ansicht wird man auch sagen: l'Histoire, la Géographie, les Chroniques de France, d'Autriche, d'Angleterre etc.; oder: de la France, de l'Autriche, de l'Angleterre etc.

Bemerkung. 1) Bei dem Namen der Welttheile und der Länder (ohne Beiwort *) wird das deutsche Vorwort in durch en ohne Artikel; in Verbindung mit einem Beiworte aber, oder in der Mehrzahl, mit dans und dem Artikel übersetzt.

Il est né en Europe, en France.	Er ist in Europa, in Frankreich geboren.
Je me plais fort bien en Autriche.	Es gefällt mir sehr gut in Oesterreich.
Il passa en Italie, en Thuringe.	Er reisete nach Italien, nach Thüringen.
Retournons en Angleterre.	Laßt uns nach England zurückkehren.
Dockum, ville des Pays-Bas dans la Frise occidentale.	Dockum, eine Stadt der Niederlande, im westlichen Friesland.
Bayeux, ville considérable de France dans la basse Normandie.	Bayeux, eine beträchtliche Stadt Frankreichs in der unteren Normandie.
Les expéditions de César dans les Gaules.	Die Feldzüge Cäsars in Gallien.

2) Die Ländernamen, welche den Artikel les vor sich haben oder haben können, werden in der zweiten Endung immer mit de und dem Artikel gebraucht; so sagt man: le roi des Espagnes; le royaume des Algarves; l'Empereur de toutes les Russies.

3) Die folgenden Ländernamen, Provinzen und Inseln, haben stets den Artikel vor sich; sie können daher nicht mit dem Vorworte en gebraucht werden. (Die Städte, welche den Artikel vor sich haben, sehe man in §. 32—4).

Länder.

Le Brésil, Brasilien; — la Cafrerie, das Kaffernland; — le Chili, Chili; — la Chine, China; — la Cochinchine (in Indien); — la Floride (in Amerika); — la Guadeloupe, Guadelupe; — la Gothie, Gothland; — le Groenland, Grönland; — la Guiane, Guiana; — la Guinée, Guinea; — les Indes, l'Inde, Indien; — la Jamaïque, Jamaika; — le Japon, Japan; — le Labrador ou la nouvelle Bretagne, Neu-Brittanien; — la Laponie, Lappland; — le Levant, die Levante; — le Malabar (in Asien); — le Mavaralnabar (in Asien); — la Mésopotamie, Mesopotamien; — le Mogol, die Mongolei; — le Monoemugi (in Afrika); — le Monomotapa (in Afrika); — la Morée, Morea; — la Palmyrène (in Asien); — le Paraguay (in Amerika); — le Pérou, Peru; — le Pégu, Pegu; — le Tirol, Tyrol; — la Tartarie, die Tartarei; — le Thibet, Thibet; — le Tunquin (in Asien); — la Virginie, Virginien.

Provinzen und Ländertheile.

L'Abruzze; — l'Algaria, — l'Alsace; l'Angoumois; — l'Anjou; — l'Artois; — le Bassigny, — le Beaujolais: — le Bolonais. — le Boulonnais; — le

*) Man sagt: in Griechenland, en Grèce, und auch: dans la Grèce. Auch sagt man: Navarre se divise en haute et basse Navarre; dans la Suabe.

Bourbonnais,— la Bressan; — la Brasse; — la Bria; — la Bourgogne; — la Calabre; — la Calmaquie; — la Carduel; — la Carnia; — le Cambrésis; — la Catalogne; — le Chablais; — la Champagne; — le Charolais; — le Crémasque; — la Crimée; — la Dauphiné; — le Forez; — la Franche-Comté; — la Galice; — la Gascogne; — la Gaspésie; — la Gétulie; — le Gévaudan; — la Gueldre; — la Guienne; — le Hainaut; — l'Herzegovine; — le Jamboli; — les Langues; — le Laristan; — le Limousin; — la Livadie; — la Lodesan; — la Lombardie; — la Lorraine; — le Lyonnais; — le Maconnais; — le Maine; — la Manche; — le Mantouan; — la Marche; — le Marsan; — le Mecran; — la Mégaride; — le Milanais, — la Mirandole; — le Modénais; — la Momonie ou le Munster; — le Nivernais; — l'Ommlande; — l'Orléannais; le Palatinat; — le Périgord; — la Picardie; — le Pisan; — la Pouille; — le Querci; — le Ragusan; — le Rouergue; — la Saintonge; — le Soissonnais; — le Tabristan; — la Tarantaise; — la Thurgovie; — le Trentin; — le Velay.

Inseln.

Les Antilles; — les Bermudes; — la Camargue; — les Carolines; — la Corée; — les Cursolaires; — la Desirade; — la Gorgonne; — la Gracieuse; — les Lakedives; — les Maldives; — la Marguerite; — les Marquises; — la Martinique; — les Moluques; — les Philippinos; — la Pomegue; — les Salvages; — la Vache; — les Vierges.

Daher sagt man: l'empereur de la Chine, du Japon; le roi de la Cochinchine. — La corneille de la Jamaïque, des Indes. — N. N. Comte de la Marche. — Le Duc ou la Duchesse du Maine. — Soissons, capitale du Soissonnais. — Amiens est la capitale de la Picardie. — Ce vaisseau vient du Pérou. — Je viens de la Martinique, de la Guadeloupe. — Cambrai est la capitale du Cambrésis. — Il sort du Dauphiné. — L'empire du Mogol. — Nous avons reçu des lettres de la Jamaïque. — Il va au Japon, au Brésil. La belle porcelaine du Japon. — Dans la Cafrerie; dans la Morée; dans le Hainaut; dans le Palatinat; dans la Picardie. — Le roi l'envoya dans la Guienne. — Il passa dans la Franche-Comté. — Nous commerçons dans le Levant. — Les îles de la mer des Indes. — La couleuvre des Antilles etc.

Obschon man auch richtig sagt:
Les comtes de Catalogne, de Hainaut. — N. N. Comte de Champagne. — Le Duc d'Anjou, le Comte d'Artois. — Les Ducs de Lorraine. — Le conseil souverain d'Alsace; en Alsace; — la province d'Anjou, d'Artois. — En Périgord; en Picardie; il se retira en Dauphiné; les peuples de Dauphiné. — Le vin de Bourgogne, de Champagne; un coq d'Inde; une poule d'Inde; la tortue de Virginie.

§. 38. Das Vorwort de, ohne Artikel, wird noch besonders angewendet: (Man sehe auch die in der 22 Lection enthaltenen Beispiele.)

A) Nach den Nebenwörtern und den Hauptwörtern, durch welche man eine bestimmte oder unbestimmte Menge*), einen

*) Nach force (in der Bedeutung eine Menge) wird de ausgelassen: il a force amis; elle a force argent etc. — Bien, in der Bedeutung von viel, hat die zweite Endung des bestimmten Artikels nach sich; daher sagt man: mit vielem Vergnügen, avec bien du plaisir; viel Geld, bien de l'argent; viele Freunde; bien des amis, oder: avec beaucoup de plaisir, beaucoup d'argent, beaucoup d'amis. — Bien des compliments de ma part chez vous, meine Empfehlung nach Hause; — il fait bien de la crotte dans les rues, es ist sehr kothig auf den Straßen. Doch sagt man: bien d'autres und nicht bien des autres, viele andere.

Mangel, ein Bedürfniß bezeichnet, wenn im Deutschen das folgende Wort ohne Artikel steht *)

Combien de leçons avez-vous par semaine?	Wie viel Stunden haben Sie wöchentlich?
Que de monde! que d'enfants!	Wie viel Leute! welche Menge Kinder!
Le manque d'argent, le besoin d'argent	Der Geldmangel; die Geldnoth.
Il n'a point **) d'esprit.	Er hat keinen Verstand.
Vous avez besoin de patience, de beaucoup de patience.	Ihr habet Geduld nöthig, viel Geduld nöthig.
Cinq pieds de haut, de large.	Fünf Schuh hoch, breit.
Six pieds de long.	Sechs Schuh Länge.
Deux pouces d'épaisseur.	Zwei Zoll dick.
Il s'est acquis extrêmement d'honneur dans cette affaire.	Er hat sich bei dieser Gelegenheit außerordentlich viel Ehre erworben.
Il n'a pas plus d'esprit que son frère.	Er hat nicht mehr Verstand als sein Bruder.
Un quarteron de beurre.	Ein Viertel Pfund Butter.
Une main (une rame) de papier.	Ein Buch (ein Rieß) Papier.
Il a plus d'argent que d'amis ***).	Er hat mehr Geld als Freunde.
Il a plus de trois maisons.	Er hat mehr als drei Häuser.
Il n'a plus guère †) d'amis.	Er hat wenig Freunde mehr.

B) Wenn ein deutsches Beiwort im Französischen durch ein Hauptwort oder durch ein Nebenwort ausgedrückt wird, so kommt dieses mit de zu stehen.

Diese Regel betrifft:

1) die deutschen Beiwörter, die den Stoff bezeichnen, aus welchem eine Sache gebildet ist:

Une cartouche de parchemin, de fer-blanc.	Eine pergamentene, blecherne Patrone.
Des bas de fil, de coton.	Zwirnene, baumwollene Strümpfe.

*) Wird aber im Deutschen der Artikel gebraucht, nämlich: wenn von einem bestimmten Gegenstande die Rede ist, oder wenn nach dem Hauptworte ein Beiwort folgt, so wird auch im Französischen (anstatt de ohne Artikel), du, de la de l, des angewendet: J'ai acheté une douzaine des livres de votre frère. — Deux aunes de la toile dont parle votre mère. — Mon cousin était du nombre des spectateurs. — Je n'ai besoin que de la moitié de cette somme. — Je n'ai point des sentiments si bas.

**) Pas anstatt point regiert ebenfalls de: il n'a pas d'esprit. Wenn aber point anstatt pas gebraucht wird, so ist die französische Wortfügung der deutschen gleich: ces peuples ne connaissant point l'or, ne connaissent point Dieu.

***) In einigen Redensarten ohne Artikel, als: il est temps, c'est dommage, avoir patience, envie etc., wird nach den Nebenwörtern, welche die Menge oder den Mangel bezeichnen, de weggelassen: il sera toujours assez temps d'y aller; — c'est encore plus dommage que vous soyez etc.; — il n'a point patience; — il n'a plus envie d'y retourner.

Auch bleibt nach plus das Vorwort de weg, wenn personne oder ein Besitzungs-Fürwort folgt: depuis qu'il a fait sa fortune, il ne connait plus personne, il ne connait plus ses amis, seit dem er reich geworden ist, kenne er niemand (seine Freunde nicht) mehr.

†) Wenn nach ne-guère ein Zahlwort folgt, so wird vor dasselbe que (nicht de) gesetzt: il n'a plus guère que huit jours à passer avec nous, er kann kaum noch acht Tage bei uns zubringen.

Des gants de cherrotin.	Ziegenlederne Handschuhe.
Une montre d'or, d'argent.	Eine goldene, eine silberne Uhr.
Un habit de drap, de velours.	Ein tuchenes, sammtenes Kleid.
Des etoffes de soie noires.	Schwarz seidene Zeuge.

2) die deutschen National-Beiwörter, (in Beziehung auf die Würde einer Person, oder auf die Erzeugnisse des Landes):

Les premiers Empereurs d'Occident.	Die ersten abendländischen Kaiser.
Les Princes d'Orient.	Die morgenländischen Fürsten.
L'Ambassadeur de Portugal.	Der portugiesische Gesandte.
Les Consuls de France, (d'Angleterre.)	Die französischen (englischen) Consuls.
L'acier d'Angleterre.	Der englische Stahl.
Le succin de Prusse.	Der preußische Bernstein.
La laine d'Espagne.	Die spanische Wolle.
La toile d'Hollande.	Die holländische Leinwand.
Les vins d'Hongrie.	Die ungarischen Weine.

3) einige andere deutsche Beiwörter, die durch den Gebrauch bestimmt werden *)

Une personne de confiance.	Eine vertraute Person.
Un monstre de cruauté.	Ein grausames Ungeheuer (figürl.).
Un homme de bien.	Ein rechtschaffener Mann.
Une femme d'esprit.	Eine geistvolle Frau.
Une pipe d'écume de mer.	Ein meerschaumener Pfeifenkopf.
Du vin de dix feuilles.	Zehnjähriger Wein.
De la raclure de corne de cerf.	Geraspeltes Hirschhorn.
La comédie d'hier.	Die gestrige Komödie.
Le jour d'aujourd'hui.	Der heutige Tag.
Un trait d'esprit.	Ein witziger Einfall.
La porte de derrière.	Die hintere Thür.
Une faute de grammaire.	Ein grammatischer Fehler.
Un quartier de devant.	Ein vorderes Viertel.
Un brave homme de père.	Ein rechtschaffener Vater.
Une digne femme de mère.	Eine würdige Mutter.
Un drôle de corps.	Ein drolliger Mensch, ein närrischer Kerl.
Une paresseuse de servante.	Eine faule Magd.
Un homme de conséquence.	Ein bedeutender Mann.
Un homme de peu de considération.	Ein unbedeutender Mensch.
Un fripon de valet.	Ein schurkischer Bedienter.

C) Nach jamais, rien, quelque chose, toute sorte, wird das folgende Hauptwort oder Beiwort mit de gesetzt **).

*) Doch sagt man mit dem Artikel: les plaisirs du corps, die körperlichen, sinnlichen Vergnügungen; le côté de l'endroit, de l'envers die Vorderseite, die Kehr- oder Rückseite; ils sont parents du côté du père, sie sind verwandt von väterlicher Seite. Man sagt auch: il a fait son cours de (en) philosophie, en médecine, en chimie, en mathématiques; er hat seinen philosophischen, medicinischen, chemischen, mathematischen Cursus gemacht; le feu de l'enfer, das höllische Feuer.

**) Bemerkung: 1) Wenn das nach jamais folgende Hauptwort in der ersten Endung steht, so wird dieses ohne Artikel und ohne de gesetzt: jamais mortel n'est parvenu à ce degré de gloire, nie hat ein Sterblicher eine solche Stufe des Ruhmes erstiegen. Das nach jamais folgende Hauptwort wird

Il n'a jamais eu de revers.	Er hat nie Unglücksfälle erlitten.
Je n'ai jamais eu de confiance en lui.	Ich habe nie Zutrauen zu ihm gehabt.
Il n'y a rien de si beau que ce spectacle.	Es gibt nichts so Schönes als dieses Schauspiel.
Ce n'est pas à l'âge où je suis arrivé que je ferai rien de contraire à mes devoirs.	In dem Alter, welches ich erreicht habe, werde ich nie etwas gegen meine Pflichten thun.
Je ne connais rien de mieux que cela.	Ich kenne nichts Besseres als dieses.
On ne peut rien faire de pis.	Man kann nichts Schlimmeres thun,
Il n'y a rien de tel qu'une bonne conscience.	Es geht nichts über ein gutes Gewissen.
Ya-t-il quelque chose de nouveau?	Gibt es etwas Neues?
Je vous souhaite toute sorte de bonheur.	Ich wünsche Ihnen alles mögliche Glück.
On trouve chez lui toutes sortes de livres *)	Man findet bei ihm allerlei Bücher.

D) Nach den Wörtern: l'Empire, le Royaume, l'ile, la ville, werden die darauf folgenden eigenen Namen mit de gesetzt.

L'Empire d'Autriche.	Das Kaiserthum Oesterreich.
Le Royaume de France.	Das Königreich Frankreich.
L'ile d'Itaque.	Die Insel Ithaka.
La ville de Paris.	Die Stadt Paris.

Doch sagt man l'île Ténériffe ohne de; auch wird nach mont, der eigene Name des Berges, ohne de gesetzt, als: le mont Sinaï, le mont Etna, les monts Pyrénées. — Nach la montagne aber wird der Name des Berges mit de gesetzt: la montagne de Sinaï.

E) In mehreren Redensarten, von welchen die gebräuchlichsten in der 22. Lection angeführt sind.

§. 39. Das Vorwort à ohne Artikel, wird außer den im §. 34., 35. und 36. bemerkten Fällen noch besonders gebraucht:

a) Nach allen Hauptwörtern, welche durch das darauf folgende Zeitwort näher bestimmt werden **).

Une hotte à porter de la viande.	Ein Fleischkorb.
Une houppe à poudrer.	Eine Puderquaste.
Un fer à repasser.	Ein Bügeleisen.
Une plume à écrire.	Eine Schreibfeder.
Une chambre à coucher.	Ein Schlafzimmer.
Une salle à manger.	Ein Speisesaal.
Un maître à danser, à écrire.	Ein Tanzmeister, ein Schreibmeister.
Une brosse à lustrer.	Eine Glanzbürste.
Chambre garnie à louer.	Meublirtes Miethzimmer.

aber mit dem Artikel gesetzt, wenn auf dieses ein pronom relatif folgt: ne donnez jamais des conseils qu'il soit dangereux de suivre.

2) Man sagt: rien du tout; so wie auch: point du tout (mit dem Artikel).

3) Man sagt nicht: quelque chose d'autre, sondern: autre chose. Laßt uns von etwas anderem sprechen, heißt daher: parlons d'autre chose.

*) Aus diesen Beispielen erhellt, daß das nach toute sorte folgende Hauptwort in die Einzahl, das nach toutes sortes stehende Hauptwort aber in die Mehrzahl gesetzt wird (s. §. 35—1).

**) Doch sagt man: une façon de parler, eine Redensart; sa façon d'agir, de penser, seine Handlungsweise, seine Denkungsart.

b) In mehreren Redensarten.

À droite, à gauche.	Rechts, links.
À toute heure.	Zu jeder Stunde.
À tout moment; à tous momens.	Jeden Augenblick; alle Augenblicke.
À deux lieues de Vienne.	Zwei Stunden von Wien.
À une heure, à deux heures.	Um ein Uhr, um zwei Uhr.
À midi, à minuit.	Zu Mittag, um Mitternacht.
À dessein; à mauvais dessein.	Absichtlich; aus böser Absicht.
Je l'ai pris à témoin.	Ich habe ihn zum Zeugen genommen.
À force d'étudier, à force de prières.	Durch vieles Studieren, Bitten.
Vendre à perte, à bas prix, à prix fixe.	Mit Verlust, zu niedrigen Preisen, um einen bestimmten Preis verkaufen.
Tomber à genoux, à terre.	Auf die Knie, auf die Erde fallen.
Il est à son aise.	Er hat sein Auskommen.
Il y a trois à quatre ans.	Es sind drei oder (bis) vier Jahre.
Ses affaires vont à reculons.	Seine Sachen gehen den Krebsgang.
Se battre à pied, à cheval.	Sich zu Fuße, zu Pferde schlagen.
Être à cheval.	Auf dem (zu) Pferde sitzen.
Bannir à temps, à perpetuité.	Auf eine gewisse Zeit, auf ewig verbannen.
A Pâques, à Noël.	Auf Ostern, auf Weihnachten.

§. 40. Es gibt verschiedene Fälle, in welchen die französische Sprache, in Hinsicht auf Anwendung und Auslassung des Artikels und der Bestimmungswörter, von der deutschen Sprache abweicht; und zwar

A) im Französischen wird der Artikel gesetzt:

1) Vor alle Hauptwörter im bestimmten Sinne, selbst wenn im Deutschen kein Geschlechtswort gebraucht wird, obwohl denselben das bestimmte Geschlechtswort vorgesetzt werden könnte:

La patience, le temps et la fortune rendent tout possible.	Geduld, Zeit und Glück machen alles möglich.
Dieu préposa le soleil, la lune et les étoiles pour éclairer la terre dans un ordre fixe.	Gott bestimmte Sonne, Mond und Sterne, die Erde in einer festgesetzten Ordnung zu beleuchten.
L'esprit, les talents, le génie procurent la célébrité.	Verstand, Anlagen, Fähigkeiten verschaffen großen Ruhm.
Le bois tendre n'est pas propre à cela.	Weiches Holz taugt nicht dazu.
Les mauvais exemples sont funestes.	Böse Beispiele sind schädlich.
La bière est une boisson saine.	Bier ist ein gesundes Getränk.
La fille du frère de mon père.	Meines Vaters Bruder-Tochter.
Ni la gloire ni les richesses ne le touchent*)	Weder Ehre noch Reichthum rührt ihn.

2) Vor die Hauptwörter, welche im Deutschen mit dessen, deren zu stehen kommen:

*) Stehen die mit ni-ni verbundenen Hauptwörter in der vierten Endung, so werden sie, wie im Deutschen, im unbestimmten, allgemeinen Sinne, ohne Artikel; im bestimmten Sinne aber, mit dem Artikel gebraucht: Il n'a ni femme ni enfants. — Il n'a ni les moyens de vivre, ni le courage de mourir.

Un fils dont (oder de qui) la tendresse vous est connue.	Ein Sohn, dessen Zärtlichkeit Ihnen bekannt ist.
Voici le jeune comte dont vous vantez tant la générosité. (oder la générosité duquel vous vantez tant.)	Hier ist der junge Graf, dessen Freigebigkeit Sie so sehr rühmen.
Voici la Dame dont (oder de qui) l'intercession vous a été si utile.	Hier ist die Dame, deren Fürsprache Ihnen so nützlich gewesen ist.

3) Wenn die Deutschen in den Redensarten, durch welche die Beschaffenheit der Theile eines Körpers, oder die Eigenschaften des Geistes bezeichnet werden, in der Einzahl das unbestimmte Geschlechtswort ein, eine, in der Mehrzahl aber gar kein Geschlechtswort gebrauchen *).

Il a le front rond (large).	Er hat eine runde (breite) Stirne.
Avoir la bouche pâteuse.	Einen kleistrigen Mund haben.
Avez-vous la respiration libre ou difficile?	Haben Sie einen freien oder schweren Athem?
Cet arbre a l'écorce tendre et les feuilles oblongues et pointues.	Dieser Baum hat eine weiche Rinde und längliche, spitzige Blätter.
L'un a l'esprit lourd, l'autre a l'esprit orné.	Der eine ist ein Dummkopf, der andere hat einen ausgebildeten Geist.
Il a l'âme grande.	Er hat eine erhabene Seele.
Il a la prononciation belle.	Er hat einen schönen Vortrag.
Avoir la taille belle, les mains belles, la vue courte.	Einen schönen Wuchs, schöne Hände, ein kurzes Gesicht haben (nicht weit sehen).

Anmerk. Wenn man aber die Beschaffenheit der Körpertheile durch mehrere Eigenschaftswörter, oder durch einen Nachsatz näher bestimmt, so wird un oder une (in der Einzahl), des (in der Mehrzahl) vor das Hauptwort gesetzt.

Ce garçon a un grand nez aquilin.	Dieser Knabe hat eine große Habichtsnase.
Lucelle, avec un teint brun, mais plus frais que les roses, des cheveux d'un noir d'ébène, et des dents d'une blancheur merveilleuse... était douée..	Lucelle mit einer braunen Gesichtsfarbe, aber frischer als Rosen, mit Haaren, schwarz wie Ebenholz, und mit Zähnen von wunderbarer Weiße.., war begabt..

Eben so wird un, une gebraucht, wenn nur von Einem zweier gleichnamigen Körpertheile die Rede ist: elle a une jambe de bois **) sie hat einen hölzernen Fuß.

Auch sagt man mit un, une:

Cet homme (ce peintre) a une bonne main.	Dieser Mann (dieser Maler) hat eine feste Hand, (schreibt gut, malt gut).
Cet homme a une haute épaule,	Dieser Mann hat eine hohe Schulter.

In der Mehrzahl aber wird oft, anstatt des Artikels les, das Vorwort de gebraucht, wenn das Beiwort dem Hauptworte vorgesetzt werden darf.

*) In diesen Fällen wird im Französischen das Beiwort immer nach dem Hauptworte gesetzt.

**) Doch sagt man mit dem Artikel: j'ai la jambe endormie (engourdie), der Fuß (das Bein) ist mir eingeschlafen; il a la joue enflée, er hat einen geschwollenen Backen.

Elle a de beaux yeux.	Sie hat schöne Augen.
Il a de bonnes intentions, de grandes vues.	Er hat gute, große Absichten.

4) Vor die Namen der Fest- und Feiertage *).

C'est demain la Saint-Jean.	Es ist morgen Johanni.
Je vous pairai à la Saint-Martin.	Ich werde Sie zu (auf) Martini bezahlen.
Cette lettre de change échoit à la Chandeleur.	Dieser Wechsel ist auf Lichtmeß fällig.
La nuit de la Saint-Jean.	Die Johannis-Nacht.
Nous avons jeudi l'Ascension.	Wir haben Donnerstag Christi Himmelfahrt.
Nous serons bientôt à la Pentecôte.	Wir werden bald Pfingsten haben.

5) Nach Monsieur, Madame, Mademoiselle, wenn im Deutschen die Bestimmungswörter vor Herr, Frau, Fräulein, Jungfrau gebraucht werden.

Monsieur le Comte.	Messieurs les Conseillers.
de Monsieur le Comte.	de Messieurs les Conseillers.
à Monsieur le Comte.	à Messieurs les Conseillers.
Madame votre mère.	Mademoiselle sa soeur.
de Madame votre mère.	de Mademoiselle sa soeur.
à Madame votre mère.	à Mademoiselle sa soeur.

Bemerk. a) Die deutschen, bei Anreden gebräuchlichen Ausdrücke, mein Herr Graf, gnädiger Herr Graf, meine Frau Gräfin, gnädige Frau Gräfin ꝛc. Mein Herr Doctor, oder Herr Doctor, Herr Amtmann, werden im Französischen durch: Monsieur le Comte, Madame la Comtesse etc. Monsieur le Docteur, Monsieur le bailli etc. gegeben **)

b) In der Antwort auf eine Frage, bleibt in der französischen Sprache der im Deutschen beigefügte Titel der Amtswürde weg: Ja, Herr Amtmann; nein, Herr Professor; ja, Frau Räthin; heißt daher: Oui, Monsieur; non, Monsieur; oui, Madame. — Der Militär jedoch sagt zu seinem Vorgesetzten im Deutschen: Ja, Herr Oberst; mein Herr Hauptmann; Herr General! u. s. w. und im Französischen: oui, mon colonel; mon capitaine; mon Général! — Der Nicht-Militär aber sagt: Verzeihen Sie, Herr Hauptmann; Herr General! u. s. w. Pardonnez Monsieur le Capitaine; Monsieur le Général etc.

c) Vor Monsieur, Messieurs, wird nur dann der Artikel oder ein Bestimmungswort gesetzt, wenn diese Wörter als Ehrennamen durch einen Nachsatz oder durch ein Beiwort näher bezeichnet werden.

Le Monsieur dont vous parlez.	Der Herr, von dem Sie sprechen.
Je parle des Messieurs que vous connaissez.	Ich spreche von den Herren, die ihr kennet.
Il a écrit aux Messieurs en question.	Er hat an die Herren, von denen die Rede ist, geschrieben.

*) Pâques, Ostern; Noël, Weihnachten, ausgenommen; daher sagt man: la semaine de Pâques; la nuit de Noël.

**) Nach Monsieur, Messieurs; Madame, Mesdames; Mademoiselle, Mesdemoiselles wird nie mon, ma, mes gebraucht; man übersetzt daher nicht: mein Herr Vater, meine Frau Mutter ꝛc. mit Monsieur mon père, Madame ma mère etc., sondern mit mon père, ma mère etc.

Ces petits Messieurs parfumés.	Jene wohlriechenden Herrchen.
Cela va fort mal à ces jeunes Messieurs.	Das steht diesen jungen Herren sehr übel.

d) Vor Madame und Mademoiselle findet nie ein anderes Bestimmungswort als cette Statt; und dieses nur im vertraulichen Gespräche, wenn der Familien-Name, oder der Taufname unmittelbar darauf folgt.

Cette Madame deGenlis a de l'esprit.	Diese Frau von Genlis hat Verstand.
Cette Mademoiselle Charlotte se loue toujours elle-même.	Dieses Fräulein Charlotte lobt sich immer selbst.

Bemerk. Wenn daher im Deutschen vor (den Ehrennamen) Frau, Fräulein, Jungfer, ein Bestimmungswort steht, so werden diese Wörter im Französischen mit Dame und Demoiselle übersetzt.

La Dame, la Demoiselle dont nous parlons.	Die Frau (das Fräulein), von welcher (von welchem) wir sprechen.
Cette Dame, ces Dames.	Diese Frau, diese Frauen.
Une Dame d'ici.	Eine hiesige Dame.
Une jolie Dame, Demoiselle.	Eine schöne Frau, ein hübsches Fräulein.
Deux Dames du voisinage.	Zwei Frauen aus der Nachbarschaft.

6) Nach **tout**, m. **toute**, f. **tous**, m. pl. **toutes**, f. pl. in der Bedeutung von ganz, alle, wenn ein Hauptwort (sorte ausgenommen *) oder ein Zahlwort **) folgt.

J'ai parcouru tout le livre.	Ich habe das ganze Buch gelesen.
Je parle de toute la ville.	Ich spreche von der ganzen Stadt.
Il en a donné à tous les enfants.	Er hat davon allen Kindern gegeben.
Il est inepte à toutes les sciences.	Er ist zu allen Wissenschaften unfähig.
Le messager vient tous les mardis.	Der Bothe kömmt alle Dienstage.
Tous les trois, tous les quatre etc.	Alle drei, alle vier.

7) Nach den Zeitwörtern: **jouer** (spielen) ***), **aimer** (etwas gerne essen, trinken), **sentir** (nach etwas riechen).

---

*) Man sagt daher ohne Artikel: il a de toutes sortes d'étoffes, er hat Zeuge von allen Gattungen; il nourrit toutes sortes de bêtes, er hält allerlei Vieh; il prendra toute sorte de soin de vous, er wird alle mögliche Sorge für Sie tragen. — Man sagt auch: à tous coups, à tout moment, à tous moments, alle Augenblicke; courir à toutes jambes, à toute bride, über Hals und Kopf laufen (ohne Artikel).

**) Man sagt tous deux, um anzuzeigen, daß zwei Personen mitsammen und gleichzeitig dieselbe Handlung verrichten. Tous les deux heißt aber, daß zwei Personen die nämliche Handlung, jedoch nicht gleichzeitig, nicht an demselben Orte verrichten.

Pierre et Paul iront tous deux à la chasse.	Peter und Paul werden mitsammen (gleichzeitig ohne sich zu trennen) auf die Jagd gehen.
Pierre et Paul iront, tous les deux, à la chasse.	Peter und Paul werden, so wohl der eine wie der andere, (jedoch nicht mitsammen) auf die Jagd gehen.

***) Nach jouer wird das Instrument in die zweite Endung gesetzt. Hat aber jouer eine vierte Endung, so steht das Instrument mit sur und dem Artikel: il jouera un concert sur le basson, er wird ein Concert auf dem Fagotte spielen; elle a joué un menuet sur le clavecin, sie hat eine Menuet auf dem Claviere gespielt. Die Gattung der Spiele wird in die dritte Endung gesetzt.

Ma soeur joue de la guitare, du clavecin, et moi, je joue du violon, de la flûte, de la harpe *).	Meine Schwester spielt Guitarre, Clavier, und ich spiele Violin, blase Flöte, spiele Harfe.
Jouons au billard, aux échecs, aux cartes, au piquet, aux gages touchés, aux tarots.	Laßt uns Billard, Schach, Karten, Piquet, Pfänder, Tarok spielen.
J'aime le rôti, les légumes.	Ich esse gern Gebratenes, Gemüse.
Notre cocher aime le vin et la bière.	Unser Kutscher trinkt gern Wein und Bier.
Cela sent l'huile.	Das riecht nach Oehl.
Il sent la fumée de tabac.	Er riecht nach Tabakrauch.
Ce mets sent le brûlé.	Dieses Gericht riecht brandig.
Cette viande sent le relent.	Dieses Fleisch hat einen dumpfigen Geschmack.
Ce linge sent le remugle.	Diese Wäsche hat einen dumpfigen Geruch.

8) In mehreren Redensarten.

Je ne souhaite que la santé.	Ich wünsche mir nur Gesundheit.
Je ne souhaite pas les richesses.	Ich wünsche mir keinen Reichthum.
Je vous souhaite le bon jour, le bon soir, la bonne nuit, la bonne année.	Ich wünsche Ihnen einen guten Tag, einen guten Abend, eine gute Nacht, ein gutes neues Jahr.
Demander l'aumône.	Um Almosen bitten.
Il sait le français, il entend l'italien.	Er kann Französisch, er versteht Italienisch.
Les grosses pluies ont mis toute la campagne sous l'eau.	Der starke Regen hat das ganze Feld unter Wasser gesetzt.
Il revint les mains vides.	Er kam mit leeren Händen zurück.
Nous aurons de la pluie, de l'orage.	Wir werden Regen, ein Gewitter bekommen.
On a crié au feu.	Man hat Feuer gerufen.
Apprenez-vous aussi l'anglais?	Lernen Sie auch Englisch?
Il fait le portrait; elle fait les fleurs, le paysage.	Er malt Porträte; sie malt Blumen, Landschaften.
Il partira la semaine prochaine.	Er wird künftige Woche abreisen.
Dans cette tempête nous fûmes deux jours entre la vie et la mort.	Bei diesem Sturme waren wir zwei Tage lang zwischen Leben und Tod.
Elle partira d'ici l'année prochaine.	Sie wird künftiges Jahr von hier abreisen
Entendre la messe, dire la messe.	Messe hören, Messe lesen.
J'ai été le voir la semaine dernière.	Ich habe ihn vergangene Woche besucht.
Le courage nous est revenu.	Wir haben wieder Muth bekommen.
Cela nous a rendu le courage.	Das hat uns wieder Muth gemacht.
Tout fut passé au fil de l'épée, sans distinction d'âge ni de sexe.	Alles mußte über die Klinge springen, ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes.
Avez-vous mal à la tête, aux yeux, à la gorge, aux dents?	Haben Sie Kopf-, Augen-, Hals-, Zahnweh?
Vers le soir.	Gegen Abend.

*) Man sagt auch: toucher le clavecin ou du clavecin; pincer la (de la) harpe, la (de la) guitare; — battre la caisse, le tambour, les timbales. — Sonner (besser als jouer) du cor, de la trompette.

Sur les une heure, sur (vers) les cinq heures.	Gegen ein Uhr, gegen fünf Uhr.
Dès les onzè heures.	Seit eilf Uhr, von eilf Uhr an.
Je vais à la cour.	Ich gehe nach Hof.
Il est au logis.	Er ist zu Hause.

B) Der Artikel wird im Französischen ausgelassen:

1) Vor den Namen der Monate *)

Décembre fut froid.	Der December war kalt.
Janvier a été bien doux cette année.	Der Jänner ist dieses Jahr sehr gelinde gewesen.
C'était vers la fin d'Octobre,	Es war gegen Ende des Weinmonates.
Les pluies froides de Novembre.	Die kalten Regen im November.
En Juin, en Octobre (au mois d'Octobre) etc.	Im Junius, im October.

2) Vor dem Worte Saint (St.) bei den eigenen Namen, wenn durch Saint kein Festtag bezeichnet wird. (S. §. 40—A—4.)

St. Paul, l'Apôtre St. Paul.	Der heilige Paulus, der heilige Apostel Paulus.
Il s'agit de St. Pierre.	Es ist die Rede vom heiligen Petrus.
Ceci a été révélé à St. Jean.	Dieses wurde dem heiligen Johannes geoffenbaret.

Bemerk. 1) Das Wort Saint (St.) darf im Französischen bei den Namen der Heiligen nicht wegbleiben, wenn es auch im Deutschen nicht ausgedrückt wird.

2) Die eigenen Namen der Personen, wenn sie ein Gattungswort näher bestimmen, stehen mit diesem in unmittelbarer Verbindung **).

L'église St. Etienne, St. Jean.	Die Stephans-, die Johanniskirche.
La rue St. Anne.	Die Annagasse.
La place St. Michel.	Der Michaelsplatz.
La paroisse St. Pierre.	Die Pfarre zu St. Peter.
Je parle de l'Apôtre St. Paul.	Ich rede vom Apostel Paulus.
La porte St. Pierre.	Das Petersthor.
L'évangile selon Saint Mathieu.	Das Evangelium Mathäi.
Le Code Henri, le Code Fréderic.	Das Gesetzbuch Heinrichs des Dritten, Friedrichs des Großen.
Le musée Napoléon.	Das Museum Napoleons.
Le jardin Schwarzenberg, Liechtenstein.	Der Schwarzenbergische, der Liechtensteinische Garten.
La famille Braun.	Die Braunische Familie.

3) Vor den Wörtern: faubourg, place, rue, quartier (ohne Vorwörter), um eine Wohnung zu bezeichnen.

Il demeure rue des juifs; place St. Pierre; quartier de l'hôpital; faubourg St. Antoine.	Er wohnt in der Judengasse; auf dem Petersplatze; im Spitalviertel; in der Vorstadt St. Anton.

*) Nur wenn ein Zahlwort oder mi vor den Namen der Monate steht, wird der Artikel gebraucht: le premier, le deux, le vingt-un Mars; la mi-février, la mi-Avril etc.

**) Wird aber ein Geschlechtsname von einem Ehren-Titel begleitet, so wird nach diesem de gesetzt: le prince de Schwarzenberg; le Comte de Merfeld etc.; Auch sagt man: la Croix (l'ordre) de St. Etienne, de St. Léopold, etc.; l'église de St. Pierre de Rome.

Sa demeure est près de la place St. Michel.	Seine Wohnung ist nächst dem Michaelsplatze.
Il loge au bout de la rue, dite Singerstrasse.	Er wohnt am Ende der Singerstraße.

Aber ohne Beziehung auf eine Wohnung wird man sagen: le faubourg de St. Antoine, de St. Honoré.

4) Vor den Zahlwörtern, welche als Beinamen der Regenten gebraucht werden. *)

François premier.	Franz der Erste.
Joseph second.	Joseph der Zweite.
George trois.	Georg der Deitte.
Louis dix-huit.	Ludwig der Achtzehnte.
Henri quatre.	Heinrich der Vierte.

5) Vor allen Hauptwörtern, welche mit dem Vorworte en zu stehen kommen **).

En Mai, en Août.	Im Mai, im August.
En hiver, en automne, en été.	Im Winter, im Herbste, im Sommer ***).
Être en robe de chambre, en chemise, en pension, en danger, en vie, en guerre, en chemin, en voyage, en disgrâce.	Im Schlafrocke, im Hemde, in der Kost, in Gefahr, am Leben, im Kriege, auf dem Wege, auf der Reise, in Ungnade seyn.

6) In mehreren Redensarten:

Connaissez-vous Monsieur N., Docteur en droit?	Kennen Sie den Doctor der Rechte Heern N.?
Docteur, professeur en droit, en médecine.	Doctor, Professor der Rechte, der Heilkunde.

*) Vor die Beiwörtee, welche im Deutschen als Beinamen mit dem Artikel nachgesetzt werden, wird auch im Französischen der Artikel gesetzt, und das Beiwoet mit einem großen Ansangsbuchstaben geschrieben.

Angnsta le Magnifique.	August der Prachtliebende.
Lonis le Garmanique.	Ludwig der Deutsche.
Philippe le Bel.	Philipp der Schone.
Alexandre le Grand.	Aleeander dee Große.

Doch wird im Feanzösischen nach le nom, le surnom kein Artikel, sondern de angewendet:

Il reçut le nom da Grand, de Juste.	Er bekam den Namen der Große, der Geeechte.
On donne à ca lieu le nom de Petite Suisse.	Man gab diesem Orte den Namen die kleine Schweiz.
On donna à Philippe (fils da St. Louis) le surnom de Hardi.	Man gab Philipp (Sohn des h. Ludwigs) den Beinamen der Kühne.
Henri IV. et Fréderia II. se sont ecquis le surnom da Grand.	Heinrich der Vierte und Friedrich der Zweite haben sich den Beinamen dee Große (des Geoßen) erworben.

**) Ausgenommen in eu l'air: parler an l'air, in den Winde reden; un escalier en l'air, eine schwebende Treppe; das paroles (das menaces) an l'air, leere Worte, kraftlose Drohungen; — en l'honnaur (en la présence) de Dieu, zur Ehre (im Angesichte) Gottes; an l'absence de qu., in der Abwesenheit des und des; — eu la grand' chambra du parlament, in der großen Parlements-Kammer; an le providance: je me confie en le providence de Dieu, ich veetraue dee Vorsehung Gottes. So auch in Verbindung mit tous: en tous les pays, in allen Ländeen; en (dans) tous les lieux da monde, an allen Oeten der Welt.

***) Im Frühjahee heißt au (nicht en) printemps.

Professeur de théologie, de philosophie, de physique etc.	Professor der Theologie, der Philosophie, der Physik ꝛc.
Un écolier en droit, en philosophie, en théologie.	Ein der Rechtswissenschaft, der Philosophie, der Gottesgelehrtheit Beflissener.
Mon frère a été nommé officier.	Mein Bruder ist zum Officier ernannt worden.
Votre frère est-il au logis?	Ist der (Ihr) Bruder zu Hause?
Ma (votre) mère vous appèle.	Die Mutter ruft Sie.
La simplicité de moeurs, de coeur, d'esprit, de style.	Die Einfachheit der Sitten, des Herzens, des Geistes, der Schreibart.
Couper chemin à qn.	Einem den Weg abschneiden.
Éerdre courage, patience.	Den Muth, die Geduld verlieren.
Etudier en rhétorique, en philosophie, en Médecine.	Die Rhetorik, Philosophie, Arzeneikunde studieren (erlernen).

C) Bemerkungen über ein, eine; un, une. (S.§.40—A.3.)

a) Vor die Hauptwörter, welche nur als eine Apposition anzusehen sind *), das heißt, welche die Stelle der Beiwörter vertretend, nur dazu dienen, die Eigenschaft des vorher gesagten Hauptwortes oder Fürwortes näher zu bezeichnen, wird im Französischen kein Bestimmungswort gesetzt **)

Son père, Suédois de nation, était cordonnier,	Sein Vater, von Geburt ein Schwede, war ein Schuster.
Mon ami est gentil-homme.	Mein Freund ist ein Edelmann.
Ses frères sont marchands.	Seine Brüder sind Kaufleute.
Elles sont soeurs.	Sie sind Schwestern.
Machault, village de France, à quatre lieues de Melun.	Machault, ein Dorf in Frankreich, vier Stunden von Melun.
C'est un cordonnier qui est bon artisan.	Dieser Schuster ist ein guter Arbeiter.
Il est Français, vous êtes Allemands.	Er ist ein Franzose; Ihr seyd Deutsche.
Je le tiens (pour) honnête homme.	Ich halte ihn für einen ehrlichen Mann.
Vous le croyez gentil-homme; mais vous vous trompez.	Sie halten ihn für einen Edelmann, aber Sie irren.

*) Si je dis: Coroaille est un poète, le mot poète est substantif, perce qu'il ast évident qua je veux mettre Corneille dans une certaine elesse d'écriveins. Poète au contraire est adjectif quand je dis: Corneille est poète; car elors je ne veox qu'indiquer la quelité que j'attribne à Corneille. (Duvivier.)

**) Doch wird in ähnlichen Fällen in der Einzahl un, une, und in dee Mehezahl des gebraucht: a) wenn das Hauptwoet mit c'est, ce sont, zu stehen kömmt; b) wenn voe dem Hauptwoete ein Beiwort odee das Zeitwort passer steht, und c) wenn das Hauptwort von einem Nachsatze nähee bestimmt wird.

Qui est cet homme-ci? Qui sont ces femmes-là?	Wer ist dieser Mann hier? Wer sind jene Feauen?
C'est un Anglais; c'est un écuyer.	Ee ist ein Engländer; ein Stallmeister.
Ce sont des sages-femmes; ce sont des couturières.	Es sind Hebammen, Näherinen.
Ce serrurier est un habile artisan.	Diesee Schlossee ist ein geschickter Arbeiter.
Il passe pour un fou, pour un sot.	Ee gilt für einen Naeeen, für einen Dummkopf.
J'étais un pauvre garçon sans argent.	Ich war ein aemer Junge ohne Geld.
Voilà un bon temps pour voyager.	Das ist gutes Wetter zum Reisen.

Il est né protestant et se dit catholique.	Er ist ein geborner Protestant und gibt sich für einen Katholiken aus.
Il parait ennemi de la religion.	Er scheint ein Feind der Religion zu seyn.
Il est fils de roi.	Er ist ein Königssohn.
Il est homme de parole.	Er ist ein Mann von Wort.
Elle est née Comtesse de B.	Sie ist eine geborne Gräfin von B.
On l'a déclarée folle.	Sie ist für eine Närrin erklärt worden.
Cornélie était fille de Scipion et veuve de Pompée.	Kornelia war eine Tochter des Scipio, und die Witwe des Pompejus.

Aus dem letzten Beispiele ersieht man, daß im Französischen das als Apposition gebrauchte Hauptwort stets ohne Artikel steht, ob nun im Deutschen, ein, eine, oder das Geschlechtswort der, die, das gebraucht wird. Auch wird die Apposition nie mit de oder à gegeben.

La mort de Polyeucle fut suivie de la conversion de Pauline, sa femme, et de Félix, père de Pauline.	Auf Polyeuklus Tod folgte die Bekehrung Paulinens, seiner Gattin, und des Felix, Vaters der Pauline.
Il s'est adressé au ministre, dispensateur de toutes les grâces du roi.	Er hat sich an den Minister, den Vertheiler aller Gnadenbezeigungen des Königs, gewendet.

b) Nach jamais, wird das in der ersten Endung der einfachen Zahl darauf folgende Hauptwort ohne ein Bestimmungswort gesetzt.

Jamais mensonge heureux n'eut un effet si prompt.	Nie hatte eine glückliche Lüge eine so schnelle Wirkung.

c) Die deutschen Ausdrücke: eines Tages, eines Abends, eines Morgens, werden im Französischen auf die Frage: wann? mit un jour, un soir, un matin, auf die Frage wessen? mit d'un jour, d'un soir, d'un matin, übersetzt.

d) Die deutschen Ausdrücke: ein Hundert; ein Tausend; Tausend ein Hundert, werden im Französischen mit cent; mille; onze cent übersetzt.

e) Vor quantité und nombre (ohne Verbindung mit einem Beiworte) wird in folgenden und ähnlichen Redensarten kein Bestimmungswort gebraucht.

Quantité de personnes le croient.	Eine Menge Personen glauben es.
Il a quantité de meubles.	Er hat eine Menge Hausgeräthe.
On a recueilli une grande quantité de fruits.	Man hat eine große Menge Obst geerntet.
On leur a distribué une certaine quantité de pains.	Man hat unter sie eine gewisse Menge Brote ausgetheilt.
Nombre d'historiens l'ont ainsi raconté.	Viele Geschichtschreiber haben es so erzählt.
On a vu nombre de sots qui se laissaient duper par elle.	Man hat gar manche Thoren gesehen, die sich von ihr anführen ließen.
Il a nombre d'amis; il en a un bon nombre.	Er hat ziemlich viel Freunde; er hat deren eine gute Anzahl.

f) In mehreren Redensarten weicht die französische Sprache von der deutschen in Betreff der mit dem Hauptworte verbundenen Bestimmungswörter ab.

Il se donne pour français, pour médecin.	Er gibt sich für einen Franzosen, für einen Arzt aus.
Vous avez courte mémoire.	Sie haben ein kurzes Gedächtniß.
Le mal n'est pas sans remède; nous y trouverons du remède.	Dem Uebel kann abgeholfen werden; wir werden ein Mittel dafür finden.
Il a pris le titre de professeur.	Er hat den Titel eines Professors angenommen.
Les relations de père, d'ami.	Die Verhältnisse eines Vaters, eines Freundes.
Garder le secret.	Ein Geheimniß bewahren.
Il a fait cela comme tuteur (oder en qualité de tuteur).	Er hat dieses in der Eigenschaft eines Vormundes gethan.
Il est en réputation de savant.	Er steht im Rufe eines Gelehrten.
La dignité d'Ambassadeur, d'Évêque.	Die Würde eines Gesandten, eines Bischofs.
Faire la révérence; faire une profonde révérence.	Ein Compliment, eine tiefe Verbeugung machen.
La fumée est signe de feu.	Der Rauch ist ein Kennzeichen des Feuers.
Les hirondelles volent bas, c'est signe de pluie (ou qu'il pleuvra).	Die Schwalben fliegen niedrig, das ist ein Anzeichen des Regens, (oder daß es regnen wird).
La lune est rouge, c'est signe de vent.	Der Mond ist roth, das ist ein Anzeichen von Wind.
Il m'a fait signe des yeux de venir.	Er hat mir einen Wink mit den Augen gegeben, daß ich kommen soll.
Les oreilles me cornent.	Ich hab ein Ohrensausen.
Il mène une vie de philosophe.	Er führt das Leben eines Weisen.
Vous avez de la barbe.	Sie haben einen Bart.
Ces arbres croissent à certaine hauteur.	Diese Bäume wachsen zu einer gewissen Höhe heran.
Les animaux croissent jusqu'à certain âge.	Die Thiere wachsen bis in ein gewisses Alter.
Aller à la file (à file).	In einer Reihe hinter einander fortgehen.

D. Der Artikel oder das Bestimmungswort muß im Französischen vor jedem Hauptworte, und auch vor den Beiwörtern wiederholt werden, wenn diese sich nicht auf einen und denselben Gegenstand beziehen.

La révolution fut bien funeste au père, à la mère, au frère et à la soeur de cet enfant.	Die Revolution war für den Vater, die Mutter, den Bruder und die Schwester dieses Kindes sehr traurig.
Son père et sa mère viendront.	Sein Vater und seine Mutter werden kommen.
J'ai vu ses grands et ses petits enfants.	Ich habe seine großen und kleinen Kinder gesehen.
L'histoire ancienne et la moderne.	Die alte und neuere Geschichte.
Ces champs, ces prairies et ces vignobles appartiennent à mon oncle.	Diese Aecker, Wiesen und Weinberge gehören meinem Oheime.

Le premier et le second étage.	Der erste und zweite Stock.
Les vieux et les nouveaux soldats.	Die alten und neuen Soldaten.
Il exerce la justice avec la même fermeté et la même impartialité.	Er übt die Gerechtigkeit mit gleicher Festigkeit und Unparteilichkeit aus.
L'ancien et le nouveau testament.	Das alte und neue Testament.
La langue française, l'anglaise et l'allemande sont cultivées; oder: le français, l'anglais, l'allemand sont des langues cultivées; (besser als: les langues française, anglaise et allemande...)	Die französische, englische und deutsche Sprache sind ausgebildet.

Doch sagt man:

Un cours de langue française, espagnole et italienne.	Ein französischer, spanischer und italienischer Sprach-Lehrcurs.
Un maître de langue (besser als de langues) française et italienne.	Ein Lehrer der französischen und italienischen Sprache.

V. Capitel.

Von den Nennwörtern, unter welcher Benennung sowohl die Haupt-, als auch die Beiwörter verstanden werden.

§. 41. Von der Art, wie die Mehrzahl (pluriel) der Haupt- und Beiwörter aus der Einzahl (singulier) gebildet wird.

1) Die Nennwörter, welche in der Einzahl sich nicht auf s, x, oder z endigen, nehmen in der Mehrzahl am Ende ein s zu sich:

Le bon père, la bonne mère. (Einzahl.)
Les bons pères, les bonnes mères. (Mehrzahl.)

2) Die Nennwörter, die sich in der Einzahl auf au, eu, ou endigen, nehmen in der Mehrzahl ein x an:

Le couteau; le jeu; le caillou; beau, nouveau.	Das Messer; das Spiel; der Kieselstein; schön, neu.

Pluriel: les couteaux; les jeux; les cailloux; beaux, nouveaux.

Doch nehmen folgende in der Mehrzahl ein s an:

Le cou, le licou, le clou, le fou, le filou, le matou, le sou, le verrou, le trou; — bleu mou.	Der Hals, die Halfter, der Nagel, der Narr, der Spitzbube, der Kater, der Sou, der Riegel, das Loch; — blau, weich.

3) Die Nennwörter, die in der Einzahl sich auf al, ail, endigen, verändern diese Endsylben in der Mehrzahl in aux:

Le mal, le cheval, l'animal, le travail*), le soupirail;—libéral, égal, impérial.	Das Uebel, das Pferd, das Thier, die Arbeit, das Luftloch; — freigebig, gleich, kaiserlich.

*) Les travails heißen die vom Minister dem Könige abzulegenden Rechnungen; auch der Bericht über die betreffenden ministeriellen Departements-Arbeiten.

Pluriel: les maux, les chevaux, les animaux, les travaux, les soupiraux; — libéraux, égaux, impériaux.

Doch nehmen die folgenden in der Mehrzahl ein s an:

Un éventail, le bal, le cal, le bocal, le régal, l'attirail, le gouvernail, le carnaval, le détail, le travail, le portail, le sérail, le poitrail, le mail, le camail *).	Ein Fächer, der Ball, die Schwiele, der Pokal, das Gastmahl, die Zurüstung, das Steuerruder, der Carneval, das Detail, der Rothstall, die Hauptthür, das Serail, die Pferdbrust, der Kolben zum Mailleспiel, die Priesterhaube.

In der Mehrzahl bleiben unverändert:

a) Jene Nennwörter, welche in der Einzahl auf **s**, **x**, oder **z** sich endigen: **le fils vertueux**, der tugendhafte Sohn; **plur.**: **les fils vertueux; le nez**, die Nase; **plur.**: **les nez.**

b) Die aus fremden Sprachen aufgenommenen Wörter: **des alléluia, des avé, des duo, des aparté, des numéro, des zéro, des quiproquo, des errata etc.**

Doch schreibt man mit dem Kennzeichen der Mehrzahl: les débets d'un compte; il a présenté des placets; les opéras. — Donner des factums à ses juges. — Quand me rendrez-vous mes récépissés? (l'Académie.)

c) Die eigenen Namen, wenn sie nicht als Gattungsnamen gebraucht werden; daher schreibt man ohne **s**: **les deux Corneille se sont distingués dans la république des lettres;** und mit **s**: **les Cicérons, les Démosthènes, les Homères, les Virgiles seront toujours rares.** (S. §. 32 — c. d.)

d) Die zufällig als Hauptwörter gebrauchten Redetheile: **les on dit; les qu'en dira-t-on; les car; les si; les pourquoi.** — Oui und non machen eine Ausnahme, man schreibt mit **s**: **les ouis et les nons.**

Bemerk. 1) L'aïeul, der Großvater, hat in der Mehrzahl regelmäßig les aïeuls; in der Bedeutung von Ahnen, Voraltern, hat es les aïeux.

---

*) Local, als Beiwort (örtlich) und als Hauptwort in der Bedeutung: der Platz, die Wohnung, hat in der Mehrzahl: locaux; z. B. les avantages locaux, die örtlichen Vortheile; visiter les locaux, die Plätze, die Wohnungen besichtigen. — In der Bedeutung von Stelle, Lage, hat local in der Mehrzahl: les locals; z. B. il a le choix de ces deux locals, er hat die Wahl unter diesen zwey Oertern. Le bercail (der Schafstall) hat keine Mehrzahl; man gebraucht dafür les bergeries. Le pal (der Pfahl) hat in der Mehrzahl les paux oder les pals. Le bétail (das Vieh) hat in der Mehrzahl les bestiaux. — L'ail (der Knoblauch) hat in der Mehrzahl les aulx; besser: deux ou trois têtes d'ail.

Bemerkung. Einige Schriftsteller und Grammatiker lassen in den mehrsylbigen Wörtern des Ausganges auf ant, ent, in der Mehrzahl das t weg und schreiben: le régiment, les régimens; méchant, méchans etc. — Dieses ist jedoch eine Inkonsequenz, welche zu Irrungen Anlaß gibt; denn wie soll der Schüler wissen, daß les protestans, les monumens in der Einzahl le protestant, le monument (mit t) — les anciens, les Persans, aber in der Einzahl l'ancien, le Persan (ohne t) geschrieben werden? — Für die Beibehaltung des Buchstaben t spricht selbst die Académie française, welche, obwohl sie in ihrem Dictionnaire (V. édition. Paris, 1814) bei den gedachten Wörtern in der Mehrzahl das t wegläßt, les surdents (die Ueberzähne) mit t schreibt.

2) Le ciel, der Himmel; l'oeil, das Auge, haben in der Mehrzahl (in der wörtlichen Bedeutung) les cieux, les yeux. — Außer der wörtlichen Bedeutung, nehmen diese beiden Wörter in der Mehrzahl ein s an:

Des ciels-de-lits.	Betthimmel.
Les ciels de ces tableaux.	Die Luft in diesen Gemälden.
L'Italie est sous un des plus beaux ciels de l'Europe.	Italien liegt unter einem der schönsten Himmelsstriche Europa's.
Des oeils-de-boeuf.	Ovale oder runde Dachfenster.
Les oeils (oder auch: les yeux) de la soupe, du fromage, du pain.	Das Fett auf der Suppe, die Augen im Käse, im Brote.

3) Universel (als Beiwort) nimmt in der Mehrzahl ein s an:

Les remèdes universels.	Die Universal-Mittel.

Als Hauptwort aber hat es in der Mehrzahl universaux:

On distingue cinq universaux (le genre, la différence, l'espèce, le propre et l'accident).	Man unterscheidet fünf allgemeine Bestimmungen oder Eigenschaften (in der Logik).

4) Die folgenden Beiwörter haben im männlichen Geschlechte keine vielfache Zahl *):

Colossal, glacial, diamétral, fatal, filial, final, jovial, musical, naval, nasal **), virginal.	Kolossalisch, eisig, durchschneidend, unglücklich, kindlich, endlich, lustig, musikalisch, zur Schifffahrt gehörig, zur Nase gehörend, jungfräulich.

5) Bel, schön; fol, närrisch, thöricht; mol, weichlich; nouvel, neu; (s. §. 44. Bemerkung b) haben in der Mehrzahl männlichen Geschlechtes: beaux, fous, mous, nouveaux.

Un bel homme, ein schöner Mann.	Les beaux hommes, die schönen Männer.
Un fol enfant, ein thörichtes Kind.	Les fous enfants, die thörichten Kinder.
Un mol ami, ein weichlicher Freund.	Les mous amis, die weichlichen Freunde.
Un nouvel honneur, eine neue Ehre.	Les nouveaux honneurs, die neuen Ehrenstellen.

6) Monseigneur, gnädiger Herr; Monsieur, mein Herr; Madame, meine Frau; Mademoiselle, mein Fräulein; meine Jungfrau, haben in der Mehrzahl: Messeigneurs, Messieurs, Mesdames, Mesdemoiselles.

7) Châtain (kastanienbraun) und aigre (sauer) nehmen in der Mehrzahl regelmäßig ein s an, als: les cheveux châtains; des fruits aigres. Doch schreibt man nach der Académie française ohne das Zeichen der Mehrzahl des cheveux châtain clair; des oranges aigre-douces.

8) Feu, selig, und demi, halb, werden in der Mehrzahl nicht gebraucht (s. §. 47—1. Bemerkung d. f.)

9) Auch haben mehrere Hauptwörter keine Mehrzahl, als:

*) Unter die vorstehende Regel gehörten früher auch die Beiwörter: austrel, boréel, pectoral, conjugal, frugal, pastoral, canonial, cathédrel, théâtral, pascal, vénal, idéal, natal etc.; nach dem neueren Gebrauche aber sagt man: les signes austraux, les signes boréaux, les remèdes pectoraux, les liens conjugaux, des repas frugaux, des jeux pastoraux, les devoirs canoniaux, chapitres cathédraux, des accessoires théâtraux, des cierges pascaux, oder pascals; des hommes vénaux, des êtres idéaux, des jeux nataux.

**) Doch sagt man: des instants fatals, des sons finals, des combats navals, des sons nasals.

a) Die Namen der Metalle, als: l'or, le fer, le platine.
b) Die Namen der Tugenden, Laster, Krankheiten und Empfindungen: la chasteté, la pudeur, l'ivrognerie, la fièvre, la joie, la tristesse, la gaité, l'hydropisie. (Ausgenommen les hémorroïdes). Doch sagt man: les charités, anstatt les aumônes, das Almosen. — Les joies du paradis, die himmlischen Freuden.
c) Die Zeit- und Beiwörter, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden: le lever, le coucher, le beau, l'agréable.
Doch von einem Beiworte näher bezeichnet, werden diese Wörter auch in der Mehrzahl gebraucht: les différents noirs; les divers blancs.
d) Die Wörter, welche die Sinne des Menschen oder moralische Eigenschaften bezeichnen: le toucher, l'odorat, la vue, l'ouïe, le goût; la mollesse, la paresse, la gloire, le bonheur, la pauvreté, la renommée, la paix. — Doch sagt man: les vues, die Absichten, les ouïes, die Ohren bei Fischen und Vögeln; — oder wenn von Schriftstellern oder Künstlern die Rede ist: voilà des Gloires admirables; des Renommées excellentes.
e) Und einige andere, als: le sang, das Blut; la bile, die Galle; la soif, der Durst; la faim, der Hunger; le baptême, die Taufe; le satin, der Atlas; le velours, der Sammet; le sommeil, der Schlaf, etc.

10) Einige Hauptwörter haben in der Mehrzahl eine andere Bedeutung, als in der Einzahl:

Singulier:	Pluriel:
L'aboi, *m.* das Bellen.	Les abois, die letzten Züge.
L'aide, *f.* die Hülfe.	» aides, die Steuern.
Le ciseau, der Meißel.	» ciseaux, die Scheere.
Le gage, das Pfand.	» gages, die Besoldung.
La lumière, das Licht.	» lumières, die Einsichten.
Le lieu, der Ort.	» lieux, der Abtritt.
La grâce, die Gnade.	» grâces, die Grazien; die Anmuth.
La bonne grâce, guter Anstand.	» bonnes grâces, die Gewogenheit.
La mesure, das Maß, der Tact.	» mesures, die Maßregeln.
Le fer, das Eisen.	» fers, die Fesseln.
L'ouïe, *f.* das Gehör.	» ouïes, die Fischkiemen.
La tranchée, der Laufgraben.	» tranchées, das Bauchgrimmen.
La troupe, der Haufe.	» troupes, die Soldaten.
La lunette, das Fernglas.	» lunettes, die Brillen.
La vacance, erledigter Dienst.	» vacances, die Ferien.
La veille, der Abend vor einem Feste, der Tag vorher.	» veilles, das Studieren, Arbeiten bei der Nacht.
La viande, das Fleisch.	» viandes, die Speisen.
La vendage, die Weinlese.	» vendanges, die Weinlesezeit.
Le vêpre, die Abendzeit.	» vêpres, *f.* Vesper.

11) Die folgenden Hauptwörter werden nur in der Mehrzahl gebraucht.

Les alentours, *m.* die Umgebungen.
» annales, *f.* die Jahrbücher.
» appas, *m.* die Reize.
» armoiries, *f.* die Wappen.
» archives, *f.* die Urkunden.
» accordailles, *f.* das Eheverlöbniß.
» errérages, *m.* der Rückstand.
» ancêtres, *m.* die Vorfahren.

Les béatilles, *f.* allerley Leckerbissen in Pasteten.
» broussailles, *f.* das Gesträuch.
» brouilles, *f.* Reisholz.
» bésicles, *f.* die Brillen.
» confins, *m.* die Grenzen.
» catacombes, *m.* die Catacomben.
» décombres, *m.* der Schutt.

Les dépens, *m.* die Unkosten.	Les hémorroïdes, *f.* die goldene Ader,
» entrailles, *f.* die Eingeweide.	» mânes, *m.* abgeschiedene Seelen.
» entraves, *f.* die Fesseln; Hinderniß.	» matériaux, *m.* die Materialien.
» entrefaites, *f.* mittlerweile.	» moeurs, *f.* die Sitten.
» épousailles, *f.* die Vermählung.	» matines, *f.* die Frühmette.
» environs, *m.* die Umgegend.	» obsèques, *f.* das Leichenbegängniß.
» fiançailles, *f.* das Eheverlöbniß.	» pleurs, *m.* die Thränen.
» funérailles, *f.* das Leichenbegängniß.	» prémices, *f.* die Erstlinge.
» frais, *m.* die Unkosten.	» prémisses, *f.*, Vordersätze (eines Schlusses.)
» fonts, *m.* der Taufstein.	» pierreries, *f.* die Edelsteine.
» gens, *m.* et *f.* die Leute.	» relevailles, *f.* die Aussegnung einer Wöchnerin.
» hardées, *f.* der Wildschade.	» ténèbres, *f.* die Finsterniß.
» hardes, *f.* Sachen, als Wäsche, Kleider.	» vivres, *m.* die Lebensmittel.
» mouchettes, *f.* die Lichtscheere.	

§. 42. Von der Mehrzahl der zusammengesetzten Nennwörter.

Bemerkung. Durch einige zusammengesetzte Nennwörter werden schon in der Einzahl mehrere Gegenstände bezeichnet; z. B.: der Kleiderschrank, ein Actenbewahrer, vereinigen in sich den Begriff von mehreren Kleidern, von mehreren Acten: man schreibe daher schon in der Einzahl une garde-robes, un garde notes etc. — In der Mehrzahl der zusammengesetzten Nennwörter aber, werden nur die in denselben befindlichen Hauptwörter pluralisirt, bei welchen sich zugleich die Vorstellung von mehreren der genannten Gegenstände vereinigt; so hat z. B. un coq-à-l'âne (ein Quidproquo; eine unpassende Rede oder Antwort) in der Mehrzahl: des coq-à-l'âne (nicht des coqs-à-l'âne, weil hier nicht von mehreren Hähnen die Rede ist); hingegen un ciel-de-lit, ein Betthimmel, hat in der Mehrzahl des ciels-de-lits (nicht des ciels-de-lit), weil hier von mehreren Himmeln, die zu mehreren Betten bestimmt sind, die Rede ist; und un arc-en-ciel, ein Regenbogen, hat in der Mehrzahl des arcs-en-ciel (nicht des arc-en-ciels), weil hier von mehreren Bogen, die nur an Einem Himmel erscheinen, die Rede ist. Nach dieser Ansicht kann das deutsche Wort: ein Bratenwender, in der Einzahl mit un tourne-broche, oder mit un tourne-broches; und die Bratenwender (in der vielfachen Zahl) mit les tourne-broche, oder mit les tourne-broches übersetzt werden, je nachdem diese Maschine nur Einen Bratspieß, oder mehrere Bratspieße gleichzeitig zu wenden eingerichtet ist.

Aus dieser in der Grammaire des Grammaires (Paris 1819), enthaltenen Bemerkung, leiten sich nachstehende Regeln ab:

1) Bei den zusammengesetzten Nennwörtern werden sowohl in der einfachen, als auch in der vielfachen Zahl jene Hauptwörter pluralisirt, durch welche man die Mehrheit der genannten Gegenstände bezeichnen will:

Singulier.	Pluriel.
Une garde robes, ein Kleiderschrank, eine Kleiderkammer.	des garde-robes.
Un garde notes, ein Actenbewahrer, ein Notar.	des gardes-notes. *)
Un garde-fous, ein Geländer.	des garde-fous.
Un garde-malades, ein Krankenwärter.	des gardes-malades.

*) Garde ist (als Zeitwort), wenn von Sachen die Rede ist, in der vielfachen Zahl

Un cure-dents, ein Zahnstocher.	des cure-dents.
Un tire-bottes *), ein Stiefelzieher.	des tire-bottes.
Un porc-épics, ein Stachelschwein.	des porcs-épics.
Le pot à fleurs, der Blumentopf.	les pots à fleurs.
Une marchande de modes, eine Putzhändlerin.	des marchandes de modes.

2) In der vielfachen Zahl der zusammengesetzten Nennwörter werden nur die Hauptwörter pluralisirt, durch welche der Begriff von mehreren Gegenständen dargestellt wird.

Un garde de nuit, ein Nachtwächter.	des gardes de nuit.
Un chef-d'oeuvre, ein Meisterstück.	des chefs-d'oeuvre **)
Un oeil-de-boeuf, ein Rundfenster;	des oeils-de-boeuf.
Un hôtel-Dieu, ein Krankenhaus;	des hôtels-Dieu.
Un contre-coup, ein Gegenstoß;	des contre-coups.
Un commissaire-ordonnateur, ein Ober-Kriegs-Commissär;	des commissaires-ordonnateurs.
Un commissaire-examinateur, ein Prüfungs-Commissär,	des commissaires-examinateurs.
Un chef-lieu, ein Haupt-Ort;	des chefs-lieux.
Le chou-fleur, der Blumenkohl;	les choux-fleurs.
Le fourmi-lion, der Ameisenlöwe;	les fourmis-lions.

(Daher auch les poteaux-guides, die Wegsäulen, die Wegezeiger; les Champs-Élysées; les monts-Pyrénées).

3) Hingegen bleiben die in der vielfachen Zahl der zusammengesetzten Nennwörter befindlichen Hauptwörter, auf welche nicht der Begriff der Mehrheit fällt, stets unveränderlich.

Des prie-Dieu, Beth-Pulte.
» tête-à-tête, Gespräche unter vier Augen.
» abat-jour, Schrägfenster.
» rabat-joie, Freudestörungen.
» coupe-gorge, Räubernester.
» crêve-coeur, Herzeleid.
» gagne-denier, Taglöhner.
» gagne-petit, Scherenschleifer.
» gagne-pain, Werkzeuge (womit man sich sein Brot verdient).
» gâte-métier, Schleuderer, Preisverderber.
» garde-vue, Augenschirme.
» garde manger, Speisekammern, Speiseschränke.
» gard-feu, Feuergitter, Kamingitter.
» tire-bouchon, Korkzieher.
» tire-balle, Kugelzieher; Kugelzangen.
» serre-tête, Kopfbinden.
» casse cou, Wagehälse.

---

unveränderlich; allein garde (als Hauptwort), wenn von Personen die Rede ist, nimmt in der Mehrzahl ein s an:

Un garde-magasin, ein Magazin-Aufseher.	des gardes-magasins.
Un garde française, ein französischer Gardist.	les gardes françaises.
Un garde national, ein National-Gardist.	les gardes nationaux.
La garde nationale, die National-Garde.	les gardes nationales.

*) Viele schreiben noch immer in der Einzahl: une garde-robe, un garde-fou, un garde-malade, un garde-note, un cure-dent, un tire-botte (ohne s).

**) Mehrere Classiker schreiben auch des chefs-d'oeuvres (mit s) in Beziehung auf mehrere Werke.

Des hausse-col, Ringkragen.
» passe-port, Pässe.
» gratte-cu, Hagebutten.
» pousse-cu, Schergen.
» boute-feu, Mordbrenner; Unruhestifter.
» couvre-feu, Gluthdeckel.
» terre-noix, Erdnüsse.
» contre-poison, Gegengifte.
» reveille-matin, Wecker.
» filles-Dieu, Hospitalerinen.

4) Die in den zusammengesetzten Wörtern befindlichen Zeit-, Neben-, und Vorwörter bleiben stets unverändert.

Des porte-lettres, } Brieftaschen.
» porte-feuilles, }
» garde-manches, m. Ueberärmel, Streifärmel.
» avant-gardes, Vorträbe.
» arrière-gardes, Nachzüge.
» passe-partout, Hauptschlüssel.
» mal-entendus, Mißverständnisse.
» bien-aimés, Lieblinge.
» hautes-contre. Altsänger.
Les ouï-dire, die Sagen, die man hört.

5) Jedoch werden die in der Mehrzahl der zusammengesetzten Nennwörter befindlichen Beiwörter pluralisirt.

Un gentil-homme, ein Edelmann;	des gentils-hommes.
Ma belle soeur, meine Stiefschwester;	mes belles-soeurs.
Une chauve-souris, eine Fledermaus;	des chauves-souris.
Un sauf-conduit, ein Geleitsbrief;	des saufs-conduits.
Un arrière-petit-fils, ein Urenkel;	des arrière-petits-fils.

Allein das Beiwort demi, und auch die Beiwörter, welche die Stelle der Nebenwörter vertreten, bleiben unverändert.

Des demi-heures, halbe Stunden.
» demi-Dieux, Halbgötter.
» revenants-bon, Accidenzien.
» blanc-seings, } Vollmachtsblätter.
» blanc-signés, }

Bemerk. a) Un chevau-léger, ein Mann von der leichten Reiterei, macht in der Mehrzahl: les chevau-légers. — Grand-Croix, Großkreuz, bleibt in der Mehrzahl unverändert: les Grand-Croix. (Obwohl man sagt: les Grands-Aigles de la Légion d'Honneur.)

b) Le prud' homme, der Kunstverständige; la grand' mère, die Großmutter; la grand' tante, die Großtante, und la grand' messe, das Hochamt, behalten in der Mehrzahl den Apostroph bei: les prud' hommes, les grand' mères, les grand' tantes, les grand' messes. Aber la grand' chambre, das Hauptzimmer, la grand' rue, die Hauptstraße, la grand' place, der Hauptplatz etc. werden in der Mehrzahl: les grandes chambres, les grandes rues, les grandes places etc. ohne Apostroph geschrieben.

§. 43. Von dem Geschlechte der Hauptwörter.

Die Hauptwörter sind in der französischen Sprache des männ-

lichen oder des weiblichen Geschlechtes (du genre masculin ou du genre féminin).

1) Des männlichen Geschlechtes sind:

a) Alle Hauptwörter, welche die Würden oder Professionen von Männern, oder die Eigenschaften derselben bezeichnen.

Hiervon sind ausgenommen:
La basse oder la basse-contre, der Bassist; la haute-contre, der Altist; la taille oder la basse-taille, der Tenorist; — la vedette, die Reiterwache; la ronde, die Ronde; la patrouille, die Patrouille; la auch le sentinelle, die Schildwache; la dupe, der Narr, der Betrogene.

b) Die Namen der Bäume und Sträuche.

Ausgenommen: l'yeuse, die Steineiche; la bourdaine, die Schwarzerle; la vigne, der Weinstock; l'aubépine, der Weißdorn; l'épine, der Dorn; la ronce, die Brombeerstaude; la charmille, das Hagebüchlein; la oder le viorne, der Mehlbaum.

c) Die Namen der Berge; ausgenommen: les Pyrénées, les Alpes, les Cordillères, les Voges.

d) Die Namen der Winde; ausgenommen: la Bise, der Nordostwind; la Tramontane, der Nordwind.

e) Die Namen der Jahreszeiten.

L'automne, der Herbst, ist bald des männlichen, bald des weiblichen Geschlechtes; nach d'Alembert aber soll dieses Wort, gleich den übrigen Namen der Jahreszeiten nur im männlichen Geschlechte gebraucht werden; man sagt daher: un bel automne, un automne froid et pluvieux, besser als: une automne froide et pluvieuse.

f) Die Namen der Tage und der Monate.

Ausgenommen, wenn die Namen der Monate mi- vor sich haben, als: la mi-Juin, la mi-Janvier etc.

g) Die Namen der Farben und Metalle.

Platine (Platina, weißes Gold) machte vormals eine Ausnahme; nach den neuern Chemikern sagt man: le platine.

h) Die Gattungsnamen, welche sich auf age, al, ai, ail, ain, ais, ait, eau, eu, if, ou, ré, re, en, ant, ent, endigen.

Ausgenommen folgende mehr gebräuchliche Wörter:

La cage, der Käfig.	La guètre, die Kamasche.
L'image, das Bild.	L'histoire, die Geschichte.
La nage, das Schwimmen.	L'horloge, die Uhr.
La page, die Seite (im Buche).	L'huître, die Auster.
La rage, die Wuth.	La lettre, der Brief; Buchstabe.
La main, die Hand,	La montre, die Taschenuhr.
L'artère, die Pulsader.	La paire, das Paar.
La chaire, die Kanzel.	La rencontre, das Zusammentreffen.
La décrottoire, die Schuhbürste.	La terre, die Erde.
L'écritoire, das Schreibzeug.	La victoire, der Sieg.
L'épître, die Epistel.	La vitre, die Glasscheibe.
La fenêtre, das Fenster.	La dent, der Zahn.
La grammaire, die Sprachlehre.	La surdent, der Ueberzahn.

L'eau, das Wasser.	La fièvre, das Fieber.
La bière, das Bier.	La piastre, der Piaster.
L'offre, das Anerbiethen.	

i) Folgende 17 Wörter des Ausgangs auf ée: l'apogée, die Erdferne; l'athée, der Gottesläugner; le caducée, der Merkurs-Stab; le colissée, das Colissäum (Amphitheater in Rom); le choryphée, der Chorführer, Chorsänger; l'empyrée, der Feuerhimmel; le gynécée, das Frauen-Gemach bei den Griechen; l'hymenée, Hymen; le lycée, das Lyceum; les Mackabées, die zwei letzten Bücher des alten Testamentes; le mausolée, das Mausoleum; le musée, das Museum; le périgée, die Erdnähe; le périnée, der Damm; le spondée, der Spondeus; le trochée (tro-ke), der Trochäus; le trophée, das Siegeszeichen.

2) Des weiblichen Geschlechtes sind:

a) Die Namen, welche eine Würde oder Handthierung der Frauen bezeichnen, dann

b) die Namen der Blumen, und jene der Länder und Flüsse, welche sich mit einem stummen e endigen.

Ausgenommen: le Rhône, le Danube, l'Elbe, le Tibre, l'Ebre, le Tage, le Gange, l'Euphrate.

c) Die Gattungsnamen, welche sich auf té, tié, eur, on, aison, ance, ence, ée enden.

Ausgenommen die folgenden und andere, weniger gebräuchliche Wörter.

Le comité, der Ausschuß.	Le déshonneur, die Unehre.
Le degré, die Stufe.	L'honneur, die Ehre.
L'été, der Sommer.	Le malheur, das Unglück.
Le comté, die Grafschaft *)	Le bastion, das Bollwerk.
Le côté, die Seite.	Le bâton, der Stock.
Le pâté, die Pastete.	Le citron, die Citrone.
Le traité, die Abhandlung.	Le marron, die eßbare Kastanie.
Le choeur, der Chor.	Le cornichon, die Essiggurke.
Le coeur, das Herz.	Le cochon, das Schwein.
Le labeur, die Arbeit.	Le violon, die Violine.
Les pieurs, die Thränen.	Le cordon, die Schnur.
Le son, die Kleie; der Schall.	Le camion, die kleine Stecknadel.
Le thé, der Thee.	Le mouton, der Hammel.
Le ton, der Ton.	Le canon, die Kanone.
Le hérison, der Igel.	Le menton, das Kinn.
Le talon, die Ferse; der Schuhabsatz.	Le talion, die Wiedervergeltung.
Le billion, 1000 Millionen.	Le million, die Million.
Le bonheur, das Glück.	

3) Die folgenden Hauptwörter sind sowohl des männlichen, als auch des weiblichen Geschlechtes, je nachdem von einem Manne oder einem Knaben, von einer Frau oder einem Mädchen die Rede ist.

*) Le comté, die Grafschaft, und le Duché, das Herzogthum, sind zwar männlichen Geschlechtes; jedoch des weiblichen Geschlechtes in: une Comté-pairie; une Duché-pairie; la Franche-Comté; une vi-comté.

L'enfant; le (la) pupille.	Das Kind; der, die Mündel.
Le (la) margrave.	Der Markgraf, die Markgräfin.
Le (la) créole.	Der Kreole, die Kreolin.
L'esclave.	Der Sclave, die Sclavin.
Le (la) dépositaire.	Der Verwahrer, die Verwahrerin.
L'adultère.	Der Ehebrecher, die Ehebrecherin.
Le (la) concierge.	Der Hausverwalter, die Hausverwalterin, Beschließerin; Kerkermeister, Kerkermeisterin.

4) Mehrere Hauptwörter werden im männlichen Geschlechte angewendet, selbst wenn sie sich auf eine Person, oder auf ein Hauptwort des weiblichen Geschlechtes beziehen; nämlich: **artiste, auteur, critique, docteur, Général, géomètre, graveur, médecin, orateur, philosophe, poète, peintre, soldat, témoin, traducteur, juge, intercesseur, guide, trucheman, second, interprête, idolâtre.**

Cette petite fille sera mon guide.	Dieses kleine Mädchen soll mein Wegweiser seyn.
Cette dame sera mon **témoin**, mon **juge**.	Diese Dame soll mein Zeuge, mein Richter seyn.
Cette fille fut un **intercesseur** bien généreux en ma faveur.	Dieses Mädchen war eine sehr edle Fürsprecherin für mich.
Elle est grand **poète**, bon **peintre**.	Sie ist eine große Dichterin, eine gute Malerin.
Elle fut le **trucheman** de ses frères en Allemagne.	Sie war in Deutschland der Dollmetscher ihrer Brüder.
L'église est l'interprête naturel de l'Écriture sainte.	Die Kirche ist die natürliche Auslegerin der heiligen Schrift.
Madame Dacier est un des plus fidèles traducteurs d'Homère.	Madame Dacier gehört unter jene, welche die getreueste Uebersetzung von Homer geliefert haben.
La comtesse de Genlis est un **excellent auteur**.	Die Gräfin G. ist eine vortreffliche Schriftstellerin.
Cette mère est **idolâtre** de ses enfants. Elle est **idolâtre** de sa beauté. La dame qui le protége est un bon **second**.	Diese Mutter vergöttert ihre Kinder. Sie bildet sich zu viel auf ihre Schönheit ein. Die Dame, die ihn in Schutz nimmt, ist eine gute Stütze.

5) Mehrere Hauptwörter werden im weiblichen Geschlechte angewendet, selbst wenn sie sich auf Männer beziehen. (S. §. 43. 1 — a).

Il sera ma caution.	Er wird mein Bürge seyn.
Votre cousin ne sera pas la dupe de vos promesses.	Ihr Vetter wird sich nicht durch Ihre Versprechungen bethören lassen.

6) Das Hauptwort les gens (die Leute) ist männlichen Geschlechtes und nur in der Mehrzahl gebräuchlich; daher wird auch alles, was auf gens eine Beziehung hat, und mit diesem Worte im Geschlechte und in der Zahl übereingestimmt werden muß, in das männliche Geschlecht und in die Mehrzahl gesetzt *)

*) Dieses Hauptwort kann nie ein Zahlwort vor sich haben, wenn diesem nicht ein Beiwort folgt; daher sagt man nicht deux gens, sondern deux personnes; wohl aber deux jeunes gens, zwei junge Leute. — Doch sagt man: mille gens, cent mille gens, Tausende, Hunderttausende von Menschen.

Voilà des gens bien fins.	Das sind sehr verschmitzte Leute.
Ce sont des gens grossiers.	Dieß sind grobe Leute.
Où sont mes gens? Ils ne sont pas encore arrivés.	Wo sind meine Leute? Sie sind noch nicht angekommen.
Beaucoup de gens étudient toute leur vie; à la mort ils ont tout appris, excepté à penser.	Viele Leute studieren ihr ganzes Leben hindurch; am Ende haben sie alles gelernt, nur denken nicht.
Tous ces gens-là ne sont pas contents de leur sort.	Nicht alle diese Leute sind mit ihrem Loose zufrieden.
Tous les jeunes gens raisonnent ainsi.	Alle junge Leute urtheilen so.
Tous les honnêtes gens.	Alle ehrliche Leute.
Tous les gens; tous les habiles gens.	Alle Leute; alle geschickte Leute.
Certains honnêtes gens.	Gewisse ehrliche Leute.
Maints imbéciles gens.	Manche blödsinnige Leute.
Quels braves gens!	Welche rechtschaffene Leute!
Ce sont des gens tels quels.	Es sind Leute von geringer Bedeutung.

Doch will es der Sprachgebrauch, daß die Beiwörter, welche vor gens stehen, in der weiblichen Form angewendet werden; verändert nun in dieser Form das Beiwort seine Endsylbe, (welcher Veränderung alle Beiwörter unterliegen, die im männlichen Geschlechte nicht auf ein stummes e ausgehen), so werden auch tous, certains, maints, quels, tels (die vier letzten auch ohne Verbindung mit einem Beiworte) in die weibliche Form: toutes, certaines, maintes, quelles, telles gesetzt.

Ce sont les plus sottes gens que j'aie jamais vus.	Dieß sind die dümmsten Leute, die ich je gesehen habe.
Toutes les vieilles gens sont soupçonneux.	Alle alte Leute sind argwöhnisch.
L'homme sage ne se familiarise jamais avec les petites gens, parce qu'ils en abusent.	Der kluge Mann ist nie mit kleinlichen Menschen vertraulich, weil sie es mißbrauchen.
Toutes ces bonnes gens se sont trompés.	Alle diese guten Leute haben sich betrogen.
Quelles gens êtes-vous?	Was seyd ihr für Leute?
Maintes sottes gens.	Manche dumme Leute.
Certaines fines gens; certaines gens.	Gewisse feine Leute; gewisse Leute.
Quelles excellentes gens!	Welch vortreffliche Leute!
On ne voit pas de telles gens ici.	Man sieht hier keine solchen Leute.

7) Mehrere Hauptwörter sind sowohl des männlichen, als auch des weiblichen Geschlechtes, und zwar

a) unter der nämlichen Bedeutung:

Amour, die Liebe, ist männlich in der Einzahl, weiblich in der Mehrzahl: un fol amour, de folles amours, Il n'y a point de belles prisons, ni de laides amours (l'Académie).

Die Dichter machen dieses Wort, in der Bedeutung die Liebe, weiblich in der Einzahl, und männlich in der Mehrzahl.

L'Amour, der Gott der Liebe, und les Amours, die Liebesgötter, sind stets des männlichen Geschlechtes.

Automne, Herbst, ist männlich; nach dem Sprachgebrauche aber weiblich, wenn ein Beiwort unmittelbar nach automne folgt,

un bel automne; l'automne a été trop sec. (l'Académie). — Une automne froide et pluvieuse (l'Acad.)

Couple, s. §. 49.—³. Bemerkung a).

Délice, das Vergnügen, männlich in der Einzahl, weiblich in der Mehrzahl. C'est un délice de boire frais. — Il fait toutes ses délices de l'étude (l'Académie).

Orge, die Gerste, als Frucht, ist weiblich; die zubereitete Gerste aber ist des männlichen Geschlechtes: Voilà de belles orges, de l'orge bien levée. — De l'orge mondé, de l'orge perlé.

Orgne, die Orgel, ist männlich in der Einzahl und weiblich in der Mehrzahl: Cet orgue est excellent. — Des orgues bien harmonieuses.

b) Unter verschiedener Bedeutung:

Männlich.	Weiblich.
Aide, der Gehülfe.	Aide, die Hülfe.
Aigle, der Adler, ein Vogel (auch figürlich ein Mann von vorzüglichen Geistesgaben und Talenten); it. ein Kirchenpult; it. der Adlerorden: l'Aigle de Prusse noir; les Grands-Aigles de la légion d'Honneur.	Aigle, der Adler, das Gestirn; auch der Adler bei Fahnen, Standarten und Wappen: les aigles romaines. L'aigle impériale, der Reichsadler.
Ange, der Engel.	Ange, der Meerengel, (ein Meerfisch).
Aune, die Erle, (ein Baum).	Aune, die Elle.
Barbe, ein Pferd aus der Barbarei.	Barbe, der Bart.
Barde, ein Barde, Dichter.	Barde, eine dünne Speckschnitte.
Basque, Baske (Einwohner von Biskaya.)	Basque, der Schooß am Kleide.
Berce, der Wüstling (ein Vogel).	Berce, Bärenklau (Pflanze).
Capre, ein Caper-Schiff.	Capre, die Kaper (Frucht).
Carpe, die Handwurzel.	Carpe, der Karpfen (ein Fisch).
Cartouche, die Schonleiste (in der Gravierkunst).	Cartouche, eine Patrone.
Cloaque, die Pfütze, Mistgrube.	Cloaque, die Cloak; Kothschleuse.
Coche, eine Miethkutsche, (Landkutsche).	Coche, Einschnitt, Kerbe, it. Zuchtschwein.
Cornette, der Cornet.	Cornette, Standarte; it. eine Weiberhaube.
Cravate, ein Pferd aus Croatien.	Cravate, eine Halsbinde.
Crêpe, der Flor.	Crêpe, der Krauteig.
Critique, Kunstrichter, Kritiker.	Critique, die Kunstbeurtheilung; die Kritik.
Custode, der Custos.	Custode, der Bettvorhang.
Dol, der Betrug; it. ein Musik-Instrument.	Dol, eine Stadt in Frankreich.
Drille, ein wackerer Gesell.	Drille, der Lumpen.
Écho, das Echo.	Écho, eine Nimphe, Tochter der Luft.
Enseigne, ein Fähnrich.	Enseigne, Fahne, Schild.
Espace, Raum, Zeitraum.	Espace, Buchdrucker-Spatium.
Exemple, Beispiel.	Exemple, Vorschrift.
Fin (le fin de qch.) das Feine einer Sache.	Fin, das Ende.

Männlich.	Weiblich.
Foret, der Bohrer.	Forêt, der Wald.
Foudre, der Donnerkeil, (figürl.) le foudre vengeur; auch sagt man von einem großen Feldherrn oder Redner: C'est un foudre de guerre, d'éloquence.	Foudre, (wörtlich) der Blitzstrahl.
Fourbe, der Schurke.	Fourbe, die Schurkerei.
Garde, ein Wächter, Hüter, Gardist; un garde française, ein Mann von der königl. Garde; un garde national, ein National-Gardist; un garde-robe, eine Schürze.	Garde, die Wache, die Wächterin; die Obhut, der Schutz, der Degengriff; les gardes françaises, die französischen Garden; la garde nationale, die National-Garde; une garde-robes, ein Kleiderschrank.
Givre, der Rauhreif.	Givre, (eine Gattung Schlange).
Greffe, Gerichtsstube.	Greffe, Pfropfreis.
Guide, Wegweiser; Lehrer.	Guide, Leitzügel.
Haire (le), der Spießhirsch.	Haire (la), die Haardecke: das Bußhemd.
Héliotrope (l'), die Sonnenwende (Pflanze).	Héliotrope, Sonnenwendestein.
Hymne (l'), Lobgesang zur Ehre der Gottheit.	Hymne, Kirchengesang.
Interligne, der weiße Raum zwischen zwei Linien.	Interligne, Buchdrucker-Spatium.
Laque, schwarzer oder rother chinesischer Firniß.	Laque, orientalisches Wachs.
Lis, die Lilie.	Lys, Fluß in Belgien.
Livre, das Buch.	Livre, das Pfund; it. eine Münze.
Loutre, Hut von Fischotter-Haaren.	Loutre, die Fischotter.
Manche, der Stiel.	Manche, der Aermel.
Manoeuvre, der Taglöhner.	Manoeuvre, Uebung der Soldaten, Arbeit, Geschäft; it. das Tauwerk.
Masque, die Maske, Larve.	Masque, ein häßliches, altes, boshaftes Frauenzimmer.
Mémoire, schriftlicher Aufsatz.	Mémoire, Gedächtniß.
Mestre-de-camp, der Oberst eines Cavallerie-Regiments.	Mestre-de-camp, die Oberst-Escadron.
Mode, (Ausdruck der Philosophie, Musik und Sprachlehre, (latein. modus).	Mode, Mode, (Art, Gewohnheit).
Môle, der Hafendamm.	Môle, Mondkalb, Embryo.
Mousse, der Schiffsjunge.	Mousse, das Moos; der Schaum.
Moule, die Form, der Model.	Moule, die Muschel.
Navire, das Schiff (auf dem Meere).	Navire (la) Argo, das Schiff Argo (Astron).
Oeuvre, die Sammlung aller Werke eines Tonkünstlers, eines Kupferstechers; — it. le grand oeuvre oder la pierre philosophale, der Stein der Weisen. — Im erhabenen Style, ein Werk: un oeuvre de génie, un si grand oeuvre, ce saint oeuvre.	Oeuvre, das Werk, die That; l'oeuvre de la création, de la rédemption; une bonne oeuvre, une oeuvre méritoire. — In der vielfachen Zahl die Werke des Geistes: les oeuvres badines de Voiture; — oeuvres poétiques de Voltaire.
Office, das Amt.	Office, Nachtischküche; Wäsch- und Silberkammer.
Ombre oder omble, der Schattenfisch.	Ombre, der Schatten.

Männlich.	Weiblich.
Page, der Edelknabe.	Page, die Blattseite im Buche.
Palme, ein italienisches Längenmaß.	Palme, ein Zweig des Palmbaumes.
Pâque oder gewöhnlicher Pâques Ostern: pâques est haut cette année; quand pâques sera venu; pâques est passé.	Pâque, das Osterfest der Juden; das Osterlamm; la pâque de notre Seigneur. — Pâques, die österliche Andacht: faire ses pâques; — faire de bonnes pâques. — Pâques fleuries, der Palmsonntag.
Parallèle, eine Vergleichung; der Parallelkreis.	Parallèle die Parallele.
Pendule, das Pendel.	Pendule, Pendeluhr.
Période, die höchste Stufe; die Epoche, ein unbestimmter Zeitraum: dans le dernier période de sa vie.	Période, Zeitabschnitt; Umlaufszeit der Gestirne; der Redesatz. — La période julienne.
Personne (pronom), niemand.	Personne (substantif), die Person.
Peste (un petit), ein kleiner, boshafter Junge.	Peste, die Pest.
Pique, eine Farbe im Kartenspiele.	Pique, die Picke, Hellebarde.
Pivoine, der Blutfink.	Pivoine, die Pfingstrose.
Plane, die Platane.	Plane, das Schnittmesser.
Poêle, ein Stubenofen.	Poêle, die Pfanne.
Ponte, die Trumpfdaus; der Gegenspieler.	Ponte, die Legezeit.
Poste, Ort, Stelle, Posten, Amt.	Poste, die Post, das Posthaus.
Pourpre (adjectif), purpurfarbig. — (substantif), das Fleckfieber.	Pourpre (la), die Purpurfarbe; purpurfarbner Zeug; der Purpur.
Quadrille, (ein Kartenspiel).	Quadrille, eine Quadrille (im Carroussel).
Quelque chose, etwas *).	Chose (la), die Sache.
Reclame, Lockpfeife; Ruf (des Vogelfängers).	Reclame, Custos, Blatthüter.
Régale, das Regal, (im Orgelspiel.)	Régale, das Hoheitsrecht.
Relâche, das Aufhören, die Ruhe.	Relâche, der Ruheplatz (in der Seefahrt).
Remise, eine Art Miethkutsche.	Remise, der Wagenschoppen; der Aufschub; ein Schutzort; eine Geld-Rimesse.
Satyre, ein Satyr (ein Waldgott).	Satire, eine Art Gedicht; die Spottschrift.
Scolie, Anmerkung (in der Geometrie).	Scolie, die Worterklärung, Erläuterung.
Serpentaire, der Schlangenträger (in der Astronomie).	Serpentaire, das Schlangenkraut (Pflanze).
Sexte, das sechste Buch der Decretalen.	Sexte, die Sexte, (in der Musik. it. eine der Canonial-Stunden.)
Solde, der Saldo.	Solde, der Sold.
Somme, der Schlaf.	Somme, die Summe; it. ein Fluß in der Picardie.
Souris, das Lächeln.	Souris, die Maus.
Tour, der Umfang, Gang; die Wendung.	Tour, der Thurm.

*) Man sagt daher: savez-vous quelque chose de nouveau? On m'a dit quelque chose qui est très-plaisant. — On m'a dit une chose très-plaisante. Steht aber zwischen quelque chose ein Beiwort, so wird dieses in die weibliche Form gesetzt, on m'a dit quelque bonne chose, man hat mir etwas Gutes gesagt.

Männlich.	Weiblich.
Triomphe, Triumph, Sieg.	Triomphe, Trumpf, (im Kartenspiele).
Trompette, der Trompeter.	Trompette, die Trompete.
Vague (le) de l'air, der endlose Raum der Luft.	Vague, die Welle.
Vase, das Gefäß.	Vase, der Schlamm.
Vêpre, die Abendzeit.	Vêpres (les) die Vesper.
Vigogne, ein Hut von Schafkameelhaaren.	Vigogne, das Schafkameel.
Voile, der Schleier.	Voile, das Segel.
Du Champagne, du Bourgogne, Champagner-, Burgunder-Wein.	Champagne, Bourgogne, (Provinzen).

§. 44. **Von der Art, wie die Nennwörter weiblichen Geschlechtes aus den Nennwörtern des männlichen Geschlechtes gebildet werden.**

1) Die Hauptwörter nehmen überhaupt ein stummes e zur Bildung der weiblichen Form an. *)

Le voisin, la voisine.	Der Nachbar, die Nachbarin.
Le berger, la bergère.	Der Hirt, die Hirtin.
Le bourgeois, la bourgeoise.	Der Bürger, die Bürgerin.
L' apprenti, l' apprentie.	Der Lehrjunge, das Lehrmädchen.
Le renard, la renarde.	Der Fuchs, die Füchsin.
Le nain, la naine.	Der Zwerg, die Zwergin.
Le géant, la géante.	Der Riese, die Riesin.
Le cousin, la cousine.	Der Vetter, die Base.
Le Français, la Française.	Der Franzose, die Französin.
François, Françoise.	Franz, Franciska.
L'Espagnol, l'Espagnole.	Der Spanier, die Spanierin.
L'ami, l'amie.	Der Freund, die Freundin.
Le Viennois, la Viennoise,	Der Wiener, die Wienerin.
Le huguenot, la huguenote.	Der Hugenotte, die Hugenottin.
Le Sultan, la Sultane.	Der Sultan, die Sultanin.
Le mahométan, la mahométane.	Der Mahometaner, die Mahometanerin.

Und nach dieser Regel haben auch die Beiwörter:

Parfait, gris, inclus, savant, commun, brun, ingénu, prudent, vrai, sensé, mauvais, secret, ras, complet, discret, inquiet, suret, devot, bigot, niais, mat, vil, gallican, alezan, plan, prêt, idiot, manchot, préfix, nu, délicat, replet, plat, royal, etc.	Vollkommen, grau, eingeschlossen, gelehrt, gemein, braun, offenherzig, klug, wahr, vernünftig, schlecht, geheim, geschoren, vollständig, bescheiden, unruhig, säuerlich, andächtig, scheinheilig, einfältig, matt, gering, französisch, fuchsroth, eben, bereit, dumm, einhändig, bestimmt, nackt, köstlich, dick, flach, königlich, u. s. w.

*) Nach dieser Regel richten sich nicht nur alle Mittelwörter: amusant, amusante; aimé, aimée; dit, dite; assis, assise etc. (absous und dissous aber haben in der weiblichen Form absoute, dissoute); sondern auch un (einer); chacun (jeder); quelqu'un (irgend einer); daher: une (eine), chacune (jede), quelqu'une (irgend eine.)

in der weiblichen Form: parfaite, grise, incluse, savante, commune, brune, ingénue, prudente, vraie, surète, préfixe, une, délicate, replète, plate, royale *) etc.

Bemerkung. Die Beiwörter jedoch, die sich auf ein stummes e enden, bleiben in der Form des weiblichen Geschlechtes unverändert. **)

Un honnête homme, une honnête femme.	Ein ehrlicher Mann, eine ehrliche Frau.
Un garçon aimable, une fille aimable etc.	Ein liebenswürdiger Knabe, ein liebenswürdiges Mädchen.
Il est pauvre, mais elle est encore plus pauvre que lui.	Er ist arm, sie ist aber noch ärmer als er.

2) Die Nennwörter des Ausganges auf eil, ul, an, en, on as, os, el, et, ot, (die vorstehend unter der Nummer 1 verzeichneten Wörter ausgenommen), verdoppeln in der weiblichen Form den letzten Mitlauter und nehmen noch ein stummes e zu sich. ***)

Le paysan, der Bauer;	la paysanne, die Bäuerin.
Le chien, der Hund;	la chienne, die Hündin.
L'Européen, der Europäer;	l'Européenne, die Europäerin.
Le lion, der Löwe;	la lionne, die Löwin.
Le baron, der Freiherr;	la baronne, die Baronesse.
Michel, Michael;	Michelle, Micheline.

Daher haben auch die Beiwörter:

las, gras, gros, cruel, pareil, nul, net, muet, sot etc.;	müde, fett, dick, grausam, gleich, ungültig, reinlich, stumm, närrisch,

in der weiblichen Form: lasse, grasse, grosse, cruelle, pareille, nulle, nette, muette, sotte.

Eine ähnliche Veränderung erleiden folgende Wörter:

Un chat, une chatte; épais — sse, exprès — sse, gentil — lle, fol — lle, mol — lle, bel — lle, nouvel — lle, vieil — lle, un métis, une métisse; un religieux profès, une religieuse professe.	Der Kater, die Katze, dicht, ausdrücklich, artig, närrisch, weich, schön, neu, alt, ein (eine) Mestize, eine Person, die das Klostergelübde abgelegt hat.

Bemerk. a) vieil (alt) wird nur in den Redensarten: le vieil homme, le vieil Adam (der alte Sünder, oder der alte, ungebesserte Mensch) angewendet; sonst wird alt, im männlichen Geschlechte, in der Ein- und Mehrzahl mit vieux übersetzt: un vieux homme, les vieux hommes etc. Doch sagt man: mon vieil ami.

---

*) Doch sagt man in der Kanzlei-Sprache: des lettres royaux (ämtliche Ausfertigungen, als Patente rc.)

**) Daher bleibt auch: le nôtre (der unsrige), le vôtre (der eurige, der Ihrige), in der weiblichen Form unverändert: la nôtre, la vôtre, votre mère, notre cousine.

***) So auch ce oder cet, weiblich: cette; — le mien, le tien, le sien, quel, lequel; weiblich: la mienne, la tienne la sienne, quelle, laquelle. Aber mon, ton, son haben in der weiblichen Form ma, ta, sa.

b) Fol, mol, bel, nouvel, werden nur angewendet, wenn diese Beiwörter in der Einzahl vor den Hauptwörtern des männlichen Geschlechtes zu stehen kommen, die mit einem Selbstlauter oder einem stummen h anfangen, als: un fol enfant, un mol ami, un nouvel honneur, un bel homme; stehen aber diese Beiwörter nach dem Hauptworte, oder fängt das Hauptwort männlichen Geschlechtes mit einem Mitlauter oder mit einem ausgesprochenen h an, so wird fou, mou, beau, nouveau, gebraucht; cet homme est fou; cet enfant est très-beau; un fou garçon; un mou soldat; un beau héros; un nouveau hableur. (S. §. 41. Bemerk. 5). Doch sagt man: Philippe le Bel, Charles le Bel.

3) Die Nennwörter des Anfanges auf eur, welche von Zeitwörtern abstammen, (durch Verwandlung des ant vom participe présent in eur) verändern in der weiblichen Form r in se.

Le joueur, der Spieler;	la joueuse, die Spielerin.
Un bâilleur, der oft gähnt:	une bâilleuse, die oft gähnt.
Le menteur, der Lügner:	la menteuse, die Lügnerin.
Le chasseur, der Jäger;	la chasseuse, die Jägerin. *)
Le chanteur, der Sänger;	la chanteuse, die Sängerin. **)
Le pêcheur, der Fischer;	la pêcheuse, die Fischerin.
Le débiteur, der Neuigkeitskrämer;	la débiteuse, die Neuigkeitskrämerin.
Le vendeur, der Verkäufer;	la vendeuse, die Verkäuferin.
Le revendeur, der Wiederverkäufer;	la revendeuse, die Wiederverkäuferin.
Le demandeur, der Bettler;	la demandeuse, die Bettlerin.
Le polisseur, der Glätter;	la polisseuse, die Glätterin.

4) Die Hauptwörter, welche auf teur sich endigen, und nicht von Zeitwörtern des Ausganges auf ter oder tir abgeleitet sind, verändern diese Endsylbe in trice. ***)

Le directeur, der Vorsteher.	la directrice, die Vorsteherin.
L'Électeur, der Churfürst;	l'Électrice, die Churfürstin.
L'accusateur, der Ankläger;	l'accusatrice, die Anklägerin.
Le médiateur, der Mittler;	la médiatrice, die Mittlerin.
Le débiteur, der Schuldner;	la débitrice, die Schuldnerin.
L'instituteur, der Stifter.	l'institutrice, die Stifterin.

Dasselbe thun auch:

L'exécuteur, der Vollzieher;	l'exécutrice, die Vollzieherin.
L'inventeur, der Erfinder;	l' inventrice, die Erfinderin.
Le persécuteur, der Verfolger;	la persécutrice, die Verfolgerin,

obwohl diese Wörter von exécuter, inventer, persécuter, abgeleitet sind.

---

*) In der Dichtkunst aber sagt man: la chasseresse.

**) Eine berühmte Sängerin heißt aber cantatrice.

***) Auteur, m. (der Schriftsteller) wird auch in Beziehung auf Frauenzimmer gebraucht (s. §. 43—4.), nach Debonale jedoch sollte man sagen l'autrice die Schriftstellerin. — Amateur, der Liebhaber, hat nach einigen im weiblichen Geschlechte amatrice; doch wird in diesem Falle lieber das Zeitwort aimer angewendet; daher übersetzt man: sie ist eine Liebhaberin von Hunden rc. mit: elle aime les chiens etc.

Bemerkung. Die Nennwörter des Ausganges auf eur, die nicht von Zeitwörtern abgeleitet sind, nehmen nach der ersten Regel ein e an *),

Antérieur, extérieur,	früher, äußerlich.
Inférieur, mineur,	geringer, minderjährig.
Majeur, le prieur.	großjährig, der Prior.
Le supérieur, meilleur,	der Vorsteher, besser,

und haben daher in der weiblichen Form, antérieure, extérieure, inférieure, mineure, majeure, la prieure, la supérieure, meilleure.

5) Die Nennwörter, welche sich auf f, c und x endigen, verwandeln f in ve, c in que, und x in se.

Le juif; le veuf, neuf,	der Jude, der Witwer, neu.
Le grec (grec), public, Frédéric,	der Grieche (griechisch), öffentlich, Friederich.
L'époux; heureux.	Der Gemahl, glücklich.

weiblich: la juive, la veuve, neuve, la grecque (grèque), publique, Fréderique; l'épouse, heureuse.

6) Die Nennwörter des Ausganges auf eau, verwandeln denselben im weiblichen Geschlechte in elle.

Le puceau, der Junggeselle;	la pucelle, die Jungfrau.
Un pastoureau, ein junger Schäfer;	une pastourelle, eine junge Schäferin.
Le bourreau, der Nachrichter;	la bourrelle, des Nachrichters Frau.
Le jumeau, der Zwilling;	la jumelle, Zwilling.
Beau, schön; nouveau neu **).	belle, nouvelle.

7) Die Hauptwörter, welche auf é oder e endigen, verändern dieses é oder e in esse.

Un abbé, ein Abt;	une abbesse, Aebtissin.
Un prêtre, ein Priester;	une prêtresse, eine Priesterin.
Un chanoine, ein Stiftsherr;	une chanoinesse, eine Stiftsfrau.
Un moine, ein Mönch;	une moinesse, eine Nonne.
Le prophète, der Prophet;	la prophétesse, die Prophetin.
Le prince, der Fürst;	la princesse, die Fürstin.
Le comte, der Graf;	la comtesse, die Gräfin.
Le maître; der Herr;	la maitresse, die Frau.
Le borgne, der Einäugige;	la borgnesse, Einäugige.
Un more, ein Mohr.	une moresse, eine Mohrin.
Un tigre, ein Tieger;	une tigresse, eine Tiegerin.
Un âne, ein Esel;	une ânesse, eine Eselin.
Un pauvre, ein Bettler,	une pauvresse, eine Bettlerin.

*) Leur, ihr, bleibt in der weiblichen Form unverändert: leur maison; ma mère et la leur.

**) Nouveau, nouvel, nouvelle heißt neu, was von der Natur aus, oder der Menschen Erfindung nach neu ist; wenn jedoch von Sachen die Rede ist, die von Menschenhänden gemacht, und noch nicht gebraucht worden sind, so wird neu mit neuf, neuve übersetzt.

Du vin nouveau, heuriger Wein.	Un nouvel habit, ein anderes Kleid.
De nouveau vin, anderer Wein.	Un habit nouveau, ein neumodisches Kleid.
La nouvelle lune, der Neumond.	Un habit neuf, ein neues Kleid.
Un nouvel hôte, ein neuer Wirth.	Une maison neuve, ein neues Haus.

Neuf heißt auch, im figürlichen Verstande, unerfahren: Ce valet est bien neuf.

Einen ähnlichen Ausgang haben die folgenden Wörter im weiblichen Geschlechte:

Dieu, Gott.	une déesse, eine Göttin.
L'Archiduc, der Erzherzog;	une Archiduchesse, eine Erzherzogin.
Le Duc, der Herzog;	une Duchesse, eine Herzogin.
Le devin, ou devineur, der Wahrsager;	une devineresse, eine Wahrsagerin.
Le chasseur, der Jäger;	la chasseresse (in der Poesie), die Jägerin.
Un enchanteur, Zauberer;	une enchanteresse, eine Zauberin.
Un pécheur, ein Sünder;	une pécheresse, eine Sünderin.
Le vengeur, der Rächer;	la vengeresse, die Rächerin.
Le larron, der Dieb;	la larronnesse, die Diebin.
Le bailleur, der Vermiether;	la bailleresse, die Vermietherin.
Le défendeur, der Beklagte;	la défenderesse, die Beklagte.
Le demandeur, der Kläger;	la demanderesse, die Klägerin.
Le vendeur, der Verkäufer; *)	la venderesse, die Verkäuferin.

8) Die folgenden Hauptwörter haben in der weiblichen Form eine besondere Gestalt; als:

L'Empereur, der Kaiser;	l'Impératrice, die Kaiserin.
Le Czar, der Czaar;	la Czarine, Czaarin.
L'ambassadeur, der Gesandte;	l'ambassadrice, die Gesandtin.
Le procureur, der Bevollmächtigte.	la procuratrice, die Bevollmächtigte.
L'Autocrate, der Selbstherrscher;	l'Autocratrice, die Selbstherrscherin.
Le favori, der Liebling;	la favorite, der Liebling.
Le père, der Vater;	la mère, die Mutter.
Le frère, der Bruder;	la soeur, die Schwester.
Le fils, der Sohn; Le garçon, der Knabe;	la fille, die Tochter, das Mädchen.
Le gendre, ou Le beau-fils, der Tochtermann od. der Schwiegersohn;	la belle-fille, ou la bru, des Sohnes Frau od. die Schwiegertochter.
Le beau-frère, der Schwager; od. der Stiefbruder; **)	la belle-soeur, die Schwägerin, od. die Stiefschwester.
Le gouverneur, der Statthalter; it. der Hofmeister.	la gouvernante, die Statthalterin; die Hofmeisterin.
Monsieur, der Herr;	Madame, die Frau.
Le neveu, der Neffe;	la nièce, die Nichte.
L'oncle, der Oheim;	la tante, die Muhme.
Le parrain, der Taufpathe;	la marraine, die Taufpathin.
Le nourricier, der Amme Mann;	la nourrice, die Amme.
Le tailleur, der Schneider;	la couturière, die Näherin.
Le roi, der König;	la reine, die Königin.
Le serviteur, der Diener;	la servante, die Dienerin.
Le bailli, der Amtmann;	la baillive, die Amtmännin.
Le compagnon, der Gefährte;	la compagne, die Gefährtin.

*) Außer dem gerichtlichen Style hat le vendeur im weibl. la vendeuse (s. oben Nr. 3.)

**) So heißt auch le beau-père der Schwiegervater oder der Stiefvater; la belle-mère die Schwiegermutter oder die Stiefmutter; le beau-fils der Stiefsohn oder der Schwiegersohn; la belle-fille, die Stieftochter oder die Schwiegertochter.

Le valet de chambre, der Kammerdiener.	la femme de chambre, das Kammermädchen, die Kammerfrau.
Le vieillard, der Greis;	la vieille, die Alte.
Le héros, der Held;	l'héroïne, die Heldin.
Le mâle, das Männchen;	la femelle, das Weibchen.
L'homme, der Mann;	la femme, das Weib.
Antoine, Anton;	Antoinette, Antonia.
Jean, Johann;	Jeanne ou Jeannette, Johanna.
Henri, Heinrich;	Henriette, Henriette.
Charles, Carl;	Caroline ou Charlotte, Caroline, Lotte.
Joseph, Joseph;	Joséphine, Josephine.
Étienne, Stephan;	Tienuette, Stephanie.
Guillaume, Wilhelm;	Guillemette, Wilhelmine.
Jules, Julius;	Julie, Julie.
Paul, Paul;	Pauline, Pauline.

So auch die folgenden Namen der Thiere als:

Le bouc, der Bock;	la chèvre, die Ziege.
Le taureau, der Stier;	la vache, die Kuh.
Le canard, der Enterich.	la cane, die Ente.
Le cerf, der Hirsch;	la biche, die Hirschkuh.
Le cheval, } das Pferd; L'étalon, } der Hengst;	la jument, die Stute.
Le daim, der Dammhirsch;	la daine, die Dammhirschkuh.
Le lapin, das Kaninchen;	la hase, ou la lapine.
Le levrier, der Windhund, das Windspiel,	la levrette, die Windhündin.
Le barbet, der Pudel;	la' barbette, ou la caniche, die Pudelhündin.
Le jars, der Gänserich;	l'oie, die Gans.
Le coq, der Hahn;	la poule, die Henne.
Le lièvre, der Hase;	la hase, die Häsin.
Le chevreuil, der Rehbock;	la chevrette, die Rehziege.
Le mulet, der Maulesel;	la mule, die Mauleselin.
Le loup, der Wolf;	la louve, die Wölfin.
Le verrat, Le porc, Le pourceau, Le cochon, } der Eber, das Schwein;	la truie, la coche, } das Zuchtschwein.
Le sanglier, der wilde Eber;	la laie, das Wildschwein.
Le singe, der Affe;	la guenon, die Aeffin.
Le veau, das Kalb;	la genisse, die junge Kuh.
Le belier, der Widder;	la brebis, das Schaf.

Und die Beiwörter:

Männlich.	Weiblich.
Long, lang; oblong, länglich;	longue, oblongue.
Bénin, gütig; malin, boshaft;	bénigne, maligne.
Doux, sanft, süß; faux, falsch;	douce, fausse.
Roux, fuchsroth.	rousse.

Männlich.	Weiblich.
Blanc, weiß; franc, frei;	blanche, franche.
Sec, trocken; frais, frisch;	seche, fraîche.
Tiers, dritte, fou, närrisch;	tierce, folle.
Mou, weich; vieux, alt;	molle, vieille.
Verd (besser vert), grün;	verte.

Muscat, muskat; hat weibl.: muscade; z. B. du vin muscat; la noix muscade; la rose muscade.

Bemerkung: Die Beiwörter fat, geckisch, châtain, kastanienbraun, und résous, aufgelöst, haben keine weibliche Form. — Mordoré, braunroth, ist unveränderlich: drap mordoré; couleur mordoré; ratine mordoré; souliers mordoré. (l'Académie.)

§. 45. Von der Stelle der Beiwörter.

Die Beiwörter, welche im Deutschen nach dem Hauptworte stehen, behalten im Französischen die nämliche Stelle. Hierunter gehören:

a) Die Beiwörter, welche nach den Zeitwörtern seyn und werden, als Beschaffenheitswörter unveränderlich, angewendet werden; im Französischen aber wird auch in diesem Falle das Beiwort mit dem Haupt- oder Fürworte, auf welches es sich bezieht, im Geschlechte und in der Zahl übereingestimmt.

Ce jardin est beau;	dieser Garten ist schön.
Ces maisons sont belles;	diese Häuser sind schön.
Le vin et le bois deviennent chers.	der Wein und das Holz werden theuer.

b) Die Beiwörter, welche den eigenen Namen, als Beinamen, nachgesetzt werden: Alexandre le Grand, Alexander der Große.

Bemerk. Die französischen Beiwörter, welche als Nebenwörter angewendet werden, und stets in der Einzahl der männlichen Form unverändert nach dem Zeitworte stehen, sind im IX. Capitel verzeichnet.

Die Beiwörter aber, welche im Deutschen vor dem Hauptworte stehen, werden demselben im Französischen nach den Bestimmungen der folgenden Regeln, theils vor-, theils nachgesetzt.

1) Vor das Hauptwort werden nachstehende Beiwörter gesetzt:

beau, schön.	grand, groß.	méchant, böse.
bon, gut.	gros, dick.	meilleur, besser.
brave, wacker.	habile, geschickt.	moindre, geringer.
cher, lieb.	jeune, jung.	petit, klein, gering.
chétif, elend.	joli, hübsch.	proche, nahe.
digne, würdig.	lourd, schwer.	puissant, mächtig.
étrange, sonderbar.	mauvais, schlecht.	saint, heilig.

vieux, alt; vilain, garstig, schändlich; véritable, vrai, wahr, echt. Doch werden die zwei letztern in der Bedeutung von wahrhaft, Wahrheit sprechend, dem Hauptworte nachgesetzt: un homme vrai, un homme véritable.

Daher sagt man: un beau jardin, une belle maison, un bon garçon, un brave homme, mon cher ami, un chétif repas, une digne femme, une étrange proposition, un grand bâton, un véritable ami etc.

Bemerk. a) In den folgenden Ausdrücken findet jedoch eine Abweichung von der erst gedachten allgemeinen Regel Statt; man sagt:

Les églises sont des lieux saints.	Die Kirchen sind heilige Oerter.
Une sainte âme ou une âme sainte.	Eine fromme Seele.
L'Écriture sainte, ou la sainte Écriture.	Die heilige Schrift.
L'histoire sainte.	Die Kirchengeschichte.
L'année sainte.	Das Jubeljahr.
Le Saint-Esprit, l'Esprit saint.	Der heilige Geist, der Geist Gottes.
Lundi saint, jeudi saint, vendredi saint, (jours de la semaine sainte).	Der Montag in der Charwoche, Gründonnerstag, Charfreitag.
Un homme fort méchant, oder un fort méchant homme.	Ein sehr schlechter, böser Mensch.
Du vin vieux, de l'eau de vie vieille.	Alter Wein, alter Branntwein.
Une plaisanterie lourde.	Ein plumper Spaß.
Des contours lourds, une draperie lourde.	Plumpe Umrisse, ein schwerfälliges Gewand.
Faire les deniers bons.	Für die Zahlung bürgen.
Les deniers revenants-bon.	Der Ueberschuß von einer zur Ausgabe bestimmten Summe.
Mes revenants-bon (se) montent à tant.	Meine Nebeneinkünfte belaufen sich so und so hoch.

b) Die unter der ersten Regel verzeichneten Beiwörter stehen, in Verbindung mit avoir, nach dem Hauptworte, wenn sie die Eigenschaft der körperlichen Theile des Menschen, oder des menschlichen Geistes bezeichnen (s. §. 40. A—3).

c) Wenn diesen Beiwörtern très, fort oder bien vorgesetzt wird, so werden dieselben oft dem Hauptworte nachgesetzt.

Voilà un homme bien étrange.	Das ist ein sehr sonderbarer Mann.
Des moutons fort chétifs.	Sehr schlechte Schafe.

d) Auch stehen diese Beiwörter, wenn sie einen régime haben, nach dem Hauptworte.

Un témoin digne de foi.	Ein glaubwürdiger Zeuge.
Une mère chère à sa famille.	Eine ihrer Familie theure Mutter.

e) Unter diese erste Regel gehören auch die Ordnungszahlen (und die anstatt der Ordnungszahlen gebraucht werdenden Grundzahlen) wenn im Deutschen der Artikel oder sonst ein Bestimmungswort angewendet wird, (s. auch §. 40. B. 4.).

Le premier acte.	Der erste Aufzug.
La seconde scène.	Der zweite Auftritt.
Le premier (de) Janvier.	Der erste Jänner.
Le vingt-un Mars.	Der 21ste März.
Le cinq Juillet.	Der 5te Julius.

Le dernier jour du mois.	Der letzte Tag des Monates.
La seconde (la dernière) fois.	Das zweite (das letzte) Mal.

Stehet aber im Deutschen kein Artikel, so werden die Ordnungszahlen nach dem Hauptworte gesetzt; (auch wird dernier außer der Bedeutung: letzte, dem Hauptworte stets nachgesetzt.)

Livre douzième, chapitre second, verset quatrième.	Zwölftes Buch, zweites Capitel, vierter Vers.
Acte premier, scène seconde.	Erster Aufzug, zweiter Auftritt.
Le mois dernier.	Vorigen Monat.
Le siècle dernier.	Das vorige Jahrhundert.
La semaine (l'année) dernière,	Vergangene Woche, vergangenes Jahr.
Le jugement dernier.	Das jüngste Gericht.

2) Nach dem Hauptworte werden alle Beiwörter gesetzt, welche die sinnlichen (physischen) Eigenschaften bezeichnen, oder welche darum dem Hauptworte beigesellet werden, um dasselbe durch die ihm beigelegte Eigenschaft, von einem anderen der ähnlichen Gattung zu unterscheiden.

Une table carrée, (ovale).	Ein viereckiger (ovaler) Tisch.
Un habit neuf, (noir).	Ein neues (schwarzes) Kleid.
De l'encre blanche, (pâle).	Blasse Dinte.
Du vin doux.	Süßer Wein.
Les vins fumeux se conservent long-temps.	Die starken Weine lassen sich lange aufbewahren.
De la bière amère.	Bitteres Bier.
Un oeuf frais; du beurre frais.	Ein frisches Ei; frische Butter.
Une fleur odoriférante.	Eine wohlriechende Blume.
Une voix harmonieuse.	Eine wohlklingende Stimme.
La musique italienne.	Die italienische Musik.
Un marchand espagnol.	Ein spanischer Kaufmann.
La langue anglaise, (française).	Die englische (französische) Sprache.
La nation allemande.	Die deutsche Nation.
La constitution germanique.	Die deutsche Verfassung.
L'ordre teutonique.	Der deutsche Orden.
L'église anglicane, (gallicane).	Die englische (französische) Kirche.
Un vaisseau russe.	Ein russisches Schiff.
Un officier impérial.	Ein kaiserlicher Officier.
Un homme aveugle.	Ein blinder Mann.
Un cheval boiteux.	Ein hinkendes Pferd.
Un pays riche, (pauvre).	Ein reiches (armes) Land.
Une aiguille aimantée.	Eine Magnetnadel.
Un livre grec.	Ein griechisches Buch.
Le feu grégeois.	Das griechische Feuer.

Eine Ausnahme machen die zusammengesetzten Wörter:

Un blanc-bec, ein junger, unerfahrener Mensch.
Un blanc-manger, ein Gericht von Mandeln und gehacktem, zartem Fleische.
Un rouge-gorge, ein Rothkehlchen.
Un rouge-cap, ein Rothkopf. (Vogel.)
Un rouge-queue, eine Rothsterze. (Vogel.)
Un rouge-bord, ein Glas, das mit rothem Weine bis oben voll ist.

Den Hauptwörtern werden auch nachgesetzt:

a) Alle Mittelwörter der vergangenen Zeit (les participes passés)

Un couteau cassé,	Ein zerbrochenes Messer.

Un rang distingué.	Ein ausgezeichneter Rang.
Un fils chéri, (estimé).	Ein geliebter (geschätzter) Sohn.
Un enfant distrait.	Ein zerstreutes Kind.
Une épingle tortuée.	Eine verbogene Stecknadel.
Il y a une botte de décousue.	Der eine Stiefel ist getrennt.

Ausgenommen die Mittelwörter vom Zeitworte dire, sagen, und prétendu (von prétendre) angeblich, vorgeblich.

La dite heure, la dite maison.	Die besagte Stunde, das besagte Haus.
Le soi-disant Comte, la soi-disante Comtesse.	Der angebliche Graf, die vorgebliche Gräfin.
La susdite somme payable au susdit terme.	Die obgedachte auf den obgenannten Termin zahlbare Summe.
Vos prétendus amis.	Eure angeblichen Freunde.

b) Die Ordnungszahlen, wenn sie ohne den Artikel gebraucht werden, (s. §. 40. B. 4., siehe auch die vorstehende Bemerkung e).

3) Die Beiwörter (die unter der ersten Regel verzeichneten ausgenommen), welche nur selbstgedachte, sittliche (übersinnliche, metaphysische) Eigenschaften bezeichnen, werden, so wie jene des Ausgangs auf ant, (nämlich die, welche aus dem participe présent, dem Mittelworte der gegenwärtigen Zeit, gebildet sind), mit Beobachtung des Gebrauches und des Wohlklanges, dem Hauptworte bald vor-, bald nachgesetzt.

Der Gebrauch und der Wohlklang aber, bestehen im Wesentlichen darin:

a) daß man das kürzere Wort vor das längere setzt;

b) daß jenes Wort nachsteht (sey es das Hauptwort oder das Beiwort), auf welches eigentlich die Aufmerksamkeit gerichtet ist; und

c) daß, besonders bei gleichem Sylbenmaße, in der Einzahl das Beiwort gewöhnlich dem Hauptworte nachsteht, in der Mehrzahl aber demselben vorgesetzt wird.

Un homme aimable.	Ein liebenswürdiger Mann.
Une femme vertueuse.	Eine tugendhafte Frau.
Un évènement (un fait) particulier.	Ein besonderes Ereigniß, eine besondere Thatsache.
Une beauté attrayante.	Eine reitzende Schönheit.
Les papiers publics.	Die öffentlichen Blätter.
La géométrie transcendante.	Die höhere Meßkunst.
Un esprit pacifique.	Ein friedliebender Geist.
Une pièce excellente, oder Une excellente pièce.	Ein vortreffliches Stück.
Un couteau tranchant.	Ein schneidendes Messer.
Le prince régnant.	Der regierende Fürst.
Un enfant sage.	Ein artiges Kind.
Un sublime écrivain, oder Un écrivain sublime.	Ein erhabener Schriftsteller.
Les mathématiques pures.	Die reine Mathematik.
Un espoir séduisant, oder Un séduisant espoir.	Eine verführerische Hoffnung.
Les lois sages; de sages lois.	Die weisen Gesetze; weise Gesetze.
Une nouvelle affligeante.	Eine niederschlagende Nachricht.
D'affligeantes nouvelles.	Niederschlagende Nachrichten.
Une dépendance avilissante.	Eine erniedrigende Abhängigkeit.
D'avilissantes liaisons.	Erniedrigende Verbindungen.

Un enfant aimable.	Ein liebenswürdiges Kind.
D'aimables enfants.	Liebenswürdige Kinder.
Une chambre riante.	Ein lachendes (freundliches) Zimmer.
Les riantes prairies.	Die lachenden Wiesen.

4) Im bildlichen Sinne (und auch im erhabenen und poetischen Style) stehen manche Beiwörter vor dem Hauptworte, welche demselben im wörtlichen Sinne nachgesetzt werden.

Une action juste, eine gerechte Handlung.	Un juste prix, ein billiger Preis.
Un homme juste, ein gerechter Mann.	Une juste colère, ein gerechter Zorn.
Un repas cher, ein theures Essen.	Mon cher ami, mein theurer Freund.
Un fruit mûr, eine reife Frucht.	Une mûre délibération, eine reife Ueberlegung.
Du drap noir, schwarzes Tuch.	La noire mélancolie, die düstere Schwermuth.
Un bonnet noir, eine schwarze Haube	Une noire trahison, eine schwarze Verrätherei.
Un visage pâle, ein blasses Gesicht.	La pâle mort, der blasse Tod.
Un vallon creux, ein tiefes Thal.	Il chanta les creux vallons, er besang die tiefen Thäler.
Un homme doux, ein sanfter Mann.	Le doux murmure (d'un ruisseau) das sanfte Murmeln (eines Baches).
Un animal furieux, ein wüthendes Thier.	Une furieuse tempête, ein wüthender Sturm.
Un chemin large, ein breiter Weg.	Une large conscience, ein weites Gewissen.
Un homme riche, ein reicher Mann.	De riches présents, reiche Geschenke.

Bemerk. a) Manche Beiwörter aber, die in der wörtlichen Bedeutung vor dem Hauptworte stehen, werden demselben im figürlichen Sinne nachgesetzt:

Il n'avait qu'une simple couverture sur lui.	Un style simple.
Des souliers à simple semelle.	C'est un homme simple.
Je suis votre sincère ami.	Une relation simple et naïve.
	Un aveu sincère.

b) Das Beiwort bas hat nur in der wörtlichen Bedeutung von niedrig (entgegengesetzt von haut, hoch oder oben) seine bestimmte Stelle nach dem Hauptworte; außer diesem Falle aber wird es dem Hauptworte bald vor-, bald nachgesetzt.

Un plancher bas, eine niedrige Zimmerdecke.
Un pays bas (peu élevé), ein niedriges Land.
Un bas prix, ein niedriger Preis.
Le bas pays, das Unterland.
Les Pays-bas, die Niederlande.
Une basse condition, ein niedriger Stand.
Une basse extraction, eine niedrige Herkunft.
Le bas étage, das untere Stockwerk.
Faire des actions basses, niedrige Handlungen begehen.
Les basses cartes, die niedrigen Karten (im Spiele).
Un style bas, eine niedrige Schreibart.
Un esprit bas, une âme basse, ein niedriges Gemüth.
Un soupçon bas, ein niedriger Argwohn.
Un mot bas, une pensée basse, ein niedriges Wort, ein niedriger Gedanke.
Un bas officier, ein Unter-Officier.

5) Einige Beiwörter haben eine ganz andere Bedeutung, je nachdem sie dem Hauptworte vor- oder nachgesetzt werden.

Avoir l'air grand, eine edle Miene haben.	Le grand air, die freie Luft; das Vornehmthun.
Avoir l'air mauvais, böse, fürchterlich aussehen.	Le mauvais air, die ungesunde Luft; das schlechte Aussehen.
Un homme grand, (von großem Wuchse).	Un grand homme, (von großem Verdienste).
Un homme grand dans ses projets, (in Beziehung auf geistige Größe).	Un grand homme brun et d'une belle physionomie, (in Beziehung auf physische Größe).
Un homme brave, des gens braves, (tapfer, ohne Furcht).	Un brave homme, de braves gens, (ehrlich, wacker).
Tirer une ligne droite, eine gerade Linie ziehen.	Descendre en droite ligne, in gerader Linie abstammen.
Un enfant cruel, une femme cruelle, (grausam).	Un cruel enfant, une cruelle femme, (unerträglich).
Du bois mort, dürres, abgestandenes Holz.	Du mort-bois, Strauchholz, Heckenholz.
Une chose, une nouvelle, une marque certaine, eine Sache, eine Neuigkeit, die wahr ist, ein zuverlässiges Zeichen.	Une certaine chose, une certaine nouvelle, une certaine marque, (irgend eine Sache rc., irgend ein Zeichen).
Une voix commune, eine gemeine, gewöhnliche Stimme.	D'une commune voix, einstimmig.
Les couleurs pâles, die blassen Farben.	Les pâles couleurs, die Bleichsucht.
Une clef fausse, ein unrechter Schlüssel.	Une fausse clef, ein Nachschlüssel.
Une porte fausse, eine blinde (gemalte) Thür.	Une fausse porte, eine geheime Thür.
Une attestation fausse, ein lügenhaftes Zeugniß.	Une fausse attestation, ein verfälschtes Zeugniß.
Le jugement dernier, das jüngste Gericht.	Mon dernier écu, mein letzter Thaler.
L'année dernière, le mois dernier, mardi dernier, das vorige Jahr, der vergangene Monat, vorigen Dienstag.	La dernière année, das letzte Jahr (irgend einer Epoche), z. B. de la guerre, de la vie de Louis seize. — Le dernier (letzte) jour du mois de Mars.
Une femme sage, eine kluge, tugendhafte Frau.	Une sage-femme, eine Geburtshelferin.
Une femme grosse, (schwanger).	Une grosse femme, (dick).
Un homme galant, (der dem Frauenzimmer zu gefallen sucht).	Un galant homme, ein höflicher Mann, ein angenehmer Gesellschafter.
Un homme gentil, (höflich, artig).	Un gentil-homme, ein Edelmann.
Un homme pauvre, Une femme pauvre, Un auteur pauvre, } arm, ohne Vermögen *).	Un pauvre homme, Une pauvre femme, Un pauvre auteur, } armselig, ohne Verdienste.
Une langue pauvre, eine Sprache,	Une pauvre langue, eine Sprache,

*) Oft bestimmen Ton und Umstände die Bedeutung des Wortes pauvre: Assister un pauvre homme, un pauvre vieillard, heißt einem armen Manne rc. beistehen, helfen. — Le pauvre prince, la pauvre reine, les pauvres innocents, sind Ausdrücke des Mitleids. — Un pauvre orateur, de pauvre vin, une pauvre comédie, sind Ausdrücke der Verachtung.

der es an den nöthigen Ausdrücken mangelt.	der es nicht nur an den nöthigen Ausdrücken, sondern auch an Erhabenheit fehlt.
Un homme plaisant, ein lustiger, scherzhafter Mensch.	Un plaisant homme, ein lächerlicher, wunderlicher Mensch.
Une comédie plaisante *), eine angenehme, lustige Komödie.	Une plaisante comédie, eine schlechte, alberne Komödie.
Un habit nouveau, ein neumodisches Kleid **).	Un nouvel habit, ein anderes Kleid.
Du vin nouveau, heuriger Wein.	De nouveau vin, anderer (frisch abgezapfter) Wein.
Un homme honnête, ein höflicher Mann.	Un honnête homme, ein ehrlicher Mann.
Un homme bien vilain, fort vilain, ein Filz, Geizhals.	Un vilain homme, une vilaine femme, (garstig, unreinlich).
Une nouvelle vraie, eine Nachricht, die wahr ist.	Une vraie nouvelle, eine Nachricht, die erdichtet ist; (ein Mährchen).
Un homme seul, ein Mann allein, (ohne Gesellschaft).	Un seul homme, ein einziger Mann, (nicht mehrere Männer).
So sagt man: Un lit seul, (sans aucun autre meuble) était dans ce cabinet.	Un seul lit (et non plusieurs) servait à toute la famille.
Mon propre habit, mein eigenes Kleid ***).	Des habits propres, reinliche Kleider.
Différentes choses, verschiedene Sachen.	Des choses différentes, Sachen, die von einander unterschieden sind.
Quelle erreur est la vôtre! o! in welchem Irrthume stehen Sie!	Quelle est votre erreur? worin haben Sie sich getäuscht, betrogen?
Un habit vert, ein grünes Kleid.	Une verte vieillesse, ein gesundes, starkes Alter.
Un arbre vert, ein grüner Baum.	La verte jeunesse, die zarte Jugend.
Un homme vert, ein entschlossener Mann.	Un vert galant, ein munterer, kraftvoller Mensch.
	Une verte réponse, eine derbe Antwort.

Bemerkungen über die Stelle der Beiwörter, deren zwei oder mehrere die Eigenschaft Eines Hauptwortes bezeichnen.

a) Wenn zwei Beiwörter unter die vorstehende erste Regel gehören, so werden beide vor das Hauptwort gesetzt.

Un joli petit chien.	Ein kleiner, artiger Hund.
Il n'a qu'un gros bon sens.	Er hat nichts als schlichten Menschenverstand.

b) Gehört von zwei Beiwörtern das eine unter die erste Regel, das andere aber unter die zweite und dritte Regel, so wird das eine dem Hauptworte vor=, das andere dem Hauptworte nachgesetzt.

*) Plaisant hat auch die Bedeutung von drollig, spaßhaft, und in dieser Beziehung wied es dem Hauptwoete nach Gebeauch und Wohlklang bald vor=, bald nachgesetzt.

**) Un habit neuf, ein neues Kleid (noch nicht geteagen).

***) Obwohl man sagt: écrire de sa propre main, eigenhändig schreiben; so sagt man doch: donner (remettre) qch. à qn. en main propre, einem etwas zu eigenen Handen, oder eigenhändig übergeben.

Un petit garçon paresseux.	Ein kleiner, fauler Knabe.
Une belle maison neuve.	Ein schönes, neues Haus.
Un jeune homme fort et puissant.	Ein gewaltig großer, starker, junger Mann.

c) Gehören beide Beiwörter unter die zweite oder dritte Regel, so werden sie dem Hauptworte nachgesetzt.

Un homme actif et industrieux.	Ein thätiger, betriebsamer Mann.

d) Stehen bei einem Hauptworte mehr als zwei Beiwörter, so werden gewöhnlich alle dem Hauptworte nachgesetzt, und zwar das kürzere vor das längere; das letzte derselben aber wird mit dem Bindeworte et verbunden.

Une dame belle, riche et modeste.	Eine schöne, reiche, bescheidene Dame.
Des enfants polis, aimables et fort instruits.	Höfliche, liebenswürdige, sehr gebildete Kinder.

Bemerkungen über die Stelle der Beiwörter, welche in der dritten Vergleichungsstufe stehen (siehe auch die Beispiele von §. 47—¹. b).

a) Im Superlativ können alle Beiwörter dem Hauptworte nachgesetzt werden; nur ist hierbei zu beobachten, daß der in diesem Falle vor das Beiwort gesetzte Artikel in der ersten Endung stehen bleibt, ohne Rücksicht, in welcher Endung das vorhergehende Hauptwort steht.

Je parle de la matière la plus délicate.	Ich spreche von dem zartesten Gegenstande.
Dans le village le plus prochain.	Im nächsten Dorfe.
C'est un de mes écoliers les plus appliqués.	Dieß ist einer meiner fleißigsten Schüler.
Il est question de l'homme le plus vertueux de cette ville *).	Es ist die Rede von dem tugendhaftesten Manne in dieser Stadt.

b) Wenn mehrere Beiwörter im Superlativ nach dem Hauptworte gesetzt werden, so bleibt der Artikel vor jedem der Beiwörter in der ersten Endung stehen; wenn aber diese sich nicht auf Einen und denselben Gegenstand beziehen, so bleibt nur vor dem ersten Beiworte der Artikel in der ersten Endung stehen; vor das zweite Beiwort wird aber der Artikel in die Endung gesetzt, in welcher das Hauptwort stehet.

On a prodigué les plus grands éloges à sa mère comme à la femme la plus aimable et la plus vertueuse.	Man hat seiner Mutter, als der liebenswürdigsten und tugendhaftesten Frau, das größte Lob ertheilt.
C'est la coutume des peuples les plus barbares et des plus civilisés.	Dieß ist die Gewohnheit so wohl der rohesten, als auch der gebildetsten Völker.
L'existence de Dieu est facile à prouver aux hommes les plus savants et aux plus ignorants.	Das Daseyn Gottes ist den gelehrtesten wie den unwissendsten Menschen leicht zu beweisen.

§. 46 Von den Vergleichungsstufen der Beiwörter.

Es gibt drei Stufen der Bedeutung einer durch das Beiwort bezeichneten Eigenschaft: le positif, le comparatif, le superlatif.

---

*) Nach einem superlatif werden die deutschen Vorwörter: in, aus, unter, von mit de ausgedrückt.

1) Le positif, die erste Stufe, bemerkt eine Eigenschaft ohne Steigerung oder Verminderung.

Mon père est grand.	Mein Vater ist groß.
Cette ville est grande.	Diese Stadt ist groß.
Ces filles sont petites.	Diese Mädchen sind klein.

2) Le comparatif, die zweite Stufe, *) bezeichnet irgend eine Eigenschaft im gesteigerten oder verminderten Grade der Bedeutung, und wird gebildet, wenn dem positif (der einfachen Bedeutung des Beiwortes) die Nebenwörter plus (bei einer Steigerung), moins (bei einer Verminderung) vorgesetzt werden.

Mon père est plus grand que le vôtre.	Mein Vater ist größer als der Ihrige.
Cette ville est moins grande que l'autre.	Diese Stadt ist nicht so groß als die andere.
Ces filles-ci sont plus petites que celles-là.	Diese Mädchen sind kleiner als jene.

3) Le superlatif, die dritte Stufe, bezeichnet eine genannte Eigenschaft im höchsten oder niedrigsten Grade, und wird gebildet, wenn man zu dem comparatif den Artikel oder ein Besitzungs-Fürwort setzt.

(Siehe die letzten Bemerkungen des §. 45 — a und b, über die Stelle der Beiwörter, welche in der dritten Vergleichungsstufe stehen.)

C'est la plus grande ville que j'aie jamais vue.	Das ist die größte Stadt, die ich je gesehen habe.
Il est mon plus proche parent.	Er ist mein nächster Anverwandter.
Elle est la moins belle de toutes ses compagnes.	Sie ist am wenigsten schön von allen ihren Gefährtinnen.

4) Eine Ausnahme machen die Beiwörter bon, gut; petit, gering; mauvais, schlimm, welche im comparatif: meilleur, moindre, pire oder plus mauvais, und im superlatif: le meilleur, le moindre, le pire oder le plus mauvais haben.

Bon in der Bedeutung von niais, simple, einfältig, und petit in der Bedeutung von klein, haben im comparatif und superlatif regelmäßig plus bon, le plus bon, plus petit und le plus petit: — Vous vous étonnez dites-vous, qu'il ait été assez bon pour croire toutes ces choses; et moi je vous trouve encore bien plus bon de vous imaginer qu'il les ait crues.

Ma maison est petite, la vôtre est plus petite et la sienne est encore la plus petite de toutes ces maisons.

Man kann auch plus, wenn es kein Nebenwort der Vergleichung ist, vor bon und bien anwenden: Il n'est plus bon à rien. — Quand les fruits sont trop mûrs, ils ne sont plus bons; — autrefois il écrivait bien; mais à présent il n'écrit plus bien.

5) Von den Nebenwörtern, welche ihre Vergleichungsstufen eben so wie die Beiwörter bilden, machen eine Ausnahme: bien,

*) Um den comparatif zu steigern, wird nach demselben da beaucoup, oder vor demselben beaucoup (besser als de beaucoup) gesetzt: vous êtes plus savant de beaucoup; — vous êtes beaucoup (besser als de beaucoup) plus savant.

gut; **peu**, **wenig**; **beaucoup** *), **viel**; **mal**, **schlecht**. Diese haben in der zweiten Stufe: **mieux**, **moins**, **plus**, **pis** oder **plus mal**; und in der dritten Stufe: **le mieux**, **le moins**, **le plus**, **le pis** oder **le plus mal**.

Man darf nicht die Nebenwörter **bien** und **mieux**, **mal** und **pis** mit den Beiwörtern **bon** und **meilleur**, **mauvais** und **pire** verwechseln; denn die ersteren beumständen das Zeitwort; die letzteren aber dienen, die Eigenschaft eines Haupt- oder Fürwortes zu bezeichnen.

Beispiele zu 4 und 5.

Tout ce que Dieu a créé est bon.	Alles, was Gott erschaffen hat, ist gut.
Comment trouvez-vous les légumes?	Wie finden Sie das Gemüse?
Je les trouve fort bons.	Es schmeckt mir sehr gut.
Cette médecine n'est pas bonne à prendre.	Diese Arzenei ist nicht gut einzunehmen.
Il se trouve bien de ce remède.	Er befindet sich wohl bei diesem (auf dieses) Mittel.
Il se porte très-bien.	Er befindet sich sehr wohl.
Il est bien dans ses affaires.	Seine Sachen stehen gut.
Cette fille écrit bien.	Dieses Mädchen schreibt gut.
Sa plume est bonne.	Ihre (seine) Feder ist (schreibt) gut.
Sa plume est meilleure (va mieux) que la mienne.	Ihre (seine) Feder ist (schreibt) besser als die meinige.
Voici de meilleur vin, de meilleure eau.	Hier ist besserer Wein, besseres Wasser.
Il n'y a rien de meilleur.	Es gibt nichts Besseres.
C'est le meilleur garçon qui soit au monde.	Er ist der beste Junge von der Welt.
J'allais oublier le meilleur.	Ich hätte bald das Beste vergessen.
Il croit que personne ne parle mieux français que lui.	Er glaubt daß niemand besser französisch spreche als er.
Ses affaires vont mieux (pis) que jamais.	Seine Geschäfte gehen besser (schlechter) als jemals.
Cette montre va mieux que la vôtre.	Diese Uhr geht besser als die Ihrige.
Il vaut mieux se taire que de mentir.	Es ist besser schweigen als lügen.
On ne peut rien imaginer de mieux que cette machine.	Man kann nichts Besseres erdenken als diese Maschine.
Le malade est beaucoup mieux aujourd'hui qu'il n'était hier.	Der Kranke ist heute viel besser als gestern.
Un tiens vaut mieux que deux tu l'auras.	Hab' ich ist besser als hätt' ich. (sprichwörtlich.)
Ma douleur n'est pas moindre que la vôtre.	Mein Schmerz ist nicht geringer als der Ihrige.
Voilà une étoffe de moindre prix.	Hier ist ein Zeug von geringerem Preise.

*) **Il s'en faut de beaucoup** sagt man in Hinsicht auf eine fehlende Quantität: vous croyez m'avoir tout rendu; il s'en faut de beaucoup (l'Académie). — Il s'en faut de beaucoup que la somme y soit (l'Académie). Le pays n'est pas peuplé à proportion de son étendue, il s'en faut de beaucoup (Voltaire). **Il s'en faut beaucoup** bezeichnet bloß den Unterschied zwischen zwei Gegenständen: Le cadet n'est pas si sage que l'aîné; il s'en faut beaucoup (l'Acad.) Il s'en faut beaucoup que l'un soit du mérite de l'autre.

Au moindre signe il est obéi.	Auf den geringsten Wink gehorcht man ihm.
Il ne m'en a pas dit le moindre mot.	Er hat mir nicht das Geringste davon gesagt.
J'ai bien moins d'intérêt à cela que vous.	Mir liegt weit weniger als euch daran.
Il a moins d'argent que de vertu.	Er hat weniger Geld als Tugend.
Il a écrit le moins mal possible, (de son mieux.)	Er hat so gut als möglich geschrieben.
Si vous ne voulez pas être pour lui, du moins ne soyez pas contre lui.	Wenn Sie nicht für ihn seyn wollen, so seyen Sie wenigstens nicht gegen ihn.
Ce vin est encore pire que le premier.	Dieser Wein ist noch schlechter als der erste.
Souvent qui choisit prend le pire.	Wer wählt, nimmt oft das Schlechteste.
Ils sont pis que jamais ensemble.	Sie stehen schlimmer als je mit einander.
Il n'y a rien de pis que cela.	Nichts ist ärger als das.
J'ai vu bien quelque chose de pis.	Ich habe schon etwas Aergeres erlebt.
Il n'a pas de fortune; mais qui pis est, il a des dettes.	Er hat kein Vermögen; aber was noch schlimmer ist, er hat Schulden.
C'est le pis qui puisse arriver.	Das ist das Aergste, was geschehen kann.
Le malade va de mal en pis.	Der Kranke wird immer schlechter.
Au pis aller nous boirons de l'eau.	Im schlimmsten Falle werden wir Wasser trinken.
Il en a autant et plus que vous; mais moi je n'en ai pas plus que vous.	Er hat dessen eben so viel und mehr als Sie; aber ich habe nicht mehr als Sie.
Il vous laisse parler et n'en fait ni plus ni moins.	Er läßt Sie sprechen, und thut darum doch was er will.
L'animosité augmente de plus en plus.	Die Erbitterung nimmt immer mehr zu.

Bemerkungen.

1) Um eine Vergleichung der Beschaffenheit oder der Umstände ohne Steigerung der Verhältnisse auszudrücken, werden die Nebenwörter aussi (eben so), autant (eben so sehr), si (so), letzteres aber nur, wenn die Rede verneinend ist, gebraucht, und das darauf folgende Wörtchen als durch que ausgedrückt *).

Elle est aussi (nicht si) belle que sa soeur.	Sie ist eben so schön als ihre Schwester.
Il est autant estimé qu'il le mérite.	Er ist so sehr (in dem Maße) geschätzt, als er es verdient
Autant il avait été fier dans la prospérité, autant il est rampant dans l'infortune.	So stolz er im Glücke war, so kriechend ist er im Unglücke.
Elle est aussi (nicht si) sage que belle.	Sie ist eben so klug als schön.

*) Si und aussi werden vor jedem Beiworte, auf welches die Vergleichung fällt, wiederholt und et ausgelassen, wenn auch im Deutschen die Wörtchen so, eben so nur vor eines der Beiwörter gesetzt, und das letzte Beiwort mit und gebraucht wird: Il est si sage, si bon, qu'il n'a pas son pareil (l'Académie). — L'âne est de son naturel aussi humble, aussi patient, aussi tranquille que le cheval est fier, ardent, impétueux (Buffon).

Il écrit aussi (nicht si) savamment qu'il parle éloquemment.	Er schreibt eben so gelehrt als er beredt spricht.
La violette n'est pas si (oder aussi) belle que la rose.	Das Veilchen ist nicht so schön als die Rose.
Elle n'aime rien autant que lui.	Sie liebt nichts so sehr als ihn.
Elle vous estime autant que lui.	Sie schätzt euch eben so sehr wie ihn.
Elle n'est pas si méchante qu'on le croit.	Sie ist nicht so böse als man glaubt.

2) Wird aber die Vergleichung durch ein Hauptwort dargestellt, so wird demselben in der bejahenden Form autant de, in der verneinenden Form tant de oder autant de vorgesetzt.

Il a autant (nicht tant) d'ennemis que moi.	Er hat eben so viel Feinde als ich.
La violette n'a pas tant (oder autant) d'éclat que la rose.	Das Veilchen hat nicht so viel Pracht als die Rose.
Rien ne lui fait autant de plaisir qu'une aventure.	Nichts ergetzt ihn so sehr als ein Abenteuer.

3) Wenn jedoch in ähnlichen Redensarten keine Vergleichung Statt findet, so wird vor das Beiwort immer si, vor das Hauptwort aber tant de gesetzt.

Est-il possible qu'il soit si (nicht aussi) riche, qu'il ait tant (nicht autant) d'amis?	Ist es möglich, daß er so reich sey, daß er so viele Freunde habe?
Cette mère fait tant de caresses à sa fille qu'elle la gâtera enfin.	Diese Mutter sagt ihrer Tochter so viel Schmeicheleien, daß sie sie endlich verzärteln wird.

4) Bey einer Vergleichung werden die Wörtchen: **als**, **wie**, **so wie**, im Französischen durch que, comme, oder de ausgedrückt; und zwar:

a) mit que, nach plus, moins *), aussi, si, autant, tant, mieux (wie es aus den vorstehenden Beispielen, und aus jenen der folgenden Bemerkung 9) zu ersehen ist); ferner auch nach: tel, ainsi, de même.

J'irai le trouver tel que vous me voyez.	Ich werde zu ihm gehen, so wie Sie mich sehen.
Elle n'est pas telle que vous pensez.	Sie ist nicht so wie Sie meinen.
J'ai dans mon jardin toutes sortes de fruits, tels que des pommes, des poires etc.	Ich habe in meinem Garten allerlei Früchte, als Aepfel, Birnen ꝛc.
Ainsi que le soleil chasse les ténèbres, ainsi la science chasse l'erreur.	So wie die Sonne die Nacht vertreibt, so verdrängt Wissenschaft den Irrthum.
J'ai cru de même que vous, qu'il fallait le faire.	Ich glaubte so wie Sie, daß man es thun müsse.
De même que la jeunesse aime le plaisir, de même la vieillesse recherche le repos.	So wie die Jugend das Vergnügen liebt, eben so sucht das Alter die Ruhe.

b) Mit comme (auf die Frage **wie?**), wenn die gemachte Vergleichung durch kein Nebenwort, sondern unmittelbar durch das Zeitwort selbst bemerket wird; oder wenn sich die Vergleichung auf ein im positif stehendes Beiwort beziehet.

*) Doch sagt man: en moins de rien, in weniger als einem Augenblicke. (Auch sehe man die folgende Bemerkung e.)

Ils se ressemblent comme deux gouttes d'eau.	Sie gleichen sich wie zwei Tropfen Wasser.
Ils sont faits l'un comme l'autre.	Es ist einer wie der andere.
Faites comme moi.	Thut wie ich.
Il boit du vin comme si c'était de l'eau.	Er trinkt den Wein wie Wasser.
Il s'est conduit en coquin, oder comme un coquin *).	Er hat sich wie ein Schurke betragen.
Il a fait cela comme tuteur.	Er hat das als Vormund gethan.
Il est hardi comme un lion.	Er ist kühn wie ein Löwe.
Cela est froid comme glace.	Das ist kalt wie Eis.
Cet enfant est beau comme un ange.	Dieses Kind ist engelschön.
Un homme comme lui, saura se tirer d'affaire.	Ein Mann wie er, wird sich aus diesem Handel zu ziehen wissen.

c) Mit de, nach den Nebenwörtern plus und moins, wenn diese bloß die Menge oder den Mangel bezeichnen, und auf dieselben unmittelbar ein Zahlwort folgt; (nämlich wenn **mehr als**, mit **über**, und **weniger als**, mit **unter** gegeben werden kann **).

Cela ne vaut pas plus d'un florin.	Dieses ist nicht mehr als einen Gulden werth.
Il ne donne jamais moins de deux creutzers.	Er gibt nie weniger als zwei Kreuzer.
Il ne se contentera pas de moins de cent ducats.	Er wird sich nicht mit weniger als hundert Ducaten begnügen.
Vous n'aurez pas ce chapeau à moins de douze florins.	Sie werden diesen Hut nicht wohlfeiler, als um (nicht unter) zwölf Gulden bekommen.
Elle a moins de treize ans.	Sie ist noch nicht dreizehn Jahre alt.
Du vin plus d'à moitié bu.	Wein, von welchem mehr als die Hälfte getrunken ist.
La bataille fut plus d'à moitié gagnée.	Die Schlacht war mehr als zur Hälfte gewonnen.
Il est plus d'à moitié mort.	Er ist mehr todt als lebendig.

Wenn nach dem Zahlworte ein Mittelwort verg. Zeit (participe passé) folgt, so wird vor dieses de gesetzt.

Il y en eut plus de mille de tués.	Mehr als tausend wurden getödtet.
Il y en eut plus de cent d'arrivés.	Mehr als hundert sind angekommen.

δ) Der Artikel le, welcher zur Bildung eines Superlatif gebraucht wird, ist veränderlich vor den Beiwörtern, wenn eine Vergleichung Statt findet; wie auch vor mieux und plus mal, wenn ein Mittelwort verg. Zeit (participe passé) darauf folgt, oder darunter verstanden wird.

---

*) Nach diesem Beispiele wird **als** mit en übersetzt in:

Als rechtschaffener Mann, als Christ, als Freidenker leben.	Vivre en homme de bien, en chrétien, en libertin.
Als König, Vater, Herr handeln.	Agir en roi, en père, en maître.
Eine als Mann verkleidete Frau.	Une femme travestie en homme.
Ein als Einsiedler verkappter Spion.	Un espion travesti en ermite.

) **Nicht mehr als, in der Bedeutung von **nur**, wird mit ne que, mit ne-pas plus de oder mit ne-plus guère que übersetzt:

Ich hatte mehr als zwölf Aepfel; aber jetzt habe ich deren nicht mehr als sechs.	J'avais plus de douze pommes; mais à présent je n'en ai que six, oder je n'en ai pas plus de six.
Er hat nicht mehr als acht Tage noch bei uns zuzubringen.	Il n'a plus guère que huit jours à passer avec nous.

Elle a puni sa fille, parce qu'elle était la plus coupable (de toutes ses compagnes).	Sie strafte ihre Tochter, weil sie die strafbarste war (unter allen ihren Gespielinen).
Il n'a pas puni ses enfants parce qu'ils étaient les moins coupables.	Er strafte seine Kinder nicht, weil sie am wenigsten (von allen) strafbar waren.
Ce sont les livres les mieux (les plus mal) imprimés que j'aie jamais lus.	Dieß sind die am besten (am schlechtesten) gedruckten Bücher, die ich je gelesen habe.
C'est peut-être la lettre la mieux (la plus mal) écrite que j'aie encore lue.	Dieß ist vielleicht der am besten (am schlechtesten) geschriebene Brief, den ich noch gelesen habe.
Votre lettre est bien (mal) écrite, celle-ci est mieux ou plus mal; et voilà encore la mieux ou la plus mal (écrite wird darunter verstanden).	Ihr Brief ist gut (schlecht) geschrieben, dieser ist besser, oder schlechter, und dieser ist noch am besten, oder am schlechtesten geschrieben.

6) Der Artikel le bleibt unverändert vor dem Superlatif der Beiwörter, wenn keine Vergleichung Statt findet; eben so auch vor dem Superlatif der Nebenwörter.

Elle ne punit pas sa fille, même lorsqu' elle est le plus coupable.	Sie straft ihre Tochter nicht, wenn sie auch noch so strafbar ist.
Il ne punit pas ses enfants, même lorsqu'ils sont le plus coupables.	Er straft seine Kinder nicht, wenn sie auch noch so strafbar sind.
Il punit ses enfants, même quand ils sont le moins coupables.	Er straft seine Kinder, wenn sie auch noch so wenig Strafe verdienen.
C'est elle que j'ai le plus aimée.	Sie habe ich am meisten geliebt.
C'est elle que j'aime le plus; c'est sa soeur que j'aime le moins.	Sie liebe ich am meisten; ihre Schwester liebe ich am wenigsten.
De toutes ces demoiselles, vos filles chantent le plus agréablement.	Von allen diesen Fräulein singen Ihre Töchter am angenehmsten.
Votre soeur est le plus à plaindre.	Ihre Schwester ist am meisten zu beklagen.

7) Der Superlatif, durch welchen man keine Vergleichung andeutet, wird durch die Vorsetzung der Nebenwörter bien, fort, très, infiniment, extrêmement, excessivement, énormément, terriblement gebildet.

Le style de Fénélon est très-riche, fort coulant et très-doux; celui de Bossuet est extrêmement élevé.	Die Schreibart Fenelons ist sehr reich, sehr fließend und sanft; jene von Bossuet ist überaus erhaben.
Ce drap est bien cher.	Dieses Tuch ist sehr theuer.
Il est excessivement gros.	Er ist übermäßig dick.
Vous marchez extrêmement vite.	Sie gehen außerordentlich geschwind.
Dieu est infiniment juste.	Gott ist äußerst gerecht.
Il fait terriblement chaud.	Es ist schrecklich heiß.
Elle se lève bien matin.	Sie steht sehr früh auf.

8) Einige Beiwörter, als: majeur, großjährig; mineur, minderjährig; inférieur, unter, geringer; supérieur, ober, höher, überlegen; antérieur, vorhergehend (der Zeit, der Ordnung, der Lage nach); postérieur, später, le puiné, der jüngere, bezeichnen einen Comparatif; — andere aber, als: sérénissime, durchlauchtigst; illustrissime, erlauchtest; révérendissime, ehrwürdigst; éminentissime, hochwürdigst; excellentissime, allervortrefflichst; richissime, steinreich; amplissimo, sehr weit, sehr

geräumig (als Titel: amplissime recteur, hochgeachteter, hochgeehrter Herr Rector); bellissime, überaus schön; habilissime, sehr geschickt; l'aîné, der älteste; le cadet, der jüngste, bezeichnen einen Superlatif.

9) Nach einem Comparatif ohne Verneinung (s. §. 88—4. a) steht das mit que verbundene Zeitwort des Nachsatzes mit der halben Verneinung ne; — ist aber der Comparatif verneinend oder fragend, oder steht das Zeitwort des Nachsatzes im infinitif (in der unbestimmten Art), so bleibt ne weg *).

Elle est plus riche et plus jolie que je ne croyais.	Sie ist reicher und schöner, als ich glaubte.
Il est de meilleure heure que vous ne croyez.	Es ist früher, als Sie glauben.
Cet auteur écrit mieux qu'il ne parle.	Dieser Schriftsteller schreibt besser, als er spricht.
On méprise ceux qui parlent autrement qu'ils ne pensent.	Man verachtet die, welche anders reden, als sie denken.
Votre ami est revenu de Paris tout autre qu'il n'était avant son départ.	Ihr Freund ist von Paris ganz anders, als er vor seiner Abreise war, zurück gekommen.
Il est moins riche que vous ne pensez.	Er ist nicht so reich, als Sie meinen.
Paris m'a moins amusé que je ne l'espérais.	Paris hat mich weniger belustiget, als ich es hoffte.
Le menteur ne parle pas toujours autrement qu'il pense.	Der Lügner spricht nicht immer anders, als er denkt.
Il n'est pas plus savant que l'a été son père.	Er ist nicht gelehrter, als es sein Vater war.
On ne peut avoir plus d'estime qu'elle en a pour vous.	Man kann nicht mehr Achtung haben, als sie für Sie hat.
Quel mortel fut jamais plus heureux que vous l'êtes!	Wer war je glücklicher, als Sie es sind!
Croyez-vous qu'un homme puisse être plus heureux que vous l'êtes? (J. J. Rousseau).	Glauben Sie, daß ein Mensch glücklicher seyn könne, als Sie es sind?
Nous sommes plus portés à nous excuser, qu'à reconnaître nos torts.	Wir sind geneigter uns zu entschuldigen, als unser Unrecht einzusehen.

10) Um aber die Bedeutung des im Comparatif-stehenden Beiwortes vollständig zu verneinen, wird auch das nachfolgende Zeitwort mit ne gesetzt, wenn gleich der Vordersatz verneinend ist.

Elle n'est pas aujourd'hui plus malade qu'elle ne le fut hier.	Sie ist heute eben so wenig krank (eben so gesund), als sie es gestern war.

*) Ne bleibt auch im Nachsatze hinweg, wenn sich die Vergleichung auf ein anzeigendes Fürwort bezieht: La nature fait toujours des lois plus heureuses que celles que nous nous donnons.

Wenn das Zeitwort des Nachsatzes mit si in Verbindung steht, so wird dasselbe, dem Sinne nach, ohne Verneinung, oder mit ne pas gebraucht.
Il serait plus content s'il l'avait (s'il ne l'avait pas) obtenu, er wäre zufriedener, wenn er es (wenn er es nicht) erhalten hätte.

Bei einer Vergleichung mit mieux und autant wird nach que (als), vor das darauf folgende Zeitwort de gesetzt; z. B. il vaut mieux s'exposer à faire des ingrats que de manquer aux misérables. — Il aime autant souffrir que de se plaindre. — J'aime mieux lire que d'écrire.

Vous n'êtes pas plus riche cette année que vous ne l'étiez l'année passée.	Ihr seyd heuer nicht reicher, (nämlich eben so arm), als im vorigen Jahre.
Nous n'avons pas à présent plus de livres que nous n'en avions il y a trois ans.	Wir haben jetzt eine eben so kleine Anzahl (eben so wenig) Bücher, als vor drei Jahren.
Il n'est pas plus obligeant qu'il ne faut.	Er ist nicht gefälliger, als er es seyn darf.

Denn ohne ne im Nachsatze ändert sich der Sinn der vorstehenden Beispiele, wie folgt:

Elle n'est pas aujourd'hui plus malade qu'elle le fut hier.	Sie ist heute nicht kränker, als sie es gestern wirklich war.
Vous n'êtes pas plus riche cette année que vous l'étiez l'année passée.	Ihr seyd dieses Jahr nicht reicher, als ihr es im vorigen Jahre wirklich waret.
Nous n'avons pas à présent plus de livres que nous en avions il y a trois ans.	Wir haben gegenwärtig nicht mehr Bücher, als wir vor drei Jahren (wirklich) hatten.
Il n'est pas plus obligeant qu'il le faut.	Er ist nicht gefälliger, als er es seyn muß.

11) Nach einem Comparatif mit aussi, si, autant, tant, wird ne im Nachsatze nie gebraucht (siehe die Beispiele über die vorstehenden Bemerkungen 1, 2 und 3).

12) Die Redensarten: so gut, so viel, so wenig, so oft, so bald, so spät &c. als möglich, werden im Französischen durch den Superlatif ausgedrückt.

Il se divertit de son mieux.	Er unterhält sich so gut als möglich.
Il fait de son mieux pour gagner votre affection.	Er thut so viel als möglich, eure Zuneigung zu gewinnen.
Venez me voir le plus souvent que vous pourrez.	Besuchen Sie mich so oft als möglich.

13) Bei einer Frage wird, um eine Wahl auszudrücken, dem Sprachgebrauche gemäß *), das folgende Wort in die zweite Endung gesetzt, wenn das fragende Fürwort das Subject (die erste Endung) des Satzes ist.

Qui de vous ou de moi aura le gros lot?	Wer wird das große Los (den Haupttreffer) gewinnen, Sie oder ich?
Quelle couleur vous plaît le mieux, du noir ou du bleu?	Welche von beiden Farben gefällt Ihnen besser, schwarz oder blau?
Quelle nation est la plus heureuse, des Français ou des Allemands?	Welches ist die glücklichste Nation, die Franzosen oder die Deutschen?
Qui a remporté la victoire, des Grecs ou des Turcs **)?	Wer hat den Sieg davon getragen, die Griechen oder die Türken?

*) Nach den strengsten Regeln der Sprachlehre jedoch, soll bei einer Frage das folgende Wort nur dann in die zweite Endung gesetzt werden, wenn auch das fragende Fürwort in dieser Endung steht: duquel des deux a-t-on le plus honorablement parlé, de mon père ou de mon oncle?

In jedem anderen Falle soll de ausgelassen werden: Lequel des deux a tort, ou celui qui cesse d'aimer ou celui qui cesse de plaire? (Marmontel). — Qui des deux est plus fou, le prodigue ou l'avare? (Regnard).

**) Nach der vorstehenden Bemerkung wird man daher sprachrichtiger sagen: qui de nous aura le grand lot, ou vous ou moi? — Quelle couleur vous plaît le mieux, le noir ou le bleu? Quelle nation est la plus heureuse, les Français ou les Allemands? Qui a remporté la victoire, les Grecs ou les Turcs?

14) Nach ce oder rien wird, um den Comparatif oder den Superlatif des darauf folgenden Beiwortes auszudrücken, vor dieses de gesetzt.

Ce qu'il y a de plus beau, c'est qu'il ne le croit pas lui-même.	Das Schönste ist, daß er es selbst nicht glaubt.
Voilà ce que j'y ai trouvé de plus remarquable.	Das ist das Merkwürdigste, was ich dabei gefunden habe.
Il n'y a rien de plus singulier que cela.	Es gibt nichts Sonderbareres, als dieß.
Avez-vous jamais rien vu de plus beau!	Haben Sie je etwas Schöneres gesehen!
Ce qu'il y a de pis, c'est qu'il est dérangé dans ses affaires.	Das Schlimmste ist, daß er sich in zerrütteten Umständen befindet.

15) Die deutschen Ausdrücke: je mehr, destomehr; je weniger, desto weniger; je mehr, desto weniger; je weniger, desto mehr; eher mehr, als weniger; werden im Französischen mit plus-plus; moins-moins; plus-moins; moins-plus; tant plus que moins, übersetzt.

Plus une passion a été vive, plus elle donne de dégoût, quand on est guéri.	Je lebhafter eine Leidenschaft war, desto mehr Ueberdruß erregt sie, wenn man geheilt ist.
Plus on est de fous, plus on rit.	Je mehr Narren, desto mehr Gelächter.
Moins on cherche à se rendre aimable, moins on est aimé.	Je weniger man sich liebenswürdig zu machen sucht, desto weniger wird man geliebt.
Plus l'effort est-il grand, plus la gloire en est grande.	Je größer die Anstrengung ist, desto größer ist der Ruhm
Moins on est élevé par sa naissance, plus on est obligé de se distinguer par un mérite réel.	Je weniger man durch seine Geburt erhöht ist, desto mehr ist man genöthiget, sich durch wahre Verdienste auszuzeichnen.
Plus l'encre est-elle noire, plus les écrits sont lisibles.	Je schwärzer die Tinte ist, desto leserlicher ist die Schrift.
Plus l'encre est noire, meilleure elle est.	Je schwärzer die Tinte ist, desto besser ist sie.
Il a mille florins de gages, tant plus que moins.	Er hat tausend Gulden Besoldung, eher mehr als weniger.

§. 47. Von der Uebereinstimmung des Beiwortes mit dem Hauptworte.

1) Das Beiwort stimmt mit dem Hauptworte oder dem Fürworte, dessen Eigenschaft oder Beschaffenheit es bezeichnet, im Geschlechte und in der Zahl überein (s. §. 45—a.); stehen daher mehrere Hauptwörter vor einem Beiworte, so muß man sehen, auf welches derselben das Beiwort sich dem Sinne nach bezieht:

Le bon père, la bonne mère.	Der gute Vater, die gute Mutter.
Les bons pères, les bonnes mères.	Die guten Väter, die guten Mütter.
Le fils est bon; la fille est bonne.	Der Sohn ist gut; die Tochter ist gut.
Vos fils sont bons; vos filles sont bonnes.	Eure Söhne sind gut; eure Töchter sind gut.
Voici des bas de soie blancs.	Hier sind weiß seidene Strümpfe.

Deux aunes de toile blanche.	Zwei Ellen weiße Leinwand.
Une table de marbre carrée.	Ein viereckiger Marmortisch.
Un maître de langue française.	Ein französischer Sprachlehrer; (nämlich ein Lehrer der französischen Sprache, ohne Rücksicht welcher Nation er sey.)
Un maître de langue français.	Ein Sprachlehrer der ein Franzose ist, (ohne Rücksicht, welche Sprache er lehre.)

Die Mittelwörter vergangener Zeit, participes passés, (siehe VII. Capitel §. 77.) sind gleich den Beiwörtern veränderlich; sie stimmen aber nur mit den Fürwörtern oder den Hauptwörtern im Geschlechte und in der Zahl überein, welche vor dem Mittelworte stehen, und auf welche die durch das Mittelwort bemerkte Eigenschaft direct bezogen werden kann. (s. §. 45 —2—a.)

Ma soeur a été louée; elle s'est louée.	Meine Schwester ist gelobt worden; sie hat sich gelobt.
On a loué ma soeur.	Man hat meine Schwester gelobt.
Voici la lettre que j'ai écrite.	Hier ist der Brief, den ich geschrieben habe.
J'ai écrit deux lettres.	Ich habe zwei Briefe geschrieben.
Les personnes à qui j'ai écrit.	Die Personen, welchen ich geschrieben habe.
La personne à qui ces lettres sont adressées.	Die Person, an welche diese Briefe gerichtet sind.
Après trois heures de la journée, employées à la promenade, il est temps de vous occuper de l'étude.	Nachdem ihr drei Stunden zum Spazierengehen verwendet habet, ist es Zeit, euch mit Studieren zu beschäftigen.

Bemerkung a). Nach Pâques, pl. m. steht das Beiwort, so auch das Mittelwort und das Zeitwort, in der einfachen Zahl.

Quand Pâques sera venu; dès que Pâques sera passé; je vous paierai à Pâques prochain.	Wenn Ostern kommen wird; sobald Ostern vorbei seyn wird; ich werde Sie künftige Ostern bezahlen.

Weil darunter verstanden wird: le jour de (Pâques), der Ostertag.

b) Man sagt in Beziehung auf ein Frauenzimmer: elle a l'air bon, elle a l'air content, sie sieht gut, zufrieden aus; jedoch sind auch die Redensarten: elle a l'air bonne, elle a l'air contente. durch die Ellips (die Auslassung) des darunter verstandenen Zeitworts d'être gerechtfertiget. Von leblosen Dingen aber (als von einer Birne, von der Suppe ꝛc.) kann man nicht sagen: ella a l'air bon, sondern: elle a l'air d'être bonne, oder: elle a bonne mine.

c) Im Superlativ stimmt manchmal das Beiwort mit einem darunter verstandenen Hauptworte überein.

Le printemps est la plus agréable des saisons.	Das Frühjahr ist die schönste Jahreszeit.
Je parle du plus savant et du plus modeste des hommes.	Ich spreche von dem gelehrtesten und bescheidensten der Menschen.

d) Das Beiwort demi ist unveränderlich, wenn es vor dem Hauptworte steht; und stimmt nur mit dem Hauptworte, wenn es nach demselben steht, im Geschlechte überein.

Une demi heure (une demi lieue).	Eine halbe Stunde.
Une demi livre.	Ein halbes Pfund.
Une livre et demie.	Anderthalb Pfund.
Deux heures et demie.	Halb drei Uhr.

Als Hauptwort wird la demie auch in der Mehrzahl gebraucht.

La demie est-elle sonnée?	Hat es halb geschlagen?
Cette horloge sonne les heures et les demies (les demi-heures).	Diese Uhr schlägt die Stunden und die halben Stunden.

e) Nu, nackt, bloß, ist gleichfalls unveränderlich, wenn es vor dem Hauptworte steht (in welchem Falle kein Artikel gebraucht wird); nach dem Hauptworte stimmt nu mit demselben im Geschlechte und in der Zahl überein, und die Beifetzung des Artikels ist dann willkürlich.

Il va toujours nu pieds, nu tête.	Er geht immer mit bloßen Füßen, mit bloßem Kopfe.
Il va les pieds nus, la tête nue; oder il va pieds nus, tête nue.	Er geht barfuß, mit bloßem Kopfe.
Cet enfant va nu jambes, oder les jambes nues.	Dieses Kind geht mit bloßen Füßen, mit entblößten Beinen.
Elle a les bras nus, la gorge nue.	Sie hat (trägt) die Arme, die Brust bloß.
Un va nu pieds.	Ein Barfüßer.

f) Feu, selig, verstorben, hat keine Mehrzahl, und stimmt mit dem Hauptworte nur im Geschlechte überein, wenn feu nach dem Artikel oder nach dem Besitzungs-Fürworte steht.

Feu la reine, feu ma mère.	Die verstorbene Königin.
La feue reine, ma feue mère.	Meine selige Mutter.
Feu vos oncles, feu vos soeurs.	Ihre verstorbenen Oheime, Schwestern.

g) Châtain, aigre, (siehe §. 41. Bemerkung 7.)

h) Clair ist als Beiwort veränderlich: als une voix claire, eine helle Stimme &c. Doch bleibt clair unveränderlich in: elle est clair-brune; des cheveux châtain clair; des cheveux clair-bruns. (l'Académie.)

2) Das Beiwort, welches sich auf mehrere, in der Einzahl stehende Hauptwörter bezieht, wird in die Mehrzahl gesetzt; und bleibt in der männlichen Form, wenn die Hauptwörter theils des männlichen, theils des weiblichen Geschlechtes sind.

Le frère et la soeur sont contents, ils sont heureux.	Der Bruder und die Schwester sind zufrieden, sie sind glücklich.
La mère et la fille sont sorties.	Die Mutter und die Tochter sind ausgegangen.
Le cabinet et la chambre sont beaux.	Das Cabinet und das Zimmer sind schön.

Des Wohlklanges wegen setzt man oft lieber das Hauptwort des männlichen Geschlechtes zuletzt: La soeur et le frère sont contents; la chambre et le cabinet sont beaux.

Bemerkung a). Wenn aber auf zwei Hauptwörter, wovon das eine des männlichen, das andere des weiblichen Geschlechtes ist, und beide leblose Dinge bezeichnen, ein Beiwort unmittelbar folgt, und sich auf beide Hauptwörter bezieht, so stimmt dasselbe nur mit dem letzten Hauptworte überein; sind jedoch diese Hauptwörter von gleichem Geschlechte, so wird das Beiwort in die Mehrzahl gesetzt.

Il avait les yeux et la bouche ouverte; il avait la bouche et les yeux ouverts.	Er hatte die Augen und den Mund offen.
Il a eu un bras et une jambe emportée, ober une jambe et un bras emporté.	Er hatte einen Arm und ein Bein verloren.
Il gouverna avec une autorité et un pouvoir absolu.	Er regierte mit unumschränkter Gewalt und Macht.
Il avait un pied et un bras nus.	Er hatte einen Fuß und einen Arm bloß.
Elle eut la main droite et la tête nues.	Sie hatte die rechte Hand und den Kopf bloß.
Ce prince parle de tout avec une facilité, une grâce et une justesse infinies	Dieser Fürst spricht von Allem mit unendlicher Leichtigkeit, Anmuth und Richtigkeit.

Aber man wird sagen:

J'ai vu la mère et le père contents, weil hier von Personen, nicht von leblosen Dingen die Rede ist.

b) Das Beiwort oder participe passé, welches auf zwei Hauptwörter folgt, wovon das Eine ein Sammlungswort ist, wird mit dem Hauptworte übereinstimmen, worauf es sich bezieht, dessen Eigenschaft es bezeichnet.

L'armée des ennemis est nombreuse.	Das Heer der Feinde ist zahlreich.
L'armée des ennemis a été battue.	Das Heer der Feinde wurde geschlagen,
Une multitude de peuple est accouru.	Eine Menge Volks ist herbeigelaufen.
La plupart du monde est porté à juger par les apparences.	Die Menschen sind größtentheils geneigt nach dem Anscheine zu urtheilen.
La plupart des enfants sont aimables.	Die meisten Kinder sind liebenswürdig,
Une douzaine de ces pommes sont gâtées; une centaine en sont froissées.	Ein Dutzend von diesen Aepfeln ist verdorben; ein Hundert davon ist gequetscht.
Un grand nombre de ces soldats sont malades.	Eine große Anzahl von diesen Soldaten ist krank.
Il y a un tiers de l'armée prise, la moitié de notre régiment pris.	Ein Drittheil des Heeres, die Hälfte unseres Regiments ist gefangen.
Une foule d'amis sont venus me voir.	Eine Menge Freunde sind gekommen mich zu besuchen.
Il n'est sorte de protestations qu'il ne m'ait faites.	Es gibt keine Art Betheurungen, die er mir nicht gemacht habe.

c) Nach der vorstehenden Bemerkung stehen auch die Zeitwörter in der einfachen oder in der vielfachen Zahl, je nachdem das Sammlungswort oder das darauf folgende Hauptwort den Hauptgedanken des Satzes bildet.

Quantité de personnes se trouvent trompées dans leurs espérances.	Eine Menge Personen finden sich in ihren Hoffnungen betrogen.
Le nombre des morts n'est pas considérable.	Die Anzahl der Todten ist nicht beträchtlich.
Un grand nombre de savants prétendent et prouvent que la terre tourne.	Eine große Anzahl von Gelehrten behauptet und beweiset, daß die Erde sich drehe.

Quelques souris s'y prennent (aux pièges); mais le plus grand nombre s'en échappent.	Einige Mäuse werden darin (in der Falle) gefangen; aber der größte Theil entgeht ihr.
Le peu de forces qui lui sont restées.	Die wenigen Kräfte, die ihm übrig blieben.
Une troupe d'enfants ouvrent la marche.	Ein Haufe Kinder beginnt den Zug.
Cette troupe d'enfants ouvrira la marche.	Dieser Haufe Kinder wird den Zug eröffnen.

d) La plupart (ohne Hauptwort) regiert das folgende Zeitwort in der Mehrzahl.

Le sénat fut partagé, la plupart voulaient que . . . la plupart furent d'avis . . .	Der Senat war getheilter Meinung, der größte Theil wollte, daß . . . der größte Theil war der Meinung. .

e) Nach tout wird das Zeitwort in die Einzahl gesetzt, selbst wenn mehrere Hauptwörter in der Mehrzahl vorausgehen:

Biens, dignités, honneurs, tout disparaît à la mort.	Güter, Würden, Ehren, alles verschwindet im Tode.

f) Das Beiwort oder das Mittelwort stimmt mit dem Hauptworte überein, welches nach combien wie viel? que wie viel! peu, autant, tant, trop folgt; wenn aber mehrere Hauptwörter vorhanden sind, so wird in Hinsicht auf die Uebereinstimmung mit denselben, die vorstehende zweite Regel in Anwendung gebracht.

Si vous saviez combien de lettres il m'a écrites.	Wenn Sie wüßten, wie viele Briefe er mir geschrieben hat.
Combien de personnes avez-vous (n'avez-vous pas) vues, qui . .	Wie viele Personen haben Sie (haben Sie nicht) gesehen, die. .
Il est incroyable combien d'écus il a comptés en un quart d'heure.	Es ist unglaublich wie viele Thaler er in einer Viertelstunde gezählt hat.
Que de beautés ce regard avait parcourues!	Wie viele Schönheiten hatte dieser Blick überschaut!
Le peu d'eau que j'ai bue.	Das wenige Wasser, das ich getrunken habe.
Le peu de viande que j'ai mangée, a suffi pour me faire mal.	Das wenige Fleisch, das ich gegessen habe, war hinlänglich mir Uebelkeit zu verursachen.
Le peu de science que j'ai acquise me sera avantageuse dans un grand nombre de circonstances.	Die wenige Wissenschaft, die ich erlangt habe, wird mir bei vielen Gelegenheiten vortheilhaft seyn.
Peu d'enfants sont attentifs.	Wenig Kinder sind aufmerksam.
Le peu d'occasions que j'ai eues de vous marquer ma reconnaissance.	Die wenigen Gelegenheiten, die ich gehabt habe, Ihnen meine Dankbarkeit zu bezeigen.
Le peu de livres qu'il a lus.	Die wenigen Bücher, die er gelesen hat.
Autant il a donné de batailles, autant il en a gagnées.	So viele Schlachten er lieferte, eben so viele hat er gewonnen.
Qui aurait cru que tant de patience et de modération ne fussent récompensées!	Wer hätte geglaubt, daß so viel Geduld und Mäßigung nicht belohnet würde!
Pourquoi tant de complaisance futelle si mal récompensée!	Warum wurde so viel Gefälligkeit so schlecht belohnt!
Trop de politesse est accablante.	Zu viel Höflichkeit ist lästig.

Doch sagt man le trop de politesse est accablant; weil le trop den Hauptgedanken des Satzes ausdrückt.

Eben so bleibt, wenn durch le peu der wirkliche oder vorhandene Man-

gel einer Sache dargestellt wird, (nämlich wenn le manque oder le défaut anstatt le peu gesetzt werden könnte,) das folgende Mittelwort unverändert.

Le peu d'amitié qu'il m'a témoigné.	Die wenige Freundschaft die er mir erwies; (er bewies Mangel an Freundschaft gegen mich.)
Le peu d'exactitude que j'ai trouvé.	Die wenige Genauigkeit, die ich gefunden habe; (ich habe Mangel an Genauigkeit gefunden).
Le peu de valeur qu'il a montré.	Die wenige Tapferkeit, die er zeigte, (nämlich Mangel an Tapferkeit).

Endlich bleibt auch nach combien, wenn es bloß Frage nicht Verwunderung bezeichnet, das darauf folgende Mittelwort unverändert, außer dieses bezöge sich auf einen vorangehenden régime direct.

Combien (quel nombre) de personnes avez-vous vu?	Wie viele Personen haben Sie gesehen?
Combien (quel nombre) d'écus a-t-il compté?	Wie viele Thaler hat er gezählt?
Vous connaissez cette Dame; mais savez-vous aussi de combien de maux je l'ai préservée, à combien de dangers elle s'est exposée?	Sie kennen diese Dame; aber wissen Sie auch, vor wie vielen Uebeln ich sie bewahret habe, wie vielen Gefahren sie sich ausgesetzt hat?

g) Nach langues folgen die darauf sich beziehenden National-Beiwörter, (française, allemande, italienne u. s. w.) in der einfachen Zahl: (siehe die Beispiele von §. 40—D.)

Les langues française, allemande et anglaise sont cultivées.	Die französische, deutsche und englische Sprache sind ausgebildet.
Son père lui donnait les premiers principes des langues grecque, latine et espagnole.	Sein Vater brachte ihm die ersten Grundsätze der griechischen, lateinischen und spanischen Sprache bei.

§. 48. Von dem régime der Haupt- und Beiwörter.

A) Von der Regierung der Hauptwörter (du régime des substantifs *).

Das von einem substantif abhängig gesetzte Wort wird der régime desselben genannt; daher, in den Sätzen: Voilà le sujet de leur querelle; — j'ai recours à votre indulgence; — j'ai de l'affection pour lui, ist de leur querelle der régime von sujet; — à votre indulgence jener von recours; — pour lui jener von affection.

Da nun aus diesen Beispielen erhellet, daß die Hauptwörter nicht alle gleiche régimes haben; so ist es nöthig zur richtigen Anwendung dieser régimes, welche nicht immer mit dem deutschen Sprachgebrauche im Einklange stehen, einige Regeln als Anhaltspunkte festzusetzen; nämlich:

1) Die Hauptwörter regieren das folgende Wort mit à, de, pour, envers, à l'égard, après, en, dans etc. je nachdem die

*) Ein Gegenstand, welcher noch in keiner früheren französischen Sprachlehre abgehandelt wurde.

von ihnen abgeleiteten Bei- oder Zeitwörter eines der genannten Vorwörter nach sich haben oder haben können. (S. dießfalls von §. 78 bis §. 83.)

Beyspiele:

Les domestiques doivent fidélité à leur maître.	Dienstbothen sind ihrem Herrn Treue schuldig.
Les enfants doivent obéissance (respect) à leurs parents.	Die Kinder sind ihren Aeltern Gehorsam (Ehrfurcht) schuldig.
Il n'a pas beaucoup d'exactitude à remplir ses devoirs.	Er ist in Erfüllung seiner Pflichten nicht sehr pünktlich.
Il a la faiblesse de croire tout ce qu'on lui dit.	Er hat die Schwäche, alles zu glauben, was man ihm sagt.
Elle a naturellement de la disposition à la vertu, à obliger.	Sie hat natürliche Anlage zur Tugend, zur Gefälligkeit.
Il est plein d'indulgence pour les autres; mais il ne se pardonne rien.	Er ist voll Nachsicht gegen andere; sich aber verzeiht er nichts.
User de cruauté envers qn.	Mit Grausamkeit gegen jemand verfahren.
Avoir de l'assiduité auprès du ministre.	Einem Minister häufig seine Aufwartung machen.
Son assiduité au travail.	Sein emsiges Arbeiten.

2) Die meisten Hauptwörter regieren den folgenden infinitif des Zeitwortes mit de.

Il lui est force de s'en contenter	Er muß sich damit begnügen.
Force lui fut de se taire.	Er mußte schweigen.
J'ai eu le plaisir de le voir.	Ich hatte das Vergnügen, ihn zu sehen.
Elle a eu honte de s'être laissé tromper.	Sie schämte sich, daß sie sich hatte hintergehen lassen.
J'ai horreur de le dire.	Es grauet mir, es zu sagen.

3) Außer den unter der ersten Regel begriffenen Hauptwörtern regieren den folgenden infinitif mit à: constance, ennemi, entreprise, homme, inconvenient, répugnance, soulagement.

Sa constance à soutenir les revers, fait l'admiration de tout le monde.	Seine Standhaftigkeit in Ertragung widriger Ereignisse, erregt bei jedermann Bewunderung.
Un nouvel ennemi à combattre sera pour lui un nouvel accroissement de gloire.	Ein neu zu bekämpfender Feind wird seinen Ruhm neuerdings vermehren.
C'est une entreprise à se ruiner.	Das ist ein Unternehmen, wobei man sich zu Grunde richten kann.
Il n'est pas homme à souffrir un affront.	Er ist nicht der Mann, der eine Beschimpfung duldet.
C'est un homme à pendre.	Er verdient gehangen zu werden.
Je ne vois aucun inconvenient à lui écrire ces détails.	Ich sehe nichts Anstößiges darin, es ihm ausführlich zu schreiben.
Il a de la répugnance à y aller, (à le faire).	Er hat eine große Abneigung, hin zu gehen, (es zu thun).
Elle trouva un soulagement à me faire un aveu que je paraissais désirer.	Sie fand eine Erleichterung, mir das Bekenntniß, welches ich zu wünschen schien, abzulegen.

Bemerkung a). Der Infinitif des Zeitwortes wird nach jedem Hauptworte mit à gesetzt, wenn dieses durch jenes näher bestimmt wird. (S. §. 39—a.) z. B.: l'habilité à succéder, die Erbfähigkeit.

b) Auch wird nach allen Hauptwörtern, welche mit il y a im Theilungssinne zu stehen kommen, der folgende Infinitif mit à gesetzt. (Siehe jedoch die folgende fünfte Regel wegen plaisir und temps).

Il y a de la honte à mentir.	Es ist eine Schande, zu lügen.
Il y a de l'industrie à faire ces ornements.	Es gehört Geschicklichkeit dazu, diese Verzierungen zu machen.

4) Die substantifs, welche unabhängig von der ersten Regel das folgende Haupt- oder Fürwort mit à regieren können, sind: accession, asservissement, assujettissement, attentat, avènement, butte, contravention, diversion, initiation, insulte, jour, obstacle, proie (s. §. 89—[3]), recours, réunion.

Ne cherchez pas le bonheur dans ce honteux asservissement à vos passions.	Suchet nicht das Glück in diesem schimpflichen, euern Leidenschaften unterthänigen Zustande.
Être en butte aux coups de la fortune.	Den Schlägen des Schicksals ausgesetzt seyn.
Le Roi d'Espagne, à son avénement à la couronne, avait ordonné...	Der König von Spanien hatte bei seiner Thronbesteigung befohlen...
Ce traité est un chef-d'oeuvre, quoiqu'il ne soit qu'une initiation à la science dont il parle.	Diese Abhandlung ist ein Meisterstück, obschon sie nur eine Einleitung in die Wissenschaft ist, von welcher sie redet.
C'est une contravention à notre contrat, aux lois.	Das ist eine Uebertretung unsers Vertrages, der Gesetze.
Cette visite a fait diversion à son chagrin.	Dieser Besuch hat seinen Kummer zerstreut.
Mettre obstacle à qch.	Einer Sache Hindernisse bereiten.
Donner jour à une affaire.	Eine Sache zur Sprache bringen.
Donner du jour à une affaire.	Licht in eine Sache bringen.

So sagt man auch:

Je vois jour à le servir.	Ich sehe eine Möglichkeit, ihm zu dienen.

5) Einige Hauptwörter können bald de, bald à regieren, als:

Adoucissement, in der Bedeutung von Versöhnung, Milderung, regiert à: on espère qq. adoucissement à cette sentence, à cette loi, man hofft auf Milderung dieses Spruches, dieses Gesetzes; — in der Bedeutung von Versüßung, Besänftigung, regiert es de; als: l'adoucissement du sang, de la colère etc.

Atteinte mit den Zeitwörtern donner oder porter regiert à: donner (ou porter) atteinte à la réputation de qn., jemandes guten Namen antasten. — Sonst regiert es de: sa conduite est hors des atteintes de l'envie, sein Lebenswandel gibt dem Neide kleine Blöße; il est hors d'atteinte de la pauvreté, die Armuth kann ihn nicht treffen.

Chasse (Jagd). Das Wild, welches gejagt wird, steht mit de; das Mittel, die Art und Weise des Jagens, wird mit à ausgedrückt: La chasse du cerf, die Hirschjagd; la chasse aux chiens, die Hetzjagd; la chasse à l'oiseau ou au vol, die Reiherbeize.

Désobéissance (Ungehorsam) hat à bei Sachen, de bei Personen: la désobéissance à la loi, aux ordres de son père. — La désobéissance des enfants, des sujets (der Unterthanen).

Difficulté (Schwierigkeit, Mühe, Beschwerlichkeit), in Verbindung mit: avoir une grande, oder trouver de la, regiert à, sonst de: Il a une grande difficulté à s'énoncer, er hat große Mühe, sich auszudrücken. Il trouvera de la difficulté à obtenir cela, er wird Mühe haben, dieses zu erlangen. — Il fait difficulté de se charger de cette affaire, er trägt Bedenken, diese Sache zu übernehmen; la difficulté de parler correctement.

Facilité (Leichtigkeit), regiert den folgenden Infinitif mit à, um das Zusammentreffen mehrerer de zu vermeiden; außer diesem Falle wird de gesetzt: il a moins de facilité à s'exprimer que son frère; — il a une grande facilité de parler, de s'exprimer etc.

Horreur (Abscheu, Schauer, Grauen), regiert de: j'ai horreur de le dire; — nur cela fait horreur regiert à: cela fait horreur à y penser.

Humeur (Laune, Gemüthsart), man sagt: être d'humeur, ou en humeur de faire qch., aufgelegt oder in der Laune seyn, etwas zu thun; êtes-vous en humeur de faire un tour de promenade? — Doch sagt man mit à: il n'est pas d'humeur à se laisser gourmander, er läßt sich nicht gern ausschelten; er ist nicht der Mann, der sich ausschelten läßt.

Maître (Meister, Herr), mit à: un maître à écrire, à danser etc. oder mit de: un maître d'écriture, de danse etc. Vous êtes le maître de le faire, d'y aller ou de n'y aller pas, es steht bey Ihnen, es zu thun, hin zu gehen oder nicht.

Mal (Uebel, Schmerz), ohne Artikel mit à: avoir mal aux dents, à l'oreille, aux yeux, à la tête. Mit einem Bestimmungsworte aber wird nach mal immer de gesetzt: le (oder mon) mal de dents, d'oreilles, d'yeux, de tête etc.

Matière (Stoff, Anlaß, Ursache), mit à: il a donné matière à ce discours; il n'y a pas là matière à se fâcher; voilà une riche matière à traiter; — mit de: il a donné matière de parler à beaucoup de gens; apprêter matière de rire; la matière d'un poëme, d'un discours etc.

Peine (Mühe), mit dem bestimmten Artikel oder mit en, regiert de: prenez la peine (veuillez prendre la peine) de le faire, d'y aller; ce n'était pas la peine d'attendre si long-temps pour si peu de chose; je suis en peine de n'avoir point de ses nouvelles.

Sonst regiert peine den folgenden infinitif mit à: vous n'aurez aucune peine à réussir; il a beaucoup de (bien de la) peine à parler, à respirer; vous n'aurez pas grand' peine à en venir à bout.

Plaisir (Vergnügen), regiert das folgende Hauptwort mit de: les plaisirs de l'âme, de l'esprit, de la musique, de la campagne, de la ville etc. Se faire un plaisir de son devoir.

Doch wird nach plaisir (in Verbindung mit dem Zeitworte mettre) dans gesetzt: il met tout son plaisir dans l'étude etc.

Nach plaisir wird der folgende infinitif mit à gesetzt: Cela fait plaisir (donne du plaisir) à voir; vous aurez du plaisir à l'entendre chanter; quel plaisir prenez-vous à le fâcher?

Nur nach plaisir, in Verbindung mit le oder un, wird der folgende infinitif mit de gesetzt: je me fais un grand plaisir d'aller le voir; voulez-vous me faire le plaisir d'y venir avec moi?

Man sagt il y a plaisir à, wenn ein Mitlauter folgt, und il y a plaisir

de, wenn ein Selbstlauter folgt: il y a plaisir à rendre service à un galant homme; — il y a plaisir d'être seul, entouré de bons livres; — il y a plaisir d'être dans un vaisseau battu de l'orage, quand on est assuré qu'il ne périra pas. (Pascal).

Temps (Zeit), regiert den folgenden infinitif mit à: il passe son temps à ne rien faire; — il n'y a pas de temps à perdre pour y arriver de jour.

Nach temps, mit dem Artikel le, wird der infinitif mit de gesetzt: je n'ai pas le temps de lui parler; ce n'est pas le temps d'en parler. Auch wird in den folgenden Redensarten nach temps (ohne Artikel) de gesetzt: il y a temps de rire et de parler (Lachen und Weinen hat seine Zeit); und so auch: il y a temps de parler et de se taire. (Siehe auch die folgende Nummer 6 wegen pour).

6) Die Hauptwörter können auch pour nach sich haben, und zwar:

a) Jene, welche mit voilà, avoir oder faire in Verbindung stehen, und nach welchen man fragen kann: warum, weßwegen, wozu:

Voilà un bon temps pour voyager, oder pour les voyageurs.	Das ist gutes Wetter zum Reisen.
Les princes ont des aumôniers pour leur dire la messe.	Die Fürsten haben Almoseniere, welche ihnen die Messe lesen.
Un bon coeur fait les avances pour se réconcilier.	Ein gutes Gemüth biethet gerne die Hand zur Versöhnung.

b) Jene in Verbindung mit assez, trop oder dem Zeitworte falloir:

Je suis arrivé assez à temps pour lui parler.	Ich bin zeitig genug angekommen, um mit ihm zu sprechen.
Il a eu assez de constance, pour ne pas se lasser de faire du bien.	Er hatte Beharrlichkeit genug, um nicht müde zu werden, Gutes zu thun.
Il n'a pas assez d'industrie pour en venir à bout.	Er hat nicht Geschicklichkeit genug, um damit zu Stande zu kommen.
Elle a trop d'indulgence pour ses enfants.	Sie hat zu viel Nachsicht gegen ihre Kinder.
Il faut de la méthode pour apprendre aux autres.	Es gehört Lehrkunst dazu, andere zu unterrichten.
Il faudrait être plus qu' homme pour ne pas se plaindre d'une telle injustice.	Man müßte mehr als Mensch seyn, um sich über eine solche Ungerechtigkeit nicht zu beklagen.
Il faudrait avoir beaucoup d'insensibilité pour n'être pas touché d'un tel spectacle.	Man müßte einen hohen Grad von Unempfindlichkeit besitzen, um bei einem solchen Anblicke ungerührt zu bleiben.

c) Die folgenden Hauptwörter, und zwar unabhängig von den vorstehenden Bemerkungen a und b.

Artifice, Kunstgriff.	Monnaie, klein Geld.
Assaut, Sturm, Anfall.	Négociation, Unterhandlung.
Attiédissement, Kaltsinn.	Passion, Leidenschaft.
Aveu, Einwilligung.	Règie, Regel.
Concurrence, Mitbewerbung.	Répugnance, Abneigung.

Indulgence, Nachsicht.	Talent, Talent.
Intercesseur, Fürsprecher.	Terrain, Platz.

Je n'ai point de monnaie pour vous changer.	Ich habe keine Münze, um Ihnen zu wechseln.
Il est en négociation pour acheter cette maison.	Er steht in Unterhandlung wegen Ankauf dieses Hauses.
Il a une passion extraordinaire pour la chasse.	Er hat eine außerordentliche Leidenschaft für die Jagd.
Une règle sûre pour ne pas se tromper, c'est de . .	Eine sichere Regel, sich nicht zu täuschen, ist, daß . .
Il a usé d'artifice pour parvenir à son but.	Er hat Kunstgriffe gebraucht, um zu seinem Zwecke zu gelangen.
On m'a donné plusieurs assauts pour m'y obliger.	Man hat mir öfters zugesetzt, um mich dazu zu nöthigen.

d) In den folgenden Redensarten:

Il a toujours le mot pour rire.	Er weiß immer etwas Lustiges vorzubringen.
Onguent pour les yeux, pour la brûlure, pour les plaies etc.	Augen-, Brand-, Wundsalbe.
Pommade pour les cheveux, pour les lèvres.	Haar-, Lippensalbe.
Un poteau pour marquer les chemins.	Ein Wegezeiger.
Le tronc pour les pauvres.	Der Almosenstock.
Un conte pour rire.	Eine lustige Erzählung.
Une casaque pour la campagne, pour la pluie.	Ein Reiserock, Reit-, Regenmantel.
Un cordonnier pour homme, pour femme.	Ein Manns-, Frauenschuster.
Un tailleur pour homme, pour femme.	Ein Manns-, Frauenschneider.

7) Mehrere Hauptwörter können verschiedene régimes nach sich haben, als:

Affection (Liebe Zuneigung): porter de l'affection à qn. — mettre son affection à une personne, à une chose; — avoir de l'affection pour qn., pour qch. — les affections de l'âme, die Gemüthsbewegungen.

Attachement (Anhänglichkeit), bei Sachen mit à — bei Personen mit pour.

Attention (Aufmerksamkeit, Sorglichkeit), mit de, à und pour: il a eu l'attention de m'écrire, de me prévenir de cette affaire; — prêter attention à qn. — son attention à me prévenir de ce danger m'a beaucoup touché; — il a mille attentions pour moi.

Aversion (Abscheu): avoir de l'aversion pour qch; — avoir de l'aversion contre ou pour qn. — avoir de l'aversion à écrire, à étudier.

Confiance (Zutrauen, Vertrauen), regiert à, en und dans, und zwar: mettre sa confiance en qn. (en, dans oder à qch.) — prendre confiance en qn. (à besser als en qch.) — avoir confiance en qn — il met une trop grande confiance en lui-même, en (dans) ses richesses, aux choses du monde; — il a pris confiance en moi, à (besser als en) cette affaire, en la probité de cette femme; — elle a abusé de la confiance qu'on avait en elle; — j'ai une confiance entière en ce Monsieur.

Consolation (Trost, Beruhigung), regiert im Theilungssinne à; mit une aber à oder pour; mit dem Artikel, de: — il trouve de la consolation à penser que —; c'est une grande consolation à (oder pour) un père de voir ses enfants se porter au bien. — Il a eu la consolation de revoir sa patrie.

Constance (Standhaftigkeit), regiert das folgende Zeitwort mit à, das folgende Hauptwort mit dans oder de: (s. die vorstehende Nummer 3). Il a montré de la constance dans ses disgrâces; la constance dans l'amitié; la constance de son amitié.

Égard (Rücksicht), regiert à bei Sachen, pour bei Personen: ayez égard à ma prière; j'aurai égard pour vous; — à l'égard (in Betreff; in Vergleichung; gegen) regiert de: à l'égard des propositions que vous m'avez faites; la terre est petite à l'égard du soleil.

Génie (Anlage), regiert mit dem Artikel de; im Theilungssinne aber pour: elle a le génie de la poésie; il a du génie pour la poésie.

Goût (Geschmack, Neigung), regiert mit dem Artikel de; im Theilungssinne aber pour: — il a perdu le goût des vers, des sciences; — il n'a point de goût pour la musique; — il a beaucoup de goût pour cette personne.

Heure (Stunde) ohne Beiwort regiert de: à cinq heures du matin, du soir; l'heure de l'assemblée; passer une heure de temps; il est heure de dîner, de se coucher; — heure, in Begleitung der Beiwörter bon und mauvais, regiert pour: voici la bonne heure pour le trouver chez lui; c'est une mauvaise heure pour lui parler; il est de trop bonne heure pour dîner.

Inclination (Neigung, Hang), regiert pour oder à: il n'a point d'inclination pour l'étude, pour cet art, pour les (aux) armes. — L'inclination au bien, à la vertu, au jeu, à la débauche.

Indifférence (Gleichgültigkeit), mit avoir regiert es pour: avoir de l'indifférence, une extrême indifférence pour qn., pour qch.; mit être aber, envers: — être dans l'indifférence envers qn., envers qch.

Pénitence (Buße, Strafe), regiert pour und de: voilà une rude pénitence pour une faute bien légère; — il mérite pénitence pour l'avoir nié. — Votre pénitence sera de chanter un air; — en pénitence de cela vous ferez ceci.

Rapport (avoir) Beziehung auf etwas haben, regiert à; — avoir rapport, eine Aehnlichkeit mit etwas haben, mit etwas in Verbindung stehen, regiert avec und manchmahl entre: — les actions humaines sont bonnes on mauvaises selon qu'elles ont rapport à une bonne ou à une mauvaise fin (l'Académie). La langue italienne a (un) grand rapport avec la langue latine (l'Académie). La physique et la médecine ont un grand rapport entr'elles, die Naturlehre und die Arzneiwissenschaft stehen in genauer Verbindung mit einander. Par rapport regiert das folgende Wort mit à (s. §. 89—³).

Regret (Leid, Bedauern), regiert das folgende Hauptwort mit à, den folgenden infinitif mit de: j'ai grand regret à cet ami; j'ai regret à ce tableau, j'ai regret de ne l'avoir pas acheté; — avoir regret (Reue haben, bereuen), regiert de: il a regret de ses péchés, d'avoir failli.

Respect (Ehrfurcht), regiert à, — in Verbindung mit avoir aber regiert es pour: porter respect à qn.; à l'âge; — manquer de respect à qn. — prendre le respect à qn. — devoir (du) respect à qn. — Veuillez lui

présenter mes respects. — Il a du respect pour vous; pour les choses de la religion.

Secret (Geheimniß), regiert de; — un bon secret (ein geheimes Mittel), regiert pour. Le secret de plaire, de parvenir etc. — Ce médecin a un bon secret pour guérir tel mal.

Bemerkung. Nicht immer ist der nach dem substantif folgende infinitif der régime desselben, sondern bisweilen des vor dem Hauptworte befindlichen Zeitwortes; z. B. in je n'ai aucun reproche à vous faire, ist à faire nicht der régime des Hauptwortes reproche, sondern des vor reproche stehenden Zeitwortes avoir. — Letzteres ist immer der Fall, wenn das substantif nach dem darauf folgenden infinitif gesetzt werden könnte; so wie man auch den vorstehenden Satz auflösen kann, mit je n'ai à vous faire aucun reproche.

B) Von der Regierung oder dem régime der Beiwörter.

Die Beiwörter stehen immer in Beziehung auf ein Hauptwort oder Fürwort *); und das mit dem Beiworte durch ein Vorwort verbundene Wort wird der régime des Beiwortes genannt. — Il est digne d'être récompensé, er ist würdig, belohnt zu werden. — Je connais plusieurs personnes avides de gloire, ich kenne mehrere ruhmsüchtige Personen. — Elle est fort attentive à vos discours, sie ist auf euere Reden sehr aufmerksam.

Zur richtigen Anwendung der Vorwörter aber, welche dem vom Beiworte abhängig stehenden Worte vorgesetzt werden, dienen die nachstehenden Regeln **):

1) Die Beiwörter, welche das folgende Haupt- oder Fürwort in der zweiten Endung (mit de, du, de la, de l', des) regieren, sind:

absent, abwesend.
accompagné, begleitet.
accusé, beschuldigt.
adoré, angebethet.
affamé, äußerst begierig.
affligé, betrübt.
affranchi, befreit.
âgé, alt.
altéré, durstig.
amoureux, verliebt.
approchant, nahe kommend.
avare, geitzig.
aveuglé, verblendet.

avide, gierig.
baigné (de larmes), gebadet (in Thränen.) ***).
bordé, eingefaßt, besetzt.
capable, fähig.
chargé, beauftragt, beladen.
charmé, erfreut.
chéri, geliebt.
complice, mitschuldig.
confus, beschämt.
content, zufrieden.
coupable, schuldig, strafbar.
couronné, bekränzt.
court, kurz.

---

*) Es soll kein Beiwort, ohne sich auf ein Haupt- oder Fürwort zu beziehen, gebraucht werden; daher anstatt zu sagen: le Général jugea indispensable de capituler, sage man: le Général jugea qu'il était indispensable de capituler.

Eine Ausnahme machen nur die Beiwörter, welche die Stelle eines Nebenwortes vertreten: Cette fleur sent bon; parlez bas etc. (s. §. 85—3).

**) Die participes passés, welche auch als Beiwörter gebraucht werden, richten sich nach dem Zeitworte, von welchem sie abgeleitet sind (s. von §. 80 bis §. 82).

***) Doch sagt man: on l'a trouvé baigné dans son sang.

couvert, bedeckt.
dénué, entblößt.
dépourvu, entblößt.
désireux, begierig.
différent, verschieden.
digne, würdig.
enchanté, höchst erfreut.
enivré, trunken.
envieux, neidisch.
épais, dicht, dick.
épris, verliebt.
exempt, frei.
faible, schwach.
fier, stolz.
fou, vernarrt.
franc, frei.
gros, dick.
honteux, beschämt.
impatient, ungeduldig.
incapable, unfähig.
incertain, ungewiß.
inconsolable, untröstlich.
indépendant, unabhängig.
indigne, unwürdig.
innocent, unschuldig.
insatiable, unersättlich, gierig.
inséparable, unzertrennlich.
ivre, trunken.
jaloux, eifersüchtig.
las, müde.
libre, frei.
long, lang.
luisant, glänzend.
malade, krank.
mécontent, unzufrieden.
noble, adelig.
perclus, gelähmt.
plein, voll.
prodigue, verschwenderisch.
raide, steif.
ravi, erfreut.
rayonnant, strahlend.
saisi, ergriffen.
soigneux, sorgfältig.
sûr, sicher.
susceptible, empfänglich.
suspect, verdächtig.
tributaire, zinsbar.
vide, leer.

Beispiele:

Tout le pays fut affligé de la peste.	Das ganze Land wurde von der Pest heimgesucht.
Un prince âgé de sept ans.	Ein siebenjähriger Prinz.
Ce tableau est plein de gerçures.	Dieses Gemälde ist voll Sprünge.
Il est court d'argent.	Er ist schlecht mit Geld versehen.
Un bassin bordé de gazon.	Ein mit Rasen eingefaßtes Wasserbecken.
Elle est faible de corps et d'esprit.	Sie ist körper- und geistesschwach.
Êtes-vous content de lui, de sa conduite?	Sind Sie zufrieden mit ihm, mit seinem Betragen.
Des cheveux luisants de pommade.	Von Pomade glänzende Haare.
Il est noble de père et de mère; des deux côtés.	Er ist von väterlicher und mütterlicher Seite von Adel.
Il est susceptible du bien et du mal, d'amour et de haine.	Er ist für Gutes und Böses, für Liebe und Haß empfänglich.

2) Die Beiwörter, welche das folgende Haupt- oder Fürwort in der dritten Endung (mit à, au, à la, à l', aux) regieren, sind:

aboutissant, anstoßend.
accessible, zugänglich.
accoutumé, gewöhnt.
acquis, geneigt.
adonné, ergeben.
adroit, geschickt.
affectionné, eifrig, ergeben.
antérieur, früher.
appartenant, angehörig.
applicable, anwendbar.
âpre, herb, gierig.
ardent, erpicht, hitzig.
assortissant, zusammenpassend.
attenant, anstoßend.
attentatoire, zu nahe tretend.
attentif, aufmerksam.
avenant, gebührend.
aventureux, verwegen.
bienséant, schicklich.
cher, theuer.
commun, gemein.
comparable, vergleichbar.

compréhensible, begreiflich.	invulnérable, unverwundbar.
condamné, verurtheilt.	lâche, träge.
confié, anvertraut.	naturel, natürlich.
conforme, gemäß.	nécessaire, nöthig.
contigu, anstoßend.	nuisible, schädlich.
contraire, zuwider.	odieux, verhaßt.
convenable, schicklich.	pardonnable, verzeihlich.
correspondant, entsprechend.	pareil, gleich.
désavantageux, nachtheilig.	perceptible, bemerkbar.
désobéissant, ungehorsam.	postérieur, später.
destiné, bestimmt.	précieux, kostbar.
dur, hart *).	préférable, vorzüglich.
docile, folgsam.	préjudiciable, nachtheilig.
enclin, geneigt.	présent, gegenwärtig.
étranger, fremd.	prêt, bereit.
favorable, günstig.	propice, günstig.
fidèle, treu.	rebelle, widerstrebend.
formidable, furchtbar.	redoutable, fürchterlich.
hardi, keck.	refractaire, widerspänstig
impénétrable, undurchdringlich.	relatif, bezüglich.
imperceptible, unmerklich.	reversible, rückfällig.
imperméable, undurchdringlich.	rude, rauh.
inaccessible, unzugänglich.	salutaire, heilsam.
inapplicable, unanwendbar.	séant, schicklich.
inattentif, unaufmerksam.	secourable, hülfreich.
incommode, lästig.	semblable, ähnlich.
inconnu, unbekannt.	sensible, empfindlich.
indéchiffrable, unerklärbar.	sourd, taub.
inepte, untauglich.	sujet, unterworfen.
inexorable, unerbittlich.	supérieur, überlegen.
infatigable, unermüdlich.	tendant, abzweckend.
infidèle, untreu.	terrible, schrecklich.
inimitable, unnachahmlich.	utile, nützlich.
insensible, unempfindlich.	

Beispiele:

La part avenante à un héritier.	Der einem Erben gebührende oder zukommende Antheil.
Il y a peu de coeurs inaccessibles à la flatterie.	Es gibt wenige für Schmeichelei unempfindliche Herzen.
Cette comparaison est inapplicable au fait présent.	Diese Vergleichung ist auf den gegenwärtigen Fall nicht anwendbar.
Le bruit est incommode à ceux qui étudient.	Das Geräusch ist für die, welche studieren, lästig.
Il y a dans cet auteur des passages qui sont indéchiffrables à tous les commentateurs.	In diesem Schriftsteller kommen Stellen vor, die für alle Ausleger unerklärbar sind.
Cet ouvrier est lâche au travail.	Dieser Arbeiter ist träge zum Geschäfte.
Il est naturel à chacun de vouloir se conserver.	Die Selbsterhaltung ist einem jeden natürlich.
La nature a des beautés inimitables à l'art.	Die Natur hat manche für die Kunst unnachahmliche Schönheiten.

*) Doch sagt man: cet homme est un peu dur d'oreille, dieser Mann ist etwas harthörig.

Cette marchandise est dure à la vente.	Diese Waare findet schlechten Absatz.
Être dur à la main, au toucher.	Hart oder rauh anzufühlen.
Cet homme est dur à la desserre.	Dieser Mann gibt nicht gern Geld aus.

3) Die nachstehenden Beiwörter regieren en.

abondant, reich.	négligent, nachlässig.
excellent, vortrefflich.	outrageux, beleidigend.
exact, genau.	pavé, gepflastert.
expert, erfahren.	relié, gebunden.
extrême, übertrieben.	reservé, behutsam.
fécond, fertile, } fruchtbar.	stérile, unfruchtbar.

Beispiele:

Un homme abondant en paroles.	Ein wortreicher Mann.
Une contrée abondante en lin.	Eine flachsreiche Gegend.
Il est fort exact en tout ce qu'il fait.	Er ist in allem, was er thut, sehr pünktlich.
Cet homme est extrême en tout.	Dieser Mann übertreibt alles.
Un livre relié en veau.	Ein in Kalbleder gebundenes Buch.
Une rue pavée en dos d'âne.	Eine Straße mit gewölbtem Pflaster.
Une terre féconde en bled.	Ein an Getreide fruchtbares Land.
Il est fertile en expédients, en inventions.	Er ist fruchtbar an Hülfsmitteln, an Erfindungen.

4) Einige Beiwörter, auf welche manchmal im Deutschen die Vorwörter für, gegen oder zu folgen, können auch, ohne Rücksicht auf ihren régime, pour nach sich haben.

alarmant, beunruhigend.	glorieux, rühmlich.
éligible, wahlfähig.	important, wichtig.
dangereux, gefährlich.	insuffisant, unzulänglich.
disposé, gesinnt.	etc. etc.

Beispiele:

Il aurait été important pour le bien de vos affaires que vous y eussiez été.	Es wäre für den guten Fortgang Ihrer Angelegenheiten wichtig gewesen, daß Sie zugegen gewesen wären.
Il n'est pas éligible pour cette place.	Er ist nicht wahlfähig zu dieser Stelle.
Il est bien disposé pour vous.	Er ist günstig gegen Sie gesinnt.
Il est toujours dangereux pour les jeunes gens de . .	Es ist für junge Leute immer gefährlich zu . .
Il est bien glorieux pour lui d'avoir fait cela.	Es ist sehr rühmlich für ihn, daß er dieses gethan hat.

Auch wird nach allen Beiwörtern, welche mit trop, assez oder falloir zu stehen kommen, der infinitif mit pour gesetzt.

Il est trop modeste pour souffrir qu'on le loue en sa présence.	Er ist zu bescheiden, als daß er zugeben sollte, daß man ihn in seiner Gegenwart lobe.
Si vous étiez assez insolent pour faire cela.	Wenn ihr so unverschämt wäret, das zu thun.
Il faudrait être fou pour ne pas voir que . .	Man müßte von Sinnen seyn, wenn man nicht sähe, daß . .

5) Die Beiwörter regieren gewöhnlich, und zwar alle, welche

in Verbindung mit dem unpersönlichen Zeitworte il est, es ist, zu stehen kommen, den folgenden infinitif mit de.

Je fus surpris de le voir si abattu.	Ich war erstaunt, ihn so niedergeschlagen zu sehen.
Aussi furent-ils sages de ne l'avoir pas avoué.	Auch handelten sie klug, daß sie es nicht eingestanden haben.
Vous êtes libre de faire tout ce qu'il vous plaira.	Es steht Ihnen frei, zu thun was Sie wollen.
Il est aisé de dire, de faire.	Es ist leicht zu sagen, zu machen.
Il est bienséant à tout le monde d'être honnête.	Es ist für jedermann schicklich, artig (höflich) zu seyn.

6) Nur die folgenden Beiwörter (wenn sie nicht mit il est, es ist, verbunden sind) regieren den folgenden infinitif mit à *).

adroit, geschickt.
affectionné, ergeben.
apte, fähig.
assidu, fleißig, eifrig.
attentif, aufmerksam.
bon, gut.
constant, beständig.
dangereux, gefährlich.
dernier (le), der letzte.
difficiie, schwer.
dur, hart.
empressé, bemüht.
enclin, geneigt.
exact, genau.
facile, leicht.
ferme, fest, unerschütterlich.
fidèle, treu.
fondé, begründet, berechtiget.
fort, schwer.
habile, geschickt.
hardi, kühn.
idoine, geeignet.
infatigable, unermüdlich.
ingénieux, erfinderisch.
inhabile, ungeschickt.
intéressé, eigennützig.
lent, long, } langsam.
malade, krank.
malaisé, schwer.
négligent, nachlässig.
obstiné, hartnäckig, eigensinnig.
ponctuel, pünktlich.
porté, geneigt.
premier (le), der erste.
prêt, bereit.
prompt, schnell.
propre, geeignet.
régulier, regelmäßig.
réservé, behutsam.
sujet, unterworfen.
tendant, abzweckend.

Beispiele:

L'ami le plus affectionné à vous rendre service.	Ihr dienstwilligster Freund.
Un homme apte et idoine à exercer un emploi.	Ein Mensch, der fähig und geschickt ist, ein Amt zu bekleiden.
Cet arome est très-dangereux à respirer.	Dieser Gewürzstoff ist sehr gefährlich einzuathmen.
Il est assidu à faire sa cour au ministre.	Er macht dem Minister fleißig seine Aufwartung.
C'est un cheval fort à dompter, une montagne forte à monter.	Das ist ein schwer zu bändigendes Pferd, ein schwer zu ersteigender Berg.
Il faut être exact à tenir sa parole.	Man muß pünktlich sein Wort halten.
Cette médecine n'est pas bonne à prendre.	Diese Medicin ist nicht gut zu nehmen.

*) So auch alle Beiwörter (die unter der vorstehenden Nummer 1 ausgenommen), welche mit cela est oder c'est zu stehen kommen: cela est bon à manger; cela est aisé à dire.

Ce bois est long à croitre.	Dieses Holz wächst langsam.
Elle est malade à mourir.	Sie ist sterbenskrank.
Je suis fondé à demander des dédommagements.	Ich habe gegründete Ansprüche auf Entschädigung.
Catte viande est dure à digérer.	Dieses Fleisch ist schwer zu verdauen.

7) Mehrere Beiwörter können verschiedene régimes haben.

Affable (freundlich) à oder envers qn.
Assidu (emsig) auprès de qn. oder à qch.
Avantageux au jeu (im Spiele jeden Vortheil benützend); avantageux en paroles (in Worten anmaßend).
Aveugle (blind), dans qch. in oder bei einer Sache; aveugle sur qch., blind gegen etwas.
Bon (einfältig) mit de: je vous trouve bien bon de croire cela.
bon (gut) mit pour: il a la main bonne pour écrire;
mit à, pour, contre: cela est bon pour la mal de tête; bon à (pour, contre) la fièvre.
mit à: cet homme est bon à mille choses. — Ce vin est bon à boire.
mit de (nach il est, es ist) il sera bon de la prévenir de cette affaire.
Célèbre (berühmt), gewöhnlich mit par qch. auch mit en qch.
Civil (höflich), envers oder à l'égard de (tout le monde).
Comptable (verantwortlich, verrechnend), à oder envers qn. — Comptable de qch.
Consolant (tröstlich), mit pour vor einem Haupt- oder Fürworte; mit de vor einem Zeitworte.
Connu (bekannt), gewöhnlich mit à — manchmal mit de: cela ne lui est pas connu; cela n'est connu qu'à peu de personnes. — C'est une vérité peu connue des législateurs.
Constant (standhaft), mit dans im bestimmten, mit en im allgemeinen Sinne.
Cruel (grausam), à oder envers qn.
Curieux (viel halten auf etwas, von etwas ein Liebhaber seyn), mit an oder de: il est curieux en estampes; elle est curieuse en linge, eu habits. Il est curieux de fleurs, de livres, de nouvelles, de tableaux etc.
Dissemblable (unähnlich) mit de oder à: les hommes sont souvent fort dissemblables d'eux-mêmes; elle est bien dissemblable de ce qu'elle était. — Qu'elle est dissemblable à elle-même!
Entendu (verständig, einsichtsvoll), mit à oder dans qch.
Fâché (böse) de qch; — fâché contre qn.
Fidèle (treu) à qn. oder à faire qch. — fidèle en qch.
Fort (stark, reich, zahlreich), mit à, de, en, sur, dans und pour: il est fort au piquet, aux échecs; il est trop fort pour moi; il est fort dans cette science, sur l'histoire, sur la philosophie; — être fort en qch. (reich, zahlreich an etwas seyn).
Habile (geschickt), dans oder en qch.
Heureux (glücklich), mit en oder à vor Hauptwörtern, mit de vor Zeitwörtern.
Ignorant (unwissend), mit en oder sur, manchmal mit de: il est fort ignorant en géographie, sur ces matières-là; il est ignorant du fait, er weiß nichts von der Sache.
Inconsolable (untröstlich), mit de oder sur.
Indulgent (nachsichtig), à oder pour qn. — indulgent pour qch.
Inébranlable (unerschütterlich), mit à, dans und contre qch.
Inexorable (unerbittlich), mit sur (über), envers (gegen), à (bei).
Inexplicable (unerklärbar), à oder pour qn.

Inférieur (geringer), à qn. — inférieur en qch.
Ingrat (undankbar), à qch. — ingrat envers qn.
Inquiet (unruhig), mit sur vor einem Hauptworte, mit de vor einem Zeitworte.
Insolent (frech, unverschämt, übermüthig), mit en oder dans qch. — insolent avec qn.
Insupportable (unerträglich), mit en und avec.
Lent (langsam), mit en oder dans qch. — mit à vor einem Zeitworte.
Libéral (freigebig), envers qn. — libéral de qch.
Malade (krank), mit à: il est malade au lit, à mort, à mourir; — mit de: il est malade d'esprit; il est plus malade de l'esprit que du corps; il est malade de la fièvre etc.
Malheureux (unglücklich), mit en: il est malheureux en tout ce qu'il entreprend. — mit à: il est malheureux à la guerre, au jeu.
Paresseux (faul), mit à bei Hauptwörtern, mit de bei Zeitwörtern.
Propre in der Bedeutung von geeignet, geschickt, tauglich regiert à; — être propre in der Bedeutung von brauchbar seyn, sich schicken, passend seyn regiert pour, und in der Bedeutung von angemessen seyn, de. — Les gens froids et mélancoliques sont propres (geeignet) à l'étude (Trévoux).

Une chose pour laquelle il est propre (brauchbar); à laquelle il est propre (tauglich).

Cet habit n'est propre que (schickt sich nur, taugt nur) pour les dimanches.

Le sable est le terroir propre (angemessene) de cette plante (l'Académie).

La magnanimité est la vertu propre des héros (Ablancourt).

Redevable (verpflichtet), à qn. — redevable de qch.
Responsable (verantwortlich), à qn. — responsable de qch.
Riche (reich), mit en oder de qch.
Savant (gelehrt), mit en oder dans qch.
Sévère (streng), mit pour, envers, à (qn.) oder à l'égard de qn.
Supportable (verzeihlich), à oder dans qn.

Bemerkung. Zwei oder mehrere Beiwörter können auf Ein Haupt-, Für- oder Zeitwort sich nur dann beziehen, wenn die in der Rede befindlichen Beiwörter alle gleiche régimes erfordern; daher sagt man richtig: elle est utile et chère à sa famille; il est propre et ponctuel à remplir ses devoirs; il est sage et glorieux de vaincre ses passions. — Aber man könnte nicht sagen: elle est aimée et fidèle à son époux, weil man sagt: être aimé de qn. — être fidèle à qn., man müßte daher sagen: elle est aimée de son époux, elle lui est fidèle.

VI. Capitel,

§. 49. Von den Zahlwörtern (des noms de nombre).

Die Zahlwörter dienen, die Menge oder die Ordnung der Dinge anzuzeigen, und sind theils als Hauptwörter, theils als Beiwörter zu betrachten.

1) Die Hauptzahlen (nombres cardinaux) sind:

1, un, une.	2, deux.	3, trois.

4, quatre.
5, cinq.
6, six.
7, sept.
8, hnit.
9, neuf.
10, dix
11, onze.
12, douze.
13, treize.
14, quatorze.
15, quinze.
16, seize.
17, dix-sept.
18, dix-huit.
19, dix-neuf.
20, vingt.
21, vingt-un *).
22, vingt-denx.
23, vingt-trois.
24, vingt-quatre.
25, vingt-cinq.
26, vingt-six.
27, vingt-sept.
28, vingt-huit.
29, vingt-neuf.
30, trente.
31, trente-un.
32, trente-deux.
40, quarante.
41, quarante-nn.
42, quarante-deux.
50, cinquante.
51, cinquante-un.
52, cinqnante-deux.
60, soixante.
61, soixante-un.
62, soixante-deux.
70, soixante-dix.
71, soixante-onze.
72, soixante-douze.
73, soixante-treize.
74, soixante-quatorze.
75, soixante-quinze.
76, soixante-seize.
77, soixante dix-sept.
78, soixante dix-huit.
79, soixante dix-nenf.
80, quatre-vingt.
81, quatre-vingt un.
82, quatre-vingt deux.
90, quatre-vingt dix.
91, quatre-vingt onze.
92, quatre-vingt douze.
100, cent.
101, cent un.
120, cent vingt.
200, deux cent.
1000, mille.
2000, denx mille.
1100, onze cent.

1200, douze cent oder mille denx cent.
1500, quinze cent oder mille cinq cent.

Eine Million, un million.
Tausend Millionen, un milliard, oder un billion, (spr. biliohn).

3. B. 24,546,303,524, Vingt-qnatre milliards, cinq cent qusrante-six millions, trois cent trois mille, cinq cent vingt-quatre.

Bemerkungen über die Aussprache, die Rechtschreibung und die Anwendung der Grundzahlen.

a) Von deux bis einschließig dix wird der letzte Mitlauter nicht ausgesprochen, wenn das folgende Hauptwort oder Beiwort mit einem Mitlauter anfängt (s. §. 17—[1]. §. 19—[3]. c. §. 20—[7]. §. 21—[3]—[4]—[5].

Deux canifs, quatre maisons, trois garçons, neuf plumes, huit portes, six cuillères, dix livres, cinq chambres, sept chapeaux, sept grandes maisons.

b) Folgt aber der Name eines Monates, so wird der letzte Mitlauter vom Zahlworte ausgesprochen, deux, trois und vingt (s. jedoch §. 20—[7].) ausgenommen.

Le cinq Janvier, le quatre Juin, le dix Février, le six Mars, le sept Novembro, le huit Décembre; weil man auch sagen kann: le cinq de Janvier, le six de Mars etc., und weil das Zahlwort nicht die Menge der genannten Monate, sondern das Datum bezeichnet.

*) Anstatt viegt-un, trente-un etc. quetre-vingt onee etc., sagt man auch viegt et on, treote et un etc. quetre-vingt et ouze etc.

c) Un, onze, huit, (f. deßfalls wegen der Aussprache und des Apostrophes, §. 19—3—d, und §. 23—2. b.)

d) Vingt, quatre-vingt und cent, (f. deren Aussprache. §. 20—7—3—9.)

e) Nach vingt-un, trente-un etc. oder nach vingt et un, trente et un etc., wird das folgende Hauptwort, so wie auch das mit diesem verbundene Beiwort, in die Mehrzahl gesetzt.

Vingt-un florins bien comptés.	Ein und zwanzig Gulden richtig gezählt.
Cent un chevaux.	Hundert und ein Pferd.

f) Wenn man von Christi Geburt an zählt, so schreibt man mil anstatt mille.
L'an mil huit cent vingt-trois, im Jahre 1823.

g) Cent (wenn von mehreren Hunderten die Rede ist) und quatre-vingt bekommen ein s, wenn ein Hauptwort unmittelbar darauf folgt, oder darunter verstanden wird.

Deux cents florins.	Zwei hundert Gulden.
Quatre-vingts hommes.	Achtzig Männer (Menschen).
Voici quatre-vingt dix pommes, trois cent douze noix; donnez m'en quatre-vingts; donnez-lui en deux cents.	Hier sind neunzig Aepfel, dreihundert zwölf Nüsse; geben Sie mir davon achtzig (Aepfel); geben Sie ihm davon zweihundert (Nüsse).
Les ennemis nous avaient pris mille hommes, et en revanche nous leur en primes quinze cents.	Die Feinde hatten uns tausend Gefangene abgenommen, und zur Wiedervergeltung nahmen wir ihnen ein tausend fünfhundert ab.

h) Die Zahlwörter (mille und die mit s oder x sich endigenden ausgenommen) nehmen in der Mehrzahl ein s an.

Trois u n s de suite font cent onze. (l'Académie).	Drei nach einander stehende Einser bilden die Zahl H u n d e r t e i l f.
J'ai deux quatres, trois huits.	(Im Karten- oder Würfelspiele).
Un cent } d'oeufs.	Ein Hundert } Eier.
Trois cents } d'oeufs.	Drei Hundert } Eier.
Deux cents de paille.	Zwei hundert Bund Stroh.
Un million, trois millions.	Eine Million, drei Millionen.
Deux mille hommes.	Zwei tausend Mann.

Un cent, un demi cent wird nur von leblosen Dingen (anstatt cent oder cinquante) gesagt, nämlich von Sachen, die man ißt oder nach der Zahl verkauft, als:

Un cent de noisettes.	Hundert Haselnüsse.
Un demi cent de fagots.	Fünfzig Bund Reisig.

i) Vingt bekommt ein s in: six-vingts 120; sept-vingts 140; huit-vingts 160, welche Redensarten aber nicht sehr üblich sind. Man sagt les Quinze-vingts, wenn von dem Pariser Spitale die Rede ist, welches vom heiligen Ludwig für 300 Blinde gestiftet wurde; und un Quinze-vingt *), wenn von einem dieser Blinden gesprochen wird.

k) Die Ausdrücke septante 70, huitante oder octante 80, nonante 90, sind allein im Rechnen gebräuchlich.
Die 70 Dollmetscher, die das alte Testament ins Griechische übersetzt haben, heißen les septante interprètes, und ihre Uebersetzung: la version

*) Die Académie schreibt un quinze-vingt ohne s; doch schreiben einige Grammatiker un quinze-vingts (mit s).

(la traduction) des septante. Auch sagt man les septante semaines de Daniel, die 70 Wochen Daniels.

l) Wenn en vor der Grundzahl steht, so wird de vor das darauf folgende Beiwort gesetzt.

Sur cent mille combattants il y en eut mille de tués et cinq cents de blessés.	Von einmal hundert tausend Kämpfern wurden tausend getödtet und fünf hundert verwundet.
De ces tableaux il y en avait trente d'achevés et vingt d'imparfaits.	Unter diesen Gemälden waren dreißig vollendete und zwanzig unvollendete.
Sur mille habitants il n'y a pas un de riche.	Unter tausend Einwohnern ist nicht ein reicher.

2) Die Ordnungszahlen (nombres ordinaux) sind:

Le premier, le second, ou le deuxième *), le troisième, le quatrième etc., le dernier.	Der erste, der zweite, der dritte, der vierte rc., der letzte.
Quel quantième du mois avons-nous?	Den wievielten des Monates haben wir?
De quel quantième vous écrit-il?	Von welchem Datum schreibt er Ihnen?
Le quantième n'y est pas.	Das Datum fehlt darauf.
Une montre à quantième.	Eine Datum-Uhr.
Le quantième du mois est effacé.	Das Datum des Monats ist ausgelöscht.
Le quantième êtes-vous dans votre classe?	Der wievielte sind Sie in Ihrer Classe?

Bemerkungen.

a) Die Ordnungszahlen werden aus den Hauptzahlen gebildet, indem man denselben die Sylbe ième anhängt, oder indem man das stumme e am Ende der Hauptzahlen in ième verwandelt; (cinq und neuf aber haben le cinquième, le neuvième.)

Dix: le dixième; douze: le douzième; treize: le treizième.

b) Unième wird nur nach vingt, trente, quarante, cinquante, soixante, quatre-vingt, cent und mille gebraucht.

Le trente unième, etc.	Der ein und dreißigste rc.

c) Wenn eine Ordnungszahl aus mehreren Zahlwörtern besteht, so wird nur das letzte als Ordnungszahl gebraucht.

Le cent quatre-vingt unième.	Der hundert ein und achtzigste.
Le quatre-vingt dix-huitième.	Der acht und neunzigste.

d) Bei dem Datum werden von den Ordnungszahlen nur le premier und le dernier angewendet; der zweite, der dritte u. s. w. mit le deux, le trois etc. (durch die Grundzahlen) mit oder ohne de ausgedrückt.

---

*) Man wird sagen: avez-vous lu le deuxième (ou le second) tome des oeuvres de Racine? weil die Werke des Racine mehr als zwei Bände bilden; aber es wäre ein Fehler zu sagen le deuxième (anstatt le second) tome von einem Werke, welches nicht mehr als zwei Bände bildet.

Le premier Février.	Der erste Februar.
Le deux (de) Juin.	Der zweite Junius.
Le douze (de) Janvier.	Der zwölfte Jänner.
Le sept (de) Mars.	Der siebente März.
Le dernier Avril.	Der letzte April.

In Verbindung mit dem Worte jour jedoch werden stets die Ordnungszahlen gebraucht.

Le troisième jour du mois de Juillet. | Der dritte Tag des Monats Julius.

e) Um die Regentenfolge zu bezeichnen, bedient man sich der Ordnungszahlen premier, second; weiter aber der Grundzahlen trois, quatre, cinq. etc. (jedoch stets ohne Artikel.)

François premier; Fréderic second; Henri trois; Charles cinq; Louis dix-huit.	Franz der Erste; Friedrich der Zweite; Heinrich der Dritte; Carl der Fünfte; Ludwig der Achtzehnte.

Wenn man aber vom Kaiser Carl dem Fünften (welcher mit dem französischen Könige François I. zu gleicher Zeit lebte) oder vom Papste Sixtus dem Fünften spricht, so wird quint anstatt cinq gebraucht; daher sagt man: Charles Quint. Sixte Quint.

f) Wegen der Stelle der Ordnungszahlen sehe man den §. 40. B. 4. und den §. 45—¹. e.

g) Aus den Ordnungszahlen werden auch durch Anhängung der Sylbe ment, Nebenwörter gebildet: premièrement erstens, secondement, zweitens, troisièmement drittens ꝛc.; doch sagt man auch: en premier lieu, en second lieu, en troisième lieu etc.

3) Die Sammlungszahlen (nombres collectifs) sind:

Une paire (une couple) ein Paar.

une huitaine,	eine	Zahl	von 8
une neuvaine *)	»	»	» 9
une dizaine	»	»	» 10
une quinzaine	»	»	» 15 (eine Mandel)
une vingtaine	»	»	» 20
une trentaine	»	»	» 30
une quarantaine	»	»	» 40
une cinquantaine	»	»	» 50
une soixantaine	»	»	» 60 (ein Schock)
une quatre-vingtaine	»	»	» 80
une centaine	»	»	»100

une douzaine, ein Dutzend;
une demi douzaine, ein halbes Dutzend;
un quarteron, ¼ Hundert, ¼ Pfund;
un millier, eine Anzahl von 1000;
un quintal, ein Centner;
une grosse anstatt douze douzaines (von Kaufmannswaaren);
un tercet, ein dreizeiliger Vers oder Absatz;

*) Faire une neuvaine oder faire sa neuvaine, eine neuntägige Andacht halten; la docte neuvaine, die neun Musen.

un quatrain, eine Stanze von 4 Versen;
un sixain, » » » 6 »
un huitain, » » » 8 » *)
un dizain, » » » 10 »
un sixain de cartes, ein Packet Karten, welches 6 Spiele enthält.

Bemerkungen.

a) Une paire, wird von Sachen, die paarweise zusammen gehören, une couple, von Sachen, die nicht paarweise zusammen gehören, gesagt, als:

Une paire de gants, de bas, de bottes, de galoches.	Ein Paar Handschuhe, Strümpfe, Stiefel, Ueberschuhe.
Une couple d'oeufs.	Ein Paar Eier.
Nous mangeâmes une couple de pigeons.	Wir aßen ein Paar Tauben.

Un couple, m, heißt: ein Paar Liebende, oder Eheleute. Man sagt auch un couple de pigeons ein Taubenpaar (nämlich ein Männchen und ein Weibchen).

b) Nach den Sammlungszahlen, wird das folgende Hauptwort, welches im Deutschen ohne Artikel steht, mit de gesetzt.

Une douzaine de livres.	Ein Dutzend Bücher.
J'ai acheté un millier de bardeaux.	Ich habe ein Tausend Schindeln gekauft.
Deux quintaux de beurre frais.	Zwei Centner frische Butter.

c) Une cinquantaine wird anstatt un demi cent oder cinquante, und une centaine, anstatt un cent oder cent, sowohl von Menschen, Thieren als auch von leblosen Dingen gesagt (vergleiche vorstehende Nummer 1—h).

Une cinquantaine de prisonniers.	Fünfzig Gefangene.
Une centaine d'hommes.	Hundert Menschen.

4) Die Theilungszahlen (nombres diminutifs ou partitifs) sind:

La moitié, die Hälfte; demi, halb; le tiers, 1/3; le quart oder un quartier, 1/4; un cinquième oder un quint, 1/5; un sixième, 1/6; un septième, 1/7; un huitième, 1/8; un neuvième, 1/9 etc.; le requint, der fünfte Theil von dem Fünftel, (1/25).

Bemerkungen.

a.) Demi bleibt unverändert, wenn es vor dem Hauptworte steht; nach dem Hauptworte aber richtet es sich nach dem Geschlechte desselben, nimmt jedoch nie das Kennzeichen der Mehrzahl zu sich.

Une demi livre.	Ein halbes Pfund.
Une livre et demie.	Anderthalb Pfund.
Deux livres et demie.	Zwei ein halb Pfund.
Trois heures et demie.	Halb vier Uhr.
Un demi cent de fagots.	Fünfzig Bund Reisig.
Man sagt aber nicht:	sondern:
Un cent et demi.	cent cinquante.
Deux cent et demi.	deux cent cinquante.

*) In der italienischen Poesie heißt eine Stanze von acht Versen: une octave; z. B.: die Gedichte von Ariost und Tasso sind poèmes distribués par octaves (nach achtzeiligen Strophen abgetheilte Gedichte).

b.) Ein Viertel heißt un quart, wenn von dem vierten Theile eines Ganzen als einer Stunde, einer Elle, einer Meile, einer Summe, einer Erbschaft ꝛc. die Rede ist; un quartier aber wird gebraucht von Sachen die man ißt: un quartier de pomme, der vierte Theil eines Apfels; un quartier de veau, de mouton, ein Kalbs-viertel, Hammelsviertel, (und in dieser Beziehung sagt man: un quartier de devant, de derrière, ein vorderes, ein hinteres Viertel); auch sagt man: un quartier de terre, de vigne ein Viertel Acker, Weinberg; ferner gebraucht man quartier (nicht quart), wenn von den Vierteln des Jahres (Zeitraum von drei Monaten) oder den Mondsvierteln die Rede ist.

5) Die Vervielfältigungszahlen (nombres augmentatifs) sind:

Le simple.	Das Einfache.
Le double, le triple.	Das Doppelte (Zweifache), das Dreifache.
Le quadruple, le quintuple.	Das Vierfache, das Fünffache.
Le sextuple, le septuple.	Das Sechsfache, das Siebenfache.
Le décuple, le centuple.	Das Zehnfache, das Hundertfache.

Bemerkungen.

a) Die übrigen Vervielfältigungszahlen, die nicht gebräuchlich sind, kann man, so wie auch die vorstehenden, durch plus, davantage, autant ersetzen.

J'en ai six fois plus que vous.	Ich habe dessen sechs Mal mehr als Sie.
Elle en a cinq fois davantage.	Sie hat fünf Mal mehr davon.
Nous en avons huit fois autant.	Wir haben acht Mal so viel.
Il en demandera vingt fois autant.	Er wird dafür (davon) zwanzig Mal so viel (zwanzig Mal mehr) verlangen.

b) Beim Multipliciren wird das Wörtchen ist durch font ausgedrückt, z. B. vier Mal vier ist sechzehn: quatre fois quatre font seize etc.

Redensarten, in Hinsicht auf den Gebrauch der Zahlwörter *).

1) Allgemeine.

J'y suis pour un quint.	Ich habe dabei ein Fünftel (Einsatz oder Gewinn).
Il a payé le quint et le requint.	Er hat das Fünftel und das Fünf und zwanzigstel bezahlt.
Un à un, deux à deux.	Einzeln, zwei und zwei (paarweise).
Un à point; vingt à deux.	Eins und nichts; zwanzig und zwei ꝛc. (im Billardspiele.)
De deux jours l'un (besser als: tous les deux jours.)	Alle zwei Tage.

*) Die Zahlwörter, die als Hauptwörter gebraucht werden, regieren das folgende Hauptwort mit de; nach jenen aber, die als Beiwörter angewendet werden, steht das folgende Hauptwort ohne de.

Un cent de pommes.	Ein Hundert Aepfel.
Un millier de clous.	Ein Tausend Nagel.
Un million d'âmes.	Eine Million Seelen.
Cent hommes, mille chevaux.	Hundert Mann, tausend Pferde.
Deux mille hommes.	Zwei tausend Mann (oder Menschen).

Toutes les deux heures.	Alle zwei Stunden.
De trois mois l'un.	Alle drei Monate.
De cinq nuits l'une.	Alle fünf Nächte.
Tous les neuf ans (de neuf en neuf ans).	Alle neun Jahre.
Médire du tiers et du quart.	Von allen Leuten Uebels reden.
Jeûner la quarantaine.	Durch vierzig Tage fasten.
Faire la quarantaine.	Die Quarantaine halten.
Sur dix il n'y en a pas un qui le sache.	Der Zehnte weiß es nicht.
Consolez-vous, il y en a plus de cent à qui cela est arrivé avant vous.	Trösten Sie sich, das ist mehr als hundert Anderen vor Ihnen begegnet.

La seconde, la tierce, la quarte, la quinte, l'octave, sind Ausdrücke der Sternkunde, Musik und Fechtkunst.

2) Besondere.

a) In der Zeitrechnung sagt der Franzose: quinze jours, anstatt vierzehn Tage; huit jours, anstatt eine Woche; un mois, anstatt vier Wochen; deux mois, anstatt acht Wochen; trois mois, anstatt ein viertel Jahr; six mois, anstatt ein halbes Jahr; neuf mois, anstatt drei viertel Jahr; quinze mois, anstatt fünf viertel Jahr; dix-huit mois, oder un an et demi, ein und ein halb Jahr; vingt-un mois, anstatt sieben viertel Jahr.

Man sagt: un trimestre oder un quartier für ein Quartal, un semestre, für ein halbes Jahr (wenn von der Dienstzeit, von Studien die Rede ist; auch werden diese drei Wörter im Kanzlei- und Gerichtsstile gebraucht).

b) Bei Bestimmung der Zeit und Stunde.

Quelle heure est-il?	Wie viel Uhr ist es?
Il est midi, il est minuit.	Es ist zwölf Uhr.
Il est midi sonné, oder il est midi précis.	Es ist gerade zwölf Uhr.
Il est midi passé.	Es ist zwölf Uhr vorbei.
Midi vient de sonner. Il vient de sonner midi.	Es hat so eben zwölf Uhr geschlagen.
Il va sonner midi.	Es wird gleich zwölf Uhr schlagen.
Le quart vient de sonner.	Es hat so eben ein Viertel geschlagen.
Il est midi un quart.	Es ist ein Viertel auf ein Uhr.
Il est midi et demi.	Es ist halb ein Uhr.
Il est midi et trois quarts. Il est trois quarts pour une heure. Il est une heure moins un quart.	Es ist drei Viertel auf ein Uhr.
Demain (hier) à midi.	Morgen (gestern) um zwölf Uhr.
Dès les onze heures.	Seit eilf Uhr; (schon) von eilf Uhr an.
Sur (vers) les dix heures.	Gegen zehn Uhr.
Il est une heure.	Es ist ein Uhr.
Il est une heure sonnée. Il est une heure précise.	Es ist gerade ein Uhr.
Il est une heure un quart.	Es ist ein Viertel auf zwei Uhr.
Il est une heure et demie.	Es ist halb zwei Uhr.
Il est une heure et trois quarts. Il est trois quarts pour deux heures. Il est deux heures moins un quart.	Es ist drei Viertel auf zwei Uhr.

Il est deux heures.	Es ist zwei Uhr.
Deux heures sont sonnées.	Es hat schon zwei Uhr geschlagen.
Il va sonner trois heures.	Es wird gleich drei Uhr schlagen.
Quatre heures vont sonner.	Es wird gleich vier Uhr schlagen.
Il vient de sonner cinq heures. Cinq heures viennent de sonner.	Es hat so eben fünf Uhr geschlagen.
La demie est-elle déjà sonnée?	Hat es schon halb geschlagen?
À quelle heure viendrez-vous?	Um wie viel Uhr werden Sie kommen?
À midi, vers midi.	Um (gegen) zwölf Uhr.
À deux heures, à trois heures.	Um zwei (um drei) Uhr.
À une heure, vers une heure, vers les une heure.	Um ein Uhr, gegen ein Uhr.
Sur les onze heures.	Gegen eilf Uhr.

c) Um das Alter zu bezeichnen.

Quel âge avez-vous?	Wie alt sind Sie?
J'ai dix ans, seize ans.	Ich bin zehn (sechzehn) Jahr alt.
J'ai eu dix-sept ans le huit Octobre	Den achten October war ich siebzehn Jahr alt.
Quel âge a-t-elle?	Wie alt ist sie?
Elle est à peu près de l'âge de mon frère.	Sie ist fast so alt wie mein Bruder.
Elle a environ dix-huit ans.	Sie ist ungefähr achtzehn Jahr alt.
Il a près de vingt-un ans.	Er ist bei ein und zwanzig Jahr alt.
Elle a plus de trente ans.	Sie ist älter als dreißig Jahr.
Il a deux ans de plus que vous.	Er ist um zwei Jahr älter, als ihr (als Sie).
Vous avez trente ans tout au plus. Vous avez au plus trente ans.	Sie sind höchstens dreißig Jahr alt.
Elle aura quinze ans, viennent les prunes.	Sie wird künftigen Sommer fünfzehn Jahre alt.
Il est quadragénaire.	Er ist in den vierzigen (Jahren).
Elle est plus que quadragénaire. Elle a plus de quarante ans.	Sie ist älter als vierzig (Jahre).
Il est quinquagénaire.	Er ist ein Fünfziger.
» » sexagénaire.	» » » Sechziger.
» » septuagénaire.	» » » Siebziger.
» » octogénaire.	» » » Achtziger.
» » nonagénaire.	» » » Neunziger.
» » centenaire.	» » » hundertjähriger Greis.

d) Vom Einband der Bücher sagt man:

Un in-folio; un in-quarto, un in-octavo; un in-douze; un in-seize.	Ein Foliant; ein Quartband; ein Octavband; ein Duodezband; ein Sedezband.

e) Im Würfelspiele.

As; ambesas oder heset.	Eins; zwei Einer.
Double deux; ternes.	Zwei alle; drei alle.
Quaterne oder carmes; quine; sonnez.	Vier alle; fünf alle; sechs alle.
Il a amené deux fois (de suite) sonnez.	Er hat zwei Mal nach einander sechs alle geworfen.

Sind der Würfel mehrere, so sagt man:

Il a amené rafle d'as, rafle de six.	Er hat eins alle, sechs alle (einen Pasch) geworfen.
Jouer à trois dés.	Mit drei Würfeln spielen.
Perdre son argent à trois dés.	Sein Geld im Würfeln verspielen.

f) Im Kartenspiele:

Avoir une tierce, une quatrième, une quinte, une sixième, une septième (major ou majeure, de roi, de dame, de valet).	Eine Terz, Quarte, Quinte, Sexte, Septe (major, vom Könige, von der Dame, vom Buben) haben.
Avoir quatorze d'as, de rois, de dames, de valets, de dix.	Vierzehn Aß, Könige, Damen, Buben, Zehner haben.
Avoir quinte et quatorze.	Eine Quinte und vierzehn haben.
Tierce basse.	Eine Terz vom Neuner.
Il portait un quatorze en main.	Er hatte schon vierzehn in der Hand.
Il lui est venu un huit; le quatrième dix lui est arrivé.	Er hat einen Achter aufgehoben; er hat den vierten Zehner gekauft.

Quinzain, 15; trentain, 30; im Ballspiel; (quand les joueurs sont quinze à quinze, le marqueur dit q u i n z a i n; quand les joueurs ont chacun trente, le marqueur crie t r e n t a i n).

g) In der Musik:

Entonner une quinte, faire une quinte.	Eine Quinte anstimmen, angeben.
Monter de la quinte à l'octave.	Von der Quinte zur Octave aufsteigen
La quinte, (l'alto, m.)	Die Altgeige, Bratsche.
Le quinzième, (la double octave.)	Die doppelte Octave.
La sixte majeure, mineure.	Die große, kleine Sexte.
Le soupir.	Die Viertelpause.
Le demi soupir.	Die Achtelpause.
Le quart de soupir.	Die Sechzehntelpause.
Le demi quart de soupir.	Die Zweiunddreißigstelpause.

VII. Capitel.

Von den Fürwörtern (des pronoms).

§. 50. Die mit Zeitwörtern verbundenen Fürwörter (pronoms personnels conjoints) sind:

in der Einzahl:

S u j e t. 1 End.: je, ich; tu, du; il, er, es; elle, sie; on, man.

r é g. d i r. 4. End.: me, mich; te, dich; le, ihn, es; la, sie; se, sich;

r é g. i n d i r. 3. End.: me, mir; te, dir; lui, ihm, ihr; se, sich;

in der Mehrzahl:

S u j e t. 1. End.: nous, wir; vous, ihr, Sie; ils, sie; elles, sie;

r é g. d i r. 4. End.: nous, uns; vous, euch, Sie; les, sie;

r é g. i n d i r. 3. End.: nous, uns; vous, euch, Ihnen; leur, ihnen.

1) Die Fürwörter stehen als sujets, so wie im Deutschen, bald vor, bald nach dem Zeitworte.

Je parle, tu écris, il veut, elle dit, on croit.	Ich rede, du schreibst, er will, sie sagt, man glaubt.

Nous ne sommes pas contents.	Wir sind nicht zufrieden.
Voulez-vous du pain?	Wollen Sie Brot?
Ne sont-elles pas heureuses?	Sind sie nicht glücklich?
Puissiez-vous me rendre ce service!	Könnten Sie mir doch diesen Dienst erweisen!
Fussiez-vous mon ami!	Wären Sie mein Freund!
Quoique je sois jeune, dit-il.	Obschon ich jung bin, sagte er.
Peut-être pleuvra-t-il demain.	Morgen wird es vielleicht regnen.

2) Im Deutschen steht die erste Endung der persönlichen Fürwörter öfters nach dem Zeitworte, wenn im Französischen diese pronoms dem Zeitworte vorgesetzt werden müssen; und zwar:

a) Wenn ein Redesatz mit dem Wörtchen so zu stehen kommt.

Je n'aurais pas cru cet homme si honnête.	Für so ehrlich hätte ich diesen Mann nicht gehalten.
Il n'a pas encore fait si froid.	So kalt ist es noch nicht gewesen.
On ne se fait pas dire cela deux fois.	So etwas läßt man sich nicht zwei Mal sagen.
Je viendrai aussitôt que je pourrai	So bald ich kann, komme ich.
Toute jeune qu'elle est, elle est cependant plus raisonnable que sa soeur aînée.	So jung sie auch ist, so ist sie doch vernünftiger, als ihre ältere Schwester.
J'aurais bien voulu; mais je n'avais pas la permission.	Ich hätte gern gewollt, so aber durfte ich nicht.

b) In den Redesätzen, in welchen das Bindewort wenn im Deutschen zwar ausgelassen ist, aber doch ohne den Sinn der Rede zu ändern, gesetzt werden könnte.

Si elle n'est pas aussi gentille que sa soeur, elle plaît cependant par la vivacité de son esprit.	Ist sie auch nicht so artig wie ihre Schwester, so gefällt sie doch durch die Lebhaftigkeit ihres Geistes.

c) Wenn im Deutschen die vierte Endung vor dem Zeitworte steht.

Je ne dis pas cela.	Das sag' ich nicht.
Oui-dà, il a dit cela!	So, so, das hat er gesagt!
Je hais les flatteurs; mais j'estime fort les gens sincères.	Die Schmeichler hasse ich, aber die aufrichtigen Leute schätze ich sehr.

d) In mehreren Redensarten, in welchen jedoch auch im Deutschen das Fürwort dem Zeitworte vorgesetzt werden könnte.

Aujourd'hui il n'est pas venu.	Heute ist er nicht gekommen.
Demain il ne viendra pas non plus.	Morgen wird er auch nicht kommen.
Que vous êtes heureux!	Wie glücklich sind Sie!

3) Wenn im Deutschen die erste Endung der persönlichen Fürwörter in Verbindung mit dem Zeitworte seyn und mit den Nebenwörtern hier oder da gebraucht wird, so wird im Französischen der régime direct dieser Fürwörter vor voici und voilà gesetzt.

Me voici; le voilà.	Hier bin ich; da ist er; da ist es.
Vous voici bien logé.	Sie sind hier gut logirt.
La voilà bien trompée.	Da ist sie recht betrogen.
Où sont mes plumes?	Wo sind meine Federn?
Les voici; les voilà.	Hier sind sie; da sind sie.

4) Bei der gebiethenden Art stehet im Deutschen die erste En-

dung der persönlichen Fürwörter nach dem Zeitworte, im Französischen aber werden alsdann die sujets dieser pronoms ganz hinweggelassen.

Soyons attentifs.	Laßt uns aufmerksam seyn.
Achetons cette maison.	Kaufen wir dieses Haus.
Donnez cet oeillet à votre amie.	Geben Sie diese Nelke Ihrer Freundin.

5) Die régimes (die dritte und die vierte Endung) der pronoms personnels conjoints stehen vor dem Zeitworte.

Je vous connais.	Ich kenne Sie.
Il me voit.	Er sieht mich.
Nous ne la voyons pas (la soeur, la plume).	Wir sehen sie nicht.
Je les ai salués (ces messieurs).	Ich habe sie gegrüßt.
Me connaissez-vous?	Kennen Sie mich?
Ne nous connaissez-vous pas?	Kennen Sie uns nicht?
Je lui donne tout mon argent.	Ich gebe ihm (ihr) all mein Geld.
Je leur ai confié mon secret.	Ich habe ihnen mein Geheimniß anvertrauet.
Ne me dites pas.	Sagen Sie mir nicht.
Ne te couche pas.	Lege dich nicht nieder.
Ne lui écrivez pas.	Schreiben Sie ihm (ihr) nicht.

6) Nur in der gebiethenden Art ohne Verneinung stehen die régimes dieser Fürwörter nach dem Zeitworte; (anstatt me und te aber, wird alsdann moi und toi gebraucht.)

Regardez-le.	Sehen Sie ihn an.
Aimez-nous.	Lieben Sie uns.
Donnez-moi.	Geben Sie mir.
Couche-toi.	Lege dich nieder.
Offrez-lui mon amitié.	Biethen Sie ihm meine Freundschaft an.
Rendez-leur ce canif.	Geben Sie ihnen dieses Federmesser zurück.

Bemerkung. Sind aber zwei Zeitwörter in der gebiethenden Art mit et oder ou verbunden, so können die régimes der Fürwörter bei dem zweiten Zeitworte vorgesetzt werden *).

Donnez-moi ma plume, ou me cherchez mon canif.	Geben Sie mir meine Feder, oder suchen Sie mir mein Federmesser.
Tais-toi et te couche.	Schweige und lege dich nieder.
Ecrivez-lui et lui faites mes compliments.	Schreiben Sie ihm und machen Sie ihm meine Empfehlung.

7) Die Fürwörter le, la, les, werden me, te, nous, vous nach, und lui, leur vor gesetzt.

Je me le promets.	Ich verspreche es mir.
On te les donne (les plumes).	Man gibt sie dir.
Il nous la donnera (la plume).	Er wird sie uns geben.
Elle vous le donne (le livre).	Sie gibt es Ihnen.

---

*) Diese Wortfügung darf jedoch nur dann angewendet werden, wenn die beiden Zeitwörter in gleicher Person und Zahl stehen; daher kann man nicht sagen: finissons auparavant notre affaire et m'aidez alors à traduire ce passage, weil das Zeitwort des mit et verbundenen Nachsatzes nicht mit dem Zeitworte des Vordersatzes in gleicher Person steht.

Je le lui écris.	Ich schreibe es ihm.
Je les leur ai donnés (les livres).	Ich habe sie ihnen gegeben.
Le lui dirai-je ou non?	Soll ich es ihm sagen oder nicht?
Le lui écrirez-vous?	Werden Sie es ihm schreiben?
Ne le leur ai-je pas rendu? (aux frères).	Hab ich es ihnen nicht zurück gegeben?
Ne me le dites pas.	Sagen Sie mir es nicht.
Ne nous la donnez pas (la plume).	Gebet sie uns nicht.
Ne le lui écrivez pas.	Schreiben Sie es ihm nicht.
Ne les leur envoyez pas (les livres).	Schicket sie ihnen nicht.

8) Ist jedoch die Rede befehlend ohne Verneinung, so wird le, la, les, allen andern pronoms vor gesetzt.

Donnez-le moi.	Geben Sie es mir.
Offrez-le lui.	Biethen Sie es ihm an.
Procurez-les vous (les livres).	Verschaffet sie euch.
Prêtez-la leur (la plume).	Leihet sie ihnen.
Dites-le lui ou le lui écrivez.	Sagen sie es ihm oder schreiben Sie es ihm.

9) Die régimes der pronoms personnels conjoints werden vor die Beziehungspartikel y und en gesetzt; (moi und toi aber stehen in der gebiethenden Art nach y.)

Je vous en donne.	Ich gebe Ihnen davon.
Il m'en promet.	Er verspricht mir deren.
Je lui en donnerai.	Ich werde ihm deren geben.
Vous leur en acheterez.	Sie werden ihnen davon kaufen.
Il m'y enverra.	Er wird mich hinschicken.
Il m'y en enverra.	Er wird mir deren hinschicken.
Leur y en enverrai-je?	Soll ich ihnen einige hinschicken?
Je ne vous en parlerai plus.	Ich werde hierüber nichts mehr mit Ihnen sprechen.
Lui en avez-vous parlé?	Haben Sie davon mit ihm gesprochen?
Y en a-t-il?	Gibt es alldort dessen (deren)?
Ne m'y en envoyez pas.	Schicken Sie mir keine davon hin.
Ne lui en dites rien.	Sagen Sie ihm nichts davon.
Donnez-m'en.	Geben Sie mir davon.
Procure-t'en.	Verschaffe dir welche.
Donnez-nous en.	Geben Sie uns davon.
Offrez-lui en.	Biethen Sie ihm davon an.
Portez-l'y (cette orange au château).	Traget sie hin (diese Pomeranze in das Schloß).
Portez-y en (des melons).	Traget welche hin (Melonen).
Menez-y moi, besser vous m'y menerez. (au jardin.)	Führen Sie mich hin. (in den Garten.)
Rends-y toi, besser vas-y. (au jardin.)	Begib dich hin. (in den Garten.)
Rendez-vous y. (au jardin.)	Verfügen Sie sich dahin. (in den Garten.)
Portez nous-y des fruits. (au jardin.)	Bringen Sie uns Früchte hin. (in den Garten.)
Portez-nous en, besser als portez-nous y en. (au jardin.)	Bringen Sie uns deren hin. (in den Garten.)
Plantez-y en, besser plantez-en (des arbres dans ce jardin).	Pflanzen Sie welche darein (Bäume in diesen Garten).

Das persönliche Fürwort le (es) ist veränderlich, wenn es sich auf ein

Hauptwort bezieht, welches den Artikel oder sonst ein Bestimmungswort mit sich führet *).

Madame, êtes-vous la mère de cet enfant? oui, je la suis.	Liebe Frau, sind Sie die Mutter dieses Kindes? Ja, ich bin es.
Mesdames, êtes-vous les étrangères dont on m'a parlé? oui, nous les sommes.	Meine Damen, sind sie die Fremden, von welchen man mir gesagt hat? Ja, wir sind es.
Sont-ce vos livres? oui, ce les sont.	Sind das Ihre Bücher? Ja, sie sind es.

In den folgenden Beispielen bleibt daher le unverändert.

Madame, êtes-vous malade? oui, je le suis.	Sind Sie krank, Madame? Ja, ich bin es.
Madame, êtes-vous veuve? oui, je le suis.	Sind Sie Witwe, Madame? Ja, ich bin es.
Elle est fille et le sera toute sa vie.	Sie ist ledig und wird es lebenslang bleiben.
Mesdames, êtes-vous parentes? oui nous le sommes.	Sind Sie mit einander verwandt, meine Damen? Ja, wir sind es.
Nous devons nous accommoder à l'humeur des autres, autant que nous le pouvons.	Wir sollen uns in die Launen Anderer schicken, so gut wir es nur können.

Bemerkung über die Wiederholung der persönlichen Fürwörter.

Im Französischen werden die sujets und die régimes der pronoms personnels vor jedes Zeitwort selbst dann gesetzt, wenn im Deutschen die persönlichen Fürwörter nicht ausgedrückt sind, sondern nur darunter verstanden werden.

Il pense bien; mais il pense mal.	Er denkt wohl, aber schlecht.
Je vous estime et je vous estimerai toujours.	Ich schätze Sie und werde Sie immer schätzen.
Il le sait; mais il ne veut pas le dire.	Er weiß es, will es aber nicht sagen.

Diese Bemerkung bezieht sich auch:

a) Auf die unpersönlichen Zeitwörter.

Il prenait tout ce qu'il y avait.	Er nahm alles was da war.
Il pleuvra ou il neigera.	Es wird regnen oder schneien.
Que me reste-t-il encore à faire?	Was bleibt mir noch zu thun übrig?
Il est demeuré deux mille hommes dans ce combat.	In diesem Treffen sind zwei tausend Mann geblieben.
Il ne lui est resté de sa fortune passée que le souvenir.	Von seinem vorigen Glücke ist ihm nichts als die Erinnerung geblieben.
Que résultera-t-il de cette ligue?	Was wird aus diesem Bündnisse entstehen?
Il resta deux bataillons pour garder ce poste.	Zur Bewachung dieses Postens blieben zwei Bataillone zurück.

*) Auch auf die Frage:

Êtes-vous Madame Dubois? | Sind Sie die Frau von Dubois?

wäre die Antwort: oui, je la suis, richtig, weil la sich auf Madame Dubois bezieht, und im Deutschen der Artikel gebraucht wird.

In jedem Falle ist aber die Antwort mit oui, Monsieur; non, Madame etc. als gebräuchlicher vorzuziehen. (s. §. 51. Bemerk. 2).

b) Auf die fragenden Redensarten, deren Subject ein Hauptwort ist, (wenn die Frage nicht mit est-ce que gegeben wird).

Madame votre soeur est-elle au logis?	Ist Ihre Frau Schwester zu Hause?
Vos frères ne sont-ils pas sortis?	Sind Ihre Brüder nicht ausgegangen?

Nur in einem Nachsatze, welcher mit dem Vordersatze durch et oder ni (ohne que) verbunden ist, oder wenn mehrere Zeitwörter schnell auf einander folgen, darf das sujet des Fürwortes (on ausgenommen), gleich wie im Deutschen, ausgelassen werden; je, tu, nous, vous aber nur, wenn die Zeitwörter in gleichen Zeiten stehen.

Je le crains et le souhaite en même temps.	Ich fürchte und wünsche es zugleich.
Je ne le sais ni ne le veux savoir.	Ich weiß es nicht, und will es nicht wissen.
Je me lève, m' habille et me mets à mon travail.	Ich stehe auf, kleide mich an, und setze mich an meine Arbeit.
Nous craignons Dieu et n'avons point d'autre crainte.	Wir fürchten Gott und haben keine andere Furcht.
Je lui ai écrit et lui ai témoigné mes regrets.	Ich habe ihm geschrieben und ihm mein Bedauern bezeigt.
Il me prie, me presse, me conjure de le lui dire.	Er bittet mich, dringt in mich, beschwört mich, es ihm zu sagen.
Il vous honore et vous honorera toujours.	Er ehret Sie und wird Sie immer ehren.

§. 51. Die alleinstehenden persönlichen Fürwörter (pronoms personnels disjoints) sind in der ersten und vierten Endung (sujet und régime direct),

in der Einzahl: moi, ich oder mich; toi, du oder dich; lui, er oder ihn; elle, sie; soi, sich;

in der Mehrzahl: nous, wir oder uns; vous, ihr oder euch (Sie); eux, m. sie; elles, f. sie.

Zur Bezeichnung der übrigen Endungen (régimes indirects) aber, dienen die Vorwörter de und à.

Obige Fürwörter werden gebraucht:

1) Ohne Verbindung mit dem Zeitworte, alleinstehend oder mit Vorwörtern.

Qui a fait cela? moi, lui, nous, eux.	Wer hat dieß gethan (gemacht)? Ich, er, wir, sie.
Qui louez-vous, moi ou lui?	Wen loben Sie, mich oder ihn?
De qui parlez vous? de lui, d'eux, d'elle.	Von wem sprechen Sie? Von ihm, von ihnen, von ihr.
À qui écrivez vous? à moi. à elle?	An wen schreiben Sie? An mich, an sie?
Vous y êtes allé sans moi, sans lui, sans elle.	Sie sind ohne mich, ohne ihn, ohne sie dahin gegangen.
Il l'a fait pour moi, pour vous, pour elle.	Er hat es für mich, für Sie, für sie gethan.
Nous allions au-devant de lui.	Wir gingen ihm entgegen.
Il pense à nous.	Er denkt an uns.
Elle s'approcha d'eux.	Sie näherte sich ihnen.
Ce livre n'est pas à moi; il est à lui ou à vous.	Dieses Buch gehört nicht mir; es gehört ihm oder euch (Ihnen).

Ces chevaux sont à eux.	Diese Pferde gehören ihnen.
Moi qui l'ai lu.	Ich, der ich es gelesen habe.
Nous qui l'avons écrit.	Wir, die wir es geschrieben haben.
Vous qui l'avez dit.	Sie, der Sie es gesagt haben.
Ce bon vieillard et vous qui êtes (nicht qui vous êtes) son fils *).	Dieser gute Alte und ihr, der ihr sein Sohn seyd.

2) Um mit mehr Nachdruck zu sprechen, und zwar:

a) Nach dem Zeitworte c'est, c'était, ce fut, ç'a été, ce sera etc.

Ce n'est pas moi qui ai été à la poste.	Nicht ich bin auf der Post gewesen.
Ce sera lui qui l'aura payé.	Er wird es bezahlt haben.
C'est nous qui l'avons dit.	Wir haben es gesagt.
N'est ce pas vous que j'ai rencontré ?	Sind nicht Sie es, der mir begegnet ist?
Ce sont eux qui rient.	Sie sind es, die lachen.
Ce furent eux qui le dirent.	Sie waren es, die es sagten.

b) In Verbindung mit même oder seul.

J'y irai moi-même, moi seul.	Ich werde selbst, ich werde allein hingehen.
Nous le crûmes nous-mêmes.	Wir glaubten es selbst.
Je le confierai à lui seul.	Ich werde es ihm allein anvertrauen.
Il (mon cousin) ne se loue pas lui-même.	Er (mein Vetter) lobt sich nicht selbst.
Elle (ma cousine) se flatte elle-même.	Sie (meine Cousine) schmeichelt sich selbst.
Ils (nos cousins) se trompent eux-mêmes.	Sie (unsere Vettern) betrügen sich selbst.
Elles (ces Dames) se haïssent elles-mêmes.	Sie (diese Damen) hassen sich selbst.

Aus den vier letzten Beispielen erhellet, daß im Französischen das deutsche Fürwort sich mit lui, elle, eux, elles übersetzt wird, wenn von Personen im bestimmten Sinne die Rede ist (s. die folgende Bemerkung 1).

c) Wenn im Deutschen zwei persönliche Fürwörter (beide in der ersten Endung) vor dem Zeitworte stehen.

Moi, je soutiens que ce n'est pas elle.	Ich, ich behaupte, daß sie es nicht sey.
Je n'en sais rien, moi.	Ich, ich weiß nichts davon.

Um mit Nachdruck zu sprechen, werden lui und eux auch ohne Wiederholung der pronoms personnels conjoints (il, ils) gebraucht.

Moi, je restai et lui s'en alla.	Ich blieb, und er ging fort.
Nous lûmes et eux se promenèrent.	Wir lasen, und sie gingen spazieren.

d) Wenn im Deutschen mit dem, in der dritten oder vierten Endung stehenden, persönlichen Fürworte noch ein Hauptwort oder ein Fürwort von derselben Endung verbunden ist.

*) Aus den vier letzten Beispielen erhellet, daß nach dem beziehenden Fürworte qui nicht wie im Deutschen das persönliche Fürwort wiederholt wird; daher sagt man auch; O peuples qui habitez (nicht qui vous habitez) l'Allemagne! o, Völker, die ihr Deutschland bewohnet! ꝛc. (s. §. 55—.—a.)

Nous le choisissons lui et son frère.	Wir wählen ihn und seinen Bruder.
Je le lui ai dit, à lui et à sa soeur.	Ich habe es ihm und seiner Schwester gesagt.
Il m'a demandé, comment vous vous portiez, vous et Mons. votre père.	Er hat mich gefragt, wie Sie und Ihr Herr Vater sich befänden.
Je vous le répète, à vous aussi bien qu' à lui.	Ich sage (wiederhole) es Ihnen sowohl als ihm noch ein Mal.

Bemerkungen.

1) Das deutsche Fürwort sich wird nur in der Einzahl mit soi übersetzt, wenn von einer Person in einem unbestimmten Sinne, oder von einem leblosen Gegenstande die Rede ist.

On n'a rien de plus près que soi-même.	Jeder ist sich selbst der Nächste.
Chacun travaille pour soi.	Jeder arbeitet für sich.
Il est bon d'avoir de l'argent sur soi.	Es ist gut, Geld bei sich zu haben.
Un remède innocent en soi.	Ein an sich unschuldiges Mittel.
Il vaut mieux conduire ses affaires soi-même, que de les confier à d'autres.	Es ist besser, seine Geschäfte selbst zu führen, als sie andern anzuvertrauen.

Wenn daher von irgend einer bestimmten Person, mit welcher oder von welcher man spricht, die Rede ist, so wird sich in der Einzahl mit vous, lui oder elle, in der Mehrzahl mit vous, eux oder elles übersetzt.

Avez-vous de l'argent sur vous?	Haben Sie Geld bei sich?
Votre frère a toujours un couteau sur lui.	Ihr Bruder hat immer ein Messer bei sich.
Votre soeur a toujours des aiguilles sur elle.	Ihre Schwester hat immer Nähnadeln bei sich.
Messieurs, êtes-vous contents de vous-mêmes?	Meine Herren, sind Sie zufrieden mit sich selbst?
Vos frères n'ont pas de monnaie sur eux.	Ihre Brüder haben keine Münze bei sich.
Ces filles se louent elles-mêmes.	Diese Mädchen loben sich selbst.

Auch wird lui und elle anstatt soi gebraucht, wenn von einer Sache die Rede ist, der man persönliche Eigenschaften beilegt, (besonders wird gern elle anstatt soi in Beziehung auf ein Hauptwort des weiblichen Geschlechtes angewendet.)

Le vice a en soi (oder en lui-même) tout ce qui peut le rendre odieux.	Das Laster trägt in sich selbst alles, was es hassenswerth machen kann.
La vertu est aimable par elle-même (oder de soi).	Die Tugend ist durch sich selbst liebenswürdig.
La danse par elle-même oder en elle-même (lieber als de soi) ne me paraît pas blâmable.	Das Tanzen an und für sich scheint mir nicht tadeinswerth.

In Beziehung auf mehrere Gegenstände, von denen die Rede ist, wird sich stets mit eux oder elles übersetzt.

Ces plaisirs sont innocents en eux-mêmes.	Diese Vergnügungen sind an und für sich unschuldig.
Ces règles se comprennent d'elles-mêmes.	Diese Regeln begreifen sich von selbst.
Ces choses sont d'elles-mêmes indifférentes (ou sont indifférentes par elles-mêmes.)	Diese Sachen sind an sich selbst gleichgültig.

Doch sagt man: de soi ces choses sont indifférentes, besser als ces

choses de soi sont indifférentes; aber nicht: ces choses sont indifférentes de soi.

2) Die Beziehungspartikeln en und y vertreten oft die Stelle der rég. indir. der pronoms personnels *), um die Wiederholung der Fürwörter zu vermeiden; und diese Partikeln müssen anstatt der persönlichen Fürwörter gebraucht werden, wenn von Thieren oder Dingen, welchen keine persönlichen Eigenschaften beigelegt werden, die Rede ist. In welchem Falle auch le, la, les, anstatt der rég. dir. lui, elle, eux, elles gesetzt wird. (Siehe die Stelle dieser Partikeln §. 50—7—8—9.)

On a parlé d'elle, bientôt on n'en parlera plus.	Man hat von ihr gesprochen; bald wird man nicht mehr von ihr sprechen.
J'ai pensé souvent à lui; mais à présent je n'y pense plus.	Ich habe oft an ihn gedacht; aber jetzt denke ich nicht mehr an ihn.
Que dit-on de mon malheur? On n'en parle plus; on n'y pense plus.	Was sagt man von meinem Unglück? man spricht nicht mehr davon; man denkt nicht mehr daran.
Est-ce de l'eau, de la bière? Oui c'en est. Non, ce n'en est pas.	Ist das Wasser, Bier? Ja, es ist welches. Nein, es ist keines.
Est-ce votre chapeau? Oui, ce l'est (nicht c'est lui.)	Ist das Ihr Hut? Ja, er ist es.
Sont-ce vos gants? Oui, ce les sont (nicht ce sont eux.)	Sind das Ihre Handschuhe? Ja, sie sind es.
Sont-ce là vos frères? Oui, ce les sont (oder ce sont eux, besser: oui, Monsieur, etc.)	Sind das Ihre Brüder? Ja, sie sind es.
Sont-ce là les malades pour lesquels on m'a fait appeler? Oui ce les sont, (besser: oui, Monsieur) **).	Sind das die Kranken, zu welchen man mich gerufen hat? Ja, sie sind es.
Souhaitez-vous du pain? J'en ai encore.	Wollen Sie Brot? Ich habe noch welches.
Vous venez du château; j'en viens aussi.	Sie kommen vom Schlosse; ich komme auch daher.
Y a-t-il de bonnes auberges dans cette ville? Il y en a de bonnes et de mauvaises.	Gibt es gute Gasthöfe in dieser Stadt? Es gibt gute und schlechte da.
L'avez-vous vu à la comédie? Oui, je l'y ai vu.	Haben Sie ihn in der Komödie gesehen? Ja, ich habe ihn dort gesehen.
A-t-on mis le vin en cave? Oui, il y est.	Hat man den Wein in den Keller gethan? Ja, er ist darin.
Mes ciseaux doivent être auprès de cette corbeille-là; regardez s'ils y sont encore.	Meine Schere muß neben jenem Korbe liegen; sehen Sie, ob sie noch dort ist.

*) En vertritt die Stelle von de lui, d'elle, d'eux, d'elles; und y wird anstatt à lui, à elle, à eux, à elles gebraucht. Eben so gebraucht man en in Beziehung auf ein Hauptwort, welches mit de zu stehen kommt, und y in Beziehung auf die Hauptwörter, welche mit den Vorwörtern, die den Ort bezeichnen, als: à, en, dans, sur, sous, entre, près, chez, vis-à-vis etc., zu stehen kommen.

En wird daher im Deutschen durch: dessen, davon, deren, dafür, dazu, derselben, darüber, damit; y aber durch: dort, da, daran, dabei, darauf, daneben, dahin, darin, ausgedrückt.

**) In Beziehung auf Personen kann ce sont mit les (nie aber c'est mit le oder la), angewendet werden, z. B.: Est-ce votre frère? Est-ce votre soeur? Antwort: oui, c'est lui; oui, c'est-elle (nicht aber: ce l'est). Doch ist in jedem Falle die Antwort mit oui, Monsieur; non, Madame etc. gebräuchlicher.

Vous voyez l'état où il est; c'est son imprudence qui l'y a mis.	Sie sehen, in welchem Zustande er sich befindet; seine Unklugheit hat ihn dahin gebracht.
La clef est-elle sur (sous) la table? Oui, elle y est.	Ist der Schlüssel auf (unter) dem Tische? Ja, er ist dort.
C'est un bon garçon, j'en suis fort content.	Er ist ein guter Junge, ich bin sehr zufrieden mit ihm.
Qu'est-ce qu'il en a dit?	Was hat er dazu gesagt?
Il en a beaucoup ri.	Er hat sehr darüber gelacht.

3) Die Beziehungs-Partikeln y und en werden oft im Französischen gebraucht, wenn sie im Deutschen entweder gar nicht, oder durch andere Wörter ausgedrückt werden.

Redensarten mit y:

Il y a beaucoup de monde à la promenade.	Es gibt viele Leute auf dem Spaziergange.
Il y a de braves gens par-tout.	Es gibt überall rechtschaffene Leute.
Il y a un mois; il y a deux ans.	Vor einem Monate; vor zwei Jahren.
Y a-t-il quelque chose pour votre service?	Steht etwas zu Ihren Diensten?
Il y va de mon honneur.	Es betrifft meine Ehre.
Je n'y manquerai pas.	Ich werde nicht ermangeln.
Vous y regardez de trop près.	Sie nehmen es gar zu genau.
Il n'a pas réussi, il s'y est mal pris.	Es ist ihm nicht gelungen, er hat es schlecht angegriffen; (er hat sich schlecht dabei benommen).
Y a-t-il rien de plus odieux?	Gibt es etwas Fataleres?
Nous y voilà!	Da haben wir's!

Redensarten mit en:

Je n'en puis plus de sommeil.	Ich halte es vor Schlaf nicht mehr aus.
Je ne sais plus où j'en suis.	Ich weiß nicht mehr, wie ich daran bin.
Il en a très-mal agi envers vous.	Er hat sehr schlecht gegen Sie gehandelt.
Il en use bien avec son pupille.	Er verfährt gut mit seinem Mündel.
Où en étions-nous?	Wo sind wir geblieben?
Où en sommes nous!	Wie weit ist es mit uns gekommen!
A quoi en sont vos affaires?	Wie stehen Ihre Sachen?
Il m'en veut.	Er hat einen Groll auf mich.
Il en est de vous comme de moi.	Es ist mit Ihnen wie mit mir.
Je m'en vais; je m'en retourne à ma terre.	Ich gehe fort; ich kehre auf mein Landgut zurück.
Avez-vous un couteau; oui, j'en ai un; j'en ai deux.	Haben Sie ein Messer? Ja, ich habe eines; ich habe zwei.
Ce drap ne me plaît pas; montrez m'en de plus fin.	Dieses Tuch gefällt mir nicht; zeigen Sie mir feineres.
Cette encre est bien pâle. — En voilà de plus noire	Diese Dinte ist sehr blaß. — Hier ist schwärzere.
Vous n'avez pas encore bu du vin, de la bière: — je vous demande pardon, j'en ai beaucoup bu.	Sie haben noch keinen Wein, kein Bier getrunken; — Um Verzeihung, ich habe schon viel getrunken.
Connaissez-vous quelques-uns de ces Messieurs? J'en connais quelques-uns.	Kennen Sie einige von diesen Herren? Ich kenne einige.
Voilà plusieurs plumes qui ne va-	Hier sind mehrere Federn, die nichts

lent rien; si j'avais un canif, je vous en taillerais quelques-unes.	taugen; wenn ich ein Federmesser hätte, würde ich Ihnen einige schneiden.

Bemerkung. 1) Le, y, en dürfen nicht gebraucht werden, wenn das mit que (daß), de oder à verbundene Zeitwort des Nachsatzes diese Beziehungspartikeln überflüßig macht; wie z. B. in folgenden und ähnlichen Sätzen:

Vous voyez (nicht vous le voyez) que je suis malade.	Sie sehen (es) daß ich krank bin.
Vous devez (nicht vous le devez) à votre honneur de vous justifier.	Sie sind es Ihrer Ehre schuldig, sich zu rechtfertigen.
Je suis (nicht j'en suis) fâché de vous dire cela.	Es thut mir leid, daß ich Ihnen das sagen muß.
Il m'a (nicht il m'y a) engagé à le suivre.	Er hat mich dazu aufgefordert, ihm zu folgen.

2) Das deutsche es, in Verbindung mit machen, wird im Französischen nicht übersetzt, wenn von der Art und Weise des Machens die Rede ist:

Vous ferez comme vous voudrez.	Sie können es machen (machen Sie es) wie Sie wollen.
Vous faites bien.	Sie machen es recht.
Comment faites-vous?	Wie machen Sie es?
Il fait du pis qu'il peut.	Er macht es so schlecht er nur kann.
Elle a fait de son mieux.	Sie hat es auf's beste gemacht.
Il a tant fait qu'il en est venu à bout.	Er hat es so gut angefangen, daß es ihm gelungen ist.

§. 52. Die Besitzungsfürwörter sind entweder mit Hauptwörtern verbunden (pronoms possessifs conjoints), oder alleinstehend (pronoms possessifs disjoints.)

1) Die pronoms possessifs conjoints stehen stets vor dem Hauptworte, und in den régimes indirects mit den Vorwörtern de und à (s. §. 30 und §. 31).

Mon mouchoir, m.;	mein Taschentuch.
Ma tabatière, f.;	meine Tabaksdose.
Mes habits, m.;	meine Kleider.
Mes chemises, f.;	meine Hemden.
Ton chapeau, m.;	dein Hut.
Ta perruque, f.;	deine Perrücke.
Tes cheveux, m.;	deine Haare.
Tes oreilles, f.;	deine Ohren.
Son père, m.;	sein (ihr) Vater.
Sa mère, f.;	seine (ihre) Mutter.
Ses frères, m.;	seine (ihre) Brüder.
Ses soeurs, f.;	seine (ihre) Schwestern.
Notre cabinet, m.;	unser Cabinet.
Notre chambre, f.;	unser Zimmer.

Nos prés, m.;	unsere Wiesen.
Nos vignes, f.;	unsere Weingärten.
Votre domestique, m.;	euer (Ihr) Bedienter.
Votre servante, f.;	eure (Ihre) Magd.
Vos amis, m.;	eure (Ihre) Freunde.
Vos amies, f.;	eure (Ihre) Freundinen.
Leur palais, m.;	ihr Pallast.
Leur cabane, f.;	ihre Hütte.
Leurs livres, m.;	ihre Bücher.
Leurs plumes, f.;	ihre Federn.

2) Die pronoms possessifs disjoints stehen in Verbindung mit dem Artikel, und beziehen sich auf ein vorhergehendes Hauptwort, mit welchem sie im Geschlechte und in der Zahl übereinstimmen.

Le mien, la mienne *);	der, die, das meinige.
Les miens, les miennes;	die meinigen.
Le tien, la tienne;	der, die, das deinige.
Les tiens, les tiennes;	die deinigen.
Le sien, la sienne;	der, die, das seinige (ihrige).
Les siens, les siennes;	die seinigen (ihrigen).
Le nôtre, la nôtre;	der, die, das unsrige.
Les nôtres;	die unsrigen.
Le vôtre, la vôtre;	der, die, das eurige (Ihrige).
Les vôtres;	die eurigen (Ihrigen).
Le leur, la leur; les leurs;	der, die, das ihrige; die ihrigen.

Beispiele.

Dites-moi votre sentiment et je vous dirai le mien.	Sagen Sie mir Ihre Meinung und ich werde Ihnen die meinige sagen.
Ceci porte préjudice à votre soeur et à la sienne.	Dieses bringt Ihrer und seiner Schwester Nachtheil.
Ce n'est pas votre argent, c'est le nôtre.	Dieß ist nicht Ihr Geld, es ist das unsrige.
J'ai vendu mon chien; avez-vous encore le vôtre?	Ich habe meinen Hund verkauft; haben Sie den Ihrigen noch?
J'aime mieux ma maison que la leur.	Mein Haus ist mir lieber, als das ihrige.
Je ne voudrais point troquer mes chevaux contre les leurs.	Ich möchte nicht meine Pferde gegen die ihrigen vertauschen.

Bemerkungen.

a) Notre, votre, bekommen in Verbindung mit dem Artikel (als pronoms possessifs disjoints) den accent circonflexe (s. §. 24. C. a).

b) Anstatt ma, ta, sa, wird mon, ton, son gebraucht (s. §. 30. —2— †).

---

*) Von Verwandten wird in der gemeinen Sprache un mien, une mienne, un sien, une sienne gesagt: un mien frère, une mienne cousine, une sienne soeur, anstatt: un de mes frères, une de mes cousines, une de ses soeurs etc.

c) Die Besitzungsfürwörter werden Monsieur, Madame, Mademoiselle etc. nachgesetzt. (§. 40. A—*.)

d) Bei einer Anrede wird vor die Ehrentitel: Majesté, Altesse, Excellence etc. das Fürwort votre gebraucht, vor die nachfolgenden Hauptwörter aber wird son, sa, ses gesetzt, weil in diesem Falle die Person, mit der man spricht, durch Elle bezeichnet wird.

Votre Majesté peut faire de moi tout ce qu'Elle voudra.	Eure Majestät können mit mir machen, was Sie wollen.
Si Votre Excellence voulait donner ses ordres.	Wenn Eure Excellenz Ihre Befehle geben wollten.

e) Son, sa, ses, leur, leurs, dürfen sich als sujets oder régimes directs nicht auf leblose Dinge beziehen, wenn der Artikel mit der Beziehungs-Partikel en angewendet werden kann.

J'admire cette statue, la tête en est si belle.	Ich bewundere diese Statue, ihr Kopf ist so schön.
Je cultive avec soin cet arbre; le fruit en est si précieux.	Ich pflege diesen Baum mit Sorgfalt; seine Frucht ist so kostbar.
Il a vu Vienne; il en a admiré les beaux environs.	Er hat Wien gesehen; er hat dessen schöne Umgebungen bewundert.

In den folgenden Sätzen aber: Vienne et ses beaux environs me plaisent; il a vendu sa meison; son jardin me plaît, wird son, sa, ses etc. gebraucht, weil hier nicht en angewendet werden könnte.

f) Das Besitzungsfürwort wird gleich dem Artikel wiederholt (Siehe §. 40.—D).

g) Wenn im Deutschen zwei Besitzungsfürwörter mit Einem Hauptworte verbunden sind, so wird im Französischen das erste pronom als conjoint, das zweite als disjoint gebraucht.

Mon père et le tien.	Mein und dein Vater.
Ma mère et la sienne.	Meine und seine (ihre) Mutter.

h) Die deutschen Redensarten: meiner Tochter Buch; meines Bruders Frau und die meines Schwagers rc. werden im Französischen durch le livre de ma fille; la femme de mon frère et celle de mon beau-frère etc. ausgedrückt.

i) Im Französischen werden oft die pronoms possessifs gebraucht und im Deutschen weggelassen.

Il voit que sa jambe s'enfle.	Er sieht, daß ihm das Bein schwillt.
Il croit que ses yeux se troublent.	Er glaubt, daß ihm die Augen trübe werden.
Il a perdu tout son sang.	Er hat alles Blut verloren.
Je vous prie de faire mon lit.	Ich bitte Sie, mir das Bett zu machen.
Je me jetai à son cou; je tombai à ses pieds.	Ich fiel ihm um den Hals; ich fiel ihm zu Füßen.
Nous nous jetâmes à leurs genoux.	Wir warfen uns ihnen zu Füßen.
Vous accourûtes à mon secours.	Ihr eiltet mir zur Hilfe herbei.
C'est à mon tour et non pas au vôtre.	An mir ist die Reihe, nicht an Ihnen (euch).
Charger quelque chose sur son cou.	Sich etwas auf den Hals binden.
La sentinelle fit sa décharge.	Die Schildwache gab Feuer.
Il exprima sa douleur par ses larmes.	Er äußerte seinen Schmerz durch Thränen.
Je l'aime de tout mon coeur.	Ich liebe ihn (sie) von ganzem Herzen.
Aimez Dieu de toute votre âme.	Liebet Gott aus ganzer Seele.

Vous faites le bien de toutes vos forces.	Ihr übet das Gute aus allen Kräften.
Défendez l'innocence de tout votre pouvoir.	Vertheidiget die Unschuld mit aller Macht.
Me haïrez-vous (de) toute votre vie?	Werden Sie mich lebenslang hassen?
Je me souviendrai toute ma vie de cette injure.	Ich werde mich zeitlebens dieser Beleidigung erinnern.
Cet enfant écrit de son mieux.	Dieses Kind schreibt so gut es kann.
J'ai fait de mon mieux.	Ich habe es, so gut es mir möglich war, gemacht.
Il se trouve toujours sur ses jambes.	Er ist immer auf den Beinen.
Mettez votre argent dans votre poche.	Stecken Sie Ihr Geld ein, (in die Tasche).
Ce chien a un morceau de viande dans sa gueule.	Dieser Hund hat ein Stück Fleisch in der Schnautze.
Je l'ai vu de mes propres yeux.	Ich habe ihn (es) mit eigenen Augen gesehen.
Je l'ai entendu raconter de mes propres oreilles.	Ich habe es mit eigenen Ohren erzählen gehört.
Il a fait cela en ma considération (à mon égard).	Er hat dieses in Rücksicht auf mich gethan.
Il a fait son cours de philosophie.	Er hat die Philosophie absolvirt.

k) Die Besitzungsfürwörter werden im Deutschen gebraucht, und im Französischen weggelassen:

Changer d'habits, de demeure, de religion, de moeurs.	Seine Kleider, seine Wohnung wechseln, seine Religion, seine Sitten ändern.
Il a changé de langage, d'avis.	Er hat seine Sprache, seine Meinung geändert.
Je ne veux pas cet habit-là, donnez-moi le vert.	Ich will nicht dieses Kleid, geben Sie mir mein grünes.
Ce livre n'est pas à moi.	Dieses Buch ist nicht mein.
Ce chapeau est à lui.	Dieser Hut ist sein.
Dieu m'est témoin que je l'ignore.	Gott ist mein Zeuge, daß ich es nicht weiß.

l) Besondere Redensarten:

Il a fait des siennes dans sa jeunesse.	Er hat schöne Streiche in seiner Jugend gemacht.
Vous avez fait des vôtres; ils ont fait des leurs.	Sie haben Ihre Streiche, jene haben ihre Streiche gemacht.
Voulez vous être des nôtres?	Wollen Sie unser Gast seyn?
Je n'ai pas besoin de votre livre, j'ai le mien propre.	Ich brauche Ihr Buch nicht, ich habe mein eigenes.

§. 53. Die anzeigenden Fürwörter sind entweder mit einem Hauptworte verbunden (pronoms démonstratifs conjoints), oder alleinstehend (pronoms démonstratifs disjoints). Beide Gattungen kommen in den régimes indirects mit den Vorwörtern de und à zu stehen.

1) Die pronoms démonstratifs conjoints sind in der Einzahl ce, cet, cette; (dieser, dieses, diese; jener, jenes, jene) und in der Mehrzahl ces, (diese; jene.) (S. §. 30—2.)

Bemerk. Das anzeigende Fürwort ce wird auch ohne Verbindung mit einem Hauptworte gebraucht, aber nur, wenn es mit tout, mit être, oder mit qui, que, dont zu stehen kommt; und in diesen Fällen hat ce die Bedeutung von dieß, das, es; was, wovon, worüber.

2) Die pronoms démonstratifs disjoints sind: in der Einzahl, celui, m. celle, f. (dieser, dieses, diese, jener, jenes, jene,) in der Mehrzahl ceux, m. celles, f. (diese, jene) — dann ceci (dieses) und cela (dieses, jenes.)

Beispiele.

Je connais ce Monsieur et celle de ses soeursà qui vous écrivez.	Ich kenne diesen Herrn und jene seinerSchwestern, an die Sie schreiben.
J'écris à cet homme et à celui dont vous m'avez parlé.	Ich schreibe diesem Manne und jenem, von welchem Sie mit mir gesprochen haben.
Je parle de ces Dames et de celles que vous avez vues.	Ich spreche von diesen Damen und von jenen, die Sie gesehen haben.
Est-ce votre fils?	Ist dieß Ihr Sohn?
Sont-ce vos frères, vos soeurs? oui, ce les sont.	Sind das Ihre Brüder, Ihre Schwestern? Ja, sie sind es.
J'ai fait tout ce qui dépendait de moi.	Ich habe alles gethan, was von mir abhing.
Qu'est-ce que c'est?	Was ist das?
Je sais ce que c'est.	Ich weiß, was es ist.
Ce garçon ne sera jamais ce qu'est son père.	Dieser Junge wird nie das werden, was sein Vater ist.
Cet homme n'est pas ce qu'il paraît.	Dieser Mann ist nicht das, was er scheint.
C'est une belle et respectable nation que la nation allemande.	Die deutsche Nation ist eine schöne und achtungswerthe Nation.
C'est ce dont il a parlé.	Das ist es, wovon er gesprochen hat.
Ce que vous m'avez dit n'est pas vrai.	Was Sie mir gesagt haben, ist nicht wahr.
Ce qui accommode l'un, n'accommode pas toujours l'autre.	Was dem einen anständig ist, ist es nicht immer dem andern.
Savez-vous tout ce qui est arrivé?	Wissen Sie Alles, was geschehen ist?
Qui a dit cela?	Wer hat dieß gesagt?
Que dites-vous de cela?	Was sagen Sie davon (dazu)?
Ceci (oder cela) ne me plait pas.	Dieß gefällt mir nicht.
Je préfère ceci à cela.	Ich ziehe dieses jenem vor.

Bemerkungen.

a) Den Hauptwörtern, welche nach ce, cet, cette, ces stehen, so wie auch den Fürwörtern celui, celle, ceux, celles wird ci und là, mitteist eines Bindestriches angehängt, (ci um eine dem Sprechenden nahe Person oder Sache zu bezeichnen, und là um eine entferntere oder eine demjenigen, mit dem man spricht, nahe Person oder Sache anzudeuten*), wenn nicht darauf unmitteibar ein beziehendes Fürwort folgt.

*) Wenn daher zwei Hauptwörter vorausgehen, so wird celui-ci, celle-ci, ceux-ci, celles-ci in Beziehung auf das letzte, celui-là, celle-là etc. in Hinsicht auf das erste Hauptwort gebraucht.

Il faut employer différemment le jour et la nuit; celle-ci au repos et celui-là au travail.	Man muß den Tag und die Nacht verschieden anwenden; diese zur Ruhe, jenen zur Arbeit.

Cet homme-ci; ce jardin-ci.	Dieser Mann hier; dieser Garten hier.
Cette maison-là.	Jenes Haus dort.
Ces Messieurs-ci.	Diese Herren hier.
Je ne connais ni celui-ci ni celui-là.	Ich kenne weder diesen noch jenen.
Parlez à cette fille-ci ou à celle-là.	Sprechen Sie mit diesem Mädchen hier, oder mit jenem dort.
Celui (nicht celui-ci noch celui-là) qui préfère son devoir à ses plaisirs est vraiment sage *).	Derjenige, der seine Pflicht seinen Vergnügungen vorzieht, ist wahrhaft weise.

b) Nach celui, celle, ceux, celles wird là (nicht ci) gesetzt, wenn zwischen diesen und dem darauf folgenden Fürworte qui ein Zeitwort steht.

Celui-là est vraiment sage qui préfère son devoir à ses plaisirs.	Der ist wahrhaft weise, der seine Pflicht seinen Vergnügungen vorzieht.
Ceux-là sont à plaindre, qui se livrent à leurs passions.	Jene sind zu beklagen, die sich ihren Leidenschaften hingeben.

c) Ceci, cela, werden manchmal in Beziehung auf leblose Dinge gebraucht.

Quels livres sont-ce?	Was sind das für Bücher?
Ceci est à moi, mais cela ne m'appartient pas.	Dieses ist mein, aber jenes gehört mir nicht.
Ceci me plaît; mais cela ne me convient pas.	Dieß gefällt mir, aber jenes steht mir nicht an.
Ceci est soie, cela est laine.	Dieses ist Seide, jenes ist Wolle.

d) Wenn im Deutschen eine Vergleichung zwischen Sachen durch zwei Beiwörter bezeichnet wird, so gebraucht man im Französischen ein anzeigendes Fürwort im Nachsatze.

Les montres d'or valent plus que celles d'argent.	Die goldenen Uhren sind theurer als die silbernen.
Les vins de France sont-ils plus sains que ceux d'Allemagne?	Sind die französischen Weine gesünder als die deutschen?
La comédie d'aujourd'hui m'a plus mieux que celle d'hier.	Die heutige Komödie hat mir besser als die gestrige gefallen.

e) Oft werden im Deutschen die Besitzungs-Fürwörter gebraucht, oder es wird ein Hauptwort wiederholt, wo im Französischen die anzeigenden Fürwörter angewendet werden.

Rendez-moi mon livre et celui de mon frère.	Geben Sie mir mein und meines Bruders Buch zurück.
Ce n'est pas le mien, c'est celui de ma soeur.	Es ist nicht das meinige, es ist das meiner Schwester.
La beauté de l'âme relève celle du corps.	Die Schönheit der Seele erhöht die Schönheit des Körpers.
N'emportez pas ces plumes, ce ne sont pas les vôtres; ce sont celles de mon père.	Nehmen Sie diese Federn nicht mit, es sind nicht die Ihrigen, sie gehören meinem Vater.

f) Bedeutet das deutsche Wort solche so viel wie diese, so wird es im Französischen mit ce, cet, cette, ces übersetzt.

*) Nach celui, celle, ceux, celles, ohne Verbindung mit ci oder là, muß entweder ein Haupt- oder ein Fürwort in der zweiten Endung vielfacher Zahl, oder die beziehenden Fürwörter: qui, que, dont, duquel etc. folgen.
Bei einer Vergleichung jedoch darf nach celui-ci und celui-là, qui folgen;

Celui-ci, qui est déjà usé, vaut mieux que celui-là, qui est tout neuf.	Dieses (Kleid), welches schon gebraucht ist, ist besser als jenes, welches ganz neu ist.

Il ne mérite pas ce bienfait.	Er verdient eine solche Wohlthat nicht.
Ces fruits sont rares.	Solche Früchte sind selten.
J'ai aussi acheté de ces fruits.	Ich habe auch solche Früchte gekauft.
Donnez-moi une de ces pommes; quelques-unes de ces poires.	Geben Sie mir einen solchen Apfel; einige solche Birnen.
Je voudrais bien avoir de ces chiens; (anstatt quelques-uns de ces chiens.)	Ich möchte gern solche Hunde haben.

g) Vor die beziehenden Fürwörter werden im Französischen die pronoms démonstratifs gesetzt, wenn diese im Deutschen zwar nicht ausgedrückt sind, doch aber darunter verstanden werden.

Tous ceux qui me connaissent.	Alle, die mich kennen.
Il fera ce que vous voudrez.	Er wird thun was Sie wollen.
Il sait ce dont il est question.	Er weiß, wovon die Rede ist.
Celui qui vous a dit cela, est un menteur.	Der Ihnen dieß gesagt hat, ist ein Lügner.

h) Nur celui darf vor qui (in der Bedeutung von **werimmer, jeder der nur**) ausgelassen werden.

Qui répond paie.	Derjenige, welcher gut steht, bezahlt.
Qui promet beaucoup donne souvent peu.	Wer viel verspricht, gibt oft wenig.
Qui chérit son erreur ne la veut pas reconnaître.	Wer seinen Irrthum liebt, will ihn nicht erkennen.
On ne peut rien exiger de qui n'a rien.	Von dem, der nichts hat, kann man nichts fordern.
Il raconte son histoire à qui veut l'entendre.	Er erzählt seine Geschichte jedem, der sie anhören will.
Il nomme à cette place qui il veut.	Er ernennt zu dieser Stelle, wen er will.
Je ne sais qui me l'a dit.	Ich weiß nicht, wer es mir gesagt hat.
Je ne me souviens plus qui c'était.	Ich erinnere mich nicht mehr, wer es war.

i) Zur Anzeige einer Person oder Sache dienen auch voici, um einen der sprechenden Person nahen Gegenstand, und voilà, um einen entfernteren Gegenstand zu bezeichnen *).

Donnez-moi mon canif, ma montre, mes gants.	Geben Sie mir mein Federmesser, meine Uhr, meine Handschuhe.
Le voici; la voilà; les voici.	Hier ist es; hier ist sie; hier sind sie.
Le voici qui vient.	Da kommt er so eben.
Les voici qui entrent.	Da treten sie eben ein.
Voici vos marchandises qui arrivent.	Da kommen Ihre Waaren an.
Voilà votre chien qui vous suit.	Da läuft Ihnen Ihr Hund nach.
Madame que voilà vous le dira.	Diese Dame da wird es Ihnen sagen.
L'homme que voici vous demanda.	Dieser Mann hier fragt nach Ihnen.
Voilà qu'il s'en va	Da geht er fort.
Voilà qu'on m'appèle.	Da ruft man mich.

Man sehe auch §. 90, über den Gebrauch von voici und voilà.

k) Die pronoms démonstratifs conjoints werden vor jedem Hauptworte wiederholt, wenn auch diese Fürwörter im Deutschen ausgelassen sind (§. 40. D.).

*) Voilà wird auch in der fragenden Form mit der Verneinung gebraucht: Ne voilà-t-il pas le sentiment le plus horrible qui puisse dénaturer le coeur de l'homme! (Mercier.)

§. 54. Die fragenden Fürwörter (les pronoms interrogatifs) sind entweder mit einem Hauptworte verbunden (conjoints) oder alleinstehend (disjoints).

1) Die pronoms interrogatifs conjoints sind in der Einzahl: quel, m. quelle, f. in der Mehrzahl: quels, m. quelles, f. welcher, welche, was für ein? Auf diese Fürwörter folgt entweder das Hauptwort unmittelbar, oder es steht zwischen diesem und jenen das Zeitwort être. Die régimes indirects werden mittelst der Vorwörter de und à gegeben *).

Quel homme est il?	Was ist er für ein Mann?
Quelle heure est-il?	Wie viel Uhr ist es?
De quels hommes parlez vous?	Von welchen Männern sprechen Sie?
À quelles Dames écrivez vous?	Welchen Damen schreiben Sie?
Quelles sont les principales villes de la France?	Welches sind die vorzüglichsten Städte Frankreichs?
Quel est le livre que vous m'avez acheté?	Welches (was für ein) Buch haben Sie mir gekauft?
Quel est votre nom Monsieur?	Wie ist Ihr Name mein Herr?

2) Die pronoms interrogatifs disjoints (die alleinstehenden fragenden Fürwörter) sind: lequel, m. laquelle, f. lesquels, m. lesquelles, f. welcher, welche? qui, wer? quoi, was?

Bemerkungen.

a) Nach lequel, laquelle, lesquels, lesquelles folgt die zweite Endung des Hauptwortes in der Mehrzahl (mit de.)

Sujet et rég. direct.

Lequel de vos frères?	Welcher von Ihren Brüdern?
Laquelle de vos soeurs?	Welche von Ihren Schwestern?
Lesquels de ces Messieurs?	Welche von diesen Herren?
Lesquelles de ces Dames?	Welche von diesen Damen?
Laquelle de vos montres vendez-vous?	Welche von Ihren Uhren verkaufen Sie?
Lesquels de ces chevaux vous appartiennent?	Welche von diesen Pferden gehören Ihnen?

Régimes indirects.

Duquel de vos cousins parlez-vous?	Von welchem Ihrer Vettern sprechen Sie?
De laquelle de mes cousines médisez-vous?	Von welcher meiner Basen sprechen Sie übel?
Desquels de mes frères (de mes livres) s'agit-il?	Von welchen meiner Brüder (meiner Bücher) ist die Rede?
Desquels de vos amis avez-vous reçu cela?	Von welchen Ihrer Freunde haben Sie dieses erhalten?

*) Das Hauptwort, worauf sich quel bezieht, wird manchmahl darunter verstanden: Quel est-il? Quelle est-elle? — J'ai des nouvelles à vous apprendre. — Quelles sont-elles?

Quel dient nicht nur um zu fragen, sondern auch um einen Ausruf zu bezeichnen: quel plaisir! welch Vergnügen! — quelle erreur est la vôtre! Wie groß ist Ihr Irrthum! — Quelle est votre erreur? Worin haben Sie sich getäuscht?

Desquelles de ces Dames parlez-vous?	Von welchen dieser Damen sprechen Sie?
Auquel de mes amis m'adresserai-je?	An welchen meiner Freunde soll ich mich wenden?
À laquelle de ces Demoiselles ferez-vous des présents?	Welchem dieser Fräulein werden Sie Geschenke machen?
Auxquels de ces Messieurs en voulez-vous?	Welchen dieser Herren wollen Sie Böses?
Auxquelles de vos cousines enverrez-vous ces fleurs?	Welchen Ihrer Basen werden Sie diese Blumen schicken?

Lequel, laquelle etc. werden auch zum Fragen, in Beziehung auf mehrere Gegenstände, gebraucht.

Mon frère est mort. Lequel?	Mein Bruder ist gestorben. Welcher?
J'ai vu votre soeur. Laquelle?	Ich habe Ihre Schwester gesehen. Welche?
Il a médit de vos amis. Desquels donc?	Er hat Böses von Ihren Freunden gesprochen. Von welchen denn?
Voici du vin blanc et du vin rouge. Duquel voulez-vous? Auquel donnez-vous la préférence?	Hier ist weißer und rother Wein. Von welchem wollen Sie? Welchem geben Sie den Vorzug?

b) **Qui? wer? wen? (sujet et régime direct.)**
de qui? wessen, von wem? }
à qui? wem, an wen? } **régimes indirects.**
oder
qui est-ce qui? wer? (sujet)
qui est-ce que? wen? (régime direct)
wird nur gebraucht, um nach Personen zu fragen.

Qui êtes-vous?	Wer sind Sie?
Qui louez-vous?	Wen loben Sie?
De qui tenez-vous cette nouvelle?	Von wem haben Sie diese Nachricht?
À qui dois-je demander conseil?	Wen soll ich um Rath fragen?
Qui est-ce qui a fait cela?	Wer hat dieses gemacht?
Qui est-ce que vous méprisez?	Wen verachten Sie?

c) **Quoi, was!** wird als sujet bei einer Ausrufung in Beziehung auf eine leblose Sache gebraucht, wenn ein Beiwort im comparatif folgt; und dieses Beiwort wird alsdann mit de gesetzt; (weil der Satz mit y a-t-il quelque chose de aufgelöst werden kann.)

Quoi de plus beau que le ciel parsemé d'étoiles!	Was gibt es Schöneres als den mit Sternen besäeten Himmel!
Quoi de plus louable que la vertu!	Was ist lobenswerther als die Tugend!

Sonst wird **Was?** (in der ersten Endung) mit **qu' est-ce qui?** auch manchmal mit **qui** übersetzt:

Ce château est beau.	Dieses Schloß ist schön.
Cette maison est belle.	Dieses Haus ist schön.
Qu'est-ce qui est beau? (le château). Qu'est-ce qui est belle? (la maison).	Was ist schön?
Qui fait l'oiseau, si non le plumage?	Was anders als das Gefieder macht den Vogel?

Quoi hat im régime direct (vierte Endung) que, oder qu'est-ce que?

Que dites-vous?	Was sagen Sie?
Que lisez-vous?	Was lesen Sie?
Que vois-je! qu'est-ce que je vois!	Was sehe ich!
Qu'est-ce qu'il dit? Que dit-il?	Was sagt er?
Qu'est-ce que cela?	Was ist das?

Folgt aber der infinitif (die unbestimmte Art) eines Zeitwortes, so kann quoi anstatt que gebraucht werden.

Quoi (oder que) faire, (penser)?	Was soll man machen, (denken)?
Que (oder quoi) lui dire?	Was soll man ihm sagen?

Quoi (nicht que) wird auch mit Vorwörtern gebraucht.

De quoi est-il question?	Wovon ist die Rede?
De quoi parlez-vous?	Wovon reden Sie?
À quoi pense-t-il?	Woran denkt er?
À quoi est-ce qu'il tient donc?	Woran liegt es denn?
Sur quoi êtes-vous couché?	Auf was liegen Sie?
Avec quoi a-t-on ouvert la porte?	Womit hat man die Thüre geöffnet?
Sur quoi disputez-vous?	Worüber streiten Sie?

Bei dem Zeitworte servir (dienen) wird manchmal que anstatt de quoi, à quoi gebraucht.

Que (oder de quoi) sert à l'avare d'avoir des trésors?	Wozu dient es (was nützt es) dem Geizhalse, Schätze zu besitzen?
Que (oder à quoi) sert la science sans la vertu?	Was nützt Wissenschaft ohne Tugend?

Was! (bei einem Ausrufe in der Bedeutung von wie!) wird mit quoi! quoi donc! übersetzt.

Quoi! (quoi donc!) vous osez?	Was! (wie!) ihr unterstehet euch?

Was? Was denn? (bei einer Frage ohne Nachsatz) wird durch plait-il? comment? quoi donc? und nach dem infinitif eines Zeitwortes mit quoi? ausgedrückt.

Je dois écrire; mais quoi?	Ich soll schreiben; aber was?

Ei was! wird mit hé oder eh übersetzt.

Hé! laissez-moi tranquille!	Ei was, laßt mich in Ruhe!
Eh! que m'importe!	Ei, was geht das mich an!

§. 55. Die beziehenden Fürwörter (pronoms relatifs) sind: qui, que, lequel, quoi, dont, où *).

Qui, welcher, welche, welches, der, die, das.

Sujet. qui
rég. dir. que
rég. indir. de qui / à qui
} für beide Geschlechter und Zahlen.

1) Qui, (als erste Endung) und que (als vierte Endung) wer-

*) Außer den beziehenden Fürwörtern gibt es auch Beziehungs-Partikeln, nämlich: y, en, le, la, les (s. §. 51. Bemerk. 2).

den sowohl von Personen und Sachen, wie auch in Beziehung auf ce oder rien gebraucht; sie stehen unmittelbar nach dem Worte auf welches sie sich beziehen, und müssen bei jedem neuen Gliede desselben Redesatzes wiederholt werden.

L'homme qui raisonne.	Der Mann, der vernünftig spricht.
La femme qui a soin de son menage.	Die Frau, welche Sorge für ihre Haushaltung trägt.
Comment s'appèlent les Messieurs (les Dames) qui ont dîné avec nous?	Wie heißen die Herren (die Damen) welche mit uns zu Mittag gespeist haben?
Le jardin (la maison) qui vous plait.	Der Garten (das Haus), welcher (welches) Ihnen gefällt.
Les châteaux (les forêts) qui me plaisent.	Die Schlösser (die Wälder), die mir gefallen.
L'homme (la femme) que vous connaissez.	Der Mann (die Frau), den (die) Sie kennen.
L'épée que j'ai achetée.	Der Degen, den ich gekauft habe.
Les livres que vous m'avez prêtés.	Die Bücher, welche Sie mir geliehen haben.
J'ai reçu de mon père une lettre qui m'a causé beaucoup de plaisir *).	Ich habe von meinem Vater einen Brief erhalten, der mir viel Vergnügen gemacht hat.
J'ai remis à Monsieur N. le livre que vous m'avez prêté.	Ich habe dem Herrn N. das Buch übergeben, welches Sie mir geliehen haben.
J'aperçois dans le corridor un homme qui a l'air suspect.	Ich bemerke auf dem (im) Gange einen Mann, der verdächtig aussieht.
Tout ce qui est beau me plaît.	Alles was schön ist, gefällt mir.
Ce qui (besser: ce qu'il) vous plaira, me plaira aussi.	Was Ihnen gefällig seyn wird, wird auch mir recht seyn.
Il n'y a rien qui puisse me décider à faire un crime.	Es gibt nichts, was mich bestimmen könnte, ein Verbrechen zu begehen.
Ce que vous avez dit, me parait raisonnable.	Was Sie gesagt haben, scheint mir vernünftig.
Un auteur qui sait bien sa langue, qui médite bien son sujet, qui travaille à loisir, qui consulte ses amis, est presque sûr du succès.	Ein Schriftsteller, der seine Sprache gut inne hat, seinen Gegenstand reiflich überdenkt, nach Muße arbeitet, seine Freunde zu Rathe zieht, ist fast des Erfolges gewiß.
C'est un homme que j'estime, que je respecte, et que j'aime infiniment.	Er ist ein Mann, den ich schätze, ehre und unendlich liebe.

Nach der vorstehenden Bemerkung vermeide man einen Satz zwischen das Hauptwort und das darauf sich beziehende Fürwort einzuschieben; daher anstatt zu sagen:

C'est une chose que je sais bien qui (nicht qu'elle) lui sera utile.	Dieß ist eine Sache von der ich wohl weiß, daß sie ihm nützlich seyn wird.
J'ai levé tous les équivoques que	Ich habe alle Zweideutigkeiten geho-

*) Der régime direct, welcher einen Nachsatz hat, wird nach dem régime indirect gesetzt. (Siehe Seite 27.)

(anstatt de qui) j'ai cru qui (nicht qu'ils) pourraient faire quelque embarras.	den, von denen ich glaubte, sie möchten einen Anstoß veranlassen.
Il y a des passages dans ce livre, qui m'ont beaucoup plu.	Es gibt Stellen in diesem Buche, die mir sehr gefallen haben.

Sage man: je sais bien que c'est une chose qui lui sera utile; — j'ai levé tous les équivoques qui, d'après mon avis, pourraient faire quelque embarras; — il y a dans ce livre des passages qui m'ont beaucoup plu.

Bemerkungen.

a) Nach qui (als sujet) in Beziehung auf eine genannte Person, wird die erste Endung des persönlichen Fürwortes ausgelassen. Qui regiert das folgende Zeitwort in der Person und Zahl, welche das Subject bezeichnet, worauf sich qui bezieht.

C'est moi qui vous ai condamné.	Ich habe Sie verurtheilt.
C'est nous qui l'avons dit.	Wir haben es gesagt.
O mes amis qui pleurez aujourd'hui sur cette tombe!	O meine Freunde, die ihr heute an diesem Grabe weinet!
C'est vous et votre frère qui avez causé ce malheur.	Ihr und euer Bruder habet dieses Unglück verursacht.

b) Qui wird anstatt que gebraucht, wenn sich das Fürwort auf keine im Vordersatze genannte Person bezieht; und nur dann wird nach qui die erste Endung des persönlichen Fürwortes gesetzt.

Il ne sait pas qui vous êtes.	Er weiß nicht, wer Sie sind.
Je vous dirai qui il est.	Ich will Ihnen sagen, wer er ist.
Vous saurez bientôt qui je suis.	Sie sollen bald erfahren, wer ich bin.
Amenez qui vous voudrez.	Bringen Sie mit, wen Sie wollen.
Je sais qui vous préférez.	Ich weiß, wen Sie vorziehen.
Il n'importe qui il serve.	Es gilt gleich, wem er diene.

c) Qui wird oft anstatt celui qui gesetzt (s. §. 53. Bemerk. h).

d) Que wird nach c'est, c'était etc. anstatt de qui, à qui, où gebraucht.

C'est de vous que je parle.	Von Ihnen rede ich.
C'est à elle que je pense.	An sie denke ich.
C'était à Rome que je le voyais pour la première fois.	In Rom sah ich ihn zum ersten Male.

Que wird anstatt qui vor voici, voilà gesetzt (s. §. 90. voici, voilà).

L'homme que voici vous le dira.	Dieser Mann wird es Ihnen sagen.
La femme que voilà pourra vous le dire.	Diese Frau da wird es Ihnen sagen können.

e) Qui (nicht que) kann in Beziehung auf Eine Person oder auch in Beziehung auf Eine Sache, der man persönliche Eigenschaften beilegt, mit Vorwörtern gebraucht werden.

L'homme pour qui vous répondez.	Der Mann, für welchen Sie gutstehen.
Où demeure la Dame (le jeune homme) pour qui (oder pour laquelle, pour lequel) vous vous intéressez?	Wo wohnt die Dame (der junge Mann), deren (dessen) Sie sich annehmen?
La patrie (la religion, le ciel) pour qui vous souffrez.	Das Vaterland (die Religion, der Himmel) für welches (für welche, für welchen) Sie dulden.

f) Qui kann auch unmittelbar nach voilà im unbestimmten, allgemeinen Sinne gebraucht werden:

Voilà qui est fait tout à l'heure.	Nun ist es gleich geschehen; nun ist es gleich fertig.
Voilà qui va bien.	Das geht gut; so geht es gut.
Voilà qui est bien fatal.	Das ist recht fatal.

De qui, à qui, werden nur in Beziehung auf Personen oder personifizirte Dinge gebraucht.

L'homme, (la femme, les hommes, les femmes) de qui vous parlez, à qui vous écrivez.	Der Mann (die Frau, die Männer, die Weiber) von welchem (von welcher, von welchen) Sie sprechen, an welchen (an welche) Sie schreiben.
La providence de qui j'attends ma délivrance.	Die Vorsehung, von welcher ich meine Befreiung erwarte.
Le ciel à qui je m'adresse (à qui je me confie) saura me défendre.	Der Himmel, an den ich mich wende, (auf den ich vertraue) wird mich zu vertheidigen wissen.

Besondere Redensarten mit qui.

Ce jeune homme est si aimé de tout le monde, que c'est à qui l'aura.	Dieser junge Mann ist so beliebt bei Jedermann, daß man sich um seinen Besitz streitet.
La bataille fut sanglante; c'était à qui combattrait plus courageusement.	Die Schlacht war blutig; es galt, wer am muthigsten kämpfe.
C'était à qui entrerait le premier.	Es suchte jeder zuerst hinein zu kommen.
Ils étudient (ils s'aiment) à qui mieux mieux (besser à l'envi).	Sie studieren (sie lieben sich) um die Wette.

2) Lequel, m.; laquelle, f. (in der Einzahl), und lesquels, m.; lesquelles, f. (in der Mehrzahl), welcher, welche *), werden gebraucht, wenn sie mit Vorwörtern zu stehen kommen, und wenn eine Zweideutigkeit zu vermeiden ist; und zwar:

a) in Verbindung mit Vorwörtern; doch kann in Beziehung auf Eine Person, oder auf Eine personifizirte Sache qui anstatt lequel angewendet werden. (S. die vorstehende Bemerk. e.)

Les blessés parmi lesquels il se trouvait.	Die Verwundeten, unter welchen er sich befand.
Les femmes, entre lesquelles règne l'union.	Die Frauen, unter welchen Einigkeit herrscht.
C'est la condition sous laquelle j'ai obtenu cet emploi.	Dieß ist die Bedingung, unter welcher ich diese Anstellung erhalten habe.
Le cheval sur lequel il est monté.	Das Pferd, auf welchem er reitet.
La canne avec laquelle il a frappé.	Das Rohr, mit welchem er geschlagen hat.

*) Im gerichtlichen Stile wird lequel vor das Hauptwort gesetzt:

Auxquels héritiers il sera permis de . .	Welchen Erben es erlaubt seyn soll, zu . .
Lequel principe me fait conclure que . .	Nach welchem Grundsatze ich schließen muß, daß . .

b) in Beziehung auf zwei Hauptwörter, um eine Zweideutigkeit zu vermeiden:

Je parle de l'habit de ma soeur, lequel (nicht que) vous avez vu.	Ich spreche von dem Kleide meiner Schwester, welches Sie gesehen haben.
C'est l'action d'un prince laquelle (nicht qui) est bien remarquable.	Dieß ist die Handlung eines Fürsten, die sehr merkwürdig ist.

Die régimes indirects: duquel, de laquelle, desquels, desquelles; auquel, à laquelle, auxquels, auxquelles, werden sowohl von Personen, als auch von Thieren und leblosen Dingen gebraucht; doch sind de qui und à qui von Personen gebräuchlicher, wenn keine Zweideutigkeit zu vermeiden ist.

Beispiele in Beziehung auf Personen.

Un homme de la bonne foi duquel (oder de qui) on ne peut douter.	Ein Mann, an dessen Rechtschaffenheit man nicht zweifeln kann.
Une femme à la conduite de qui (besser als de laquelle) il n'y a rien à redire.	Eine Frau, an deren Aufführung nichts zu tadeln ist.
Ce Monsieur à qui (auquel) vous écrivez.	Dieser Herr, an welchen Sie schreiben.
Ces Dames à qui (auxquelles) on en a conté.	Diese Damen, welchen man etwas eingeredet (aufgebunden) hat.
L'homme, la probité duquel je connais.	Der Mann, dessen Redlichkeit ich kenne.
Le prince à la protection duquel (oder de qui) je dois ma fortune.	Der Fürst, dessen Schutz ich mein Glück verdanke.
Le fils de la Dame, auquel j'ai écrit.	Der Sohn der Dame, welchem ich geschrieben habe.

Beispiele in Beziehung auf Thiere und leblose Dinge.

Un chien à la garde duquel (nicht de qui) on a confié ce jardin.	Ein Hund, dessen Bewachung man diesen Garten anvertraut hat.
La maison pour le prix de laquelle (nicht de qui) vous disputez.	Das Haus, um dessen Preis ihr streitet.
Les jeux auxquels (nicht à qui) vous vous amusez.	Die Spiele, mit welchen Sie sich unterhalten.
Le commerce auquel (nicht à qui) il se voue depuis plusieurs années.	Der Handelsstand, dem er sich seit mehreren Jahren widmet.
La bonté du Seigneur, de laquelle nous tenons ces bienfaits.	Die Güte des Herrn, von welcher wir diese Wohlthaten haben.
La Seine, dens le lit de laquelle viennent se jeter d'autres rivières.	Die Seine, in deren Bett sich andere Flüsse ergießen.
La sagesse de ce prince, de laquelle nous ressentons les heureux effets.	Die Weisheit dieses Fürsten, deren glückliche Wirkungen wir fühlen.
Le Rhin, le lit duquel le Neker va grossir près de Mannheim.	Der Rhein, dessen Bett der Neckar nahe bei Mannheim vergrößert.

3) Quoi wird mit de und à oder mit andern Vorwörtern gewöhnlich nur in Beziehung auf etwas Unbestimmtes, daher auch nach ce, rien, voilà gebraucht; jedoch stehen à quoi, sans quoi, pour quoi, manchmal auch in Beziehung auf ein Hauptwort *).

*) De quoi heißt: wovon, worüber; à quoi: woran; avec quoi: womit; sur quoi: worüber, auf was; pour quoi, warum, weßhalb.

Elle ne sait pas de quoi nous parlons.	Sie weiß nicht, wovon wir sprechen.
Je voudrais bien savoir à quoi il pense, sur quoi il dispute, avec quoi il a ouvert la porte.	Ich möchte gern wissen, woran er denkt, worüber er streitet, womit er die Thüre geöffnet hat.
C'est de quoi je m'étonne.	Darüber wundere ich mich.
De quoi je suis bien surpris.	Das wundert mich sehr.
Ce revers nous prouve que les plus grandes fortunes sont ce à quoi il faut le moins se fier.	Dieser Unglücksfall beweist uns, daß man dem größten Glücke am wenigsten trauen darf.
Il n'est rien à quoi l'avare pense avec plus de plaisir qu'à son argent; et rien à quoi il pense moins qu' à secourir les pauvres.	An nichts denkt der Geizhals mit mehr Vergnügen als an sein Geld, und an nichts weniger als an Unterstützung der Armen.
Voilà donc de quoi dépendent les destins des hommes!	Von diesem also hängen die Schicksale der Menschen ab!
On m'a fait une objection à quoi je ne pensais pas.	Man hat mir einen Einwurf gemacht, an welchen ich nicht dachte.
C'est un vice à quoi il est sujet.	Dieß ist ein Laster, welchem er ergeben ist.
Ce sont des choses à quoi il ne fait pas attention.	Das sind Sachen, auf welche er nicht Rücksicht nimmt.
Ce sont des conditions sans quoi le marché est nul.	Dieß sind Bedingungen, ohne welche der Handel ungiltig ist.
Sait-on le sujet (la cause) pour quoi on l'a arrêté?	Weiß man, warum man ihn eingezogen hat?

Bemerkung. De quoi wird oft in der Bedeutung von: Geld, Vermögen, Ursache, Mittel, Stoff gebraucht.

Cet homme a de quoi (il est à son aise); il a de quoi vivre.	Dieser Mann hat Vermögen; er hat zu leben.
S'il avait de quoi écrire (de quoi contenter ses créanciers), il ne serait pas à plaindre.	Wenn er etwas zu schreiben hätte, (seine Gläubiger befriedigen könnte) so wäre er nicht zu beklagen.
Il n'a pas de quoi bâtir.	Er hat kein Geld zum Bauen.
Je vous remercie. Il n'y a pas de quoi (remercier).	Ich danke Ihnen. Sie haben gar nicht Ursache.
Il n' y a pas de quoi se (vous) plaindre.	Man hat (Sie haben) keine Ursache sich zu beklagen.

4) Dont wird anstatt der régimes indirects: de qui, duquel, de laquelle, desquels, desquelles, de quoi gebraucht, wenn das auf dont folgende Hauptwort oder Fürwort das sujet (die erste Endung) des Satzes ist.

Le jeune homme (la Demoiselle) dont (anstatt de qui) vous parlez.	Der junge Mann, (das Fräulein) von welchem Sie sprechen.
Le prince dont (besser de qui) la protection vous a été si avantageuse.	Der Fürst, dessen Schutz Ihnen so vortheilhaft gewesen ist.
L'homme dont je connais la probité.	Der Mann, dessen Redlichkeit ich kenne.
La Dame dont votre ami blâme la conduite; celle dont il loue les frères.	Die Dame, deren Aufführung Ihr Freund tadelt; jene, deren Brüder er lobt.
L'inconnu dont vous parlez, n'est pas celui dont parle votre soeur.	Der Unbekannte, von welchem Sie sprechen, ist nicht derselbe, von welchem Ihre Schwester spricht.

Le Rhin dont le lit large et profond forme un rempart.	Der Rhein, dessen breites und tiefes Bett eine Schutzwehr bildet.
Il n' y a rien dont (besser als de quoi) Dieu ne soit l'auteur.	Es gibt nichts, wovon Gott nicht Urheber wäre.

Nach der vorstehenden Regel werden die deutschen Fürwörter dessen, deren nur dann mit dont übersetzt, wenn darauf die erste Endung des Satzes folgt, oder wenn die mit dessen, deren verbundene vierte Endung nach dem Zeitworte steht; in jedem anderen Falle wird anstatt dont bei Personen de qui, duquel etc. bei Sachen duquel, de laquelle etc. gebraucht.

Le jardin dont la situation vous plaît tant.	Der Garten, dessen Lage Ihnen so sehr gefällt.
Comment s'appèle la ville dont vous trouvez les environs si agréables, oder: la ville, les environs de laquelle vous trouvez si agréables.	Wie heißt die Stadt, deren Umgebungen Sie so angenehm finden.
La Dame à l' intercession de laquelle (oder de qui) vous devez cette place.	Die Dame, deren Fürsprache Sie diesen Platz verdanken.
Le Duc dans la maison duquel on l'a reçu si favorablement.	Der Herzog, in dessen Hause man ihn so gut aufgenommen hat.
C'est la Comtesse, du jardin de laquelle nous venons de sortir.	Dieß ist die Gräfin, aus deren Garten wir so eben kommen.

5) Où, wo, wohin *), d'où, woher, und par où, wodurch, werden sowohl im wörtlichen, als auch im figürlichen Sinne gebraucht, um eine Art von Bewegung oder Ruhe zu bezeichnen.

Le but où il tend (anstatt auquel il tend.)	Der Zweck, nach welchem er strebt.
La maison où (dans laquelle) il loge.	Das Haus, in welchem er wohnt.
Le haut rang d'où (duquel) il est tombé.	Der hohe Rang, von welchem er herabgesunken ist.
Les lieux par où (par lesquels) il a passé.	Die Orte, durch welche er gereiset ist.
La maison d'où (de laquelle) il vient de sortir.	Das Haus, aus welchem er so eben gegangen ist.

Bemerkung. Sollte aber maison so viel als Stamm, Familie bedeuten, so wird dont anstatt d'où gebraucht.

Il ne connaît pas la maison dont ces princes sont sortis.	Er kennt das Haus (die Familie) nicht, aus welchem (aus welcher) diese Fürsten stammen.

§. 56. Die unbestimmten Fürwörter (pronoms indéfinis) können in vier Classen eingetheilt werden:

a) in jene, welche stets mit Hauptwörtern in Verbindung stehen;
b) in jene, welche alleinstehend gebraucht werden;

*) In Beziehung auf einen Ort wird anstatt là où, stets là que gesetzt: c'est là que je demeure; — c'est là que je veux aller. — Là où wird anstatt lorsque gebraucht: en fait de mots, l'analogie n'a lieu que là où l'usage l'autorise. — Les gens de bien meurent dans une douce espérance là où les méchants sont tourmentés de remords. (L'Académie.)

c) in jene, welche bald mit Hauptwörtern, bald alleinstehend angewendet werden; und

d) in jene, welche immer que nach sich haben.

A) pronoms indéfinis conjoints sind: **Chaque, certain, quelque, quelconque.**

1) Chaque (jeder, jede, jedes), bezeichnet beide Geschlechter und hat keine Mehrzahl:

Chaque pays a sa guise.	Jedes Land hat seine Sitte.
Il tire dix ducats de chaque feuille.	Er bezieht zehn Ducaten für jeden Bogen.
Nous payon deux florins à chaque ouvrier.	Wir bezahlen zwei Gulden jedem Arbeiter.

2) Certain, m. certaine, f. certains, certaines, pl. (ein gewisser, gewisse) kann in der Einzahl auch un, une vor sich haben.

Certain Monsieur me l'a dit.	Ein gewisser Herr hat es mir gesagt.
Je l'ai ouï dire à une certaine Dame.	Ich habe es von einer gewissen Dame gehört.
Je parle de certains Messieurs (de certaines Dames).	Ich spreche von gewissen Herren, (von gewissen Damen.)
Certaines circonstances m' empêchent de le faire.	Gewisse Umstände verhindern mich es zu thun.
Certains auteurs ont traité cette question, et certains autres l'ont négligée.	Gewisse Schriftsteller haben diese Frage abgehandelt, und gewisse andere haben sie übergangen.
Un certain auteur a prétendu.	Ein gewisser Schriftsteller hat behauptet.

3) Quelque, (in der Einzahl); quelques (in der Mehrzahl) ein, eine, irgend ein, irgend eine; einige, bezeichnet beide Geschlechter.

Avez-vous quelque ami (quelque amie) à Vienne?	Haben sie irgend einen Freund (irgend eine Freundin) in Wien?
C'est l'opinion de quelques philosophes, de quelques personnes.	Dieß ist die Meinung einiger Philosophen, einiger Personen.
Je l' écrirai à quelques amis.	Ich werde es einigen Freunden schreiben.
J'en ferai des présents à quelques Dames.	Ich werde einigen Damen damit Geschenke machen.

Bemerkung. Quelque hat auch die Bedeutung von ungefähr, etliche, und dann ist es unveränderlich.

Il y a quelque soixante ans.	Es sind ungefähr (etliche und) sechzig Jahre.
Il y avait quelque cinquante chevaux.	Es waren ungefähr (etliche und) fünfzig Pferde da.

4) Quelconque (ohne Verneinung) irgend ein, eine, hat in der Mehrzahl: quelconques. Mit der Verneinung ne aber, (in welchem Falle quelconque nur in der Einzahl gebraucht wird) hat es die Bedeutung von kein, keine. Dieses Fürwort wird dem Hauptworte nachgesetzt.

Dites-moi une raison quelconque.	Sagen Sie mir irgend eine Ursache.
J'écris avec des plumes quelconques.	Ich schreibe mit was immer für Federn.
Citez-moi deux amis quelconques, qui s'aiment autant que ces deux frères.	Führen Sie mir was immer für zwei Freunde an, die sich so sehr wie diese Brüder lieben.
Il ne lui est demeuré chose quelconque.	Es ist ihm gar nichts übrig geblieben.
Il n'y a raison quelconque, qui puisse m'y obliger.	Es gibt keinen Grund, der mich dazu verpflichten könnte.
Il n'a mal quelconque.	Es fehlt ihm gar nichts.

B) Pronoms indéfinis disjoints sind: **on, quelqu'un, quiconque, chacun, autrui, personne, rien, la plupart.**

1) **On** (man) regiert das folgende Zeitwort in der dritten Person (der Einzahl); eben so wird auch das folgende Beiwort in die einfache Zahl männlichen Geschlechtes gesetzt.

On est toujours content, quand on est vertueux.	Man ist immer vergnügt, wenn man tugendhaft ist.

Bemerkungen.

a) In Beziehung auf ein' Frauenzimmer wird das nach on stehende Beiwort oder Mittelwort in die weibliche Form gesetzt.

Quand on est jolie, Mademoiselle, on ne l'ignore pas.	Wenn man hübsch ist, mein Fräulein, so weiß man es recht gut.

b) In Beziehung auf ein Sammlungswort, wird das nach on folgende Beiwort in die Mehrzahl gesetzt.

De part et d'autre on se battit long-temps en désespérés.	Von beiden Seiten kämpfte man lange wie verzweifelt.

c) On wird vor jedem Zeitworte wiederholt, wenn nicht durch das zweite Zeitwort eine Wiederholung der, durch das erste Zeitwort bezeichneten Handlung ausgedrückt wird.

On le loue, on le blâme, on le menace, on le caresse; mais quoiqu'on fasse, on ne peut en venir à bout.	Man lobt ihn, tadelt ihn, droht ihm, liebkoset ihn; aber was man auch thue, man richtet nichts mit ihm aus.
On lit et relit cet ouvrage avec le même plaisir.	Man liest dieses Werk und überliest es mit dem nämlichen Vergnügen.

d) Nach et, si, où, wird des Wohlklangs halber, l'on anstatt on gebraucht.

On parle souvent d'une chose et l'on pense à une autre.	Man spricht oft von einer Sache, und denkt an eine andere.
Si l'on savait tout, on saurait où l'on peut être heureux.	Wenn man alles wüßte, so würde man auch wissen, wo man glücklich seyn kann.

Auch nach que, wenn das folgende Zeitwort mit c anfängt, welches wie k lautet, wird l'on anstatt on gesetzt.

On apprend plus facilement les choses que l'on comprend, que celles que l'on ne comprend pas.	Die Sachen, die man versteht, lernt man leichter als die man nicht versteht.
On préfère les choses que l'on connaît à celles que l'on ne connaît pas.	Man zieht die Sachen, die man kennt, jenen, die man nicht kennt, vor.

Doch wird on, nicht l'on gebraucht, wenn das nach on folgende Wort mit l anfängt.

Si on le laissait faire ce qu'il voudrait.	Wenn man ihn machen ließe was er wollte.
Je crois qu'on lui rendrait justice si on le connaissait mieux.	Ich glaube, man würde ihm Gerechtigkeit wiederfahren lassen, wenn man ihn besser kennte.

2) **Quelqu'un, m. quelqu'une, f. — quelques-uns, m. quelques unes, f. pl.** jemand; irgend einer, irgend eine; einer, eine; einige, etliche.

Plusieurs de mes amis (amies) m'ont promis de venir; il en viendra bien quelques-uns (quelques-unes.)	Mehrere meiner Freunde (Freundinen) haben mir versprochen, zu kommen; einige werden wohl kommen.
Il y en a quelques-uns (quelques-unes) qui ne peuvent venir.	Es sind einige darunter, die nicht kommen können.
Quelqu'une qui vous connaît m'a dit *).	Eine, die Sie kennt, hat mir gesagt.
Quelqu'un me l'a dit.	Jemand hat es mir gesagt.
Est-il venu quelqu'un?	Ist jemand da gewesen?
Il viendra quelqu'un pour le prendre.	Es wird jemand kommen ihn abzuholen.
Voilà quelqu'un qui vient.	Da kommt jemand.
J'attends ici quelqu'un.	Ich erwarte hier jemand.
Quelques-uns assurent que ce traité a été signé et ratifié.	Einige (Etliche) versichern, daß dieser Vertrag unterzeichnet und bestätiget worden sey.
Entre ces nouvelles il y en a quelques-unes de vraies.	Von diesen Neuigkeiten sind einige wahr.
Avez-vous lu quelques-unes de ces brochures?	Haben Sie einige von diesen Heften gelesen?
Je parle de quelqu'un que vous connaissez.	Ich spreche von jemand, den Sie kennen.
Quelles belles pommes! oserais-je vous prier de m'en cueillir quelques-unes?	Welch schöne Aepfel! dürfte ich Sie bitten, mir einige davon zu pflücken?
Tenez, en voilà quelques-unes.	Da haben Sie einige.

3) **Quiconque** jeder der, jede die, wird nur in Beziehung auf Personen in der Einzahl gebraucht.

Quoiconque le croit, est trompé.	Jeder, der ihm glaubt, ist betrogen.
Défiez-vous de quiconque parle mal de ses amis.	Mißtrauet jedem, der von seinen Freunden übel redet.
Il raconte son aventure à quiconque veut l'entendre.	Er erzählt sein Abenteuer jedem, der es hören will.
Quiconque d'elles sera assèz hardie pour le faire, sera punie.	Jede von ihnen, die so dreist seyn sollte es zu thun, wird bestraft werden.

*) Wenn kein Hauptwort in einem Redesatze vorhanden ist, worauf sich quelqu'une bezieht, so kann dieses Fürwort nur als sujet in der Einzahl angewendet werden. Man sagt also nicht: j'ai vu quelqu'une qui vous connaît; j'ai écrit à quelqu'une, à quelques-unes que vous connaissez. In diesen und ähnlichen Fällen muß daher anstatt quelqu'une; une personne, une Dame, une Demoiselle etc. gebraucht werden.

4) Chacun, m. chacune, f. jeder, jede, jedes.

Chacun suit son inclination.	Jeder folgt seiner Neigung.
Chacun de ces tableaux me plaît.	Jedes dieser Gemählde gefällt mir.
Vous les aurez pour cent florins chacun.	Sie werden jedes für hundert Gulden bekommen.
Vous me paîrez cent florins de chacun.	Sie werden mir hundert Gulden für jedes bezahlen.
Chacune de ces statues est parfaite.	Jede dieser Statuen ist vollkommen.
On a loué chacun de ces Messieurs, chacune de ces Dames.	Man hat jeden dieser Herren, jede dieser Damen gelobt.
J'ai écrit à chacun de vos frères, à chacune de vos soeurs.	Ich habe jedem Ihrer Brüder, jeder Ihrer Schwestern geschrieben.
Il a donné à chacun sa part.	Er hat jedem seinen Theil gegeben.

Bemerk. a) In Beziehung auf mehrere Personen werden nach chacun die Fürwörter notre, votre, nos, vos, leur, leurs, nous, vous, eux, elles, gebraucht.

Je le quittai à Ratisbonne et nous poursuivîmes chacun notre chemin.	Ich verließ ihn zu Regensburg, und wir setzten jeder seinen Weg fort.
Vous lui avez dit chacun votre opinion.	Sie haben ihm jeder seine Meinung gesagt.
Ils ont écrit chacun à leur capitaine.	Jeder von ihnen hat seinem Hauptmanne geschrieben.
Ils se sont défaits chacun de leurs maisons.	Jeder von ihnen hat sich seiner Häuser entledigt.
Il était à propos que nous nous rendissions chacun chez nous.	Es war gerade Zeit, daß sich ein jeder von uns nach Hause begab.
Les députés retournaient chacun chez eux, parce que les provinces les avaient appelés chacune chez elles.	Jeder der Abgeordneten kehrte nach Hause, weil die Provinzen alle zurück berufen hatten.

b) Wenn chacun (in Beziehung auf mehrere Gegenstände) vor dem régime direct des Zeitwortes stehet, so wird leur, leurs, — nach dem régime direct des Zeitwortes aber son, sa, ses, gebraucht *).

Les hommes devraient avoir, chacun pour leur propre intérêt, de l'amour les uns envers les autres.	Die Menschen sollten, jeder wegen seines eigenen Besten, für einander Liebe hegen.
Mes écoliers ont traduit, chacun selon leur savoir, le thême que je leur avais dicté.	Jeder meiner Schüler hat die Aufgabe die ich dictirt hatte, nach seinen Kräften übersetzt.
Les pasteurs ont apporté chacun leur offrande.	Jeder der Hirten brachte seine Gabe.
Mes écoliers ont traduit leur thême, chacun selon son savoir.	Meine Schüler haben ihre Aufgabe, jeder nach seinen Kenntnissen übersetzt.

*) Chacun, als Subject des Satzes, hat immer son, sa, ses, als Fürwörter nach sich: et après que chacun eut vendu son jardin, sa maison et ses meubles, il arriva que... und nachdem jeder seinen Garten, sein Haus und seine Geräthschaften verkauft hatte, ereignete es sich, daß... Chacune de ces femmes est très-attachée à son mari, jede dieser Frauen ist ihrem Manne sehr zugethan.

Les pasteurs ont apporté leurs offrandes, chacun selon ses moyens.	Die Hirten brachten ihre Gaben, jeder nach seinem Vermögen.
Il faut remettre ces livres, chacun à sa place.	Man muß jedes dieser Bücher wieder an seine vorige Stelle setzen.

c) Nach chacun, in Folge eines verbe neutre, (welches keine vierte Endung hat) kann leur, leurs, oder son, sa, ses nach Beschaffenheit des Sinnes gebraucht werden.

Les juges ont opiné, chacun selon sa (leur) probité et ses (leurs) lumières.	Die Richter gaben ihre Meinung, jeder nach seinem Gewissen und nach seinen Einsichten.
Ils ont parlé avec la même force, chacun pour sa propre cause.	Sie sprachen mit gleicher Stärke, jeder für seine eigene Sache.

5) **Autrui**, ein anderer, andere, wird nie ohne Vorwort gebraucht.

Ne désirez pas le bien d'autrui.	Begehret nicht eures Nächsten Gut.
Ne parlez pas mal d'autrui.	Sprecht nicht von Andern Böses.
Ne faites pas à autrui que ce vous ne voudriez pas qu'on vous fît.	Thut Anderen nicht was ihr nicht wollet, daß man euch thue.
Il l'a fait faire par autrui.	Er hat es durch einen andern (durch Andere) machen lassen.
On est plus tranquille chez soi que chez autrui.	Man ist zu Hause ruhiger, als bei Andern.

Bemerk. a) Nach autrui wird bei einem folgenden régime direct, anstatt der pronoms possessifs, der Artikel mit en gebraucht.

Défendez les intérêts d'autrui, mais n'en défendez point les passions.	Vertheidiget das Interesse Anderer, aber nicht ihre Leidenschaften.

b) Bei einem folgenden régime indirect aber, werden son, sa, ses, in Beziehung auf Eine Person, oder leur, leurs, in Beziehung auf mehrere Personen angewendet.

Il estime la vertu d'autrui, sans faire attention à leur naissance oder à sa naissance.	Er schätzt die Tugend Anderer, (eines anderen) ohne Rücksicht auf ihre (auf seine) Geburt.
Vous parlez toujours des défauts d'autrui, sans parler jamais de leurs bonnes qualités.	Ihr sprecht immer von den Fehlern Anderer, ohne je ihrer guten Eigenschaften zu erwähnen.

6) **Personne**, niemand, hat keine Mehrzahl, ist immer männlich, selbst in Beziehung auf ein Frauenzimmer; und wird, in Verbindung mit einem Zeitworte, mit der Verneinung ne gebraucht.

Y a-t-il quelqu'un? — personne.	Ist jemand hier? — niemand.
Il n'y a personne au logis.	Es ist niemand zu Hause.
N'y a-t-il personne?	Ist niemand hier?
Il n'est venu personne, oder personne n'est venu.	Es ist niemand da gewesen (gekommen.)
Personne ne sait s'il en est digne.	Niemand weiß, ob er dessen würdig ist.
Ne parlez mal de personne.	Sprecht von niemand Böses.
Ne le dites à personne.	Sagt es niemand.

Je ne connais personne qui soit plus content que lui, qu'elle *), que nous.	Ich kenne niemand, der zufriedener wäre als er, als sie, als wir.
Personne n'est plus heureux que cette Dame.	Niemand ist glücklicher, als diese Dame.

Personne, in Verbindung mit einem Zeitworte ohne **ne**, heißt **jemand**.

Personne oserait-il le nier!	Wagte wohl jemand dieß zu läugnen!
J'ai peine à croire que mon ami ait mal parlé de personne.	Ich kann es kaum glauben, daß mein Freund von jemand Böses gesprochen habe.
Y a-t-il personne assez hardi!	Ist wohl jemand kühn genug!

Personne als Hauptwort ist immer des weiblichen Geschlechtes.

C'est une bonne personne.	Er ist ein guter Mensch, (sie ist eine gute Person).
Je ne connais point de personne, je ne sais aucune personne qui soit plus contente, plus heureuse que cette Dame, que ce Monsieur.	Ich kenne, ich weiß keine Person, die zufriedener, glücklicher wäre, als diese Dame, als dieser Herr.

7) **Rien** heißt: **nichts**; in Verbindung mit einem Zeitworte aber, heißt **rien** ohne **ne**: **etwas**; mit **ne**: **nichts** **).

Que-dites vous? — rien.	Was sagen Sie? — nichts.
De quoi vous plaignez-vous? — de rien.	Worüber beklagen Sie sich? — über nichts.
À quoi pensez-vous? — à rien.	An was denken Sie? — an nichts.
Y a-t-il rien de plus beau que ce spectacle!	Gibt es etwas Schöneres, als dieses Schauspiel!
Il ne faut jamais rien faire contre sa conscience.	Man muß nie etwas wider sein Gewissen thun.
Rien ne me fait de la peine.	Nichts macht mir Kummer.
Je ne me plains de rien; je ne dis rien.	Ich beklage mich über nichts; ich sage nichts.
Je ne pense à rien.	Ich denke an nichts.
Cet homme ne m'est rien.	Dieser Mensch ist nicht mit mir verwandt.
Cet homme ne m'est de rien, (l'Académie).	Dieser Mensch geht mich nichts an, (es liegt mir nichts an ihm.)

8) **La plupart**, der größte Theil, regiert als **sujet** das Zeitwort in der vielfachen Zahl, wenn nicht nach **la plupart** ein Hauptwort in der Einzahl folgt. (In den **régimes** wird **la plus grande partie** anstatt **la plupart** gebraucht, um eine Mehrheit der Gegenstände zu bezeichnen).

---

*) Wenn von einem Frauenzimmer die Rede ist, so wird man besser personne als Hauptwort anwenden und sagen: je ne connais point de personne qui soit plus contente qu'elle; doch will es der Gebrauch, daß ein Frauenzimmer sage: il n'y a personne qui soit plus votre servante que moi; personne n'est plus que moi votre très-humble servante.

**) Rien in Verbindung mit compter wird dem Sprachgebrauche zu Folge ohne ne in der Bedeutung von nichts angewendet: comptez-vous pour rien de servir votre roi? (Fenélon.)

La plupart croient, disent que . .	Der größte Theil (die meisten) glaubt, sagt (glauben, sagen) daß . .
La plupart des choses ne valent pas la peine de . . .	Die meisten Dinge sind nicht der Mühe werth . . .
La plupart du monde le croit, s'abuse etc.	Die meisten Leute glauben es, irren sich 2c.
Les habitants y sont pour la plupart fort paresseux.	Die Einwohner sind dort größtentheils träge.
Les hommes sont la plupart intéressés.	Die Menschen sind größtentheils eigennützig.
La plupart du temps il est à la ville.	Er ist meistens in der Stadt.
Il joue la plupart du temps.	Die meiste Zeit spielt er.
Il a perdu la plus grande partie de ses troupes.	Er hat den größten Theil seiner Leute verloren.
Il fut abandonné de la plus grande partie de son armée.	Er wurde von dem größten Theile des Heeres verlassen.
Il a renoncé à la plus grande partie de ses prétentions.	Er hat auf die meisten seiner Ansprüche Verzicht geleistet.

C) Bald disjoints, bald conjoints sind: aucun, pas un, nul, autre, même, tel, plusieurs, tout.

1) Aucun, m. aucune, f. aucuns, aucunes, pl. mit ne: keiner, keine; ohne ne: irgend einer, eine.

Aucun de ces Messieurs ne le connait, ni aucune de ces Dames.	Keiner dieser Herren, und keine dieser Damen kennt ihn.
Je n'en connais aucun, aucune.	Ich kenne keinen, keine von ihnen.
Je doute qu'il y ait aucun de vous qui le sache.	Ich zweifle, daß es einer unter euch wisse.
Je ne me fie à aucun d'eux.	Ich traue keinem von Ihnen.
Aucun homme fut-il jamais plus heureux!	War je ein Mensch glücklicher!
Nous n'avons plus aucunes nouvelles de cette maison.	Wir haben keine Nachrichten mehr von diesem Hause.
Il ne m'a rendu aucuns soins.	Er hat keine Sorgfalt gegen mich bewiesen.
Il n'a fait aucunes dispositions.	Er hat keine Anstalten gemacht.
Il a obtenu ce qu'il demandait, sans aucuns frais.	Er hat das, was er verlangte, ohne Unkosten erhalten.
D'aucuns croiront que . . .	Einige werden glauben, daß . . .
Ce fait est raconté par aucuns *).	Diese Sache wird von einigen erzählt.
J'ai coutume d'entendre la messe tous les jours, avant que je commence aucune affaire. (Le Sage.)	Ich bin gewöhnt, täglich Messe zu hören, bevor ich irgend ein Geschäft beginne.

Bemerk. a) Nach ne pas falloir, steht aucun ohne ne:

Il ne faut pas qu'aucun de vous s'en mêle.	Es soll (es muß) sich keiner von euch darein mengen.

b) Ist aucun mit einem Hauptworte oder mit en verbunden, so wird de vor das darauf folgende Beiwort oder participe passé gesetzt.

Il n'a eu toute sa vie aucun moment d'assuré.	Er hat in seinem ganzen Leben keinen sicheren Augenblick gehabt.

*) Er hat keine Freunde, heißt: il n'a aucun ami, oder: il n'a pas (point) d'amis; aber nicht: il n'a aucuns amis.

De ses livres il n'y en a aucun de relié.	Von seinen Büchern ist kein einziges gebunden.

2) **Pas un, m. pas une, f.** nicht einer, nicht eine.

Connaissez-vous quelques-uns de ces Messieurs? — je n'en connais pas un, pas un seul.	Kennen Sie einige von diesen Herren? — ich kenne keinen, keinen einzigen.
De tant de grammaires, il n'y en a pas une qui soit sans défauts.	Von so vielen Sprachlehren ist nicht eine, die ohne Mängel wäre.
Il n'y a pas un de ces tableaux qui ne mérite d'être vu.	Es ist nicht eines unter diesen Gemählden, welches nicht gesehen zu werden verdiente.
Il est aussi savant que pas un.	Niemand ist gelehrter als er.

3) **Nul** als disjoint heißt niemand, ist nur im männlichen Geschlechte in der Einzahl, und zwar als sujet in Verbindung mit einem Zeitworte, gebräuchlich.

Nul ne peut s'en flatter.	Niemand kann sich dessen schmeicheln.
Nul n'est innocent devant Dieu.	Niemand ist unschuldig vor Gott.

Nul, m.; nulle, f. (als conjoint) hat keine Mehrzahl, und bedeutet keiner, keine.

Nul homme ne peut le savoir.	Kein Mensch kann es wissen.
Nulle femme ne peut se promettre un bonheur constant.	Keine Frau kann sich ein beständiges Glück versprechen.
Nulle vérité n'est plus sûre que celle-ci.	Keine Wahrheit ist gewisser als diese.
L'homme grossier n'a nul égard pour personne.	Der rohe Mensch hat für niemand Achtung.
Cela est frivole et de nulle conséquence.	Das ist kleinlich und von keiner Erheblichkeit.
En nulle manière.	Auf keine Weise.
Cela n'est de nul usage.	Das ist zu nichts zu gebrauchen.
Un esprit prévenu ne se rend à nulle raison.	Ein eingenommener Geist gibt keiner Vernunft Gehör.

Nul als Beiwort (ungültig) hat eine Mehrzahl *).

Tous nos projets et tous nos efforts sont nuls si le ciel ne les seconde.	All' unsre Entwürfe und Anstrengungen sind nichtig, wenn der Himmel sie nicht begünstiget.
Tontes ces procédures ont été déclarées nulles.	Dieses ganze Verfahren ist für ungültig erklärt worden.

4) Autre, un autre, ein anderer; d'autres (nicht des autres) andere; les autres, die anderen; l'un l'autre, der eine den anderen, einander; l'une l'autre, die eine die andere; les uns les autres, m. les unes les autres f. die einen die anderen; l'un et l'autre, l'une et l'autre, les uns et les autres, les unes et les autres, der eine und der andere, die eine und die andere, die einen und

*) Nulle part heißt nirgends: je ne le trouve nulle part, ich finde ihn (es) nirgends; wenn aber der Satz mit einer andern Verneinung steht, so heißt nulle part irgendwo: je ne l'ai jamais lu nulle part; ich habe es nie irgendwo gelesen.

die anderen; **ni l'un ni l'autre, ni l'une ni l'autre etc.** weder der eine noch der andere; weder die eine noch die andere u. s. w.

Beispiele über autre als pronom indéfini disjoint.

Un autre ne vous aurait pas pardonné si facilement que moi.	Ein anderer würde euch nicht so leicht verziehen haben als ich.
L'un vous flatte, l'autre ne vous dit pas la vérité.	Der eine schmeichelt euch, der andere sagt euch nicht die Wahrheit.
Car, comme dit l'autre, contre la force le courage ne peut rien.	Denn, wie jener sagt, Muth vermag nichts gegen Gewalt.
J'aime mieux que vous l'ayez appris d'un autre que de moi.	Es ist mir lieber, Sie haben es von einem andern, als von mir vernommen.
Quelques-uns s'en allaient et d'autres venaient.	Einige gingen fort, andere kamen.
Nous ne vous en parlerons plus; mais d'autres vous en parleront.	Wir werden euch darüber nicht mehr zur Rede stellen, aber andere werden es euch sagen.
Ils ne viendront point; mais il en viendra d'autres.	Sie werden nicht kommen; aber andere werden kommen.
D'autres le sauront mieux que nous.	Andere werden es besser wissen als wir.
Ce que l'on fait pour certaines personnes, est sans conséquence pour d'autres.	Was man für gewisse Personen thut, ist ohne Folge für andere.
On parle des uns et des autres.	Man spricht von den einen und den anderen.
Il ne fut question ni des uns ni des autres.	Es war weder von den einen noch von den anderen die Rede.
Ne le dites ni aux uns ni aux autres.	Sagt es weder den einen, noch den anderen.
Il en a fait bien d'autres.	Er hat noch ganz andere Streiche gemacht.
Il dit d'un et fait d'autre.	Er sagt so, und handelt anders.
Aller de côté et d'autre.	Hin und her gehen.
En cette vie et en l'autre.	In diesem und im andern Leben.
En voici bien d'une autre.	Das ist jetzt ganz was anders.

Bemerkungen.

a) Von l'un l'autre (ohne Bindewort) ist l'un das sujet (die erste End.), l'autre der régime direct (die vierte Endung).

b) L'un et l'autre, ni l'un ni l'autre, l'un ou l'autre etc. sind beide entweder die erste oder die vierte Endung des Redesatzes.

c) Als die erste Endung regieret l'un ou l'autre die Einzahl; aber l'un et l'autre, ni l'un ni l'autre regieren die Mehrzahl.

d) Wenn jedoch die Handlung sich nur auf einen Gegenstand bezieht, so kann das nach ni l'un ni l'autre folgende Zeitwort in die einfache Zahl gesetzt werden.

Ils se connaissent l'un l'autre.	Sie kennen einander.
Lucrèce et Panthée se sont tuées l'une et l'autre; mais elles ne se sont pas tuées l'une l'autre.	Lucretia und Panthea haben sich jede getödtet; aber sie haben sich nicht einander getödtet.
Connaissez-vous l'une ou l'autre de ces Dames?	Kennen Sie eine oder die andere dieser Damen?

Je connais l'une et l'autre, les unes et les autres.	Ich kenne beide; sowohl die einen als die anderen.
Le frère et la soeur se sont loués l'un et l'autre; l'un et l'autre ont eu tort: car on ne doit pas se louer soi-même.	Der Bruder und die Schwester, beide haben sich gelobt; beide haben Unrecht gehabt: denn man soll sich nicht selbst loben.
L'un et l'autre sont à plaindre *).	Beide sind zu beklagen.
L'un ou l'autre me l'a dit.	Der eine oder der andere hat es mir gesagt.
Ils sont aussi bons l'un que l'autre.	Einer ist so gut wie der andere.
Ni l'un ni l'autre ne valent rien, ne l'ont su etc.	Keiner von beiden taugt etwas, hat es gewußt u. s. w.
Ni l'un ni l'autre ne seront nommés à la place d'ambassadeur.	Keiner von beiden wird zum Gesandten ernannt werden.
Ni l'un ni l'autre n'a fait son devoir (besser n'ont fait leur devoir.)	Keiner von beiden hat seine Schuldigkeit gethan.
Ni l'une ni l'autre n'est ma mère.	Keine von beiden ist meine Mutter.

Beispiele über autre als pronom indéfini conjoint.

Donnez-moi un autre verre de ce bon vin-là.	Geben Sie mir noch ein Glas von diesem guten Weine.
J'ai satisfait à l'une et à l'autre objection.	Ich habe beiden Einwurfen begegnet.
Nul autre que vous ne le saura.	Kein anderer als Sie soll es wissen.
Toute autre que vous Madame serait contente.	Jede andere als Sie, Madame, würde zufrieden seyn.
Nous autres hommes; vous autres femmes.	Wir Männer; ihr Frauen.
Cette ville devient un autre Paris.	Diese Stadt wird ein zweites Paris.

5) **Même**, selbst, derselbe, der nämliche rc. pl. **mêmes**, steht vor dem Hauptworte; doch wird es dem Hauptworte oder dem persönlichen Fürworte nachgesetzt, um der Rede mehr Nachdruck zu geben (s. §. 51—2. b).

Le même m'est venu voir ce matin.	Der nämliche ist diesen Morgen bei mir gewesen.
C'est le même soleil qui éclaire toutes les nations de la terre.	Die nämliche Sonne leuchtet allen Nationen der Erde.
Ils sont à peu près de même âge.	Sie sind ungefähr von gleichem Alter.
Ces deux étoffes sont de même prix.	Diese beiden Zeuge haben gleichen Preis.
Ce sont des oiseaux de même plumage.	Das sind Vögel von einerlei Gefieder.
Les coutumes de chaque pays ne sont pas les mêmes.	Die Gebräuche sind nicht in jedem Lande gleich.
La langue française est difficile pour les Français mêmes.	Die französische Sprache ist für die Franzosen selbst schwer.
Mes soeurs l'ont fait elles-mêmes.	Meine Schwestern haben es selbst gemacht.
C'est nous-mêmes.	Wir sind es selbst.

Bemerkung. Même als Nebenwort, in der Bedeutung von sogar,

*) Wenn nach l'un et l'autre ein Hauptwort folgt, so bleibt dieses in der Einzahl stehen: l'un et l'autre cheval. — Il s'est informé plus en détail de ce qui s'étoit passé dans l'une et l'autre armée. (Voltaire.)

selbst, ist unveränderlich, wenn bei zwei oder mehreren Hauptwörtern das Bindewort et (und) ausgelassen ist.

Les animaux, les plantes même, étaient au nombre des divinités égyptiennes.	Die Thiere, die Pflanzen sogar, gehörten unter die Zahl der egyptischen Gottheiten.
Il rend justice à tout le monde, même à ses ennemis.	Er läßt jedermann, sogar seinen Feinden, Gerechtigkeit widerfahren.

Redensarten mit même.

Je suis à même, je me trouve à même (à portée) de vous rendre ce service.	Ich bin (ich befinde mich) im Stande, Ihnen diesen Dienst zu erweisen.
Mettez-moi à même de vous convaincre de mon amitié.	Verschaffen Sie mir Gelegenheit, Sie von meiner Freundschaft zu überzeugen.
Ma chambre est peinte de même, (tout de même) que la vôtre.	Mein Zimmer ist so (gerade so) wie das Ihrige gemahlt.
Nous sommes de même taille.	Wir sind von gleicher Größe.
J'ai cru de même que vous, qu'il était parti.	Ich glaubte so wie Sie, daß er abgereist sey.
Si vous en usez bien envers lui, il en usera de même envers vous.	Wenn Sie gut gegen ihn handeln, so wird er eben so mit Ihnen verfahren.
Il en est de même de la jeunesse que d'une jeune plante.	Mit der Jugend ist es gerade so wie mit einer jungen Pflanze.
Il n'en est pas de même de vous que de votre ami.	Mit Ihnen ist es nicht so wie mit Ihrem Freunde.
De même que la cire molle reçoit aisément toutes sortes d'empreintes, de même un jeune homme reçoit facilement toutes les impressions qu'ou veut lui donner.	So wie das weiche Wachs leicht jeden Eindruck annimmt, eben so ist ein junger Mensch für alle Eindrücke, die man auf ihn machen will, empfänglich.

6) **Tel, m. telle, f. — tels, telles, pl.** mancher, manche, solche.

Tel sème qui souvent ne recueille pas.	Mancher säet der niemals erntet.
Qui vous l'a dit? — un tel.	Wer hat es Ihnen gesagt? der und der.
J'ai vu tel et tel.	Ich habe manchen gesehen.
J'ai parlé à un tel, oder à tel et tel.	Ich habe mit dem und dem (mit manchem) gesprochen.
Tels rient aujourd' hui, qui ont pleuré hier.	Manche lachen heute, die gestern weinten.
Je ne puis souffrir de telles gens.	Ich kann solche Leute nicht leiden.
Ce sont des gens tels quels, des personues telles quelles.	Das sind Leute, Personen von geringer Bedeutung.
C'est un homme tel qu'on ne le trouve pas souvent.	Er ist ein Mann, wie man ihn nicht oft findet.
Elle est d'une telle laideur, qu'on n'a jamais rien vu de semblable.	Sie ist so häßlich, daß man nie etwas Aehnliches gesehen hat.
Il n'y a rien de tel que d'avoir une bonne conscience, que d'être honnête homme.	Es geht nichts über ein gutes Gewissen, über Ehrlichkeit.
Tantôt il dîne chez Monsieur un tel, tantôt chez Madame une telle.	Bald speiset er bei dem und dem Herrn, bald bei der und der Dame.
Tel était alors l'état de ses affaires.	So standen damals seine Geschäfte (seine Angelegenheiten).

Cette étoffe est telle que vous la souhaitez.	Dieser Zeug ist so, wie Sie ihn wünschen.
Tel maître, tel valet; telle vie, telle fin; tel arbre, tel fruit.	Wie der Herr, so der Diener; wie das Leben, so das Ende; wie der Baum, so die Frucht.
Tout tel que vous me voyez.	So wie Sie mich da sehen.
Le vin était tel quel.	Der Wein war nicht vom besten.
On n'espérait pas uue telle issue pour cette affaire.	Man hoffte keinen solchen Ausgang von dieser Sache.

7) Plusieurs, mehrere, wird als disjoint nur von Personen, als conjoint aber auch von Sachen gebraucht, und bleibt stets unverändert.

Plusieurs ont été trompés en voulant tromper les autres.	Mehrere (manche) wurden betrogen, indem sie andere betrügen wollten.
J'ai vu ce matin plusieurs soldats, plusieurs femmes.	Ich sah diesen Morgen mehrere Soldaten, mehrere Frauen.
Il y a plusieurs années qu'on le dit.	Man sagt es schon mehrere Jahre.
Il a acheté quantité de livres; mais il en vendra plusieurs.	Er hat eine Menge Bücher gekauft, aber er wird mehrere davon verkaufen.

8) Tout als disjoint bedeutet alles, jede Sache, ist des männlichen Geschlechtes, und hat keine Mehrzahl *).

Tout dépend de la bonne éducation.	Alles hängt von der guten Erziehung ab.
Tout est en Dieu et Dieu est en tout.	Alles ist in Gott, und Gott ist in Allem.
Ce savant parle de tout et pense à tout.	Dieser Gelehrte spricht von Allem, und denkt an Alles.
Je me fais à tout.	Ich gewöhne mich an Alles.
Elle a tout fait pour lui plaire.	Sie hat alles gethan, um ihm zu gefallen.
Je veux lui tout déclarer.	Ich will ihm Alles entdecken.
Il faut savoir tout sacrifier à l'équité et à ses devoirs.	Man muß der Rechtlichkeit und seiner Pflicht alles aufzuopfern wissen.
Il a fait tout ce qui dépendait de lui.	Er that alles, was von ihm abhing.
Il a prédit tout ce qui est arrivé.	Er hat alles, was geschehen ist, vorausgesagt.
Je ne saurais croire tout ce que vous m'avez dit.	Ich kann nicht Alles glauben, was Sie mir gesagt haben.

Tout als conjoint hat in der weiblichen Form toute, in der Mehrzahl männlich tous, weiblich toutes; (jeder, jede, ganz, alle.)

Bemerkungen.

a) Nach tout, toute, in der Bedeutung von jeder, jede, stehet das folgende Hauptwort ohne Artikel.

*) Tout steht als régime direct (vierte Endung) stets vor dem participe passé, wie auch vor dem infinitif der Zeitwörter, wenn nicht ein beziehendes Fürwort folgt, in welchem letzteren Falle tout mit ce zu stehen kommt.

Tout homme est mortel.	Jeder Mensch ist sterblich.
Toute femme peut se tromper.	Jede Frau kann sich betrügen.
Je vous servirai en toute occasion.	Ich werde Ihnen bei jeder Gelegenheit dienen.

So sagt man auch:

Toute autre qu'elle me pardonnerait.	Jede andere als sie, würde mir verzeihen.

b) Nach tout, toute, tous, toutes, in der Bedeutung von ganz oder alle, wird zwischen tout und dem folgenden Hauptworte noch ein Bestimmungswort gesetzt. (S. §. 40—A.—6.)

Tout le peuple; tout un peuple.	Das ganze Volk; ein ganzes Volk.
Toute la nation; toutes ses troupes.	Die ganze Nation; alle seine Truppen.
Je connais tous ces Messieurs et toutes ces Dames.	Ich kenne alle diese Herren und alle diese Damen.
Je parle de tous les hommes, de toutes les femmes.	Ich spreche von allen Männern, von allen Frauenzimmern.

c) Tous und toutes werden auch in Verbindung mit Fürwörtern oder in Beziehung auf Hauptwörter gebraucht.

Nous tous qui le connaissons.	Wir alle, die ihn kennen.
Je les ai tous vus (les frères); je les ai toutes vues, (les soeurs).	Ich habe sie alle gesehen.
Tous tant que nous sommes.	So viel wir unser sind.

d) Alle, welche (ohne Verbindung mit einem vorhergehenden Fürworte) wird mit tous ceux qui (que), oder mit toutes celles qui (que) übersetzt, (je nachdem von Männern oder Frauen in der ersten oder vierten Endung die Rede ist). Eben so heißt alles was, in der ersten Endung tout ce qui, in der vierten Endung tout ce que.

Tous ceux qui étaient dans le vaisseau ont péri.	Alle die auf dem Schiffe waren, sind zu Grunde gegangen.
Toutes celles que vous connaissez.	Alle die ihr kennet.
Tout ce qui est beau lui plaît.	Alles was schön ist, gefällt ihm.
Je crois tout ce que vous dites.	Ich glaube alles, was Sie sagen.

e) Tout, als Nebenwort (ganz, so . . . auch, wie sehr auch, obschon), ist stets unveränderlich; nur wenn nach tout ein Beiwort in der weiblichen Form unmittelbar folgt, welches mit einem Mitlauter, oder mit einem ausgesprochenen h anfängt, richtet sich tout nach dem Geschlechte und nach der Zahl des Beiwortes.

Elle parle tout haut.	Sie spricht ganz laut.
Nous le lui avons dit tout froidement.	Wir haben es ihm ganz kaltblütig gesagt.
Les chevaux de ce poil-là sont ordinairement tout bons ou tout mauvais.	Die Pferde von dieser Farbe sind gewöhnlich ganz gut- oder ganz bösartig.
Les enfants, tout aimables qu'ils sont, ne laissent pas d'avoir bien des défauts.	So liebenswürdig auch die Kinder sind, so haben sie doch viele Fehler.
Ils sont tout interdits.	Sie sind ganz bestürzt.
Ces fleurs-là sont tout autres que les premières.	Diese Blumen sind ganz anders als die ersten.
La vertu, tout austère qu'elle est, fait goûter les véritables plaisirs de la vie.	Die Tugend, so streng sie auch ist, läßt die wahren Vergnügungen des Lebens genießen.

Ces images, tout amusantes qu'elles sont, ne laissent pas d'ennuyer à la longue.	So unterhaltend auch diese Bilder sind, so wird man ihrer doch mit der Zeit überdrüßig.
Elle est toute honteuse.	Sie ist ganz beschämt.
Elles furent toutes surprises de vous voir.	Sie waren ganz erstaunt, euch zu sehen.
Toute femme qu'elle est *).	Obwohl sie ein Frauenzimmer ist.
Ces fleurs sont encore tout aussi fraîches qu'hier.	Diese Blumen sind noch so frisch wie gestern.
Elle est tout ainsi, oder tout comme vous.	Sie ist ganz so wie Sie.
Elle lui dit cela tout en riant.	Sie sagte ihm dieses ganz lachend.
Leurs regards étaient tout en feu.	Ihre Blicke waren ganz Feuer.
Elle est tout en sueur.	Sie ist ganz in Schweiß.
Cette eau coule tout doucement.	Dieses Wasser fließt ganz sanft.
Il y a d'ici tout au plus une heure, (une lieue).	Es ist von hier höchstens eine Stunde.
Êtes-vous malade? — du tout; — non, du tout; — oder point du tout.	Sind sie krank? — Gar nicht; — ganz und gar nicht.
Qu'est-ce qu'il a dit? — rien du tout.	Was hat er gesagt? — Gar nichts.
Il lui doit en tout cent florins.	Er ist ihm im Ganzen hundert Gulden schuldig.
Vous venez tout à propos.	Sie kommen ganz (gerade) recht.
Tout d'un coup.	Auf einmal.
Tout-à-coup.	Plötzlich.
Tout-à-fait.	Gänzlich, ganz und gar.

Besondere Bemerkungen über tout.

1) Tout, ganz, bleibt vor autre unveränderlich: Sa maison est tout autre qu'elle n'était. — Les dernières figues que vous m'avez envoyées étaient tout autres que les premières.

2) Tout, jeder, jede, jedes, ist vor autre veränderlich: Toute autre place qu'un trône eût été indigne de lui. — Toute autre que vous Madame, l'aurait cru.

3) Tout, ganz, ist unveränderlich vor den Namen der Städte: Tout Rome le sait. — Tout Florence l'a vu. — Tout Vienne le connaît. — Tout, ganz, ist aber veränderlich in Verbindung mit dem Artikel: Toute la France, toute la rue, toute la paroisse l'a vu.

4) Tout muß vor jedem Hauptworte (besonders wenn die Hauptwörter von verschiedenem Geschlechte sind) wiederholt werden: Il a perdu toute l'affection, toute l'inclination qu'il avait pour moi. — Je suis avec toute l'ardeur et tout le respect possible, votre etc.

D. Die pronoms indéfinis, welche immer que nach sich haben, regieren die verbindende Art, und sind die folgenden:

1) Qui que ce soit, qui que ce fût, wer es auch seyn mag, wer es auch seyn mochte. Stehet aber das vorhergehende Zeitwort mit ne, so heißt qui que ce soit niemand.

Qui que ce soit qui vous ait prévenu contre moi.	Wer es auch sey, der Sie gegen mich eingenommen hat.

*) Das Hauptwort femme ist hier als Beiwort angewendet, weil es nur die Eigenschaft der Person bezeichnet. Eben so sagt man: Cette femme est tout oeil et tout oreille, tout yeux et tout oreilles. (L'Académie.)

À qui que ce soit qui vienne me demander, vous direz que je n'y suis pas.	Sagt jedem, wer es immer sey, der nach mir fragt, daß ich nicht zu Hause bin.
Il ne répondit rien à qui que ce fût qui lui parlât.	Er antwortete keinem, der ihn anredete, es mochte seyn wer es auch wollte.
On ne doit jamais parler mal de qui que ce soit.	Man soll nie von jemand, wer es auch immer sey, Böses sprechen.
Les gardes ne laissèrent entrer qui que ce fût.	Die Wachen ließen niemand, wer es auch seyn mochte, hinein.

2) Quoi que ce soit; quoi que ce fût, **was es auch seyn mag; was es auch seyn mochte.** Stehet das vorhergehende Zeitwort mit ne, so heißt quoi que ce soit: **nichts.**

Quoi que ce soit que le monde dise, soyez vertueux.	Seyd tugendhaft, was auch immer die Welt sagen mag.
Quoi que ce fût qu'il fît, il était distrait.	Er war bei allem zerstreut, er mochte machen was er wollte.
L'honnête homme préfère son devoir à quoi que ce soit, et ne se laisse écarter de la vertu par quoi que ce soit.	Der ehrliche Mann zieht seine Pflicht allem, was es immer sey, vor, und läßt sich durch nichts von der Tugend entfernen.
Sans application on ne peut bien apprendre quoi que ce soit.	Ohne Fleiß kann man nichts, was es auch immer seyn mag, gründlich lernen.
Je ne veux entendre parler de quoi que ce soit.	Ich will von nichts hören.

3) Quoi que anstatt: quoi que ce soit.

Quoi qu'on fasse, il faut mourir.	Man mag machen, was man will, man muß doch sterben.
Quoi que vous disiez, quoi que vous fassiez, vous ne sauriez le guérir de ses préventions.	Sie mögen sagen, thun, was Sie wollen, so können Sie ihn von seiner vorgefaßten Meinung nicht zurückbringen.
À quoi que vous vous occupiez, donnez-y toute votre attention.	Leihen Sie jeder Sache, womit Sie sich immer beschäftigen mögen, Ihre ganze Aufmerksamkeit.
Quoi que vous fassiez pour le corriger, il s'en moque.	Was Sie auch immer thun mögen ihn zu bessern, er spottet dessen.

4) Quelque . . . que, **was auch für, so groß, so viel auch,** stimmt mit dem darauf im régime direct oder indirect folgenden Hauptworte, (es mag dieses allein stehen, oder ein Beiwort vor oder nach sich haben) in der Zahl überein.

Quelque rang que vous ayez, quelques richesses que vous possédiez, ne vous en enorgueillissez point.	Was ihr auch für einen Rang haben mögt, welche Reichthümer ihr auch besitzen mögt, werdet deßwegen nie hochmüthig.
Quelques beaux talents que vous ayez.	Was für schöne Anlagen ihr auch haben mögt.
Quelques peines affreuses qu'il souffre.	Welch' schreckliche Qualen er auch leidet.

Ist aber das zwischen quelque ... que stehende Hauptwort das sujet des

Satzes, und bezeichnet dieses gleich einem Beiworte nur die Eigenschaft des Gegenstandes, so bleibt quelque unverändert:

Quelque bons écrivains qu'aient été Racine et Boileau, ils ont cependant fait des fautes de grammaire.	Welch gute Schriftsteller auch Racine und Boileau gewesen sind, so haben sie doch Fehler gegen die Sprachlehre begangen.

Bemerk. a) Quelque . . . que ist ein Nebenwort und unveränderlich, wenn es sich unmittelbar auf ein Beiwort bezieht.

Quelque savants que fussent ces Messieurs.	So gelehrt auch diese Herren waren.
Quelque vertueuses que soient ces Dames.	So tugendhaft auch diese Damen sind.

b) Anstatt quelque . . . que wird in der gleichen Bedeutung auch tout . . . que vor ein Beiwort, mit dem Unterschiede jedoch gesetzt, daß tout . . . que die anzeigende Art regiert *).

Tout savant que vous êtes (anstatt quelque savant que vous soyez), il y a bien des choses que vous ne savez pas.	So gelehrt ihr auch seyn mögt, so gibt es doch Vieles, was ihr nicht wisset.
Cette Demoiselle est belle; mais toute belle qu'elle est, personne ne peut la souffrir, parce qu'elle est impertinente.	Dieses Fräulein ist schön; aber so schön es auch ist, so kann es doch niemand leiden, weil es ungezogen ist.

5) **Quel que, m. quelle que, f. quels que, m. pl. quelles que, f. pl. wer auch, was auch, so groß auch, wird in Beziehung auf Personen und Sachen gebraucht.**

Je ne les en excepte point, quels qu'ils soient, quelles qu'elles soient.	Ich nehme sie nicht davon aus, wer sie auch immer seyn mögen.
Ne laissez entrer personne, quel qu'il soit, quel qu'il puisse être.	Laßt niemand herein, wer es auch immer sey, wer es auch immer seyn mag.
Quelles que soient les offres d'un ennemi, on doit toujours s'en défier.	Was auch das Anerbieten eines Feindes seyn mag, immer muß man dagegen auf seiner Hut seyn.

Bemerkung: Quel que etc. wird so wie quelque . . . que in Verbindung mit einem Hauptworte, jedoch mit dem Unterschiede gebraucht, daß nach quelque gleich das Hauptwort mit oder ohne Beiwort folgen muß, daß aber nach quel que immer das Zeitwort être, (soit oder soient) gesetzt wird.

Quelque rang que vous occupiez, quelques richesses que vous ayez, soyez toujours modeste et affable.	Welchen Rang ihr auch einnehmet, welche Reichthümer ihr auch habet, seyd immer bescheiden und freundlich.
Le rang que vous occupez, quel qu'il soit, ne doit pas vous rendre vain.	Welchen Rang ihr auch behauptet, nie soll er euch eitel machen.

Quel que soit le rang que vous occupiez, quelles que soient les richesses que vous ayez, soyez toujours modeste et affable.

*) Tel que regiert ebenfalls die anzeigende Art.

On craint de se voir tel qu'on est, parce qu'on n'est pas tel qu'on devrait être.	Man fürchtet sich zu sehen, so wie man ist, weil man nicht ist, wie man seyn soll.

Allgemeine Bemerkung über den Gebrauch der Fürwörter überhaupt.

Kein Fürwort kann in Beziehung auf ein Hauptwort gebraucht werden, wenn dieses nicht von dem Artikel, oder sonst einem Bestimmungsworte näher bezeichnet ist.

Man kann also nicht sagen: Il m'a reçu avec politesse qui m'a charmé. Il n'est point d'humeur à faire plaisir, et la mienne est bienfaisante. — Dans les premiers âges du monde, chaque père de famille gouvernait la sienne avec un pouvoir absolu. Pourquoi les femmes prient-elles Dieu en latin qu'elles n'entendent point? — Je vous fais grâce, quoique vous ne la méritiez pas. — Sondern: Il m'a reçu avec une politesse qui m'a charmé. — Il n'est pas d'humeur à faire plaisir, et moi, je suis d'une humeur bienfaisante. — Dans les premiers âges du monde, chaque père de famille gouvernait ses enfants avec un pouvoir absolu. — Pourquoi les femmes prient-elles Dieu en latin, puisqu'elles n'entendent pas cette langue? Je vous fais grâce, quoique vous ne le méritiez pas. Doch wird man richtig sagen: Il n'a point de livre qu'il n'ait lu. Est-il ville dans le royaume qui soit plus obéissante? Il n'y a homme qui le sache. Il se conduit en père tendre qui . . . — Jamais tant de beauté fut-elle couronnée. — Weil in diesen Sätzen das Bestimmungswort un, une, darunter verstanden wird, und diese Sätze aufgelöst werden mit: Il n'a pas un livre qui . . . — Est-il dans le royaume une ville qui . . . — Il n'y a pas un homme qui . . . — Il se conduit comme un père qui . . — Jamais une si grande beauté etc.

VIII. Capitel.

Von den Zeitwörtern.

§. 57. Von den Hilfszeitwörtern avoir (haben, bekommen,) und être (seyn, werden).

Temps de l'indicatif.		Zeiten der anzeigenden Art.	
Présent absolu.		Gegenwärtige Zeit.	
J'ai,	je suis,	ich habe,	ich bin.
tu as,	tu es,	du hast,	du bist.
il a,	il est,	er hat,	er ist.
elle a,	elle est,	sie hat,	sie ist.
on a,	on est,	man hat,	man ist.
nous avons,	nous sommes,	wir haben,	wir sind.
vous avez *),	vous êtes,	ihr habet (Sie haben).	ihr seyd (Sie sind).
ils ont, m.	ils sont, m.	sie haben,	sie sind.
elles ont, f.	elles sont, f.	sie haben,	sie sind.

*) Man sagt im Französischen zu der Person, mit welcher man spricht: vous (ihr); die Deutschen aber drucken diese Person mit Sie aus. Dem Sprachgebrauche zu Folge ist daher vous mit Sie übersetzt, und zum Unterschiede von der dritten Person der Mehrzahl, immer mit einem großen Anfangsbuchstaben bezeichnet. — Nur zu den Personen, welchen die Titel Majesté, Altesse, Excellence etc. zukommen, spricht man in der dritten Person einfacher Zahl mittelst des Fürwortes elle (s. §. 51—2, Bemerk. d).

Prétérit relatif.		Bezüglich vergangene Zeit.	
J'avais *),	j'étais *),	ich hatte,	ich war.
tu avais,	tu étais,	du hattest,	du warst.
il avait,	il était,	er hatte.	er war.
nous avions,	nous étions,	wir hatten,	wir waren.
vous aviez,	vous étiez,	Sie hatten,	Sie waren.
ils avaient.	ils étaient.	sie hatten,	sie waren.

Prétérit défini.		Bestimmt vergangene Zeit.	
J'eus,	je fus,	ich hatte,	ich war.
tu eus,	tu fus,	du hattest,	du warst.
il eut,	il fut,	er hatte,	er war.
nous eûmes,	nous fûmes,	wir hatten,	wir waren.
vous eûtes,	vous fûtes,	Sie hatten,	Sie waren.
ils eurent.	ils furent,	sie hatten,	sie waren.

Prétérit indéfini.		Unbestimmt vergangene Zeit.	
J'ai eu **),	j'ai été ***),	ich habe gehabt,	ich bin gewesen.
tu as eu,	tu as été,	du hast gehabt,	du bist gewesen.
il a eu,	il a été,	er hat gehabt,	er ist gewesen.
nous avons eu,	nous avons été,	wir haben gehabt,	wir sind gewesen.
vous avez eu,	vous avez été,	Sie haben gehabt,	Sie sind gewesen.
ils ont eu,	ils ont été,	sie haben gehabt,	sie sind gewesen.

Antérieur relatif.		Bezüglich vorher vergangene Zeit.	
J'avais eu,	j'avais été,	ich hatte gehabt,	ich war gewesen.
tu avais eu,	tu avais été,	du hattest gehabt,	du warst gewesen.
il avait eu,	il avait été,	er hatte gehabt,	er war gewesen.
nous avions eu,	nous avions été,	wir hatten gehabt,	wir waren gewesen.
vous aviez eu,	vous aviez été,	Sie hatten gehabt,	Sie waren gewesen.
ils avaient eu,	ils avaient été,	sie hatten gehabt,	sie waren gewesen.

Antérieur défini.		Bestimmt vorher vergangene Zeit.	
J'eus eu,	j'eus été,	ich hatte gehabt,	ich war gewesen.
tu eus eu,	tu eus été,	du hattest gehabt,	du warst gewesen.
il eut eu,	il eut été,	er hatte gehabt,	er war gewesen.
nous eûmes eu,	nous eûmes été,	wir hatten gehabt,	wir waren gewesen.
vous eûtes eu,	vous eûtes été,	Sie hatten gehabt,	Sie waren gewesen.
ils eurent eu,	ils eurent été,	sie hatten gehabt,	sie waren gewesen.

Futur.		Künftige Zeit.	
J'aurai,	je serai,	ich werde haben,	ich werde seyn.
tu auras,	tu seras,	du wirst haben,	du wirst seyn.
il aura,	il sera,	er wird haben,	er wird seyn.
nous aurons,	nous serons,	wir werden haben,	wir werden seyn.
vous aurez,	vous serez,	Sie werden haben,	Sie werden seyn.
ils auront,	ils seront,	sie werden haben,	sie werden seyn.

*) Si j'avais, si j'étais etc. heißt auch: wenn ich hätte, wenn ich wäre rc.
**) Wenn das participe passé: eu sich auf eine vor demselben stehende vierte Endung bezieht, so wird es mit dieser im Geschlechte und in der Zahl überein gestimmt: la joie que j'ai eue de vous voir, die Freude, die ich gehabt habe, Sie zu sehen.
***) Das participe passé: été ist stets unveränderlich.

Futur passé.		Vergangen zukünftige Zeit.	
J'aurai eu,	j'aurai été,	ich werde	ich werde
tu auras eu,	tu auras été,	du wirst	du wirst
il aura eu,	il aura été,	er wird	er wird
nous aurons eu,	nous aurons été,	wir werden	wir werden
vous aurez eu,	vous aurez été,	Sie werden	Sie werden
ils auront eu,	ils auront été,	sie werden gehabt haben,	sie werden gewesen seyn.

Conditionnel présent.		Bedingt gegenwärtige Zeit.	
J'aurais,	je serais,	ich würde haben,	ich würde seyn.
tu aurais,	tu serais,	du würdest haben,	du würdest seyn.
il aurait,	il serait,	er würde haben,	er würde seyn.
nous aurions,	nous serions,	wir würden haben,	wir würden seyn.
vous auriez,	vous seriez,	Sie würden haben,	Sie würden seyn.
ils auraient,	ils seraient,	sie würden haben,	sie würden seyn.

Conditionnel passé.		Bedingt vergangene Zeit.	
J'aurais eu *),	j'aurais été **),	ich würde	ich würde
tu aurais eu,	tu aurais été,	du würdest	du würdest
il aurait eu,	il aurait été,	er würde	er würde
nous aurions eu,	nous aurions été,	wir würden	wir würden
vous auriez eu,	vous auriez été,	Sie würden	Sie würden
ils auraient eu,	ils auraient été,	sie würden gehabt haben,	sie würden gewesen seyn.

Impératif ***).		Gebiethende Art.	
Aie,	sois,	habt,	sey.
ayons,	soyons,	laßt uns haben,	laßt uns seyn.
ayez,	soyez,	habet, haben Sie,	seyd, seyen Sie.

Temps du conjonctif (subjonctif).

Zeiten der verbindenden Art.

Présent ou futur.		Gegenwärtige Zeit.	
Que j'aie,	que je sois,	daß ich habe,	daß ich sey,
que tu aies,	que tu sois,	daß du habest,	daß du seyst,
qu'il ait,	qu'il soit,	daß er habe,	daß er sey,
que nous ayons,	que nous soyons,	daß wir haben,	daß wir seyen,
que vous ayez,	que vous soyez,	daß Sie haben,	daß Sie seyen,
qu'ils aient,	qu'ils soient,	daß sie haben, oder daß ich haben werde,	daß sie seyen, oder daß ich seyn werde.

Imparfait.		Halbvergangene Zeit.	
Que j'eusse,	que je fusse,	daß ich hätte,	daß ich wäre.
que tu eusses,	que tu fusses,	daß du hättest,	daß du wärest.
qu'il eût,	qu'il fût,	daß er hätte,	daß er wäre.
que nous eussions,	que nous fussions,	daß wir hätten,	daß wir wären.
que vous eussiez,	que vous fussiez,	daß Sie hätten,	daß Sie wären.
qu'ils eussent,	qu'ils fussent.	daß sie hätten,	daß sie wären.

*) oder j'eusse eu, ich hatte gehabt. } siehe §. 72—9. Bemerkung—b.
**) oder j'eusse été, ich wäre gewesen. }

***) Die dritte Person des impératif wird im Französischen aus dem présent du subjonctif entlehnt: qu'il ait, er mag haben; qu'ils aient, sie mögen haben; qu'il soit, er mag seyn; qu'ils soient, sie mögen seyn (s. §. 73.).

Parfait.

Que j'aie eu,	que j'aie été,
que tu aies eu,	que tu aies été,
qu'il ait eu,	qu'il ait été,
que nous ayons eu,	que nous ayons été,
que vous ayez eu,	que vous ayez été,
qu'ils aient eu,	qu'ils aient été,

Plus-que-parfait.

Que j'eusse eu,	que j'eusse été,
que tu eusses eu,	que tu eusses été,
qu'il eût eu,	qu'il eût été,
que nous eussions eu,	que nous eussions été,
que vous eussiez eu,	que vous eussiez été,
qu'ils eussent eu,	qu'ils eussent été,

Temps de l'infinitif.

Présent.

Avoir,	être,
d'avoir,	d'être,
à avoir,	à être,
pour avoir,	pour être,

Passé de l'infinitif.

Avoir eu,	avoir été,
d'avoir eu,	d'avoir été,
à avoir eu,	à avoir été,
pour avoir eu,	pour avoir été,

Participe présent.

Ayant, étant,

Participe passé.

Eu, été,

Passé des participes.

Ayant eu, ayant été,

Vergangene Zeit.

daß ich gehabt habe.	daß ich gewesen sey.
daß du gehabt habest,	daß du gewesen seyst.
daß er gehabt habe,	daß er gewesen sey.
daß wir gehabt haben,	daß wir gewesen seyen.
daß Sie gehabt haben,	daß Sie gewesen seyen.
daß sie gehabt haben,	daß sie gewesen seyen.

Längst vergangene Zeit.

daß ich gehabt hätt',	daß ich gewesen wäre.
daß du gehabt hättest,	daß du gewesen wärest.
daß er gehabt hätte,	daß er gewesen wäre.
daß wir gehabt hätten,	daß wir gewesen wären.
daß Sie gehabt hätten,	daß Sie gewesen wären.
daß sie gehabt hätten,	daß sie gewesen wären.

Zeiten der unbestimmten Art.

Gegenwärtige Zeit.

haben,	seyn.
}zu haben,	zu seyn.
um zu haben,	um zu seyn.

Vergangene Zeit.

gehabt haben,	gewesen seyn.
}gehabt zu haben,	gewesen zu seyn.
um gehabt zu haben,	um gewesen zu seyn.

Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

habend, seyend.

Mittelwort der vergangenen Zeit.

gehabt, gewesen.

Vergangene Zeit des Mittelwortes.

gehabt habend, gewesen seyend.

§. 58. Von den thätigen Zeitwörtern (verbes actifs), welche in den zusammen gesetzten Zeiten mit avoir abgewandelt werden, eine vierte Endung nach sich haben oder haben können, und eine Handlung bezeichnen, die das Subject des Satzes selbst verrichtet, z. B.: je loue mon frère, ich lobe meinen Bruder.

Bemerk. 1) Die französischen Zeitwörter (verbes) werden nach ihrem Ausgange in der unbestimmten Art auf er, ir, oir oder re, in vier Abwandlungsarten (conjugaisons) eingetheilt: daher gehören parler, aimer (reden, lieben), zur ersten —, finir, bâtir (endigen, bauen), zur zweiten —, recevoir, devoir (empfangen, schuldig seyn), zur dritten —, vendre, rendre (verkaufen, wiedergeben), zur vierten Abwandlungsart.

2) Zur leichteren Erlernung der vier Abwandlungsarten werden die Zeiten in vier Grund- oder Stammzeiten (temps primitifs) eingetheilt, von welchen die übrigen abgeleitet oder gebildet werden. — Diese vier Grundzeiten sind: 1) Das présent absolu de l'indicatif; 2) das prétérit défini; 3) der infinitif; 4) das participe passé:

I. Erste Grundzeit, le présent absolu de l'indicatif.

1. Conjugaison.	2. Conjugaison.	3. Conjugaison.	4. Conjugaison.
je parle,	je finis,	je reçois,	je vends.
tu parles,	tu finis,	tu reçois,	tu vends.
il parle,	il finit,	il reçoit,	il vend.
nous parlons,	nous finissons,	nous recevons,	nous vendons.
vous parlez,	vous finissez,	vous recevez,	vous vendez.
ils parlent,	ils finissent,	ils reçoivent,	ils vendent.

Hieraus werden gebildet:

a) Der impératif, von der ersten Person der Einzahl, und von der ersten und zweiten Person der Mehrzahl, durch Hinweglassung der pronoms: je, nous, vous.

Als: parle, finis, reçois, vends,
parlons, finissons, recevons, vendons,
parlez, finissez, recevez, vendez.

b) Das prétérit relatif, von der ersten Person der Mehrzahl durch Veränderung des ons in ais.

Als von: parlons, finissons, recevons, vendons,
je parlais, je finissais, je recevais, je vendais.

c) Das participe présent, von der ersten Person der Mehrzahl durch Veränderung des ons in ant.

Als von: parlons, finissons, recevons, vendons,
parlant, finissant, recevant, vendant.

d) Das présent ou futur du subjonctif, von der dritten Person der Mehrzahl, indem man nt wegläßt.

Als von: parlent, finissent, reçoivent, vendent,
que je parle, que je finisse, que je reçoive, que je vende.

II. Zweite Grundzeit, le prétérit défini.

Je parlai, je finis, je reçus, je vendis.

Hieraus wird gebildet das imparfait du subjonctif durch Verwandlung

des Endbuchstaben in sse: que je parlasse, que je finisse, que je reçusse, que je vendisse.

III. Dritte Grundzeit, le présent de l'infinitif.

Parler, finir, recevoir, vendre.

Hieraus wird durch Veränderung des Ausganges: in rai das futur, in rais das conditionnel présent gebildet.

futur: je parlerai, je finirai, je recevrai, je vendrai.
condit: je parlerais, je finirais, je recevrais, je vendrais.

IV. Vierte Grundzeit, le participe passé *).

Das participe passé dient zur Bildung aller mit den Hilfszeitwörtern avoir oder être zusammengesetzten Zeiten, als:

prétérit indéfini: j'ai antérieur relatif: j'avais antérieur défini: j'eus futur passé: j'aurai conditionnel passé { j'aurais / j'eusse parfait: que j'aie plus-que-parfait, que j'eusse	parlé, fini, reçu, vendu.

§. 59. Abwandlungsmuster der Zeitwörter auf er.

Parler, reden.

Indicatif.		Subjonctif.	
Présent absolu.		**Présent ou futur.**	
Je parle,	ich rede,	Que je parle,	daß ich rede (reden werde).
tu parles,	du redest,	que tu parles,	daß du redest.
il parle,	er redet,	qu'il parle,	daß er rede.
elle parle,	sie redet,	qu'elle parle,	daß sie rede.
on parle,	man redet,	qu'on parle,	daß man rede.
nous parlons,	wir reden,	que nous parlions,	daß wir reden.
vous parlez,	Sie reden,	que vous parliez,	daß Sie reden.
ils parlent,	sie reden,	qu'ils parlent,	daß sie reden.
elles parlent,	sie reden,	qu'elles parlent,	daß sie reden.
Prétérit relatif.		**Imparfait.**	
Je parlais,	ich redete.	Que je parlasse,	daß ich redete.
tu parlais,	du redetest.	que tu parlasses,	daß du redetest.
il parlait,	er redete.	qu'il parlât,	daß er redete.
nous parlions,	wir redeten.	que nous parlassions,	daß wir redeten.

*) Wenn das participe passé der thätigen Zeitwörter sich auf eine vor dem participe stehende vierte Endung bezieht, so stimmt es mit derselben im Geschlechte und in der Zahl überein.

Où sont vos livres? je les ai vendus.	Wo sind Ihre Bücher? ich habe sie verkauft.
La lettre que vous avez reçue.	Der Brief, den Sie erhalten haben.

vous parliez, Sie redeten.
ils parlaient, sie redeten.

Prétérit défini.

Je parlai, ich redete.
tu parlas, du redetest.
il parla, er redete.
nous parlâmes, wir redeten.
vous parlâtes, Sie redeten.
ils parlèrent, sie redeten.

Prétérit indéfini.

J'ai parlé, ich habe geredet.
tu as parlé, du hast geredet.
etc.

Antérieur relatif.

J'avais parlé, ich hatte geredet.

Antérieur défini.

J'eus parlé, ich hatte geredet.

Futur.

Je parlerai, ich werde
tu parleras, du wirst
il parlera, er wird
nous parlerons, wir werden
vous parlerez, Sie werden
ils parleront, sie werden
} reden.

Futur passé.

J'aurai parlé, ich werde geredet haben.

Conditionnel présent.

Je parlerais, ich würde
tu parlerais, du würdest
il parlerait, er würde
nous parlerions, wir würden
vous parleriez, Sie würden
ils parleraient, sie würden
} reden.

Conditionnel passé.

J'aurais parlé, ou j'eusse parlé, } ich würde geredet haben, oder ich hätte geredet.

que vous parlassiez, daß Sie redeten.
qu'ils parlassent, daß sie redeten.

Parfait.

Que j'aie parlé, daß ich geredet habe.

Plus-que-parfait.

Que j'eusse parlé, daß ich geredet hätte.

Impératif.

Parle, rede (du).
parlons, laßt uns reden.
parlez, reden Sie, (redet).

Présent de l'infinitif.

Parler, reden.
de / à } parler, zu reden.
pour parler, um zu reden.

Participe présent.

Parlant, redend.

Participe passé.

Parlé, geredet.

Passé de l'infinitif.

Avoir parlé, geredet haben.
d'avoir / à avoir } parlé, geredet zu haben.
pour avoir parlé, um geredet zu haben.

Passé des participes.

Ayant parlé, geredet habend.

§. 60. Abwandlungsmuster der Zeitwörter auf ir.

Finir, endigen.

Indicatif.

Présent absolu.

Je finis, ich ende.

tu finis, du endest.
il finit, er endet.
nous finissons, wir enden.
vous finissez, Sie enden.
ils finissent, sie enden.

Prétérit relatif.

Je finissais, ich endete.
tu finissais, du endetest.
il finissait, er endete.
nous finissions, wir endeten.
vous finissiez, Sie endeten.
ils finissaient, sie endeten.

Prétérit défini.

Je finis, ich endete.
tu finis, du endetest.
il finit, er endete.
nous finîmes, wir endeten.
vous finîtes, Sie endeten.
ils finirent, sie endeten.

Prétérit indéfini.

J'ai fini, ich habe geendet.

Antérieur défini.

J'eus fini, ich hatte geendet.

Futur.

Je finirai, ich werde } enden.
tu finiras, du wirst } enden.
il finira, er wird } enden.
nous finirons, wir werden } enden.
vous finirez, Sie werden } enden.
ils finiront, sie werden } enden.

Futur passé.

J'aurai fini, ich werde geendet haben.

Subjonctif.

Présent ou Futur.

Que je finisse, daß ich ende (enden werde).
que tu finisses, daß du endest.
qu'il finisse, daß er ende.
que nous finissions, daß wir enden.
que vous finissiez, daß Sie enden.
qu'ils finissent, daß sie enden.

Imparfait.

Que je finisse, daß ich endete.
que tu finisses, daß du endetest.
qu'il finît, daß er endete.
que nous finissions, daß wir endeten.
que vous finissiez, daß Sie endeten.
qu'ils finissent, daß sie endeten.

Parfait.

Que j'aie fini, daß ich geendet habe.

Plus-que-parfait.

Que j'eusse fini, daß ich geendet hätte.

Impératif.

Finis, ende (du).
finissons, laßt uns enden.
finissez, enden Sie, (endet).

Présent de l'infinitif.

Finir, enden.
de } finir, zu enden.
à } finir, zu enden.
pour finir, um zu enden.

Participe présent.

Finissant, endend.

Participe passé.

Fini, geendet.

Conditionnel présent.

Je finirais, ich würde
tu finirais, du würdest
il finirait, er würde
nous finirions, wir würden
vous finiriez, Sie würden
ils finiraient, sie würden
} enden.

Conditionnel passé.

J'aurais fini, } ich würde geendet ha-
ou } ben, oder
j'eusse fini, } ich hätte geendet.

Passé de l'infinitif.

Avoir fini, geendet haben.
d'avoir } fini, geendet zu haben.
à avoir }
pour avoir fini, um geendet zu haben.

Passé des participes.

Ayant fini, geendet habend.

§. 61. Abwandlungsmuster der Zeitwörter auf oir.

Recevoir, empfangen, erhalten, bekommen.

Indicatif.

Présent absolu.

Je reçois, ich empfange.

tu reçois, du empfängst.
il reçoit, er empfängt.
nous recevons, wir empfangen.

vous recevez, Sie empfangen.
ils reçoivent, sie empfangen.

Prétérit relatif.

Je recevais, ich empfing.
tu recevais, du empfingst.
il recevait, er empfing.
nous recevions, wir empfingen.

vous receviez, Sie empfingen.

ils recevaient, sie empfingen.

Prétérit défini.

Je reçus, ich empfing.
tu reçus, du empfingst.
il reçut, er empfing.
nous reçûmes, wir empfingen.
vous reçûtes, Sie empfingen.
ils reçurent, sie empfingen.

Prétérit indéfini.

J'ai reçu, ich habe empfangen.
tu as reçu, du hast empfangen.
etc.

Subjonctif.

Présent ou Futur.

Que je reçoive, daß ich empfange, (empfangen werde).
que tu reçoives, daß du empfangest.
qu'il reçoive, daß er empfange.
que nous recevions, daß wir empfangen.
que vous receviez, daß Sie empfangen.
qu'ils reçoivent, daß sie empfangen.

Imparfait.

Que je reçusse, daß ich empfinge.
que tu reçusses, daß du empfingest.
qu'il reçût, daß er empfinge.
que nous reçussions, daß wir empfingen.
que vous reçussiez, daß Sie empfingen.
qu'ils reçussent, daß sie empfingen.

Parfait.

Que j'aie reçu, daß ich empfangen habe.

Plus-que-parfait.

Que j'eusse reçu, daß ich empfangen hätte.

Impératif.

Reçois, empfange (du).
recevons, laßt uns empfangen.
recevez, empfangen Sie, (empfanget).

Antérieur relatif.

J'avais reçu, ich hatte empfangen.

Antérieur défini.

J'eus reçu, ich hatte empfangen.

Futur.

Je recevrai, ich werde
tu recevras, du wirst
il recevra, er wird
nous recevrons, wir werden
vous recevrez, Sie werden
ils recevront, sie werden
} empfangen.

Futur passé.

J'aurai reçu, ich werde empfangen haben.

Conditionnel présent.

Je recevrais, ich würde
tu recevrais du würdest
il recevrait, er würde
nous recevrions, wir würden
vous recevriez, Sie würden
ils recevraient, sie würden
} empfangen.

Conditionnel passé.

J'aurais reçu, ou j'eusse reçu, } ich würde empfangen haben, oder ich hätte empfangen.

Présent de l'infinitif.

Recevoir, empfangen.
de / à } recevoir, zu empfangen.
pour recevoir, um zu empfangen.

Participe présent.

Recevant, empfangend.

Participe passé.

Reçu, empfangen.

Passé de l'infinitif.

Avoir reçu, empfangen haben.
d'avoir / à avoir } reçu, empfangen zu haben.
pour avoir reçu, um empfangen zu haben.

Passé des participes.

Ayant reçu, empfangen habend.

§. 62. Abwandlungsmuster der Zeitwörter auf re.

Vendre, verkaufen.

Indicatif.

Présent absolu.

Je vends, ich verkaufe.
tu vends, du verkaufst.
il vend, er verkauft.
nous vendons, wir verkaufen.
vous vendez, Sie verkaufen.
ils vendent, sie verkaufen.

Prétérit relatif.

Je vendais, ich verkaufte.
tu vendais, du verkauftest.
il vendait, er verkaufte.
nous vendions, wir verkauften.
vous vendiez, Sie verkauften.
ils vendaient, sie verkauften.

Subjonctif.

Présent ou Futur.

Que je vende, daß ich verkaufe (verkaufen werde).
que tu vendes, daß du verkaufest.
qu'il vende, daß er verkaufe.
que nous vendions, daß wir verkaufen.
que vous vendiez, daß Sie verkaufen.
qu'ils vendent, daß sie verkaufen.

Imparfait.

Que je vendisse, daß ich verkaufte.
que tu vendisses, daß du verkauftest.
qu'il vendît, daß er verkaufte.
que nous vendissions, daß wir verkauften.
que vous vendissiez, daß Sie verkauften.
qu'ils vendissent, daß sie verkauften.

Prétérit défini.

Je vendis, ich verkaufte.
tu vendis, du verkauftest.
il vendit, er verkaufte.
nous vendîmes, wir verkauften.
vous vendîtes, Sie verkauften.
ils vendirent, sie verkauften.

Prétérit indéfini.

J'ai vendu, ich habe verkauft.
tu as vendu, du hast verkauft.
etc.

Antérieur relatif.

J'avais vendu, ich hatte verkauft.

Antérieur défini.

J'eus vendu, ich hatte verkauft.

Futur.

Je vendrai, ich werde
tu vendras, du wirst
il vendra, er wird
nous vendrons, wir werden
vous vendrez, Sie werden
ils vendront, sie werden } verkaufen.

Futur passé.

J'aurai vendu, ich werde verkauft haben.

Conditionnel présent.

Je vendrais, ich würde
tu vendrais, du würdest
il vendrait, er würde
nous vendrions, wir würden
vous vendriez, Sie würden
ils vendraient, sie würden } verkaufen.

Conditionnel passé.

J'aurais vendu, } ich würde verkauft
ou } haben, oder
j'eusse vendu, } ich hätte verkauft.

Parfait.

Que j'aie vendu, daß ich verkauft habe.

Plus-que-parfait.

Que j'eusse vendu, daß ich verkauft hätte.

Impératif.

Vends verkaufe (du).
vendons, laßt uns verkaufen.
vendez, verkaufen Sie, (verkaufet).

Présent de l'infinitif.

Vendre, verkaufen.
de } vendre, zu verkaufen.
à }
pour vendre, um zu verkaufen.

Participe présent.

Vendant, verkaufend.

Participe passé.

Vendu, verkauft.

Passé de l'infinitif.

Avoir vendu, verkauft haben.
d'avoir } vendu, verkauft zu haben.
à avoir }
pour avoir vendu, um verkauft zu haben.

Passé des participes.

Ayant vendu, verkauft habend.

§. 63. Abwandlungsmuster eines der verbes passifs (eines der leidenden Zeitwörter, deren sujet unthätig ist, und welche vermittelst des Hilfszeitwortes être (werden) und dem participe passé *) abgewandelt werden).

*) Das participe passé der verbes passifs stimmt mit dem Subjecte im Geschlechte und in der Zahl überein; vous êtes aimé, Monsieur; vous êtes aimée, Madame; vous êtes aimés, Messieurs; vous êtes aimées, Mesdames.

Être aimé, geliebt werden.

Indicatif.

Présent absolu.

Je suis aimé, ée, ich werde geliebt.
tu es aimé, ée.
il est aimé.
elle est aimée.
nous sommes aimés, ées.
vous êtes aimé, ée, és, ées.
ils sont aimés.
elles sont aimées.

Prétérit relatif.

J'étais aimé, ich wurde geliebt.

Prétérit défini.

Je fus aimé, ich wurde geliebt.

Prétérit indéfini.

J'ai été aimé, ich bin geliebt worden.

Antérieur relatif.

J'avais été aimé, ich war geliebt worden.

Antérieur défini.

J'eus été aimé, ich war geliebt worden.

Futur.

Je serai aimé, ich werde geliebt werden.

Futur passé.

J'aurai été aimé, ich werde geliebt worden seyn.

Conditionnel présent.

Je serais aimé, ich würde geliebt werden.

Conditionnel passé.

J'aurais été aimé, j'eusse été aimé, ich würde geliebt worden seyn, ich wäre geliebt worden.

Subjonctif.

Présent.

Que je sois aimé, daß ich geliebt werde.

Imparfait.

Que je fusse aimé, daß ich geliebt würde.

Parfait.

Que j'aie été aimé, daß ich geliebt worden sey.

Plus-que-parfait.

Que j'eusse été aimé, daß ich geliebt worden wäre.

Impératif.

Sois aimé, werde geliebt.
soyons aimés, laßt uns geliebt werden.
soyez aimé, werdet geliebt.

Présent de l'infinitif.

Être aimé, geliebt werden.
d'être aimé } à être aimé } geliebt zu werden.
pour être aimé, um geliebt zu werden.

Passé de l'infinitif.

Avoir été aimé, geliebt worden seyn.
d'avoir été aimé } à avoir été aimé } geliebt worden zu seyn.
pour avoir été aimé, um geliebt worden zu seyn.

Participe présent.

Étant aimé, geliebt werdend.

Passé des participes.

Ayant été aimé, geliebt worden seyend.

Eben so wird être assis (sitzen) abgewandelt: ich sitze, je suis assis; ich saß, j'étais (oder je fus) assis; ich habe gesessen, j'ai été assis; ich werde sitzen, je serai assis; ich würde sitzen, je serais assis; etc.

Bemerkung. 1. Die verbes passifs können einen régime mit de haben, wenn sie eine Handlung der Seele bezeichnen: Ces Messieurs sont loués de tout le monde, leur conduite est approuvée de leurs ennemis mêmes, diese Herren werden von jedermann gelobt, ihr Betragen wird selbst von ihren Feinden gut geheißen.

Wenn aber diese Zeitwörter eine körperliche Handlung bezeichnen, so wird anstatt de das Vorwort par gebraucht. Rome fut bâtie par Romulus, Rom wurde von Romulus erbauet. Son chapeau fut emporté par le vent, sein Hut wurde ihm vom Winde fortgejagt.

Vor Dieu wird in ähnlichen Fällen de, nie par gebraucht. Tous ces effets ont été produits de Dieu, tout a été réglé par lui, alle diese Wirkungen sind von Gott hervorgebracht, alles ist durch ihn geordnet worden.

Par wird auch gebraucht, um die Wiederholung des de zu vermeiden: cet ouvrage a été loué d'une manière fort délicate par un grand savant, dieses Werk ist von einem großen Gelehrten sehr zart gelobt worden.

2. Wenn von leblosen Dingen die Rede ist, wird das leidende Zeitwort im Französischen öfters durch ein thätiges Zeitwort ausgedrückt. (s. §. 65. *—d.)

Ces légumes se mangent crus.	Diese Gemüse werden roh gegessen.
Les cloches ne sonnent pas le vendredi saint.	Am Charfreitage werden die Glocken nicht geläutet.
Le papier se fait avec de vieux drapeaux.	Das Papier wird aus Lumpen gemacht.
Paris ne s'est pas fait en un jour.	Paris ist nicht in einem Tage erbaut worden. (Gut Ding will Weile haben.)
Il y a des villes qui ont fondu tout d'un coup.	Man hat Beispiele von Städten, die auf einmal versunken sind.

§. 64. Regeln über die Form der Zeitwörter.

Außer der bejahenden Form, in welcher die Abwandlungsmuster in den §. 57 bis 63 dargestellt sind, werden die Zeitwörter auch verneinend, fragend, und fragend verneinend gebraucht.

1) Bei einem französischen Zeitworte werden in der verneinenden Form zwei Verneinungen gesetzt, nämlich ne-pas, nicht; ne-point, kein, gar nicht; ne-jamais, niemals; ne-rien, nichts; ne-personne, niemand; ne-plus, nicht mehr; ne-que, nur; ne-guère (oder neguères), nicht viel, nicht leicht, wenig, fast kein (s. §. 56. A. [4] — B. [6, 7] — C. [1, 2, 3] D. [1, 2])

2) Die Verneinungen werden im Französischen dergestalt getrennt, daß ne vor das Zeitwort, pas, point, jamais etc. nach dem Zeitworte zu stehen kommt *).

---

*) Sollte jedoch das Subject des Satzes durch die Verneinung selbst ausgedrückt werden, so nimmt die zweite Verneinung die Stelle des Subjectes ein:

Personne n'a eu tant d'esprit que lui.	Niemand hat so viel Verstand gehabt als er.
Personne n'est content dans ce monde.	Niemand ist zufrieden auf dieser Welt.
Rien n'est plus facile que cela.	Nichts ist leichter als dieses.

Im présent de l'infinitif stehen bisweilen die beiden Verneinungen (ne-pas, ne point) vor dem Zeitworte.

Pour ne pas tomber,	} um nicht zu fallen.
Pour ne point tomber,	

Man sagt auch: ne-pas plus que, ne-pas plus de nicht mehr als: ne-plus guère, nicht viel mehr; ne-plus guère que, nicht mehr, kaum noch (s. §. 38—A. und §. 46. Bemerk. 4—c. **)

Je n'ai pas, ich habe nicht.
tu n'as pas, du hast nicht.
il n'a pas, er hat nicht.
nous n'avons pas, wir haben nicht.
vous n'avez pas, Sie haben nicht.
ils n'ont pas, sie haben nicht.

Je ne suis pas, ich bin nicht.
tu n'es pas, du bist nicht.
il n'est pas, er ist nicht.
nous ne sommes pas, wir sind nicht.
vous n' êtes pas, Sie sind nicht.
ils ne sont pas, sie sind nicht.

---

je n'ai pas eu, ich habe nicht gehabt.
tu n'as pas eu, du hast nicht gehabt.
il n'a pas eu, er hat nicht gehabt.
nous n' avons pas eu, wir haben nicht gehabt.
vous n' avez pas eu, Sie haben nicht gehabt.
ils n' ont pas eu, sie haben nicht gehabt.

je n'ai pas été, ich bin nicht gewesen.
tu n'as pas été, du bist nicht gewesen.
il n'a pas été, er ist nicht gewesen.
nous n' avons pas été, wir sind nicht gewesen.
vous n'avez pas été, Sie sind nicht gewesen.
ils n'ont pas été, sie sind nicht gewesen.

Je ne parle pas, ich rede nicht.
tu ne parles jamais, du redest nie.
il ne parle point, er redet gar nicht.
je n'ai pas fini, ich habe nicht geendet.
tu n'as jamais fini, du hast nie geendet.

je ne reçois point d'argent, ich erhalte kein Geld.
il ne vend rien, er verkauft nichts.
nous ne finissons jamais, wir enden nie.
je n'ai rien reçu, ich habe nichts empfangen.
vous n' avez vendu que *) deux aunes de drap, ihr habt nur zwei Ellen Tuch verkauft.

---

n'aie pas, habe nicht.
n'ayons pas, laßt uns nicht haben.
ne parlez pas, redet nicht.
ne finissons pas encore, laßt uns noch nicht enden.

ne sois pas, sey (du) nicht.
ne soyons pas, laßt uns nicht seyn.
ne vendez rien, verkauft nichts.
ne reçois jamais de présents, empfange nie Geschenke.

3) Bei einer Frage wird die erste Endung des persönlichen Fürwortes nach dem Zeitworte mit einem Bindestriche gesetzt; wenn aber das Zeitwort mit einem Selbstlauter endet und das darauf folgende Fürwort mit einem Selbstlauter anfängt, so wird, des Wohlklanges wegen, zwischen beide ein t, mittelst zweier Bindestriche, eingeschaltet **).

ai-je, habe ich?
as-tu, hast du?
a-t-il, hat er?
a-t-elle, hat sie?
a-t-on, hat man?
avons-nous, haben wir?
avez-vous, haben Sie?
ont-ils, haben sie?
ont-elles, haben sie?

suis-je, bin ich?
es-tu, bist du?
est-il, ist er?
est-elle, ist sie?
est-on, ist man?
sommes-nous, sind wir?
êtes-vous, sind Sie?
sont-ils, sind sie?
sont-elles, sind sie?

---

*) In den zusammengesetzten Zeiten wird die zweite Verneinung pas, point, jamais, rien etc. vor das Mittelwort, die Verneinung que aber stets nach dem Mittelworte gesetzt.

**) Avoir und être haben in der fragenden Form kein antérieur défini: man sagt daher nicht: eus-je eu, eus-je été, n'eus-je pas eu, n'eus-je pas été? sondern: avais-je eu, avais-je été, n'avais-je pas eu, n'avais-je pas été?

ai-je eu, habe ich gehabt?	ai-je été, bin ich gewesen?
as-tu eu, hast du gehabt?	as-tu été, bist du gewesen?

parlé-je, rede ich?	ai-je parlé, habe ich geredet?
parles-tu, redest du?	avais-tu fini, hattest du geendet?
parle-t-il, redet er?	eut-il reçu, hatte er empfangen?
parlons-nous, reden wir?	eûmes-nous vendu, hatten wir verkauft?
parlez-vous, reden Sie?	aurez-vous parlé, werden Sie geredet haben?
parlent-ils, reden sie?	auraient-ils fini, würden sie geendet haben?

Anmerkung. a) Im Französischen wird die fragende Form eines Zeitwortes sehr oft auch durch est-ce que ausgedrückt.

est-ce que vous avez, haben Sie?	où est-ce qu'il est, wo ist er?
est-ce que votre frère a reçu ma lettre, hat Ihr Bruder meinen Brief erhalten?	est-ce que vous avez fini, haben Sie geendet?

Est-ce que wird vorzüglich gebraucht:

1. Wenn die gewöhnliche fragende Form eines Zeitwortes einen Mißlaut verursachen würde.

Daher sagt man:	Und nicht:
est-ce que je mange?	mangé-je, esse ich?
est-ce que je vends?	vends-je, verkaufe ich?
est-ce que je reçois?	reçois-je, empfange ich?
est-ce que je dors?	dors-je, schlafe ich?

2. Um mit mehr Nachdruck zu sprechen.

Est-ce donc sur des morts que vous voulez régner?	Wollen Sie denn über Todte herrschen?

3. Wenn aus dem Vordersatze die Handlung des Nachsatzes gefolgert wird.

Pourquoi pleurez-vous? est-ce que vous êtes tombé?	Warum weinen Sie? sind Sie gefallen?

b) Wenn bei einer Frage, die nicht durch est-ce que ausgedrückt ist, das Subject durch ein Hauptwort bezeichnet wird, so steht 1. das sujet, 2. das Zeitwort, 3. das persönliche Fürwort.

Monsieur votre cousin a-t-il lu ce livre oder est-ce que Monsieur votre cousin a lu ce livre?	Hat Ihr Herr Vetter dieses Buch gelesen?
Vos frères sont-ils au logis oder est-ce que vos frères sont au logis?	Sind Ihre Brüder zu Hause?

c) In Verbindung mit einem fragenden Fürworte oder mit combien, comment, wird das Subject dem Zeitworte nachgesetzt.

Où allez-vous?	Wo gehen Sie hin?
Où est votre mère?	Wo ist Ihre Mutter?
Qu'a dit ce Monsieur?	Was hat dieser Herr gesagt?
Qui est cette Dame?	Wer ist diese Dame?
Combien d'enfants a votre soeur?	Wie viel Kinder hat Ihre Schwester?
Comment se porte votre père, oder votre père, comment se porte-t-il?	Wie befindet sich euer Vater?

d) Bei einer Frage mit quand (wann), wenn das Subject ein Hauptwort ist, kann der Redesatz auf viererlei Weise ausgedrückt werden.

Quand votre frère est-il arrivé, oder quand est arrivé votre frère; besser: votre frère, quand est-il arrivé, oder quand est-ce que votre frère est arrivé?	Wann ist euer Bruder angekommen?

4) Bei einer Frage mit einer Verneinung, wird ne vor das Zeitwort, die zweite Verneinung aber nach dem Fürworte gesetzt.

n'ai-je pas, habe ich nicht?	ne suis-je pas, bin ich nicht?
n'as-tu pas, hast du nicht?	n'es-tu pas, bist du nicht?
n'a-t-il pas, hat er nicht?	n'est-il pas, ist er nicht?
n'a-t-elle pas, hat sie nicht?	n'est-elle pas, ist sie nicht?
n'a-t-on pas, hat man nicht?	n'est-on pas, ist man nicht?
n'avons-nous pas, haben wir nicht?	ne sommes-nous pas, sind wir nicht?
n'avez-vous pas, haben Sie nicht?	n'êtes-vous pas, sind Sie nicht?
n'ont-ils pas, haben sie nicht?	ne sont-ils pas, sind sie nicht?
n'ont-elles pas, haben sie nicht?	ne sont-elles pas, sind sie nicht?

n'ai-je pas eu, habe ich nicht gehabt?	n'ai-je pas été, bin ich nicht gewesen?
n'as-tu pas eu, etc.	n'as-tu pas été, etc.

ne parlé-je pas, rede ich nicht?	n'ai-je pas parlé, habe ich nicht geredet?
ne parles-tu pas, redest du nicht?	n'as-tu pas parlé, hast du nicht geredet?
ne parle-t-il pas, redet er nicht?	n'a-t-il pas parlé, hat er nicht geredet?
ne parlons-nous pas, reden wir nicht?	n'avons-nous pas parlé, haben wir nicht geredet?
ne parlez-vous pas, reden Sie nicht?	n'avez-vous pas parlé, haben Sie nicht geredet?
ne parlent-ils pas, reden sie nicht?	n'ont-ils pas parlé, haben sie nicht geredet?

Anmerkung. Bei einer Frage mit Verneinung, wird diese dem nach est-ce que folgenden Zeitworte beigefügt.

Est-ce qu'il ne dort pas?	Schläft er nicht?
Est-ce que vous n'avez pas encore fini votre lettre.	Haben Sie Ihren Brief noch nicht geendet, (fertig)?
Pourquoi êtes-vous si triste? est-ce que vous n'avez pas reçu ce qui vous est dû?	Warum sind Sie so traurig? haben Sie nicht erhalten, was Ihnen gebührt?
Est-ce que votre soeur n'a pas lu ce livre?	Hat Ihre Schwester dieses Buch nicht gelesen?

5) Wenn ein Zeitwort mit den régimes der persönlichen Fürwörter (me, te, lui, le, la, nous, vous, leur, les) oder mit den Beziehungspartikeln (y, en) in Verbindung steht, so werden diese Fürwörter und die Partikel y und en stets vor das Zeitwort, in der gebiethenden Art ohne Verneinung aber, nach dem Zeitworte gesetzt (s. §. 50. von [5] bis [9] und §. 51. Bemerk. [2, 3]).

Je l'ai, ich habe es.
tu l'as, du hast es.
il l'a, er hat es.
nous l'avons, wir haben es.
vous l'avez, Sie haben es.
ils l'ont, sie haben es.
je l'ai eu, ich habe es gehabt.
tu l'as eu, du hast es gehabt.
il l'a eu, er hat es gehabt.

je ne l'ai pas, ich habe es nicht.
tu ne l'as pas, du hast es nicht.
etc.

l'ai-je, habe ich es?
l'as tu, hast du es?
etc.

aie-le, habe es.
ayons-le, laßt uns haben.
ayez-le, habet es.

ne l'aie pas, habe es nicht.
ne l'ayons pas, laßt es uns nicht haben.
ne l'ayez pas, habet es nicht.

j'en ai, ich habe davon.
tu en as, du hast davon.
etc.

je n'en ai pas, ich habe nicht davon.
tu n'en as pas, du hast nicht davon.
etc.

en ai-je, habe ich davon?
en as-tu, hast du davon?
etc.

n'en ai-je pas eu, habe ich nicht davon gehabt?

avez-vous vos gants, haben Sie Ihre Handschuhe?
je les ai, ich habe sie.
tu les as, du hast sie.
etc.

je ne les ai pas, ich habe sie nicht.
tu ne les as pas, du hast sie nicht.
etc.
les ai-je, habe ich sie?

ne les ai-je pas, habe ich sie nicht?
etc.

avez-vous des amis à la campagne, haben Sie Freunde auf dem Lande?
j'y en ai, ich habe } deren dort.
tu y en as, du hast }
etc.

Êtes-vous content, sind Sie zufrieden?

Antwort.
je le suis, ich bin es.
tu l'es, du bist es.
il l'est, er ist es.
nous le sommes, wir sind es.
vous l'êtes, Sie sind es.
ils le sont, sie sind es.

je ne le suis pas, ich bin es nicht.
tu ne l'es pas, du bist es nicht.
etc.
le suis-je, bin ich es?
l'es-tu, bist du es?
etc.

ne le suis-je pas, bin ich es nicht?
ne l'es-tu pas, bist du es nicht?
etc.

sois-le, sey es.
soyons-le, laßt es uns seyn.
soyez-le, seyd es.

ne le sois pas, sey es nicht.
ne le soyons pas, laßt es uns nicht seyn.
ne le soyez pas, seyd es nicht.

êtes-vous de la partie, sind Sie von der Partie, (dabei)?
j'en suis, ich bin dabei.
je n'en suis pas, ich bin nicht dabei.
il en est, er ist dabei.
il n'en est pas, er ist nicht dabei.

en suis-je, bin ich dabei?
n'en suis-je pas, bin ich nicht dabei?

parlez-vous de votre soeur, sprechen Sie von Ihrer Schwester?
j'en parle, ich spreche von ihr.
tu en parles, du sprichst von ihr.
etc.

je n'en parle pas, ich spreche nicht von ihr.
tu n'en parles pas, du sprichst nicht von ihr.
etc.

en parlé-je, rede ich von ihr?
en parles-tu, redest du von ihr?
en parle-t-il, redet er von ihr?
etc.

n'en parlé-je pas, rede ich nicht von ihr?
etc.

je n'y en ai point, ich habe keine dort.
tu n'y en as point, du hast keine dort.
etc.
y en ai-je, habe ich deren dort?
y en as-tu, hast du deren dort?
etc.
n'y en ai-je pas, habe ich dort keine?
n'y en as-tu pas, hast du dort keine?
etc.

pensez-vous à votre jardin, denken Sie an Ihren Garten?
j'y pense, ich denke daran, (an denselben).
tu y penses, du denkest daran, (an denselben).
etc.
je n'y pense pas, ich denke nicht an ihn.
etc.
y pensé-je, denke ich an ihn?
y penses-tu, denkest du an ihn?
etc.
n'y ai-je pas pensé, habe ich nicht daran gedacht?
n'y as-tu pas pensé, hast du nicht daran gedacht?

§. 65. Abwandlungsmuster eines verbe pronominal *) (eines zurückführenden Zeitwortes), welches mit einem Fürworte in der dritten oder vierten Endung von der nämlichen Person des Subjectes abgewandelt wird, und in den zusammengesetzten Zeiten das Hilfszeitwort être zu sich nimmt **).

---

*) Die verbes pronominaux werden eingetheilt:

a) in verbes réfléchis, wenn die Handlung auf das Subject, welches die Handlung verrichtet, zurück wirkt: je me loue, ich lobe mich; il se couche, er legt sich nieder;

b) in verbes réciproques, wenn die Handlung von zweien oder mehreren Gegenständen verrichtet wird, welche sie nicht jeder einzeln an sich selbst, sondern einer an den andern begeht: ils se sont dit des injures, sie haben sich Beleidigungen (Schimpfworte) gesagt.

Um einer Zweideutigkeit zu begegnen, und um in der Mehrzahl die verbes réfléchis von den verbes réciproques zu unterscheiden, werden zu den letzteren die Wörter: l'un l'autre, les uns les autres, mutuellement, réciproquement hinzu gefügt. — In dem Satze: ces Messieurs se trompent, diese Herren betrügen sich (nämlich ein jeder sich selbst), ist daher se tromper ein verbe réfléchi; um aber anzuzeigen, daß in dem ähnlichen Redesatze se tromper ein verbe réciproque sey, (nämlich: daß einer den andern betrüge), müßte man sagen: ces Messieurs se trompent l'un l'autre (mutuellement oder réciproquement);

c) in verbes réfléchis par l'expression, worunter jene Zeitwörter gehören, die im Deutschen nicht zurückführend sind, als: s'en aller, fortgehen; se lever, aufstehen; s'enfuir, entfliehen; se confesser, beichten; se repentir, bereuen; se dépêcher, eilen rc.: je m'en vais, ich gehe fort; il se lève, er steht auf; nous nous sommes levés, wir sind aufgestanden; ils se sont confessés, sie haben gebeichtet; ces Dames se sont repenties, diese Damen haben bereuet rc.; und

d) in verbes pronominaux passifs, deren Subject ein lebloses, nicht selbst wirkendes Wesen ist: cette histoire se raconte différemment, diese Geschichte erzählt sich verschieden (wird auf verschiedene Weise erzählt).

**) Das participe passé der verbes réfléchis und der verbes réciproques ist veränderlich und stimmt mit dem Subjecte im Geschlechte und in der Zahl überein, wenn das damit verbundene Fürwort in der vierten Endung steht: nous nous sommes loués, wir haben uns gelobt; — oder es bleibt unverändert, wenn keine vierte Endung vorausgeht: elle s'est donné la mort, sie hat sich den Tod gegeben; aber das participe passé der verbes réfléchis par l'expression und der verbes pronominaux passifs wird stets mit dem Subjecte im Geschlechte und in der Zahl übereingestimmt: à quelle heure vous êtes-vous levée, Mademoiselle? um wie viel Uhr sind Sie aufgestanden, mein Fräulein; la nouvelle de son départ s'est répandue dans notre maison, die Nachricht von seiner Abreise hat sich in unserem Hause verbreitet. (s. §. 77.)

Se tromper, sich betrügen.

Indicatif.

Présent absolu.

Je me trompe, ich betrüge mich.

tu te trompes, du betrügst dich.

il se trompe, er betrügt sich.

nous nous trompons, wir betrügen uns.

vous vous trompez, Sie betrügen sich.

ils se trompent, sie betrügen sich.

Prétérit relatif.

Je me trompais, ich betrog mich.

tu te trompais, du betrogst dich.
il se trompait, er betrog sich.
nous nous trompions, wir betrogen uns.
vous vous trompiez, Sie betrogen sich.
ils se trompaient, sie betrogen sich.

Prétérit défini.

Je me trompai, ich betrog mich.

tu te trompas, du betrogst dich.
il se trompa, er betrog sich.
nous nous trompâmes, wir betrogen uns.
vous vous trompâtes, Sie betrogen sich.
ils se trompèrent, sie betrogen sich.

Prétérit indéfini.

Je me suis trompé (trompée), ich habe mich betrogen.
tu t'es trompé (trompée).
il s'est trompé
elle s'est trompée.
nous nous sommes trompés (trompées).
vous vous êtes trompé (trompée, trompés, trompées).
ils se sont trompés.
elles se sont trompées.

Antérieur relatif.

Je m'étais trompé, ich hatte mich betrogen.

Subjonctif.

Présent ou futur.

Que je me trompe, daß ich mich betrüge
que tu te trompes, daß du dich betrügest
qu'il se trompe, daß er sich betrüge
que nous nous trompions, daß wir uns betrügen
que vous vous trompiez, daß Sie sich betrügen
qu'ils se trompent, daß sie sich betrügen

oder daß ich mich betrügen werde.

Imparfait.

Que je me trompasse, daß ich mich betröge.
que tu te trompasses.
qu'il se trompât.
que nous nous trompassions.

que vous vous trompassiez.
qu'ils se trompassent.

Parfait.

Que je me sois trompé, daß ich mich betrogen habe.
que tu te sois trompé.
qu'il se soit trompé.
que nous nous soyons trompés.

que vous vous soyez trompé.

qu'ils se soient trompés.

Plus-que-parfait.

Que je me fusse trompé, daß ich mich betrogen hätte.

Impératif.

Trompe-toi, betrüge dich.
trompons-nous, betrügen wir uns.
trompez-vous, betrügen Sie sich.

Verneinend.

Ne te trompe pas, betrüge dich nicht.
ne nous trompons pas, betrügen wir uns nicht.
ne vous trompez pas, betrügen Sie sich nicht.

Antérieur défini.

Je me fus trompé, ich hatte mich betrogen.

Futur.

Je me tromperai, ich werde mich betrügen.

Futur passé.

Je me serai trompé, ich werde mich betrogen haben.

Conditionnel présent.

Je me tromperais, ich würde mich betrügen.

Conditionnel passé.

Je me serais trompé, ou je me fusse trompé, ich würde mich betrogen haben, oder ich hätte mich betrogen.

Présent de l'infinitif.

Se tromper, sich betrügen.
de / à } se tromper, sich zu betrügen.
pour se tromper, um sich zu betrügen

Participe présent.

Se trompant, sich betrügend.

Participe passé.

Trompé, trompée, / trompés, trompées, } betrogen.

Passé de l'infinitif.

S'être trompé, sich betrogen haben.
de / à } s'être trompé, sich betrogen zu haben.
pour s'être trompé, um sich betrogen zu haben.

Passé des participes.

S'étant trompé, sich betrogen habend.

Nach diesem Muster wandle man ab:

Je ne me trompe pas, ich betrüge mich nicht.
etc.
Je ne me suis pas trompé, ich habe mich nicht betrogen.
etc.
je ne me tromperai pas, ich werde mich nicht betrügen.
etc.
me trompé-je, betrüge ich mich?
etc.
me suis-je trompé, habe ich mich betrogen?
me tromperai-je, werde ich mich betrügen?
ne me trompé-je pas, betrüge ich mich nicht?
ne me suis-je pas trompé, habe ich mich nicht betrogen?
etc.
ne me tromperai-je pas, werde ich mich nicht betrügen?
etc.

Je me l'imagine, ich bilde mir es ein.
tu te l'imagines.
il se l'imagime.
nous nous l'imaginons.
vous vous l'imaginez.
ils se l'imaginent.

je me le suis imaginé, ich habe mir es eingebildet.
tu te l'es imaginé.
il se l'est imaginé.
nous nous le sommes imaginé.
vous vous l'êtes imaginé.
ils se le sont imaginé.

je ne me l'imagiue pas, ich bilde mir es nicht ein ꝛc.
je ne me le suis pas imaginé, ich habe mir es nicht eingebildet ꝛc.
me le suis-je imaginé, habe ich es mir eingebildet? ꝛc.
ne me le suis-je pas imaginé, habe ich es mir nicht eingebildet? ꝛc.

§. 66. Abwandlungsmuster der unpersönlichen Zeitwörter (verbes unipersonnels), welche nur in der dritten Person einfacher Zahl gebraucht werden: il pleut, il neige, il tonne etc, es regnet, es schneit, es donnert u. s. w. (Diese Zeitwörter haben keinen impératif.)

Tonner, donnern. Pleuvoir, regnen.

Indicatif.

Présent absolu:	Il tonne,	Il pleut.
Prétérit relatif:	il tonnait,	il pleuvait.
Prétérit défini:	il tonna,	il plut.
Prétérit indéfini:	il a tonné,	il a plu.
Antérieur relatif:	il avait tonné,	il avait plu.
Antérieur défini:	il eut tonné,	il eut plu.
Futur:	il tonnera,	il pleuvra.
Futur passé:	il aura tonné,	il aura plu.
Conditionnel présent:	il tonnerait,	il pleuvrait.
Conditionnel passé:	{il aurait tonné, il eût tonné.	il aurait plu. il eût plu.

Subjonctif.

Présent ou futur:	Qu'il tonne,	Qu'il pleuve.
Imparfait:	qu'il tonnât,	qu'il plût.
Parfait:	qu'il ait tonné,	qu'il ait plu.
Plus-que-parfait:	qu'il eût tonné.	qu'il eût plu.

Infinitif.

Présent:	Tonner,	Pleuvoir.
Participe présent:	tonnant,	pleuvant.
Participe passé:	tonné.	plu.

§. 67. Bemerkungen über das deutsche unpersönliche Zeitwort es ist.

Es ist, wird im Französischen durch il est, c'est, il y a, il fait, il vaut ausgedrückt.

1) Il est, il était etc. wird gebraucht: a) vor einem Nebenworte der Zeit; b) vor einem Beiworte, wenn dieses sich auf kein Hauptwort, auf nichts Gewisses bezieht, und nach dem Beiworte que oder de folgt; c) vor einem Hauptworte, welches die Tageszeit, die Stunde anzeigt, und d) wenn nach il est etc. der infinitif eines Zeitwortes mit à folgt.

a) Il est de bonne heure, il est tard.	Es ist frühe, es ist spät.
b) Il est juste que vous ayez votre part.	Es ist billig, daß Sie Ihren Antheil bekommen.
Il est peu noble de se venger.	Es ist nicht edel, sich zu rächen.
Il est juste de reconnaitre un bienfait.	Es ist billig, eine Wohlthat zu erkennen.
c) Il est nuit, il est minuit.	Es ist Nacht, es ist zwölf Uhr (Mitternacht).
Il est temps que je me lève.	Es ist Zeit, daß ich aufstehe.
Il est une heure*), onze heures; il est midi.	Es ist ein Uhr, eilf Uhr; es ist zwölf Uhr (zu Mittag).
d) Il serait à souhaiter.	Es wäre zu wünschen.

*) Il y a une heure heißt: vor einer Stunde, es ist eine Stunde (vorbei); il y a deux heures qu'il est ici, es sind zwei Stunden, daß er hier ist 2c.

Redensarten mit il est.

Il est (oder il y a) des hommes bien ingrats *).	Es gibt sehr undankbare Menschen.
Il en est de bons, il en est de méchants.	Es gibt Gute, es gibt Böse.
Il n'est pas de son caractère de tromper.	Es liegt nicht in seinem Charakter irgend jemand zu betrügen.
Il est du devoir d'un honnête homme de faire cela. Il est d'un honnête homme de faire cela.	Es ist die Pflicht eines ehrlichen Mannes, dieses zu thun.
Il est de la générosité, il est de la justice de faire telle chose.	Die Großmuth, die Gerechtigkeit fordert es, dieses oder jenes zu thun.
Il est de la politesse d'écouter ceux qui nous parlent.	Es ist der Höflichkeit gemäß, denen zuzuhören, die mit uns sprechen.
Il en est des vers comme des melons, s'ils ne sont excellents, ils ne valent rien.	Es ist mit den Versen wie mit den Melonen: wenn sie nicht vortrefflich sind, so taugen sie nichts.
Il en est des peintres comme des poëtes, ils ont la liberté de feindre.	Es verhält sich mit den Malern wie mit den Dichtern: beide haben die Freiheit zu dichten.

2) C'est, c'était, ce fut, ç'a été etc. (in der Mehrzahl ce sont, c'étaient, ce furent etc.) wird gebraucht, wenn im Deutschen: es ist, (es sind) es war, (es waren) ꝛc. durch das ist das waren, das sind, oder das heißt ꝛc., ausgedrückt werden kann, oder wenn von etwas Bestimmtem, Vorhergegangenem, von etwas gerade vor Augen Liegendem, die Rede ist, als:

C'est bon, c'est juste.	Es ist gut, es ist billig.
C'est vrai, besser cela est vrai, cela est juste.	Es ist wahr, es ist billig.
C'est dommage, c'est la vérité.	Es ist Schade, es ist die Wahrheit.
C'est un (oder il est) ventriloque	Es (oder er) ist ein Bauchredner.
C'est un allemand; c'est du vin, de l'encre.	Es (oder er) ist ein Deutscher; es ist Wein, Tinte.
C'est mal joué; c'est pour vous.	Das ist schlecht gespielt; das ist für Sie.
C'est parler raison.	Das heißt vernünftig reden.
C'est à vous à parler.	An Ihnen ist es, zu sprechen.
Ce sont vos gants.	Es (das) sind Ihre Handschuhe.
C'étaient mes soeurs.	Es waren meine Schwestern.
Sont-ce là vos plumes, vos canifs? oui, ce les sont, (nicht ce	Sind das Ihre Federn, Ihre Federmesser? Ja, sie sind es.

sont elles, eux), weil von Sachen die pronoms elles, eux, nicht gebraucht werden dürfen.

Bemerk. a) Vor den pronoms: moi, toi, lui, elle, nous, vous, wird c'est, c'était.. — vor eux, elles und vor den Namen, die in der Mehrzahl stehen, wird ce sont, c'étaient etc. gebraucht.

C'est moi qui parle.	Ich rede.
Est-ce toi qui parles?	Redest du.
N'était-ce pas lui qui avait chanté?	Hatte nicht er gesungen?

*) il est, es gibt (im Allgemeinen); il y a, es gibt (hier, an dem Orte, wo wir uns befinden).

C'est nous qui l'avons dit.	Wir haben es gesagt.
Est-ce vous qui l'avez écrit?	Haben Sie es geschrieben?
Ce sont eux (les frères), ce sont elles (les soeurs) qui parlent à présent.	Sie (die Brüder), sie (die Schwestern) reden jetzt.
Ce furent mes enfants qui l'ont dit.	Meine Kinder haben es gesagt.

b) Im prétérit indéfini wird anstatt ç'ont été, immer ç'a été gesagt, selbst wenn von mehreren Gegenständen die Rede ist.

Ça été vos frères qui ont écrit cette lettre.	Ihre Brüder haben diesen Brief geschrieben.
Ça été elles qui me l'ont dit.	Sie haben mir es gesagt.

c) Doch sagt man in der Mehrzahl ç'avaient été, ç'auront été, ç'auraient été, que ç'eussent été mes frères, etc.

d) C'est wird oft der Nachdrucks halber gebraucht, und dann steht das Hauptwort des Nachsatzes mit que; der infinitif (die unbestimmte Art) des folgenden Zeitwortes aber wird mit que de gesetzt.

C'est une belle fleur que la rose.	Die Rose ist eine schöne Blume.
C'est à Cina, à Phèdre, au Misanthrope que la langue française doit sa vogue.	Den Theaterstücken Cina, Phèdre, Misanthrope, verdankt die französische Sprache ihren Ruf.
C'est un malheur que de n'avoir point d'amis.	Es ist ein Unglück, keine Freunde zu haben.
C'est une faiblesse que de céder à de vaines menaces.	Es ist eine Schwachheit, leeren Drohungen nachzugeben.
C'est se rendre méprisable que de donner des éloges à une mauvaise action.	Das heißt sich verächtlich machen, wenn man eine schlechte Handlung lobt.

e) In ähnlichen Fällen wird das im indicatif stehende Zeitwort des Nachsatzes mit qui oder que, oder der unmittelbar nach c'est stehende infinitif mit pour gesetzt.

Ce n'est pas l'alcoran qui fit réussir Mahomet; c'est Mahomet qui fit le succès de l'alcoran.	Nicht der Koran begründete das Glück Mahomets, sondern Mahomet bewirkte den glücklichen Erfolg des Koran.
C'est moi qui ai fait sa fortune.	Ich habe sein Glück gemacht.
C'est votre soeur que j'estime.	Ihre Schwester schätze ich.
Où prend-il tout cet argent? c'est qu'il joue.	Wo nimmt er all' dieses Geld her? Er spielt.
Il embrasse son rival; mais c'est pour l'étouffer.	Er umarmet seinen Nebenbuhler, aber um ihn zu ersticken.

f) Man sagt: c'est un plaisir d'entendre parler cet homme, weil plaisir mit un zu stehen kommt; aber man wird sagen: il y a du plaisir à entendre parler cet homme, weil plaisir im Theilungssinne steht.

g) Si ce n'est, als conjonction (Bindewort) bezieht sich auf alle Zeiten und Personen.

Tous les jeux, si ce n'est ceux de balle et de volant, sont, ont été, ou furent défendus.	Alle Spiele, das Ball- und Luftballspiel ausgenommen, sind, waren verboten.

3) Il y a, il y avait, il y eut... etc. wird gebraucht:

a) um ein Daseyn,

b) um die Länge der verflossenen Zeit, und

c) um eine bestimmte Entfernung anzuzeigen.

Dieses Zeitwort wird immer nur in der Einzahl angewendet, selbst wenn von mehreren Gegenständen die Rede ist.

Il y a ici de bon vin.	Hier ist guter Wein.
Il y avait bien du monde à la promenade.	Es waren viele Leute auf dem Spaziergange.
Il y eut hier un superbe concert.	Es war gestern ein prächtiges Concert.
Il y a eu des savants dans tout temps.	Es hat zu jeder Zeit Gelehrte gegeben.
Il y a peu de jours que je l'ai vu.	Vor wenigen Tagen habe ich ihn gesehen.
Il y a trois jours, un mois.	Es sind drei Tage, vier Wochen (vorbei).
Il y a déjà long-temps que je ne vous ai vu.	Es ist schon lange, daß ich Sie nicht gesehen habe.
Je ne savais pas qu'il y eût trente six lieues d'ici à P.	Ich wußte nicht, daß es 36 Meilen von hier nach P. ist.

Redensarten mit il y a:

Il n'y a rien à craindre.	Es ist nichts zu fürchten.
Il n'y a rien à faire.	Es ist (da) nichts zu thun.
Dites-moi ce qu'il y a à faire,	Sagen Sie mir was (da) zu thun ist.
Il y en a encore.	Es gibt (da) deren noch.
Il y a lire et lire.	Lesen und Lesen ist zweierlei.
Il y a femmes et femmes.	Es ist ein Unterschied unter den Frauen.

4) Il fait, il faisait, il fit, il a fait.. etc. wird gebraucht: *)
a) Wenn von der Witterung die Rede ist.

Il fait beau temps.	Es ist schönes Wetter.
Il ne fait pas encore jour.	Es ist noch nicht Tag.
Il faisait chaud ce matin.	Es war diesen Morgen warm.
Il fit froid hier.	Es war gestern kalt.
Il fit un si grand coup de tonnere que . . .	Es fiel ein so heftiger Donnerschlag, daß . . .
Il a fait du vent.	Es ist windig gewesen.
Il fera une fraîcheur agréable.	Es wird angenehm kühl seyn.
Il ferait des éclairs.	Es würde blitzen.
Je désire qu'il fasse clair de lune.	Ich wünsche, daß es mondhell sey.
Je voudrais qu'il fît du soleil.	Ich wollte, daß die Sonne scheine.
Il ne croira pas qu'il ait fait si sale.	Er wird nicht glauben, daß es so kothig gewesen sey.
Je voudrais qu'il eût fait plus chaud.	Ich wollte, daß es wärmer gewesen wäre.

b) in Verbindung mit den Beiwörtern beau, bon, cher und einem darauf folgenden infinitif:

Il fera bon se baigner aujourd'hui.	Heute wird es gut zu baden seyn.
Il fait bon marcher sur le gazon.	Auf dem Rasen ist gut gehen.

---

*) a. Beim Zählen wird ist mit font, nicht mit est übersetzt:

Deux et deux font quatre, et cinq font neuf etc.	Zwei und zwei ist vier, und fünf ist neun.

b. Von c'est, il y a, il fait, ist das antérieur défini nicht gebräuchlich.

Il fait beau voir ces bonnes gens, après leurs travaux se réunir pour...	Es ist angenehm, diese guten Leute nach ihrer Arbeit sich vereinigen zu sehen, um...
Il fait cher vivre en ce pays-là.	Es ist in jenem Lande theuer zu leben.

Auch sagt man: ne prenez pas par ce bois, par cette route, il n'y fait pas sûr, gehen Sie nicht durch diesen Wald, diesen Weg, es ist da nicht sicher.

5) **Es ist** wird mit il vaut... ausgedrückt, wenn **mieux** oder **autant** darauf folgt.

Il vaut mieux tard que jamais.	Es ist besser spät, als niemals.
Il vaudrait autant ne l'avoir pas dit.	Es wäre eben so gut, wenn es nicht gesagt worden wäre.
Mon cheval ne vaut-il pas mieux que le sien?	Ist mein Pferd nicht mehr werth (nicht besser), als das seinige?

Bemerk. a) Nach il vaut mieux steht der folgende erste infinitif ohne Vorwort, der zweite infinitif aber mit de.

Il vaut mieux écouter les gens que de les renvoyer, sans les entendre.	Es ist besser, die Leute anzuhören, als sie fortzuschicken, ohne sie zu hören.

b) Steht nicht mieux, sondern ein Hauptwort nach il vaut, so nimmt der darauf folgende infinitif de vor sich.

Il vaut bien la peine de voir cela.	Es ist schon (wohl) der Mühe werth, dieß zu sehen.
Il ne vaut pas la peine d'en parler.	Es lohnt nicht der Mühe, davon zu reden.

§. 68. Von dem unpersönlichen Zeitworte falloir, müssen *).

a) **Falloir** ist ein unregelmäßiges, unpersönliches Zeitwort, und hat das folgende Zeitwort im infinitif nach sich, wenn durch den Sinn der Rede, durch die Umstände schon die Person bezeichnet wird, welche die Handlung verrichten muß oder soll; daher heißt zum Beispiele:

Il faut parler.	Ich muß, du mußt, er, sie, man muß, wir, Sie, sie müssen reden.

b) Zur näheren Bezeichnung der Person, können zu dem Zeitworte falloir die Fürwörter **me, te, lui, nous, vous, leur** gesetzt werden; z. B.

Il me faut il te faut, il lui faut il nous faut, il vous faut il leur faut.	aller, courir,	Ich muß du mußt er, sie muß wir müssen Sie müssen sie müssen	gehen, laufen.

*) 1) Falloir heißt auch brauchen, nöthig haben: il lui faut un habit, er hat ein Kleid nöthig; que vous fallait-il de plus pour être heureux! was brauchten Sie mehr, um glücklich zu seyn! il demande plus qu'il ne lui faut, er verlangt mehr als er braucht (oder) mehr als ihm gebührt.

2) Müssen wird in der vertraulichen Umgangssprache auch durch être forcé ausgedrückt: je voudrais bien demeurer; mais force m'est de partir. Il nous est forcé de le quitter. Il m'est bien forcé d'y renoncer. Force lui fut de se taire.

3) Falloir hat kein participe présent.

c) Bei den Zeitwörtern aber, die eine dritte Endung der Person haben oder haben können, wird il lui faut, il leur faut nicht gebraucht, denn:

Il lui faut parler,	könnte heißen: Ich muß, man muß, rc. mit ihm, mit ihr sprechen.
Il leur faut écrire.	ich muß, man muß rc. ihnen schreiben.

d) Um daher eine Zweideutigkeit zu vermeiden, und um sich mit Bestimmtheit auszudrücken, wird das folgende Zeitwort in den subjonctif (in die verbindende Art) gesetzt. Steht nun falloir im présent oder futur, so wird das folgende Zeitwort in das présent du subjonctif gesetzt; steht falloir weder im présent noch im futur, so folgt das imparfait; steht aber falloir im plus-que-parfait, so wird auch das folgende Zeitwort in das plus-que-parfait gesetzt.

Il faut que je parle.	ich muß reden.
il fallait que je parlasse.	ich mußte reden.
il fallut que je parlasse.	ich mußte reden.
il a fallu que je parlasse.	ich habe reden müssen.
il avait fallu que je parlasse.	ich hatte reden müssen.
il eut fallu que je parlasse.	ich hatte reden müssen.
il faudra que je parle.	ich werde reden müssen.
il faudrait que je parlasse.	ich würde reden müssen.
quoiqu'il faille que je parle.	obschon ich reden muß.
quoiqu'il fallût que je parlasse.	obschon ich reden mußte.
quoiqu'il ait fallu que je parlasse.	obschon ich habe reden müssen.
quoiqu'il eût fallu que j'eusse parlé.	obschon ich hätte reden müssen.

Und so wird das mit falloir im subjonctif verbundene Zeitwort in Beziehung auf alle Personen abgewandelt.

e) Das nach falloir folgende Zeitwort muß auch dann in die verbindende Art gesetzt werden, wenn das Subject durch ein Hauptwort ausgedrückt wird.

Il faut que tous les hommes meurent.	Alle Menschen müssen sterben.
Il a fallu que votre frère me payât.	Ihr Bruder hat mich bezahlen müssen.

f) Wenn nach falloir ein verbe pronominal folgt, so kann il me faut, il te faut etc. nicht angewendet werden.

Man sagt:

Il faut que je me couche etc.	ich muß mich niederlegen.
oder: il faut me coucher,	ich muß mich niederlegen.
il faut te coucher,	du mußt dich niederlegen.
il faut nous coucher,	wir müssen uns niederlegen.
il faut vous coucher.	Sie müssen sich niederlegen.

Aber nicht:

Il me faut me coucher,	ich muß mich niederlegen.
il te faut te coucher,	du mußt dich niederlegen.
il lui faut se coucher etc.	er, sie muß sich niederlegen.

g) In Fällen, wo falloir nicht angewendet werden kann, nämlich nach einem fragenden oder beziehenden Fürworte, wird devoir gebraucht:

Qui doit parler?	Wer muß reden?
Celui qui doit parler vient de demander.	Der reden muß, hat so eben gefragt.
Laquelle de vos soeurs doit y aller?	Welche von Ihren Schwestern muß hingehen?
Voilà l'homme, les vertus duquel vous devez imiter, oder dont vous devez imiter les vertus.	Hier ist der Mann, dessen Tugenden Sie nachahmen müssen.

h) Il s'en faut beaucoup, il s'en faut peu... heißt: es fehlt viel, es fehlt wenig; in dieser Bedeutung hat falloir das Hilfszeitwort être, und das folgende Zeitwort wird in die verbindende Art und zwar, nach il s'en faut peu, mit der halben Verneinung ne gesetzt.

Il s'en faut beaucoup que l'un soit du mérite de l'autre.	Es fehlt viel, daß der eine die Verdienste des andern habe.
Il s'en est peu fallu qu'il n'ait été tué.	Es hat wenig gefehlt, so wäre er ums Leben gekommen.
Peu s'en est fallu qu'il ne se tuât, (oder il ne tint à rien qu'il ne se tuât).	Wenig hat gefehlt, so hätte er sich getödtet.

i) Comme il faut heißt ordentlich, rechtlich, tüchtig, derb.

C'est un homme, une femme comme il faut, (wie er, wie sie seyn soll); on l'a rossé comme il faut, er ist derb (tüchtig) abgeprügelt worden. — C'est un faire le faut heißt: es ist ein Muß, eine unumgängliche Nothwendigkeit; nous mourrons tous, c'est un faire le faut.

§. 69. Die Zeitwörter der Mittelgattung (verbes neutres ou intransitifs) bezeichnen die Lage, in welcher wir uns befinden; z. B. languir schmachten, penser denken, dormir schlafen. Einige dieser Zeitwörter werden in den zusammengesetzten Zeiten mit avoir, andere mit être abgewandelt *); und zwar:

1) mit être werden abgewandelt:

Accourir, herbeilaufen; accroître, anwachsen, sich vermehren; aller, gehen; arriver, ankommen; décéder, sterben; choir, fallen; déchoir, abnehmen; devenir, werden; disconvenir, läugnen; échoir, zufallen; entrer, eintreten; éclore, aufblühen; intervenir, dazwischen kommen; mourir, sterben; naître, geboren werden; partir, abreisen; parvenir, erreichen; rester, bleiben; revenir, zurück kommen, wiederkommen; provenir, herkommen; survenir, dazukommen; tomber, fallen **); venir, kommen ꝛc.

---

*) Das participe passé der verbes neutres stimmt mit der ersten Endung im Geschlechte und in der Zahl überein, wenn sie mit être zu stehen kommen; kann aber ein verbe neutre nur mit avoir abgewandelt werden, so bleibt dessen participe passé stets unveränderlich.

**) On dit tomber par terre (umfallen), de ce qui, touchant à terre, tombe de

2) mit avoir werden abgewandelt:

Contrevenir à qch., übertreten; coûter, kosten; échouer, scheitern; éclater, zerplatzen, ausbrechen; errer, herumirren; être, seyn; geler, zufrieren; glisser, glitschen; grandir, groß werden; vieillir, alt werden; rougir, erröthen; subvenir, zu Hilfe kommen; prévenir, zuvorkommen; rencontrer, begegnen; renoncer, Verzicht leisten; voyager, reisen; percer, aufbrechen; (z. B. cet abcès a percé de lui-même); valoir, gelten, werth seyn; vivre, leben; paraître, erscheinen; grossir, anwachsen, dicker werden; ꝛc. ꝛc.

3) Bald mit avoir, bald mit être, ohne Unterschied werden abgewandelt:

Croître, wachsen; décroître, abnehmen; recroître, wieder wachsen; apparaître, erscheinen; disparaître, verschwinden (gewöhnlich mit avoir); comparaître, erscheinen vor Gericht (gewöhnlich mit avoir); périr, umkommen.

4) Einige Zeitwörter nehmen bald avoir bald être, nach ihrer verschiedenen Bedeutung oder Fügung zu sich *).

Mit avoir.	Mit être.
Accoucher, entbinden. Cette sage-femme a accouché ma soeur.	Accoucher, niederkommen **). Elle est accouchée d'un enfant mâle; cette femme est accouchée depuis deux heures.
Baisser, fallen: le prix du pain a souvent baissé cette année.	Le prix de la viande est baissé depuis quelques jours.
Cesser, aufhören: il a cessé son travail ober de travailler. Sa fièvre a cessé. La pluie a cessé. Mon mal de dents a cessé, il avait cessé quand vous êtes venu.	Les travaux sont cessés, les temples sont ouverts (Voltaire). Sa fièvre est cessée. La pluie est cessée.
Convenir, anständig seyn: si ce jardin lui avait convenu, il l'aurait acheté.	Convenir, übereinkommen, bekennen: nous ne sommes pas convenus du prix de ce jardin; — si j'étais convenu de vous payer, je vous paîrais bien certainement.
Coucher, schlafen, liegen: il a couché avec son frère. Il a couché toute la nuit sur un matelas.	Il est couché (d. h. er ist noch nicht aufgestanden). Je suis toujours couché depuis huit jours.

---

sa hauteur; et tomber à terre (herabfallen), de ce qui, étant élevé au dessus de terre, tombe de haut. Un homme, par exemple, qui passe dans une rue, et qui vient à tomber, tombe par terre; mais un couvreur à qui le pied manqua sur le toit, tombe à terre; ainsi un arbre tombe par terre, mais le fruit de l'arbre tombe à terre.

*) Diese Zeitwörter werden mit avoir abgewandelt, wenn sie einen régime direct (vierte Endung) bei sich haben; ferner wenn die Handlung als vergangen dargestellt wird, und zwar ohne Beziehung auf die Nebenumstände, oder auf die unmittelbar aus der Handlung entstehenden Folgen; im entgegengesetzten Falle aber, nämlich wenn die Handlung noch als fortwährend dargestellt wird, wenn es sich um den gegenwärtigen Zustand der Sache handelt, werden diese Zeitwörter mit être gebraucht.

**) En parlant de l'action d'une femme qui met un enfant au monde, on dira aussi: Cette femme a accouché hier; a accouché avec courage. À quelle heure a-t-elle accouché? Elle a (et non: elle est) accouché à sept heures.

Mit avoir.	Mit être.
J'aurais couché plus agréablement sur de la paille que dans un tel lit.	Je serais couché plus agréablement, si j'étais chez moi.
Courir, laufen: Vous avez couru plus vite que moi.	Courir, eilen: il est couru chez votre ami pour lui annoncer votre arrivée.
J'ai couru mille dangers.	Courir, Zulauf haben, gesucht werden: ce professeur est fort couru. Cette étoffe a été fort courue.
Croître, wachsen: le Danube a crû bien des fois à cette hauteur.	Le Danube est considérablement crû.
Déborder; austreten: le Danube a trois fois débordé cet hiver.	Le Danube est débordé sur les deux rives.
Dégénérer, ausarten (mit einem régime): il a dégénéré de la valeur de ses ancêtres.	(Ohne régime). Nous sommes donc dégénérés!
Demeurer, wohnen: j'ai demeuré plusieurs années à Bruxelles.	Demeurer, bleiben: mes parents y sont demeurés. — Il est demeuré deux mille hommes sur la place; — il est demeuré court, muet.
Descendre, hinabtragen: on aura déjà descendu votre coffre; hinabgehen, hinabsteigen (um eine vergangene Handlung zu bezeichnen). Le comte a descendu, (c'est à dire: il est remonté).	Descendre, hinabgehen, hinabsteigen; il est descendu, (c'est à dire: il n'y est plus remonté); — il est descendu de l'échalle, (von der Leiter).
Déserter, entweichen; il a déserté deux fois de son régiment.	Il est déserté.
Échapper qch.: ou à qch.: entfliehen, entgehen (einem Gegenstande): il a échappé la potence, la corde, le danger; — il l'a échappé belle; il a échappé à un grand danger; le cerf a échappé aux piéges qu'on lui tendait. Ce que je voulais vous dire m'a échappé (was ich euch sagen wollte, ist mir entfallen).	Échapper (ohne régime): le prisonnier est échappé; oder mit de: il est échappé d'un grand danger, de prison; ce mot m'est échappé, (ich sagte dieses Wort, ohne darauf zu denken); ferner als unpersönliches Zeitwort: il lui est échappé un mot.
Émigrer, auswandern (mit régime): une foule de cultivateurs ont émigré d'Europe en Amérique; mais ils n'ont pas émigré le même jour.	Émigrer (ohne régime): ils sont tous émigrés.
Expirer, den Geist aufgeben: il a expiré entre mes bras.	Expirer, verstreichen, zu Ende seyn, le terme est expiré.
Monter, hinauftragen: avez-vous monté mes hardes au premier ou au second? — steigen, reiten, (wenn von einer vergangenen Handlung die Rede ist): il a monté à cheval ce matin, (c'est à dire: il en est descendu depuis); nous avons monté l'escalier; il a monté sur le théâtre, (c'est à dire: il a été comédien); la rivière a monté	Monter, steigen, ausreiten (um den gegenwärtigen Zustand zu bezeichnen): il est monté à cheval, il n'y a qu'un instant; nous sommes montés en carrosse, au grénier (auf den Boden); les eaux sont montées depuis hier; les troupes sont montées à l'assaut (sind Sturm gelaufen), il n'y a qu'une demi heure; le prix du

Mit avoir.	Mit être.
cette nuit de trois pieds; le prix du pain a monté cette année; cet officier a monté par tous les grades.	pain est monté depuis quelques jours; cet officier est monté en grade, aux plus hautes charges, par sa valeur.
Passer, durchziehen, durchreisen: l'armée a passé par la ville; le courrier a (oder est) passé; le boulet, le coup lui a passé sous le bras. Passer, passen (im Spiele); nous avons passé, c'est à vous à parler; — tout le monde a-t-il passé? — oder mit einem régime direct: le commissaire qui a passé la revue (der Commissär, welcher die Musterung gehalten hat) oder qui a passé ce régiment en revue (der über dieses Regiment Musterung gehalten hat).	Toute l'armée est passée, die ganze Armee ist vorübergezogen. A quelle heure le prince est-il passé? Il est passé en Amérique depuis deux mois. Cette mode est passée; — il est passé à une meilleure vie (er ist in ein besseres Leben übergegangen); passer, verscheiden, sterben, hat avoir oder être: il a (oder il est) passé.
Précéder, vorangehen, früher Statt finden: La sortie d'Egypte a précédé de plus de cinq cents ans la construction du temple de Salomon.	Sa mort fut précédée de plusieurs prodiges, seinem Tode gingen mehrere Wunder voran.
Sauter, springen: il a sauté de joie.	Il est sauté dans l'eau.
Sortir, herausführen, tragen; on a sorti le vin de la cave, (il n'y est plus); ausgehen: il a sorti (c'est à dire: il est rentré).	Sortir, ausgehen; il est sorti, (c'est à dire: il n'est pas encore rentré).

§. 70. Bemerkungen über die Rechtschreibung der Zeitwörter (de l'orthographe des verbes).

1. Wenn die erste Person der Einzahl sich auf ein stummes e endet, so nimmt die zweite ein s zu sich, welches die dritte wieder wegläßt; als: je parle, tu parles, il parle.

2. Wenn die erste Person sich mit s oder x endet, so ist die zweite der ersten gleich, die dritte aber verwandelt das s oder x in t; als: je finis, tu finis, il finit; — je veux, tu veux, il veut *).

3. Die gegenwärtige Zeit anzeigender Art, hat in der Mehrzahl die Ausgänge: ons, ez, ent, als: nous parlons, vous parlez, ils parlent.

4. Das prétérit relatif und das conditionnel haben im pluriel die Ausgänge in ions, iez, aient, als: nous parlions, vous parliez, ils parlaient; — nous parlerions, vous parleriez, ils parleraient.

5. Im prétérit défini hat die erste Abwandlungsart die Ausgänge in ai, as, a, âmes, âtes, èrent; die zweite und vierte Abwandlungsart in is, is, it, îmes, îtes, irent; und die dritte Abwandlungsart in us, us, ut, ûmes, ûtes, urent.

6. Die künftige Zeit hat immer die Ausgänge in rai, ras, ra, rons, rez, ront.

*) Die Zeitwörter der vierten Abwandlungsart des Ausganges in dre haben die erste und zweite Person der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art auf ds, die dritte Person auf d, als: apprendre: j'apprends, tu apprends, il apprend.

7. Das présent und imparfait du subjonctif enden sich im pluriel auf ions, iez, ent; als: que nous parlions, que vous parliez, qu'ils parlent; — que nous parlassions, que vous parlassiez, qu'ils parlassent.

8. Die dritte Person der Einzahl des imparfait du subjonctif ist gleich jener des défini, nur bekommt bei der ersten Abwandlungsart der Endbuchstabe a ein t nach sich; bei allen vier Abwandlungsarten aber bekommt der Selbstlauter vor dem t den accent circonflexe: (s. §. 24—C. h.) qu'il parlât, qu'il finît, qu'il reçût, qu'il vendît.

9. Die Zeitwörter, deren vorletzte Sylbe im infinitif ein stummes e hat, nehmen über dasselbe, wenn auf dieses noch ein stummes e folgt, den accent grave zu sich, als: acheter: j'achète, tu achètes, il achète, nous achetons, vous achetez, ils achètent; j'achèterai; j'achèterais etc. (s. §. 10.)

Die Zeitwörter céder, régner etc. nehmen auch im nämlichen Falle, anstatt des accent aigu, den accent grave an: je cède, tu cèdes, il cède, nous cédons, vous cédez, ils cèdent.

Doch schreibt man das vorletzte e in der fragenden Form mit dem accent aigu: parlé-je? aimé-je? (§. 24—B. e.—2.) und ohne accent: achète-le; garde-le. (§. 10.)

10. In den Zeitwörtern, die sich auf cer, cevoir endigen, wird c mit dem cédille (ç) vor den Selbstlautern a, o, u, bezeichnet; und das g, in den Zeitwörtern auf ger, bekommt vor a, o, u, immer, ein stummes e, um den Laut des infinitif beizubehalten.

placer: nous plaçons, je plaçais, je plaçai etc.
recevoir: je reçois, je reçus etc.
manger: nous mangeons, je mangeais, je mangeai etc.

11. Bei den Zeitwörtern, welche in der unbestimmten Art (infinitif) ein y haben, wird dieser Buchstabe in ein einfaches i verwandelt, wenn er keinen Doppellaut bildet; und diese Zeitwörter nehmen nach dem y noch ein i in den Zeiten und Personen zu sich, welche auf ions, iez enden; daher schreibt man alle Zeitwörter des Ausgangs auf ayer, oyer, uyer nach der Form des Zeitwortes payer, nämlich im:

présent de l'indicatif: je paie, tu paies, il paie, nous payons, vous payez, ils paient.
prét. relatif: je payais, tu payais, il payait, nous payions, vous payiez, ils payaient.
prét. défini: je payai, tu payas etc.
prét. futur: je paierai, oder je paîrai etc.
conditionnel: je paierais, oder je paîrais etc.
impératif: paie, payons, payez.
présent du subjonctif: que je paie, que tu paies, qu'il paie, que nous payions, que vous payiez, qu'ils paient.
imparfait: que je payasse etc.
participe présent: payant.
participe passé: payé.

Nach dieser Regel wird auch bei allen Zeitwörtern das einfache i in y verwandelt, wenn dieser Buchstabe mit der folgenden Sylbe einen Doppellaut bildet; und die Zeitwörter, welche im présent de l'indicatif auf yons, yez endigen, nehmen im prétérit relatif und im présent du subjonctif nach y noch ein i zu sich.

avoir: das participe présent: ayant.
der impératif: ayons, ayez.
das présent du subjonctif: que j'aie, que tu aies, qu'il ait, que nous ayons, que vous ayez, qu'ils aient.

von être: das présent du subjonctif: que je sois, que tu sois, qu'il soit, que nous soyons, que vous soyez, qu'ils soient.

von croire, voir, fuir etc.

prés. ind.: je crois, tu crois, il croit, nous croyons, vous croyez, ils croient.

prét. relatif: je croyais etc. nous croyions, vous croyiez, ils croyaient.

impératif: crois, croyons, croyez.

présent du subjonctif, que je croie, que tu croies, qu'il croie, que nous croyions, que vous croyiez, qu'ils croient.

participe présent: croyant.

Nur die Zeitwörter, die im infinitif auf ier enden, als prier, étudier, châtier etc. haben in der ersten und zweiten Person vielf. Zahl des prétérit relatif und des présent du subjonctif ein doppeltes i: nous priions, vous priiez; que nous priions, que vous priiez.

12. Die Zeitwörter, deren impératif sich auf einen Selbstlauter endet, nehmen, wenn en oder y darauf folgt, des Wohlklanges wegen ein s zu sich.

Parles-en, offres en.	Sprich davon, biethe davon an.
Portes-y, envoies-y.	Trage hin, schicke hin.
Vas-y.	Geh hin.

Folgt aber nach en oder y ein Wort, worauf sich diese Partikeln beziehen, so bleibt dieses s vom Zeitworte wieder weg.

Pense en voir la fin.	Denke dessen Ende zu sehen.
Envoie en acheter un autre.	Schicke einen anderen davon kaufen.
Pense y trouver ta mère.	Denke dort deine Mutter zu finden.
Va y porter remède.	Gehe Hilfe hinzubringen.
Admire en France . . .	Bewundere in Frankreich . . .
Parle en homme.	Sprich als Mann.

13. Die Zeitwörter, vor deren Endsylbe er sich ein Selbstlauter (é ausgenommen) befindet, können im futur und im conditionnel présent, über diesen Selbstlauter den accent circonflexe zu sich nehmen, und das stumme e hinweglassen z. B.:

appuyer:	futur, j'appuîrai,	condit.	j'appuîrais.
payer:	» je paîrai,	»	je paîrais.
prier:	» je prîrai,	»	je prîrais.
jouer:	» je joûrai,	»	je joûrais.

anstatt j'appuierai, j'appuierais; je jouerai, je jouerais etc.

Daher hat agréer im futur: j'agréerai; im condit. prés. j'agréerais; aber nicht j'agrêrai, j'agrêrais.

§. 71. Tabelle der unregelmäßigen Stamm-Zeitwörter, deren abgeleitete am Ende der Tabelle verzeichnet sind.

Bemerkung. Die hier nicht angedeuteten Zeiten und Personen sind entweder regelmäßig, oder aus den Grundzeiten abgeleitet. (s. §. 58 und 70.)

Absoudre, lossprechen.

prés. ind. j'absous, s, t; nous absolvons, ez, ils absolvent.
prét. défini: mangelt.
part. passé, absous oder absout, m. — absoute, f.

Accroire, wird nur im infinitif mit dem Zeitworte faire gebraucht:
Faire accroire qch. à qn., jemand etwas glauben machen.

Acquérir, erlangen.

pres. ind. j'acquiers, s, t; nous acquérons, ez, ils acquièrent.
prét. défini, j'acquis.
futur, j'acquerrai etc. — condit. j'acquerrais etc.
part. passé, acquis.

Aller, gehen *).

prés. ind. je vais, tu vas, il va, nous allons, vous allez, ils vont.
futur, j'irai etc. — condit. j'irais etc.
impératif, va.
prés. subj. que j'aille, que tu ailles, qu'il aille; que nous allions, que vous alliez, qu'ils aillent.

Auf diese Weise wird auch s'en aller, fortgehen, abgewandelt **).

prés. ind. je m'en vais, tu t'en vas, il s'en va; nous nous en allons, vous vous en allez, ils s'eu vont.
je ne m'en vais pas etc.
m'en vais-je? t'en vas-tu? s'en va-t-il? nous en allons-nous? vous en allez-vous? s'en vont-ils? ne m'en vais-je pas? etc.
prét. indéf. je m'en suis allé (allée), tu t'en es allé (allée), il s'en est allé, elle s'en est allée; nous nous en sommes allés (allées), vous vous en êtes allé, (allée, allés, allées) ils s'en sont allés, elles s'en sont allées.
je ne m'en suis pas allé etc.
m'en suis-je allé etc.
ne m'en suis-je pas allé etc.
futur: je m'en irai etc.
impératif, va-t'en, allons-nous en, allez-vous en; ne t'en va pas, ne nous en allons pas, ne vous en allez pas.

Apparoir, erweisen, darthun.

Dieses Zeitwort wird nur im infinitif und in der dritten Person der Einzahl des présent indicatif gebraucht: il appert, es erhellt.

Arder oder ardre, brennen.

Dieses Zeitwort ist nur im part. passé ardé oder ars, m. arse, f. und in den Redensarten: que le feu S. Antoine vous arde; nous sommes ardés par le soleil, gebräuchlich.

Assaillir, anfallen, überfallen.

prés. ind. j'assaille, es, e; nous assaillons, ez, ils assaillent.
futur, j'assaillirai, oder j'assaillerai etc.
condit. j'assaillirais, oder j'assaillerais etc.

---

*) Allar und s'en aller werden auch mit einem daeauf folgenden infinitif gebraucht, um eine Handlung zu bezeichnen, die alsogleich geschehen wird odee geschehen soll: il va pleuvoir, es wied gleich regnen; — je m'en vais la lui dire, ich werde es ihm gleich sagen; — sept heures vont sonner, es wird gleich sieben Uhr schlagen. (S. §. 72—0—e.)

Zu Ende gehen heißt finir, tirer à sa fin: son bail finira à la fin de l'année, mit Ablauf des Jahres geht sein Pacht zu Ende. — Le vin tira à sa fin, dee Wein geht zu Ende.

Ist von einee Begleitung die Rede, so wird gehen mit venir übersetzt: Gehen Sie mit uns, venez avec nous.

Gehen wird auch mit marcher übersetzt, und zwae in Beziehung auf die beim Gehen nöthige Bewegung: cet enfant ne marche pas encore; n'achetez pas ce cheval avant de l'avoir fait marcher.

**) S'en aller erfordert so wie jedes verbe pronominal immee den régime des pronom personnel; daher sind die im verteaulichen Stile üblichen Redensarten: cette eau fait en aller les rougeurs; — laissez-la en aller, nicht speachrichtig; man sage: cette eau fait passer les rougeurs; — laissez-la s'en aller.

Asseoir (s'), sich niedersetzen *).

prés. ind. je m'asseois, oder je m'assois, s, t; nous nous asseyons, vous vous assoyez, ils s'assoient; oder je m'assieds, ds, d; nous nous asséyons, vous vous asséyez, ils s'asséient.
prét. défini, je m'assis etc.
futur, je m'asseoirai, oder je m'assoirai, oder je m'assiérai, oder je m'asséierai etc.
condit. je m'asseoirais, oder je m'assoirais, oder je m'assiérais, oder je m'asséierais etc.
part. passé, assis, daher: je me suis assis (assise), tu t'es assis (assise), il s'est assis, elle s'est assise, nous nous sommes assis (assises), vous vous êtes assis (assise, assises) ils se sont assis, (elles se sont assises.)

Attraire, anziehen, anlocken, wird nur in der unbestimmten Art und in den beiden Mittelwörtern gebraucht.

part. prés. attrayant.
part. passé, attrait.

Avoir, (s. §. 58. Seite 162.)

Battre, schlagen.

prés. ind. je bats, tu bats, il bat; nous battons, ez, ils battent.

Bénir, segnen, ist regelmäßig; aber in der Bedeutung von **weihen** hat es im Mittelworte bénit.

Du pain bénit, geweihtes Brot; de l'eau bénite, Weihwasser. Des armes bénites, par l'église, ne sont pas toujours bénies du ciel.

Boire, trinken.

prés. ind. je bois, s, t; nous buvons, ez, ils boivent.
prét. défini, je bus etc.
part. passé, bu.

Bouillir, sieden, wird nur in der dritten Person gebraucht; als wirkendes Zeitwort wird es mit faire abgewandelt: je fais bouillir, nous faisons bouillir etc.

prés. ind. il bout, ils bouillent.
prét. relatif, il bouillait, ils bouillaient
part. présent, bouillant.

Braire, schreien (wie ein Esel), hat nur die folgenden Zeiten und Personen.

prés. ind. il brait, ils braient.
futur, il braira, ils brairont.

Bruire, sausen, brausen, ist nur in den folgenden Zeiten und Personen gebräuchlich:

prét. relatif, il bruyait, ils bruyaient.
part. présent, bruyant.

---

*) Sitzen wird durch être assis ausgedrückt s. §. 63.

Ceindre, gürten.
prés. ind. je ceins, s, t; nous ceignons, ez, ils ceignent.
prét. défini, je ceignis etc.
participe passé, ceint.

Chaloir, daranliegen, ist alt, und nur in den Redensarten gebräuchlich:
Que m'en chaut-il? Was liegt mir daran?
Il ne m'en chaut. Es liegt mir nichts daran.

Choir, fallen, wird nur im infinitif und im part. passé, chu, chue gebraucht.

Circoncire, beschneiden.
prés. ind. je circoncis, s, t; nous circoncisons, ez, ils circoncisent.
prét. défini, je circoncis.
part. passé, circoncis.

Clore, schließen, ist nur in den folgenden Zeiten gebräuchlich:
prés. ind. je clos, tu clos, il clot; die Mehrzahl mangelt.
futur, je clorai etc. — condit. je clorais etc.
part. passé, clos.

Comparoir, erscheinen (vor Gericht), prés. ind. je compars; die anderen Zeiten und Personen mangeln.

Conclure, beschließen.
prés. ind. je conclus, s, t; nous concluons, vous concluez, ils concluent.
prét. défini, je conclus etc.
part. passé, conclu.

Conduire, leiten, führen.
prés. ind. je conduis, s, t; nous conduisons, ez, ils conduisent.
prét. défini, je conduisis.
part. passé, conduit.

Confire, einmachen, beizen, wie circoncire, ausgenommen das part. passé, confit, m. confite, f.

Connaître, kennen.
prés. ind. je connais, tu connais, il connaît, nous connaissons, vous connaissez, ils connaissent.
prét. défini, je connus etc.
part. passé, connu.

Conquérir, erobern, wie acquérir; ist aber nur im prét. défini, im imparfait und in den participes gebräuchlich.

Contredire, widersprechen, wie dire; allein in der zweiten Person vielfacher Zahl der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art sagt man vous contredisez.

Coudre, nähen.
prés. ind. je couds, ds, d; nous cousons, ez, ils cousent.
prét. défini, je cousis.
part. passé, cousu.

Courir (courre), laufen.

prés. ind. je cours, s, t; nous courons, ez, ils courent.
prét. défini, je courus etc.
futur, je courrai etc. — condit. je courrais etc.
part. passé, couru.

In den zusammengesetzten Zeiten nimmt **courir** das Hilfszeitwort avoir oder être zu sich. (s. §. 69. —[4].)

Couvrir, decken.

prés. ind. je couvre, es, e; nous couvrons, ez, ils couvrent.
part. passé, couvert.

Craindre, fürchten.

prés. ind. je crains, s, t; nous craignons, ez, ils craignent.
prét. défini, je craignis etc.
part. passé, craint.

Croire, glauben.

prés. ind. je crois, s, t; nous croyons, ez, ils croient.
prét. défini, je crus etc.
part. passé, cru.

Croître, wachsen.

pres. ind. je croîs, tu croîs, il croît, nous croissons, vous croissez, ils croissent
prét. défini, je crus etc.
part. passé, crû.

Cueillir, pflücken, einernten.

prés. ind. je cueille, es, e; nous cueillons, ez, ils cueillent.
futur, je cueillerai etc. — condit. je cueillerais etc.

Déchoir, abnehmen, in Verfall gerathen.

prés. ind. je déchois s, t; nous déchoyons, ez, ils déchoient.
prét. relatif, mangelt.
prét. défini, je déchus etc.
futur, je décherrai etc. — condit. je décherrais etc.
part. passé, déchu.

Déclore, öffnen (von umzäunten Orten) wie clore.

Dédire, (se) sein Wort zurücknehmen, wie contredire.

Défaillir, an Kräften abnehmen, fehlen, mangeln.

Dieses Zeitwort wird nur im infinitif und in den participes: défaillant, défailli; im prét. défini: je défaillis etc. und in den zusammengesetzten Zeiten: j'ai — j'avais défailli etc. gebraucht.

Dire, sagen.

prés. ind. je dis, s, t; nous disons, vous dites, ils disent.
prét. défini, je dis.
part. passé, dit.

Dissoudre, auflösen, wie **absoudre**; ausgenommen das participe passé, dissous, m. dissoute, f.

Dormir, schlafen.

prés. ind. je dors, s, t; nous dormons, ez, ils dorment.

Duire, anständig seyn, ist nur in den Redensarten gebräuchlich:

Cela vous duit-il? Cela ne me duit pas.

Das part. passé, duit, abgerichtet, wird nur in Beziehung auf Thiere gebraucht. Auch sagt man: vous êtes bien (mal) duit, Sie sind gut (schlecht) von der Sache unterrichtet (berichtet).

Échoir, verfallen, zufallen; durch Erbschaft, Zufall rc. erlangen; hat nur die folgenden Zeiten und Personen.

prés. ind. il échoit (il échet); ils échoient (ils échéent).
prét. défini, j'échus etc.
futur, j'écherrai etc. — condit. j'écherrais etc.
prés. subj. qu'il échoie, qu'ils échoient, oder qu'il échée, qu'ils échéent.
imparfait, que j'échusse etc.
part. prés. échoyant oder échéant.
part. passé. échu.

Éclore, aufblühen, hervorkeimen, ist nur in der dritten Person der folgenden Zeiten gebräuchlich.

prés. ind. il éclot, ils éclosent.
futur, il éclora, ils écloront.
condit. il éclorait, ils écloraient.
prés. subj. qu'il éclose, qu'ils éclosent; dann in der dritten Person einf. und vielf. Zahl der mit être und dem part. passé: éclos, zusammengesetzten Zeiten.

Écrire, schreiben.

prés. ind. j'écris, s, t; nous écrivons, ez, ils écrivent.
prét. défini, j'écrivis etc.
part. passé, écrit.

Émouvoir, bewegen, rühren, wie mouvoir; ist aber nur im prét. défini, imparfait, part. passé und in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich:

Enclore, mit einem Zaune, mit einer Mauer einschließen, wie clore.

Envoyer, schicken.

futur, j'enverrai etc. (spr. j'envèrai,) condit. j'enverrais etc. (spr. j'envèrais.)

Être (s. §. 57. Seite 162.)

Exclure, ausschließen, wie conclure.

part. passé, exclu oder exclus.

Faillir *), fehlen, mangeln, in Gefahr seyn; wie défaillir.

---

*) Faillir wird gewöhnlich nur im prét. défini oder in den zusammengesetzten Zeiten mit einem darauf folgenden infinitif gebraucht, um eine Handlung zu bezeichnen, die beinahe geschehen wäre: je faillis (j'ai failli) me casser le bras, ich hätte mir beinahe den Arm gebrochen.

Faire, machen, thun, lassen *).

p r é s. i n d. je fais, s, t; nous faisons, vous faites, ils font.
p r é t. d é f i n i, je fis etc.
f u t u r, je ferai etc. — c o n d i t. je ferais etc.
p r é s. s u b j. que je fasse, es, e, que nous fassions, iez, ent.
p a r t. p a s s é, fait.

Falloir, müssen, brauchen, (s. §. 68. Seite 187.)

Férir, verwunden.

Dieses Zeitwort gebraucht man nur in der Redensart: sans coup férir, ohne Schwertschlag; und im part. passé: féru; z. B.: être féru contre qn., auf einen böse seyn.

Fleurir, b l ü h e n, wird im wörtlichen Sinne, wenn man von Blumen, Bäumen rc. spricht, wie finir abgewandelt; im figürlichen Sinne aber, wenn von Staaten, Städten, Wissenschaften rc. die Rede ist, hat es im

p r é t. r e l a t i f: il florissait, ils florissaient; und im
p a r t. p r é s. florissant.

Forclore, v o r G e r i c h t a b w e i s e n, ist nur im infinitif und im part. passé: forclos gebräuchlich.

Forfaire, p f l i c h t w i d r i g h a n d e l n, wie faire.

Dieses Zeitwort ist nur im infinitif und in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich. (Dans le style familier, en parlant d'une fille ou d'une femme qui s'est laissé séduire, on dit: e l l e a forfait à s o n h o n n e u r).

Frire, i n d e r P f a n n e b r a t e n, hat nur im

p r é s. i n d. je fris, tu fris, il frit.
f u t u r, je frirai etc. — c o n d i t. je frirais etc.
i m p é r a t i f, fris.
p a r t. p a s s é, frit, in den mit avoir und être zusammengesetzten Zeiten.

Die übrigen Zeiten und Personen werden durch faire frire ausgedrückt: z. B.: das p r é t. r e l a t i f, je faisais frire, und das p a r t. p r é s e n t, faisant frire etc.

Fuir, fliehen.

p r é s. i n d. je fuis, s, t; nous fuyons, ez, ils fuient.
p r é t. d é f i n i, je fuis etc.

---

*) L a s s e n wird nur dann mit faire übersetzt, wenn das Subject des Satzes thätig ist, oder thätig seyn soll: faites-le entrer; — il s'est fait faire un habit neuf; — il a fait tomber la bouteille.

Ist aber das Subject unthätig, so wird l a s s e n mit laisser übersetzt: Laissez-le entrer, dormir; — il a laissé faire le tailleur; — ne laissez pas tomber la bouteille.

L a s s e n in Verbindung mit dem Zeitworte h o l e n wird mit envoyer übersetzt, wenn der deutsche Redesatz mit: u m e i n e n s c h i c k e n, u m e t w a s f o r t s c h i c k e n, aufgelöset werden kann: Envoyez le quérir; — envoyez la servante chercher du vin.

In der ersten Person der Mehrzahl gebiethender Art wird das Zeitwort l a s s e n gar nicht übersetzt: finissons, laßt uns enden.

M a c h e n heißt rendre, wenn ein Beiwort folgt: il l'a rendue malheureuse, er hat sie unglücklich gemacht. — E i n E n d e m a c h e n heißt finir: — finissez donc, machen Sie ein Mal ein Ende; it.: mettre fin; — la mort vint mettre fin à ses maux, der Tod machte seinen Leiden ein Ende.

Gésir, liegen, wird nur in den folgenden Zeiten und Personen gebraucht.

prés. ind. ci-gît; nous gisons, ils gisent.
prét. relatif, il gisait; ils gisaient.
part. prés. gisant.

Haïr, hassen, wie finir; in den folgenden Personen jedoch, wird dieses Zeitwort ohne das Trennungszeichen geschrieben, und in einer Sylbe ausgesprochen.

prés. ind. je hais, tu hais, il hait.
impératif, hais.

Interdire, untersagen, verbiethen, wie **contredire**.

Issir, abstammen, hat nur das

part. prés. issant.
part. passé, issu.

Joindre, vereinigen, einholen, ereilen.

prés. ind. je joins, s, t; nous joignons, ez, ils joignent.
prét. défini, je joignis etc.
part. passé, joint.

Lire, lesen.

prés. ind. je lis, s, t; nous lisons, ez, ils lisent.
prét. défini, je lus etc.
part. passé, lu.

Luire, leuchten.

prés. ind. je luis, s, t; nous luisons, ez, ils luisent.
prét. défini mangelt.
part. passé, lui.

Maudire, verfluchen.

prés. ind. je maudis, s, t; nous maudissons, ez, ils maudissent.
prét. défini, je maudis etc.
part. passé, maudit.

Médire (de qn.), jemand verleumden, wie **contredire**.

Mentir, lügen.

prés. ind. je mens, s, t; nous mentons, ez, ils mentent.

Messeoir, unanständig seyn, nicht gut stehen, übel anstehen, wie seoir.

Mettre, legen, setzen, stellen *).

prés. ind. je mets, tu mets, il met; nous mettons, vous mettez, ils mettent.
prét. défini, je mis etc.
part. passé, mis.

---

*) Se mettre heißt sich setzen, wenn der Platz, die Stelle genannt wird, wohin man sich setzt: mettez-vous sur cette chaise, à côté de moi; — se mettre, erzählungsweise, heißt im prét. défini anfangen: les Nymphes se mirent à chanter.

Moudre, mahlen (in der Mühle).

prés. ind. je mouds, ds, d; nous moulons, ez, ils moulent.
prét. défini, je moulus etc.
part. passé, moulu.

Mourir, sterben.

prés. ind. je meurs, s, t; nous mourons, ez, ils meurent.
prét. défini, je mourus etc.
futur, je mourrai etc. — condit. je mourrais etc.
part. passé, mort.

Mouvoir, bewegen.

prés. ind. je meus, s, t; nous mouvons, ez, ils meuvent.
prét. défini, je mus etc.
part. passé, mu.

Naître, geboren werden, wachsen, hervorkommen.

prés. ind. je nais, tu nais, il naît; nous naissons, vous naissez, ils naissent.
prét. défini, je naquis etc.
part. passé, né.

Nuire, schaden, wie conduire; ausgenommen das
part. passé, nui.

Offrir, anbiethen.

prés. ind. j'offre, es, e; nous offrons, ez, ils offrent.
part. passé, offert,

Ouïr, hören; außer dem infinitif und den mit dem part. passé: ouï, zusammengesetzten Zeiten ist nur das prét. défini: j'ouïs und das imparfait: que j'ouïsse gebräuchlich; die anderen Zeiten werden durch das Zeitwort entendre ausgedrückt.

Paître, weiden, wie naître; allein das défini und das imparfait mangeln; auch hat es im
part. passé, pû.

Partir, abreisen, sich auf den Weg begeben.

prés. ind. je pars, s, t; nous partons, ez, ils partent.

Eben so départir, vertheilen, austheilen; se départir de qch., von einer Sache abstehen; und repartir, wieder abreisen; erwiedern. — Aber répartir, vertheilen, wird wie finir abgewandelt.

Plaire, gefallen *).

prés. ind. je plais, s, il plaît; nous plaisons, ez, ils plaisent.
prét. défini, je plus etc.
part. passé, plu.

Pleuvoir, (s. §. 66. Seite 182.)

Pourvoir, versorgen, versehen, wie voir; ausgenommen das
prét. défini, je pourvus etc.
futur, je pourvoirai etc. — condit. je pourvoirais etc.

*) Plaire (als verbe unipersonnel) steht in Verbindung mit il; daher sagt man: je ferai tout ce qu'il vous plaira (nicht tout ce qui vous plaira).

Pouvoir, können, vermögen *).

p r é s. i n d. je puis (je peux) tu peux, il peut; nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent.
p r é t. d é f i n i, je pus etc.
f u t u r, je pourrai etc. — c o n d i t. je pourrais etc.
p r é s. s u b j. que je puisse, es, e; ions, iez, qu'ils puissent.
p a r t. p a s s é, pu.

Prédire, v o r h e r s a g e n, wie contredire.

Prendre, nehmen.

p r é s. i n d. je prends, ds, d; nous prenons, ez, ils prennent, (ils prénent).
p r é t. d é f i n i, je pris etc.
p a r t. p a s s é, pris.

Prévaloir, m e h r w e r t h s e y n; d i e O b e r h a n d b e h a l t e n, wie valoir; ausgenommen das

p r é s. s u b j. que je prévale etc.

Prévoir, v o r h e r s e h e n, wie pourvoir; ausgenommen das

p r é t. d é f i n i, je prévis etc.

Promouvoir, e r h e b e n, b e f ö r d e r n, wie mouvoir.

Dieses Zeitwort ist außer dem infinitif, défini, imparfait und den zusammengesetzten Zeiten nicht gebräuchlich.

Querir, ist nur im infinitif mit aller, venir, envoyer gebräuchlich, und heißt alsdann: h o l e n, a b h o l e n, a b h o l e n l a s s e n.

Rasseoir (se), sich wieder niedersetzen, sich setzen.

Eben so wie s'asseoir; man sagt auch: le café n'est pas encore rassis, d e r K a f f e e h a t s i c h n o c h n i c h t g e s e t z t; du pain rassis, a l t b a c k e n e s B r o t.

Recourre, wieder zurückholen, wieder abjagen.

Dieses Zeitwort ist nur im i n f i n i t i f und im p a r t. p a s s é: recous, recousse oder recouru, recourue, gebräuchlich.

Redire, n o c h e i n m a l s a g e n, wie dire.

Reluire, g l ä n z e n, wie luire.

Renaître, w i e d e r g e b o r e n w e r d e n, e n t s t e h e n, wie naître.

Renvoyer, z u r ü c k s c h i c k e n, wie envoyer.

Repaître, w e i d e n, wie paître.

Repentir (se), b e r e u e n, wie mentir.

---

*) Das deutsche Zeitwort k ö n n e n wird nur dann mit pouvoir übersetzt, wenn das Gelingen einer Sache von physischen (sinnlichen) Kräften abhängt; z. B.: je ne puis plus lire, je n'y vois pas, i c h k a n n n i c h t m e h r l e s e n, i c h s e h e n i c h t s. — Hängt aber der Besitz (die Kenntniß) einer Sache von der früheren Erlernung derselben ab, so wird k ö n n e n mit savoir übersetzt: cet enfant sait-il lire? k a n n d i e s e s K i n d l e s e n?

Résoudre, auflösen, beschließen, wie absoudre; ausgenommen das

prét. défini, je résolus etc.
part. passé, résolu, résolue (entschlossen, beschlossen); — résous oder résout, (aufgelöst); in dieser Bedeutung wird in der weiblichen Form anstatt résoute — réduite gesagt; z. B. le brouillard s'est résous, ou résout en eau; l'eau s'est réduite oder changée en vapeurs.

Ressortir, wieder ausgehen, wie sortir; allein ressortir in der Bedeutung von: unter einer gewissen Gerichtsbarkeit stehen, wie finir.

Rire, lachen.

prés. ind. je ris, s, t; nous rions, ez, ils rient.
prét. défini, je ris, etc.
part. passé, ri.

Rompre, brechen.

prés. ind. je romps, ps, pt; nous rompons, ez, ils rompent.

Saillir, hervorstehen, vorspringen (in der Baukunst).

prés. ind. il saille; relat. il saillait.
futur, il saillera; — condit. il saillerait.
part. prés. saillant; part. passé, sailli. Allein saillir, spritzen, springen (als Wasser, Blut); bespringen (von großen Thieren) wird wie finir abgewandelt.

Savoir, wissen.

prés. ind. je sais, s, t; nous savons, ez, ils savent.
prét. défini, je sus, etc.
futur, je saurai etc. — condit.*) je saurais etc.
impér. sache, sachons, sachez.
prés. subj. que je sache, es, e; que nous sachions, iez, qu'ils sachent.
part. prés. sachant.
part. passé, su.

Sentir, fühlen, riechen, empfinden.

prés. ind. je sens, s, t; nous sentons, ez, ils sentent.

Seoir, sitzen (s. §. 63), wird nur im infinitif mit aller gebraucht.

Le parlement va seoir à Versailles.
Le parlement est allé, ou ira seoir à St. Denis.

---

*) Das conditionnel von savoir hat mit der halben Verneinung (ne) die Bedeutung des présent vom Zeitworte ne pas pouvoir; mit dem Unterschiede, daß durch savoir eine Sache angezeigt wird, die nicht leicht zu machen möglich ist, und daß mit pouvoir eine Handlung bezeichnet wird, die beinahe oder ganz unmöglich ist; — daher heißt: je ne saurais faire cela, ich kann dieses nicht (leicht) machen; und je ne puis pas faire cela, ich kann dieses nicht machen, nämlich: es ist mir unmöglich.
Je saurais kann aber nicht anstatt je puis, und auch nicht je ne saurais anstatt je ne pourrais angewendet werden. Doch sagt man: je n'ai su (anstatt je n'ai pu) le satisfaire.

Die davon abgeleiteten participes: séant und sis sind als bloße Beiwörter anzusehen.
Le roi séant en son lit de justice.
La reine séante en son conseil.
Un jardin sis près de la ville.
Une maison sise près de l'hôpital.
Seoir, sich schicken, passen, stehen, wird nur in der dritten Person der folgenden Zeiten gebraucht.
prés. ind. il sied, ils siéent.
prét. relatif, il seyait; ils seyaient.
futur, il siéra, ils siéront.
condit. il siérait; ils siéraient.
prés. subj. qu'il siée, qu'ils siéent.
part. prés. seyant.
Bemerk. Aus dem part. prés. hat man die Beiwörter séant, séante; bienséant, bienséante gebildet.

Servir, dienen.

prés. ind. je sers, s, t; nous servons, ez, ils servent.

Sortir, ausgehen.

prés. ind. je sors, s, t; nous sortons, ez, ils sortent.
Aber sortir erhalten, bekommen, (im Gerichtsstile) wird wie finir abgewandelt: j'entends que cette clause sortisse son plein et entier effet.

Soudre, eine Schwierigkeit lösen, ist nur im infinitif gebräuchlich.

Souloir, pflegen, ist nur im prét. relatif, in der Redensart: il soulait dire, faire etc., er pflegte zu sagen, zu thun u. s. w. gebräuchlich.

Suffire, genügen, genug seyn.

prés. ind. je suffis, s, t; nous suffisons, ez, ils suffisent.
prét. défini, je suffis etc.
part. passé, suffi, (mit avoir).

Suivre, folgen.

prés. ind. je suis, tu suis, il suit; nous suivons, ez, ils suivent.
prét. défini, je suivis etc.
part. passé, suivi.

Surseoir, verschieben, aufschieben, anstehen lassen.

prés. ind. je surseois etc.
prét. défini, je sursis etc.
futur, je surseoirai etc.
condit. je surseoirais etc.
part. prés. surseoyant.
part. passé, sursis.

Taire, verschweigen; se taire, schweigen.

prés. ind. je tais, s, t; nous taisons, ez, ils taisent.
prét. défini, je tus etc.
part. passé, tû, m. tue, f.

Tenir, halten; wie venir.

Tisser, weben, wirken.

prét. défini mangelt.
part. passé, tissu.

Traire, melken.

prés. ind. je trais, s, t; nous trayons, ez, ils traient.
prét. défini mangelt.
part. passé, trait.

Tressaillir, frohlocken, hüpfen, eine plötzliche Erschütterung empfinden.

prés. ind. je tressaille, es, e; nous tressaillons, ez, ils tressaillent.

Vaincre, überwinden, besiegen, übertreffen.

prés. ind. je vaincs, cs, c; nous vainquons, ez, ils vainquent.
prét. défini, je vainquis etc.
part. passé, vaincu.

Valoir, gelten, taugen, werth seyn.

prés. ind. je vaux, x, t; vous valons, ez, ils valent.
prét. défini, je valus etc.
futur, je vaudrai etc., — condit. je vaudrais etc.
prés. subj. que je vaille, es, e; que nous valions, que vous valiez, qu'ils vaillent.
part. passé. valu.

Venir, kommen *).

prés. ind. je viens, s, t; nous venons, ez, ils viennent, (viènent).
prét. défini, je vins, s, t; nous vînmes, vous vîntes, ils vinrent.
futur, je viendrai etc.; — condit. je viendrais etc.
prés. subj. que je vienne, es, e; que nous venions, iez, qu'ils viennent.
part. passé, venu.

Vêtir, kleiden.

prés. ind. je vêts, tu vêts, il vêt; nous vêtons, ez, ils vêtent.
part. passé, vêtu.

Vivre, leben.

prés. ind. je vis, s, t; nous vivons, ez, ils vivent.
prét. défini, je vécus etc.
part. passé, vécu.

Voir, sehen.

prés. ind. je vois, s, t; nous voyons, ez, ils voient.
prét. défini, je vis etc.
futur, je verrai etc. (spr. je vèrai); — condit. je verrais etc. (spr. je vèrais.
part. passó, vu.

---

*) Venir, sammt dem mit de darauf folgenden infinitif, drückt eine Handlung aus, die so eben geschah: — il vient de tomber; — je viens d'ecrire à votre frère; — deux heures viennent de sonner.

Vouloir, wollen (s. §. 72—⁶—b und c).

prés. ind. je veux, x, t; nous voulons, ez, ils veulent.
prét. défini, je voulus etc.
futur, je voudrai etc.; — condit. je voudrais etc.
impératif, veuille, veuillons, veuillez.
prés. subj. que je veuille, es, e; qne nous vonlions, que vous vouliez, qu'ils veuillent.
part. passé, voulu.

Bemerkung. Nach den vorstehenden Zeitwörtern werden auch die gleichen Ausganges conjugirt, und zwar nach:

Acquérir: s'enquérir, nachforschen; requérir, ersuchen.

Battre: abattre, abschlagen, abhauen; combattre, kämpfen; débattre, streiten (mit Worten); rabattre, nachlassen (vom Preise).

Bouillir: ébouillir, einsieden, durch kochen vermindert werden; parbouillir, durchkochen.

Ceindre: astreindre, verbinden; dépeindre, beschreiben; déteindre, die Farbe ausziehen, entfärben; empreindre, abdrucken; enfreindre, verletzen; épreindre, ausdrücken; éteindre, auslöschen; étreindre, zusammen binden; feindre, vorgeben; peindre, malen *); restreindre, beschränken; teindre, färben.

Conduire: construire, verfertigen, die Worte gehörig ordnen; cuire, kochen; déduire, herleiten; détruire, vernichten; enduire, überziehen; introduire, einführen; induire, verleiten; instruire, unterrichten; produire, hervorbringen; réduire, beschränken; séduire, verführen; traduire, übersetzen.

Connaître: apparaître, erscheinen; comparaître, erscheinen (vor Gericht); disparaître, verschwinden; paraître, scheinen, erscheinen; reconnaître, erkennen.

Coudre: découdre, trennen (das Genähte); recoudre, wieder nähen.

Courir: accourir, herbeilaufen; concourir, mitwirken, beitragen; discourir, sich besprechen; encourir, sich zuziehen; parcourir, durchlaufen; recourir, Hilfe suchen; secourir, helfen.

Couvrir: découvrir, entdecken; ouvrir, öffnen; recouvrir **), wieder bedecken; rouvrir, wieder öffnen; souffrir, leiden.

Craindre: complaindre, beklagen, bedauern; contraindre, zwingen; plaindre, beklagen.

Croître: accroître, zunehmen; décroître, abnehmen; recroître, wieder wachsen.

Cueillir: accueillir, empfangen (jemand); recueillir, ernten.

Dormir: s'endormir, einschlafen; se rendormir, wieder einschlafen.

Écrire: circonscrire, umschreiben; décrire, beschreiben; inscrire, einschreiben; prescrire, vorschreiben; proscrire, ächten; récrire, wieder schreiben; souscrire, unterschreiben; transcrire, abschreiben.

---

*) Malen mit Einer Farbe, nämlich anstreichen, heißt: peinturer.

**) Man verwechsle nicht recouvrir mit recouvrer (wieder erlangen, als seine Gesundheit u. s. w.) das erstere hat im part. passé: recouvert, das zweite recouvré.

Faire: contrefaire, nachahmen; défaire, losmachen; refaire, wieder machen; satisfaire, Genüge leisten.

Fuir: s'enfuir, entfliehen.

Joindre: oindre, salben; poindre, stechen, anbrechen (der Tag).

Lire: élire, erwählen; prélire, durchlesen; relire, wieder lesen.

Mentir: démentir, Lügen strafen; se repentir, bereuen.

Mettre: démettre, verrenken; émettre, ausgeben, in Umlauf setzen; ometire, weglassen; permettre, erlauben; promettre, versprechen; remettre, einhändigen.

Plaire: complaire, sich gefällig erweisen; déplaire, mißfallen.

Prendre: apprendre, lernen; comprendre, begreifen; désapprendre, verlernen; rapprendre, noch einmal lernen; reprendre, wieder nehmen; it. einen Verweis geben.

Rire: sourire, lächeln.

Sentir: consentir, einwilligen; pressentir, ahnen; ressentir, empfinden.

Servir: desservir, Speisen abtragen; üble Dienste leisten.

Suivre: s'ensuivre, daraus folgen, entstehen; poursuivre, verfolgen.

Tenir: s'abstenir, sich enthalten; appartenir, zugehören; contenir, in sich enthalten; détenir, vorenthalten; maintenir, erhalten; retenir, zurück behalten; soutenir, unterstützen.

Traire: abstraire, abziehen; distraire, zerstreuen; extraire, ausziehen; fortraire, entwenden; rentraire, anstoßen, stopfen (Tuch, Zeug u. s. w.); retraire, wieder einlösen; soustraire, entziehen.

Vaincre: convaincre, überzeugen, überweisen.

Valoir: équivaloir, von gleichem Werthe seyn; revaloir, wieder vergelten.

Venir: convenir, überein kommen; devenir, werden; disconvenir, nicht eingestehen, nicht zugeben; parvenir, gelangen; prévenir, zuvorkommen; provenir, herkommen; revenir, zurückkommen; se ressouvenir, sich wieder erinnern; se souvenir, sich erinnern; subvenir, beistehen; survenir, dazukommen.

Vêtir: se dévêtir, sich entkleiden; revêtir, bekleiden; survêtir, ein Kleid über das andere anziehen.

Vivre: survivre, überleben.

Voir: entrevoir, erblicken; revoir, wiedersehen.

§. 72. Von dem Gebrauche der Zeiten der anzeigenden Art.

Der indicatif wird gebraucht, wenn man mit Bestimmtheit und Gewißheit von einer Sache spricht, welche ist, war, seyn wird, gewesen seyn wird, seyn würde, oder gewesen seyn würde, und zwar:

1) Das présent absolu wird gebraucht:

a) Um etwas Gegenwärtiges oder zu allen Zeiten Wahres auszudrücken.

J'écris à Monsieur votre père.	Ich schreibe Ihrem Herrn Vater.
Je joue du clavecin.	Ich spiele Clavier.
Un bon père aime ses enfants.	Ein guter Vater liebt seine Kinder.
La vérité, éternelle de sa nature, est invariable comme Dieu même.	Die Wahrheit, ihrer Natur nach ewig, ist unveränderlich, wie Gott selbst.

b) Um eine nächst zukünftige Zeit anzudeuten.

Je pars dans une heure.	Ich reise in einer Stunde ab.
Il est demain fête.	Morgen ist ein Festtag.

c) Anstatt der zukünftigen Zeit, wenn diese beziehungsweise in Verbindung mit si steht.

S'il fait beau temps demain, je ferai un tour de promenade.	Wenn morgen schönes Wetter ist, so werde ich einen Spaziergang machen.
Vous me ferez plaisir si vous venez avant midi.	Sie werden mir einen Gefallen erweisen, wenn Sie Vormittag kommen.

d) Anstatt des défini, um erzählungsweise das Vergangene als gegenwärtig darzustellen.

À peine fûmes-nous arrivés chez les habitants de cette île, ils brûlent notre vaisseau dans leur premier emportement, ils égorgent tous nos compagnons, et ne réservent que Mentor et moi . . . nous entrons dans la ville.	Kaum waren wir bei den Einwohnern dieser Insel angekommen, so verbrannten sie in ihrer ersten Wuth unser Schiff, erwürgten all' unsere Gefährten, und verschonten nur Mentor und mich . . . wir gingen in die Stadt.

2) Das prétérit relatif wird gebraucht:

a) Um eine vergangene Handlung auszudrücken, die sich auf einen gleichzeitigen Umstand, oder auf eine Handlung bezieht, die zu gleicher Zeit Statt fand.

Je soupais quand il est entré.	Ich saß beim Abendbrote, als er eintrat.
Lorsqu'il était à Londres, il était tous les matins au manége où il montait plusieurs chevaux.	Als er sich zu London aufhielt, war er alle Morgen auf der Reitschule, wo er mehrere Pferde ritt.

b) In den Zwischensätzen, die dazu dienen, den Hauptgedanken des Satzes zu beumständen.

À ces mots, les Romains qui écoutaient dans un profond silence, parurent effrayés, comme s'ils étaient menacés de perdre leur Empereur. On eût dit qu'alors ils le perdaient une seconde fois.	Bei diesen Worten schienen die Römer, welche bis jetzt stillschweigend zugehört hatten, äußerst betroffen, als wären sie mit dem Verluste ihres Kaisers bedroht. Man hätte meinen sollen, sie verlören ihn nun zum zweiten Male.

c) Wenn im Deutschen das Bindewort wenn (si) mit der verbindenden Art angewendet wird, in welchem Falle das prét. relatif mit dem conditionnel présent in Verbindung steht.

J'achèterais ce jardin si j'avais de l'argent.	Ich würde diesen Garten kaufen, wenn ich Geld hätte.
Si je connaissais vos desseins, je les exécuterais.	Wenn ich Ihre Pläne kennte, so würde ich sie in Vollzug setzen.

Bemerkung. Die deutschen Ausdrücke, ich wollte, ich wünschte &c., werden im Französischen durch das prét. relatif: je voulais, je souhaitais, je désirais ausgedrückt, um einen vergangenen Wunsch zu bezeichnen;

hingegen aber mit dem conditionnel présent: je voudrais, je souhaiterais, je désirerais gegeben, um einen gegenwärtigen Wunsch anzudeuten.

Je voulais vous écrire la semaine passée.	Ich wollte Ihnen die vergangene Woche schreiben.
Je désirerais que votre père fût présent.	Ich wünschte, daß Ihr Vater gegenwärtig wäre.

3) Das prét. défini wird gebraucht:

a) Wenn die Zeit, in welcher die Handlung geschah, bestimmt, und zugleich wenigstens um einen Tag verflossen ist.

J'eus hier le plaisir de vous voir.	Ich hatte gestern das Vergnügen, Sie zu sehen.

b) Im historischen Stile, um erzählungsweise eine vergangene Handlung, die den Hauptgedanken des Satzes ausdrückt, darzustellen; denn die Zwischensätze, die nur zur Erklärung und näheren Beumständung des Hauptsatzes dienen, werden (wie oben unter 2—b gesagt wurde), mit dem prét. relatif gegeben.

Quand Télémaque se trouva seul, toutes ses passions suspendues, comme un torrent arrêté par une forte digue, reprirent leur cours: il ne put souffrir l'arrogance des Lacédémoniens, ni celle de Phalante qui était à leur tête.	Als Telemak sich allein befand, nahmen alle seine zurückgehaltenen Leidenschaften, gleich einem von starkem Damme aufgehaltenen Strome wieder freien Lauf: er konnte weder die Anmaßung der Lacedemonier, noch des an ihrer Spitze stehenden Phalant, ertragen.

Bemerkung. Der deutsche Satz: Cäsar war ein großer General, kann daher mit dem prét. relatif gegeben werden: César était un grand Général, nämlich in Beziehung auf die Zeit, in der er lebte; oder mit dem prét. défini: César fut un grand Général, nämlich erzählungsweise und ohne Beziehung.

4) Das prét. indéfini wird gebraucht, um eine vergangene Handlung auszudrücken, wenn die Zeit, in der sie geschah, noch fortwähret, oder gar nicht angedeutet ist.

Il m'a écrit ce mois.	Er hat mir in diesem Monate geschrieben.

(Hier ist die Zeit bestimmt, aber noch nicht verflossen; sie währt noch fort.)

J'ai écrit bien des fois à Monsieur votre frère.	Ich habe Ihrem Herrn Bruder oft geschrieben.

(Hier ist die Zeit gar nicht bestimmt.)

Bemerk. a) Das prét. indéfini und défini können einander gegenseitig vertreten; Letzteres jedoch darf nie statt des Ersteren stehen, wenn die Zeit, in welcher die Handlung geschah, noch fortwährt; daher sagt man:

La ville de Troie fut oder a été détruite par les Grecs.	Die Stadt Troja ist von den Griechen zerstört worden.
J'ai été (aber nicht je fus) aujourd'hui à la chasse.	Ich war heute auf der Jagd.

b) Um eine vergangene Handlung auszudrücken, die eben, oder vor kurzem geschah, wird die gegenwärtige Zeit des Zeitwortes venir mit dem infinitif des darauf folgenden Zeitwortes gebraucht.

Je viens de dîner.	Ich habe so eben zu Mittag gespeist.
Il vient de sonner midi.	Es hat so eben zwölf Uhr geschlagen.
Cinq heures viennent de sonner.	So eben hat es fünf Uhr geschlagen.

Steht aber die vor kurzem verflossene Handlung in Beziehung auf einen Nebenumstand, so steht das Zeitwort venir im prét. relatif.

Je venais de dîner lorsqu'il est entré.	Ich hatte so eben zu Mittag gespeist, als er eintrat.
Il venait de sonner midi, quand vous êtes entré.	Es hatte so eben zwölf Uhr geschlagen, als Sie eintraten.

c) Das prét. indéfini drückt auch eine nächstkünftige Zeit aus: Avez-vous bientôt fait? — Attendez, j'ai fait dans un moment; anstatt: aurez-vous bientôt fait? — Attendez, j'aurai fait dans un moment.

5) Die beiden Antérieurs werden gebraucht, um eine Handlung zu bezeichnen, die vor einer andern, von der gleichfalls die Rede ist, geschah.

Bei Anwendung der Antérieurs ist jedoch zu bemerken:

a) Daß, um den Hauptgedanken des Satzes auszudrücken, das Antérieur relatif angewendet wird; daß aber die durch das Antérieur défini bezeichnete Handlung nur den Nebenbegriff, und sodann erst das Zeitwort des Nachsatzes den Hauptgedanken ausdrückt.

b) Daß das Antérieur relatif von dem prétérit relatif, défini oder indéfini begleitet werden kann; das Antérieur défini aber stets von dem prétérit défini begleitet wird.

c) Daß in Verbindung mit dem Conditionnel passé immer das Antérieur relatif mit si (wenn), nie das Antérieur défini gesetzt wird; und

d) Daß die Bindewörter: quand, aussitôt que, à peine que, dès que, pas plus-tôt que, nie vor das erste Antérieur, wohl aber vor das Antérieur défini zu stehen kommen.

J'avais déjà déjeuné, lorsque je vous rencontrais; (quand vous vîntes me demander; lorsque j'ai appris que . . .).	Ich hatte schon gefrühstückt, als ich Ihnen begegnete; (als Sie kamen mich zu fragen; als ich vernahm, daß . . .).
Si j'avais plus-tôt appris cette nouvelle, je vous en aurais fait part.	Wenn ich diese Neuigkeit früher erfahren hätte, so würde ich Sie Ihnen mitgetheilt haben.
Aussitôt qu'il eut eu le consentement de son père, il partit.	Sobald er die Einwilligung seines Vaters erhalten hatte, reisete er ab.
Je n'eus pas plus-tôt fini ma lettre que je la portai à la poste; et dès que je fus revenu chez moi, j'en écrivis une seconde.	Ich war kaum mit meinem Briefe fertig, so trug ich ihn auf die Post; und sobald ich wieder nach Hause kam, schrieb ich einen zweiten.
À peine ce discours fut-il achevé, qu'on vit entrer un inconnu.	Kaum war diese Rede geendet, so sah man einen Unbekannten eintreten.

Bemerk. a) Avoir und être haben in der fragenden Weise kein antérieur défini; daher wird anstatt eus-je eu? eus-je été? — avais-je eu? avais-je été? gebraucht.

b) Anstatt des antérieur défini, wird das passé de l'infinitif gebraucht, wenn der Vorder- und der Nachsatz gemeinschaftliche Subjecte haben; daher anstatt dès que j'eus dîné j'allai me promener, sage man: après avoir dîné. . . .

6) Um eine Handlung anzuzeigen, die in einer bestimmten oder

unbestimmten künftigen Zeit geschehen wird, wird das futur selbst in den Fällen gebraucht, in welchen die Deutschen sich der gegenwärtigen, anstatt der zukünftigen Zeit bedienen. (Siehe jedoch Seite 208—'—c.)

Vous irez demain à la campagne?	Sie gehen morgen auf's Land?
Nous recevrons de l'argent.	Wir bekommen Geld.
Venez me voir quand il vous plaira, aussi souvent qu'il vous plaira.	Besuchen Sie mich, wann es Ihnen beliebt, so oft es Ihnen gefällig ist.
En cas que je sois plus riche l'année prochaine, j'achèterai votre jardin.	Falls ich künftiges Jahr reicher bin, kaufe ich Ihren Garten.
Si vous voulez, je lui écrirai.	Wenn Sie wollen, so schreib' ich ihm.
Amenez qui vous voudrez.	Bringen Sie mit, wen Sie wollen.

Bemerk. Im Französischen wird das futur gebraucht:

a) Wenn die Deutschen durch das Zeitwort sollen einen Befehl ausdrücken, ohne mit diesem Worte die eigentliche Bedeutung des Zeitwortes müssen zu verbinden.

Vous aimerez Dieu de tout votre coeur.	Du sollst Gott von ganzer Seele lieben.
Vous aurez le livre que je vous ai promis.	Sie sollen das Buch bekommen, welches ich Ihnen versprochen habe.
Le ferai-je ou non?	Soll ich es thun, oder nicht?

b) Wenn im Deutschen das Zeitwort wollen *) gebraucht wird, und dieses Wort ohne Veränderung des Sinnes sich durch das Hilfszeitwort werden ausdrücken läßt.

Nous irons demain à la campagne.	Wir wollen (wir werden) morgen auf das Land gehen.
Je vous le dirai.	Ich will es Ihnen sagen.

c) Um eine nächst zukünftige Zeit zu bezeichnen, wird im Französischen das Zeitwort aller im présent, (oder in Beziehung auf einen Nebenumstand im prét. relatif) mit einem folgenden infinitif gebraucht, welche Redensarten im Deutschen durch: ich werde gleich, ich wollte so eben u. s. w. gegeben werden.

Je vais partir.	Ich werde gleich abreisen.
Il va sonner midi.	Es wird gleich zwölf Uhr schlagen.
J'allais vous écrire, quand je reçus votre lettre.	Ich wollte eben an Sie schreiben, als ich Ihren Brief erhielt.

---

*) Wird aber durch das Zeitwort wollen, eine Bitte, eine Aufmunterung, ein Befehl bezeichnet, so wird im Französischen der impératif gebraucht.

Attendons que la pluie soit passée.	Wir wollen warten, bis der Regen vorüber ist.

Lieber wollen wird durch aimer mieux oder préférer ausgedrückt.

Il aime mieux se retrancher que de s'endetter.	Er will sich lieber einschränken, als sich in Schulden stecken.
Je préférerais mourir plutôt que de le trahir.	Ich wollte lieber sterben, als ihn verrathen.

Um jedoch nur den Willen, irgend etwas zu thun, nicht aber die Ausführung der Handlung selbst anzudeuten, wird wollen mit vouloir übersetzt.

Voulez-vous le faire?	Wollen Sie es thun?
Il ne veut pas y consentir.	Er will nicht darein willigen (er will sich nicht dazu verstehen).

Il va revenir.	Er wird gleich, (bald) zurückkommen (er kommt bald zurück.)
Je vais (oder je m'en vais) vous le dire.	Ich will (werde) es Ihnen gleich sagen.
Nous allons voir ce qu'il dira.	Wir (wollen) werden sehen, was er sagen wird.

d) Anstatt des futur bedienen sich viele, jedoch unrichtig, des conditionnel présent, und sagen: mon frère m'a assuré que vous iriez (anstatt que vous irez) à la campagne au commencement du printemps prochain. — Le bruit a couru que je quitterais (anstatt que je quitterai) ce pays incessamment *).

7) Das futur passé wird gebraucht, um eine künftige Handlung als vergangen vorzustellen.

Quand j'aurai fini cette lettre, je vous la lirai.	Wann ich mit diesem Briefe fertig seyn werde, so werde ich ihn Ihnen vorlesen.
J'espère qu'il aura déjà reçu ma lettre.	Ich hoffe, daß er meinen Brief schon erhalten haben werde.

8) Das conditionnel présent wird gebraucht, um etwas anzuzeigen, das unter einer gewissen Bedingung geschehen, oder der Fall seyn würde.

Bei dem Gebrauche dieser Zeit ist zu bemerken, daß das Bindewort si (wenn) **) kein conditionnel regieren kann, und daß das conditionnel, wenn es sich um etwas Gegenwärtiges handelt, von dem prét. relatif oder dem imparfait, in Absicht auf eine vergangene Handlung aber, von dem antérieur relat. oder dem plus-que-parfait begleitet wird.

J'irais me promener s'il faisait (oder s'il fît, aber nicht s'il ferait) beau temps.	Ich würde spazieren gehen, wenn es schön (Wetter) wäre.
Vous seriez peut-être plus heureux si vous étiez (oder si vous fussiez, nicht aber si vous seriez) moins riche.	Ihr würdet vielleicht glücklicher seyn, wenn ihr nicht so reich wäret.
Si nous avions appris (oder si nous eussions appris, nicht aber si nous aurions appris) à nous connaître nous-mêmes, nous serions plus contents de nous-mêmes et des autres.	Wenn wir uns selbst kennen gelernt hätten, so würden wir mit uns und den übrigen Menschen zufriedener seyn.

*) Doch wird dem Sprachgebrauche zu Folge nach den Zeitwörtern glauben, meinen, dafür halten, (wenn diese Zeitwörter ohne Verneinung in einer der vergangenen Zeiten des indicatif stehen) das folgende Zeitwort in das conditionnel présent gesetzt: Les succès que vous avez prétendu que j'obtiendrais, n'ont pas répondu à votre attente. (Beauzée.)

**) Si kann mit den conditionnels gebraucht werden, wenn si ob heißt:

Je voudrais savoir s'il viendrait; s'il serait venu.	Ich möchte wissen, ob er kommen würde; ob er gekommen seyn würde.

Quand anstatt si (wenn) kann mit den conditionnels angewandt werden: (s. §. 93.)

Quand il m'offrirait même (anstatt s'il m'offrait) cent ducats de mon cheval, je ne le lui donnerais pas.	Wenn er mir auch hundert Ducaten für mein Pferd böthe, würde ich es ihm nicht geben.

Bemerk. Das conditionnel présent wird auch gebraucht:

a) Wenn im Deutschen die halbvergangene Zeit verbindender Art bedingungsweise angewandt wird.

Il serait content si vous lui en donniez la moitié.	Er wäre zufrieden, wenn Sie ihm die Hälfte gäben.
Oh, que je serais heureux si mon père vivait encore!	O, wie glücklich wäre ich, wenn mein Vater noch lebte!

b) Wenn im Deutschen ein gegenwärtiger Wunsch oder eine Vermuthung durch die halbvergangene Zeit der Zeitwörter wünschen, wollen, können, sollen, ausgedrückt wird.

Je voudrais qu'il fût ici.	Ich wollte, daß er hier wäre.
Je ne souhaiterais pas qu'il plût demain.	Ich wünschte nicht, daß es morgen regnete.
Je ne l'ai vu qu'une fois, mais je le reconnaîtrais entre mille.	Ich habe ihn nur ein Mal gesehen; aber ich wollte ihn unter Tausenden erkennen.
J'aimerais qu'on travaillât à former le coeur et l'esprit de la jeunesse; ce devrait être le principal but de l'éducation.	Ich wollte, daß man an Bildung des Herzens und Verstandes der Jugend arbeitete; dieß sollte die vorzüglichste Absicht der Erziehung seyn.
Pourriez-vous le croire coupable de ce crime?	Könnten Sie ihn dieses Verbrechens schuldig glauben?
Qui l'a fait? serait-ce bien mon domestique?	Wer hat es gethan? Sollte es wohl mein Diener seyn?
Serait-il bien possible?	Sollte es wohl möglich seyn?
Aurait-elle bien entendu (bien vu) cela?	Sollte sie dieß wohl gehört (gesehen) haben?
Nous aurait-il trahis? (serait-ce lui qui nous a trahis?)	Sollte er uns verrathen haben? (Sollte er uns verrathen haben?)
Vous offrirais-je un verre de vin?	Könnte (oder kann) ich Ihnen mit einem Glase Wein aufwarten?

Auch wird in ähnlichen Fällen das Zeitwort oser, dürfen, in das conditionnel présent gesetzt.

Oserais-je vous demander cette grâce?	Dürfte (oder darf) ich Sie um diese Gnade bitten?

9) Das conditionnel passé wird gebraucht, um etwas anzudeuten, das unter einer gewissen Bedingung Statt gefunden haben würde. Diese Zeit wird gewöhnlich von dem antérieur relat. oder dem plus-que-parfait begleitet.

Vous auriez eu plus de plaisir si vous aviez eu (oder si vous eussiez eu, aber nicht si vous auriez eu) de vrais amis.	Ihr würdet mehr Vergnügen gehabt haben, wenn ihr wahre Freunde gehabt hättet.
Si j'avais connu (oder si j'eusse connu) votre misère, j'aurais adouci votre sort.	Wenn ich euer Elend gekannt hätte, würde ich euer Loos erträglicher gemacht haben.

Bemerkungen über das conditionnel passé.

a) Das conditionnel passé steht mit dem antérieur in Verbindung, wenn von einer vorübergehenden Handlung, von einem vorübergehenden Zustande die Rede ist. Handelt es sich aber um einen fortwährenden Zustand, so wird das conditionnel passé von dem prét. relatif begleitet.

Je vous aurais salué, si je vous avais vu. — Hätte ich Sie gesehen, so würde ich Sie gegrüßt haben.

Il n'aurait pas souffert cet affront s'il était sensible. — Er würde diesen Schimpf nicht geduldet haben, wenn er Ehrgefühl hätte.

b) Das conditionnel passé (j'aurais eu, j'aurais été, j'aurais parlé, fini, reçu, vendu etc.) kann im Französischen auch durch j'eusse eu, j'eusse été, j'eusse parlé, fini, reçu, vendu etc. gegeben werden; nur ist hierbei zu bemerken, daß alsdann im Nachsatze das antérieur relatif, oder das plus-que-parfait folgen muß, nicht aber das conditionnel passé gebraucht werden darf.

J'eusse écrit (anstatt j'aurais écrit) si j'avais eu (oder si j'eusse eu, nicht aber si j'aurais eu) le temps. — Ich würde geschrieben haben, (ich hätte geschrieben) wenn ich Zeit gehabt hätte.

Allgemeine Bemerkungen über den Gebrauch der Zeiten.

Nach den Zeitwörtern: sagen, erzählen, beweisen, fragen, wissen, vernehmen, erkundigen, erfahren, versichern, glauben, antworten, erwiedern, wird das im Deutschen mit den Bindewörtern daß, (que) und ob, (si) in der verbindenden Art stehende Zeitwort im Französischen:

1) mit dem présent absolu übersetzt, wenn es sich um einen gegenwärtig bestimmt. Statt findenden Zustand handelt, oder wenn die Handlung von keiner Zeitepoche abhängt, sondern zu jeder Zeit Statt findet.

Je savais bien que vous êtes marié.
Je vous ai fait savoir que ma femme est malade.
Je vous disais que les crimes secrets ont les dieux pour témoins.
Il me demanda si cette nouvelle est fondée ou non.

2) in das prét. relatif gesetzt, um eine muthmaßliche gegenwärtige Handlung, einen muthmaßlich gegenwärtigen Zustand auszudrücken:

Il nous assura que cette nouvelle était fausse.
Nous avons appris que vous étiez malade.
Je lui ai envoyé cent florins, parce que j'avais appris qu'il avait besoin d'argent.

3) in das prét. indéfini gesetzt, um etwas Vergangenes auszudrücken.

Nous avons appris que vous avez été malade.
On m'a rapporté que vous avez vendu votre terre.

4) in das antérieur relatif gesetzt, wenn von einer schnell vorübergehenden Handlung die Rede ist.

On m'a dit que vous aviez été méchant.
Il m'a assuré que vous étiez parti avant moi.
On croyait que le roi était déjà parti.
Je me suis informé si vous étiez parti sans elle.

§. 73. Die gebietende Art (l'impératif) wird gebraucht, um einen Befehl oder ein Verboth auszudrücken.

Hierbei ist zu bemerken, daß im Französischen der impératif nur für die zweite Person der Einzahl, dann für die erste und zweite Person der Mehrzahl eine eigene Form habe, und daß ein Wunsch, Verlangen oder Befehl in Beziehung auf eine dritte Person, durch das présent du sub-

jonctif (mittelst der Ellipse: je désire, je commande) ausgedrückt wird. (Siehe §. 74—7—e.) *)

Donnez-moi du pain.	Geben Sie (gebt) mir Brot.
Allons au marché.	Laßt uns auf den Markt gehen.
Aimez votre prochain comme vous-même.	Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.
Ne faites jamais à autrui ce dont vous seriez fâché si on vous le fit.	Thuet einem andern nie das, worüber ihr böse seyn würdet, wenn man es euch thäte.

Qu'il pleuve.	Es mag regnen.
Vive le roi!	Es lebe der König (der König soll leben)!
Vivent la Bourgogne et la Champagne pour les bons vins!	Burgund und die Champagne sollen der guten Weine halber leben!
Puissent tous les peuples se convaincre, qu'il n'y a pas de plus grand fléau que les révolutions dans les états!	Möchten alle Völker sich überzeugen, daß es für die Staaten keine größere Geißel, als Regierungs-Umwälzungen gibt!
Me préservent les cieux d'une nouvelle guerre! (Voltaire).	Möge der Himmel mich vor einem neuen Kriege bewahren!
Périsse le Troyen, auteur de nos alarmes! (Racine.)	Möge der Trojaner, der Schöpfer unserer Unruhe, zu Grunde gehen!

§. 74. Von der verbindenden Art (du subjonctif).

Die verbindende Art wird gebraucht:

1) Nach den folgenden Bindewörtern: afin que, pour que, sans que, avant que, pour peu que, au cas que, en cas que, posé que, posé le cas que, supposé que, en attendant que, de peur que . . . ne, de crainte que . . . ne, soit que, ou que, quoique, bien que, encore que, malgré que, nonobstant que, jusqu'à ce que, non que, pourvu que, à moins que . . . ne, loin que, bien loin que, (s. ferner die Bindewörter, welche bald den indicatif, bald den subjonctif regieren. Cap. XI. §. 92.)

Portez mes lettres à la poste avant qu'il soit nuit.	Traget meine Briefe auf die Post, bevor es Nacht wird.
Je lui parle rarement quoique je le voie souvent.	Ich spreche selten mit ihm, obschon ich ihn oft sehe.

*) Im Sinne dieser Regel finden sich in der Grammaire des grammaires folgende Bemerkungen:

1) Le verbe pleuvoir n'a point d'impératif, car il n'y a que Dieu qui puisse commander au temps.

2) Vive ou vivent est la troisième personne du subjonctif du verbe vivre. (l'Académie; Féraud; Trévoux).

Auch steht mit diesen Bemerkungen folgende, in der Sprachlehre des Abbe Mozin (neunte Original-Ausgabe 1821 Seite 436 §. 544—c) enthaltene Regel im Einklange: das sujet wird nach dem verbe gesetzt, nach einem subjonctif, welcher einen Wunsch ausdrückt, als: Puisse ce bon père jouir long-temps de ses enfants! Puissent ces enfants posséder long-temps un tel père! Fasse le ciel que la paix soit de longue durée! Puisse-t-elle durer toujours!

Il est généreux, bien qu'il ne soit pas riche.	Er ist großmüthig, obschon er nicht reich ist.
Cachez-lui votre dessein, de peur qu'il ne le traverse.	Verbergen Sie ihm Ihr Vorhaben, damit er es nicht vereitle.
Pour peu que vous en preniez soin oder pour peu de soin que vous en preniez.	Wenn sie nur einiger Maßen (wenn Sie nur ein wenig) dafür besorgt sind.

2) Wenn que für eines der erstgedachten Bindewörter oder anstatt si, de ce que gebraucht wird.

Il ne joue jamais qu'il ne perde (anstatt sans qu'il perde) *).	Er spielt nie, ohne zu verlieren.
Que (anstatt soit que) nous perdions ou que nous gagnions, nous boirons ce soir du Champagne.	Wir mögen verlieren oder gewinnen, so trinken wir diesen Abend Champagner.
Qu'il fasse (anstatt pourvu qu'il fasse, s'il arrive qu'il fasse) le moindre excès, il tombe malade.	Wenn er die mindeste Ausschweifung begeht, so wird er krank.
Si j'étais en Russie et que (anstatt si) j'eusse la permission . . .	Wenn ich in Rußland wäre und die Erlaubniß hätte . . .
Si vous le méritez, et que vous le demandiez.	Wenn Sie es verdienen und darum ansuchen.
Je suis fort aise qu'il vienne (anstatt de ce qu'il vient).	Ich bin froh, daß er kömmt.

3) Nach que, wenn sich vor diesem Bindeworte ein Zeitwort befindet, wodurch ein Zweifel, ein Staunen, eine Ungewißheit, ein Wunsch, ein Wille, ein Bedauern oder eine Furcht ausgedrückt wird, so wie auch nach den Zeitwörtern: regretter, aimer, aimer mieux, approuver, concevoir, consentir, mériter, permettre, supposer, kurz nach allen Zeitwörtern, welche anzeigen, daß die Handlung des folgenden, mit que (daß) verbundenen Zeitwortes nicht wirklich vor sich geht, ging, oder gehen wird (Statt findet, Statt fand, oder Statt finden wird) **).

Je doute qu'il soit surpris.	Ich zweifle, daß er überrascht seyn werde.
Je désire qu'il réussisse dans son entreprise.	Ich wünsche, daß es ihm mit seiner Unternehmung gelingen möge.
Les nouveaux philosophes veulent que la couleur soit un sentiment de l'âme.	Die neuen Philosophen behaupten, daß die Farbe ein Gefühl der Seele sey.
Il veut que je parte demain.	Er will, daß ich morgen abreise.
Il souhaite que je reçoive mon argent.	Er wünscht, daß ich mein Geld erhalte.

*) Wenn que anstatt pour que, avant que, sans que gebraucht wird, so wird ne vor das folgende Zeitwort gesetzt.

**) Die Zeitwörter, welche das im Nachsatze mit que (daß) stehende Zeitwort nicht nur in der verbindenden Art, sondern auch mit der halben Verneinung (ne) regieren, sind: craindre, avoir peur, appréhender, empêcher, trembler, ne pas douter, ne pas désespérer, mourir de peur, prendre garde (in der Bedeutung von: prendre ses mesures) und nach s'en falloir peu (siehe Cap. IX. §. 88.)

Je regrette que vous ayez fait cela.	Ich bedaure, daß Sie dieß gethan haben.
Je crains fort qu'il ne réussisse.	Ich fürchte sehr, daß es ihm gelingen werde.
Je tremble qu'il ne vienne nous surprendre.	Ich zittere, er möchte kommen uns zu überfallen.
J'empêcherai bien qu'il ne vous suive.	Ich werde schon verhindern, daß er Ihnen folge.

4) Nach que, wenn diesem ein unpersönliches Zeitwort, oder ein Zeitwort in der gebietenden Art, in der fragenden oder verneinenden Form vorsteht *).

S'il est vrai que vous soyez sincère.	Wenn es wahr ist, daß Sie aufrichtig sind.
Il importe que vous y veniez.	Es ist nöthig, daß Sie hinkommen.
Il me tarde que mon père vienne.	Ich kann die Ankunft meines Vaters kaum erwarten.
Il vaut mieux que vous y alliez seul.	Es ist besser, Sie gehen allein hin.
Il faut que je parte demain.	Ich muß morgen abreisen.
Il est nécessaire que vous parliez souvent.	Es ist nöthig, daß Sie oft sprechen.
Ne trouvez pas mauvais que je prenne la liberté de vous le dire.	Nehmen Sie mir es nicht übel, wenn ich mir die Freiheit nehme, es Ihnen zu sagen.
Prenez bien garde qu'on ne vous séduise.	Nehmen Sie sich in Acht, daß man Sie nicht verführe.
Pensez-vous qu'il soit nécessaire?	Denken Sie, daß es nöthig sey?
Vous ne vous persuadiez pas que les affaires puissent si mal tourner.	Sie dachten es nicht, daß die Sachen eine so schlimme Wendung nehmen könnten.

5) Nach que in den Redensarten, durch welche ein Wollen, ein Wunsch, eine Einwilligung ausgedrückt wird.

Que je meure si cela est vrai!	Ich will sterben, wenn das wahr ist!
Qu'il parte à l'heure même.	Ich will, daß er augenblicklich abreise.
Qu'il fasse ce qu'on lui dit, ce qu'il lui plaira.	Er thue, was man ihm sagt, was ihm gefällig ist.
Qu'il y aille; que m'importe?	Er mag hingehen; was liegt mir daran?

6) Nach den beziehenden Fürwörtern, wenn diesen ein Redesatz vorausgeht, welcher entweder in einer fragenden oder verneinen-

*) Bemerk. a) Il semble erfordert daher die verbindende Art: il semble que le temps veuille changer. Wenn aber mit il semble ein persönliches Fürwort verbunden ist, so folgt die anzeigende Art: il me semble qu'il a raison; il lui semblait que cela était ainsi. Jedoch erfordern die folgenden verbes unipersonnels (in der bejahenden Form) die anzeigende Art: il s'ensuit, il résulte, il arrive, il y a; und eben so il est certain, il est évident, il est sûr, il est vrai.

b) Man sagt: croyez-vous qu'il le fera? Wenn man überzeugt ist, daß er es nicht thun wird; und man wird sagen: croyez-vous qu'il le fasse, wenn man zweifelt, ob er es thun werde.

c) Enthält aber der Vordersatz, obwohl verneinend, eine Bejahung, so wird im Nachsatze die anzeigende Art gebraucht: il n'est pas moins certain que d'autres personnages ont éprouvé des imputations également fausses. — Personne n'ignore que vous y avez été.

den Form steht, oder einen **Wunsch**, eine **Bedingung** oder einen superlatif ausdrückt *).

Qui est l'insensé qui tienne cela pour sûr?	Wer ist der Unkluge, der dieses für sicher hält?
Les vertus peuvent conduire l'homme au bonheur le plus parfait dont il soit susceptible.	Die Tugenden können den Menschen zum vollkommensten Glücke führen, dessen er fähig ist.
Il n'y a point dans le coeur de l'homme de bon mouvement que Dieu ne produise.	Es gibt in dem Herzen des Menschen keine Regung zum Guten, die nicht Gott hervorbrächte.
Je ne sais personne qu'on puisse lui comparer.	Ich weiß niemand, den man mit ihm vergleichen konnte.
Il n'y a guère que lui qui le sache.	Außer ihm weiß es wohl niemand.
Il m'est fort indifférent quel jugement vous en fassiez.	Es ist mir sehr gleichgiltig, was Sie davon urtheilen.
Choisissez une retraite où vous soyez tranquille, un poste d'où vous puissiez vous défendre.	Wählen Sie einen einsamen Ort, wo Sie ruhig seyn, einen Standpunkt, von wo aus Sie sich vertheidigen können.
Lisez des livres qui puissent vous former le coeur et l'esprit.	Lesen Sie Bücher, die zur Bildung des Herzens und des Verstandes dienen.
C'est la moindre récompense qu'on lui doive.	Dieß ist die geringste Belohnung, die man ihm schuldig ist.
Voilà l'unique motif qui m'ait obligé de le faire.	Dieß ist der einzige Beweggrund, aus welchem ich es gethan habe.
C'est le seul prince qui ait des trésors.	Dieß ist der einzige Fürst, welcher Schätze besitzet.
Vous êtes la première à qui j'aie fait cette promesse.	Sie sind die erste, welcher ich dieses Versprechen geleistet habe.
Le meilleur cortége qu'un prince puisse avoir, c'est le coeur de ses sujets.	Ein Fürst kann kein besseres Geleite, als das Herz seiner Unterthanen haben.

7) Nach den pronoms indéfinis, welche que nach sich haben; (tout que und tel que ausgenommen) s. §. 56. D.

Quelque naissance que vous ayez, quelques dignités que vous possédiez, ne méprisez personne.	Welche Geburt ihr auch haben, welche Würden ihr auch bekleiden möget, verachtet niemand.
A qui que ce soit que vous parliez, soyez toujours honnête.	Mit wem ihr immer sprechet, seyd jederzeit höflich.

Bemerk. a) Anstatt des subjonctif wird der infinitif gebraucht, sobald der Vordersatz mit dem Nachsatze ein gemeinschaftliches Subject hat.

Je voudrais avoir eu, (nicht je voudrais que j'eusse eu).	Ich wollte, daß ich gehabt hätte.
Monsieur N. ne croit pas être riche (nicht qu'il soit riche).	Herr N. glaubt nicht, daß er reich sey.

*) Wenn aber nach dem superlatif ein Hauptwort im régime indirect folgt, so wird die anzeigende Art gebraucht: le soleil est le plus grand des corps que l'on aperçoit dans le ciel.

b) Nach prétendre, (behaupten), entendre, (hören), folgt der indicatif:

Je prétends que cela n'est pas vrai.
Au son de la voix j'entends que c'est mon frère (l'Académie.)

Jedoch regieren prétendre und entendre, in der Bedeutung von wollen, befehlen den subjonctif:

Je vous le promets, mais aussi j'entends (ou je prétends) que vous fassiez votre devoir.
Je n'entends pas que vous fassiez de dépense pour moi.

c) Nach den pronoms relatifs folgt der indicatif, um etwas Positives auszudrücken, und der subjonctif, um etwas Ungewisses anzudeuten:

Je vous donnerai des raisons qui vous convaincront, die euch überzeugen werden) oder qui vous convainquent, die euch überzeugen sollen).

d) Von allen Zeitwörtern kann nur savoir in der verbindenden Art ohne que gebraucht werden, (jedoch nur in der ersten Person einfacher Zahl der gegenwärtigen Zeit, mit der Verneinung ne-rien oder ne-point, in der Bedeutung von: ich wüßte nichts, ich wüßte kein):

Je ne sache rien qui soit plus digne de notre amour que la vertu, ni de plus propre à notre bonheur que l'amitié!
Des enfants étourdis deviennent des hommes vulgaires, je ne sache point d'observation plus générale et plus certaine que celle-là.
(J. J. Rousseau.)

e) Die Redensarten aber, in welchen irgend ein anderes Zeitwort (als savoir) in der verbindenden Art ohne que gebraucht wird, sind durch die Ellips gerechtfertiget; nur ist hierbei zu bemerken, daß alsdann das sujet hinter das Zeitwort gesetzt wird. (s. §. 73.)

Fussiez-vous mon ami!	Wären Sie mein Freund!
Puissiez-vous me rendre ce service!	Könnten Sie mir diesen Dienst erweisen!

Puissé-je de mes yeux y voir tomber ce foudre! (P. Corneille.)

§. 75. Von der Anwendung der Zeiten des Subjonctif in Verbindung mit den Zeiten des Indicatif.

Bemerk. Die folgenden Regeln beziehen sich nur auf die Zeitwörter, welche das Zeitwort des folgenden Nachsatzes in der verbindenden Art regieren.

1) Wenn das erste Zeitwort im présent oder futur steht, so wird im Nachsatze das présent du subjonctif gebraucht, um etwas Gegenwärtiges oder Zukünftiges anzuzeigen; es wird aber im Nachsatze das parfait angewendet, um etwas Vergangenes zu bezeichnen.

Il faut que celui qui parle, se mette à la portée de ceux qui l'écoutent, et que celui qui écrit, ait dessein de se faire entendre de ceux qui lisent ses ouvrages.	Der Sprechende muß sich nach dem Begriffsvermögen seiner Zuhörer richten, und der Schreibende muß die Absicht haben, sich jenen, die seine Schriften lesen, verständlich zu machen.
Douterez-vous encore que le succès ne couronne un plan si sagement combiné?	Könnet ihr noch zweifeln, daß glückliche Erfolg einen so klug entworfenen Plan krönen werde?

Il suffit qu'un habile homme n'ait rien négligé pour faire réussir une entreprise; le mauvais succès ne doit pas diminuer son mérite.	Genug, wenn der geschickte Mann zum Gelingen einer Unternehmung nichts vernachlässiget hat; der schlimme Ausgang darf sein Verdienst nicht schmälern.
N'aura-t-il pas cru que vous me l'ayez dit?	Wird er nicht geglaubt haben, daß Sie mir es gesagt haben?

Bemerk. a) Da die Ausdrücke: on dirait, on croirait, il semblerait gleich sind dem présent: il semble, (so wie je ne saurais gleich ist dem présent: je ne puis) so beziehen sich diese Redensarten auch auf die vorstehende Regel; daher das darauf folgende Zeitwort ebenfalls in die gegenwärtige oder in die vergangene Zeit verbindender Art gesetzt wird.

On dirait, on croirait, il semblerait, qu'il veuille nous offenser, oder qu'il ait voulu nous offenser.	Man sollte meinen (es scheint) er wolle uns beleidigen, daß er uns habe beleidigen wollen.
Je ne saurais (nous ne saurions) faire la moindre chose qu'il n'y trouve à redire.	Ich darf (wir dürfen) nicht das Geringste thun, so weiß er etwas daran auszusetzen.

b) Wenn das erste Zeitwort im présent steht, so wird, gleich der Wortfügung der deutschen Sprache, das folgende Zeitwort in das présent, imparfait oder in das plus-que-parfait des subjonctif gesetzt, im Falle der Nachsatz von irgend einer Bedingung begleitet wird.

Je doute qu'il réussisse si je ne l'aide.	Ich zweifle, daß es ihm gelingen werde, wenn ich ihm nicht helfe.
Je doute qu'il réussît si je ne l'aidais.	Ich zweifle, daß es ihm gelingen würde, wenn ich ihm nicht hülfe.
Je doute qu'il eût réussi si je ne l'avais pas aidé.	Ich zweifle, daß es ihm gelungen seyn würde, wenn ich ihm nicht geholfen hätte.
Il n'est point d'homme, quelque mérite qu'il ait, qui ne fût très-mortifié, s'il savait tout ce qu'on pense de lui.	Es gibt keinen Menschen, so groß auch seine Verdienste seyn mögen, der sich nicht höchst gekränkt fühlen würde, wenn er alles wüßte, was man von ihm denkt.
Je doute que cette affaire eût réussi sans votre protection.	Ich zweifle, daß diese Sache ohne Ihren Schutz zu Stande gekommen wäre.

2) Wenn das erste Zeitwort weder im présent noch im futur steht, so steht das zweite Zeitwort im imparfait, um etwas Gegenwärtiges oder Künftiges anzuzeigen; und im plus-que-parfait, um eine vergangene Handlung zu bezeichnen.

Je désirerais sincèrement que de nouveaux succès fissent taire l'envie.	Ich wünschte aufrichtig, daß erneuertes Gelingen den Neid zum Schweigen brächte.
Caligula voulut que les Romains lui rendissent des honneurs divins.	Caligula wollte, daß ihm die Römer göttliche Ehrenbezeigungen erweisen sollten.
Dieu a permis que des irruptions de barbares renversassent l'empire romain, qui s'était agrandi par toute espèce d'injustices.	Gott gab es zu, daß Einfälle der Barbaren das römische Reich stürzten, welches sich durch allerlei Ungerechtigkeiten vergrößert hatte.

J'aurais empêché, si je l'avais pu, qu'on ne vous inquiétât dans votre retraite.	Ich würde, wenn ich es vermocht hätte, verhindert haben, daß man Sie in Ihrer Zurückgezogenheit beunruhigte.
J'avais ordonné qu'on mît sous vos yeux toutes les pièces.	Ich hatte befohlen, daß man Ihnen alle Artenstücke vor Augen lege.
Je désirerais que tous les hommes ne formassent qu'une seule famille.	Ich wünschte, daß alle Menschen nur eine einzige Familie bildeten.
Auriez-vous voulu que, pour me venger, je fisse le sacrifice de mon bonheur?	Hätten Sie gewollt, daß, um mich zu rächen, ich mein Glück aufopfere?
Je ne savais pas que vous eussiez fait une étude si profonde des langues anciennes et modernes.	Ich wußte nicht, daß Sie die älteren und neueren Sprachen so gründlich studiert hätten.
Vous ne crûtes pas que la méchanceté et la haine eussent été capables de se porter à de tels excès.	Ihr glaubtet nicht, daß Bosheit und Haß einen so hohen Grad zu erreichen fähig gewesen seyen.
Vous n'avez pas cru qu'on vous eût tendu un piége.	Ihr habet nicht geglaubt, daß man euch eine Falle gelegt hätte.
Nous avons ignoré que le Roi vous eût accordé cette grâce.	Wir wußten nicht, daß Ihnen der König diese Gnade gewährt hatte.
Vous trouveriez mauvais que nous eussions contrevenu à vos ordres.	Ihr würdet es übel nehmen, wenn wir euren Befehlen zuwider gehandelt hätten.

Bemerk. Nach dem indéfini wird das folgende Zeitwort in das présent gesetzt, um durch dasselbe eine Handlung anzuzeigen, die zu jeder Zeit Statt findet oder geschehen kann, als: Le Roi a ordonné qu'on punisse la fraude sévèrement, (der König hat befohlen, daß man den Diebstahl streng bestrafe). Dieu a entouré les yeux de tuniques fort minces et transparentes, afin qu'on puisse voir à travers, (Gott hat die Augen mit sehr dünnen und durchsichtigen Häutchen umgeben, damit man durchsehen könne); und in das parfait, um eine vergangene Zeit auszudrücken: Il a fallu qu'il ait sollicité ses juges, (er mußte seine Richter bitten); il a été ravi qu'on ait reconnu son innocence, (er war höchst erfreut, daß man seine Unschuld anerkannt hat.)

§. 76. Von den Zeiten und dem Gebrauche der unbestimmten Art (de l'infinitif).

1) Im Französischen kömmt der Gebrauch des infinitif jenem der deutschen Sprache gleich; mit der Bemerkung, daß das deutsche, mit dem infinitif verbundene Vorwort zu, im Französischen entweder gar nicht, oder bald mit de, bald mit à ausgedrückt wird *).

Je crois le voir.	Ich glaube ihn (es) zu sehen.
Je vous conseille de le faire.	Ich rathe euch, es zu thun.

*) Ob jedoch der infinitif mit de oder à, oder mit sonst einem Vorworte gebraucht wird, dieß hängt von dem Redetheile ab, von welchem er regiert wird; (man sehe deßwegen die Regeln über den régime der Hauptwörter §. 48—A, der Beiwörter §. 48—B und jene über den régime der Zeitwörter §. 79. 80. 81. 82. wie auch die Bindewörter §. 91—4—1—b).

Il est à croire.	Es ist zu glauben.
Il n'y a pas de temps à perdre.	Es ist da keine Zeit zu verlieren.
Je me fais un grand plaisir de vous rendre ce service.	Ich mache mir ein großes Vergnügen, Ihnen diesen Dienst zu erweisen.
Il est digne d'être récompensé.	Er ist würdig, belohnt zu werden.
Il est prêt à partir.	Er ist zur Abreise bereit.

2) Auch wird im Französischen oft (gegen den Gebrauch der deutschen Sprache) der infinitif angewendet, wenn zwei oder mehrere Redesätze gemeinschaftliche Subjecte haben *).

Allez instruire votre frère de ce fâcheux évènement.	Gehet und unterrichtet euren Bruder von diesem verdrießlichen Vorfalle.
Il pense être le bien venu.	Er denket, daß er willkommen seyn werde.
Il est venu me dire cette nouvelle.	Er kam, und sagte mir diese Neuigkeit.

3) Das présent de l'infinitif und das participe présent beziehen sich auf eine gegenwärtige, vergangene oder künftige Zeit.

Il aime à jouer.	Er spielt gern.
Il vient de sonner midi.	Es hat so eben zwölf Uhr geschlagen.
Il va sonner une heure.	Es wird gleich Ein Uhr schlagen.
Il a commence (il a fini) par me dire des injures.	Er fing damit an (er endete damit,) daß er mir Beleidigungen sagte.
Il s'en alla sans me regarder.	Er ging fort, ohne mich anzusehen.
Je suis venu pour vous aider.	Ich bin gekommen, um Ihnen zu helfen.
Ne médisez pas de lui avant de le connaître.	Verleumden Sie ihn nicht, bevor Sie ihn kennen.
Votre ami, étant malade, n'avait point d'appétit.	Als Ihr Freund krank war, hatte er keine Eßlust.
Ayant de bonnes qualités, il aura aussi des amis.	Da er gute Eigenschaften besitzt, so wird er auch Freunde haben.
Je ne pouvais vous écrire, devant partir avant quatre heures.	Ich konnte Ihnen nicht schreiben, da ich vor vier Uhr abreisen mußte.

4) Das participe passé steht entweder in Verbindung mit den Hilfszeitwörtern avoir und être, oder auch mit Hinweglassung dieser Zeitwörter (in Beziehung auf eine vergangene Zeit) um der Rede einen leichteren Gang zu geben **).

J'ai parlé; elle est venue.	Ich habe geredet; sie ist gekommen
Après une conversation prolongée (anstatt qui avait été prolongée) assez avant dans la nuit, le Poussin accompagna le prélat . . .	Nach einem Gespräche, welches ziemlich lang in die Nacht hinein fortgesetzt worden, begleitete le Poussin den Prälaten . . .

*) Um jedoch das Zusammentreffen mehrerer de zu vermeiden, wird besser der indicatif oder der subjonctif anstatt des infinitif gesetzt; daher anstatt zu sagen: Aristippe chargea ses compagnons de dire de sa part à ses citoyens de songer de bonne heure à se procurer . . . sage man: qu'ils songeassent etc., und anstatt: je suis sûr avec de la patience et de la fermeté de parvenir à le guérir de sa folie, sagt man: qu'avec de la . . . je parviendrai à . . . etc.

**) Auch nach den Zeitwörtern croire und voir kann ein participe passé folgen: La femme que j'ai crue aimée. Vos parents que j'avais vus disposés à vous pardonner.

L'officier, étonné de cette singulière proposition, jeta par la fenêtre les pilules dangereuses.

Der Officier, erstaunt über diesen sonderbaren Antrag, warf die gefährlichen Pillen zum Fenster hinaus.

5) Das passé de l'infinitif und das passé des participes bezeichnen gleich den antérieurs eine Handlung, die früher geschah als jene, von der gleichfalls die Rede ist.

J'ai rendu ce matin une visite à Monsieur votre père, et après m'être promené (oder après avoir été me promener) une demi heure avec lui, nous nous sommes séparés.

Ich stattete diesen Morgen Ihrem Herrn Vater einen Besuch ab, und nachdem ich eine halbe Stunde mit ihm spazieren gegangen war, trennten wir uns.

Il croit l'avoir vu.

Er glaubt, ihn gesehen zu haben.

Elle a été punie pour avoir menti.

Sie ist bestraft worden, weil sie gelogen hatte.

Le roi, après avoir pris conseil de ses ministres, se rendit au parlement.

Nachdem sich der König bei seinen Ministern Raths erholt hatte, ging er ins Parlament.

Bemerkungen über das participe présent.

a) Wenn das Vorwort en vor dem part. présent steht, so wird dieses gérondif genannt. Hiebei ist zu bemerken, daß sich das gérondif auf das sujet, das part. présent aber auf den rég. direct des Vordersatzes bezieht; daher heißt:

J'ai rencontré Mademoiselle votre soeur en allant à la poste; und j'ai rencontré Mademoiselle votre soeur allant à la poste.

Ich bin Ihrem Fräulein Schwester begegnet, als ich auf die Post ging; als sie auf die Post ging.

b) Das participe présent, welches einen régime nach sich hat oder haben kann, ist stets unveränderlich.

Ces livres, amusant mes enfants, j'ai dessein de les leur acheter.

Da diese Bücher meine Kinder unterhalten, so bin ich Willens, sie ihnen zu kaufen.

Avez-vous vu les deux alouettes volant au dessus de votre tête?

Haben Sie die zwei Lerchen gesehen, welche über Ihren Kopf flogen?

c) Wenn ein participe présent nur die Eigenschaft eines Gegenstandes bezeichnet, so wird es adjectif verbal genannt, und ist gleich jedem anderen Beiworte veränderlich.

Voilà des livres fort amusants.

Hier sind sehr unterhaltende Bücher.

Mes enfants trouvent ces lettres fort amusantes.

Meine Kinder finden diese Briefe sehr unterhaltend.

Les rues sont pleines d'allants et de venants.

Die Straßen sind voll Leute, die ab- und zu gehen.

Um das participe présent von dem adjectif verbal unterscheiden zu lernen, bemerke man:

1) daß jedes participe présent, da es eine Handlung, die das Subject verrichtet, ausdrückt, sich mit dem indicatif, oder mit dem présent de l'infinitif auflösen läßt; oder auch, daß man (ohne Veränderung des Sinnes) vor das participe présent das Vorwort en setzen kann.

2) daß aber das adjectif verbal, da es nur eine Eigenschaft bezeichnet, auch nur mittelst être aufgelöst werden kann.

Toutes les planètes, circulant (qui circulent) autour du soleil, paraissent avoir été mises en mouvement, par une impulsion commune.

La mer mugissant (en ce qu'elle mugissait oder en mugissant) ressemblait à une personne qui . . .

On voit la tendre rosée dégouttant des feuilles; (on voit dégoutter . . .)

Je les ai vus mourant au champ d'honneur (je les ai vus mourir).

Nous entendîmes les bombes éclatant avec un terrible fracas; (nous entendîmes éclater les bombes).

Une femme éclatante de beauté (elle n'éclate pas; mais elle est éclatante).

Voyez-vous ces feuilles dégouttantes (qui sont dégouttantes) de rosée.

Appartenant, in Beziehung auf eine Person, wird als part. présent, — in Beziehung auf Sachen als adjectif verbal gebraucht. Daher sagt man: La femme, appartenant à son mari, ne doit pas en être séparée sans des causes graves. — Une ville appartenante aux Hollandais. — On vend le château et les biens y appartenants.

Im gerichtlichen Stile werden usant, jouissant, tendant, gleich den adjectifs verbaux gebraucht.

Fille usante et jouissante de ses droits.

Une requette tendante à la cassation d'un arrêt; — des discours tendants à la révolte etc.

Auch sagt und schreibt man (als Zusatz zur Aufschrift eines Briefes): poste restante à Lyon, à Paris, à Vienne etc. um anzudeuten, daß der Brief auf der betreffenden Post bis zur Abholung aufbewahret werde.

§. 77. Von der Uebereinstimmung des (de l'accord du) participe passé.

1) Das part. passé, ohne Verbindung mit avoir oder être, wird als ein Beiwort betrachtet, und stimmt daher mit dem Hauptworte oder dem Fürworte, dessen Eigenschaft oder Beschaffenheit es bezeichnet, im Geschlechte und in der Zahl überein *).

La voilà bien trompée.

Voilà une mère aimée et respectée de ses enfants.

Une ville prise par l'ennemi se rend à discrétion de ses vainqueurs.

La dite maison.

2) Das part. passé, in Verbindung mit être, stimmt mit dem sujet (erste Endung) im Geschlechte und in der Zahl überein **).

---

*) Ausgenommen die participes: attendu, vu, supposé, excepté, y compris, ci-joint, ci-inclus, welche unveränderlich sind, wenn sie vor dem Haupt- oder Fürworte stehen, weil sie alsdann als Vorwörter betrachtet werden: attendu les événements; vu les faits; supposé telle circonstance; excepté elle et moi; il a quatre maisons, y compris sa maison de campagne; vous trouverez ci-joint (ci-inclus) vos deux certificats.

Nach den Haupt- oder Fürwörtern sind auch diese participes veränderlich: des événements attendus; sa maison de campagne y comprise; vous trouverez mes deux lettres ci-jointes, ci-incluses.

**) Obwohl alle verbes pronominaux mit être abgewandelt werden, so gehören doch unter diese Regel nur jene, bei welchen die damit verbundenen Fürwörter me, te, se, nous, vous, se in der vierten Endung stehen; z. B. von se vanter, sich rühmen, sagt man je me vante, ich rühme mich (vierte Endung); daher: nous nous sommes vantés, wir haben uns gerühmt. — Hingegen, wenn

Ces filles ont été récompensées de leur bonne conduite.
Parce qu'il a fait banqueroute, sa maison et ses effets ont été vendus.
Nous sommes tombés plus d'une fois sans nous faire mal.
Reprenons notre lecture où nous en sommes demeurés.
Bien des gens sont venus me voir.
Nous étions (oder nous en étions) restés à telle page.
Ces héros se sont immortalisés par leurs exploits.
Voilà deux soeurs qui se sont toujours aimées tendrement.
Nous ne nous sommes pas encore repentis de nous être confiés à votre discrétion.
Cette mère s'est proposée pour modèle à ses enfants.

3) Das participe passé (in Verbindung mit avoir oder être) stimmt mit seinem régime direct (mit der vierten Endung) im Geschlechte und in der Zahl überein, wenn diese vierte Endung vor das Hilfszeitwort des participe passé zu stehen kömmt *).

J'ai vendu la belle terre que j'ai héritée de mon père.
Nous avons lu tous les livres que vous nous avez prêtés.
Il m'a payé toutes les sommes qu'il m'a dues.
Il veut fortement toutes les choses qu'il a une fois voulues.
Votre soeur est encore la même que je l'ai connue autrefois.
Les fautes que vous avez faites sont pardonnables.
Voici les deux redingotes que votre tailleur a faites (ou qu'a faites votre tailleur).
La traduction que vous avez faite, est trop littérale.
Telles sont les difficultés que j'avais prévues.
Les fautes que vous avez avouées, sont toutes légères.
Les peines que cette affaire m'a coûtées **) (causées), der Kummer, welchen (die Sorgen, welche) diese Sache mir verursachet hat.
Les honneurs que mon habit m'a valus **), die Ehrenbezeigungen, die mir mein Kleid verschafft hat.
Les reproches que cette faute vous a valus, die Vorwürfe, welche dieser Fehler Ihnen zugezogen hat.
Que de veilles, que de tourments il m'a coûtés!
Voici (ce sont) les personnes que j'ai toujours crues.
J'ai voulu éviter les détails dans lesquels je suis entré; mais je les ai crus nécessaires.
Après avoir fait toutes les réductions que vous avez crues possibles.
Ils croyaient revoir les compagnons qu'ils avaient crus perdus. (Fénélon.)
Les ennemis ont pris cette place qu'on avait toujours estimée imprenable.

---

die mit diesen Zeitwörtern als régimes verbundenen Fürwörter in der dritten Endung stehen, so ist das participe passé unveränderlich: z. B. von s'imaginer, sich einbilden, sagt man: je m'imagine, ich bilde mir ein (dritte Endung); daher: nous nous sommes imaginé, wir haben uns eingebildet (s. §. 65. **).

*) Ausgenommen die Redensart: il l'a échappé belle, er ist gut (mit einem blauen Auge) dabei weggekommen.

**) Die verbes coûter und valoir sind verbes neutres; allein valoir in der Bedeutung von procurer, rapporter, und coûter in der Bedeutung von exiger, causer, occasionner, können gleich den verbes actifs einen régime direct haben.

Cette nation s'est toujours crue invincible.
Ces deux frères que j'ai tenus (pour) honnêtes hommes, que j'ai crus mes amis.
La réputation de Racine s'est accrue de jour en jour.
La résolution que vous avez prise de vous corriger.
Ils s'étaient persuadés qu'on n'oserait les contredire.
(L'Académie.)
Il nous a invités à dîner.
J'ai profité de la bonté que ce Monsieur a eue de me permettre d'y aller.
Je connais ce héros, les exploits que j'en ai lus sont admirables.
Que de beautés ce regard avait parcourues!
Autant il a donné de batailles, autant il en a gagnées.
Il n'est sorte de caresses qu'il ne m'ait faites.
Lucrèce s'est immortalisée par la mort qu'elle s'est donnée.

4) Das participe passé ist unveränderlich.

a) Der verbes neutres, die mit avoir abgewandelt werden *). (S. §. 69—2.)

b) Der verbes actifs,
c) Der verbes pronominaux,
} die keinen rég. direct bei sich haben, oder deren régime direct nicht vor das participe passé zu stehen kömmt.

d) Der verbes unipersonnels, weil diese keinen régime direct haben können.

Beispiele zu a:

Nous avons couru.
Les jours que (anstatt pendant lesquels) j'ai vécu à la campagne.
Les sommes que ce procès nous a coûté.
Je regrette encore les cinq cents florins que ce cheval m'a valu (ou m'a coûté).
Ma soeur a été à la comédie.

Beispiele zu b:

Nous avons déjà dîné.
Il a appris la langue française.
Nous avons travaillé jusqu'après minuit.
La règle que j'ai commencé à expliquer. (Hier ist que nicht der régime des Zeitworts commencer, sondern jener von expliquer; denn man sagt: expliquer une règle.)
Il m'a rendu tous les services qu'il a pu, qu'il a dû, qu'il a voulu; (que ist nicht der régime der participes: pu, dû, voulu, sondern des darunter verstandenen Zeitwortes: rendre, accorder oder faire.)
La méthode que j'ai cru devoir employer; (que ist nicht der régime von croire, sondern von employer; denn man sagt nicht: croire la méthode, sondern employer la méthode).
La langue anglaise n'est pas si difficile que je l'avais cru. Elle

*) Wenn die verbes neutres mit einem régime direct angewendet werden, so folgen sie den Bestimmungen der vorstehenden dritten Regel: les peines qu'il a souffertes; il a oublié la langue anglaise, qu'il a parlée si bien; les dangers qu'il a courus; il a retrouvé les deux enfants qu'il avait tant pleurés.

est plus riche que nous ne l'avions pensé. (In den vorstehenden zwei Beispielen ist l' nicht der régime direct der darauf folgenden Mittelwörter cru, pensé, weil l' anstatt le (es) steht, wie dieses noch besser aus den zwei nächstfolgenden erhellet.)

Les langues modernes sont plus difficiles que je ne l'avais cru.

Ces dames sont moins belles que nous ne l'avions pensé.

Faites-le de la façon que je l'ai dit; (de la façon que ist ein Nebenwort und bedeutet: so wie.)

Vous vous êtes fié à des personnes que (anstatt à qui) je n'aurais jamais cru (denen ich nie Glauben beigemessen hätte).

Je connais ce héros, il a fait plus d'exploits que d'autres n'en ont lu; (que, welches hier nicht ein beziehendes Fürwort ist, sondern als heißt, ist daher auch nicht der régime des Zeitwortes lire).

Beispiele zu c:

Nous nous sommes proposé d'étudier cette langue; (das zweite nous ist nicht die vierte, sondern die dritte Endung, weil man in der ersten Person sagt: ich habe mir vorgenommen).

Elle ne se serait jamais imaginé qu'il fût un tel traître.

Elle s'est donné la mort.

(Imaginé und donné sind in Uebereinstimmung mit der vorstehenden Bemerkung unveränderlich, und eben so auch in den nächst folgenden Beispielen die participes: plu und plaint.)

Ils se sont plu à me persécuter, sie haben es sich zum Geschäfte gemacht (oder es war ihnen gefällig) mich zu verfolgen; (sie haben mich geflissentlich verfolgt.)

Elle s'est plu à me contredire *).

Elles se sont plaint les choses dont elles avaient le plus de besoin, sie haben sich die nöthigsten Dinge versagt.

Beispiele zu d:

Les grosses pluies qu'il a fait le printemps passé, ont désolé nos villageois d'alentour.

La faveur qu'il vous a plu (de) me faire.

Connaissez-vous toutes les personnes qu'il y avait eu?

La disette qu'il y a eu pendant l'hiver. (D'Olivet.)

Quelle fâcheuse aventure vous est-il arrivé?

Quels avantages en est-il résulté.

Il est arrivé de bonnes nouvelles.

Bemerkungen.

1) Aus den oben angeführten Beispielen: la résolution que vous avez prise de vous corriger; — il nous a invités à dîner etc., ist ersichtlich, daß das part. passé stets mit seinem régime direct, wenn derselbe sich vor dem participe passé befindet, im Geschlechte und in der Zahl übereinstimmt, ungeachtet noch ein Zeitwort mit dem participe passé in Verbindung steht; — daß aber nach den Beispielen: la méthode que j'ai cru devoir employer; la règle que j'ai commencé à expliquer etc. die participes passés unveränderlich sind, ungeachtet vor denselben ein régime direct zu stehen kommt, weil dieser nicht von dem participe passé, sondern von dem

---

*) Das participe passé der folgenden verbes pronominaux, die aus verbes neutres gebildet werden, ist stets unveränderlich; diese Zeitwörter sind: se plaire, se déplaire, se complaire, se rire, se sourire, se parler, se succéder, se nuire, s'entre-nuire; daher: ils se sont parlé; elles se sont ri; ils se sont succédé etc.

darauffolgenden Zeitworte regiert wird. — Zur Erkenntniß des einen oder des andern dieser beiden Fälle dienen die folgenden zwei Regeln:

a) Das participe passé stimmt mit der vor demselben befindlichen vierten Endung im Geschlechte und in der Zahl überein, wenn diese vierte Endung thätig ist, und unmittelbar nach dem participe passé gesetzt werden könnte; oder auch wenn das folgende Zeitwort sich durch das participe présent auflösen läßt; z. B.: wenn man von einer Mutter sagt: le père l'a laissée battre ses enfants (so heißt dieß: le père l'a laissée battant ses enfants, nämlich: (sie schlug die Kinder; der régime direct ist also thätig; daher das participe passé veränderlich) — Votre soeur que vous avez laissée *) sortir, passer, tomber, mourir, (das heißt: sie ging aus, sie ging vorbei, sie fiel, sie starb).

La bouteille que vous avez laissée tomber.

Où est la servante? Je l'ai envoyée chercher (ou querir) du vin (sie holt Wein).

On a pris deux espions que les ennemis avaient envoyés reconnaître la place (die Spione haben die Festung in Augenschein genommen).

Je connais cette fille, sa mère l'a laissée séduire ce jeune homme, (das Mädchen hat den Jungen verführt).

La fille que j'ai entendue chanter (das Mädchen sang).

La fille que j'ai vue peindre, (das Mädchen malte).

Les hommes que j'ai vus travailler (die Männer arbeiteten).

b) Das participe passé ist unveränderlich, wenn die vor demselben befindliche vierte Endung nicht thätig, sondern leidend ist, und erst nach dem folgenden Zeitworte gesetzt werden könnte; oder auch wenn das nach dem participe passé stehende verbe actif sich durch die leidende Bedeutung (als verbe passif) auflösen läßt:

Cette fille s'est laissé séduire par les maximes pernicieuses de ce jeune homme (das heißt: das Mädchen ist von den verderblichen Grundsätzen dieses jungen Mannes verführt worden; der régime direct (se) ist also passiv: daher das participe passé unveränderlich).

Nous nous sommes laissé battre (heißt: wir sind geschlagen worden).

La maison que j'ai laissé bâtir trop près de la mienne, m'incommode beaucoup, (das Haus ist gebaut worden; j'ai laissé bâtir la maison).

Ma cousine n'est pas encore de retour quoique je l'aie envoyé querir (sie ist abgeholt worden).

Voici les livres que mon père a envoyé me querir; (mon père a envoyé querir les livres; die Bücher sind geholt worden).

L'ariette que j'ai entendu chanter; (die Arie, das Liedchen, ist gesungen worden).

La fille (ou la tête) que j'ai vu peindre; (j'ai vu peindre la fille, la tête; das Mädchen, der Kopf ist gemalt worden).

On nous est venu chercher; (wir sind abgeholt worden).

Il a profité de la permission que son père a eu la bonté de lui donner; (die Erlaubniß ist ihm gegeben worden).

Payez du moins les cinq florins que vous avez avoué me devoir, (vous avez avoué me devoir cinq florins).

---

*) Das participe passé des Zeitwortes laisser stimmt immer mit dem vor demselben befindlichen régime direct überein, wenn darauf ein verbe neutre folgt, weil dieses keinen régime direct hat; z. B. elle s'est laissée aller, sie hat sich verführen lassen. Cette femme s'est laissée aller à sa passion. (L'Académie.)

Sont-ce les règles que vous avez voulu que j'étudiasse? (avez-vous voulu que j'étudiasse ces règles?)

Telles sont les difficultés que j'avais prévu que vous rencontreriez: (j'avais prévu que vous rencontreriez ces difficultés).

Les obstacles que j'avais prévu que vous y trouveriez, (j'avais prévu que vous y trouveriez ces obstacles).

2. Das participe passé: fait, ist immer unveränderlich, wenn ein infinitif ohne préposition darauf folgt; so auch eu, wenn noch ein participe passé folgt *).

Le fils d'Ulysse comprit la faute qu'il avait faite d'attaquer ainsi le frère d'un des rois, ses alliés. (Fénélon).
Ils (elles) se sont fait peindre.
Les habits que je me suis fait faire.
La maison qu'il a fait bâtir, est trop petite.
Les dames que nous avons fait passer.
Je lui ai envoyé la lettre, aussitôt que je l'ai eu reçue.

3) Die participes passés: plaint und craint werden gewöhnlich nicht in der weiblichen Form angewendet. Daher anstatt zu sagen:

C'est une femme que j'ai plainte.
C'est une maladie que j'ai crainte.

wird man ein anderes Zeitwort, und zwar: appréhender, redouter, avoir peur, anstatt craindre gebrauchen; bei plaindre aber bedienet man sich einer andern Zeit oder Wendung, und man wird sagen:

C'est une femme que je plaignais, oder dont j'ai plaint le sort.
C'est une maladie que j'ai appréhendée.

Jedoch werden die part. passés: plaint und craint, sehr gut auch in der vielfachen Zahl männlichen Geschlechtes gebraucht.

Les dangers qu'il a craints; les enfants qu'il a plaints.

4) Wenn das Zeitwort fuir (fliehen) einen régime direct vor sich haben sollte, so gebraucht man anstatt fuir die Zeitwörter éviter, éloigner.

Les personnes } que j'ai évitées (anstatt fuies).
Les occasions }

Les mauvaises compagnies, que vous m'avez si heureusement indiquées, je les ai évitées (nicht fuies).

Je fuis ces lieux funestes, qui me rappèlent des souvenirs si amers; je m'en suis éloigné, dès que . . . (nicht je les ai fuis).

5) Das participe passé des verbe: assurer ist veränderlich, wenn man sagt: assurer qn. de qch. — und unveränderlich, wenn man sagt: assurer qch. à qn. **)

Il nous a assurés de son amitié.
Une dame dira: on m'a assuré que l'Impératrice est pleine de bonté; oder on m'a assurée de la bonté de l'Impératrice.
On nous a assuré que l'Empereur était parti de Vienne.

6) Man sehe auch ferner, die §. 47—2—f. wegen der Uebereinstimmung des participe passé (in Beziehung auf die Nebenwörter peu, trop, que, autant, combien) enthaltene Bemerkung.

---

*) Auch sind stets unveränderlich die part. passés: nui, ri, pu, été, plu, failli, fallu.

**) Cette même observation tombe aussi sur le verbe persuader; et puisque l'on peut dire persuader qch. à qn. ou persuader qn. de qch. on est maître de faire accorder ou de ne pas faire accorder le participe passé.

§. 78. Von der Regierung (du régime) der französischen Zeitwörter, welche von der deutschen Wortfügung abweichen *).

(In alphabetischer Ordnung.)

Abdiquer qch., einer Sache entsagen: ce prince a abdiqué la couronne.

Aborder de qq. lieu, an einen Ort gelangen: on ne saurait aborder de ce spectacle (Schauspielhaus), tant il est plein de monde. — On ne peut aborder de ce fort (Festung) à cause des eaux.

Abuser de qn., de qch. (en user autrement qu'on ne doit) mißbrauchen: il abuse de ses amis; il abuse de son autorité; vous abusez de ma patience.

Heißt aber abuser betrügen, täuschen, so hat es den régime direct: il leur fait des promesses, il les abuse **).

Accabler, überhäufen, überschütten, regiert de: accabler qn. de reproches, d'injures, de biens, de grâces etc. — être accablé d'un fardeau, de dettes, de misère, de visites, de la chûte d'une muraille; — s'accabler de travail. Doch sagt man mit sous, par und à: être accablé sous les ruines, par le nombre des ennemis; — ne vous laissez point accabler (überwältigen) au mal, à la douleur, à la tristesse. (l'Académie.)

Accommoder, anstehen, anständig seyn: ce qui accommode l'un, n'accommode pas l'autre. — Accommoder qn. d'une somme d'argent, einem mit einer Summe Geldes aushelfen.

Accompagner une chose de qch., begleiten: il accompagnait ses avis de menaces; — elle accompagna son présent de tant de grâces; — il s'accompagne toujours de personnes, dont la société ne peut nous convenir; — pour exécuter son projet, il s'était accompagné de gens de main (mit handfesten Kerlen versehen).

Accoster (s') de qn., mit jemand Umgang haben: je ne sais de quelles gens vous vous accostez.

Accoucher, niederkommen, zur Welt bringen: elle est accouchée d'un garçon, d'une fille, d'un enfant mort.

Accoucher, entbinden, hat den régime direct; — cette sagefemme a accouché telle dame.

Acquiescer à qch., sich eine Sache gefallen lassen, in etwas willigen: il acquiesça à la sentence, er ließ sich den Spruch, den Bescheid gefallen; il n'acquiescera jamais à votre demande, er wird nie in Ihr Begehren willigen.

Acquitter (s') d'une dette, de son devoir, eine Schuld abtragen, seine Pflicht erfüllen.

Affliger (s') de qch., sich über etwas betrüben, sich etwas zu Gemüthe ziehen: il s'afflige de tout.

Affronter, trotzen, Trotz biethen: affronter une armée entière avec peu de monde.

*) Ein französisches Zeitwort kann nicht zwei régimes directs (zwei vierte Endungen) haben: Laßt diese Kinder Wein trinken; ich habe oft meinen Vater diese Wahrheit wiederholen hören, wird daher übersetzt mit: faites boire du vin à ces enfants; j'ai souvent entendu répéter la même vérité à mon père.

**) On dit encore: abuser d'une fille (en jouir sans l'avoir épousée), et abuser une fille (la tromper sous promesse de mariage).

Aider qn., de sa bourse, de ses conseils, einen mit seiner Börse, mit seinem Rathe unterstützen.

Aider qn. à se relever; à mettre ou déposer son fardeau, einem wieder aufstehen helfen; einem eine Last auf- oder abnehmen helfen.

Aider qn. à se retirer, einem fortheifen.

Aider qn. à passer, einem durch- oder weiter helfen.

Aider au succès d'une affaire, eine Sache glücklich ausführen helfen.

Aidez-le (aidez-lui) à écrire; il est prompt (prêt) à aider tout le monde.

S'aider de qch., sich mit etwas helfen, etwas gebrauchen: il s'aida de son épée; — il ne s'aide pas du bras droit.

Aider, beistehen, regiert à: aidez-lui à lever ce fardeau; aidez aussi à sa soeur. — Dieu aide aux fous et aux enfants; (proverbe).

Animer qn. de son esprit, einem seinen Geist einhauchen.

Apercevoir (s') de qch., etwas merken, bemerken.

Apercevoir qn., jemand gewahr oder ansichtig werden.

Applaudir à qn., oder qn., einen beklatschen: on lui a, oder on l'a beaucoup applaudi. — On l'a applaudi de cette bonne action.

S'applaudir de qch., sich zu etwas, Glück wünschen: il n'a pas lieu de s'applaudir de cette entreprise.

Approcher une chose de qch., eine Sache einer andern näher rücken: il faut approcher la table de cette fenêtre. — On a approché le linge (Wäsche) du feu.

Approcher un prince, bei einem Fürsten Zutritt haben. — Un ministre qu'on ne saurait approcher, ein Minister, der niemand vor sich läßt.

Le prince a approché ce savant de lui, der Fürst hat diesen Gelehrten in seine Nähe gezogen.

Approcher de qn.; de qch., einem näher kommen; einer Sache näher rücken: je lui ai défendu d'approcher de ma maison. — Des marais (Sümpfe) empêchent d'approcher de la place (der Festung). — Rarement la vérité approche des princes. — Cette traduction n'approche pas de l'original. — Approchez-vous du feu. — Les ennemis se sont approchés de la ville.

Armer, bewaffnen; s'armer, être armé de qch. contre qn. oder contre qch. — s'armer d'une pelisse contre l'hiver.

Assister qn., einem beistehen: il assiste ses amis de sa bourse, de son crédit. — Assister qn. dans son besoin (Noth), dans sa maladie. — Assister un malade (ou un criminel) à la mort.

Assister à qch., beiwohnen, zugegen seyn; z. B.: à la messe, à une cérémonie, à la mort de son père; — il a été condamné, pour avoir assisté à un vol (Diebstahl).

Assurer qn. de qch., oder assurer qch. à qn., einem etwas betheuern, versichern.

Assurez-le de mon amitié. — Je puis assurer Votre Altesse de la fausseté de cette nouvelle. — Je puis l'en assurer. — Assurez-lui que je m'intéresse à son sort. — Il a assuré au roi que la chose était vraie.

Attaquer, angreifen: attaquer de front (von vorn); l'épée à la main, (mit dem Degen in der Hand); à la bayonnette, (mit dem Bajonett); de paroles, (mit Worten).

Attaquer qn. sur qch., einen wegen einer Sache angreifen: il l'a attaqué sur sa naissance, sur tels vers. — Attaquer qn. par son faible, (bei seiner schwachen Seite) par sa plus forte passion.

S'attaquer à qn., mit einem anbinden: il est dangereux de s'attaquer à son maître; — à plus fort que soi.

Atteindre, treffen, getroffen werden, reichen, erreichen: une balle (la pierre) l'atteignit au bras; — il l'atteignit d'un coup de pierre; — il ne fut atteint que du second coup de pistolet. — Je ne puis atteindre à cette hauteur (so hoch). — Atteindre la perfection, die Vollkommenheit erreichen.

Attendre qn., auf einen warten.

Attenter à, sur, contre: — attenter à la vie de qn. — à l'honneur d'une femme, einem nach dem Leben streben; ein Frauenzimmer um seine Ehre zu bringen suchen. — Attenter sur la personne, sur les droits de qn., sich an jemands Person vergreifen, einen frevelhaften Eingriff in jemands Rechte thun.

Attenter contre la liberté publique, einen frevelhaften Anschlag gegen die Volksfreiheit machen.

Avertir qn. de qch., einem von etwas Nachricht geben.

Avoir affaire à qn., mit jemand zu thun haben. - Avoir affaire de qn.; de qch., jemand; etwas nöthig haben: j'ai affaire de vous, ne sortez pas. — Ironisch: j'avais bien affaire de cet homme-là, de cette visite!

Avoir peur, sich fürchten: elle a peur des esprits.
Avoir pitié, Mitleid haben: ayez pitié des malheureux.
Avoir besoin, brauchen: il a toujours besoin d'argent.

Avoisiner qch., an etwas anstoßen, gränzen, bis an etwas reichen; s'avoisiner de qch., einer Sache gleich werden, sich ihr nähern: les provinces qui avoisinent la France; — un rocher qui avoisine les cieux; — la recette (die Einnahme) commence à s'avoisiner de la dépense.

Avouer (s') de qn., sich auf einen berufen: il s'est avoué de vous.

Battre le tambour, die Trommel rühren, ein Zeichen zu etwas durch Trommelschlag geben: — battre l'assemblée, la marche, la charge, la retraite, zum Ausrücken, zum Ausmarsche, zum Angriff, zum Rückzuge schlagen. — Battre (jouer) du tambour, trommeln: il a appris à battre du tambour.

Boire dans le creux de sa main; dans un verre, aus der hohlen Hand; aus einem Glase trinken; — buvons à la fontaine, lasset uns am Brunnen trinken; — je boirai (à) votre santé, ich werde auf Ihre Gesundheit trinken; — il ne boit qu'à sa soif, er trinkt nur, wenn er Durst hat.

Braver qn., einem trotzen, Trotz biethen: il ne le bravera pas impunément; le soldat brave le péril.

Bretauder qn., einem die Haare verschneiden: qui vous a bretaudé de la sorte?

Brûler d'amour, d'ambition, vor Liebe glühen, vor Ehrgeiz brennen: il brûle de désir de se signaler, er brennt vor Begierde, sich auszuzeichnen.

Brusquer qn., einem trotzig, ungestüm begegnen.

Changer, ändern; — changer d'air, de pays, eine Luftveränderung vornehmen, in ein anderes Land ziehen.

Changer de chemise, ein anderes Hemd anziehen.

Il a changé d'avis, de conduite, er hat seine Meinung, sein Betragen geändert.

Changer, wechseln, vertauschen hat den régime direct nach sich: changez-moi ce louis; — je ne changerais pas mon destin pour le sien.

Changer l'eau en vin, Wasser in Wein verwandeln.

Changer du tout au tout oder du blanc au noir, sich ganz und gar, oder durchaus verändern.

Charger qn. de qch., einem etwas aufbürden, auftragen: il l'a chargé de l'éducation de sa fille; — on l'a chargé de répondre à cette lettre; — il ne peut pas se charger de cette affaire.

Combler qn. de qch., jemand mit etwas überhäufen: il m'a comblé d'amitiés, (mit Freundschaftsbezeigungen.)

Confier (se) en soi-même, en ses amis, en ses forces, auf sich selbst, auf seine Freunde, Kräfte vertrauen. — Confier, anvertrauen, regiert à: — confier un secret à son ami (l'Acad.) — (siehe se fier).

Confiner, gränzen: l'Autriche confine à (avec) la Hongrie. Ses possessions (seine Besitzungen) confinent à la forêt.

Confire au sel, au vinaigre, au sucre etc., in Salz, Essig, Zucker einmachen.

Conseiller qn., einem rathen (ohne einen andern régime); conseiller à qn., (mit einem régime oder Nachsatze)

On le conseille bien ou mal.

On lui a conseillé cette démarche (diesen Schritt).

On lui a conseillé de le faire; — je le lui conseille en ami.

Consentir à qch., in etwas willigen.

Consoler qn. de qch., (auch sur qch.) einen über etwas trösten. Ses amis ont tâché de le consoler sur la mort de sa femme. — Je lui ai écrit pour le consoler de la perte de son fils. — Elle ne peut pas se consoler du départ de son mari.

Conspirer qch., sich zu etwas verschwören: ils ont conspiré la ruine de l'état; — il a conspiré ma perte; — conspirer contre qn. (contre qch.) sich gegen jemand, (gegen etwas) vereinigen: tout conspire contre moi, contre mes intérêts.

Conspirer à qch., sich zu etwas vereinigen: tout conspire à mon bonheur.

Conspirer pour faire qch., sich verbinden, um etwas zu thun: ils conspirent pour rétablir l'ordre et la justice.

Contenter (se) de qch, sich mit etwas begnügen.

Contrarier qn., einem widersprechen.

Contrecarrer qn., einem entgegen arbeiten.

Contredire qn., einem widersprechen; — contredire une proposition, einem Satze widersprechen.

Contrevenir à qch., etwas übertreten: il prétend n'avoir pas contrevenu à la loi, à cette ordonnance.

Convenir de qch., etwas zugeben; über etwas übereinkommen: je conviens de ce que vous dites; — nous sommes convenus du prix de ce meuble; de nous trouver en tel endroit (an dem und dem Orte zusammen zu treffen.)

Courtiser, qn., einem hofiren, schön thun; einem den Hof, die Aufwartung machen.

Couvrir (se) de qch. sich mit etwas bedecken.

Créditer qn. d'une somme, einem eine Summe gut schreiben.

Croire qn., einem glauben, (Glauben beimessen): je crois cet homme
Il faut croire les médecins, man muß den Aerzten folgen.
Man sagt auch: croire aux médecins, à l'Évangile, au récit (au témoignage) de cet homme, Vertrauen zu den Aerzten haben; an die Lehren des Evangeliums glauben; der Erzählung (dem Zeugnisse) dieses Mannes Glauben beimessen.
Croire aux esprits, an Geister glauben.
Croire en Dieu, en Jésus-Christ, au Saint-Esprit.

Décider de qch., über etwas entscheiden.

Défier qn. à qch. ou à faire qch. einen zu etwas auffordern:] je le défiai au piquet, à boire.
Défier qn. de faire qch., einem etwas nicht zutrauen: je vous défie de lever cette pierre.
Se défier de qn., de qch., einem nicht trauen; Mißtrauen in eine Sache setzen: défiez-vous des flatteurs; ils se défient l'un de l'autre; — je me défie de ses louanges; — il ne se défie de rien; — il se défie de tout.

Dégénérer, ausarten: il dégénère de ses ancêtres, — de la valeur de ses aïeux.

Dégoûter qn. de qch. einem eine Abneigung gegen etwas beibringen: on l'a dégoûté de cette étude, d'étudier cette langue.

Déjeuner, (frühstücken); dîner, (zu Mittag speisen); souper, (das Abendbrot essen) sind verbes neutres, welche die Person, mit der man speiset, mit avec, die Sache, die man ißt, mit de regieren; j'ai déjeuné (dîné) avec toute ma famille; j'ai déjeuné de café; j'ai dîné (soupe) d'un bon pâté (l'Académie). Daher sagt man: de quoi avez-vous déjeuné, dîné, soupé? oder qu'avez-vous mangé à votre dîné, à votre soupé, à votre déjeuné?

Demander qch. à qn., etwas von jemand begehren; einen um etwas fragen, bitten: demandez la permission à votre père; — demandez à ces messieurs; demandez-lui une quittance de cette somme.
Il a demandé de vos nouvelles, er hat sich nach Ihnen erkundigt. — On lui a demandé son nom et sa demeure.
Demander qn., nach jemand fragen. Qui demandez-vous? — je demande votre soeur.
Demander la grâce de Dieu, Gott um seine Gnade bitten.

Déprier qn., einem absagen: on les avait priés (invités), on les a envoyé déprier.

Désaccoutumer } qn. de qch., einem etwas abgewöhnen.
Déshabituer. }

Il faut désaccoutumer les enfants d'être opiniâtres. — Se désaccoutumer (se déshabituer) de qch, sich etwas abgewöhnen; — il s'est désaccoutumé du jeu (oder de jouer), du vin, du tabac; — il faut déshabituer cet enfant de ce clignement d'yeux, de mentir etc.; — déshabituez-vous de ce défaut.

Désobliger qn., einem unhöflich begegnen: vous l'avez désobligé extrêmement.

Devancer qn., einem zuvorkommen, vorhergehen, vorgehen: je l'ai devancé à la course; — l'aurore devance le soleil; — ces deux frères ont commencé à étudier ensemble; mais le cadet a devancé l'aîné.

Disconvenir de qqb., etwas läugnen: je ne disconviens pas du fait, de l'avoir dit, ich läugne die Sache nicht; ich läugne nicht, daß ich es gesagt habe; il n'en est pas disconvenu, er hat es nicht geläugnet.

Disposer de qn. ou de qch., über einen oder über etwas verfügen.

Dissuader qn. de qch., einem etwas ausreden: vous ne l'en dissuaderez point, Sie werden es ihm nicht ausreden.

Divertir (se) à qq. jeu, à jouer au billard, à la lecture, sich mit einem Spiele, mit Billardspielen, mit Lesung eines Buches die Zeit verkürzen. — Se divertir aux dépens de qn., sich über einen lustig machen, — se divertir de qch., sich über etwas lustig machen.

Doubler, verdoppeln, hat den rég. direct: — doubler le nombre etc. — in der Bedeutung füttern regiert es de: doubler un manteau de velours, de soie etc.

Douter de qch., an etwas zweifeln: Ne doutez pas de la vérité d'une autre vie.

Douter, zweifeln, regiert die verbindende Art; auch wird in der fragenden oder verneinenden Form ne im Nachsatze gebraucht (s. §. 88)

Se douter de qch., etwas muthmaßen, merken, regiert in der bejahenden Form die anzeigende Art, fragend oder verneinend aber die verbindende Art: je me doute de son dessein, de ce qu'il veut faire. Il ne s'est pas douté qu'on le reconnût, que nous fussions instruits de cette affaire.

Éclairer, leuchten, beleuchten, einem die Augen öffnen, regiert als verbe actif die vierte Endung: — le soleil éclaire la terre; — ces gens les ont éclairés jusqu'à la ville; — la lune nous a éclairés; — on a voulu éclairer le roi sur la conduite de son ministre; — cette lecture lui a bien éclairé l'esprit. (L'Académie.)

Als verbe neutre regiert es à: éclairez (allez éclairer) à Monsieur; — dites qu'on lui éclaire.

Échapper, entgehen, entkommen, ausweichen, (s. §. 69—4.) regiert nach seiner Bedeutung die zweite, dritte oder vierte Endung; il échappa des mains des archers, de prison, er entkam aus den Händen der Häscher, aus dem Gefängnisse; il échappa d'un danger, de la bataille, er entging einer Gefahr, er ist glücklich aus der Schlacht zurückgekommen; — il lui est échappé de dire une sottise, er sagte unbesonnener Weise eine Albernheit (eine Grobheit); — il a échappé à ce danger, à la poursuite de ses ennemis, er ist dieser Gefahr entronnen, den Nachstellungen seiner Feinde entgangen; — il s'est échappé à vous dire une sottise, es ist ihm eine Grobheit gegen Sie entfahren; — échapper le danger, la potence, der Gefahr ausweichen, dem Galgen entgehen. Il l'a échappé belle, er ist glücklich durchgekommen.

Bei Personen wird à gebraucht: un des prisonniers échappa à (nicht de) la gendarmerie, einer der Gefangenen ist den Landreitern entlaufen.

Écouter qn., einem zuhören: je l'écoutais chanter, ich hörte ihm zu, als er sang.

Écrire, schreiben: il lui a écrit de sa main (de sa propre main), er hat ihm eigenhändig geschrieben.

Un livre écrit à la main, ein handschriftliches Buch (ein Manuscript).

Égaler qn., einem gleichen, es einem gleich thun. Ce prince égale les plus fameux conquérants.

Égaler qn. à un autre, einen mit einem andern vergleichen: il n'y a personne qu'on puisse lui égaler; — il veut s'égaler à cet auteur.

Éluder qch., einer Sache ausweichen: il voulait éluder la question, (der Frage).

Embarrasser, in der Bedeutung von versperren, hat den rég. direct: embarrasser les rues, un passage etc.

Hindern, verlegen oder unschlüssig bei etwas seyn, regiert à: les bottes embarrassent à marcher; — il est embarrassé à choisir, à se déterminer.

In Verlegenheit bringen, wegen (mit) etwas; sich in etwas nicht zu schicken wissen; bekümmert seyn um etwas, regiert de: il m'a embarrassé de cette affaire; — il est embarrassé de son rang, de son temps; il s'embarrasse de tout; — ne vous embarrassez pas de cette affaire.

Sich in etwas mengen; sich in einer Sache verwirren, regiert dans: ne vous embarrassez pas dans cette affaire-là; — il s'embarrasse dans ses discours.

Emplir de qch., mit etwas füllen, anfüllen, il a empli ses poches de fruits. — S'emplir de qch., sich mit etwas füllen: le vaisseau s'emplissait tellement d'eau qu'il était près de couler à fond, (daß es bald gesunken wäre).

Emprunter qch. de qn. oder à qn., etwas von einem entlehnen: il emprunta cette somme d'un (à un) ami.

Endosser qn. de qch., einem eine verdrießliche Sache aufbürden, (auf den Hals laden): on l'a endossé de cette affaire.

Ennuyer qn., einem Langweile machen: cet homme ennuie tous ses auditeurs.

Enseigner, lehren, unterrichten: enseigner des enfants, la jennesse, les ignorants; — enseigner aux enfants à lire, à écrire. Enseignez-lui à se vaincre; — enseigner les langues, la philosophie, la poésie à qn. — La religion nous enseigne d'aimer nos semblables.

Entendre (dire) qch. à qn., etwas von einem hören: je l'ai entendu dire à votre père, ich habe es von Ihrem Vater gehört.

Je n'entends rien à votre jargon, ich verstehe nichts von eurem Kauderwälsch.

Ces gens ont leur jargon particulier que personne n'entend, diese Leute haben ihre besondere Sprache, welche niemand versteht.

Entremettre (s') d'un accommodement, d'une affaire, einen Vergleich stiften, einen Streit vermitteln.

Envisager qn., einem ins Gesicht sehen: il avait la tête tournée de l'autre côté, je n'ai pu l'envisager. Il a envisagé la mort avec calme (mit Ruhe), d'un oeil sec (mit thränenlosem Auge), comme la fin de ses maux.

Espérer qch., auf etwas hoffen, (sich etwas versprechen): il espère un bien incertain; — il a espéré une meilleure récompense. — Espérer, hoffen, (sein Zutrauen haben, setzen) regiert en, wenn Dieu, providence oder ein Fürwort folgt; und à in Verbindung mit dem Artikel: j'espère en Dieu, en la providence (Vorsehung), en vous, en votre bonté, en sa justice; — il espère à la vertu des eaux, er setzt seine Hoffnung auf die Heilkraft des Bades.

Bemerkung. Espérer wird nur von Sachen gesagt, die man wünscht; man sagt daher nicht: je n'espère pas qu'il pleuve (sondern: je ne crois pas, oder je ne pense pas qu'il pleuve) demain.

Être obligé à qn. de qch., einem für etwas verbunden seyn: je lui suis obligé de la bonté qu'il a eue pour moi.

Être fâché de qch., über etwas betrübt seyn: je suis fâché de votre malheur. — J'en suis fâché, es thut mir leid.

Être fâché contre qn., auf jemand böse seyn: êtes-vous fâché contre moi?

Être content de qn., de qch., mit jemand, mit etwas zufrieden seyn: je suis content de mes amis, de mon sort (Schicksale).

Être amoureux (être épris) de qn., in jemand verliebt seyn.

Être en peine de qn., de qch., um jemand, um (wegen) etwas bekümmert seyn.

Être chargé de dettes, mit Schulden belastet seyn.

Être malade de chagrin, d'amour, vor Verdruß, vor Liebe krank seyn.

Être occupé de faire qch., (fortwährend) } mit etwas beschäftigt
Être occupé à faire qch, (gegenwärtig) } seyn.

Être habillé de rouge, de noir etc., roth, schwarz gekleidet seyn.

Être bien aise de qch., über etwas froh seyn: il est bien aise de cette nouvelle; — j'en suis bien aise.

Être d'accord, einverstanden seyn: nous sommes d'accord.

Il est de bonne heure, es ist früh; il est de meilleure heure que je ne croyais, es ist früher, als ich glaubte.

Étrenner qn. de qch., einem etwas zum Neujahrsgeschenke geben: il a étrenné ses domestiques; — on l'a étrenné d'une montre.

Étrenner qn., heißt auch: einem das erste Geld zu lösen geben: C'est moi qui l'ai étrenné.

Éviter qn., qch., einem, oder einer Sache ausweichen, entgehen: je l'ai évité jusqu' à ce moment; il a heureusement évité le coup. — On ne peut éviter sa destinée; — éviter les regards de qn.

Éviter qch. à qn., einem etwas ersparen: je lui éviterai la peine d'y aller.

Excuser qn. auprès de qn., einen bei jemand entschuldigen; — s'excuser de qch, sich wegen etwas entschuldigen; — s'excuser sur qch., sich mit etwas entschuldigen; s'excuser sur qn., die Schuld auf einen (andern) schieben.

Faire présent (oder cadeau) de qch., etwas schenken: il m'a fait présent (cadeau) de cette tabatière.

Féliciter qn. de qch., einem zu etwas Glück wünschen: je le félicitai de la nouvelle charge (Stelle) qu'on lui a donnée, — il a gagné son procès, il faut que je l'en félicite.

Fier qch. à qn., einem etwas anvertrauen: je lui fierais tout ce que j'ai au monde.

Se fier à (oder en) qn., sich einem anvertrauen.

Se fier (regiert in Beziehung auf Sachen à, en, sur, und auch de in Verbindung mit einer dritten Endung); — se fier à sa fortune, à son credit, sur son mérite, sich auf sein Glück, Ansehen, Verdienst verlassen. Il ne se fie de son salut qu'à son courage, er vertraut sein Leben (seine Sicherheit) bloß seinem Muthe an.

Fiez-vous a lui du soin de vos affaires, überlassen Sie ihm die Sorge für Ihre Angelegenheiten. — Je me fie sur votre parole, ich verlasse mich auf Ihr Wort.

Il se fie en ses propres forces, er setzt Vertrauen in seine Kräfte, (l'Académie).

Bemerkung. Se confier (faire une confidence), ein Geheimniß anvertrauen. — Se fier (donner sa confiance), sein Zutrauen schenken, Zutrauen haben: On ne se fie pas toujours à ceux, à qui l'on se confie.

Flatter qn., einem schmeicheln: les hommes aiment ordinairement ceux qui les flattent; — le chien flatte son maître.

Fournir qn. de qch. oder fournir qch. à qn., einen mit etwas versorgen, versehen: on l'a fourni de (oder on lui a fourni) tout ce dont il avait besoin. — On lui a fourni de l'argent; — il est bien fourni de linge (mit Wäsche). Ce marchand a fourni cette maison de vin, de café; — fournir l'armée de blé, de foin, de vivres, oder fournir du blé, du foin, des vivres à l'armée. —

Il ne peut (il ne saurait) fournir à tout, er kann nicht alles bestreiten.

Frémir de crainte, de colère, vor Furcht, vor Zorn zittern.

Goûter de qch. oder à qch., etwas kosten, versuchen: voulez-vous goûter de (à) notre vin? — Ce n'est que pour en (y) goûter. — Goûtez de ce tabac. — C'est un homme qui veut goûter de tout.

Goûter bien une chose heißt: etwas mit Bedacht kosten: il faut bien goûter ce vin. — Goûtez bien ce tabac, cette sauce. — Ferner auch: etwas billigen, Geschmack an etwas finden: il ne goûtera jamais vos raisons; il goûte cette étude; — je ne puis goûter cet homme, ses manières.

Goûter qq. plaisir, qq. bonheur, ein Vergnügen, ein Glück genießen: il faut une conscience pure pour bien goûter les plaisirs de la vie.

Goûter, heißt auch: ein Nachmittagsbrot essen: il fait ses quatre repas; il déjeune, il dîne, il goûte, il soupe.

Hanter qn., mit einem Umgang haben: il hante les savants; — hanter chez qn., oft zu einem kommen; — hanter en bon lieu, en de mauvais lieux, in gute Gesellschaft kommen; verdächtige Häuser besuchen.

Hériter de qn., einen beerben; hériter (de) qch., erben: il a hérité de son oncle; — hériter d'une grande succession, eine große Erbschaft thun, viel erben; — il héritera de grands biens, une maison; — il a hérité des (ou les) vertus et des (ou les) biens de ses ancêtres, er hat die Tugenden und das Vermögen seiner Vorältern geerbt.

Honorer qn. de qch., einen mit etwas beehren: honorez-moi de vos nouvelles, beehren Sie mich mit Nachrichten von Ihnen.

Imiter qn., jemand nachahmen: il imite les grands hommes, ses ancêtres etc.

Importer (verbe unipersonnel) regiert de: cela ne lui peut importer de rien, daran kann (darf) ihm nichts gelegen seyn. — Cela ne lui importe en rien, daran ist ihm nichts gelegen. — Qu'importe de son amour ou de sa haine, was ist an seiner Liebe, was an seinem Hasse gelegen? — Qu'importe du beau ou du mauvais temps, nous sommes à couvert, (wir sind im Trocknen). — Donnez-nous de la viande, qu'importe du bouilli ou du rôti, geben Sie uns Fleisch, gesottenes oder gebratenes, das ist gleichviel.

Importuner qn. de qch., einem mit etwas beschwerlich (zur Last) fallen; einen mit etwas belästigen. Il nous importuna du récit de ses aventures. — J'en ai été importuné toute la nuit; — je suis honteux (ich schäme mich) de l'importuner encore de ce sujet.

Imposer (du respect) à qn., einem Ehrfurcht einflößen: soit timidité, soit paresse, Louis XIII. ignora le grand art des hommes en place, celui d'imposer à la renommée. (Thomas.)

En imposer à qn., einen täuschen, betrügen, hintergehen: vous nous en imposez; — imposer qn., einen mit Steuern belegen; — imposer qch. à qn., einem etwas zur Last legen, aufbürden.

Imputer une faute (un crime) à qn., jemand eines Fehlers (eines Verbrechens) bezüchtigen; — imputer à faute, à blâme, à déshonneur, als Fehler, zum Tadel, zur Schande anrechnen.

Incommoder qn., einem beschwerlich (lästig) fallen, zur Last seyn: j'ai peur de l'incommoder.

Être incommodé d'un bras, d'une jambe, de la vue, etwas am Arme, Beine, an den Augen haben; den Arm, das Bein nicht recht brauchen können, an den Augen leiden.

Indemniser qn. de qch., einen für etwas schadlos halten, entschädigen: nous l'avons indemnisé des pertes qu'il avait souffertes. — Il s'est indemnisé du dommage qu'il avait éprouvé, er hat sich von seinem Schaden erholt.

Informer qn. de qch., einem von einer Sache Nachricht geben; — s'informer de qch. à qn., sich bei einem um etwas erkundigen: je m'en suis informé à plusieurs personnes. — Informer contre qn. d'un assassinat, d'un vol, gegen einen wegen eines Meuchelmordes, Diebstahls eine Untersuchung anstellen. On s'est informé des vie et moeurs de ce jeune homme, man hat über den Lebenswandel und die Sitten dieses jungen Mannes Erkundigung eingezogen.

Insulter qn. de qch., einen mit etwas beschimpfen, verhöhnen: il l'a insulté de paroles. Man sagt auch: insulter à qn., à qch.: — il ne faut pas insulter aux malheureux, à la misère d'un homme, man muß der Unglücklichen, des Elendes eines Menschen nicht spotten. — Insulter à la raison, au bon goût, die Vernunft, den Geschmack beleidigen.

Jouer, spielen, kann de, à, en, sur oder die vierte Endung (einen régime direct) nach sich haben.

Mit de: Jouer des mains, mit den Händen schäkern, stoßen, fechten. — Ils s'éprouvent au billard, l'un joue mieux de la masse et l'autre de la queue, sie versuchen sich auf dem Billard, der eine spielt besser mit dem Kolben, der andere mit dem Stocke. — Jouer des gobelets, Taschenspielereien mit Bechern machen. — Jouer de l'argent, um Geld spielen. — Il joue de malheur (mit Unglück). — Il joue de son reste, (um seinen Rest). — Jouer du luth, de la viole, de l'orgue, du violon, du hautbois, du clavecin, du basson, Laute, Viole, Orgel, Violine, Hoboe, Clavier spielen, Fagott blasen. — Il joue de toutes sortes d'instruments. Il joue (besser il sonne) du cor, de la trompette. — Jouer du drapeau, die Fahne schwenken. — Se jouer de qch., mit etwas sein Spiel, seinen Scherz treiben. — Se jouer de la vie, de la fortune des hommes, mit dem Leben, Glücke der Menschen spielen; se jouer de qn., mit einem sein Spiel haben, ihn zum Besten haben.

Mit à: Jouer aux échecs, au trictrac, aux quilles, aux cartes, aux dés, au billard, Schach, im Bret spielen, Kegel schieben,

Karten spielen, würfeln, Billard spielen. — Jouer aux écus, aux noix, um Thaler, um Nüsse spielen. — Jouer au plus sûr, sehr sicher spielen; il joue à tout perdre, er wagt alles daran. — Se jouer à qn., sich an jemand (der stärker, mächtiger ist) unkluger Weise wagen.

Mit en: Jouer en carreau, en treffle, in Carreau, in Treff spielen.

Mit sur: Jouer sur le mot, Wortspiele anbringen. Jouer sur tous les tons, aus allen Tonarten spielen. — Jouer un air, une marche sur le clavecin etc., eine Arie, einen Marsch auf dem Claviere spielen.

Mit dem régime direct: Jouer une partie d'hombre, de trictrac, un cent de piquet; — jouer qq. jeu, ein Spiel gewöhnlich (am liebsten) spielen; quel jeu jouez-vous? (quel est votre jeu favorit?) was ist Ihr Lieblingsspiel? il ne joue que le trictrac. — Il joue bien (mal) ses cartes, er spielt gut, schlecht. — Jouer coeur, pique, une carte, Coeur, Pick, eine Karte ausspielen. — Jouer gros jeu, peu d'argent, um hohes, um geringes Geld spielen. — Jouer un écu sur une carte, einen Thaler auf eine Karte setzen. — Combien jouez-vous la partie? nous jouons un florin, une bouteille de vin. — Jouer qn., einen zum Besten haben, einen lächerlich machen.

Bemerk. Nach joueur wird nur de gesetzt: un joueur de violon, de guitarre, un bon joueur de billard. de piquet.

Jouir de qch., etwas genießen: il jouit d'une parfaite santé. — Jouir de qn., des Umgangs eines Andern genießen: nous jouirons de lui pendant le séjour qu'il fera ici.

Manquer qn., qch., einen, etwas verfehlen, versäumen: je suis arrivé trop tard, j'ai manqué cet homme, je l'ai manqué d'un quart d'heure; — il a manqué une belle occasion. — Manquer de qch., an etwas Mangel leiden, fehlen: manquer d'argent, de munitions, de coeur, de résolution. — Il manque du nécessaire. — Il ne manque pas d'esprit. — Son jeu manque de naturel. — Ne manquez pas de vous y trouver, unterlassen Sie nicht, sich da einzufinden. — Il a manqué de tomber, d'être tué, er wäre bald gefallen, getödtet worden. — Manquer à qn., einen verlassen; manquer à qch., einer Sache zuwider handeln, sie nicht erfüllen: il a manqué à ses amis, à l'amitié. — Manquer à son devoir, à son honneur; il a manqué au rendez-vous, er hat sich nicht an dem verabredeten Orte eingefunden. — Manquer à sa foi, à sa parole, seine Zusage, sein Wort nicht halten. — Celui qui manque à aimer Dieu, manque à la principale obligation de la loi, wer es an der Liebe gegen Gott ermangeln läßt, handelt gegen die erste Vorschrift des Gesetzes.

Médire de qn., de qch., einen lästern verläumden, nachtheilig von jemand, von etwas sprechen: vous médisez de tout le monde. — Il y a quelques femmes qui aiment mieux qu'on médise un peu de leur vertu que de leur esprit et de leur beauté.

Méditer qch., auf etwas denken, sinnen, über etwas nachdenken: vous méditez là une méchante action. — Il est las du monde, il médite sa retraite, er ist der Welt müde, er gedenkt sich in die Einsamkeit zu begeben. Il médite de reparer sa faute. — Méditer sur les propriétés médicales d'une plante (über die Heilkraft einer Pflanze), sur Dieu, sur l'éternité.

Méfier (se) de (dans) qn., de qch., einem mißtrauen, einem etwas nicht zutrauen, Mißtrauen in einen (in eine Sache) setzen: il se méfie de moi. — Il faut se méfier de sa faiblesse. — Souvent on se méfie dans les autres d'une bonne qualité qui est réellement en eux, man trauet oft anderen eine gute Eigenschaft nicht zu, welche sie wirklich besitzen.

Mêler (se) de qch. sich in etwas mengen, sich mit etwas beschäftigen: il se mêle de ce qu'il n'entend pas; — il est médecin et il se mêle de médailles, de langues.

Mêler, vermischen, vermengen, als verbe actif verlangt avec: mêler de l'eau avec du vin; — figürlich, in der Bedeutung von beimischen, regiert dieses Zeitwort à: Dieu mêle sagement aux douceurs de ce monde, des amertumes salutaires. (Fléchier.)

Menacer qn. de qch., einem mit etwas drohen: il l'a menacé du bâton, de coups de bâton. — Ce pays est menacé de guerre. — Il est menacé d'apoplexie (vom Schlagflusse). — Nous sommes menacés d'un long hiver.

Mériter (bien) de qn. oder de qch., sich um einen, um etwas wohl verdient machen.

Montrer qch. du doigt, auf etwas mit dem Finger deuten. — Montrer qn. au doigt, auf einen mit dem Finger deuten, weisen.

Moquer (se) de qn., über einen spotten.

Mourir, sterben, regiert de: mourir de faim, de peur, de froid, d'impatience, de vieillesse. — Il est mort de la fièvre, de l'hydropisie, de l'apoplexie, er ist am Fieber, an der Wassersucht, am Schlagflusse gestorben.

Occuper (s') de qch., sich mit etwas beschäftigen. — S'occuper regiert das folgende Hauptwort mit de, den folgenden infinitif mit à. — Le plaisir de l'âme consiste à agir et à s'occuper de quelque objet qui plaise. — À peine Henri IV. fut-il paisible possesseur du trône, qu'il s'occupa du soin de rappeler les lettres et les sciences fugitives. — Il s'occupe à dessiner.

Parler à qn., mit jemand sprechen.

Participer à qch., Theil an etwas nehmen *). C'est en quelque sorte participer au crime que de ne le pas empêcher quand on le peut. — Participer de qch., etwas von der Natur oder der Eigenschaft einer Sache an sich haben. — Le mulet participe du cheval et de l'âne.

Persuader qn. de qch., einen von etwas überzeugen, versichern: persuadez-le de mon repentir. — Je l'ai persuadé de la nécessité de faire telle chose.

Persuader qch. à qn., jemand einer Sache versichern: je lui ai persuadé le contraire.

Persuader une vérité à qn., einen von einer Wahrheit überzeugen.

Persuader à qn. de faire qch., einen zu etwas überreden. Je lui ai persuadé d'y aller. — Elle s'est laissé persuader de l'épouser. — On lui a persuadé de se marier.

---

*) Anstatt je participe à votre douleur, sagt man richtiger: je prends part à votre douleur. (l'Acad.)

Se persuader, sich überreden, sich überzeugt halten. — Ils s'étaient persuadés qu'il ne naissait des soldats qu'en France. (Garnier.)

Plaindre (se) de qn. à qn., sich über einen bei jemand beklagen: je me plaindrai de lui à son père. — Se plaindre qch., sich etwas versagen; plaindre qch. à qn., einem etwas nicht gönnen, (aus Geiz): elle s'est plaint le manger et le boire. — Il plaint le pain à ses gens, l'avoine à ses chevaux.

Pleurer de tendresse, de joie *), vor Zärtlichkeit, vor Freude weinen. — De quoi pleurez-vous? worüber weinen Sie? Qu'avez-vous à pleurer? aus welcher Ursache weinen Sie? On ne l'a pleuré que d'un oeil, man hat ihn nur zum Scheine beweint.

Pourvoir une place de vivres, eine Festung mit Lebensmitteln versorgen; pourvoir une maison des meubles nécessaires, ein Haus mit dem nöthigen Geräthe versehen.

Pourvoir qn., einen mit dem Nöthigen versorgen oder versehen. Se pourvoir de bois pour l'hiver, sich mit Holz auf den Winter versehen.

Pourvoir au désordre, der Unordnung steuern. — Pourvoyez à cette affaire, sorgen Sie für diese Sache. — La maison tombe en ruine si l'on n'y pourvoit, das Haus fällt ein, wenn man nicht Vorkehrungen dagegen trifft.

Précéder qch., einer Sache vorangehen: l'aurore précède le lever du soleil.

Prêcher qn., einem predigen: prêcher les fidèles (den Gläubigen); il a prêché les gentils (den Heiden.) — it. einem zureden, Vorstellungen machen.

Présider, den Vorsitz haben, vorstehen, präsidiren, hat den rég. direct. — Celui qui présidait la compagnie, répondit . . . Je suis son ancien, je le présiderai. — Le roi présida lui-même le tribunal.

Présider hat à nach sich, in der Bedeutung: einer Sache vorstehen, die Aufsicht über etwas haben: Apollon préside à la poésie. — Cérès préside aux moissons.

Prévenir qn., einem zuvorkommen, früher ankommen, als ein Anderer. — Il l'a prévenu par toutes sortes de bons offices. — Le courrier de France prévint celui d'Espagne. — Quelquefois la sagesse prévient l'âge. — Il a prévenu mes désirs.

Prévenir qn. de qch., oder sur qch., einem von etwas voraus Nachricht geben: je l'ai fait prévenir de mon arrivée; — je l'ai prévenu sur les piéges qu'on lui tend.

Profiter de qch., etwas nützen, benützen: profitez de cette occasion, des fautes d'autrui. Ces avis ne lui ont profité de rien, diese Rathschläge haben ihm nichts genützt.

Puiser, schöpfen, regiert à oder dans: on puise de l'eau à la rivière, dans la fontaine (aus dem Flusse, aus dem Brunnen); puisez un peu de vin dans la cuve (aus der Kufe). Puiser dans la bourse de ses amis; puiser dans (oder chez) les anciens, dans l'Encyclopédie.

---

*) Obschon man sagt: pleurer de joie, so sagt man doch nicht: des pleurs de joie sondern: des larmes de joie (Freudenthränen).

Ranger, ordnen, verlangt als verbe actif einen régime direct: ranger des troupes en bataille; — ranger un bataillon, sa chambre, une bibliothèque; — ranger qn., einen zurecht weisen, bändigen: s'il fait le méchant, je saurai bien le ranger.

Se ranger (einem beitreten, sich mit einem vereinigen, jemands Partei ergreifen,) regiert de. — Se ranger, sich für jemands Meinung erklären, dem Entschlusse, der Meinung eines Andern beistimmen, regiert à: — se ranger du parti, du côté de qn. — se ranger à l'opinion, à l'avis de qn. Auch sagt man: se ranger sous l'obéissance d'un prince, sich unter die Botmäßigkeit eines Fürsten begeben. Se ranger sous les étendards, sous les enseignes, sous les drapeaux de qn., sich unter jemands Fahne begeben.

Rappeler, zurückrufen, und se rappeler, sich einer Sache erinnern, verlangen den régime direct: je m'en allais, et il m'a rappelé. — Je me rappèle cela, je me le rappèle. (Je me rappèle de cela, je m'en rappèle sind daher fehlerhafte Ausdrücke.)

Nach se rappeler wird das darauf folgende Zeitwort in die anzeigende Art, oder in die unbestimmte Art mit de gesetzt. Je me rappèle qu'il m'a dit cela; — je ne me rappèle pas de l'avoir jamais vu.

Rapporter qch., etwas zurückbringen, wieder bringen; erzählen, berichten. — Rapporter son origine aux Dieux, seinen Ursprung von den Göttern ableiten. — Se rapporter à, en, avec qch., mit etwas übereinstimmen, übereinkommen: tout ce que nous voyons de sa conduite se rapporte fort à ce qu'on nous en avait dit. — Nos inclinations se rapportent en toutes choses.

Sa déposition (Aussage) ne se rapporte point avec celle de l'autre témoin.

Rapprocher une chose de qch., etwas einer Sache näher bringen, näher rücken: rapprochez la table du feu; — il se rapprocha de moi pour me le dire.

Récompenser qn. de qch., einen für etwas belohnen: on l'a (il a été) récompensé de ses services.

Récompenser les services de qn.

Vous avez perdu sur cet envoi, mais une autre fois je vous en récompenserai, Sie haben an (bei) dieser Sendung verloren, aber ein anderes Mal will ich Sie dafür entschädigen; — il s'est bien récompensé de ses pertes, er hat sich für seinen Verlust recht schadlos gehalten.

Redire, tadeln, ausstellen, kann bald dans, bald à oder de nach sich haben: je ne trouve rien à redire dans cet ouvrage. — Il trouve à redire à tout ce qu'on fait. — il y a beaucoup à redire à ce compte. — Il n'y a rien à redire de cet homme. Trouver qn. à redire, einen vermissen.

Redoubler d'attention, de soins, de courage, de jambes, seine Aufmerksamkeit, Sorgfalt, seinen Muth, seine Schritte verdoppeln.

Réjouir (se) de qch., sich über etwas erfreuen: je me réjouis du bonheur qui vous est arrivé.

Remercier qn. de qch., einem für etwas danken; sich bei einem für etwas bedanken: il ne m'en a pas seulement remercié; — remercier Dieu de ses bienfaits. — je ne puis assez l'en remercier.

Remettre (se) qch.; sich wieder an etwas erinnern: quand je me remets l'état où je l'ai vu; — je ne puis me remettre son nom.

*

Rencontrer qn., einem begegnen: je l'ai rencontré sur mon chemin, tout à propos. — Qui avez-vous rencontré?

Repentir (se) de qch., etwas bereuen: il se repent de sa conduite; — je me répens de l'avoir offensé; — il s'en repentira.

Répondre à qn., einem antworten; — répondre à qch., einer Sache entsprechen; — répondre de oder pour qn., für jemand haften, gutstehen, bürgen. — répondre à qn. de qch., einem für etwas haften.

Reposer (se) sur qn. de qch., sich in Betreff einer Sache auf einen verlassen; — je me repose sur vous de cet intérêt, ich verlasse mich in Betreff dieser Angelegenheit auf Sie; — vous pouvez vous en reposer sur ma parole.

Reprendre qn., einem einen Verweis geben.

On a beau le reprendre de ses débauches, il ne se corrige point, man mag ihm seine Ausschweifungen verweisen wie man will, er bessert sich nicht.

Réprimander qn. (faire réprimande à qn.) sur qch., einem einen Verweis über etwas geben: — on l'a fort réprimandé sur ce sujet, man hat ihm darüber einen starken Verweis gegeben.

Réprimer qch., einer Sache Einhalt thun, steuern: on réprimera cet abus.

Ressouvenir (se) de qn., de qch., sich an einen, an etwas erinnern.

Réunir, vereinigen, regiert à: elle réunit une rare vertu aux charmes de la beauté, sie vereint seltne Tugend mit den Reizen der Schönheit. Romulus réunit les Sabins aux Romains.

Réussir, gelingen, regiert en, à, dans: il réussit en tout, es gelingt ihm alles. — Il ne réussira à rien, es wird ihm nichts gelingen. — Il réussit dans tout ce qu'il entreprend, es gelingt ihm alles, was er unternimmt.

Ce jeune homme réussira au barreau, à la guerre, dieser junge Mann wird in Gerichtssachen, im Kriege sein Glück machen. Vous ne réussirez pas dans votre dessein, Sie werden in Ihrem Vorhaben nicht glücklich seyn.

Revancher qn., einem beistehen, zu Hilfe kommen.

Se revancher de qn., sich an einem rächen, es ihm wiedervergelten; — quoiqu'il ait dit du mal de moi, je ne m'en revancherai pourtant pas, obschon er übel von mir gesprochen hat, werde ich es ihm doch nicht wiedervergelten.

Se revancher d'un bienfait, eine Wohlthat erwiedern.

Il m'a gagné à ce jeu; mais je me revancherai à l'autre, in diesem Spiele hat er mir abgenommen, im folgenden aber werde ich mich wieder schadlos halten.

Il n'a point mangé de ce mets; mais il se revanchera sur l'autre, von dieser Speise hat er nichts genossen, aber er wird es bei der anderen wieder einbringen.

Revêtir, bekleiden: — le Roi était revêtu de ses habits royaux, der König war in seinem königlichen Anzuge.

La charge dont on l'a revêtu (dont il est revêtu) das Amt, womit man ihn bekleidet hat (womit er bekleidet ist).

Rire de qch., über etwas lachen; rire de joie, vor Freude lachen; — rire de bon coeur, herzlich lachen; — rire de souvenir, bei einer Erinnerung lachen; — je me ris de vos menaces, ich lache über eure Drohungen; — il se rit de vous, er lacht Sie aus.

Rougir de qch., über etwas erröthen. — Elle rougissait de honte.

Saigner qn. à la gorge, à la tempe, au oder du bras, du (besser als au) pied, einem zur Ader lassen, (einem eine Ader am Halse, am Schlafe, am Arme, am Fuße öffnen.)

Saigner du nez (oder par le nez,) aus der Nase bluten. — Saigner au nez, in Folge einer an der Nase erhaltenen Wunde oder Verletzung bluten.

Saigner du nez, heißt figürlich: sich feige, muthlos zeigen: celui qui menace le plus, saigne bien souvent du nez dans l'occasion (l'Académie).

Saigner du bras, du pied, am Arme, am Fuße bluten.

Satisfaire qn., einen befriedigen; es einem recht machen, einen bezahlen, einem Genugthuung geben. Cet enfant a satisfait ses parents, dieses Kind hat seine Aeltern befriedigt; il est malaisé de satisfaire tout le monde, man kann es nicht jedem recht machen. Il a satisfait ses créanciers, er hat seine Gläubiger bezahlt. Il faut satisfaire ceux que l'on a offensé, man muß denen, die man beleidigt hat, Genugthuung geben.

Satisfaire qch., etwas befriedigen, etwas vergnügen: avez-vous satisfait votre curiosité, haben Sie Ihre Neugierde befriedigt. — Cela satisfait les sens, la vue, l'oreille, das vergnügt die Sinne, thut dem Auge, dem Ohre wohl.

Satisfaire à qch., einer Sache Genüge thun oder leisten. — Il a satisfait à ses promesses.

Sauver qch. à qn., einen von etwas erretten, befreien. — Ce juge lui a sauvé la corde, (vom Strange oder Galgen). — Cela lui a sauvé une grande réprimande, das hat ihm einen starken Verweis erspart. — Sauver la vie à qn., einem das Leben retten.

Secourir qn. de qch., einen mit etwas unterstützen, einem mit etwas zu Hilfe kommen, beistehen, — on les a secourus d'argent.

Sentir qch., an etwas riechen; nach etwas riechen. — Cette carpe sent la bourbe, dieser Karpfen riecht nach Schlamm.

Sentir de qch., aus etwas riechen: cet homme sent des pieds, de la bouche.

Se sentir de qch., etwas fühlen, empfinden, ein Nachgefühl von etwas haben. — Mon oncle ne se sent point des incommodités de la vieillesse, mein Oheim empfindet die Beschwerlichkeiten des Alters nicht.

Sentir, in der Bedeutung empfinden, fühlen regiert die vierte Endung, so wie im Deutschen.

Sermonner qn., einem vorpredigen.

Servir qn., einem dienen. Ce n'est pas assez d'aimer ses amis, il faut aussi les servir dans l'occasion, (bei Gelegenheit).

Servir à table, bei Tische aufwarten.

On a servi, vous êtes servi, man hat aufgetragen, es ist für Sie aufgetragen.

Il nous a servi un fort bon dîner, er hat uns ein sehr gutes Mittagbrot vorgesetzt.

Faites maintenant servir le poisson, lasset jetzt den Fisch serviren (vorsetzen).

Servir une table, eine Tafel mit Speisen besetzen.

Servir à qn. de qch., einem von etwas vorlegen.

Il m'a servi de père, er hat Vaterstelle bei mir vertreten.

Cela pourra servir de prétexte, dieß wird zum Vorwande dienen können. — Ce manteau me servira de couverture.

De quoi sert à l'avare d'amasser des trésors? was nützt es dem Geizigen, Schätze zu sammeln?

Servir en gras et en maigre, Fleisch und Fastenspeisen auftragen.

Servir à qch., zu etwas nützen. — Ce cheval sert à tirer et à porter, dieses Pferd dient als Zug- und Lastpferd.

Cela ne sert de rien, das ist gänzlich unbrauchbar, nützt zu nichts. — Cela ne sert à rien, das ist (für den gegenwärtigen Augenblick) von keinem Nutzen. Par reconnaissance il nourrit un vieux cheval qui ne lui sert de rien. — Vous pouvez prendre mon cheval, car il ne me sert à rien aujourd'hui.

Que wird (in Verbindung mit servir) anstatt à quoi (besonders in Versen) gebraucht. Mais que sert de pousser des soupirs superflus? (Racine.)

Se servir de qch., sich einer Sache bedienen.

Signer qch., z. B.: un contrat, une lettre etc., etwas unterschreiben, als einen Vertrag, einen Brief.

Signer à un contrat, einen Vertrag mit als Zeuge unterzeichnen.

Soigner qn. ou qch., jemanden pflegen, warten, eine Sache besorgen.

Soigner à qch., für etwas sorgen, Sorge tragen.

Sonner, (in der Bedeutung von: jouer) wenn von Blas-Instrumenten die Rede ist, regiert de: — sonner de la trompette; sonner du cor.

Soucier (se) de qn., sich bekümmern: il se soucie de moi (il a soin de moi.)

Souscrire, unterschreiben, hat wie im Deutschen die vierte Endung: — Souscrire un contrat.

In der Bedeutung von etwas billigen, in etwas einwilligen, sich etwas gefallen lassen, einer Sache beipflichten, regiert dieses Zeitwort à: — Je souscris à tout ce que vous dites, à ce que vous désirez. — Nous souscrirons à votre décision.

In der Bedeutung von subscribiren, unterzeichnen, auf etwas vorausbezahlen, regiert dieses Zeitwort pour: — je souscrirai pour ce livre.

Souvenir (se) de qn. ou de qch., sich an einen, oder an etwas erinnern. — Souvenez-vous de moi, de vos promesses.

Succéder, folgen, (regiert à): La nuit succède au jour. — Les saisons succèdent (se succèdent) les unes aux autres.

Succéder à qn., einem im Amte nachfolgen. — Il succéda à son père dans son emploi, dans cette dignité. — Il succéda au royaume après son frère.

Suivre qn. (qch.), einem (einer Sache) folgen, nachsetzen. Il marchait le premier, et les autres le suivaient. — Je l'ai suivi long-temps de rue en rue. — Qui m'aime me suive! — L'été suit le printemps.

Le chien le suit de près. — Suivez les conseils de votre père. — Nous avons suivi le cerf plus d'une heure. — Les sergents suivent les voleurs depuis hier.

Suppléer qch., etwas ergänzen. — Ce sac doit être de mille francs, et ce qu'il y a de moins je le suppléerai; je suppléerai le reste (l'Acad.). — J'ai suppléé ce qui manquait au compte. — Sup-

pléer à qch., etwas ersetzen: son mérite supplée au défaut de sa naissance; la valeur suppléa au nombre. Suppléer qn., die Stelle eines andern vertreten: si vous ne pouvez pas venir, je vous suppléerai. (l'Académie.)

Surveiller à qch., über etwas wachen, ein wachsames Auge haben: surveiller à l'éducation des enfants. — Surveiller qn., (les moeurs de qn.) auf einen Acht haben (über seine Sitten wachen).

Survivre à qn., oder qn., einen überleben: — on ne peut pas (man braucht nicht) vivre long-temps qu'on ne survive à plusieurs de ses amis. — Il a survécu son fils, sa femme.

Toucher qn., einen rühren: ce prédicateur a l'art de toucher ses auditeurs, — toucher qn. de qch., jemand mit etwas berühren: vous l'avez touché du doigt, de la main gauche; elle le toucha de sa baguette. Doch sagt man: il l'a touché avec son gant. — Être touché de qch.: je suis touché de son malheur. — Toucher qch. heißt auch empfangen, einnehmen: il a touché ses appointements.

Toucher à qch., etwas berühren; an etwas stoßen; etwas angreifen, antasten; mit etwas eine Veränderung vornehmen; bei etwas mitarbeiten: regardez-le, mais n'y touchez pas.

Il est si grand qu'il touche au plancher; il y touche de la tête, du bout du doigt. — Sa maison touche à la mienne. — Il n'a pas encore touché à ses épargnes; sans toucher à l'héritage. — Cet argent est pour un autre usage, je n'y veux pas toucher. — Voilà un plat auquel on n'a pas encore touché. — Dans tous ces changements il n'a pas touché aux choses de la religion, aux lois fondamentales. — Cet ouvrage n'est pas de lui, un autre y a touché.

Traiter, behandeln, umgehen, verfahren, verlangt den régime direct: vous le traitez trop rudement. — Traiter, handeln, abhandeln, hat einen rég. direct oder de nach sich; man sagt: Traiter une (d'une) matière, un (d'un) sujet, une (d'une) question. Wenn man aber die Materie nennt, die man abhandelt, so wird immer de gebraucht: il a fort bien traité des plantes, des métaux, de l'économie. — Auch wenn traiter bedeutet: unterhandeln, vermitteln, wird man mit dem rég. direct oder mit de sagen: ils traitent une (d'une) affaire importante. — Wenn aber von Käufen, Verkäufen, Uebereinkommen und ähnlichen Sachen die Rede ist, so wird immer de angewendet: il a traité de cette charge, de cette terre. — Je traiterais volontiers de toutes mes prétentions.

Traiter qn., regiert das folgende Hauptwort bald mit en, bald mit de: traiter qn. en ami, en frère; être traité en voisin, en prince; traiter qn. de prince, d'Excellence, einen als Fürsten behandeln, den Titel Excellenz geben. — Traiter qn. de fat, de fou, jemand einen Gecken, Narren schelten. — Il m'a traité de deux grandes blessures, er hat mich an zwei großen Wunden behandelt. — Il l'a traité d'une fièvre, d'une pleurésie, er hat ihn vom Fieber, vom Seitenstechen geheilt.

Trembler de peur, de froid, vor Furcht, vor Kälte zittern.

User de qch., etwas gebrauchen, sich einer Sache bedienen: user de remèdes (Arzeneien); user d'une façon de parler; — c'est une expression dont il use à chaque instant; — il en a usé très-mal avec nous, er hat sich sehr übel gegen uns benommen.

User qch., etwas brauchen, zerreißen, abnützen: les enfants usent beaucoup d'habits, de souliers. — Le pavé use les fers des chevaux, das Pflaster nützt die Hufeisen ab.

Venger (se) d'une insulte, de ses ennemis, sich für eine Verhöhnung, sich an seinen Feinden rächen.

Venir, kommen: — venir en poste, en voiture (mit der Post, zu Wagen); — venir de chez qn., (von jemand); — en venir aux mains, handgemein werden; — ils en vinrent au point de manger du cheval, es kam mit ihnen so weit, daß sie Pferdefleisch essen mußten.

Viser, zielen nach etwas, regiert à: il vise à ce but, à cet arbre: — s'il l'a blessé, c'est par hasard, il n'a pas visé à lui (il n'y visait pas). — Doch sagt man: il ne visait nulle part; — il le visa au coeur, — il a visé le lièvre à la tête. — Viser un acte, un passe-port, eine Schrift, einen Paß beglaubigen, beurkunden.

§. 79. Die Zeitwörter, nach welchen der folgende infinitif ohne Vorwort zu stehen kommt, sind *):

Accourir, herbeieilen.
affirmer, bekräftigen.
aller, gehen.
annoncer, ankündigen.
apercevoir, erblicken.
assurer, versichern.
attester, bezeugen.
avouer, gestehen.
certifier, bestätigen.
compter, gedenken, rechnen.
confesser, bekennen.
considérer, betrachten.
croire, glauben.
courir, laufen, eilen.
daigner, geruhen.
déclarer, erklären.
déposer, aussagen.
écouter, zuhören, anhören.
entendre, hören.
envoyer, schicken, lassen.
examiner, untersuchen.
faillir, in Gefahr (nahe daran) seyn.
falloir, müssen.
ignorer, nicht wissen.
imaginer (s'), sich einbilden **).
mener, führen.
noter, bemerken.
observer, beobachten.
oser, getrauen.
ouïr, hören.
paraître, scheinen.
persuader (se), sich überreden.
pouvoir, können.
prétendre, behaupten, wollen.
publier, öffentlich bekannt machen.
reconnaître, erkennen, bekennen.
regarder, sehen, betrachten.
savoir, wissen, können.
sembler, scheinen.
sentir, fühlen.
soutenir, behaupten.
supposer, voraussetzen.
témoigner, bezeugen.
vouloir, wollen.

§. 80. Die nachstehenden Zeitwörter (und im Allgemeinen auch die unpersönlichen) regieren den folgenden infinitif mit de ***):

Abstenir (s'), sich enthalten.
accuser, beschuldigen.
achever, enden.
admirer, bewundern.

*) Nach pour, après, sans und par wird ebenfalls der folgende infinitif ohne de oder à gesetzt (s. §. 92—a).

**) Das thätige Zeitwort imaginer, erſinnen, erfinden, kann keinen infinitif noch que unmittelbar nach sich haben: man sagt: j'imagine une chose, un moyen de... — on ne peut rien imaginer de plus intéressant. Aber man kann nicht sagen: j'imagine être un grand homme; — j'imagine que cela est.

***) Auch nach de peur, de crainte, afin und avant wird de vor den folgenden infinitif gesetzt: Levez votre manteau de peur de le crotter; — il n'a rien acheté de crainte d'être trompé; — étudiez nos moeurs avant de les blâmer.

affecter, sich stellen.
affliger (s'), sich betrüben.
ambitionner, wünschen, streben.
appartenir, zukommen.
appréhender, fürchten.
arroger (s'), sich anmaßen.
attrister (s'), sich betrüben.
avancer (s'), auf sich nehmen, wagen.
avertir, warnen, erinnern.
aviser (s'), sich's beifallen lassen.
blâmer, tadeln.
brûler, brennen.
cesser, aufhören.
chagriner (se), sich grämen.
charger, beauftragen.
charger (se), auf sich nehmen.
choisir, wählen.
commander, befehlen.
conjurer, beschwören.
conseiller, rathen.
consoler, trösten.
contenter (se), sich begnügen.
convaincre, überweisen.
convenir, übereinkommen.
craindre, fürchten.
crêver, bersten.
décharger, entlasten.
dédaigner, nicht würdigen.
défendre, verbiethen.
défendre (se), ablehnen, sich enthalten.
dégoûter, zuwider machen.
délibérer, überlegen.
départir (se), abstehen von einer Sache.
dépêcher (se), eilen.
dépendre, abhängen.
désaccoutumer, abgewöhnen.
désaccoutumer (se), sich abgewöhnen.
désespérer, verzweifeln.
désister (se), sich einer Sache begeben.
détourner, abwendig machen.
différer, verschieben *).
discontinuer, aufhören, aussetzen.
disconvenir, läugnen, verneinen.
dispenser, frei- oder lossprechen.
dispenser (se), sich lossagen.
dissuader, abrathen.
éclater (s'), ausbrechen (de rire).
écrire, schreiben.
effrayer (s'), erschrecken.
éluder, ausweichen.
empêcher, verhindern.
empêcher (s'), unterlassen, sich enthalten.
enjoindre, einschärfen.
enrager, äußerst begierig (rasend) seyn.
entreprendre, unternehmen.
étonner (s'), sich verwundern.
éviter, vermeiden.
excuser (s'), sich entschuldigen.
exempter (s'), sich losmachen, entziehen.
exiger, fordern.
fâcher (verbe unipers.), verdrüßen, leid thun.
feindre, sich stellen.
féliciter, Glück wünschen.
féliciter (se), sich glücklich preisen.
finir, enden.
flatter (se), sich schmeicheln.
frémir, zittern.
gager, wetten.
garder (se), sich hüten.
gémir, seufzen.
glorifier (se), sich rühmen.
hâter (se), eilen.
imputer, beschuldigen.
indigner (s'), sich empören (vom Gefühle).
ingérer (s'), sich anmaßen.
inspirer, einflößen.
interdire, untersagen.
interpeller, auffordern.
juger à propos, für gut finden.
juger nécessaire, für nöthig erachten.
jurer, schwören, betheuern.
lamenter (se), jammern.
languir, sich sehnen.
mander, melden; sagen lassen.
marquer, bemerken.
méditer, nachdenken.
mêler (se), sich in etwas mischen.
menacer, drohen.
mériter, verdienen.
moquer (se), scherzen, spotten.
négliger, vernachlässigen.
notifier, anzeigen.
obtenir, erhalten.
omettre, unterlassen.
ordonner, befehlen.
pardonner, verzeihen.
permettre, erlauben.

*) Différer, in der Bedeutung von anstehen lassen, regiert ohne Unterschied de oder à: j'ai différé à le dire; je n'ai tant différé de oder à vous écrire qu'afin de pouvoir vous dire...

persuader, überreden, überzeugen *).
pétiller, inbrünstig wünschen.
prêcher, predigen.
prescrire, vorschreiben, verordnen.
préserver, bewahren, behüten.
presser, dringen.
présumer, muthmaßen.
prétexter, vorwenden.
priver, berauben.
projeter, sich vornehmen.
promettre, versprechen.
proroger, verlängern.
protester, betheuern.
raffoler, vernarrt seyn.
rappeler (se), sich erinnern.
rassasier, sättigen.
rebuter (se), überdrüßig werden.
recommander, empfehlen.
redoubler, verdoppeln.
redouter, fürchten.
refuser, sich weigern, verweigern.
regretter, leid thun, bedauern.
réitérer, wiederholen.
réjouir (se), sich erfreuen.
repentir (se), bereuen.
reprocher, vorwerfen.
requérir, ersuchen.
ressouvenir (se), sich erinnern.
retarder, verschieben.
risquer, wagen.
rougir, erröthen.
sécher, trocknen.
sommer, auffordern.
soupçonner, argwöhnen.
souvenir (se), sich erinnern.
suggérer, eingeben.
supplier, inständigst bitten.
targuer (se), prahlen (mit etwas).
tenter, versuchen.
terminer, endigen.
trembler, zittern.
vanter (se), sich rühmen.

§. 81. Die Zeitwörter, welche den folgenden infinitif mit à regieren, (vorzüglich auf die Frage wozu?) sind:

Abaisser (s'), sich herablassen.
abandonner (s'), sich überlassen.
aboutir, abzwecken, zum Zwecke dienen.
acharner (s'), sich erbittern.
accorder (s'), übereinstimmen.
acquiescer, einwilligen.
admettre, zulassen.
adonner (s'), sich widmen.
agacer, reizen.
aider, helfen.
amener, dahinbringen.
amuser (s'), sich unterhalten **).
animer, aufmuntern.
appliquer (s'), sich befleißen.
apprendre, lernen; lehren.
apprêter (s'), sich vorbereiten.
arrêter (s'), sich aufhalten.
aspirer, streben.
assujettir, unterwürfig machen; nöthigen.
assigner, anweisen.
attacher (s'), sichs angelegen seyn lassen.
attendre (s'), erwarten.
autoriser, bevollmächtigen.
aventurer (s'), es wagen.
avilir (s'), sich erniedrigen.
balancer, unschlüssig seyn.
borner (se), sich beschränken.
chercher, suchen, trachten.
concourir, mitwirken.
condamner, verurtheilen.
condescendre, willfahren.
conduire, dahin bringen, verleiten.
consacrer, weihen, widmen.
consentir, einwilligen.
consister, bestehen.
contribuer, beitragen.
demeurer, verweilen.
désapprendre, verlernen.
destiner, bestimmen ***).
déterminer, einen zum Entschlusse bringen.
déterminer (se), sich entschließen.
dévouer, widmen, weihen.
disposer, vorbereiten, stimmen.
disposer (se), sich bereit halten, sich anschicken.
divertir (se), sich die Zeit verkürzen.
donner, geben.

*) Se persuader, glauben, sich einbilden, regiert den folgenden infinitif ohne Vorwort: il se persuadait avoir atteint la perfection.
**) S'amuser, in der Bedeutung von s'aviser, regiert de: à quoi vous amusez-vous de parler à un fou.
***) Destiner und déterminer, in der Bedeutung von beschließen, regieren de: j'ai destiné de faire cela; — il a déterminé de ne pas partir ce soir.

dresser, abrichten.
échauffer (s'), sich erhitzen.
employer (s'), sich verwenden.
encourager, ermuthigen.
engager (s'), sich verbindlich machen.
engager, auffordern, bewegen.
enhardir, dreist machen.
enhardir (s'), sich erdreisten.
entr'aider (s'), sich gegenseitig helfen.
épuiser (s') sich erschöpfen.
étudier (s'), sich bemühen, sich befleißen.
exceller, sich auszeichnen.
exciter, anreizen.
exhorter, ermahnen.
exercer (s'), sich üben.
exposer (s'), sich in Gefahr setzen.
fatiguer (se), sich ermüden.
gagner, gewinnen.
habiliter, fähig machen.
habituer, gewöhnen.
habituer (s'), sich gewöhnen.
haïr, hassen.
hasarder (se), es wagen.
hésiter, zögern.
inciter, anreizen.
incliner, geneigt seyn.
induire, verleiten.
insister, beharren.
instruire, lehren.
intéresser (s'), Antheil nehmen.
inviter, einladen.
jouer, spielen, wagen.
manger, essen (à crêver).
mettre, brauchen, zubringen *).
mettre (se), anfangen.
montrer, zeigen, lehren.
mouvoir, bewegen.
nécessiter, nöthigen, zwingen.
obstiner (s'), hartnäckig bestehen.
occuper (s'), sich beschäftigen.
parvenir, es dahin bringen.
passer, zubringen, verleben.
perdre (se), sich zu Grunde richten.
persévérer, verharren.
persister, beharren.
plier, biegen, nachgeben.
porter, bewegen, zum Entschlusse bringen.
porter (se). Neigung haben.
pousser, antreiben, verleiten.
préparer, vorbereiten.
présenter, darreichen.
prodiguer, verschwenden.
provoquer, reizen.
rapprendre, wieder von Neuem, noch ein Mal lernen.
recommencer, wieder anfangen.
récompenser (se), sich schadlos halten.
réduire, nöthigen, beschränken.
remettre, verschieben, aufschieben.
renoncer, Verzicht leisten.
répugner, zuwider seyn.
réserver (se), sich vorbehalten.
résigner (se), sich fügen, ergeben.
respirer, athmen.
rester, bleiben.
restreindre (se), sich beschränken.
retenir, zurückbehalten.
réussir, gelingen.
servir, dienen, nützlich seyn.
songer, denken, gedenken, (Willens seyn.)
soumettre (se), sich unterwerfen.
surprendre, überraschen.
tendre, streben.
travailler, arbeiten.
trouver, finden.
viser, darauf abzielen.

Beispiele:

Allez vous promener, je n'ai que faire de vous.	Packt euch fort, ich brauch euch nicht.
Envoyez la servante querir (oder chercher) de la bière.	Lasset die Magd Bier holen.
Les ennemis ont envoyé reconnaitre la place.	Die Feinde haben die Festung auskundschaften lassen.
Je vous admire de vouloir qu'on suive aveuglément vos ordres.	Es befremdet mich von Ihnen, daß Sie wollen, man solle Ihren Befehlen blindlings folgen.

*) Mettre à même, in den Stand setzen, regiert de: mettez-moi à même de vous rendre service.

Il lui appartient de commander et à vous d'obéir.	Ihm kommt es zu, zu befehlen; euch, zu gehorchen.
Je me suis avancé de lui offrir telle chose de votre part.	Ich habe es gewagt, ihm dieses in Ihrem Namen anzubieten.
On le blâme d'avoir négligé cette occasion.	Man tadelt ihn, daß er diese Gelegenheit vernachlässigt hat.
Il enrage de jouer.	Er hat eine Wuth zu spielen.
Il enragea de ne pouvoir se venger; de voir son ennemi dans ce poste.	Er war rasend, daß er sich nicht rächen konnte; daß er seinen Feind auf diesem Posten sah.
C'est la jalousie qui lui a inspiré de faire cette mauvaise action.	Eifersucht gab ihm ein, diese böse Handlung zu begehen.
Vous vous moquez de vouloir me reconduire, de sortir par ce mauvais temps.	Es ist Ihnen nicht Ernst, Sie thun nur so, als ob Sie mich nach Hause begleiten wollten; es ist lächerlich, wenn Sie bei diesem schlechten Wetter ausgehen.
Je regrette de ne le lui avoir pas conseillé.	Es thut mir leid, daß ich es ihm nicht gerathen habe.
Tout s'accorde dans ce tableau à caractériser le sujet et à rendre l'harmonie complète.	Alles vereinigt sich in diesem Gemählde, den Charakter des Gegenstandes zu bezeichnen, und die Uebereinstimmung vollständig zu machen.
Il s'amuse à faire des vers.	Er macht zum Zeitvertreibe Verse.
Le Général s'est aventuré à passer le fleuve.	Der General wagte auf gut Glück über den Fluß zu setzen.
Il demeura à ne rien faire.	Er blieb müßig da stehen.
Il demeure long-temps à venir.	Er bleibt lang aus.
Il trouve toujours à censurer dans ma conduite.	Er findet immer etwas an meiner Aufführung zu tadeln.
Le consentement du père habilite le fils à s'obliger.	Die Einwilligung des Vaters macht den Sohn fähig, Verbindlichkeiten einzugehen.
Il hait à travailler le soir.	Er mag Abends nicht arbeiten.
Il n'hésita point à répondre.	Er zögerte nicht mit der Antwort.
Il insiste à demander telle chose.	Er läßt nicht nach, das und das zu verlangen.
Vous jouez à vous noyer.	Sie setzen sich der Gefahr aus, zu ertrinken.
Elle met trois heures à se parer.	Sie braucht drei Stunden zu ihrem Putze.
C'est la colère qui l'a mu à en user de la sorte.	Der Zorn brachte ihn dahin, so zu handeln.
Elle passa une heure à se boucler.	Sie brachte eine Stunde zu, ihre Haare zu locken.
Vous remettez à me payer dans deux ans?	Sie verweisen mich mit der Zahlung auf zwei Jahre hinaus?
J'avais mal diné, mais je me suis récompensé à souper.	Ich hatte schlecht zu Mittag gegessen; aber ich habe mich beim Abendessen schadlos gehalten.

§. 82. Die Zeitwörter, welche den folgenden infinitif bald ohne Vorwort, bald mit de, bald mit à regieren, je nachdem sie als verbes actifs, passifs oder unipersonnels, mit oder ohne Verneinung, in dieser oder in jener Bedeutung gebraucht werden, sind:

1. Accoutumer.	3. avoir.	5. continuer.	7. décider.
2. aimer.	4. commencer.	6. contraindre.	8. décider (se).

9. défier.
10. demander.
11. désirer.
12. détester.
13. devoir.
14. dire.
15. efforcer (s').
16. empresser (s').
17. ennuyer (s').
18. enseigner.
19. espérer.
20. essayer.
21. essayer (s').
22. être.
23. faire.
24. forcer.
25. laisser.
26. lasser (se).
27. manquer.
28. nier.
29. nuire.
30. obliger.
31. offrir.
32. oublier.
33. penser.
34. plaire.
35. plaire (se).
36. préférer.
37. prendre.
38. prier.
39. proposer.
40. proposer (se).
41. résoudre.
42. résoudre (se).
43. solliciter.
44. souffrir.
45. souhaiter.
46. suffire.
47. tâcher.
48. tarder.
49. tuer (se).
50. valoir.
51. venir.
52. voir.

Bemerkungen hierüber sammt Beispielen.

1. Accoutumer als verbe actif, pronominal, und als verbe neutre (mit être) regiert à: Il ne faut pas accoutumer les peuples à prendre les rênes, à murmurer. — Il faut s'accoutumer à supporter les outrages de la fortune. — Je suis accoutumé à me promener le matin.

Als verbe neutre mit avoir, regiert es de: Elle a accoutumé de se lever tard. — Ces arbres ont accoutumé de donner beaucoup de fruits. — L'automne a accoutumé d'être pluvieuse.

Als verbe passif regiert es de oder à: — être accoutumé à souffrir, d'être malade.

2. Nach aimer wird der folgende infinitif mit à gesetzt, um eine Handlung auszudrücken, die man gern thut. Il aime à jouer, à étudier, er spielt gern, er studiert gern.

Nach aimer mieux, (lieber wollen), wird der zuerst folgende infinitif ohne Vorwort, der zweite aber mit de gesetzt. — Il aime mieux mourir que de rester ici.

3. Avoir, (als verbe actif, neutre oder unipersonnel) regiert den folgenden infinitif mit à: Nous avons à choisir. — J'ai une visite à rendre. — J'ai fort à me plaindre de vous. — Vous n'avez qu'à commander, Sie dürfen nur befehlen. — De toutes ces choses il y en a plusieurs à rejeter. — J'ai bien à faire de tout ce que vous me dites là, ich brauche alles das nicht, was Sie mir da sagen.

Nach avoir, in Verbindung mit einem Hauptworte, wird der folgende infinitif mit de gebraucht, wenn dieser vom Hauptworte und nicht von avoir regiert wird *). Nos passions les plus honteuses ont l'art, de se retrancher derrière un peu de vertu. — Vous avez tort de l'accuser. — Il n'a aucune affaire que de se divertir. — Il y avait lieu de croire, il y a sujet de craindre, man hatte Ursache zu glauben, man hat Ursache zu fürchten. — Ce jeune homme avait bien affaire de chercher sa fortune ailleurs, dieser junge Mann hatte es wohl recht nöthig, sein Glück auswärts zu suchen, (ironisch). — Il n'a garde de tromper, il est trop honnête homme. — Ces femmes m'ennuient; mais je n'ai garde (ich hüte mich wohl) de le leur dire.

Il y a, in der Bedeutung von: es ist, es gehört dazu, regiert den folgenden infinitif mit à: il y a tout à espérer, es ist alles zu hoffen. — Il n'y a pas grand acquêt à vendre cette marchandise, beim Verkaufe dieser Waare ist nicht viel zu gewinnen. — Il y a de l'art à cacher l'art, es gehört Kunst dazu, die Kunst zu verbergen.

*) Siehe dießfalls §. 48—A. Bemerkung Seite 105.

In einigen Redensarten wird der nach avoir folgende infinitif ohne Vorwort gesetzt. Vous avez beau crier, il est sourd, Sie schreien vergebens, er ist taub. — Vous avez beau pleurer, il est insensible. — Je n'ai que faire de vos conseils, ich brauche Ihren Rath nicht. — Je n'ai que faire d'en avoir la tête rompue, ich brauche mir nicht von ihm (von ihr, von euch 2c.) den Kopf vollschreien zu lassen. — Avoir de quoi vivre, zu leben haben.

4. Commencer à, heißt anfangen etwas zu thun, was vorher oder früher nicht geschah, nicht war: il commence à parler français. — Commencer de heißt eigentlich wieder beginnen: il commence de parler français.

5. Continuer à heißt fortfahren etwas zu thun, ohne Unterbrechung; und continuer de mit Unterbrechung. Continuez à faire vos préparatifs, et je continuerai d'écrire.

6. 24. 30. Contraindre, forcer, obliger *) bezeichnen, als verbes actifs mit à eine Handlung, die erst geschehen soll; mit de eine Handlung, die schon geschehen oder angefangen ist. On a contraint, forcé, obligé le voleur à restituer. On peut l'obliger à le faire. — Quelle raison vous oblige à le faire? — La nécessité me force à me défendre. — On l'a contraint, forcé, obligé de restituer. — On l'a obligé de le faire.

Auch regieren diese Zeitwörter in der leidenden Form de: Nous sommes obligés de le faire. — Je suis obligé de me défendre dans la nécessité.

Obliger, in der Bedeutung von rendre service, faire plaisir, regiert immer de: Vous m'obligerez beaucoup de me recommander à mes juges. (l'Académie.)

S'obliger regiert immer à. — Auch wird das Hauptwort, welches nach obliger (auf die Frage wozu?) folgt, mit à gesetzt; être obligé aber regiert das folgende Wort stets mit de: Il s'est obligé à le faire. — Quelle raison vous oblige à cette démarche? — Je vous suis obligé de votre visite.

7. 8. Décider, entscheiden, zum Entschlusse bringen; être décidé, entschlossen seyn; se décider, sich entschließen, regieren à: Je ne pus le décider à partir; — elle est décidée à le faire; — il s'est décidé à le lui rendre.

Décider, in der Bedeutung von beschließen, verordnen, hat de nach sich: Il a décidé de refuser toute entrée dans ses ports aux Anglais. (Journal général de France.)

9. Défier, auffordern, regiert à: — défier, nicht zutrauen, nicht glauben, regiert de. — Il me défie à jouer, er fordert mich auf, zu spielen. — Il me défie de jouer, er glaubt, daß ich nicht spielen kann, oder mich nicht zu spielen traue. — Je vous défie de me surprendre, de deviner ce qu'il m'a dit, Sie sollen mich gewiß nicht ertappen; ich wette, Sie errathen nicht, was er mir gesagt hat.

---

*) Oft wird nach diesen und anderen Zeitwörtern (s. 16. 17. 43. 44.) des Wohlklanges wegen de gebraucht, um das Zusammentreffen mehrerer Selbstlauter zu vermeiden; und à: um das Zusammentreffen mehrerer de zu beseitigen: il me force d'abandonner cette entreprise à mon frère. — Il commençait à demander de vos nouvelles. — Elles se mirent toutes après lui (sie waren alle hinter ihm her) et l'obligèrent d'être de la partie. — Dieu nous a caché le moment de notre mort, pour nous obliger d'avoir attention à tous les moments de notre vie.
(Larochefoucauld.)

10. Demander, bitten, regiert de: demander, verlangen, regiert à. — Elle demanda au ciel de monrir. — Je vous demande au nom de Dieu de le faire. — Ils lui demandèrent d'entrer dans leur alliance. — Il demande à manger, à boire, à entrer, à vous parler; — il vint lui demander cent florins à emprunter, er kam und verlangte hundert Gulden von ihm geliehen. — Demander, einladen, regiert ebenfalls à: Ils sont venus lui demander à dîner.

11. Nach désirer, wünschen, wird der folgende infinitif lieber mit de als ohne Vorwort gesetzt: Je désire de te voir, besser als je désire le voir.

12. Détester, verabscheuen, regiert den folgenden infinitif mit de; doch sagt man (ohne Vorwort): Je déteste rester long-temps à table. (Duvivier.)

13. Nach devoir, müssen, sollen, folgt der infinitif ohne Vorwort; jedoch regiert devoir, schuldig seyn, de; so sagt Grosier, indem er zu Seneka spricht: Tu es un philosophe, tu appartiens à tous les penples de la terre, et tu leur dois de mettre en pratique tes préceptes sublimes. — Je dois à mon honneur de me justifier.

14. Dire, in der Bedeutung von sagen, erzählen, regiert den folgenden infinitif ohne Vorwort; in der Bedeutung von befehlen, heißen, verlangt dire den folgenden infinitif mit de: — Marchoie dit avoir vu dans les montagnes une infinité de sapins, si monssus et si blancs, qu'il semblait que la mousse y fût crue au lieu de branches. — Il m'a dit de venir avec lui.

15. S'efforcer, sich anstrengen, (seine ganze physische Kraft anwenden) regiert à; — sich bemühen, bestreben (seine intelectuellen Kräfte anwenden) regiert de: Ne vous efforcez pas à lever ce fardeau. — Vous vous efforcez d'être plaisant; mais ce n'est pas le moyen de l'être.

16. 17. 43. 44. S'empresser, sich beeifern; s'ennuyer, Langeweile haben; solliciter, betreiben; souffrir, leiden, wehe thun, regieren de oder a (siehe die vorstehende Bemerkung zu Nummer 6.) Tout le monde s'empresse de (ou à) lui faire sa cour; il s'empresse de parler, à prendre la parole; (être empressé aber regiert stets à: les méchants sont empressés à s'insinuer et à plaire.) — Je m'ennuie d'être ici, je m'en vais; — je me suis bien ennuyé à vons attendre (bis Sie gekommen sind). S'ennuyer à monrir, tödtliche Langeweile haben. — Solliciter qn. de (ou à) faire qch., einen antreiben, einem anliegen, etwas zu thun. — Je souffre beaucoup à (ou de) vous voir dans cette situation.

18. Enseigner, lehren (Unterricht geben) regiert à: Il enseigne aux enfants à lire et à écrire. — In der Bedeutung von gebieten, befehlen, regiert enseigner de: La religion nous enseigne d'aimer nos semblables.

19. 45. Espérer, hoffen, und souhaiter, wünschen, regieren den folgenden infinitif gewöhnlich ohne Vorwort; manchmal aber auch mit de: — J'espère revenir dans une heure; peut-on espérer de vous revoir encore aujourd'hui? — Il souhaitait avec passion s'emparer de sa personne. — Je souhaiterais pouvoir vous obliger. Nous ne souhaitons rien tant que de vous faire connaître . . .

20. 21. Essayer, versuchen, sich bemühen, regiert de; nach essayer, in der Bedeutung von probieren, sich (seine Kräfte) anstrengen, wird der folgende infinitif mit à gesetzt: s'essayer, sich versuchen; sich auf etwas verlegen, regiert immer à: — J'ai essayé de le persuader, de le détromper; — essayez à mercher, à vous relever; — il s'est esseyé inutilement à peindre.

22. Être (ohne Beiwort) regiert den folgenden infinitif mit à: — Il est tous les jours à me presser de lui prêter de l'argent; — Il a été long-temps à merchander ce chapeau. — Il est (il serait) à souhaiter que . . . Les suites en sont à craindre. — Il est encore à naître (man hat noch kein Beispiel) qu'un fils en ait jamais si mal usé avec son père. C'est-à-dire, das heißt. Qu'est-ce à dire? was soll das heißen?

Nach être (als verbe neutre) in Verbindung mit einem Haupt- oder Beiworte steht der folgende infinitif mit de oder à, je nachdem das Haupt- oder Beiwort de oder à regiert (s. §. 48. A. B.) z. B.: Tel est l'art du mensonge, de se retrencher toujours derrière un peu de vérité. — Elle a été la première à vous contredire.

Être als verbe unipersonnel mit einem Beiworte (s. Seite 108—[5]) oder mit der zweiten Endung eines Hauptwortes, und auch être à même regieren den folgenden infinitif mit de.

Il est naturel à chacun de vouloir se conserver.

Il est beau (il est glorieux) de mourir pour sa patrie.

Il est de la générosité de le faire, (die Großmuth erfordert es, dieses zu thun).

Nous ne sommes pas à même d'y paraître.

Être d'humeur regiert à. — Être en humeur regiert de. — Il n'est pas d'humeur à se laisser gourmander. — Il est en humeur de faire tout ce que l'on veut.

C'est, c'était etc. (mit einer dritten Endung) regiert de oder à. — C'est à vous de (ou à) parler; c'est aux gens de lettres à juger des ouvrages, et au public d'accueillir ou de rejeter leur décision.

Nach c'est, c'était etc. (ohne eine dritte Endung) wird der nächstfolgende infinitif ohne Vorwort, der zweite infinitif aber mit que de gesetzt. C'est assez vous dire que je le sais. — C'est faire beaucoup que de commencer (es ist schon viel gethan, wenn man nur einmal angefangen hat). — C'est acheter cher un plaisir, que de ruiner sa santé pour en jouir. — C'est participer en quelque sorte au crime, que de ne pas l'empêcher quand on le peut.

Cela est, mit einem Beiworte regiert den folgenden infinitif mit à: — Cela est beau à voir, (à entendre).

Nach c'est beaucoup folgt de: C'est beaucoup de savoir se taire (es ist viel, wenn man zu schweigen weiß).

Être in der Bedeutung von gehen, kommen regiert den folgenden infinitif ohne Vorwort: j'aurais été vous voir s'il avait fait beau temps; — il a été le prier de venir ici.

Bemerk. Uebrigens wird j'allai le voir, j'allai lui parler, besser gesagt als je fus le voir, je fus lui parler etc.

23. Faire, machen, thun, lassen, regiert gewöhnlich den folgenden infinitif ohne Vorwort: je me ferai faire un habit neuf. — Je les ai fait passer. — Il fait cher vivre (es ist theuer zu leben) en ce pays-là. — Il vous fait beau voir (es läßt Ihnen gut) être vêtu de la sorte à votre âge. — Faites-moi savoir de vos nouvelles.

Geben Sie mir Nachricht von Ihrem Befinden. — Il ne fait que boire, que dormir, que jouer, er thut nichts als trinken, schlafen, spielen.

Nach ne faire que wird de gesetzt, um eine Handlung zu bezeichnen, die so eben geschehen ist: Il ne fait que de sortir, que d'arriver.

Auch wird nach faire semblant, faire bien, faire mieux, faire mal, de gesetzt: Il a fait semblant de dormir; — il a bien fait (mal fait) de partir. — Je crois que vous feriez mieux d'y aller vous-même.

Eben so auch nach se faire fort, (sich verbürgen, sich anheischig machen): Je me fais fort d'en venir à bout. — Ils se faisaient fort d'une chose qui ne dépendait pas d'eux.

Nach faire wird à gesetzt, in den Redensarten: On fait à savoir que . . . man thut zu wissen, daß . . . Il se fit (il se donna) à connaître.

25. Laisser, lassen, (bejahend oder verneinend) regiert den folgenden infinitif ohne Vorwort; aber ne pas laisser, in der Bedeutung von: nicht unterlassen, nicht ermangeln regiert de.

Laissez-le faire, dire, laßt ihn machen, reden. — Elle s'est laissée tomber, mourir, sie ist hingefallen, gestorben. — On l'a laissée mourir sans lui donner du secours. — Ne le laissez pas tomber.

Il ne faut pas laisser d'y aller toujours votre chemin, Sie müssen Ihren Weg ununterbrochen fortsetzen.

Nonobstant les défenses à lui faites, il ne laissa pas de passer outre, des erhaltenen Verbotes ungeachtet, setzte er doch seinen Weg fort. — Quoique vous disiez, cela ne laisse pas d'être vrai. — Encore qu'il soit fort jeune, il ne laisse pas d'être sage.

Laisser in der Bedeutung von geben, überlassen, zurücklassen, regiert à: Je vous laisse à penser ce qui en arrivera, s'il est vrai . . . (ich gebe Ihnen zu bedenken, ich lasse Sie selbst urtheilen). — Cet auteur laisse beaucoup à penser.

26. Lasser (se) müde werden (im wörtlichen Sinne) regiert à: On se lasse plus à demeurer debout qu'à marcher. — In der figürlichen Bedeutung regiert es de: On se lasse d'entendre toujours dire la même chose, man wird es überdrüssig, immer einerlei zu hören. — On ne peut se lasser de la regarder, man kann sich nicht satt an ihr sehen.

27. Manquer, unterlassen, regiert ohne Verneinung à, mit der Verneinung de. — Manquer, im Begriffe stehen, regiert de. — Nous manquons souvent à secourir les pauvres. — Les pauvres ne manquent pas de se plaindre. — Il a manqué de tomber, d'être tué, er wäre bald gefallen, getödtet worden.

28. Nach nier, läugnen, (ohne Verneinung) wird der folgende infinitif mit de, — mit der Verneinung aber, ohne Vorwort gesetzt: il nie de l'avoir dit; — je ne nie pas l'avoir dit.

29. Nuire, hinderlich seyn, schaden, regiert als verbe actif à, als verbe unipersonnel de. — Je ne lui nuirai pas à obtenir sa grâce, ich will ihm nicht hinderlich seyn, seine Begnadigung zu erhalten. — Il ne nuit pas d'avoir un peu étudié.

31. Offrir, anbieten, regiert de: il m'a offert d'y aller avec moi, er hat sich angeboten, mit mir dahin zu gehen; — il s'offre de le

prendre à ce prix, er erbietet sich, es zu diesem Preise zu nehmen. — Doch sagt man: offrir à boire à qn., einem zu trinken anbieten.

32. Oublier, vergessen, nicht daran denken, regiert de; — oublier, vergessen, verlernen, regiert à; — j'ai oublié de le lui dire; il a oublié de venir; — il a oublié à danser, à lire.

33. Penser, beinahe seyn, wenig fehlen; gedenken, glauben, hoffen, regiert den folgenden infinitif ohne Vorwort: j'ai pensé être tué, es hat nicht viel gefehlt, so wäre ich ums Leben gekommen; une poutre pensa le tuer, ein Balken hätte ihn beinahe getödtet; il a pensé se noyer (être noyé), er wäre bald ertrunken; — il pense nous tromper, er glaubt uns zu betrügen; il pense venir ce soir, er gedenket diesen Abend zu kommen; il pense être plus habile que nous, er glaubt, er sey geschickter als wir; il ne pensait pas être observé, er glaubte nicht, daß man ihn beobachte; pense y trouver ta mère, hoffe deine Mutter dort zu finden.

Penser, die Absicht haben, regiert à: — il pense à nous tromper.

Penser, denken, regiert de: à quoi pensez-vous, de faire cela! woran denken Sie, daß Sie das thun!

34. 35. Plaire, se plaire, gefallen, gefällig seyn, regiert den folgenden infinitif ohne Vorwort, oder besser mit de: Vous plaît-il me faire cet honneur? — Il lui a plu m'honorer d'une visite. — Il m'a plu d'y aller. — Il vous plaira payer. — S'il lui plaisait (de) m'honorer d'une visite. — Il a plu à Dieu de nous affliger. — S'il vous plaît de vous en informer.

Mit à in den Redensarten: Cela vous plaît à dire, das beliebt Ihnen nur so zu sagen. — Elle s'est plu à vous contredire, sie hat Ihnen absichtlich widersprochen. — Il se plaît à haranguer, er hält gern Anreden ꝛc.

36. Préférer, vorziehen, regiert den folgenden infinitif ohne Vorwort oder mit de: j'aurais préféré (de) rester au logis. — Wenn aber durch préférer eine Vergleichung ausgedrückt wird, so setzt man den ersten infinitif ohne Vorwort, den zweiten aber mit de: — je préférerais mourir, plutôt que de le trahir, ich wollte lieber sterben, als ihn verrathen.

37. Prendre als verbe unipersonnel regiert de: bien lui a pris d'avoir été averti (de s'être précautionné), es ist ihm wohl bekommen (es ist gut für ihn gewesen), daß er gewarnet worden war, (daß er sich vorgesehen hatte.) — Il lui prendra mal un jour de songer si peu à ses affaires, (d'avoir négligé ses affaires,) es wird ihm einst übel bekommen, daß er so wenig an seine Angelegenheiten denkt, (daß er seine Geschäfte vernachlässiget hat.) — Après cette faute bien lui en prit d'avoir eu des protecteurs, nach diesem Fehler bekam es ihm wohl (war es ein Glück für ihn), daß er Gönner hatte.

Se prendre, anfangen, regiert à: elle se prit à pleurer.

Prendre garde, sich hüten, regiert den folgenden infinitif (wenn dieser bejahend ist) mit de; ist er aber verneinend, so wird à gebraucht: — prenez garde de tomber; — prenez garde à ne vous pas trop engager.

Prendre plaisir, ein Vergnügen finden, regiert à: quelques auteurs prennent plaisir à se noircir les uns les autres.

38. Prier, bitten (um eine Gefälligkeit), regiert de; in der Bedeutung

von einladen oder auffordern regiert es à: — Il m'a prié de dîner avec lui, de lui faire cette amitié, de lui tenir compagnie; — il m'a prié à dîner, à déjeûner; — prier une personne à danser.

39. 40. Proposer, vorschlagen, (ohne vierte Endung) und se proposer, sich vornehmen, regieren de; — proposer, mit einer vierten Endung regiert den folgenden infinitif mit à. — On lui a proposé d'examiner cette question; — il s'était proposé de le faire; — on lui a proposé cette question à examiner.

41. 42. Résoudre, beschließen, und être résolu, entschlossen seyn, regieren de; nur se résoudre (als verbe pronominal) regiert à: On a résolu de le perdre. — Il est résolu de le faire. — Je me résolus à demander ma retraite, ich beschloß, um meine Entlassung zu bitten.

46. Suffire, hinlänglich seyn, als verbe neutre regiert à oder pour; als verbe unipersonnel regiert es de: Souvent la raison suffit à nous instruire. (Voltaire). — La vie est courte, et qui ne suffit presque pour aucun art, suffit pour être bon chrétien. (Nicole). — Il suffit d'être malheureux pour être injuste.

47. Tâcher, suchen, trachten, regiert de; in der Bedeutung von beabsichtigen regiert es à. — Je tâcherai de le satisfaire. — Il tâche à m'embarrasser. (l'Académie.)

48. Tarder, zögern, (als verbe actif) regiert es à. — Le crime ne tarde pas à être puni. — On attribue la perte de la bataille à ce que l'aile droite a tardé à donner. — Tarder als verbe unipersonnel regiert de: il me tarde (es verlangt mich, ich kann es kaum erwarten) de le voir, de partir.

49. Tuer (se), sich tödten, regiert à: il se tue à étudier, à crier, er studiert, er schreit sich zu Tode; — il se tue à faire la vie qu'il fait, er bringt sich durch seine Lebensart ums Leben. Se tuer, etwas unaufhörlich thun, regiert de: on se tue de le lui dire, man sagt es ihm unaufhörlich.

50. Nach valoir mieux, mehr werth seyn, wird der erste infinitif ohne Vorwort, der zweite mit de gesetzt *). — En beaucoup d'occasions il vaut mieux se taire que de parler.

51. Venir, (wörtlich) kommen, regiert den folgenden infinitif ohne Vorwort oder mit pour: je viens chercher mon livre, ich komme, mein Buch zu holen; je viens pour chercher mon livre, ich komme, um mein Buch zu holen.

Venir, (um eine so eben geschehene Handlung zu bezeichnen) regiert de: — je viens de le lui dire (je le lui ai dit depuis peu) so eben.

Venir, in der Bedeutung einen die Reihe treffen, sich ereignen, bis dahin kommen, regiert à: — il vint jusqu'à nous déclarer, er ging so weit, daß er uns erklärte; — nous vînmes à parler, es kam an uns zu sprechen. — Il vint à passer par là, es ereignete sich, daß er hier durchreisete (daß er da vorüber ging, ritt, fuhr, ꝛc.). — S'il vient à l'apprendre, wenn er es erfährt; — s'il vient à mourir, sa famille est ruinée. — Lorsque

*) Der von Boileau gebrauchte Ausdruck: il vaut mieux s'occuper à jouer qu'à médire, ist keineswegs der obigen Regel zuwider, weil médire nicht von valoir, sondern vom Zeitworte s'occuper regiert wird.

les deux armées vinrent à se heurter, als die beiden Armeen auf einander stießen; — quand il vint à se reconnaître, als er wieder zu sich kam.

En venir, regiert stets à: Nous en vînmes enfin à discuter la seconde question. (Féraud.)

82. Voir, (wörtlich) sehen, regiert den folgenden infinitif ohne Vorwort: la dame que j'ai vue peindre ce paysage.

Voir, (in der figürlichen Bedeutung) wissen, machen, trachten, regiert à: — Cet homme est aveugle, il ne voit pas (er weiß nicht) à se conduire. — Je ne vois rien à reprendre en ses moeurs, à sa conduite, ich weiß an seinen Sitten, an seiner Aufführung nichts zu tadeln, auszusetzen. — Voyez à nous faire souper, sehet zu, (macht, trachtet,) daß wir ein Nachtmahl (das Abendbrot) bekommen.

§. 83. Die französischen Zeitwörter stehen im infinitif mit pour, in Beantwortung auf die Frage warum, weßhalb?

a) Wenn im Deutschen die unbestimmte Art mit um gebraucht wird, oder gebraucht werden könnte.

Je suis venu pour vous en parler.	Ich bin gekommen, um mit Ihnen hierüber zu sprechen.
Il ne vient que pour vous dire adieu.	Er kömmt nur, Ihnen Lebewohl zu sagen.
Il envoya son fils pour nous assurer que . . .	Er schickte seinen Sohn, uns zu versichern, daß . . .
Il s'évertue pour faire réussir cette affaire.	Er strengt sich an, dieses Geschäft vorwärts zu bringen.
Il a heurté à toutes les portes pour faire réussir son affaire.	Er hat alle ersinnlichen Mittel angewendet, um seine Sache durchzusetzen.
Hocher un arbre pour en faire tomber les fruits.	Einen Baum schütteln, damit die Früchte herunter fallen.
Je me suis présenté pour avoir l'honneur de vous voir.	Ich bin bei Ihnen gewesen, meine Aufwartung zu machen.
Vous ignorez ce qu'il en coûte pour apprendre cette langue.	Sie wissen nicht, wie viel (welche Mühe) es kostet, diese Sprache zu erlernen.

b) In den Redesätzen, bei welchen im Deutschen das Zeitwort in der anzeigenden oder verbindenden Art vermitteist der Bindewörter: weil, damit, zu stehen kömmt; wenn diese Redesätze sich auf gleiche Subjecte beziehen.

Mon frère a été puni pour avoir menti.	Mein Bruder ist gestraft worden, weil er gelogen hat.
Pour arriver le plus-tôt chez vous, je vous conseille de passer par la ville.	Damit Sie auf das Schnellste nach Hause kommen, rathe ich Ihnen, durch die Stadt zu gehen.
Pour ne pas manquer d'y paraître à l'heure marquée, il y alla à cheval.	Damit er nicht verfehle, zur bestimmten Stunde dort zu erscheinen, so ritt er hin.

Bemerkung. Die Zeitwörter, nach welchen, unabhängig von den vorstehenden zwei Regeln, pour gesetzt werden kann, sind folgende:

Attendre,	demeurer,	observer,	présenter (se),
choisir,	désirer,	passer,	rester,
commander,	disposer,	passionner (se),	servir,
concourir,	être,	pâtir,	souscrire,
conspirer,	faire,	plaider,	suffire,
contester,	importer,	poster,	tenir,
créer,	intercéder,	prendre,	travailler.

Beispiele:

Ils n'attendent pour (oder à) se déclarer que la réponse de votre cousin.	Sie warten mit ihrer Erklärung bloß auf die Antwort eures Vetters.
Choisir qn. pour une place.	Einen zu einer Stelle ausersehen.
Il l'a choisi au milieu de la troupe pour le tuer.	Er nahm ihn aufs Korn, um ihn mitten heraus zu schießen.
Notre régiment fut commandé pour ouvrir la tranchée.	Unser Regiment wurde zur Eröffnung des Laufgrabens beordert.
Il semble que le ciel et la terre aient voulu concourir pour l'élever (pour le perdre).	Es scheint, Himmel und Erde haben sich zu seiner Erhebung (zu seinem Sturze) vereinigen wollen.
Ces deux ouvrages ont concouru pour le prix.	Diese beiden Werke haben um den Preis gestritten.
Ils conspirent ensemble pour rétablir l'ordre et la justice.	Sie sind zur Wiederherstellung der Ordnung und der Gerechtigkeit mitsammen verbunden.
C'est une honte de contester pour si peu de chose.	Es ist eine Schande, wegen einer solchen Kleinigkeit zu streiten.
Dieu nous a créés pour travailler.	Gott schuf uns zur Arbeit.
Il y demeura pour (à) attendre son ami.	Er blieb dort, um seinen Freund zu erwarten.
Cette réunion est à désirer pour le repos des peuples.	Diese Vereinigung ist zur Ruhe der Völker zu wünschen.
On a tout disposé pour le bal.	Man hat alles zum Balle vorbereitet.
L'accotoir est pour s'appuyer de côté, et l'accoudoir pour s'appuyer en avant.	Die Seitenlehne dient dazu, um sich auf die Seite, und die Vorlehne, um sich vorwärts zu lehnen.
Est-ce pour m'insulter que vous parlez de la sorte?	Sprechen Sie so, um mich zu verhöhnen?
Nous ne sommes pas ici pour enfiler des perles.	Wir sind nicht hier, die Zeit mit unnützen Dingen zu verlieren.
La nuit est faite pour dormir.	Die Nacht ist zum Schlafen bestimmt.
Cela importera pour la sûreté publique.	Das wird für die öffentliche Sicherheit wichtig seyn.
Elle a intercédé pour la vie de son époux.	Sie hat für das Leben Ihres Gatten eine Fürbitte eingelegt.
Il y avait certaines cérémonies à observer pour initier qn. aux mystères.	Es waren gewisse feierliche Gebräuche zu beobachten, wenn einer in die Geheimnisse eingeweiht werden sollte.
Il passe pour un homme sage.	Er wird für einen klugen Mann gehalten.
Il se fait gloire de passer pour incrédule.	Er macht sich einen Ruhm daraus, für ungläubig zu gelten.

Il s'est fort passionné pour cette affaire.	Er hat sich dieser Sache sehr leidenschaftlich angenommen.
Il se passionne pour tout ce qui est nouveau.	Er ist für alles, was neu ist, leidenschaftlich eingenommen.
Je suis passionné *) pour la musique, pour la peinture.	Ich liebe leidenschaftlich die Tonkunst, die Malerei.
Pâtir pour (oder de) qch.	Für etwas büßen.
Plaider pour qu., pour qch.	Für jemand, wegen etwas einen Rechtsstreit führen.
Il a plaidé pour le partage de la succession.	Er hat wegen Theilung der Erbschaft einen Rechtsstreit geführt.
Tel avocat a plaidé pour lui.	Der und der öffentliche Sachwalter führte seinen Rechtsstreit.
Il a été obligé de plaider son tuteur pour lui faire rendre compte.	Er war genöthiget, seinen Vormund gerichtlich zu belangen, um ihn zur Ablegung seiner Rechnung zu bringen.
Nous sommes ici (nous voilà) mal postés pour voir.	Wir haben hier einen schlechten Platz zum Sehen.
La raison que vous prenez pour guide.	Die Vernunft, welche Sie zur Führerin nehmen.
Il a pris un long circuit pour lui faire cette proposition.	Er hat einen weiten Umschweif gemacht, um ihm diesen Vorschlag zu thun.
Je me suis présenté pour avoir l'honneur de vous voir.	Ich habe Sie besucht, um die Ehre zu haben, Ihnen meine Aufwartung zu machen.
Il n'est resté personne pour en venir dire des nouvelles.	Es blieb kein Mann übrig, der Nachricht davon hätte geben können.
On se sert ordinairement des hussards pour envoyer en parti et à la découverte.	Man bedient sich gewöhnlich der Husaren zu Streifparteien und zum Kundschaften.
Souscrire pour qq. ouvrage.	Auf ein Werk pränumeriren.
Il travaille pour notre délivrance.	Er arbeitet an unsrer Befreiung.
Cent florins suffisent **) (sont suffisants) pour payer ses dettes.	Hundert Gulden sind hinlänglich, um seine Schulden zu bezahlen.
Je la tenais pour honnête femme; (oder auch je la tenais honnête femme).	Ich hielt sie für eine ehrliche (rechtschaffene) Frau.

§. 84. Von der Wiederholung des Zeitwortes und dessen Uebereinstimmung mit dem Subjecte.

A. Das Zeitwort muß wiederholt werden:

1) Wenn der Vordersatz verneinend, und der Nachsatz bejahend ist, oder umgekehrt:

Notre réputation ne d é p e n d p a s des louanges qu'on nous donne; mais elle d é p e n d des actions louables que nous faisons; oder notre réputation dépend, non des louanges qu'on nous donne, mais des actions louables, que nous faisons.

*) Doch sagt man: Il est passionné de cette femme, des richesses.

**) Doch sagt man mit à: Un seul valet ne sauroit suffire à tant de personnes. — Suffire als verbe unipersonnel regiert de: — Il suffit d'être pauvre pour être méprisé. Il suffit d'un calomniateur pour perdre un honnête homme.

2) Wenn man von der Einzahl zur Mehrzahl übergeht, oder umgekehrt:

Ce n'est pas la raison, mais ce sont les passions qui gouvernent les hommes.

3) Wenn in einem Gliede des Satzes das Zeitwort actif, im zweiten Gliede aber passif oder pronominal ist.

J'estime cet enfant parce qu'il mérite d'être estimé (nicht de l'être.)
Il s'applique à connaître l'homme en général et à se connaître soi-même en particulier.
Les indiscrets trahissent les autres et se trahissent souvent eux-mêmes.

4) Wenn im Nachsatze eine andere Zeit als im Vordersatze gebraucht werden muß.

Le roi fut hier à la chasse et il y est encore (oder il y a encore été) aujourd'hui.

B. Das Zeitwort muß mit dem Subjecte in Person und Zahl übereinstimmen (s. S. 94—a. S. 96. 97—c. d. e. S. 132—d. S. 141—a. S. 162—*).

Wenn mehrere Subjecte sich auf dasselbe Zeitwort beziehen, so wird dieses in die Mehrzahl gesetzt: représentez-vous la désolation où la maladie d'une épouse chérie, la mort d'un fils tendrement aimé, un procès ruineux ont dû plonger votre ami.

Bezieht sich aber die Handlung nur auf eines der in der Einzahl stehenden Subjecte, so bleibt auch das Zeitwort in der einfachen Zahl: la séduction ou la terreur a suscité tous ces maux.

Stehen jedoch die einzelnen Subjecte in verschiedenen Personen, so wird das Zeitwort stets in die Mehrzahl gesetzt: mon ami ou moi y irons. — C'est vous ou lui qui l'avez dit.

Aus den vorstehenden Beispielen erhellet:

a) daß, wenn im Satze ein persönliches Fürwort der ersten Person sich befindet, auch das Zeitwort in die erste Person gesetzt wird:
b) daß das Zeitwort in die zweite Person gesetzt wird, wenn im Satze ein persönliches Fürwort der zweiten Person und keines der ersten vorhanden ist; und
c) daß das Zeitwort nur dann in der dritten Person vielfacher Zahl gebraucht wird, wenn von mehreren Gegenständen die Rede ist, und kein persönliches Fürwort der ersten oder zweiten Person im Satze sich befindet.

Uebrigens werden die Subjecte unter sich so geordnet, daß man Anfangs diejenigen, mit denen man spricht, dann jene, von welchen man redet, und sich selbst zuletzt setzt:

Vous, votre ami et moi, nous serons du nombre de ceux qui y iront à pied. — Vous, votre soeur, Pierre et tous les enfants y irez (vous y irez) en carrosse. — Combien les enfants aimeraient leurs parents, s'ils savaient les soins que leur causent leur enfance, leur éducation, un état . . .

IX. Capitel.

§. 85. Von dem Nebenworte (de l'Adverbe).

Das Nebenwort ist ein unveränderlicher Theil der Rede, welcher dient, ein Zeitwort, ein Beiwort oder ein anderes Nebenwort näher zu beumständen; z. B. il écrit **bien**; cette maison est **fort** belle; elle chante **très**-joliment.

Die Nebenwörter werden in sechs Classen eingetheilt; diese sind:

1) Die adverbes de manière, welche die Art und Weise ausdrücken, wie etwas geschieht; sie haben Vergleichungsstufen wie die Beiwörter, und werden aus diesen gebildet, und zwar:

a) zu den Beiwörtern, die sich (in der männlichen Form) auf einen Selbstlauter endigen, fügt man die Sylbe ment: poli — poliment; sensé — sensément; ingénu — ingénument; modeste — modestement.

Ausgenommen: fon, nouveau, mou, beau, von welchen die Nebenwörter: follement, nouvellement, mollement, bellement (sachte) aus der weiblichen Form (folle, nouvelle, molle, belle) gebildet werden.

b) Endet sich ein Beiwort (in der männlichen Form) auf einen Mitlauter, so wird das Nebenwort aus der weiblichen Form des Beiwortes durch Hinzufügung der Sylbe ment gebildet: grand, grande — grandement; franc, franche — franchement; heureux, heureuse — heureusement; bon, bonne — bonnement (aufrichtig, geradezu); frais, fraîche — fraîchement; flatteur, flatteuse — flatteusement.

Doch sagt man: une nouvelle venue; ce sont de nouveaux venus; de nouveaux débarqués; des enfants nouveau nés; une fille nouveau née; du beurre nouveau battu; des vins nouveau percés; il a été accusé de nouveau; — des fleurs fraîches cueillies; de la viande fraîche tuée.

Von den vorstehenden zwei Regeln weichen ab, die Beiwörter: gentil, traître, impuni, assidu, cru (roh), nu (unverstellt, unumwunden), und gai, von welchen die Nebenwörter: gentiment, traîtreusement, impunément, assidûment, crûment, nûment, gaîment oder gaiement, gebildet werden.

c) Von den Beiwörtern des Ausganges auf ant und ent wird zur Bildung der Nebenwörter, nt in mment verändert: savant — savamment; obligeant — obligeamment; éloquent — éloquemment; diligent — diligemment.

Ausgenommen: **présent** und **lent**, von welchen die Nebenwörter: présentement, lentement aus der weiblichen Form gebildet werden.

Bemerkung. 1) Es gibt acht Nebenwörter, die sich auf ment endigen, und nicht von Beiwörtern abgeleitet sind: abstractivement, comment, incessamment, sciemment, notamment, nuitamment, profusément, diablement.

2) Die folgenden 16 Nebenwörter verändern das stumme e der Beiwörter in ein geschlossenes é: aveuglément; commodément; communément; conformément; confusément; diffusément, énormément; expressément, immensément; importunément; incommodément; obscurément; opiniâtrément; précisément; profondément; uniformément.

3) Mehrere Beiwörter werden in der männlichen Form anstatt der Nebenwörter, in den nachstehenden und den von diesen abgeleiteten Redensarten, gebraucht: (nämlich, wenn sie nicht die Eigenschaft eines Hauptwortes oder Fürwortes bezeichnen, sondern nur das Zeitwort beumständen).

Parler allemand, français, latin etc.	Deutsch, französisch, latein sprechen.
Parler **bas**, plus **bas**.	Leise, leiser sprechen.
Il fait **beau** voir deux frères qui s'aiment tendrement.	Es ist schön, zwei Brüder zu sehen, die sich zärtlich lieben.
Cette fleur sent **bon**.	Diese Blume riecht gut.
Cela fleure (sent) **bon**.	Dieses riecht gut.
Les tubereuses fleurent (sentent) **bon**.	Die Tuberosen riechen gut.
Il fait **bon** marcher sur le gazon.	Es läßt sich gut gehen auf dem Rasen.
Tenir **bon**.	Stand halten.
Trouver **bon** *).	Gut heißen.
Il eût été **bon** de le prévenir de cette affaire.	Es wäre gut gewesen, wenn man ihn zuvor von dieser Sache unterrichtet hätte.
Il fait **bon** vivre en Autriche.	In Oesterreich ist gut (zu) leben.
Il fait **bon** être au large de ses souliers (de ses habits).	In weiten Schuhen (weiten Kleidern) geht sich's bequem.
Il fait **bon** se frotter aux savants.	Es ist gut, wenn man mit Gelehrten umgeht.
Il parle **bon** français, **bon** allemand.	Er spricht gut französisch, deutsch.
Faire **bon** pour qn.	Für einen gut stehen.
Acheter (vendre) **cher**.	Theuer kaufen (verkaufen).
Cette toile me convient; mais vous la faites trop **cher**.	Diese Leinwand ist mir anständig, aber Sie halten sie zu hoch.
Cette maison coûte **cher**.	Dieses Haus ist theuer.
Cette folie lui a coûté **cher**.	Diese Thorheit ist ihm theuer zu stehen gekommen.
Parler **clair** et **net** oder parler **haut** et **clair**.	Gerade heraus reden, kein Blatt vor den Mund nehmen.
Parler **clair** **).	Eine klare, helle Stimme haben.
Voir **clair**.	Klar, hell sehen.
Entendre **clair**.	Leicht begreifen, gründlich verstehen.

*) In dem Satze: je trouve bonne l'action que vous trouvez mauvaise, bezieht sich bon auf das Hauptwort action, und stimmt daher mit diesem im Geschlechte und in der Zahl überein.

) Parler clairement, heißt **deutlich, **vernehmlich** sprechen.

Il gagne clair et net six cents francs sur ces marchandises.	Er hat an diesen Waaren 600 Franken reinen Gewinn.
Il lui prouva clair comme le jour que . . .	Er bewies ihm sonnenklar, daß . . .
Acheter comptant.	Mit barem Gelde ankaufen.
Vendre comptant.	Gegen bares Geld verkaufen.
Payer comptant, oder payer une somme comptant.	Bar bezahlen.
Coupez court.	Machen Sie es kurz (Nicht so viel Geschwätz)!
On lui a coupé les cheveux bien court.	Man hat ihm die Haare recht kurz abgeschnitten.
Ils se sont arrêtés tout court.	Sie haben plötzlich abgebrochen.
Demeurer (rester) court.	Stecken bleiben (im Reden).
Tourner court.	Das Gespräch schnell ändern (umwenden).
Se trouver court.	Zu kurz dabei kommen. (Die Mittel nicht haben).
Tenir qn. de court.	Einen kurz halten.
Sonner creux.	Hohl klingen, tönen.
Songer creux.	Grillen fangen, über etwas brüten.
Payer les guides double.	Dem Postillion doppeltes Trinkgeld geben.
Filer doux.	Gelinde Saiten aufziehen.
Aller (marcher) droit*) (directement, par le plus court chemin).	Geradezu gehen.
Entendre dur.	Nicht gut hören.
Trouver étrange.	Seltsam finden.
Il a dit cela exprès**); il en parla exprès pour le fâcher.	Er hat dieses absichtlich gesagt; er hat absichtlich davon gesprochen, um ihn zu ärgern.
Chanter faux.	Falsch singen.
Accuser faux.	Unrichtig ansagen (im Spiele) it. eine unrichtige Angabe machen.
Exposer faux.	Etwas falsch angeben (aussagen).
Elle a juré faux.	Sie hat falsch geschworen.
Ils raisonnent faux.	Sie urtheilen falsch.
Peindre flou.	Markig, weich malen.
Il faut pousser plus fort.	Man muß (Sie müssen) stärker stoßen.
Ces fleurs sentent trop fort.	Diese Blumen riechen zu stark.
Il m'a fort diverti ***).	Er hat mich sehr gut unterhalten.
Ne criez pas si fort.	Schreien Sie nicht so sehr.
Il pleut (il neige) fort.	Es regnet (es schneiet) sehr (stark).
Cette caisse pèse fort.	Diese Kiste ist (wiegt) schwer.
Pour vous parler franc (ou franchement).	Um frei mit Ihnen zu sprechen.
Parler gras.	Zoten im Munde führen.
Manger (faire) gras.	An Fasttagen Fleisch essen.

*) Marcher droitement (équitablement), den geraden Weg gehen. (Figürl.)
**) Expressément heißt ausdrücklich.
***) Fort wird fast mit allen Zeitwörtern und Beiwörtern als Nebenwort angewendet: Je me fais fort d'en venir à bout (ich stehe dafür, daß ich damit zu Stande kommen werde); ils se faisaient fort d'une chose (sie machten sich zu etwas anheischig) qui ne dépendait pas d'eux. Serrez-le bien fort; — elle est fort belle etc. etc.; denn fortement heißt kräftig, nachdrücklich: il a parlé fortement (mit Nachdruck); agir fortement (mit Nachdruck handeln) etc.

Sonner grêle.	Aus dem höchsten Tone blasen.
Coucher gros.	Hoch spielen, viel wagen; aufschneiden.
Filer gros.	Grob spinnen.
Gagner gros.	Viel gewinnen.
Parler haut.	Laut reden.
Cet homme accuse juste.	Die Angabe dieses Mannes ist richtig.
Chanter juste.	Richtig singen.
Parler juste.	Deutlich, verständlich sprechen.
Il prit ses mesures si juste *).	Er nahm seine Maßregeln so richtig.
Il trouve mauvais que vous vous mêliez de ses affaires.	Er nimmt es übel, daß Sie sich in seine Angelegenheiten mischen.
Il fait mauvais marcher dans un temps de glace.	Es ist übel zu gehen, wenn es Eis hat.
Sentir mauvais.	Uebel riechen.
Filer menu.	Fein spinnen.
Parler net, dire tout net.	Frei sprechen, ganz frei sagen.
Couper net.	Ordentlich abheben (beim Kartenspiele).
Cette marchandise doit être pesée net.	Diese Waare muß netto gewogen werden.
Remettre un tableau à neuf.	Ein Gemälde wieder neu herstellen, (ausbessern).
Il a fait habiller ses gens de neuf.	Er hat seine Leute neu kleiden lassen.
Mener une affaire bien raide.	Ein Geschäft sehr rasch betreiben.
Mener qn. bien raide.	Einem sehr scharf zusetzen.
Elle aime à manger salé.	Sie ißt gern stark gesalzen.
Boire sec.	Tüchtig trinken; seinen Wein ohne Wasser trinken.
Répondre (parler) sec oder sèchement.	Trocken antworten, sprechen.
Voir trouble.	Trübe sehen.
Aller (marcher), parler vite.	Geschwind (schnell) gehen, reden.
Dire vrai.	Die Wahrheit sagen, sprechen.
Exposer vrai.	Die Wahrheit aussagen (angeben).

Unter die Bemerkung 3) gehören auch alle Beiwörter, welche mit dem unpersönlichen Zeitworte il est (es ist) c'est, cela est (das ist) zu stehen kommen. (s. §. 67–1.–2.)

Anstatt ordinairement wird auch eben so gut d'ordinaire oder pour l'ordinaire gebraucht. — D'ordinaire (oder pour l'ordinaire) il étudie le matin. — On se repent d'ordinaire d'avoir trop parlé. — Le courrier part ordinairement à huit heures.

Auch vertreten oft Hauptwörter die Stelle der Nebenwörter, als: parler raison, vernünftig sprechen; parler chicane, spitzfindig reden; ne dire mot, kein Wort sagen; n'y voir goutte, gar nichts sehen; n'y entendre goutte, gar nichts hören.

2) Die adverbes d'ordre, welche die Folge, die Ordnung der Dinge anzeigen.

---

*) Juste heißt: comme il faut, oder avec justesse; — justement aber heißt avec justice: il a jugé justement; il a été puni justement! — justement heißt auch gerade: voilà justement ce qu'il vous faut; vous êtes arrivé justement à l'heure qu'il faut.

Premièrement } erstens.
d'abord } anfangs.
après, hernach.
puis, dann, alsdann.

auparavant, zuvor, eher.
avant, devant } vor *), s. §. 90.

Bemerkung. Auparavant kann nie als Vorwort mit einem régime gebraucht werden; man könnte daher nicht sagen: Je suis arrivé auparavant (sondern avant) mon frère.

3) Die adverbes de lieu (des Orts), welche die Nähe oder Entfernung, die Ruhe, Bewegung oder Stellung anzeigen; als:

Où, wo, wohin.
d'où, woher.
ici, hier.
là, dort.
en deça, dießseits.
auprès, près, proche, } nahe.
dedans, darin, dehors, außerhalb, } s. §. 90.

en delà, jenseits.
loin **), weit.
dessus, oben, dessous, unten, } s. §. 90.
autour, um, herum.
bas, en bas, unten.
haut, en haut, oben.
alentour, ringsherum (s. §. 90.)
partout, überall.
nulle-part, nirgends.

Alentour wird nie, wohl aber autour, mit einem régime gebraucht; man sage also nicht alentour (sondern autour) de la table.

4) Die adverbes de temps (der Zeit), als:

Aujourd'hui, heute.
hier, gestern ***).
avant-hier, vorgestern.
demain, morgen †).
après-demain, übermorgen.
la veille, der Abend vorher.
maintenant, présentement, à présent, } jetzt, nun, gegenwärtig.
bientôt, bald ††).

jadis, ehemals, einst, (vor langer Zeit).
matin, de bon matin, de bonne heure, } frühe.
pas encore, noch nicht.
déjà, bien, schon †††).
tard, spät.
plus-tôt, eher, früher.
plutôt, lieber.

---

*) Vor, in Beziehung auf die Zeit (früher als), wird mit avant — in Beziehung auf den Ort, mit devant übersetzt. — Il est arrivé avant une heure (vor Ein Uhr); il est devant la porte. — Vor wird mit il y a übersetzt, wenn von einer vergangenen Zeit die Rede ist: il est arrivé il y a une heure (vor einer Stunde).

**) Loin à loin heißt: in beträchtlicher Entfernung von einander: planter des arbres loin à loin. — De loin à loin, (oder nach einigen de loin en loin) heißt selten, bisweilen: il ne me vient plus voir que de loin à loin. (l'Académie.)

***) Man sagt: hier au soir, demain au soir; und auch: hier au matin, demain au matin. Doch kann nur vor matin der Artikel (au) weggelassen werden; daher sagt man auch: hier matin; — demain matin.

†) Vor demain darf in den folgenden und ähnlichen Redensarten das présent anstatt des futur gebraucht werden: il est demain fête. — Quelle fête est-ce demain?

††) Wenn bald in einem Satze wiederholt wird, so muß es mit tantôt übersetzt werden: il est tantôt gai, tantôt triste.

†††) Schon wird mit déjà nur dann übersetzt, wenn die Handlung in dem gegenwärtigen Augenblicke (da man spricht) Statt findet oder schon Statt gefunden hat: Quoi! vous voilà déjà de retour. — Je l'ai déjà dit. — Il le saura déjà; il l'aura déjà appris. — Il y aura déjà été.

Soll aber die Handlung erst geschehen, oder könnte im Deutschen schon mit wohl ausgedrückt werden, so muß man es mit bien übersetzen: prenez courage, cela ira bien. — Il viendra bien. — Il faut bien que je le fasse pour l'obliger. — Cela lui conviendrait bien, mais . . .; Cela est bien vrai, mais. — Vous savez bien, quel homme il est.

souvent, oft.
quelquefois, manchmal.
le lendemain, den andern Tag.
le surlendemain, zwei Tage nachher.
l'autre jour, neulich.
tantôt, vorhin; kurz vorher, bald.

autrefois, ehemals.
a l'avenir, künftig.
toujours, immer.
aussitôt, alsobald.
jamais, jemals.
ne-jamais, niemals.
sur le champ, auf der Stelle.

Bemerk. a) Das deutsche Nebenwort: jetzt, nun, wird in Beziehung auf eine vergangene Zeit mit alors übersetzt: Il avait déjà diné, alors il voulait se promener.

b) Immer noch, noch immer wird mit toujours oder encore übersetzt:

Est-elle encore malade? Est-il toujours fâché contre vous? Est-il encore en France?

c) Bis heute wird mit jusqu' aujourd'hui, nicht mit jusqu'à aujourd'hui übersetzt, weil in dem Worte aujourd'hui schon die préposition à enthalten ist; doch wird man sagen: jusqu' à hier, jusqu'à demain etc.

5) Die adverbes de quantité et de comparaison (der Menge, Größe und Vergleichung), als:

Assez, genug.
trop, zu viel.
bien, beaucoup, } viel (s. §. 38).
tant, so viel. autant, eben so viel. aussi, eben so. si, so. } (s. §. 46.)
ne-que, seulement, } nur.

très, fort, } sehr.
plus *), davantage, } mehr.
mieux, besser **).
moins, weniger.
peu, wenig.
ne-guère (ne-guères), nicht viel.
au moins, du moins, } wenigstens.

Bemerkungen: a) Nur plus, nicht davantage, kann als Vorwort mit einem régime gebraucht werden: il a plus (nicht davantage) d'amis que vous.

b) Das deutsche Nebenwort sehr wird vor einem Bei- oder Nebenworte mit très oder fort, vor einem participe passé und nach einem Zeitworte durch fort oder beaucoup ausgedrückt: Elle est très-laide, fort laide; — elle ne vient que très-rarement chez-nous; — sortant de l'opéra je fis la mauvaise rencontre d'un filou qui me prit fort lestement ma montre; — il est fort occupé; — cette nouvelle s'est beaucoup répandue; — elle me plaît beaucoup; — elle crie fort; — elle écrit fort bien oder très-bien.

c) Nur, im Sinne von: nicht mehr als, nicht länger als, höchstens, wird mit ne-que, im Sinne von: wenigstens, mindestens, mit seulement übersetzt.

*) In Beziehung auf ein mit plus de stehendes Hauptwort wird im Nachsatze en gesetzt: L'homme se fait plus de maux à lui-même, que ne lui en fait la nature. (Marmontel.)

Wenn aber das nach plus (ohne de) stehende Hauptwort die Stelle eines Beiwortes vertritt, so wird im Nachsatze le gebraucht: On n'est plus maître de toujours aimer qu'on l'a été de ne pas aimer. (La Bruyère.)

**) Wenn nach mieux zwei infinitifs folgen, so wird der erste ohne Vorwort, der zweite mit de gesetzt. Il vaut mieux s'accommoder que de plaider. (L'Académie.) J'aime mieux vous déplaire que de vous tromper. (Marmontel.)

Ne lui dites qu'un mot, il n'aime pas les longs discours. — Je vous prie de ne m'en donner qu'une cuillerée. — Ne me laissez dormir qu'un quart d'heure. — Dites seulement un mot en ma faveur, je vous en conjure. — Donnez-m'en seulement une cuillerée. — Laissez-moi seulement dormir un quart d'heure.

Außer diesen Fällen ist es einerlei, nur mit ne-que oder seulement zu übersetzen: nous n'étions que trois, oder nous étions seulement trois.

d) Au moins gebraucht man, wenn man der Sache gewiß ist, nämlich, wenn unter dem Worte wenigstens, verstanden wird: wo nicht mehr, wo nicht besser. Wenn aber ein Zweifel vorhanden ist oder wäre, wird wenigstens mit du moins übersetzt: Est-elle aussi belle que sa soeur? Chante-t-elle aussi bien qu'elle? Oui, au moins; pour le moins; elle chante au moins aussi bien. — On le dit du moins; elle le pense du moins.

Nach si folgt du moins, nie au moins: s'il n'est pas riche, du moins il a de quoi vivre; — si elle ne va pas tous les jours au spectacle, du moins elle y va fort souvent.

6) Die adverbes d'affirmation (der Bejahung), de négation (der Verneinung), de doute (des Zweifels) et d'interrogation (der Frage), als:

Oui, ja.
certes, wahrlich.
volontiers, gern (mit Vergnügen) *).
soit, es sey.
certainement, gewiß.
assurément, zuverlässig.
comment, wie?
pas autrement, nicht sonderlich, eben nicht sehr.

nullement, aucunement, } gar nicht. keineswegs.
point du tout, ganz und gar nicht.
non, nein.
ne-pas, nicht.
ne-point, kein.
ne-jamais, nie.
peut-être, vielleicht.
pourquoi, warum?
combien, wie viel?

Bemerkungen: a) Comment wird zum Fragen, comme zum Vergleichen gebraucht. Comment avez-vous fait? — comme lui.

b) Wie viel wird bei einer Frage mit combien, bei einem Ausrufe mit que übersetzt: Combien d'enfants avez-vous? — Que d'enfants!

c) In verneinenden Sätzen wird oft que anstatt pourquoi mit Auslassung der zweiten Verneinung gebraucht: que n'écrivez-vous? Que n'est-il plus appliqué? (fleißiger.) (s. Seite 273—3. a.)

§. 86. Von der Stelle der Nebenwörter (adverbes).

1) Die Nebenwörter stehen gewöhnlich nach dem Zeitworte; in den mit avoir oder être zusammengesetzten Zeiten aber, werden die Nebenwörter dem Mittelworte (participe passé) vor- oder nachgesetzt:

---

*) Gern wird, wenn von Essen oder Trinken die Rede ist, mit aimer übersetzt: il aime la soupe, er ißt gern Suppe; il aime la bière, er trinkt gern Bier. — Ich möchte gern wird mit je voudrais bien übersetzt: je voudrais bien savoir comment s'appèle (cela en français. — Ich habe es nicht gern gethan, heißt: je ne l'ai pas fait à dessein. — Gern tanzen, spielen rc.: aimer à danser, à jouer etc. — Einen gern haben: aimer qn. — Das habe ich gern: voilà ce que j'aime.

Elle va souvent à l'église; il parle peu de lui même; j'ai long-temps gardé votre secret oder j'ai gardé long-temps votre secret. Vous le lui avez peut-être dit.

2) Nach den Zeitwörtern werden (auch in den zusammengesetzten Zeiten) alle Nebenwörter gesetzt:

a) durch welche ein relatives Verhältniß der Zeit (wie z. B. durch matin und tard) ausgedrückt wird, und

b) jene, welche einen régime nach sich haben, oder aus mehreren Redetheilen zusammengesetzt sind.

Il faut se coucher de bonne heure et se lever matin; il s'est ruiné la santé pour avoir travaillé tard. Il a conduit l'affaire conséquemment à ce qui avait été réglé; il a agi conformément à mes ordres; on l'a traité avec soin; il n'a travaillé qu'en sous-ordre.

3) Vor oder nach dem Zeitworte stehen die Nebenwörter, welche ein bestimmtes Verhältniß der Zeit bezeichnen; eben so können (nach Gebrauch und Wohlklang) die einsylbigen Nebenwörter (als bien, mieux) vor oder nach dem infinitif des Zeitwortes gesetzt werden *):

Aujourd'hui il fait beau temps, oder: il fait beau temps aujourd'hui; demain il pleuvra peut-être, oder: il pleuvra peut-être demain. — Vous aviez, il y a quelques années, de si beaux livres. — Vous aviez de si beaux livres il y a quelques années; oder: il y a quelques années que vous aviez de si beaux livres. — Tâchez de mieux écrire, de bien lire, oder: tâchez d'écrire mieux, de lire bien. — L'art de bien parler.

§. 87. Von der Regierung der Nebenwörter (du régime des adverbes).

1) Alle Nebenwörter, durch welche ein Mangel oder eine Menge ausgedrückt wird, regieren das folgende Hauptwort mit de (s. §. 38).

Ferner regieren de: dépendamment, indépendamment, différemment, à propos.

Il a agi dépendamment de son maître; vous avez agi indépendamment de mes ordres; Il a jugé à propos de partir. (Rousseau.)

2) Die folgenden vierzehn Nebenwörter können einen régime mit à haben: abstractivement, antérieurement, comparativement, conformément, conséquemment, convenablement, exclusivement, inférieurement, postérieurement, préférablement, privativement, proportionnément, relativement, supérieurement.

---

*) Man sagt parler mal, schlecht sprechen (gegen den besseren Gebrauch und die Sprachlehre), und mal parler, Böses reden, sagen (von Jemand). — Il ne faut ni mal parler des absents, ni parler mal devant les savants. In Verbindung mit anderen Zeitwortern wird mal vor oder nach dem infinitif derselben gesetzt; man sagt: mal enfourner, oder enfourner mal une affaire, eine Sache schlecht anfangen.

Je lui ai écrit conformément à vos ordres: donnez aux pauvres proportionnément à vos richesses; je vous écrivis relativement à notre entreprise; je parle de cette qualité abstractivement à l'autre. — Régulus aimait la patrie exclusivement à soi. (Rousseau.)

§. 88. Bemerkungen über ne-pas, ne-point.

1) Von der Stelle dieser Verneinungen.

a) Ne wird in allen Fällen vor das Zeitwort, und vor die bei dem Zeitworte in der dritten und vierten Endung (en régime) befindlichen Fürwörter und Beziehungspartikeln gesetzt.
Vous ne dites pas la vérité; vous ne le pensez pas; ne vous en vantez pas; ne se loue-t-elle pas? ne le lui devez-vous pas? vous ne le lui devez pas.

b) Pas und point stehen (in den einfachen Zeiten) nach dem Zeitworte.
Ne jouez pas; n'en parle-t-il pas?

In den zusammengesetzten Zeiten aber stehen pas und point vor dem participe passé.
Il n'a pas parlé; n'en a-t-il pas parlé?

Steht das Zeitwort im présent de l'infinitif, so können pas und point dem Zeitworte vor= oder nachgesetzt werden.
Pour ne voir pas; vous êtes libre d'écrire ou de ne pas écrire; pour ne point voir.

2) Von dem Unterschiede zwischen pas und point.

a) Point verneint stärker als pas: — Il n'a point d'esprit; (aucun.) — Il n'a pas d'esprit; (il en a peu).
Tous ceux que l'on accuse, ne sont pas coupables (nicht alle, die man anklagt, sind schuldig). — Tous ceux que l'on accusait n'étaient point coupables (waren unschuldig).

b) Pas bezeichnet einen gegenwärtigen, zufälligen, vorübergehenden Zustand; point aber eine fortwährende Gewohnheit, einen bleibenden Zustand. — Il ne lit pas, il ne joue pas, (gegenwärtig.) Il ne lit point, il ne joue point (nie).

c) Vor si, aussi, tant, autant, beaucoup, plus, peu, moins, autrement und vor einem Zahlworte wird pas (nie point) gebraucht: Milton n'est pas moins sublime qu'Homer. — Il n'a pas dix ans.

d) Bei einer Frage wird point gebraucht, wenn man in die Wirklichkeit der Handlung einen Zweifel setzt; — n'avez-vous point (nicht etwa, vielleicht) vu mon cousin? N'est-ce point vous que j'ai rencontré? — und pas, wenn man der Sache gewiß ist. — N'avez-vous pas pris ma montre? — N'est-ce pas vous que j'ai rencontré?

e) Am Ende eines Satzes wird des Wohlklanges wegen besser point als pas gebraucht:
Tous étaient attentifs à ce discours, vous seul ne l'étiez point.

f) Point kann ohne ne gebraucht werden:
Point de bonheur sans vertu. — Cet homme est bienfaisant, indulgent, point soupçonneux. Je croyais avoir affaire à un honnête homme, mais point. Je le croyais mon ami, mais point. Irez-vous ce soir au parc? (réponse): point (nein). — En voulez-vous? (réponse): point

Auch sagt man: Avez-vous de l'argent? (réponse): pas beaucoup, pas trop. — Y avez-vous été? (réponse): pas encore. — Avez-vous fini? (réponse): pas tout-à-fait.

3) Pas und point werden ausgelassen:

a) Wenn der Redesatz mit irgend einer anderen Verneinung, nämlich mit ne-que, ne-guère, ne-ni, .. ni ..., ne-plus *), ne-rien, ne-jamais etc. — mit nul, nullement, nulle part, pas un, personne, qui que ce soit, quoi que ce soit, quelconque, aucun, aucunement, oder mit que in der Bedeutung von pourquoi zu stehen kömmt.

Il ne tient qu'à vous de réussir; — il n'y a guère que cela est arrivé; — je ne l'estime, ni ne l'aime; — ni l'or ni la grandeur ne nous rendent heureux; — il n'est ni prudent ni sage; — il n'a ni dettes ni procès; — il n'est de guère plus grand que son frère; — je n'en parlerai plus; — nous n'y voyons rien; — rien ne l'a fâché; — il ne dit jamais la vérité; — jamais il ne vient (il ne vient jamais) sans nous apporter de bonnes nouvelles.

Nul ne sait s'il est digne d'amour ou de haine; — nul homme n'est sûr de vivre encore demain; — je n'y songe nullement; — cet homme ne peut aller nulle part (il n'est pas portatif, er ist nicht gut zu Fuß); — pas un n'y croit; — il ne plaît à personne; — ne soyez impoli envers qui que ce soit; — ne dites quoi que ce soit de votre prochain, qui puisse avoir de mauvaises suites; — il ne lui est resté chose quelconque; — n'employez aucun de ces stratagèmes; — je n'en veux aucunement.

Que n'êtes vous arrivé plus-tôt! que ne m'est-il permis! que n'est-il à cent lieues d'ici!

b) In verneinenden Redesätzen wird nach depuis que, il y a . . . que, das folgende, in einer zusammengesetzten Zeit befindliche Zeitwort, mit ne ohne pas angewendet.

Comment vous êtes-vous porté depuis que je ne vous ai vu? Depuis tant d'années que je ne vous ai vu. — Il y a long-temps que je ne l'ai vu. Quand il y aura dix ans que vous n'aurez vu votre patrie, vous y serez rappelé. — Il y a beau temps (beau jour, beaux jours) que je ne l'ai vu (ich habe ihn schon lange nicht mehr gesehen.

In denen der einfachen Zeiten aber, wird ne mit pas angewendet: Il y a fort long-temps, que je ne le vois pas. — Il y avait plus d'un an que nous ne vous voyions pas. — Depuis que nous ne nous voyons pas. — Il y a six mois que je ne lui parle pas (l'Académie et Beauzée).

c) Bei zwei verneinenden Sätzen wird in dem Satze, welcher mit qui, que oder si zu stehen kommt, pas weggelassen.

Il n'est pas une de mes pensées qui ne vous offre à mon esprit.
Je ne sais personne qui ne vous aime.
Je ne fais aucun cas de la hardiesse, si elle n'est accompagnée de prudence.

---

*) Wenn aber eine verneinende Redensart eine Vergleichung enthält, so wird nicht mehr mit ne-pas plus übersetzt: il n'est pas plus riche que son oncle; — il n'a pas plus d'esprit que vous; — cela ne coûtera pas plus de douze florins; — je l'achèterai si cela ne coûte pas plus. — Les riches ne sentent pas plus la louange la plus fine et la plus délicate que la sauce exquise, que doit leur servir ce soir leur maître d'hôtel. (Mercier.)

Auch nicht, um zu verneinen, wird, in Verbindung mit einem Zeitworte, mit ne-pas non plus; ohne Zeitwort, mit ni-non plus übersetzt: elle n'y a pas été, je n'y ai pas été non plus. — Vous n'y étiez pas; ni votre frère (ni elle) non plus; ni moi non plus.

Nicht auch wird mit ne-pas aussi übersetzt: j'y ai été souvent; n'y étiez-vous pas aussi quelquefois?

Je ne partirai pas que vous ne veniez (si vous ne venez) avec moi.
Je ne pars pas à moins qu'il ne fasse beau.
Je ne vous les enverrai pas que vous ne les demandiez.
Il ne fera rien s'il ne veut, (si on ne l'en prie).
Si on ne tenait la main haute à cet enfant, on n'en viendrait pas à bout.
Il ne tient pas à moi que (es ist nicht meine Schuld, wenn) la chose ne réussisse.
Il ne tiendra pas à vous qu'il (wenn er) ne gagne son procès.
Il ne dit pas un mot qui ne soit à propos. (L'Académie.)

d) In den verneinenden Redesätzen, welchen eine Frage vorausgeht, die eine Ungewißheit, einen Zweifel ausdrückt.

Y a-t-il un homme dont elle ne médise? — Ai-je un seul ami qui ne soit des vôtres? — Pensez-vous qu'on puisse être heureux, si l'on ne remplit fidèlement ses devoirs? — Puis-je douter que vous ne daigniez m'honorer quelques instants d'une attention bienveillante?

e) In den verneinenden Redesätzen mit que in der Bedeutung von afin que (damit, auf daß), wenn der impératif eines Zeitwortes vorausgeht.

Retirez-vous qu'il ne vous maltraite.
Prenez garde qu'il ne vous séduise (qu'on ne vous voie) *).
Prenez-garde que cela n'arrive. (Académie.)
Prenez garde que cet enfant ne tombe. (Féraud.)

f) In den verneinenden (mit si verbundenen) Redesätzen, wenn durch den Vorder- oder Nachsatz eine künftige Zeit ausgedrückt wird.

S'il ne se corrige, il verra que . . .
Il mourra de faim si vous ne le secourez.
Ces arbres vont périr si vous ne leur donnez les soins convenables.

g) Nach dem conditionnel présent, des Zeitwortes savoir, in der Bedeutung des présent absolu von pouvoir, oder nach savoir, in der Bedeutung von être incertain, ignorer.

Je ne saurais en venir à bout.
Ne sauriez-vous me dire quelle heure il est?
Je ne saurais faire cela en une heure.
Je ne sais quel parti prendre.
Je ne sais où il prend l'argent.
Il ne sait ce qu'il dit.

Jedoch wird nach savoir, in der wörtlichen Bedeutung von: das nicht wissen, was man nicht gelernt hat, pas gesetzt.

---

*) Nach prendre garde, sich in Acht nehmen, sich vorsehen, auf seiner Hut seyn, sich hüten, verhüten, wird das folgende, im subjonctif stehende Zeitwort mit ne gesetzt. Nach prendre garde aber, in der Bedeutung von faire attention, faire réflexion, aufmerksam seyn, beobachten, steht das folgende Zeitwort im indicatif, und zwar, dem Sinne nach, ohne Verneinung oder mit ne-pas: Prenez garde qu'on vous dit la vérité. (M. Colin d'Ambly.)

Prenez garde que l'auteur ne dit pas ce que vous lui prêtez. (Beauzée.)

Wenn nach prendre garde ein infinitif folgt, so steht dieser bejahend mit de: — prenez garde de tomber; verneinend mit à: prenez garde à ne vous y engager point.

Il ne sait pas le français.
Cet enfant ne sait-il pas encore lire?

Auch wird ne-pas, ne-point mit savoir angewendet, um etwas ganz zu verneinen.

C'est une histoire (un fait) que je ne sais point; — je n'avais pas su votre départ.

h) Nach den Zeitwörtern oser, cesser und pouvoir wird gewöhnlich und mit Zierlichkeit pas weggelassen.

Il n'a osé lui demander cette grâce; — il ne cesse de parler; — il n'a cessé de pleurer; — je ne puis comprendre comment ces objets ont pu me paraître si grands; — je ne pourrai vous répondre aujourd'hui.

i) In den folgenden Redensarten: Ne bougez (auch ne bougez pas), nicht von der Stelle!

Ne vous déplaise oder ne vous en déplaise, mit Ihrer Erlaubniß; verzeihen Sie.

Qu'à Dieu ne plaise, bewahre Gott.

N'était, anstatt si ce n'était (wäre nicht): Cet ouvrage me plairait fort bien, n'était la négligence du style.

Si ce n'est que (außer daß, wenn nicht): Que veut dire cela, si ce n'est qu'elle ne l'aime plus. — J'y irais bien si ce n'était que je crains d'être mal reçu.

Je ne le verrai de la vie.
Ne voir (n'y voir) goutte, gar nichts sehen.
N'entendre (n'y entendre) goutte, gar nichts hören, verstehen.
Il n'en a cueilli brin, er hat nicht das Geringste dabei gewonnen.
Il n'en tâtera mie, er wird kein Krümchen davon erhaschen.
Ne dire mot, kein Wort sagen.
Je ne sortirai de trois jours, ich werde drei Tage lang nicht ausgehen. (l'Académie.)
N'avoir garde de faire qch., weit entfernt seyn, dieses oder jenes zu thun.

4) In den folgenden Fällen wird vor das Zeitwort ne gesetzt, obschon im Deutschen der Redesatz bejahend ist.

a) Im Nachsatze, welchem eine bejahende Vergleichung vorhergeht. (S. §. 46. Bemerkung 9.)

Il écrit mieux qu'il ne parle.
L'entreprise est plus difficile qu'on ne croit.

In Folge dieser Regel wird auch nach c'est autre chose, autrement, il s'en faut peu, peu s'en faut, il ne s'en faut guère, das folgende Zeitwort mit ne gesetzt.

C'est autre chose que je ne croyais.
On méprise ceux qui parlent autrement qu'ils ne pensent.
Il s'en faut peu que je ne parte aujourd'hui.
Peu s'en fallait qu'on ne m'eût trompé.
Il s'en faut peu de chose que cela ne réussisse.
Il ne s'en fallut guère qu'il n'en vînt à bout. (Beauzée.)

Aber nach il s'en faut, — und il s'en faut beaucoup wird ne weggelassen: Il s'en faut beaucoup que l'un soit du mérite de l'autre. (l'Académie).
Il s'en fallait cent pistoles que la somme entière y fût. (Beauzée.)

*

b) Vor das nach ne pas douter, ne pas désespérer, ne pas nier, ne pas disconvenir *) folgende Zeitwort.

Je ne doute pas qu'il ne vienne.
Ne désespérez pas que cet expédient ne vous réussisse.
Je ne nie pas que je ne l'aie dit. (l'Académie.)
Je ne nie pas que nous ne puissions en sentir qch. (d'Alembert.)
Il ne disconvient pas que je ne le lui aie dit.
Je ne disconviens pas que cela ne soit.
(Marmontel, Féraud, Beauzée.)

Auch bei einer Frage wird das nach douter und nier folgende Zeitwort mit ne gesetzt: doutez-vous qu'il ne le dise? (daß er es sagen werde?) — Avez-vous pu douter qu'il ne le fasse. — Peut-on nier que la santé ne soit préférable aux richesses? (Féraud.)

In Folge der vorstehenden Regel wird auch nach nul doute, point de doute, il n'est pas douteux, das folgende Zeitwort mit ne gesetzt: nul doute que cela ne soit; — point de doute qu'il ne le puisse (er kann es gewiß); — il n'est pas douteux qu'il ne vous l'écrive, (daß er es Ihnen schreiben wird).

Sind aber im Vorder- und Nachsatze gleiche Subjecte, so wird nach ne pas nier, ne pas disconvenir der folgende infinitif ohne ne gebraucht: il n'a pas nié avoir dit cela; je ne disconviens pas de l'avoir dit.

c) Vor das nach empêcher folgende Zeitwort:

La pluie empêcha qu'on ne s'allât promener. (l'Académie.)
J'empêcherai bien que vous n'y alliez, (que vous ne partiez).
La cirure des bottes empêche qu'elles ne prennent l'eau.

Ist aber empêcher in der verneinenden Form, so wird im Nachsatze nur dann ne gebraucht, wenn auch im Deutschen der Nachsatz verneinend ist.

Je n'empêcherai pas qu'on vous punisse, ich werde nicht verhindern, daß man euch strafe.

Je n'empêche pas qu'il ne sorte, ich verhindere nicht, daß er nicht ausgehe, (daß er zu Hause bleibt).

Je n'empêche pas qu'il sorte, ich verhindere nicht, daß er ausgehe. (Marmontel.)

Si l'on ne veut pas faire le bien, il ne faut pas empêcher que les autres le fassent.

d) Vor das nach craindre, appréhender, avoir peur, trembler **)

---

*) Wenn diese Zeitwörter in der bejahenden Weise gebraucht werden, so bleibt ne im Nachsatze weg: je doute fort qu'il l'ait dit; je nie qu'il l'ait fait. (M. Colin d'Ambly.)

Nier que la puissance divine s'étende à toute chose, est un blasphème. (Féraud.)

Auch wird der nach diesen Zeitwörtern folgende infinitif ohne ne gesetzt: il ne nie pas l'avoir (il ne disconvient pas de l'avoir) dit; il nie de l'avoir fait; il désespère de gagner la partie.

**) Wenn diese Zeitwörter in der verneinenden Weise gebraucht werden (ohne eine Frage zu enthalten), so steht das Zeitwort des Nachsatzes ohne ne: je ne crains pas qu'il ose le faire. (L'Académie.) Je ne crains pas qu'il venge son ami; — je ne crains pas qu'il arrive trop tard.

Nach craindre etc. wird das folgende Zeitwort mit ne-pas gesetzt, wenn auch im Deutschen der Nachsatz verneinend ist (wenn man die Sache wünscht). Il

folgende Zeitwort, falls man die Sache nicht wünscht; (wenn obige vier Zeitwörter bejahend ohne Verneinung, oder fragend mit und ohne Verneinung gebraucht werden).

Il craint que son frère ne l'abandonne.
J'ai peur (je crains) que mon ami ne meure.
Il tremble qu'on ne vienne le surprendre.
Il tremble que cela n'arrive. (l'Académie.)
On appréhende que la fièvre ne revienne. (l'Académie.)
Vous avez l'air inquiet, craignez-vous qu'il ne soit arrivé qch. de fâcheux à vos enfants?
Et ne craignez-vous pas qu'on ne la séduise?

Im Sinne dieser Regel wird auch nach de peur que, de crainte que, das im subjonctif folgende Zeitwort mit ne gesetzt.

Je meurs de peur que la lettre ne soit protestée (ich fürchte sehr, der Wechsel möchte protestirt werden).
De peur qu'il ne perde son procès.
De crainte qu'il ne soit puni.

e) Nach tenir, abhängen (als verbe unipersonnel) wird der Nachsatz mit ne gegeben, wenn durch tenir ein Hinderniß bezeichnet wird. (nämlich nach tenir in der Bedeutung von verhindern).

Je ne sais à quoi il tient que je ne lui rompe en visière. (l'Académie.)

Il ne tint pas à eux que la ville ne fut démolie. (d'Ablancourt.)

Daher sagt man ohne Verneinung: il tient à moi que cela se fasse. — Ne tient-il pas à moi que tout cela se fasse? weil hier von keinem Hindernisse die Rede ist.

Anhang zu den vorstehenden Bemerkungen.

1) Nach à moins que wird das folgende Zeitwort immer mit ne gesetzt; nach sans que aber wird, weil sans schon eine vollständige Verneinung in sich schließt, ne hinweggelassen.

Il ne sort pas à moins qu'il ne fasse beau. (Beauzée.)
Il ne fera rien à moins que vous ne lui parliez. (L'Académie.)
Il ne fait point de voyage, sans qu'il lui arrive qch. (L'Acad.)
Il ne sort point sans qu'il s'enrhume. (Wailly.)
Il ne joue jamais sans qu'il perde.

Weil aber sans eine Verneinung ausdrückt, so muß, wenn anstatt sans que, que gebraucht wird, vor das darauf folgende Zeitwort die halbe Verneinung ne gesetzt werden.

Il ne joue jamais qu'il ne perde.

2) Nach avant que wird ne vor das darauf folgende Zeitwort gesetzt, wenn durch dieses eine Handlung ausgedrückt wird, die erst geschehen soll.

Fermez la cage avant que l'oiseau ne sorte.

Je ne puis y toucher avant que des eaux pures,
Du sang dont je suis teint, n'aient lavé les souillures. (Délille.)

---

craint que son ennemi ne meure pas; — j'ai peur qu'il ne soit pas parti assez tôt; — je tremble qu'il ne réussisse pas.

Auch der nach empêcher, craindre, appréhender, avoir peur folgende infinitif wird ohne ne gesetzt: il craint (il a peur) de l'offenser; je l'ai fait entrer pour l'empêcher de s'en aller.

Wenn aber die Handlung wirklich schon Statt gefunden hat, so wird nach avant que keine Verneinung gesetzt.

Nous n'avons pas vu les satellites de Pompée environner Milon avant qu'il fût jugé.

Il fut des citoyens avant qu'il fût des maîtres. (Voltaire.)

3) Nach défendre (verbieten), wird das mit que darauf folgende Zeitwort ohne Verneinung gesetzt *).

J'ai défendu que vous fissiez cette chose. (L'Académie.)
Il défendit qu'aucun étranger entrât dans la ville. (Voltaire.)

Mais il me semble, Agnès, si ma mémoire est bonne,
Que j'avais défendu, que vous vissiez personne. (Molière.)

X. Capitel.

§. 89. Von den Vorwörtern (prépositions).

Die Vorwörter sind unveränderliche Theile der Rede, welche das gegenseitige Verhältniß der Gegenstände bestimmen; sie können nach den verschiedenen Endungen, in welchen sie das darauf folgende Wort regieren, in drei Gattungen eingetheilt werden. Diese sind:

1) Jene, nach welchen das folgende Haupt- oder Fürwort in der vierten Endung (im régime direct) folgt; nämlich:

Après, attendu, à travers, avant, avec, chez, comme, contre, concernant, dès, devant, derrière, depuis, dans, durant, devers, dessus, dessous, deçà, de là, en, entre, environ, envers, excepté, hormis, malgré, moyennant, nonobstant, ôté, outre, par, parmi, pendant, pour, sans, sauf, selon, sous, suivant, supposé, sur, vers.

2) Jene, welche de regieren:

Faute, loin, le long, ensuite, de peur, proche, lors, so wie auch alle Vorwörter, welche mit à, au, aux oder en zusammengesetzt sind, als: auprès, à cause, aux dépens, au travers, au devant, en dépit, en faveur etc. (à travers, en butte und en proie ausgenommen.)

3) Jene, welche à regieren: jusque, par rapport, quant, en butte und en proie.

Bemerkungen.

a) Vis-à-vis, gegenüber, regiert de; in der Umgangssprache aber wird de öfters weggelassen.

b) Hors, in seiner wörtlichen Bedeutung: außerhalb, regiert de, in jeder anderen Bedeutung steht das folgende Haupt- oder Fürwort im régime direct.

c) Près, nahe, bei, regiert das folgende Wort mit de **); près, bis, regiert das vorhergehende Hauptwort mit à; im diplomatischen

---

*) Es wäre daher gefehlt zu sagen: defendez que personne n'entre ou ne sorte; man sage: défendez de laisser (ou qu'on laisse) entrer ou sortir personne.

**) In der Umgangssprache darf de nach près und proche wegbleiben: Être logé, demeurer près la maison de ville; proche le château; près le Palais Royal; près la porte Saint-Antoine. — Passy près Paris. (L'Académie.)

Style aber regiert près die vierte Endung (den régime direct). — Nous voilà bien près du moment décisif. — On lui a rendu tout son bien à peu de chose près, à cent écus près. — Le Ministre du Roi près la Diète de Ratisbonne. (L'Académie.)

d) Sauf, unbeschadet, bis, regiert den régime direct; im gerichtlichen Stile aber wird in folgenden Redensarten nach sauf in der Bedeutung: mit dem Vorbehalte, à gesetzt: sauf au demandeur à se pourvoir, mit Vorbehalt des Wiederbestreitungsrechtes für den Kläger. — J'y consens sauf à changer, ich willige darein, mit der Bedingung, daß man abändere. . . .

e) Excepté und supposé sind Vorwörter, und daher unveränderlich, wenn sie vor den Haupt- oder Fürwörtern stehen; werden sie diesen aber nachgesetzt, so sind sie gleich Beiwörtern veränderlich.

f) Einige Vorwörter können unter sich in Verbindung stehen, und zwar:

De mit après, auprès, près, avec, dehors, en, entre, par, outre, chez, devant.
Excepté und hors fast mit allen übrigen.
Pour mit: après, dans.
Jusque mit: à, après, par, en, dans, chez, sur, sous, par dessus, vers.
Par mit: chez, dessus, dessous, devant, derrière, deçà, de là, dedans, dehors.

Beispiele:

Il est chez lui; chacun doit être maître chez soi; je viens d'auprès de chez vous, ich komme aus Ihrer Nachbarschaft. — Je viens de chez lui, de chez eux (aus seinem, aus ihrem Hause). — Je viens d'avec lui, d'avec eux (aus seiner, aus ihrer Gesellschaft). J'ai passé par chez vous, ich habe unterwegs bei Ihnen eingesprochen.

Mit bei:

Il a de l'argent chez lui (zu Hause); mais il n'en a point sur lui (bei sich, in der Tasche). Il a toujours un chien avec lui.
Loger chez qn., coucher avec qn.
Il était auprès du feu, près de la porte.
Le Chargé d'affaires près la Porte ottomane, près la Cour de Vienne.
Vivre à la Cour; être au service de qn.
Prendre, tenir, conduire qn. par la main.
Ils se tiraient aux cheveux.
Travailler, lire à la chandelle.
De jour, de nuit, en plein jour.
Être en bonne santé.
Se plaindre de qch. à qn.
S'informer de qch. auprès de qn.
Il est arrivé par la plus forte pluie.
Il est encore à son régiment.
Je suis à vous dans l'instant.

Mit gegen:

Ce n'est pas une chose naturelle de perdre toujours contre le même homme; — les rois se sont liés contre la tyrannie; — nager contre le torrent de l'eau; — contre la force point de résistance; — donner de la tête contre le mur; — tout est contre lui; — je parie cent contre un.

La terre est très-petite à l'égard (en comparaison) du soleil.
User de menaces envers qn. — Ne faites semblant de rien à son égard (envers lui); — il est charitable envers les pauvres; — ingrat envers son bienfaiteur.
Cette maison est située vers l'Orient.
L'aimant se tourne vers le Nord.
Il leva les yeux vers le ciel (au ciel); vers la maison.

Mit bis:

L'eau lui allait jusqu'aux genoux; il monta jusqu'au plus haut de la montagne (jusqu'ici, jusque là; jusque sur le trône); il m'accompagna jusque dans le jardin; il pénétra jusqu'en Asie; jusque par dessus la tête; jusqu'où faut-il que j'aille? — il m'a remis jusqu'à demain; — jusque vers minuit; — jusqu'après le dîner.
À dix florins près nous sommes d'accord.
Je vends tout à l'exception de ma chemise.
Tous sont entrés hormis mon frère.
Ils y sont tous allés hora deux ou trois.
Tout est perdu hors l'honneur.
Tout est perdu sauf nos papiers.

Mit ausgenommen:

Excepté cinq ou six philosophes véritablemeut éclairés, tous les païens étaient plongés dans l'ignorance.
Excepté mes soeurs, ou mes soeurs exceptées.
Oté ces endroits l'ouvrage est excellent.
Hors cela (hors ce seul point) je suis de votre avis (l'Académie).
Il a cherché partout hors chez vous; hors sous la table.

Mit nach:

Peindre (dessiner) d'après nature; — cette tête n'est pas copiée, elle est faite d'après nature. — Les personnes vaines n'aiment pas à marcher après *) les autres; — après le concert; — après moi; d'après vos sentiments.
Selon les circonstances, selon ma coutume.
Suivant vos maximes.
Je me déciderai suivant les circonstances; — le sage se conduit selon les maximes de la raison.

Mit unter:

En chemin (chemin faisant).
Sous la table; sous le soleil; sous le bras; sous son manteau; sous main; sous le règne de Joseph II. — La taupe vit sous terre.
Être logé au dessous de qn.; passer par dessous la table.
Dieu est au milieu de nous.
Parmi les hommes; — n'est-il personne parmi nous qui . . .
Entr'autres; — entre nous soit dit.
Pendant (durant) le sermon.

---

*) Man sagt auch: être après un emploi (sich um ein Amt bestreben); — le tailleur est après votre habit (arbeitet an . . .); — il est après à écrire, à bâtir sa maison (er schreibt eben jetzt, oder gerade; er bauet gerade an seinem Hause).

Ce malade est hors de danger, — cela est hors de doute; — ils sont hors de table; — cet homme loge hors la porte Saint-Antoine. (l'Académie.) Cela est hors d'apparence; — les enfants nés hors de mariage; — hors d'ici; — être hors de la maison; — il est hors de fièvre.

Il avait hors la porte de la cour une terrasse. (Rousseau.)

Il ne fait rien que par rapport à ses intérêts; — par rapport à cette affaire je vous dirai . . .

Par sa conduite elle se met en butte aux soupçons.

Elle est en proie à la médisance; en proie à la douleur.

Un appartement à rez de chaussée (eine Wohnung zu ebener Erde).

Deux pas en devant de l'escalier (zwei Schritte vor der Treppe).

De ce jour-là en devant (von diesem Tage an); — ôtez-vous de devant moi! — Aller au devant de qn.

Il demeure vis-à-vis de ma maison; — nous étions vis-à-vis le palais; — ces raisonnements ne tiennent pas vis-à-vis un homme d'esprit.

Lors du départ de l'Empereur. — Lors de son avénement à la couronne; lors de son mariage. (l'Académie.)

Il est près de mourir, quoiqu'il il ne soit pas prêt à mourir *).

Il fut arrêté de par le Roi; de par son Altesse.

Dès la plus tendre enfance, on doit s'attacher à ses devoirs; — cette rivière est navigable dès sa source.

Depuis la création du monde jusqu'à nos jours.

Il ne sort la nuit de peur des voleurs.

En cas (nicht au cas) de mort; en cas de mariage **).

Pour réussir dans ce monde, il faut, outre des qualités aimables, un grand fonds de complaisance; — les voyages d'outre mer.

Otez cela d'auprès du feu; — ôtez ces papiers de dessus la table.

Regarder qn. entre deux yeux (einen scharf ins Auge fassen).

Parler à qn. entre quatre yeux (mit einem unter vier Augen sprechen).

§. 90. Bemerkungen über den Gebrauch der folgenden Vorwörter.

Autour, Alentour.

Autour ist bald Vor- bald Nebenwort; alentour aber ist stets Nebenwort, und kann daher keinen régime haben. Autour de la place. — Il regardait tout autour si on le suivait. Auch sagt man: ici autour, um zu sagen ici près (l'Académie). — Les échos d'alentour.

Avant, devant.

Avant wird in Beziehung auf die Zeit, devant in Beziehung auf den Ort gesagt. Après ist dem ersteren, derrière dem letzteren entgegengesetzt: Le plus-tôt arrivé se place avant les autres; le plus considérable se place devant eux. (Girard.)

Avant de.

Nach dem älteren Sprachgebrauche wurde avant que de gesagt; nach den Bestimmungen der neueren Sprachlehrer aber, wird nur avant de angewendet: avant de partir; avant de se mettre à table.

*) Man verwechsle nicht près mit prêt: ersteres ist ein Vorwort, welches de, letzteres ein Beiwort, welches à regiert.

**) Als Bindewort ist es gleichgiltig zu sagen: en cas oder au cas qu'il meure etc.

Auprès de, au prix de.

Das erstere wird gebraucht, wenn es sich bloß um den zwischen zwei Personen oder Sachen bestehenden Unterschied handelt; und das zweite, wenn man von dem reellen Werthe zweier Gegenstände spricht:

La terre n'est qu'un point auprès du reste de l'Univers. (l'Académie.)

Cette femme si brune, est blanche auprès d'une négresse.

Le cuivre est vil au prix de l'or. La richesse n'est rien au prix de la vertu.

Auprès de, près de.

Um die Nähe zu bezeichnen, wird das erstere gewöhnlich von Personen, das zweite von Sachen gebraucht:

Il était assis auprès de vous. Cet enfant est toujours auprès de sa mère. — Il demeure près du Louvre.

Il reste près du Palais des Tuileries.

Durant, pendant.

Durant heißt während der ganzen Dauer der genannten Zeit; pendant aber zeigt bloß die Zeit (die Zeitepoche) an, in welcher die Handlung vor sich geht. Les ennemis se sont cantonnés durant l'hiver (s'ils sont restés cantonnés tant que l'hiver a duré). Les ennemis se sont cantonnés pendant l'hiver (s'ils ont simplement fait choix de cette saison pour se cantonner, sans cependant qu'ils soient restés dans leurs cantonnements tout l'hiver).

Auch sagt man: durant sa vie oder sa vie durant; aber nicht le jour durant, l'hiver durant, sondern nur: durant le jour etc.

Dessus, dessous, dedans, dehors,

sind eigentlich Nebenwörter, doch werden sie als Vorwörter mit einem régime gebraucht: a) wenn deren zwei vor Einem Hauptworte stehen, um einen Gegensatz auszudrücken:

J'ai cherché dedans et dessous la table. (l'Académie),

und b) wenn vor dieselben de, au oder par gesetzt wird.

Nous portons tous au dedans de nous des principes naturels d'équité, de pudeur, de droiture. (Masillon.)

Il est riche, il est jeune, et par dessus cela il est sage. — Otez cela de dessus le buffet (l'Académie.)

Auch in der Poesie werden manchmal diese Wörter mit einem régime angewendet.

Mange dessous un dais, dors dedans un balustre;
Sois petit-fils de mille rois;
Si de l'humanité tu méconnais les lois,
Tu ne seras qu'un criminel illustre. (Mercier.)

En, dans, à.

Wenn es sich um einen Ort handelt, so wird en im allgemeinen und unbestimmten Sinne, dans und à aber im bestimmten Sinne, jedoch mit dem Unterschiede gebraucht, daß dans das Innere des Ortes, und à nur den Ort, die Lage bezeichnet.

J'ai vécu en pays étranger, en France. — En tout temps, et en tous lieux le public est injuste. (Voltaire.)

Ce livre est dans la bibliothèque. — Elle était dans sa chambre.

Ils sont à la promenade. — Ils sont au spectacle.

Bei den Namen der Länder, der Monate und Jahreszeiten wird en, bei den Namen der Städte à gebraucht.

En Italie; en Autriche; en Janvier; en Juin; en été, en automne, en hiver (au printemps macht eine Ausname); — à Paris, à Vienne.

Im beumständeten Sinne aber wird vor die erst gedachten Namen dans gesetzt: dans la France, dans l'Espagne; dans le mois de Mars; il est dans Paris, dans Vienne.

Nach en steht das folgende Hauptwort nie mit dem Artikel le oder les, wohl aber manchmal mit l' und selten mit la. (Doch können nach en die übrigen Bestimmungswörter als: un, deux etc.; ce, cet, cette, mon, ton, son, quel, quelque, tel, etc. zu stehen kommen.) Daher sagt man: en paix, en songe, en guerre, en colère; — en l'absence de mon ami; en l'état où je suis réduit; en l'air; en l'horrible situation où il se trouve; — en la fleur de l'âge; en la belle saison; en la saison des fruits. — Divisez-le en deux parties; en cette vie et en l'autre. — Il passa un jour et une nuit en une si profonde méditation, qu'il se tint toujours dans une même place; — en quel endroit voulez-vous que j'aille?

Da dans den Zustand einer Sache näher als en bezeichnet, so wird man mit einem Beiworte sagen: vivre dans une entière liberté; tomber dans une profonde léthargie; — und ohne Beiwort: vivre en liberté; tomber en léthargie.

Être en ville heißt: nicht zu Hause seyn; être dans la ville, innerhalb der Stadtmauer seyn; und à la ville sagt man im Gegensatze von à la campagne.

Être en campagne heißt ebenfalls: nicht zu Hause seyn; auf dem Wege seyn; und à la campagne heißt auf dem Lande, auf das Land (im Gegensatze von à la ville). Man sagt daher: les troupes sont en campagne. — Il se mit en campagne pour découvrir ce qu'il cherche. — Il a mis ses amis, (il a mis bien des gens) en campagne. (l'Académie). Und von einem Manne, der die Stadt verlassen hat und auf das Land gezogen ist, sagt man: il est à la campagne; hat aber derselbe die Stadt Geschäfte halber verlassen, befindet er sich auf der Reise, so wird man sagen: il est en campagne.

Handelt es sich um die Zeit, so bezeichnet dans die Zeit, in welcher eine Sache geschieht, und en bemerket die Zeit, die man zum Vollzuge einer Sache anwendet. La mort arrive dans le moment qu'on y pense le moins, et l'on passe en un instant de ce monde à l'autre. Mon frère arrivera dans trois jours, il fera (il a fait) ce voyage en huit jours.

Sans.

Sans hat ni oder et nach sich, mit dem Unterschiede, daß sans mit et wiederholt wird; ni aber ohne sans gebraucht wird. Daher sagt man:

Sans crainte ni pudeur, sans force ni vertu, oder:

Sans crainte et sans pudeur, sans force et sans vertu.

Nach sans wird das folgende Hauptwort (im Theilungssinne) mit de ohne den Artikel gesetzt: Il boit le vin pur sans y mettre d'eau, besser als: sans y mettre de l'eau. (Féraud.)

À travers, au travers.

Ersteres hat den régime direct nach sich; das zweite regiert de: Passer à travers une chose heißt: ohne Hinderniß durch etwas dringen, und passer au travers d'une chose, in die Mitte einer Sache, mit Ueberwindung der vorhandenen Hindernisse dringen: un espion passe habilement et adroitement à travers le camp ennemi et se sauve. — Le soldat se jète au travers d'un bataillon, et l'enfonce. — On ne voyait le soleil qu'à travers les nuages. — On voit le jour au travers des vitres et des châssis.

Voici, voilà.

Das erstere wird in Beziehung auf nahe — das letztere in Beziehung auf entferntere Gegenstände gesagt: Voici le livre dont je vous ai parlé. — Voici la maison en question. — Voilà ce qui a été fait par ses ordres. — Voilà sa raison.

Voilà bezieht sich auf das, was man schon gesagt hat, — voici auf das, was man gleich sagen wird: voilà ce qu'il m'a dit, et voici ce que je lui ai répondu, das hat er mir gesagt, und ich habe ihm Folgendes geantwortet. — Voici ce qui m'y a engagé, was mich dazu bewogen hat, ist Folgendes. — Voici la cause de cet évènement, écoutez. . . . Voilà les preuves sur lesquelles je me fonde: qu'avez-vous à repondre? (s. §. 53. Bemerk. i).

Wenn vor voici, voilà die pronoms personnels le, la, oder les stehen, oder wenn nach voici, voilà ein Hauptwort als sujet des Nachsatzes zu stehen kömmt, so folgt qui; sonst que. — Le voilà qui vient; les voilà qui viennent; voilà mon frère (votre soeur) qui vient. — Voici qu'il vient; voilà que l'on sonne; voilà le livre que vous m'avez prêté.

§. 91. Von der Wiederholung der Vorwörter.

1) **De, à** und **en** werden immer vor jedem Haupt- oder Fürworte, **de** und **à** überdieß vor jedem Zeitworte im infinitif wiederholt.

Il est comblé d'honneur et de gloire.
Il dut la vie à la clémence et à la magnanimité du vainqueur.
On trouve les mêmes préjugés en Europe, en Asie, en Afrique et jusqu'en Amérique.
Il s'occupe à lire et à faire des vers. — Il tâche de mériter et d'obtenir votre confiance.

2) Die übrigen Vorwörter werden zwar gewöhnlich auch vor jedem Haupt- oder Fürworte wiederholt; sind jedoch die Hauptwörter unter sich gleichbedeutend, so findet keine Wiederholung der Vorwörter Statt.

L'homme est sous les yeux est sous la main de la providence.
Remplissez vos devoirs envers Dieu, envers vos parents et envers la patrie.
Nous sommes sous la garde et la protection des lois.
Il faut être indulgent envers l'enfance et la faiblesse.

XI. Capitel.

§. 92. Von den Bindewörtern (des conjonctions).

Die Bindewörter sind unveränderliche Theile der Rede, welche dazu dienen, sowohl einzelne Wörter als auch ganze Sätze mit einander zu verbinden.

Von den Bindewörtern, welche Redesätze mitsammen verbinden, bemerke man:

1) Die, welche stets die verbindende Art regieren; sie sind im VIII. Capitel §. 74—1. verzeichnet.

2) Jene, welche immer die anzeigende Art regieren; diese sind: à cause que, parce que, puisque, si *), quand, comme, pourquoi, pendant que, tandis qne, tant que, autant que, aussitôt que, toutes les fois que, après que, de même que, à peine qne, ainsi que, dès que, lorsque, vu que, à mesure quc, à ce que, d'où vient que, depuis qne, outre que, hors que, attendu que, selon que, suivant que, anssi longtemps que.

Écrivez-moi dès que (aussitôt que) vous vous serez procuré les éclaircissements que je désire. — Après qu'il eut cessé de parler l'assemblée se sépara. — À peine nous finissions qu'il entra. — Ne vous glorifiez pas de votre beauté, vu que (attendu que) cet avantage est d'une bien courte durée. — Quand (lorsqu') on nage dans l'abondance, on n'est guère affecté du besoin des autres. — Elle a fait le bien tant qu'elle a vécu. — Il lui a fait toutes sortes de mauvais traitements, hors qu'il ne l'a pas battu. (l'Académie.)

3) Die Bindewörter, welche die anzeigende Art regieren, wenn das Zeitwort des Hauptsatzes eine unmittelbare, bestimmte und unabhängige Bejahung ausdrückt; und welche aber auch die verbindende Art regieren, wenn das Zeitwort des Hauptsatzes einen Befehl, einen Zweifel, ein Staunen, eine Verwunderung, eine Ungewißheit, oder sonst irgend eine Bewegung der Seele ausdrückt. Diese Bindewörter sind: si non que, si ce n'est que, de sorte que, de telle sorte que, en sorte que, tellement que, de manière que, de façon que, de ce que.

Il s'est comporté de manière (de telle sorte) qu'il a mérité l'estime des honnêtes gens.	Comportez-vous de manière (de telle sorte) que vous méritiez l'estime des honnêtes gens.
Je n'ai rien à lui écrire si ce n'est que notre affaire va bien.	Je ne crains rien, sinon qu'il ne réussisse pas aussitôt qu'il le croit.
Il ne répondit rien, si non qu'il ne voulait pas.	

Bemerk. a) À la charge que und à condition que können die verbindende Art, das futur oder das conditionnel présent regieren:

J'y consens à la charge qu'il vienne, oder qu'il viendra; j'y consentais à la charge qu'il vînt oder qu'il viendrait; j'y ai consenti à la charge qu'il viendra, à condition qu'il n'en abuse pas, oder qu'il n'en abusera pas; je lui ai pardonné à condition qu'il n'en abuserait pas.

b) Bien entendu que regiert die verbindende Art oder das conditionnel présent: Je le lui ai confié, bien entendu qu'il vous le remît (oder bien entendu qu'il vous le remettrait) à votre retour.

4) Die Bindewörter, nach welchen der infinitif eines Zeitwortes folgen kann, wenn sich dieser auf das Subject des Hauptsatzes bezieht, und keine Zweideutigkeit zu vermeiden ist, und zwar:

*) Si kann auch mit dem imparfait oder dem plus-que-parfait zu stehen kommen: si j'eusse, si j'eusse eu etc. (anstatt si j'avais, si j'avais eu etc.)

a) jene, welche sich von den Vorwörtern nur dadurch unterscheiden, weil auf dieselben ein Zeitwort folgt; als: à, de, après, pour, jusqu'à, sans, par *).

Il aime à jouer; hâtez-vous de le faire; il n'est parti qu'après avoir béni ses enfants; il joue pour gagner; il souffrait sans se plaindre; il commença par nous flatter et il finit par nous dire des injures. — Ils en vinrent jusqu'à se quereller. — Jusqu' au revoir (l'Académie).

b) jene, worauf de folgt, als: afin, faute, de peur, de crainte, au lieu, avant, loin, hors **).

Si je m'applique tant à l'étude, c'est afin de vous surpasser; — il la recherche au lieu de la fuir, — loin de vous désespérer, redoublez d'ardeur; — évitez le jeu, de peur d'en prendre le goût; — assurez-vous bien d'une chose, avant de l'affirmer; — hors de le battre il ne pouvait le traiter plus mal. (l'Académie.)

§. 93. Bemerkungen über den Gebrauch und die Wiederholung der Bindewörter.

1) Zwischen pour und afin de ist folgender Unterschied: pour bezeichnet die Wirkung, die hervorgebracht werden soll oder muß; afin de die Wirkung, die man wünscht. — On se donne bien de la peine pour faire un bon livre; et on le met au jour afin d'acquérir de l'honneur.

2) Pendant que und tandis que haben gleiche Bedeutung, mit dem Unterschiede, daß pendant que die Zeit bezeichnet, während welcher die Handlung vor sich geht, und tandis que nur dazu dient, um einen Gegensatz (ohne Rücksicht auf die Zeit) auszudrücken:

Pendant que l'innocence dort, le crime veille.

Tandis que l'innocence dort en paix, le crime ne dort que dans le tourment.

3) Man verwechsle nicht si mit quand.

Si drückt eine Bedingung aus, von welcher die Wirklichkeit einer Sache abhängt:

J'irai à la campagne s'il fait beau temps. — Je partirai si vous vous décidez à venir avec moi. — Il le dirait bien s'il le savait.

Si kann nur in der Bedeutung von ob mit dem futur oder dem conditionnel passé zu stehen kommen:

Je doute si vous réussirez. — Il faut voir s'il le fera. — Je ne sais si son père y aurait consenti.

Quand bezieht sich auf die Zeit, in welcher die Handlung geschehen soll, oder Statt finden wird:

J'y irai quand mes affaires me le permettront. — Quand viendra-t-il? quand il fera beau temps.

Anstatt si mit dem prét. relatif oder dem antérieur zu gebrauchen, kann auch quand mit dem conditionnel présent oder passé zu stehen kommen:

Quand cela serait ainsi, que s'ensuivrait-il? — Quand tout devrait périr! — Quand vous en auriez été informé, vous n'auriez pu mieux prendre votre temps. — Quand (quand même) on le saurait, on ne pourrait vous en blâmer. — Je n'aurais pu finir, quand j'aurais travaillé toute la journée.

*) Um zu wird mit pour, ohne zu mit sans übersetzt. Après wird nur vor das passé de l'infinitif gesetzt. Par wird nur nach den Zeitwörtern commencer und finir gebraucht, um das deutsche Bindewort damit daß auszudrücken.

**) Nach plutôt folgt der erste infinitif unmittelbar, der zweite mit de: — plutôt mourir que de faire une lâcheté!

4) Bemerke man den Unterschied zwischen puisque und parce que (weil):

Puisque, setzt eine Ueberlegung voraus, bezieht sich auf einen gefaßten Entschluß, und kann im Deutschen durch da ausgedrückt werden:

Il est juste que je vous aime, puisque vous m'aimez aussi.

Puisqu'il fait beau temps, allons nous promener.

Puisqu'il pleut, je ne partirai pas.

Puisque vous me prenez pour juge, je vais prononcer.

Parce que drückt die Ursache, den Beweggrund aus, warum etwas geschieht, und wird besonders in Beantwortung auf eine Frage gebraucht.

Je vous aime, parce que vous m'aimez.

Parce que vous ne pouvez faire le bien, faut-il faire le mal?

Je pense que le pécheur (Sünder) sera puni, parce que Dieu est juste.

Pourquoi ne l'avez-vous pas dit hier? — Parce que je ne vous ai pas vu ce jour-là.

Man verwechsle auch nicht parce que (weil) mit par ce que (nach dem was):

Je lirai ce livre parce que vous me dites qu'il est bon. — Je juge par ce que vous me dites, que la lecture de ce livre ne peut être que très-utile.

5) Die Bindewörter werden im Französischen gleichwie im Deutschen, vor jedem Worte, welchem sie zur Verbindung dienen, wiederholt; auch kann, gegen den Gebrauch der deutschen Sprache, wenn mehrere Beiwörter sich auf Einen Gegenstand beziehen, vor jedes derselben et gesetzt werden.

Une coquette est un vrai monstre à fuir;
Mais une femme et tendre et belle et sage,
De la nature est le plus digne ouvrage.
(Voltaire.)

Soit wird zwar auch bei jedem Hauptworte wiederholt:
Soit réflexion, soit instinct, soit hasard;
jedoch wird manchmal, anstatt soit zu wiederholen, ou gesetzt.

Soit réflexion ou instinct, ou hasard.

La fortune, soit bonne ou mauvaise, soit volage ou constante, ne peut rien sur l'âme du sage. (Marmontel.)

Anstatt si zu wiederholen, wird que gesetzt, welches sodann die verbindende Art regiert. (s. §. 74—2.) Que regiert aber die anzeigende Art, wenn es, anstatt lorsque oder comme zu wiederholen, die Stelle dieser Bindewörter vertritt. — Lorsque je vous ai dit, et que je vous ai assuré... — Comme il le soutenait et que je ne le croyais pas.

(Buffier.)

XII. Capitel.

Von den Empfindungswörtern (interjections).

§. 94. Das Empfindungswort ist ein unveränderlicher Theil der Rede, wodurch irgend eine Gemüthsbewegung bezeichnet wird:

Ah! ach! ah!
ah ah ah! ha ha ha!
ah! ah! ah! ah!
hélas! leider!

oh! hoho!
dame! ey!
oh! ho! } ey!
oho!
oh! ô! o! o! oh! *)
zest! pah! Possen!
fi! fi donc! pfui!
debout! auf! auf!
parbleu! potztausend!
aïe! } o weh!
ouf!
hé! } ey!
eh!
eh bien! } je nun!
hé bien!
eh bien? nun?
chut! } stille!
paix!
holà! holla!

Bemerk. Es gibt noch mehrere Wörter, die, einzeln oder mehrere zusammen, die Stelle der Empfindungswörter vertreten.

Grand Dieu! großer Gott!
juste ciel! gerechter Himmel!
vive l'Empereur! es lebe der Kaiser!
aux armes! ins Gewehr!
bon! vortrefflich!
ah ciel! ach Himmel!
au voleur! halt den Dieb!
au secours! zu Hilfe!
au meurtre! Mord! Mord!
miséricorde! Erbarmen!
Gare l'eau! aufgeschaut! (wenn man Wasser ausgießt.)
au nom de Dieu! } um Gotteswillen!
pour l'amour de Dieu!
arrêtez! halt!
courage! herzhaft!
alions! ferme! nur herzhaft!
allons! fort!
en avant! } vorwärts!
avancez!
au feu, au feu! Feuer! Feuer!
qui vive? } wer da?
qui est là?
qui va là! wer da!
en arrière! } zurück!
recluez!
tout beau! gemach!
place! weg da!

Die Empfindungswörter haben in den Redesätzen keine bestimmte Stelle. Nur ist bei dem Gebrauche derselben zu beobachten, daß sie nicht zwischen zwei Redetheile, die zusammen nur Einen Sinn bilden, oder welche nicht von einander getrennt werden dürfen, (z. B. nicht zwischen das Subject und das Zeitwort, nicht zwischen das Hauptwort und sein Beiwort) gesetzt werden können.

XIII. Capitel.

Von der Wortfolge**) und der Ordnung der Redesätze.

§. 95. Von der Verbindung der Redesätze unter sich.

Erste Regel.

Wenn ein Redesatz (proposition) nur aus zwei mit einem Bindeworte vereinten Gliedern (Redensarten, phrases) besteht, so er=

*) Oh wird gebraucht, wenn kein Hauptwort unmittelbar darauf folgt: oh, que cela est beau! — oh, n'en doutez pas! — ô (mit dem accent circonflexe) wird gesetzt, wenn ein Hauptwort folgt: ô honte! ô ciel! ô monstre! ô malheureux que je suis! — o (ohne accent) wird bei einer Anrede gebraucht: o mon fils! o mon ami!

**) Da schon bei jedem der zehn Redetheile von dem Gebrauche, der Stelle, dem regime und der Wiederholung derselben im Einzelnen abgehandelt wurde, und daher die Regeln der Wortfügung (syntaxe) bereits als erschöpft anzusehen sind, so bleibt nur noch von der Verbindung der Redesätze unter sich, von der rednerischen Bildung der Perioden selbst, und endlich von den Sprachfiguren zu sprechen übrig.

fordert es gewöhnlich der Wohlklang und die Deutlichkeit, daß das kürzere Glied dem längeren vorgesetzt werde:

Quand les passions nous quittent, nous nous flattons en vain que c'est nous qui les quittons.

Zweite Regel.

Wenn ein Redesatz aus mehreren Gliedern und Zwischensätzen besteht, so müssen diese so geordnet werden, daß der Gedanke des Sprechenden sich klar und deutlich darstelle, und keine Zweideutigkeit (amphibologie) veranlasse; diese Klarheit kann aber hauptsächlich nur durch eine logische Ordnung der Zwischensätze befördert werden, so daß diese dem Worte zunächst stehen, dessen Sinn sie näher bezeichnen; z. B.:

Richtige Sätze:	Unrichtige:
Vos amis écrivent dans leurs tablettes tout ce qu'ils voient de beau.	Vos amis écrivent tout ce qu' ils voient de beau dans leurs tablettes.
Voilà pourquoi l'on voit tant de gens qui, avec beaucoup d'esprit, commettent de très-grandes fautes.	Voilà pourquoi on voit tant de gens qui commettent de très-grandes fautes avec beaucoup d'esprit.
J'ai envoyé à la poste les lettres que vous avez écrites.	J'ai envoyé les lettres que vous avez écrites à la poste.
Croyez-vous pouvoir ramener par la douceur ces esprits égarés?	Croyez-vous pouvoir ramener ces esprits égarés par la douceur?
Quand on est vertueux, l'on ne peut haïr une religion qui ne prêche que la vertu.	On ne peut haïr une religion qui ne prêche que la vertu quand on est vertueux.
Saül rencontra des prophètes qui, transportés de l'esprit de Dieu, prophétisaient au son des instruments.	Saül rencontra des prophètes qui prophétisaient au son des instruments transportés de l'esprit de Dieu.
L'évangile inspire aux personnes qui veulent être sincèrement à Dieu, une piété qui n'a rien de suspect.	L'évangile inspire une piété qui n'a rien de suspect aux personnes qui veulent être sincèrement à Dieu.

§. 96. Von der Bildung und dem Baue der Perioden.

Eine Periode besteht aus einigen, höchstens vier Redesätzen, die zusammen ein vollkommenes Ganzes bilden.

Damit nun die Periode an sich selbst schön und deutlich werde, genügt die Beobachtung der in dem vorstehenden §. 95 enthaltenen zwei Regeln. Zur Versinnlichung dieses Gegenstandes der Rhetorik aber, dienen folgende zwei aus den Werken von Fléchier, der als einer der besten französischen Redner anerkannt ist, ausgehobenen Beispiele:

Souvenez vous de ce temps de désordre et de trouble,

où l'esprit ténébreux de discorde confondait le droit avec la passion, le devoir avec l'intérêt, la bonne cause avec la mauvaise;

où les astres les plus brillants souffrirent presque tous quelque éclipse, et où les plus fidèles sujets se virent entraînés, malgré eux,

par le torrent des partis, comme ces pilotes qui, se trouvant surpris de l'orage, sont contraints de quitter la route qu'ils veulent tenir, et de s'abandonner, pour un temps, au gré des vents et de la tempête.

N'attendez pas ici, Messieurs, que j'ouvre une scène tragique;
que je représente ce grand homme étendu sur ses propres trophées;
que je découvre ce corps pâle et sanglant, auprès duquel fume encore la foudre qui l'a frappé;
que je fasse crier son sang comme celui d'Abel, et que j'expose à vos yeux les images de la religion et de la patrie éplorée.

XIV. Capitel.

Von den Sprachfiguren (des figures grammaticales).

Eine Sprachfigur nennt man eine gewisse Art des Ausdruckes, welche nicht gerade aus den Regeln der Grammatik folget, aber durch den Geist der Sprache und durch den Gebrauch gerechtfertiget ist. — Der Sprachfiguren zählt man vier:

§. 97. Inversion oder Hyperbate

heißt jede Wortversetzung, welche sich von der grammatischen Ordnung der Worte entfernt; wenn z. B. das Subject, im Falle es vor dem Zeitworte stehen soll, hinter dasselbe und nach den régimes gesetzt wird, oder wenn ein régime indirect im Anfange eines Satzes zu stehen kömmt.

Nous voyons ce que peut, pour le bonheur d'un état, un prince qui aime son peuple.
M. Turenne fait voir tout ce que peut, pour la défense d'un royaume, un général d'armée qui s'est rendu digne de commander.
À une valeur si rare, il joint encore une noble modestie.

§. 98. Ellipse

heißt die Auslassung eines oder mehrerer Wörter, deren Sinn sich von selbst ergibt.

Je sais (l'endroit) où il va.
Il demeure au troisième (étage).
Ma chambre à coucher donne (la vue, l'aspect) sur la rue, sur la cour.
Le feu a pris (son commencement) chez un boulanger.
Le soleil donne (ses rayons, sa lumière) toute la mantinée dans mon cabinet.
Nous partirons à la (fête de) Saint-Michel pour Lyon.
Le Danube charrie (des glaces).
Je t'aimais inconstant (quoique tu fusses inconstant) qu'aurais-je fait (que n'aurais-je pas fait) fidèle! (si tu eusses été fidèle).

Racine.

§. 99. Pléonasme autorisé

heißt Wortüberfluß; dieser besteht nun entweder in der Wiederholung einiger Wörter, um mit mehr Nachdruck zu sprechen, oder in der Anwendung überflüssiger Wörter, die jedoch durch den Sprachgebrauch gerechtfertiget seyn muß:

S'il ne veut pas le faire, je le ferai moi.
J'ai vu la chose de mes yeux, de mes propres yeux.
Je l'ai entendu de mes propres oreilles.
La flamme monta en haut.
L'oiseau vole en l'air.
Est-ce que c'est vous qui avez écrit cette lettre?

Die Anwendung eines jeden überflüssigen Wortes aber, das nichts als eine müßige und matte Wiederholung eines schon ausgedrückten Gedankens ist, muß als unnöthiger Wortschwall (pléonasme vicieux), sorgfältig vermieden werden; daher sind nachstehende Beispiele als fehlerhaft anzusehen.

Des corps morts et inanimés couvraient la campagne.
Ils furent surpris par une tempête orageuse.
Le médecin a dit qu'il n'avait seulement qu'à se promener.
Cette lettre est remplie de beaucoup de civilités.

§. 100. Syllèpse oder Synthèse

heißt die Anwendung eines Wortes in Uebereinstimmung mit dem Gedanken, der uns beschäftiget, ohne Rücksicht, auf welchen Redetheil sich dieses Wort bezieht.

Ce malheureux couple fut trouvé dans la chambre où ils couchaient. (Mirabeau.)

Les communes se retirèrent tout irritées chacun chez soi; (chacun, steht hier für chaque individu, chaque membre).

Que ferai-je à ce peuple, dit Moïse? bientôt ils me lapideront.

C'est un sage législateur qui, ayant donné à sa nation des lois propres à les rendre bons et heureux, leur fit jurer qu'ils ne violeraient jamais aucune de ses lois pendant son absence. (Fénélon.)

Verzeichniß

der im theoretischen Theile enthaltenen Materien.

I. Capitel.

Allgemeine Regeln der Aussprache.

II. Capitel.

III. Capitel.

Von den Schriftzeichen, der Betonung und dem Sylbenmaße.

IV. Capitel.

V. Capitel.

Von den Nennwörtern (unter welcher Benennung die Haupt- und Beiwörter verstanden werden).

VI. Capitel.

VII. Capitel.

VIII. Capitel.

Von den Zeitwörtern.

IX. Capitel.

X. Capitel.

XI. Capitel.

XII. Capitel.

XIII. Capitel.

Von der Wortfolge und der Ordnung der Redesätze.

XIV. Capitel.

Von den Sprachfiguren.

Das alphabetische Wortregister folgt am Ende des zweiten Theiles dieser Sprachlehre.

